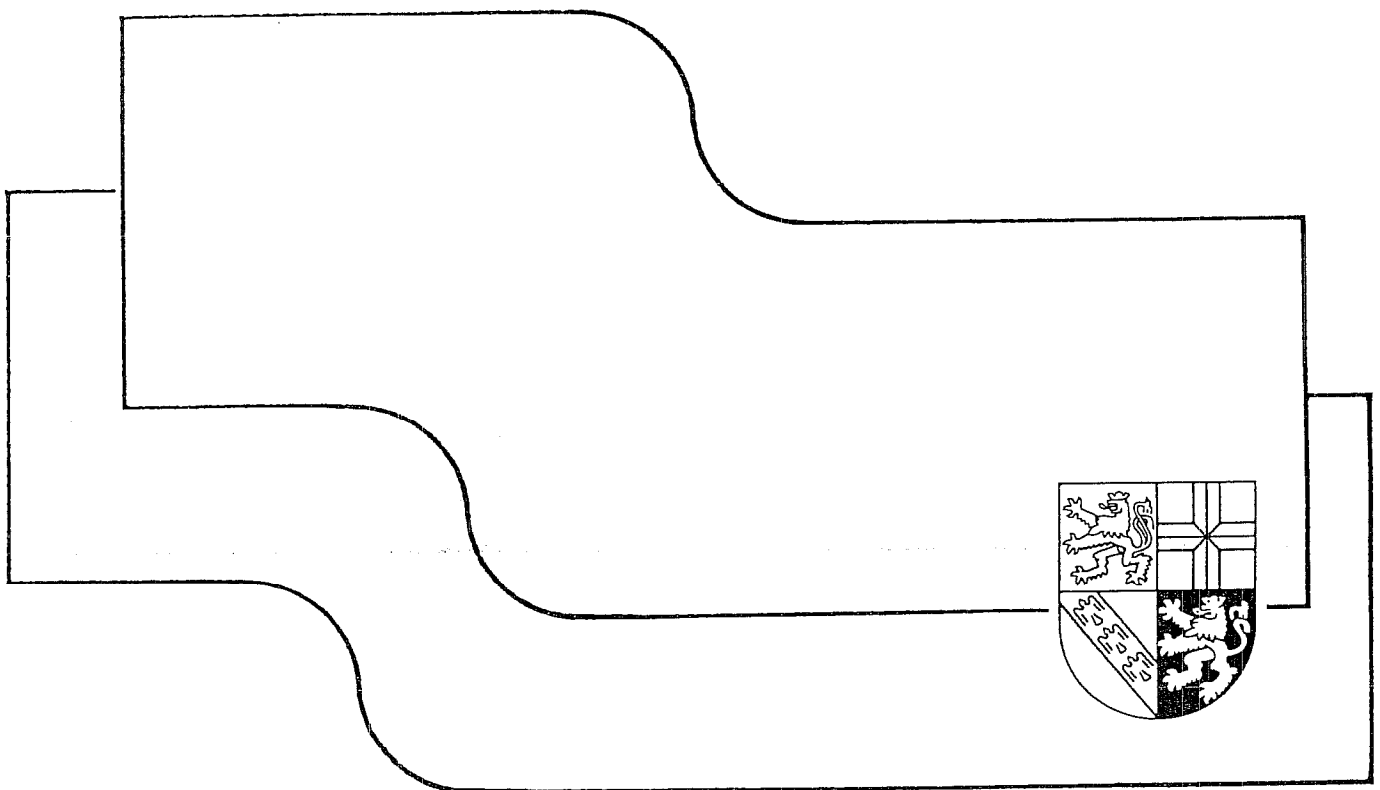


# STATISTISCHES HANDBUCH für das SAARLAND

# 1990

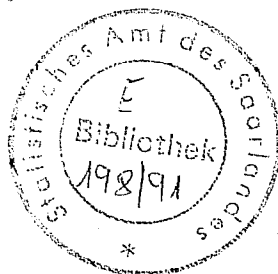


*Herausgeber*

Statistisches Landesamt SAARLAND

II, 90(4)

G 02-6.



Herausgegeben vom

**Statistisches Landesamt Saarland**

Hardenbergstr. 3, 6600 SAARBRÜCKEN

☎ (06 81) 505 935

Telefax (06 81) 505 921

ISBN 3 - 88718 - 073 - 9

ISSN 0486 - 7866

*Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Landesamt Saarland gestattet.*

## **Vorwort**

Das Statistische Handbuch für das Saarland ist ein wesentlicher Bestandteil des umfassenden Veröffentlichungsprogramms, mit dem das Statistische Landesamt seinen Informationsaufgaben nachkommt. Als konzentrierte Querschnittsveröffentlichung des umfangreichen Datenmaterials aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft bietet es dem Benutzer einen Einblick in die Struktur des Bundeslandes Saarland.

Die Ausgabe 1990 setzt den zweijährigen Erscheinungsturnus fort, in dem das Tabellenprogramm aktualisiert wird. Im Bemühen um Kontinuität wurde die Struktur des Handbuches weitgehend beibehalten, jedoch waren Abweichungen aufgrund sachlicher Erwägungen im Zuge der ständigen Anpassungen der Erhebungsprogramme an sich ändernde Informationsbedürfnisse und rechtlicher Novellierungen auch diesmal unvermeidbar.

Mein Dank gilt allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Statistischen Landesamtes, die an diesem Handbuch mitgearbeitet haben.

Saarbrücken, im Dezember 1990

**SAARLAND**  
**Statistisches Landesamt**

*Josef Mailänder*  
Direktor

## Abkürzungen

AK	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
BAT	Bundesangestelltentarif
BGBI	Bundesgesetzblatt
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWS	Bruttowertschöpfung
EG	Europäische Gemeinschaften
ERP	European Recovery Program
EStG	Einkommensteuergesetz
Gv	Gemeindeverbände
HGZ	Handels- und Gaststättenzählung
ICD	International Classification of Diseases, Injuries and Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen)
JÖSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
MD	Monatsdurchschnitt
MWSt	Mehrwertsteuer
NIP	Nettoinlandsprodukt
NWS	Nettowertschöpfung
RVO	Reichsversicherungsordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
WF	Waldfläche

## ZEICHENERKLÄRUNG

- p** vorläufige Zahlen
- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( )** Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich



# Inhaltsübersicht

## A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben .....	1
I. Gebiet und Bevölkerung .....	4
II. Bevölkerungsbewegung .....	8
III. Gesundheitswesen .....	29
IV. Bildung und Kultur .....	34
V. Kirchliche Verhältnisse .....	54
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit .....	55
VII. Wahlen .....	73
VIII. Erwerbstätigkeit .....	83
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände .....	90
X. Land- und Forstwirtschaft .....	94
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) .....	108
XII. Produzierendes Gewerbe .....	121
XIII. Umweltstatistik .....	162
XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen .....	179
XV. Handel und Gastgewerbe .....	187
XVI. Verkehr .....	204
XVII. Geld und Kredit .....	214
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen .....	220
XIX. Öffentliche Finanzen .....	243
XX. Preise .....	286
XXI. Löhne und Gehälter .....	301
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	327
XXIII. Krebsstatistik .....	341
Karte (Verwaltungsgliederung) .....	343
Veröffentlichungen .....	344
Alphabetisches Sachregister .....	345

## B. Einzelübersicht

Seite

Seite

### Allgemeine Angaben

1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes .....	1
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland .....	1
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen .....	2
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern .....	3
5. Eisenbahn – Tunnel .....	3
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge .....	3
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal - Null .....	3

### I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes .....	5
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816 .....	5
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1989 .....	5
4. Bevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1980, 1987 und 1988 .....	6
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970, 1980, 1987 und 1988 .....	6
6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1987 .....	7

### II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1936 bis 1988 .....	9
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1982 bis 1988 .....	10
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1986 bis 1988 .....	11
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1986 bis 1988 .....	12
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1986 bis 1988 .....	12
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1986 bis 1988 .....	12
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1986 bis 1988 .....	13
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1986 bis 1988 .....	14
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1986 bis 1988 .....	15
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1986 bis 1988 .....	15
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1986 bis 1988 .....	15
12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1986 bis 1988 .....	16

13. Gestorbene Säuglinge 1986 und 1988 nach Altersmonaten .....	17
14. Gestorbene Säuglinge 1974 bis 1988 nach Todesursachen .....	17
15. Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1987 .....	18
16. Selbstmorde 1981 bis 1988 .....	22
17. Gerichtliche Ehelösungen 1982 bis 1988 .....	22
18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1981 bis 1988 .....	22
19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1983 bis 1988 .....	23
20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1983 bis 1988 .....	23
21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1983 bis 1988 .....	23
22. Wanderungen über die Landesgrenze 1974 bis 1989 .....	24
23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1982 bis 1989 .....	24
24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1982 bis 1989 .....	25
25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1989 .....	26
26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1988 und 1989 .....	27
27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1989 .....	28

### III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1980 bis 1988 .....	30
2. Krankenhäuser im Saarland 1980 bis 1988 .....	30
3. Krankenhäuser nach Zweckbestimmungen, Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1988 .....	31
4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1988 .....	31
5. Krankenpflege- und sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1988 .....	32
6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1982 bis 1988 .....	33
7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1985 bis 1988 .....	33

### IV. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1980/81 bis 1989/90 .....	37
2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1989/90 .....	37
3. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1989/90 .....	37
4. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1989/90 .....	38
5. Realschulen 1980/81 bis 1989/90 .....	38

# Inhaltsübersicht

Seite

6. Gymnasien 1980/81 bis 1989/90 .....	38
7. Gesamtschulen 1980/81 bis 1989/90 .....	38
8. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1989/90 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen .....	39
9. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1989/90 nach Altersgruppen und Schulformen .....	39
10. Berufliche Schulen 1980/81 bis 1989/90 .....	40
11. Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1989/90 .....	40
12. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1989 .....	41
13. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90 .....	41
14. Studierende an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90 .....	41
15. Studierende an der Kunsthochschule in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90 .....	42
16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90 .....	42
17. Prüfungskandidaten/-innen mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1980 bis 1988 .....	43
18. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1988 .....	44
19. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1975 bis 1990 .....	45
20. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1988 .....	46
21. Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1989 .....	47
22. Sportanlagen im Saarland am 1. Juli 1988 .....	47
23. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1990 .....	48
24. Saarländisches Staatstheater 1987/88 und 1988/89 .....	49
25. Filmbesucher/-innen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) von 1970 bis 1989 nach Bundesländern .....	50
26. Saarbrücker Zeitung 1988 und 1989 .....	50
27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1989 .....	50
28. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1988 und 1989 .....	50
29. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1989 .....	51
30. Museen im Saarland 1988 bis 1989 .....	52
31. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1989 .....	53
32. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1989 .....	53

## V. Kirchliche Verhältnisse

1. Kath. Kirche 1970 und 1989 .....	54
2. Evang. Landeskirchen 1970 und 1988 .....	54

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1975 bis 1989 .....	56
2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1975 bis 1989 .....	56
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte .....	57
4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1975 bis 1989 .....	60
5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1975 bis 1989 .....	60
6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1975 bis 1989 .....	61
7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1975 bis 1989 .....	61
8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1975 bis 1989 .....	61
9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1975 bis 1989 .....	62
10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1975 bis 1989 .....	62
11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1975 bis 1989 .....	62
12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1980 bis 1989 .....	63
13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1988 .....	64
14. Rechtskräftige abgeurteilte und verurteilte Personen 1975 bis 1988 .....	66
15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1975 bis 1988 .....	66
16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1988 .....	66
17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 bis 1989 .....	67
18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 bis 1989 .....	67
19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen .....	68
20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen .....	69
21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1975 bis 1989 .....	70
22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1975 bis 1989 .....	70
23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1975 bis 1989 .....	71

## VII. Wahlen

1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1979 bis 1990 .....	74
2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1979 bis 1990 .....	74
3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Kreisen .....	76

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen .....	77	2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1984 bis 1989 .....	91
5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen .....	78	3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen, Stand: 31. Dezember 1989 .....	91
6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1987 gewählte Zahl der Abgeordneten .....	78	4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen .....	91
7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980, 1985 und 1990 nach Wahlkreisen .....	79	5. Gewerkschaften im Saarland .....	92
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985 und 1990 nach Kreisen .....	80	6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1989 .....	93
9. Verteilung der Landtagssitze 1980, 1985 und 1990 .....	80		
10. Kommunalwahlen 1984 und 1989 .....	81	<b>X. Land- und Forstwirtschaft</b>	
11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1984 und 1989 .....	82	<b>A. Betriebsverhältnisse</b>	
12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990 .....	82	1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1985 bis 1989 .....	96
		2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	96
<b>VIII. Erwerbstätigkeit</b>		3. Forstbetriebe und ihre Waldflächen 1989 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen .....	96
1. Erwerbstätige 1970 und 1986 bis 1989 .....	84	4. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung .....	97
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1981 bis 1989 .....	84	5. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke .....	97
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht .....	84	6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1988 und 1989 .....	98
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1000 .....	85	7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1989 .....	98
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1987 bis 1989 .....	85		
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1989 .....	85	<b>B. Bodennutzung und Ernte</b>	
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1989 .....	86	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten .....	100
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1989 .....	86	2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1985 bis 1989 .....	100
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1989 .....	86	3. Bestellung des Ackerlandes 1985 bis 1989 nach Fruchtarten .....	101
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1982 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit .....	87	4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1985 bis 1989 .....	101
11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1978 bis 1989 .....	87	5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1985 bis 1989 .....	102
12. Arbeitsmarktlage 1972 bis 1975, Juni 1976 bis 1989 .....	88	6. Weinmosternte 1985 bis 1989 .....	102
13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen .....	88	7. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1985 bis 1989 in hl .....	102
14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1988 und 1989 nach Berufsgruppen .....	89	8. Obsternte 1985 bis 1989 .....	103
		9. Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1987 .....	103
<b>IX. Wirtschaftsorganisationen u. Berufsverbände</b>		10. Flächennutzung 1989 (in ha) .....	103
1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1984 bis 1989 .....	90		
		<b>C. Viehwirtschaft</b>	
		1. Viehbestände im Saarland 1985 bis 1989 .....	104

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1988 .....	105	2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 .....	124
3. Rinderhaltung im Dezember 1988 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen .....	105	3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989 .....	125
4. Schweinehaltung im Dezember 1988 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen .....	106	4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989 .....	126
5. Legehennenhaltung im Dezember 1988 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen .....	106	5. Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989 .....	127
6. Schlachtungen und Schlachtmengen 1985 bis 1989 nach Art und Herkunft der Tiere .....	106	6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989 .....	128
7. Milch- und Eierzeugung 1985 bis 1989 .....	106	7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989 .....	129
<b>XI. Unternehmen und Arbeitsstätten</b>			
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen im Saarland 1951, 1961, 1970 und 1987 .....	109	8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1989 .....	130
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen .....	110	9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1987 bis 1989 .....	131
3. Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb und Wirtschaftsabteilungen .....	110	10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1985 bis 1989 .....	132
4. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1987 und 1970 nach Kreisen .....	112	11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1988 und 1989 .....	133
5. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Stellung im Betrieb und Kreisen 1970 und 1987 .....	114	12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 .....	134
6. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen 1987 .....	114	13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1989 .....	135
7. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 25. Mai 1987 .....	116	14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1987 .....	136
8. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Kreisen .....	117	15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1988 .....	137
9. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 sowie Lohn- und Gehaltsumme 1986 nach Kreisen .....	117	16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1988 und 1989 .....	138
10. Unternehmen und Beschäftigung nach Beschäftigtengrößenklassen 1987 (Wi.Abt. 0 – 7) .....	117	17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989 .....	139
11. Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabteilungen (Wi.Abt. 0 – 7) .....	118	18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989 .....	140
12. Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 sowie Lohn- und Gehaltsumme 1986 nach Kreisen .....	118	19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1988 und 1989 .....	141
13. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dezember 1988 und 1989 .....	120	20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1989 ...	144
<b>XII. Produzierendes Gewerbe</b>			
<b>A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>			
1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen, -hauptgruppen und -zweigen 1983 bis 1989 .....	123	21. Produktion der eisenschaffenden Industrie	

# Inhaltsübersicht

Seite

Seite

des Saarlandes 1965 bis 1989 ..... 144

## B. Handwerk

1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977 ..... 146
2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen ..... 147
3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976 ..... 148
4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1988 und 1989 ..... 149
5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Gewerbebezügen 1988 und 1989 ..... 150

## C. Energiewirtschaft

1. Energiewirtschaft des Saarlandes 1960 bis 1989 ..... 151
2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989 ..... 153
3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1985 bis 1989 ..... 153

## D. Baugewerbe

1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1983 bis 1989 ..... 155
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1983 bis Juni 1989 (nach Wirtschaftszweigen) ..... 156
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1983 bis Juni 1989 (nach Beschäftigtengrößenklassen) ..... 157
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1987 bis Juni 1989 ..... 158
5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1984 bis Juni 1989 ..... 158
6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1984 bis 1988 ..... 159
7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1984 bis 1988 ..... 160
8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1984 bis 1988 ..... 160
9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1984 bis 1988 ..... 161

## XIII. Umweltstatistik

1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1983 und 1987 ..... 163
2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1987 ..... 164
3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1987 (Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung) ..... 165
4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1987 ..... 165
5. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1987) ..... 166
6. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1987) ..... 167
7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1987 ..... 168
8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979, 1981, 1983, 1987 ..... 168
9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 ..... 169
- 10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1982 bis 1987 ..... 170
- 10.2. Öffentliche Abfallbeseitigung: angelieferte Abfallmengen zu Behandlungs- und Beseitigungsanlagen nach Anlieferern und Abfallarten 1987 ..... 171
- 11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984 bis 1987 ..... 172
- 11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1987 (Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen) ..... 173
12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1983 bis 1987 ..... 174
13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1984 bis 1988 ..... 175
14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten, Altersklassen und Schadstufen 1984 bis 1986 ..... 176
15. Waldschadenserhebung 1985 bis 1989 ..... 178

## XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

### A. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1983 bis 1989 ..... 179
2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1983 bis 1989 ..... 180

# Inhaltsübersicht

Seite

Seite

3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1986 bis 1989 .....	181
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1986 bis 1989 .....	181
5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1983 bis 1988 .....	182
6. Bauüberhang 1987 bis 1989 .....	183
7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1980 bis 1988 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen .....	183
8. Bestand an Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum nach Kreisen am 25. Mai 1987 .....	183

## B. Wohngeld

1. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1988 und 31. Dezember 1989 .....	185
2. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße, durchschnittlich benutzter Wohnfläche, Ausstattung und Bezugsfertigkeit der Wohnung am 31. Dezember 1989 .....	185
3. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße und Größe der Wohnung 1989 .....	186
4. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1989 .....	186

## XV. Handel und Gastgewerbe

### A. Großhandel, Handelsvermittlung u. Einzelhandel

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 .....	187
2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	188
3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	188
4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 .....	188
5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	189
6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	189
7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 .....	189
8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	190
9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	190
10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985 .....	190
11. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1986 bis 1989 .....	191

12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1986 bis 1989 .....	191
13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Umsatzgrößenklassen .....	192
14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Beschäftigtengrößenklassen .....	193
15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen .....	194

### B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985 .....	196
2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	196
3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	196
4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe .....	197
5. Reiseverkehr .....	198
6. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970, 1975, 1980 bis 1989 .....	198

### C. Außenhandel

1. Außenhandel 1960, 1965 und 1970 bis 1989 nach Warengruppen in Mio. DM .....	199
2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960, 1965 und 1970 bis 1989 .....	200
3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1987 bis 1989 .....	201
4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1987 bis 1989 .....	202
5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965 und 1970 bis 1989 .....	203
6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960, 1965 und 1970 bis 1989 .....	203

## XVI. Verkehr

### A. Gesamtstruktur

1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1982 bis 1988 in 1 000 Tonnen .....	204
---	-----

### B. Eisenbahnen

1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1988 .....	205
---	-----

### C. Binnenschifffahrt

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960, 1965, 1968 bis 1989 .....	206
2. Güterverkehr auf der kanalisierten Saar Dillingen-Mosel .....	207
3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle	

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970, 1975, 1980 bis 1989 .....	207	3. Bausparen 1983 bis 1989 .....	215
<b>D. Straßenverkehr</b>		<b>B. Zahlungsschwierigkeiten</b>	
1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1988 .....	208	1. Wechsel- und Scheckproteste 1983 bis 1989 .....	216
2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. Januar 1988 ..	208	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1983 bis 1989 .....	216
3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1988 in km .....	209	3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1983 bis 1989 .....	216
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989 .....	209	4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1987 bis 1989 .....	217
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahr- zeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1989 .....	209	5. Finanzielle Ergebnisse der 1987 und 1988 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen .....	218
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1980 bis 1989 .....	210	<b>XVIII. Öffentliche Sozialleistungen</b>	
7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1980 bis 1989 .....	210	<b>A. Sozialversicherung</b>	
8. Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 1989 .....	210	1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1975 bis 1989 .....	221
9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989 .....	210	2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1985 bis 1989 .....	222
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970, 1980, 1982 bis 1989 ..	211	3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1985 bis 1989 .....	223
11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1970, 1980, 1982 bis 1989 .....	211	4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1975 bis 1989 .....	224
12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989 .....	211	5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1975 bis 1989 .....	224
13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrs- unternehmen 1965, 1970, 1980, 1983 bis 1989 .....	212	6. Rentenversicherung der Arbeiter 1975 bis 1988 .....	225
14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989 .....	212	7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1975 bis 1988 .....	225
15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1979 bis 1989 .....	212	8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1975 bis 1988 .....	225
16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güter- verkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970, 1980 bis 1988 .....	213	<b>B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge</b>	
<b>E. Luftverkehr</b>		1. Sozialhilfearaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1975 bis 1988 .....	227
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989	213	2. Sozialhilfearaufwand nach Kreisen 1975 bis 1989 .....	228
<b>F. Nachrichtenverkehr</b>		3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1975 bis 1988 ....	229
1. Fernsprechnetz im Saarland 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1988 .....	213	4. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Alter des HV, Ursache der Hilfestellung sowie angerechnetem Einkommen 1988 .....	230
<b>XVII. Geld und Kredit</b>		5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1975 bis 1989 .....	232
<b>A. Banken und Sparkassen</b>		6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1975 bis 1988 .....	233
1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1983 bis 1989 .....	214	7. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen	
2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1982 bis 1989 .....	215		



# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
1975 bis 1988 .....	234	10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1984 bis 1989 .....	257
8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981 .....	235	11. Realsteuervergleich 1989 .....	257
9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1986 ..	235	12. Personal des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30. Juni 1989 nach Aufgabenbereichen, Gebiets- körperschaften und Gemeindegrößenklassen .....	258
10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl u. Teilnehmern sowie nach Trägerschaft u. Art der Maßnahmen im Jahre 1982 und 1988 .....	236	13. Versorgungsempfänger des Landes und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1990 .....	259
11. Aufwand und Empfänger der Kriegsofperfürsorge nach Hilfearten 1975 bis 1988 .....	237	14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1989 nach Kreditquellen .....	260
12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofperfürsorge nach Kreisen 1975 bis 1988 .....	238	15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1986 bis 1989 .....	261
13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1983 bis 1989 .....	239	16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1989 .....	262
14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1988 .....	240		
<b>C. Kriegsofperversorgung</b>		<b>B. Steuern</b>	
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1989 .....	241	1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuer- freie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatz- steuer 1988 nach wirtschaftlicher Gliederung .....	266
2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1975 bis 1989 .....	242	2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Ein- kommen und Lohnsteuer der Lohnsteuer- pflichtigen 1986 .....	270
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1975 bis 1989 .....	242	3.1. Unbeschränkt Steuerpflichtige, Einkünfte, Ein- kommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamt- betrags der Einkünfte 1986 .....	272
<b>XIX. Öffentliche Finanzen</b>		3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuer- pflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1986 .....	274
<b>A. Finanzen von Land und Gemeinden</b>		3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 .....	278
1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1987 und 1988 .....	244	4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körper- schaften nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1986 .....	279
2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoaufgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1987 und 1988 .....	249	5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Höhe des Gesamtvermögens 1986 .....	280
3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1987 und 1988 .....	250	6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1. Januar 1986 nach Einheitswertgruppen .....	282
4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeinde- verbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1985 bis 1988 .....	252	6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1. Januar 1986 nach Rechtsformen .....	284
5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1989 .....	253	6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1. Januar 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung .....	284
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1988 und 1989 .....	254		
7. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen u. Tilgungen der Gemeinden u. Gemeindeverbände 1988 und 1989 .....	255		
8. Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1980 bis 1989 in 1 000 DM .....	254		
9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1989 .....	256		

# Inhaltsübersicht

Seite

Seite

## XX. Preise

### A. Bau- und Baulandpreise

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1986 bis 1989 .....	287
2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude einschl. Umsatz- (Mehrwert-) steuer 1976 bis 1989 ...	293
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet .....	293
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1978 bis 1988 .....	294

### B. Verbraucherpreise

1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1985 bis 1989 .....	296
2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1985 bis 1989 .....	297
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1974 bis 1989 .....	299
4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1974 bis 1989 .....	300

## XXI. Löhne und Gehälter

### A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1980 bis 1989 .....	303
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989 .....	304
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Okt. 1980 bis Okt. 1989 ...	311
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1987 bis 1989 .....	312
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1980 bis 1989 .....	313
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989 .....	314
7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1987 bis 1989 .....	322
8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1986 bis 1989 .....	323

### B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1980 bis 1989 .....	324
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1986 bis 1989 .....	325

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1987 bis 1990 .....	326
---	-----

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1989 in jeweiligen und konstanten Preisen Saarland/Bundesgebiet .....	330
2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1989 .....	331
2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1980, 1970 bis 1989 .....	322
3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1988 .....	333
4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1970 bis 1986 .....	334
5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1987 .....	335
6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970 bis 1988 .....	336
7. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1988 .....	337
8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1989 .....	338
9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1989 .....	339
10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1988 .....	340

## XXIII. Krebsstatistik

1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1975 bis 1988 .....	341
2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1988 .....	342
3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1986 bis 1988 .....	342

# Allgemeine Angaben

## 1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insges.
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg.-Bez. Trier	Reg.-Bez. Koblenz	Reg.-Bez. Pfalz	zu- sammen	
1919 <sup>1)</sup>	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 <sup>2)</sup>	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 <sup>3)</sup>	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 <sup>4)</sup>	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 <sup>5)</sup>	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages, (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).

2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war. Verordnung des RM. d. I. vom 6.1.1938 RGBl. I S. 11.

3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr. 8 J.O. Nr. 29 S. 247.

4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.

5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22.4.1949, ABl. Nr. 26 S. 377.

## 2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen<sup>1)</sup>

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen <sup>2)</sup>
<b>I. BRENNSTOFFE</b>	
1. STEINKOHLE	Bergwerke Reden, Ensdorf, Göttelborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen
2. METHANGAS	Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camp- hausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen Spuren in (1), (2), (3) und (4)
3. ERDÖL	
<b>II. ERZE</b>	
1. EISEN	Gresaubach* (3), Rummelbach* (3), Thalex- weiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3), Braunhausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpin- gen* (3), Labach* (2), Geislauren* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2), Sulzbach* (2) Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3) St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel* (3), Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3) Eisen* (1), Altforweiler* (4)
2. MANGAN	
3. KUPFER	
4. PYRIT	
<b>III. STEINE UND ERDEN</b>	
1. DACHSCHIEFER	Wadrill* (1), Sitzerath* (1)
2. FEUERFESTE ROHSTOFFE	
a) Quarzite	Saarlöbzbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzen- hausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Litermont)* (3)
b) Ton für Schamotte	Reisbach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2)
c) Dolomit	Gersheim (4), Besch. (4), Mondorf* (4)
3. KERAMISCHE ROHSTOFFE (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe)	Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler* (3)
4. FARBERDEN	
a) Rötcl	Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3)
b) Blauerz	St. Barbara* (4)
c) Braunstein	Krettnich* (3)
5. CHEMISCH-TECHNISCHE ROHSTOFFE	
a) Baryt	Eisen (1)
b) Anhydrit	Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4)
c) Pyrit	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
d) Zement- und Hüttenkalk	Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Klein- blittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
<b>IV. HALBEDELSTEINE</b> (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3), Freisen* (3)
<b>V. MINERALWASSER</b>	Rilchingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
<b>VI. BAU- UND WERKSTOFFE</b>	
1. BAUSTEINE (Bruch- und Hausteine)	
a) Sandsteine	<b>Voltziensandstein:</b> Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Fels- berg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Gündingen*, Breilfurt* <b>Mittlerer Buntsandstein:</b> Britten <b>Lebacher Schichten:</b> Otzenhausen* <b>Tholey Sandsteine:</b> Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach* <b>Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein):</b> Ottweiler*, Höchen*, Heus- weiler*, Illingen* Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Kalksteine	
2. BETONZUSCHLAG	Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ens- dorf, Reinheim <b>Buntsandstein und Oberrotliegendem:</b> Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal* <b>Rotliegendem:</b> Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Ha- bach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach <b>Karbon:</b> Welschbach Michelbach
a) Flußkies	
b) Konglomerate	
c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt)	Saarlöbzbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen* Oberlinxweiler, Marpingen, Haupersweiler, Urweiler* Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach
3. HARTSTEINE FÜR STRASSENBAU- U. GLEISBETTMATERIAL, WASSERBAUSTEINE	Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich* (2), Siersburg* (4), Ottweiler* (2)
a) Taunusquarzit (1)	
b) Kuselit	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
c) Andesit	Rammelfangen, Ihn, Saarfels* (4), Mechern* (4), Merzig* (4), Mondorf* (4)
4. ZIEGELROHSTOFFE (Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine)	Lokal im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein
5. BINDEMittel	
a) Kalk	
b) Gips	
6. FORMMATERIAL (Form-, Kleb- u. Kernsand)	
7. MÖRTELSAND (Mauer- u. Verputzsand)	
8. BERGEVERSATZ	

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Diluvium und Alluvium. \*) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

# Allgemeine Angaben

## 4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Heusweiler	233	Ev. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

## 5. Eisenbahn-Tunnel

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn(H) Nebenbahn(N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel <sup>1)</sup>	Saarbr.-Wemmetsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetsw.	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühlertunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzeichtunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher T.	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

1) Zwei eingleisige Röhren.

## 6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.- ein- zugs- gebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.- ein- zugs- gebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankr.	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4042,7
Dirminger-Bach(III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankr.	Saar	14,7	1368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankr.	Grenze RhPf	77,6	7420,8
Lauterbach	Grenze Frankr.	Rosel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

## 7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null<sup>\*)</sup>

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönartskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf <sup>x</sup>	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg <sup>x</sup>	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg <sup>x</sup>	278,0	Saarbrücken-Brebach

<sup>\*)</sup> Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit <sup>x</sup> bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

# I. Gebiet und Bevölkerung

## Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saarpfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden. Eine Umrechnung von früheren Kreisdaten auf den neuen Gebietsstand ist daher nur bedingt möglich.

## Begriffsbestimmungen

**Bevölkerung:** Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden — abweichend von der späteren Regelung — auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Bevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d.h. die Bevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

**Ausländer:** Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

# I. Gebiet und Bevölkerung

## 1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes Gebietsstand 1. Januar 1974

STADTVERBAND Landkreis Land	Fläche in km <sup>2</sup>	Zahl der Ge- meinden	Bevölkerung am					Einwohner auf den km <sup>2</sup> am	
			31.12.1988	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.1988	14.11.1951
SAARBRÜCKEN	410,58	10	359 746	395 233	396 924	357 461	356 151	876	867
Merzig-Wadern	554,81	7	82 063	92 028	101 273	99 663	99 525	148	179
Neunkirchen	249,02	7	150 332	160 194	162 220	148 329	147 581	602	593
Saarlouis	459,10	13	164 901	196 465	211 125	207 406	207 936	359	453
Saarpfalz-Kreis	420,38	7	120 265	142 186	156 085	151 525	151 293	286	360
St. Wendel	476,13	8	78 106	86 494	92 115	91 276	91 656	164	193
Saarland	2 570,02	52	955 413	1 072 600	1 119 742	1 055 660	1 054 142	372	410

## 2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816<sup>\*)</sup>

Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
<b>Dez. 1816</b>	159	1,74	<b>1. Dez. 1900</b>	512	2,42	<b>14. Nov. 1951</b>	955	0,98
<b>Dez. 1825</b>	186	1,46	<b>1. Dez. 1910</b>	652	1,47	<b>18. März 1959</b>	1 026	2,00
<b>Dez. 1834</b>	212	0,95	<b>Mitte 1913</b>	677	0,59	<b>6. Juni 1961</b>	1 073	0,48
<b>Dez. 1843</b>	231	0,63	<b>6. April 1922</b>	713	0,98	<b>27. Mai 1970</b>	1 120	— 0,35
<b>3. Dez. 1852</b>	244	0,67	<b>1. Juni 1927</b>	770	0,66	<b>25. Mai 1987</b>	1 056	
<b>3. Dez. 1861</b>	259	1,01	<b>25. Juni 1935</b>	812	0,37			
<b>1. Dez. 1871</b>	287	1,77	<b>17. Mai 1939<sup>1)</sup></b>	824	.			
<b>1. Dez. 1880</b>	337	1,63	<b>17. Mai 1939<sup>2)</sup></b>	889	— 0,56			
<b>1. Dez. 1890</b>	397	2,53	<b>29. Okt. 1946</b>	853	2,26			

<sup>\*)</sup> Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen. - 1) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand. - 2) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung, 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

## 3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand<sup>\*)</sup> am Jahresanfang 1920 bis 1989

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
<b>1920</b>	672 500	<b>1938</b>	820 567	<b>1956</b>	996 238	<b>1974</b>	1 111 878
<b>1921</b>	697 200	<b>1939</b>	823 978	<b>1957</b>	1 005 173	<b>1975</b>	1 103 255
<b>1922</b>	706 200	<b>1940</b>	.	<b>1958</b>	1 019 144	<b>1976</b>	1 096 333
<b>1923</b>	723 100	<b>1941</b>	812 753	<b>1959</b>	1 040 146	<b>1977</b>	1 088 961
<b>1924</b>	737 000	<b>1942</b>	817 228	<b>1960</b>	1 040 108	<b>1978</b>	1 081 074
<b>1925</b>	751 300	<b>1943</b>	751 705	<b>1961</b>	1 060 493	<b>1979</b>	1 072 953
<b>1926</b>	759 400	<b>1944</b>	.	<b>1962</b>	1 083 012	<b>1980</b>	1 068 555
<b>1927</b>	769 300	<b>1945</b>	733 545	<b>1963</b>	1 096 584	<b>1981</b>	1 066 299
<b>1928</b>	772 700	<b>1946</b>	745 612	<b>1964</b>	1 106 157	<b>1982</b>	1 063 033
<b>1929</b>	778 100	<b>1947</b>	857 630	<b>1965</b>	1 117 222	<b>1983</b>	1 057 543
<b>1930</b>	785 100	<b>1948</b>	887 709	<b>1966</b>	1 127 354	<b>1984</b>	1 052 794
<b>1931</b>	794 500	<b>1949</b>	914 277	<b>1967</b>	1 132 127	<b>1985</b>	1 050 837
<b>1932</b>	802 500	<b>1950</b>	935 507	<b>1968</b>	1 131 301	<b>1986</b>	1 045 936
<b>1933</b>	807 700	<b>1951</b>	948 716	<b>1969</b>	1 128 902	<b>1987</b>	1 042 135
<b>1934</b>	809 900	<b>1952</b>	956 549	<b>1970</b>	1 127 352	<b>1988</b>	1 054 064
<b>1935</b>	818 013	<b>1953</b>	967 928	<b>1971</b>	1 121 300	<b>1989</b>	1 054 142
<b>1936</b>	814 576	<b>1954</b>	977 758	<b>1972</b>	1 121 990		
<b>1937</b>	820 666	<b>1955</b>	987 650	<b>1973</b>	1 118 569		

<sup>\*)</sup> Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

# I. Gebiet und Bevölkerung

## 4. Bevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1980, 1987 und 1988 Gebietsstand 1. Januar 1974

STADTVERBAND Landkreis Land	Bevölkerung am							
	27.5.1970		31.12.1980		31.12.1987		31.12.1988	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	396 924	186 878	365 100	170 861	356 624	168 883	356 151	168 847
Merzig-Wadern	101 273	48 522	100 263	47 953	99 448	48 003	99 525	48 021
Neunkirchen	162 220	76 453	150 596	70 685	147 923	70 847	147 581	70 867
Saarlouis	211 125	101 190	207 697	99 335	207 647	100 376	207 936	100 601
Saarpfalz-Kreis	156 085	75 010	152 392	73 175	151 233	72 937	151 293	73 041
St. Wendel	92 115	44 451	90 251	43 536	91 189	44 494	91 656	44 802
<b>Saarland</b>	<b>1 119 742</b>	<b>532 504</b>	<b>1 066 299</b>	<b>505 545</b>	<b>1 054 064</b>	<b>505 540</b>	<b>1 054 142</b>	<b>506 179</b>

## 5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970, 1980, 1987 und 1988

Alter von... bis unter ...Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1970			1980			1987			1988		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 – 1	6 558	6 262	12 820	5 299	5 071	10 370	5 370	4 968	10 338	5 459	5 249	10 708
1 – 3	15 962	15 498	31 460	9 634	9 547	19 181	10 427	9 694	20 121	10 849	10 107	20 956
3 – 5	18 297	17 323	35 620	9 780	9 287	19 067	10 044	9 393	19 437	10 078	9 385	19 463
5 – 6	9 588	9 383	18 971	4 759	4 535	9 294	5 225	4 960	10 185	5 092	4 720	9 812
6 – 10	41 211	39 150	80 361	21 572	20 850	42 422	20 177	19 442	39 619	20 819	19 876	40 695
10 – 14	40 081	38 079	78 160	31 264	29 866	61 130	19 352	18 270	37 622	19 374	18 358	37 732
14 – 15	9 171	8 953	18 124	9 200	8 851	18 051	4 873	4 638	9 511	4 906	4 622	9 528
15 – 16	8 712	8 447	17 159	9 500	9 272	18 772	5 516	5 360	10 876	4 912	4 657	9 569
16 – 18	17 906	17 335	35 241	20 094	19 278	39 372	12 898	12 369	25 267	11 869	11 516	23 385
18 – 20	17 168	16 532	33 700	20 385	18 778	39 163	15 903	15 217	31 120	14 291	13 686	27 977
20 – 25	36 014	34 684	70 698	45 778	43 027	88 805	45 657	43 736	89 393	44 391	42 438	86 829
25 – 30	32 816	32 051	64 867	38 916	37 505	76 421	46 235	43 413	89 648	46 799	44 022	90 821
30 – 35	45 021	44 188	89 209	33 779	32 094	65 873	41 322	39 093	80 415	42 303	39 735	82 038
35 – 40	37 477	35 961	73 438	30 967	30 992	61 959	40 189	37 370	77 559	40 586	38 077	78 663
40 – 45	37 358	37 437	74 795	42 424	43 079	85 503	28 730	27 456	56 186	29 895	28 263	58 158
45 – 50	32 126	42 742	74 868	35 358	34 948	70 306	40 238	39 659	79 897	38 045	37 574	75 619
50 – 55	21 219	28 377	49 596	34 596	36 033	70 629	38 311	38 138	76 449	40 119	40 024	80 143
55 – 60	26 572	36 920	63 492	28 698	40 316	69 014	33 726	34 270	67 996	32 892	33 233	66 125
60 – 65	27 588	38 756	66 344	17 820	25 997	43 817	27 470	36 715	64 185	28 418	35 523	63 941
65 – 70	24 654	32 312	56 966	19 902	32 369	52 271	19 853	31 074	50 927	21 996	34 626	56 622
70 – 75	15 068	23 182	38 250	17 090	30 804	47 894	13 139	23 673	36 812	11 908	21 295	33 203
75 – 80	7 514	14 057	21 571	11 719	21 618	33 337	11 652	25 230	36 882	11 700	25 222	36 922
80 – 85	3 973	6 770	10 743	4 931	11 362	16 293	6 441	15 881	22 322	6 526	16 612	23 138
85 – 90	1 491	2 383	3 874	1 524	4 137	5 661	2 259	6 609	8 868	2 370	7 072	9 442
90 u. mehr	391	582	973	556	1 138	1 694	533	1 896	2 429	582	2 071	2 653
<b>INSGES.</b>	<b>533 936</b>	<b>587 364</b>	<b>1 121 300</b>	<b>505 545</b>	<b>560 754</b>	<b>1 066 299</b>	<b>505 540</b>	<b>548 524</b>	<b>1 054 064</b>	<b>506 179</b>	<b>547 963</b>	<b>1 054 142</b>



## I. Gebiet und Bevölkerung

## 6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1987\*)

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 31.12.1987 zusammen	Davon im					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
<b>Europa zusammen</b>	<b>39 324</b>	<b>17 993</b>	<b>2 289</b>	<b>3 873</b>	<b>9 446</b>	<b>4 818</b>	<b>905</b>
davon:							
Belgien	212	100	30	8	36	33	5
Frankreich	6 805	3 694	425	446	1 280	709	251
Griechenland	596	241	8	78	26	233	10
Großbritannien u. Nordirland	378	189	24	31	32	93	9
Italien	16 975	7 255	884	2 279	4 339	1 827	391
Jugoslawien	1 588	569	118	172	392	290	47
Luxemburg	565	287	112	29	78	47	12
Niederlande	357	139	57	38	43	62	18
Österreich	1 049	489	85	105	125	185	60
Polen	906	356	40	64	341	64	41
Portugal	287	120	62	14	81	3	7
Rumänien	165	89	3	8	51	13	1
Schweiz	267	135	15	15	25	68	9
Spanien	390	153	81	19	47	75	15
Tschechoslowakei	137	62	11	11	39	10	4
Türkei	7 996	3 852	302	504	2 300	1 029	9
Ungarn	356	111	5	35	169	30	6
Übriges Europa	295	152	27	17	42	47	10
<b>Afrika zusammen</b>	<b>2 010</b>	<b>1 121</b>	<b>24</b>	<b>155</b>	<b>484</b>	<b>210</b>	<b>16</b>
davon:							
Ägypten	57	39	1	2	6	4	5
Äthiopien	125	62	13	1	44	5	—
Algerien	425	275	4	49	45	50	2
Ghana	460	177	1	14	250	16	2
Kamerun	71	66	—	—	2	3	—
Marokko	187	76	3	52	10	45	1
Nigeria	57	33	—	1	21	1	1
Tunesien	234	134	1	13	18	66	2
Übriges Afrika	394	259	1	23	88	20	3
<b>Amerika zusammen</b>	<b>1 021</b>	<b>510</b>	<b>50</b>	<b>97</b>	<b>88</b>	<b>191</b>	<b>85</b>
davon:							
Brasilien	98	60	5	6	17	9	1
Kanada	78	42	10	6	6	11	3
Vereinigte Staaten (USA)	564	221	16	76	36	139	76
Übriges Amerika	281	187	19	9	29	32	5
<b>Asien zusammen</b>	<b>4 921</b>	<b>1 850</b>	<b>152</b>	<b>207</b>	<b>2 267</b>	<b>333</b>	<b>112</b>
davon:							
Afghanistan	102	51	2	3	29	6	11
Bangladesch	100	26	—	9	51	14	—
China, Volksrepublik	119	77	19	1	10	12	—
Indien	387	102	4	18	231	23	9
Indonesien	103	86	1	1	5	9	1
Irak	82	35	4	1	37	5	—
Iran	1 042	523	5	12	428	61	13
Japan	57	34	2	4	1	15	1
Jordanien	116	67	1	8	13	26	1
Korea, Republik	108	78	—	10	3	4	13
Libanon	274	77	10	18	166	3	—
Pakistan	278	112	8	14	106	35	3
Philippinen	110	51	13	12	14	11	9
Sri Lanka	925	72	11	23	775	32	12
Syrien	82	31	3	5	29	14	—
Thailand	164	67	12	35	14	20	16
Vietnam	699	231	52	27	348	20	21
Übriges Asien	173	130	5	6	7	23	2
<b>Australien u. Ozeanien zus.</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>—</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>244</b>	<b>133</b>	<b>18</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>Ungeklärt u. ohne Angabe</b>	<b>386</b>	<b>128</b>	<b>55</b>	<b>11</b>	<b>112</b>	<b>74</b>	<b>6</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>47 932</b>	<b>21 748</b>	<b>2 589</b>	<b>4 384</b>	<b>12 441</b>	<b>5 639</b>	<b>1 131</b>

\*) nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR).

## II. Bevölkerungsbewegung

### Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts – 1. EheRG – am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

### Begriffserläuterungen

**Altersjahre, Altersgruppen:** Bei den Wanderungstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

**Ehelösungen:** Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

**Geborene:** Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 1 000 Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Säuglingssterblichkeit:** Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

**Todesursachen:** Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1.1.1968 diente als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. dient ab 1979 die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossene Fassung der 9. Revision (ICD/9).

**Wanderungen:** Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

## II. Bevölkerungsbewegung

### 1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1936 bis 1988

Jahr <sup>1)</sup>	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene insges. (ohne Totge- borene)	darunter unter 1 Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungssaldo Gewinn/ Verlust	Auf 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> kamen				Von 1000 Lebend- geb. starbenim 1. Lebens- jahr
						über die Landesgrenze			Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	Mehr Geborene als Gestor- bene	
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	— 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	— 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	— 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 213	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	— 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	— 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	— 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	— 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	— 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	— 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	— 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	— 1 831	26 534	28 124	— 1 590	7,3	10,0	11,6	— 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	— 3 047	24 044	27 688	— 3 644	7,3	8,8	11,6	— 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	— 3 373	21 129	26 379	— 5 250	7,0	8,9	12,0	— 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	— 3 684	19 444	22 682	— 3 238	7,6	8,7	12,1	— 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	— 3 969	19 561	22 964	— 3 403	7,0	8,8	12,4	— 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	— 2 507	18 957	24 337	— 5 380	7,0	9,1	11,4	— 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	— 3 634	19 990	24 477	— 4 487	6,6	8,9	12,3	— 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	— 3 319	21 564	22 643	— 1 079	6,8	9,1	12,2	— 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	— 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	— 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	— 2 601	21 140	21 805	— 665	7,0	9,9	12,3	— 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	— 2 545	19 044	21 989	— 2 945	6,8	9,7	12,1	— 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	— 3 232	18 487	20 004	— 1 517	6,8	9,4	12,5	— 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	— 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	— 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	— 2 965	14 790	16 726	— 1 936	6,6	9,3	12,2	— 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	— 2 419	15 187	16 569	— 1 382	6,9	10,1	12,4	— 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	— 1 801	16 309	16 895	— 586	6,7	10,1	11,8	— 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	— 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	— 1,5	10,0

1) 1936 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg.- 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.- 3) Angaben liegen nicht vor.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1982 bis 1988

STADT- VERBAND Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich									
								28	7				
1982													
SAARBR.	2 544	3 402	3 386	324	16	4 799	48	28	19	7,0	9,3	13,2	14,2
Merzig-Wadern	658	1 040	1 033	68	7	1 180	8	5	5	6,6	10,4	11,8	7,7
Neunkirchen	963	1 369	1 360	104	9	1 940	15	9	6	6,4	9,1	13,0	11,0
Saarlouis	1 414	2 082	2 065	118	17	2 284	14	7	7	6,8	10,0	11,0	6,8
Saarpfalz-Kreis	1 002	1 492	1 487	109	5	1 701	14	10	8	6,6	9,8	11,2	9,4
St. Wendel	632	959	956	50	3	928	11	5	5	7,0	10,6	10,3	11,5
Saarland	7 213	10 344	10 287	773	57	12 832	110	64	50	6,8	9,7	12,1	10,7
1983													
SAARBR.	2 549	3 222	3 207	349	15	4 893	37	27	15	7,1	8,9	13,6	11,5
Merzig-Wadern	706	1 019	1 012	58	7	1 250	11	2	1	7,1	10,2	12,6	10,9
Neunkirchen	1 030	1 381	1 376	129	5	2 043	17	11	10	6,9	9,3	13,8	12,4
Saarlouis	1 370	1 975	1 971	134	4	2 316	21	15	9	6,7	9,6	11,2	10,7
Saarpfalz-Kreis	974	1 446	1 439	95	7	1 613	14	6	5	6,4	9,5	10,7	9,7
St. Wendel	566	918	913	38	5	1 035	10	4	3	6,3	10,2	11,5	11,0
Saarland	7 195	9 961	9 918	803	43	13 150	110	65	43	6,8	9,4	12,5	11,1
1984													
SAARBR.	2 472	3 121	3 105	341	16	4 601	37	27	18	6,9	8,6	12,8	11,9
Merzig-Wadern	669	988	981	63	7	1 109	15	12	7	6,7	9,9	11,1	15,3
Neunkirchen	1 035	1 351	1 344	140	7	1 889	12	6	5	7,0	9,1	12,7	8,9
Saarlouis	1 426	1 964	1 953	131	11	2 183	16	11	10	6,9	9,5	10,6	8,2
Saarpfalz-Kreis	901	1 465	1 461	115	4	1 636	14	6	5	5,9	9,6	10,8	9,6
St. Wendel	592	859	852	43	7	969	8	5	4	6,6	9,5	10,8	9,4
Saarland	7 095	9 748	9 696	833	52	12 387	102	67	49	6,7	9,2	11,7	10,5
1985													
SAARBR.	2 370	3 105	3 086	348	19	4 687	31	15	12	6,7	8,7	13,2	10,0
Merzig-Wadern	652	1 051	1 046	76	5	1 140	11	5	4	6,5	10,5	11,5	10,5
Neunkirchen	960	1 409	1 401	132	8	1 912	9	4	2	6,5	9,5	13,0	6,4
Saarlouis	1 454	1 978	1 967	133	11	2 284	27	11	11	7,1	9,6	11,1	13,7
Saarpfalz-Kreis	957	1 440	1 432	111	8	1 776	16	9	6	6,4	9,5	11,8	11,2
St. Wendel	571	872	868	41	4	966	5	1	1	6,4	9,7	10,8	5,8
Saarland	6 964	9 855	9 800	841	55	12 765	99	45	36	6,6	9,3	12,2	10,1
1986													
SAARBR.	2 504	3 425	3 406	427	19	4 637	25	10	8	7,1	9,7	13,2	7,3
Merzig-Wadern	627	1 064	1 060	64	4	1 163	13	4	4	6,3	10,6	11,7	12,3
Neunkirchen	1 047	1 513	1 507	123	6	1 990	16	9	5	7,1	10,3	13,6	10,6
Saarlouis	1 465	2 183	2 166	141	17	2 425	19	13	10	7,1	10,5	11,8	8,8
Saarpfalz-Kreis	995	1 430	1 425	129	5	1 689	9	3	2	6,6	9,5	11,3	6,3
St. Wendel	576	932	929	48	3	1 008	3	1	1	6,4	10,4	11,2	3,2
Saarland	7 214	10 547	10 493	932	54	12 912	85	40	30	6,9	10,1	12,4	8,1
1987													
SAARBR.	2 344	3 445	3 428	409	17	4 480	26	16	15	6,7	9,8	12,8	7,6
Merzig-Wadern	631	986	979	69	7	1 170	17	12	7	6,3	9,8	11,8	17,4
Neunkirchen	1 028	1 446	1 440	112	6	1 835	13	5	4	7,0	9,8	12,6	9,0
Saarlouis	1 393	2 201	2 191	164	10	2 231	32	24	17	6,8	10,7	10,9	14,6
Saarpfalz-Kreis	1 052	1 534	1 530	158	4	1 619	12	8	7	7,0	10,2	10,8	7,8
St. Wendel	573	953	949	61	4	983	13	6	6	6,4	10,6	11,0	13,7
Saarland	7 021	10 565	10 517	973	48	12 318	113	71	56	6,7	10,1	11,8	10,7
1988													
SAARBR.	2 579	3 417	3 401	420	16	4 425	37	20	17	7,2	9,5	12,4	10,9
Merzig-Wadern	713	1 082	1 075	64	7	1 133	12	6	6	7,1	10,8	11,3	11,2
Neunkirchen	1 001	1 596	1 589	157	7	1 949	18	11	5	6,8	10,7	13,2	11,3
Saarlouis	1 462	2 210	2 205	159	5	2 253	22	12	7	7,0	10,6	10,8	10,0
Saarpfalz-Kreis	1 092	1 541	1 533	121	8	1 672	14	7	3	7,2	10,1	11,0	9,1
St. Wendel	599	948	945	62	3	956	4	1	1	6,5	10,3	10,4	4,2
Saarland	7 446	10 794	10 748	983	46	12 388	107	57	39	7,0	10,2	11,7	10,0

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1986 bis 1988

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		

#### 1986

unter 20	66	34	7	1	—	—	—	—	—	—	108
20 bis unter 25	541	1 504	179	34	6	3	1	—	—	—	2 268
25 bis unter 30	167	1 423	864	154	25	7	—	—	—	—	2 640
30 bis unter 35	29	270	454	192	59	14	8	—	—	—	1 026
35 bis unter 40	10	61	131	166	78	25	7	22	—	—	480
40 bis unter 45	1	14	45	62	57	29	23	5	2	—	238
45 bis unter 50	1	7	21	36	35	42	48	9	2	—	201
50 bis unter 55	—	1	10	3	13	20	24	15	4	1	91
55 bis unter 60	—	1	1	2	6	7	20	6	8	1	52
60 und darüber	—	1	1	2	5	10	17	16	17	41	110
<b>INSGESAMT</b>	<b>815</b>	<b>3 316</b>	<b>1 713</b>	<b>652</b>	<b>284</b>	<b>157</b>	<b>148</b>	<b>53</b>	<b>33</b>	<b>43</b>	<b>7 214</b>

#### 1987

unter 20	81	40	11	—	—	—	—	—	—	—	132
20 bis unter 25	488	1 371	207	23	7	—	1	—	—	—	2 097
25 bis unter 30	137	1 302	883	150	40	1	—	2	—	—	2 515
30 bis unter 35	24	284	455	223	58	12	6	2	—	—	1 064
35 bis unter 40	8	71	152	161	81	31	11	1	—	—	516
40 bis unter 45	1	16	42	62	58	29	17	3	4	—	232
45 bis unter 50	—	7	19	44	59	35	33	11	1	1	210
50 bis unter 55	—	1	5	9	10	17	33	19	2	2	98
55 bis unter 60	—	—	—	7	5	6	11	16	2	3	50
60 und darüber	—	—	1	2	5	4	5	25	13	52	107
<b>INSGESAMT</b>	<b>739</b>	<b>3 092</b>	<b>1 775</b>	<b>681</b>	<b>323</b>	<b>135</b>	<b>117</b>	<b>79</b>	<b>22</b>	<b>58</b>	<b>7 021</b>

#### 1988

unter 20	71	37	3	—	—	—	1	1	—	—	113
20 bis unter 25	411	1 297	200	36	10	1	—	—	—	—	1 955
25 bis unter 30	116	1 468	990	192	40	6	2	1	—	—	2 815
30 bis unter 35	19	274	545	295	94	12	7	2	—	—	1 248
35 bis unter 40	8	61	181	142	85	32	12	2	—	—	523
40 bis unter 45	3	21	52	82	70	39	19	5	—	1	292
45 bis unter 50	—	3	24	45	37	55	33	14	1	1	213
50 bis unter 55	—	2	13	9	12	23	30	19	4	1	113
55 bis unter 60	—	—	2	4	5	7	16	20	3	2	59
60 und darüber	—	—	—	2	3	11	16	25	19	39	115
<b>INSGESAMT</b>	<b>628</b>	<b>3 163</b>	<b>2 010</b>	<b>807</b>	<b>356</b>	<b>186</b>	<b>136</b>	<b>89</b>	<b>27</b>	<b>44</b>	<b>7 446</b>

## II. Bevölkerungsbewegung

### 4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1986 bis 1988

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Ledig	5 182	4 968	5 265	29	23	29	633	630	638	5 844	5 621	5 932
Verwitwet	50	47	47	37	35	35	95	88	98	182	170	180
Geschieden	550	580	623	16	31	29	622	619	682	1 188	1 230	1 334
INSGESAMT	5 782	5 595	5 935	82	89	93	1 350	1 337	1 418	7 214	7 021	7 446

### 5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1986 bis 1988

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonstige Religions- gemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Evangelisch	550	516	533	934	967	975	49	37	55	1 533	1 520	1 563
Röm.-Kath.	888	912	966	4 225	4 054	4 259	90	97	111	5 203	5 063	5 336
Sonst. Religions- gemein., Ge- meinschaftslose u. ohne Angabe	113	87	118	236	220	282	129	131	147	478	438	547
INSGESAMT	1 551	1 515	1 617	5 395	5 241	5 516	268	265	313	7 214	7 021	7 446

### 6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1986 bis 1988

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
							französisch			italienisch			sonstige					
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
deutsch	6 680	6 499	6 847	182	197	241	53	42	59	34	33	46	95	122	136	6 862	6 696	7 088
nicht deutsch	271	220	265	81	105	93	6	4	3	40	55	51	35	46	39	352	325	358
davon																		
französisch	36	42	48	—	2	3	—	1	—	—	1	2	—	—	1	36	44	51
italienisch	65	59	60	43	55	49	2	1	1	40	53	47	1	1	1	108	114	109
sonstige	170	119	157	38	48	41	4	2	2	—	1	2	34	45	37	208	167	198
INSGESAMT	6 951	6 719	7 112	263	302	334	59	46	62	74	88	97	130	168	175	7 214	7 021	7 446

## II. Bevölkerungsbewegung

### 7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1986 bis 1988

Durchschnittl. Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
1986						
unter 1	894	47	5	—	—	946
1 bis unter 2	1 285	79	4	3	—	1 371
2 bis unter 3	818	202	9	—	—	1 029
3 bis unter 4	578	356	30	3	1	968
4 bis unter 5	416	377	55	7	1	856
5 bis unter 6	328	396	75	10	1	810
6 bis unter 7	230	410	78	13	1	732
7 bis unter 8	177	322	90	18	4	611
8 bis unter 9	136	269	81	19	—	505
9 bis unter 10	72	220	75	10	5	382
10 bis unter 11	66	172	70	20	5	333
11 bis unter 12	49	144	63	19	10	285
12 bis unter 13	36	96	54	11	4	201
13 bis unter 14	25	72	39	12	6	154
14 bis unter 15	14	54	47	8	5	128
15 bis unter 16	9	34	29	9	6	87
16 bis unter 17	1	17	18	12	5	53
17 bis unter 18	4	11	14	7	3	39
18 bis unter 19	5	8	5	5	1	24
19 bis unter 20	3	3	6	5	6	23
20 bis unter 21	—	—	4	2	2	8
21 und mehr	1	1	4	4	6	16
INSGESAMT	5 147	3 290	855	197	72	9 561
1987						
unter 1	817	42	5	1	—	865
1 bis unter 2	1 348	103	11	1	—	1 463
2 bis unter 3	784	225	16	2	2	1 029
3 bis unter 4	601	309	18	3	1	932
4 bis unter 5	423	370	48	6	1	848
5 bis unter 6	308	409	67	10	2	796
6 bis unter 7	235	349	84	11	3	682
7 bis unter 8	209	333	72	13	3	630
8 bis unter 9	108	254	94	22	1	479
9 bis unter 10	80	231	89	13	7	420
10 bis unter 11	67	195	62	11	10	345
11 bis unter 12	47	123	62	5	8	245
12 bis unter 13	34	116	62	8	5	225
13 bis unter 14	21	81	43	9	12	166
14 bis unter 15	11	60	44	13	3	131
15 bis unter 16	9	39	36	7	5	96
16 bis unter 17	3	23	16	12	8	62
17 bis unter 18	4	11	11	7	3	36
18 bis unter 19	4	8	11	3	6	32
19 bis unter 20	4	3	8	7	4	26
20 bis unter 21	—	2	4	4	3	13
21 und mehr	2	2	3	7	9	23
INSGESAMT	5 119	3 288	866	175	96	9 544
1988						
unter 1	878	48	8	1	1	936
1 bis unter 2	1 307	87	14	2	1	1 411
2 bis unter 3	800	240	16	9	—	1 065
3 bis unter 4	587	367	30	5	2	991
4 bis unter 5	412	417	48	9	1	887
5 bis unter 6	296	414	71	10	3	794
6 bis unter 7	225	359	67	12	2	665
7 bis unter 8	141	347	88	23	5	604
8 bis unter 9	113	287	92	21	9	522
9 bis unter 10	79	243	95	19	6	442
10 bis unter 11	55	166	76	18	9	324
11 bis unter 12	43	142	46	11	6	248
12 bis unter 13	30	118	55	11	3	217
13 bis unter 14	18	90	59	14	10	191
14 bis unter 15	12	45	35	8	4	104
15 bis unter 16	9	41	37	16	9	112
16 bis unter 17	7	33	32	14	7	93
17 bis unter 18	5	17	27	4	8	61
18 bis unter 19	2	10	18	5	4	39
19 bis unter 20	1	5	10	3	8	27
20 bis unter 21	—	2	4	—	—	6
21 und mehr	1	5	6	6	8	26
INSGESAMT	5 021	3 483	934	221	106	9 765

## II. Bevölkerungsbewegung

### 8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1986 bis 1988

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich

#### 1986

<b>1972 und später</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>1971 bis 1967</b>	205	201	406	238	168	1	1	2	1	1
<b>1966 bis 1962</b>	1 489	1 365	2 854	2 505	349	11	3	14	13	1
<b>1961 bis 1957</b>	2 155	2 027	4 182	3 963	219	14	5	19	17	2
<b>1956 bis 1952</b>	1 178	1 137	2 315	2 193	122	7	5	12	11	1
<b>1951 bis 1947</b>	336	317	653	594	59	3	1	4	4	—
<b>1946 bis 1942</b>	50	28	78	63	15	1	2	3	2	1
<b>1941 und früher</b>	3	2	5	5	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 416</b>	<b>5 077</b>	<b>10 493</b>	<b>9 561</b>	<b>932</b>	<b>37</b>	<b>17</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>6</b>

#### 1987

<b>1973 und später</b>	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
<b>1972 bis 1968</b>	189	197	386	233	153	—	1	1	1	—
<b>1967 bis 1963</b>	1 369	1 236	2 605	2 262	343	8	4	12	9	3
<b>1962 bis 1958</b>	2 237	2 051	4 288	4 020	268	11	9	20	17	3
<b>1957 bis 1953</b>	1 248	1 161	2 409	2 258	151	8	5	13	13	—
<b>1952 bis 1948</b>	378	360	738	689	49	1	1	2	2	—
<b>1947 bis 1943</b>	45	36	81	75	6	—	—	—	—	—
<b>1942 und früher</b>	6	3	9	7	2	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 473</b>	<b>5 044</b>	<b>10 517</b>	<b>9 544</b>	<b>973</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>48</b>	<b>42</b>	<b>6</b>

#### 1988

<b>1974 und später</b>	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
<b>1973 bis 1969</b>	206	158	364	215	149	—	1	1	—	1
<b>1968 bis 1964</b>	1 263	1 262	2 525	2 169	356	6	3	9	6	3
<b>1963 bis 1959</b>	2 196	2 125	4 321	4 053	268	6	6	12	10	2
<b>1958 bis 1954</b>	1 372	1 281	2 653	2 507	146	8	8	16	15	1
<b>1953 bis 1949</b>	410	382	792	739	53	3	3	6	5	1
<b>1948 bis 1944</b>	46	40	86	76	10	1	1	2	1	1
<b>1943 und früher</b>	4	2	6	6	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 498</b>	<b>5 250</b>	<b>10 748</b>	<b>9 765</b>	<b>983</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>46</b>	<b>37</b>	<b>9</b>



## II. Bevölkerungsbewegung

### 9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1986 bis 1988

Religionszugehörig- keit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonst. Religionsgemein- schaften, Gemeinschafts- lose und ohne Angabe					
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
ehelich Lebendgeborene												
Evangelisch	732	667	712	1 066	1 121	1 117	27	21	27	1 825	1 809	1 856
Röm.-Kath.	1 070	1 034	1 110	5 884	5 887	5 901	72	75	83	7 026	6 996	7 094
Sonst. Religions- gemein., Gemein- schaftslose u. ohne Angabe	105	92	84	188	217	213	417	430	518	710	739	815
Zusammen	1 907	1 793	1 906	7 138	7 225	7 231	516	526	628	9 561	9 544	9 765
nichtehelich Lebendgeborene												
Zusammen	251	244	243	623	663	681	58	66	59	932	973	983
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene												
INSGESAMT	2 158	2 037	2 149	7 761	7 888	7 912	574	592	687	10 493	10 517	10 748

### 10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1986 bis 1988

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		Von den							
	ehelichen	nicht-ehelichen	ehelich	nicht-ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
					ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich
Kindern												
1986												
1 Kind	9 379	928	9 379	928	4 832	466	4 504	456	30	3	13	3
Zwillingen	112	5	224	10	108	6	111	4	4	—	1	—
Drillingen	2	—	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 493	933	9 609	938	4 944	472	4 617	460	34	3	14	3
1987												
1 Kind	9 342	961	9 342	961	4 861	492	4 440	463	24	3	17	3
Zwillingen	116	9	232	18	101	12	130	6	1	—	—	—
Drillingen	4	—	12	—	7	—	5	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 462	970	9 586	979	4 969	504	4 575	469	25	3	17	3
1988												
1 Kind	9 567	972	9 567	972	4 888	484	4 644	479	18	4	17	5
Zwillingen	110	10	220	20	106	14	112	6	2	—	—	—
Drillingen	5	—	15	—	6	—	9	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 682	982	9 802	992	5 000	498	4 765	485	20	4	17	5

### 11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1986 bis 1988

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters																70 und mehr	Gestorbene insgesamt. <sup>2)</sup>
	unter 1 <sup>1)</sup>	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65			
		bis unter																
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70			
Männlich																		
1986	8,1	0,4	0,1	0,3	1,1	1,2	0,9	1,6	1,7	3,3	6,2	8,9	14,0	23,0	33,7	101,8	12,4	
1987	14,1	0,4	0,2	0,1	0,7	0,8	0,8	1,5	2,2	2,8	4,8	7,3	14,5	21,9	32,3	95,3	11,6	
1988	11,1	0,6	0,4	0,2	0,7	1,0	0,9	1,0	2,3	3,5	5,3	7,6	13,4	22,3	34,4	97,8	11,9	
Weiblich																		
1986	8,1	0,5	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	0,8	1,4	1,7	2,8	3,5	5,6	10,6	17,3	70,4	12,3	
1987	7,1	0,4	0,2	0,1	0,5	0,3	0,3	0,5	1,0	1,1	2,5	3,7	5,9	10,3	15,2	67,3	11,7	
1988	8,8	0,5	0,2	0,1	0,3	0,5	0,4	0,5	1,0	1,3	2,5	3,4	5,2	10,0	15,8	67,3	11,6	
INSGESAMT																		
1986	8,1	0,5	0,2	0,2	0,7	0,7	0,6	1,2	1,6	2,5	4,5	6,2	9,7	15,6	23,6	80,4	12,4	
1987	10,7	0,4	0,2	0,1	0,6	0,5	0,6	1,0	1,6	1,9	3,7	5,5	10,1	15,2	21,9	76,3	11,7	
1988	10,0	0,6	0,3	0,2	0,5	0,7	0,7	0,8	1,7	2,4	3,9	5,5	9,3	15,4	23,0	76,9	11,8	

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. - 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1986 bis 1988

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		insge- samt	davon				insge- samt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden

#### 1986

unter 10	112	56	56	—	—	—	56	56	—	—	—
10 bis unter 20	62	50	50	—	—	—	12	10	2	—	—
20 bis unter 30	120	97	73	22	—	2	23	7	13	1	2
30 bis unter 40	194	120	41	62	1	16	74	18	44	1	11
40 bis unter 50	518	350	65	230	6	49	168	19	119	17	13
50 bis unter 60	1 089	769	75	596	30	68	320	31	207	57	25
60 bis unter 70	1 998	1 150	47	952	102	49	848	70	399	341	38
70 bis unter 80	4 260	1 967	60	1 422	435	50	2 293	152	475	1 612	54
80 bis unter 90	3 955	1 439	58	719	637	25	2 516	252	186	2 030	48
90 und mehr	604	155	8	45	101	1	449	53	10	379	7
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 912</b>	<b>6 153</b>	<b>533</b>	<b>4 048</b>	<b>1 312</b>	<b>260</b>	<b>6 759</b>	<b>668</b>	<b>1 455</b>	<b>4 438</b>	<b>198</b>

#### 1987

unter 10	140	91	91	—	—	—	49	49	—	—	—
10 bis unter 20	46	27	27	—	—	—	19	19	—	—	—
20 bis unter 30	98	71	53	16	—	2	27	15	8	—	4
30 bis unter 40	200	145	60	64	2	19	55	11	38	2	4
40 bis unter 50	411	280	61	175	8	36	131	18	89	8	16
50 bis unter 60	1 107	766	82	566	37	81	341	31	232	47	31
60 bis unter 70	2 022	1 195	50	984	113	48	827	70	413	306	38
70 bis unter 80	3 822	1 818	50	1 299	422	47	2 004	147	474	1 336	47
80 bis unter 90	3 801	1 325	55	654	602	14	2 476	230	190	2 011	45
90 und mehr	671	164	9	28	127	—	507	50	5	447	5
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 318</b>	<b>5 882</b>	<b>538</b>	<b>3 786</b>	<b>1 311</b>	<b>247</b>	<b>6 436</b>	<b>640</b>	<b>1 449</b>	<b>4 157</b>	<b>190</b>

#### 1988

unter 10	144	83	83	—	—	—	61	61	—	—	—
10 bis unter 20	38	27	27	—	—	—	11	11	—	—	—
20 bis unter 30	124	87	67	18	—	2	37	17	19	—	1
30 bis unter 40	191	135	46	74	2	13	56	13	38	—	5
40 bis unter 50	442	310	73	188	7	42	132	10	86	8	28
50 bis unter 60	1 051	743	82	569	25	67	308	20	221	48	19
60 bis unter 70	2 222	1 343	54	1 098	136	55	879	62	448	313	56
70 bis unter 80	3 542	1 713	54	1 290	329	40	1 829	110	403	1 266	50
80 bis unter 90	3 945	1 400	55	693	628	24	2 545	220	173	2 095	57
90 und mehr	689	168	10	43	113	2	521	52	7	452	10
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 388</b>	<b>6 009</b>	<b>551</b>	<b>3 973</b>	<b>1 240</b>	<b>245</b>	<b>6 379</b>	<b>576</b>	<b>1 395</b>	<b>4 182</b>	<b>226</b>

## II. Bevölkerungsbewegung

### 13. Gestorbene Säuglinge 1986 bis 1988 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1986		1987		1988	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag <sup>1)</sup>	10	4	28	9	16	11
1 bis unter 2 Tage	10	6	13	7	10	3
2 bis unter 3 Tage	3	1	9	2	4	1
3 bis unter 7 Tage	7	3	6	—	9	2
7 bis unter 14 Tage	7	5	8	2	9	3
14 bis unter 21 Tage	2	—	5	3	5	2
21 bis unter 28 Tage	1	1	2	1	4	1
28 Tage bis unter 1 Monat	—	—	—	—	2	1
1 bis unter 2 Monate	11	5	11	4	14	4
2 bis unter 3 Monate	12	7	3	2	11	4
3 bis unter 4 Monate	6	1	7	—	4	3
4 bis unter 5 Monate	4	1	1	—	4	—
5 bis unter 6 Monate	3	2	5	1	3	2
6 bis unter 7 Monate	3	1	7	2	3	2
7 bis unter 8 Monate	1	1	1	1	4	3
8 bis unter 9 Monate	—	—	1	—	3	3
9 bis unter 10 Monate	3	2	2	1	1	—
10 bis unter 11 Monate	1	—	2	1	—	—
11 bis unter 12 Monate	1	1	2	—	1	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>85</b>	<b>41</b>	<b>113</b>	<b>36</b>	<b>107</b>	<b>46</b>

1) Am Tage der Geburt verstorben.

### 14. Gestorbene Säuglinge 1974 bis 1988 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildung.		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
<b>1974</b>	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
<b>1975</b>	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7
<b>1976</b>	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
<b>1977</b>	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
<b>1978</b>	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
<b>1979</b>	162	64	51	25	7	—	31	12	3	2	8	1	3	—	53	22	6	2
<b>1980</b>	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
<b>1981</b>	135	68	51	29	5	1	28	15	1	—	6	2	3	1	34	17	7	3
<b>1982</b>	110	45	46	17	—	—	24	12	1	—	4	2	2	—	26	12	7	2
<b>1983</b>	110	52	41	18	1	—	28	15	—	—	2	—	1	—	32	17	5	2
<b>1984</b>	102	49	44	15	—	—	24	14	—	—	3	2	1	1	24	15	6	2
<b>1985</b>	99	39	31	9	—	—	21	12	1	—	3	1	4	2	34	14	5	1
<b>1986</b>	84 <sup>1)</sup>	40	25	12	—	—	20	11	—	—	3	1	7	3	27	13	2	—
<b>1987</b>	113	36	41	16	1	—	28	6	—	—	1	—	3	—	35	11	4	3
<b>1988</b>	107	46	42	15	3	2	18	12	—	—	1	—	2	1	37	13	4	3

1) Aus Geheimhaltungsgründen ein Fall nicht nach Todesursache ausgewiesen; insgesamt 85 Säuglingssterbefälle.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 15. Gestorbene nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	101	64	37
011 — 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	27	21	6
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	3	2	1
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 703	1 424	1 279
151	darunter des Magens	246	118	128
160 — 163	der Atmungsorgane	597	503	94
174, 175	der Brustdrüse	218	4	214
179 — 182	der Gebärmutter	79	—	79
185	der Prostata	136	136	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	175	90	85
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekannten Charakters	80	33	47
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	161	58	103
250	darunter Diabetes mellitus	137	48	89
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	25	11	14
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	176	85	91
290	darunter senile und präsenile organische Psychosen	3	3	—
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 773	2 855	3 918
410	darunter Akuter Myokardinfarkt	1 513	857	656
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	963	415	548
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystems d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	220	111	109
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 568	524	1 044
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 760	620	1 140
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	654	439	215
480 — 486	darunter Pneumonie	186	92	94
487	Grippe	4	2	2
466, 490, 491	Bronchitis	184	137	47
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	516	278	238
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	62	30	32
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	15	3	12
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	210	141	69
570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	63	29	34
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	22	14	8
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	163	76	87
580 — 583, 587	darunter Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	7	5	2
600	Prostatahyperplasie	6	6	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	2	—	2
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	25	9	16
740 — 759	Kongenitale Anomalien	44	29	15
745, 746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	16	10	6
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	52	32	20
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	223	100	123
797	darunter Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	90	17	73
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	274	173	101
E 810 — 825	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	104	77	27
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	7	7	—
E 850 — 869	Vergiftungen	7	6	1
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	75	33	42
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	156	117	39
E 960 — 969	Mord und Totschlag	6	2	4
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	9	7	2
<b>INSGESAMT</b>		<b>12 318</b>	<b>5 882</b>	<b>6 436</b>

## II. Bevölkerungsbewegung

### Todesursache und Geschlecht 1987

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
		15		30		45		60		70		80					
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
3	—	—	2	4	1	1	2	11	3	16	3	16	14	13	12	001 — 139	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	8	5	8	1	011 — 012	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	013 — 018	
—	—	1	1	8	5	42	32	303	200	370	282	436	413	264	346	140 — 199	
—	—	—	—	—	2	—	4	22	9	36	21	45	42	15	50	151	
—	—	—	—	—	—	8	1	120	20	155	32	159	27	61	14	160 — 163	
—	—	—	—	—	1	—	10	—	59	—	55	2	49	2	40	174, 175	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	17	—	34	—	18	179 — 182	
—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	20	—	52	—	53	—	185	
—	—	—	1	7	3	8	4	20	12	18	14	25	31	12	20	200 — 208	
—	—	—	—	—	—	1	2	5	7	3	10	13	14	11	14	210 — 239	
—	—	—	—	—	2	5	—	9	4	9	17	20	38	15	42	240 — 279	
—	—	—	—	—	—	4	—	8	2	7	16	17	32	12	39	250	
1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	2	2	6	5	1	4	280 — 289	
1	1	2	3	6	4	11	4	25	11	18	18	15	29	7	21	290 — 389	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	290	
—	—	—	2	5	5	47	16	368	133	549	375	966	1 244	920	2 143	390 — 459	
—	—	—	—	—	—	28	6	174	32	222	112	296	263	137	243	410	
—	—	—	—	—	—	1	1	40	15	83	58	137	194	154	280	411 — 414	
—	—	—	—	1	—	3	2	14	5	19	13	29	34	45	55	426, 427	
—	—	—	—	1	—	7	—	36	17	47	64	181	274	252	689	428, 429	
—	—	—	2	1	2	2	7	49	34	109	82	218	354	241	659	430 — 438	
1	—	—	—	5	2	2	2	31	15	83	27	193	67	124	102	460 — 519	
—	—	—	—	—	1	1	—	5	2	10	6	32	28	44	57	480 — 486	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	487	
—	—	—	—	1	—	—	—	14	2	32	7	51	23	39	15	466, 490, 491	
—	—	—	—	2	2	26	4	75	28	69	39	58	73	48	92	520 — 579	
—	—	—	—	—	—	2	—	5	2	10	2	7	11	6	17	531, 532	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	4	2	6	560	
—	—	—	—	1	1	18	3	43	17	41	15	28	19	10	14	571.2, 571.5, 571.6	
—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	9	7	5	12	7	11	570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576	
—	—	—	—	—	—	4	—	6	1	1	1	1	5	2	1	577	
1	—	—	—	—	—	3	1	7	5	14	10	23	27	28	44	580 — 629	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1	—	580 — 583, 587	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	600	
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	630 — 676	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	3	2	2	14	680 — 739	
22	6	4	2	2	4	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	740 — 759	
6	1	2	1	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	745, 746	
32	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779	
15	6	1	—	4	1	10	6	26	5	7	7	15	16	22	82	780 — 799	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	13	68	797	
1	3	7	2	35	7	29	2	44	6	21	16	18	22	18	43	E 800 — 949	
—	—	1	2	30	5	13	1	12	2	5	6	10	5	6	6	E 810 — 825	
—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	E 800 — 807, E 826 — 848	
—	—	2	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	E 850 — 869	
—	—	1	—	2	1	3	—	11	1	7	4	4	9	5	27	E 880 — 888	
—	—	1	1	16	4	36	7	37	12	14	5	10	7	3	3	E 950 — 959	
—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	E 960 — 969	
—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	1	1	—	1	1	—	E 970 — 999	
77	36	16	15	96	44	224	84	967	443	1 195	827	1 818	2 004	1 489	2 983		

## II. Bevölkerungsbewegung

noch: **15. Gestorbene nach Alter,**

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	101	56	45
011 — 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	16	15	1
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	1	—	1
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 761	1 493	1 268
151	darunter des Magens	211	112	99
160 — 163	der Atmungsorgane	645	551	94
174, 175	der Brustdrüse	242	1	241
179 — 182	der Gebärmutter	76	—	76
185	der Prostata	110	110	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	183	89	94
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekannten Charakters	89	49	40
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	167	54	113
250	darunter Diabetes mellitus	150	50	100
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	15	7	8
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	199	101	98
290	darunter senile und präsenile organische Psychosen	4	1	3
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 579	2 867	3 712
410	darunter Akuter Myokardinfarkt	1 378	798	580
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 361	598	763
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystems d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	147	71	76
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 367	463	904
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 635	625	1 010
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	746	490	256
480 — 486	darunter Pneumonie	229	110	119
487	Grippe	5	2	3
466, 490, 491	Bronchitis	199	141	58
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	548	280	268
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	41	18	23
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	21	7	14
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	251	164	87
570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	63	23	40
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	32	17	15
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	133	58	75
580 — 583, 587	darunter Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	8	4	4
600	Prostatahyperplasie	6	6	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	3	—	3
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	40	8	32
740 — 759	Kongenitale Anomalien	29	13	16
745, 746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	9	4	5
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	54	34	20
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	258	124	134
797	darunter Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	83	15	68
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	292	168	124
E 810 — 825	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	107	74	33
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	6	6	—
E 850 — 869	Vergiftungen	6	3	3
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	98	35	63
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	160	100	60
E 960 — 969	Mord und Totschlag	16	7	9
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	15	11	4
<b>INSGESAMT</b>		<b>12 388</b>	<b>6 009</b>	<b>6 379</b>

## II. Bevölkerungsbewegung

### Todesursache und Geschlecht 1988

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
		15		30		45		60		70		80					
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1	1	2	2	4	1	7	2	7	5	11	6	13	15	11	13	001 — 139	
—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	5	—	3	—	1	1	011 — 012	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	013 — 018	
—	—	3	2	4	2	47	26	316	194	438	310	423	377	262	357	140 — 199	
—	—	—	—	1	—	2	—	19	9	26	18	31	34	33	38	151	
—	—	—	—	—	—	14	2	123	15	184	26	159	33	71	18	160 — 163	
—	—	—	—	—	—	—	10	—	69	1	66	—	49	—	47	174, 175	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	12	—	21	—	23	—	18	179 — 182	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	25	—	47	—	35	—	185	
—	—	1	—	6	4	5	1	18	15	26	23	24	27	9	24	200 — 208	
—	1	—	—	—	—	3	—	10	3	10	6	13	10	13	20	210 — 239	
—	1	1	—	1	—	1	1	14	6	13	16	12	34	12	55	240 — 279	
—	—	—	—	1	—	1	—	12	6	12	13	12	30	12	51	250	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	3	3	3	280 — 289	
2	1	3	4	4	2	5	3	23	6	17	17	21	27	26	38	290 — 389	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	290	
—	—	1	1	2	3	55	20	338	96	591	354	927	1 121	953	2 117	390 — 459	
—	—	—	—	1	—	21	6	139	22	246	108	242	224	149	220	410	
—	—	—	—	—	—	3	1	55	10	105	66	222	232	213	454	411 — 414	
—	—	—	—	1	—	4	1	13	2	10	13	20	24	23	36	426, 427	
—	—	1	—	—	2	7	2	35	12	55	42	125	228	240	618	428, 429	
—	—	—	—	—	1	8	7	47	27	104	66	231	298	235	611	430 — 438	
1	—	1	—	3	3	2	4	27	14	112	37	171	62	173	136	460 — 519	
—	—	—	—	—	1	1	1	4	1	14	11	36	25	55	80	480 — 486	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	487	
—	—	—	—	—	—	1	1	6	3	38	8	55	21	41	25	466, 490, 491	
—	—	—	—	2	2	29	8	92	29	72	45	44	80	41	104	520 — 579	
—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	2	5	7	5	12	531, 532	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	2	4	10	560	
—	—	—	—	—	—	20	5	66	19	48	22	17	22	13	19	571.2, 571.5, 571.6	
—	—	—	—	1	—	1	2	5	3	4	5	4	13	8	17	570,571.0, .1, .3, .4, .8, .9,572-576	
—	—	—	—	—	—	5	1	4	2	3	1	3	4	2	7	577	
—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	8	14	28	21	17	38	580 — 629	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	2	—	1	580 — 583, 587	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	600	
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	630 — 676	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	4	3	9	1	16	680 — 739	
6	12	3	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	740 — 759	
1	5	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	745, 746	
33	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779	
17	7	—	—	13	7	19	4	33	8	15	9	5	13	22	86	780 — 799	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	15	63	797	
1	2	10	7	41	10	33	2	37	8	14	19	14	22	18	54	E 800 — 949	
—	—	2	2	30	8	18	1	13	3	1	6	6	7	4	6	E 810 — 825	
—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	E 800 — 807, E 826 — 848	
—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	E 850 — 869	
—	—	1	—	2	—	1	—	6	3	7	5	6	13	12	42	E 880 — 888	
—	—	—	—	22	6	25	11	26	13	10	18	11	7	6	5	E 950 — 959	
—	—	1	—	2	3	1	4	3	1	—	1	—	—	—	—	E 960 — 969	
—	1	—	—	3	1	5	2	—	—	2	—	1	—	—	—	E 970 — 999	
61	46	27	18	109	45	237	92	951	404	1 343	879	1 713	1 829	1 568	3 066		

## II. Bevölkerungsbewegung

### 16. Selbstmorde 1981 bis 1988

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit								Erhängen, Erdröseln und Ersticken		Ertrinken		Feuer- waffen u. Explosiv- stoffe		Schneid. und stechende Gegen- stände		Sturz aus der Höhe		Über- fahren lassen		elek- trischer Strom		Sonst. u. nicht näher bez. Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haus- halt ver- wendeten Gasen		sonstigen Gasen																			
	zus.	männ- lich	weib- lich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w				
1981	213	136	77	23	23	3	2	13	6	57	21	5	13	15	—	6	4	7	4	7	2	—	—	—	2		
1982	215	151	64	23	13	1	—	18	1	59	24	6	11	26	1	1	1	12	5	4	4	—	1	1	3		
1983	198	146	52	27	28	—	—	10	1	66	10	3	8	22	—	2	—	12	5	2	—	—	—	2	—		
1984	220	162	58	30	19	3	2	18	1	57	17	5	8	16	—	4	—	5	8	17	3	2	—	5	—		
1985	200	132	68	27	18	1	1	12	—	49	20	3	10	15	—	1	1	16	13	7	4	—	1	1	—		
1986	177	128	49	18	13	—	—	13	3	59	12	—	6	19	1	5	1	8	11	5	—	—	—	—	2		
1987	156	117	39	18	10	1	—	8	1	47	12	3	4	20	—	2	1	13	5	4	1	—	3	1	2		
1988	160	100	60	10	16	1	—	8	4	46	17	1	2	17	2	3	3	9	9	3	5	1	—	1	2		

### 17. Gerichtliche Ehelösungen 1982 bis 1988

Art der Ehelösung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Ehescheidungen	2 454	2 290	2 644	2 418	2 370	2 481	2 781
auf 10 000 der Bevölkerung	23,1	21,7	25,1	23,1	22,7	23,8	26,3
Aufhebung der Ehe	4	4	3	3	3	3	5
Nichtigkeit der Ehe	1	—	3	1	—	1	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 459</b>	<b>2 294</b>	<b>2 650</b>	<b>2 422</b>	<b>2 373</b>	<b>2 485</b>	<b>2 787</b>

### 18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1981 bis 1988

Jahr	Ge- schied. Ehen insges.	Ehedauer <sup>1)</sup> in Jahren										51 und mehr	
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41		
			bis										
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1981	2 011	4	598	591	349	241	133	55	29	6	5	—	
1982	2 454	2	681	749	448	284	172	68	32	12	6	—	
1983	2 290	1	591	713	408	265	178	79	44	10	1	—	
1984	2 644	3	672	760	474	306	242	106	58	19	4	—	
1985	2 418	1	637	684	416	298	226	98	30	17	10	1	
1986	2 370	5	685	683	383	277	173	104	41	16	3	—	
1987	2 481	3	664	704	426	310	201	121	27	21	4	—	
1988	2 781	1	793	750	489	313	211	147	52	16	9	—	

1) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr.



## II. Bevölkerungsbewegung

### 19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1983 bis 1988

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon Entscheidung in der Ehesache					aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB					
		§ 1565 (1) i. V. m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (2)		
1983	2 290	115	424	1 505	244	2	
1984	2 644	82	426	1 895	241	—	
1985	2 418	63	320	1 831	201	3	
1986	2 370	83	455	1 496	334	2	
1987	2 481	125	437	1 659	258	2	
1988	2 781	90	217	2 128	346	—	

### 20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1983 bis 1988

Jahr	Ge- schied. Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Alters- unter schied weniger als 1 Jahr	Alter unbe- kannt	
		ins- ge- samt	um ... Jahr(e)					ins- ge- samt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis									
					4	9								
1983	2 290	1 639	305	328	474	422	110	263	90	50	54	69	388	—
1984	2 644	1 886	327	379	535	508	137	288	89	64	68	67	470	—
1985	2 418	1 738	324	320	499	457	138	273	92	63	53	65	407	—
1986	2 370	1 705	293	310	489	454	159	285	92	58	60	75	380	—
1987	2 481	1 782	309	338	520	458	157	292	90	65	60	77	407	—
1988	2 781	2 008	356	363	576	535	178	322	106	78	69	69	451	—

### 21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1983 bis 1988

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon					
		mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
<b>1983</b>	2 290	970	892	330	66	25	7
<b>1984</b>	2 644	1 125	1 050	384	72	7	6
<b>1985</b>	2 418	1 052	949	344	60	12	1
<b>1986</b>	2 370	1 133	869	308	49	7	4
<b>1987</b>	2 481	1 164	922	330	53	9	3
<b>1988</b>	2 781	1 321	985	396	61	18	—

## II. Bevölkerungsbewegung

### 22. Wanderung über die Landesgrenze 1974 bis 1989

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn ( + ) bzw. -verlust ( - )		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1974	21 129	12 833	8 296	26 379	15 964	10 415	- 5 250	- 3 131	- 2 119
1975	19 444	11 454	7 990	22 682	13 503	9 179	- 3 238	- 2 049	- 1 189
1976	19 561	11 553	8 008	22 964	13 604	9 360	- 3 403	- 2 051	- 1 352
1977	18 957	11 231	7 726	24 337	14 371	9 666	- 5 380	- 3 140	- 2 240
1978	19 990	11 874	8 116	24 477	14 544	9 933	- 4 487	- 2 670	- 1 817
1979	21 564	13 177	8 387	22 643	13 207	9 436	- 1 079	- 30	- 1 049
1980	22 117	13 711	8 406	21 823	12 776	9 047	+ 294	+ 935	- 641
1981	21 140	12 775	8 365	21 805	12 976	8 829	- 665	- 201	- 464
1982	19 044	11 332	7 712	21 989	13 095	8 894	- 2 945	- 1 763	- 1 182
1983	18 487	10 844	7 643	20 004	11 468	8 536	- 1 517	- 624	- 893
1984	17 201	9 995	7 206	16 467	9 399	7 068	+ 734	+ 596	+ 138
1985	14 790	8 555	6 235	16 726	9 344	7 382	- 1 936	- 789	- 1 147
1986	15 187	8 636	6 551	16 569	9 169	7 400	- 1 382	- 533	- 849
1987	16 309	9 178	7 131	16 895	9 273	7 622	- 586	- 95	- 491
1988	17 736	10 038	7 698	16 018	8 888	7 130	+ 1 718	+ 1 150	+ 568
1989	28 613	16 118	12 495	16 112	9 040	7 072	+ 12 501	+ 7 078	+ 5 423

### 23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1982 bis 1989

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust ( - ) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Bundesländer einschl. Berlin (West)	- 3 705	- 1 671	- 495	- 4 310	- 4 603	- 3 366	- 4 019	+ 1 155
DDR und Berlin (Ost)	+ 115	+ 66	+ 258	+ 143	+ 154	+ 128	+ 214	+ 4 947
Ostgebiete des Deutschen Reiches	+ 41	+ 20	+ 29	+ 53	+ 63	+ 216	+ 478	+ 277
Ausland	+ 968	- 37	+ 717	+ 2 010	+ 2 827	+ 2 336	+ 4 895	+ 6 082
darunter Benelux-Länder <sup>1)</sup>	+ 66	+ 20	-	- 4	+ 54	- 52	+ 62	+ 45
Frankreich	- 7	- 56	- 19	+ 25	+ 18	+ 51	- 30	+ 32
Italien	- 424	- 601	- 339	- 125	+ 115	+ 172	+ 209	+ 154
Jugoslawien	- 48	- 68	- 49	+ 81	+ 163	+ 36	+ 340	+ 416
Spanien	- 3	- 31	- 7	- 8	+ 16	+ 30	+ 28	+ 18
Türkei	- 165	- 187	- 235	+ 229	+ 342	+ 377	+ 700	+ 1 001
Ungeklärt und ohne Angabe	- 364	+ 105	+ 225	+ 168	+ 177	+ 100	+ 150	+ 40
<b>INSGESAMT</b>	<b>- 2 945</b>	<b>- 1 517</b>	<b>+ 734</b>	<b>- 1 936</b>	<b>- 1 382</b>	<b>- 586</b>	<b>+ 1 718</b>	<b>+ 12 501</b>
auf 100 000 der Bevölkerung <sup>2)</sup>	- 277,7	- 143,9	+ 69,8	- 184,7	- 132,4	- 55,5	+ 163,1	+ 1 182,7

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande. - 2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1982 bis 1989

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren													Wanderungs- gewinn/ -verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u. mehr		
a) GRUNDZAHLEN														
Personen insgesamt														
1982	- 5	- 28	- 115	- 292	- 1 049	- 652	- 353	- 176	- 156	- 23	- 92	- 4	- 2945	
1983	- 8	- 208	- 148	+ 165	- 210	- 224	- 292	- 210	- 124	- 137	- 123	+ 2	- 1517	
1984	+ 4	+ 23	- 70	+ 205	+ 206	+ 345	+ 33	- 70	+ 11	- 73	- 6	+ 126	+ 734	
1985	+ 51	+ 18	+ 61	- 173	- 920	- 545	- 178	- 52	- 97	- 78	- 4	- 19	- 1936	
1986	+ 163	+ 107	+ 98	+ 37	- 848	- 473	- 204	- 40	- 61	- 78	- 57	- 26	- 1382	
1987	+ 63	+ 21	+ 148	- 26	- 404	- 523	- 112	+ 79	+ 19	+ 35	+ 52	+ 62	- 586	
1988	+ 238	+ 187	+ 551	+ 323	+ 15	- 122	+ 77	+ 74	+ 73	+ 115	+ 119	+ 68	+ 1718	
1989	+ 735	+ 821	+ 2 058	+ 1 049	+ 1 892	+ 1 682	+ 1 530	+ 1 054	+ 497	+ 333	+ 592	+ 258	+ 12501	
darunter männlich														
1982	- 2	- 27	- 49	- 119	- 523	- 398	- 270	- 131	- 142	- 43	- 61	+ 2	- 1763	
1983	- 41	- 131	- 61	+ 110	- 13	- 10	- 164	- 125	- 38	- 75	- 61	- 15	- 624	
1984	- 18	+ 6	- 58	+ 150	+ 187	+ 325	+ 53	- 39	+ 36	- 79	- 22	+ 55	+ 596	
1985	+ 31	+ 9	+ 46	- 24	- 358	- 282	- 121	- 23	- 65	- 23	- 3	+ 24	- 789	
1986	+ 66	+ 52	+ 66	+ 83	- 302	- 142	- 124	- 44	- 42	- 82	- 57	- 7	- 533	
1987	+ 31	+ 18	+ 95	+ 23	- 155	- 310	- 4	+ 74	+ 23	+ 31	+ 51	+ 28	- 95	
1988	+ 100	+ 113	+ 359	+ 200	+ 68	- 40	+ 97	+ 37	+ 53	+ 68	+ 65	+ 30	+ 1150	
1989	+ 361	+ 402	+ 1 051	+ 581	+ 1 164	+ 1 089	+ 925	+ 602	+ 304	+ 191	+ 305	+ 103	+ 7078	
b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG														
Personen insgesamt														
1982	- 0,5	- 2,6	- 10,8	- 27,5	- 98,9	- 61,5	- 33,3	- 16,6	- 14,7	- 2,2	- 8,7	- 0,4	- 277,7	
1983	- 0,8	- 19,7	- 14,0	+ 15,7	- 19,9	- 21,3	- 27,7	- 19,9	- 11,8	- 13,0	- 11,7	+ 0,2	- 143,9	
1984	+ 0,4	+ 2,2	- 6,7	+ 19,5	+ 19,6	+ 32,8	+ 3,1	- 6,7	+ 1,0	- 6,9	- 0,6	+ 12,0	+ 69,8	
1985	+ 4,9	+ 1,7	+ 5,8	- 16,5	- 87,8	- 52,0	- 17,0	- 5,0	- 9,3	- 7,4	- 0,4	- 1,8	- 184,7	
1986	+ 15,6	+ 10,3	+ 9,4	+ 3,5	- 81,2	- 45,3	- 19,5	- 3,8	- 5,8	- 7,5	- 5,5	- 2,5	- 132,4	
1987	+ 6,0	+ 2,0	+ 14,0	- 2,5	- 38,3	- 49,5	- 10,6	+ 7,5	+ 1,8	+ 3,3	+ 4,9	+ 5,9	- 55,5	
1988	+ 22,6	+ 17,7	+ 52,3	+ 30,7	+ 1,4	- 11,6	+ 7,3	+ 7,0	+ 6,9	+ 10,9	+ 11,3	+ 6,5	+ 163,1	
1989	+ 69,5	+ 77,7	+ 194,7	+ 99,2	+ 179,0	+ 159,1	+ 144,8	+ 99,7	+ 47,0	+ 31,5	+ 56,0	+ 24,4	+ 1182,7	
darunter männlich														
1982	- 0,2	- 2,5	- 4,6	- 11,2	- 49,3	- 37,5	- 25,5	- 12,4	- 13,4	- 4,1	- 5,8	+ 0,2	- 166,3	
1983	- 3,9	- 12,4	- 5,8	+ 10,4	- 1,2	- 0,9	- 15,6	- 11,9	- 3,6	- 7,1	- 5,8	- 1,4	- 59,2	
1984	- 1,7	+ 0,6	- 5,5	+ 14,3	+ 17,8	+ 30,9	+ 5,0	- 3,7	+ 3,4	- 7,5	- 2,1	+ 5,2	+ 56,7	
1985	+ 3,0	+ 0,9	+ 4,4	- 2,3	- 34,2	- 26,9	- 11,5	- 2,2	- 6,2	- 2,2	- 0,3	+ 2,3	- 75,3	
1986	+ 6,3	+ 5,0	+ 6,3	+ 8,0	- 28,9	- 13,6	- 11,9	- 4,2	- 4,0	- 7,9	- 5,5	- 0,7	- 51,1	
1987	+ 2,9	+ 1,7	+ 9,0	+ 2,2	- 14,7	- 29,4	- 0,4	+ 7,0	+ 2,2	+ 2,9	+ 4,8	+ 2,7	- 9,0	
1988	+ 9,5	+ 10,7	+ 34,1	+ 19,0	+ 6,4	- 3,8	+ 9,2	+ 3,5	+ 5,0	+ 6,5	+ 6,2	+ 2,8	+ 109,2	
1989	+ 34,2	+ 38,0	+ 99,4	+ 55,0	+ 110,1	+ 103,0	+ 87,5	+ 57,0	+ 28,8	+ 18,1	+ 28,9	+ 9,7	+ 669,7	

## II. Bevölkerungsbewegung

### 25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1989

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust				
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose	
Schleswig-Holstein	185	104	82	15	236	141	134	15	—	51	—	37	—
Hamburg	118	59	39	12	138	70	73	23	—	20	—	11	—
Niedersachsen	3 605	1 916	387	493	531	285	195	63	3 074	1 631	192	430	—
Bremen	54	32	21	2	62	41	26	15	—	8	—	9	—
Nordrhein-Westfalen	1 750	968	699	333	1 969	1 143	676	555	—	219	—	175	—
Hessen	1 063	585	403	153	1 341	741	690	175	—	278	—	287	—
Rheinland-Pfalz	3 375	1 692	1 480	233	3 493	1 770	1 374	256	—	118	—	78	—
Baden-Württemberg	2 338	1 276	938	287	3 142	1 767	1 510	467	—	804	—	491	—
Bayern	1 331	721	495	175	1 684	961	941	256	—	353	—	446	—
Berlin (West)	306	176	109	23	374	204	129	33	—	68	—	20	—
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>14 125</b>	<b>7 529</b>	<b>4 653</b>	<b>1 726</b>	<b>12 970</b>	<b>7 123</b>	<b>5 748</b>	<b>1 858</b>	<b>1 155</b>	<b>406</b>	<b>—</b>	<b>1 095</b>	<b>—</b>
DDR und Berlin (Ost)	4 968	2 963	540	34	21	9	1	1	4 947	2 954	539	33	—
Ostgebiete d. Dt. Reiches	285	139	5	73	8	5	1	6	277	134	4	67	—
AUSLAND <sup>1)</sup>	9 235	5 487	1 435	7 624	3 113	1 903	1 123	2 044	6 122	3 584	312	5 580	—
darunter:													
Belgien	43	26	21	16	26	18	11	8	17	8	10	8	—
Dänemark	13	5	5	9	4	1	2	3	9	4	3	6	—
Frankreich	840	432	376	469	808	444	419	256	32	—	12	—	213
Griechenland	109	59	25	103	40	27	16	36	69	32	9	67	—
Großbritannien u. Nordirl.	76	29	30	60	55	19	16	35	21	10	14	25	—
Irland	18	6	7	17	7	1	—	6	11	5	7	11	—
Italien	605	368	224	579	451	284	103	421	154	84	121	158	—
Luxemburg	108	53	51	51	108	57	59	29	—	—	4	—	22
Niederlande	50	31	24	36	22	12	10	9	28	19	14	27	—
Portugal	23	15	14	15	13	5	5	6	10	10	9	9	—
Spanien	64	26	8	34	46	23	18	11	18	3	10	23	—
<b>EG-Länder</b>	<b>1 949</b>	<b>1 050</b>	<b>785</b>	<b>1 389</b>	<b>1 580</b>	<b>891</b>	<b>659</b>	<b>820</b>	<b>369</b>	<b>191</b>	<b>126</b>	<b>569</b>	<b>—</b>
Bulgarien	13	9	4	11	2	1	2	1	11	8	2	10	—
Jugoslawien	522	273	23	508	106	62	6	102	416	211	17	406	—
Polen	2 554	1 407	318	1 723	445	335	191	427	2 109	1 072	127	1 296	—
Rumänien	225	121	3	198	7	4	1	7	218	117	2	191	—
Sowjetunion	124	62	9	65	26	9	—	26	98	53	9	39	—
Tschechoslowakei	67	28	1	63	12	5	1	12	55	23	—	51	—
Türkei	1 098	677	17	1 096	97	59	20	90	1 001	618	—	3	1 006
Ungarn	153	82	27	151	78	59	42	75	75	23	—	15	76
Algerien	34	24	4	26	20	14	1	16	14	10	3	10	—
Marokko	24	17	—	21	2	1	1	2	22	16	—	1	19
Tunesien	14	11	4	12	13	6	1	9	1	5	3	3	—
Ägypten	31	26	2	30	7	4	—	7	24	22	2	23	—
Argentinien	16	7	4	7	2	1	1	1	14	6	3	6	—
Brasilien	37	20	3	30	15	8	4	5	22	12	—	1	25
Kanada	19	6	2	10	37	21	3	28	—	18	—	1	—
Mexiko	24	15	1	19	2	—	—	2	22	15	1	17	—
USA	171	84	37	82	135	66	35	53	36	18	2	29	—
Indien	102	90	1	101	30	27	2	30	72	63	—	1	71
Iran	100	51	1	100	16	10	—	16	84	41	1	84	—
Japan	30	15	7	27	12	7	3	8	18	8	4	19	—
Thailand	48	12	3	45	14	4	1	12	34	8	2	33	—
Australien	12	8	3	7	20	11	3	10	—	8	—	—	3
<b>INSGESAMT</b>	<b>28 613</b>	<b>16 118</b>	<b>6 633</b>	<b>9 457</b>	<b>16 112</b>	<b>9 040</b>	<b>6 873</b>	<b>3 909</b>	<b>12 501</b>	<b>7 078</b>	<b>—</b>	<b>240</b>	<b>5 548</b>

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1988 und 1989

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				Davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern <sup>1)</sup>				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
<b>1988</b>												
<b>GRUNDZAHLEN</b>												
unter 3	724	363	486	263	353	174	410	222	368	189	76	41
3 bis unter 6	671	365	484	252	285	150	387	206	381	213	97	46
6 bis unter 15	1 432	776	881	417	458	247	657	305	962	520	224	112
15 bis unter 20	1 225	618	902	418	585	252	752	335	638	364	150	83
20 bis unter 25	3 533	1 784	3 518	1 716	2 221	1 054	3 097	1 510	1 287	716	421	206
25 bis unter 30	3 469	2 056	3 591	2 096	2 018	1 120	3 153	1 829	1 418	914	438	267
30 bis unter 35	2 308	1 523	2 231	1 426	1 094	689	1 835	1 171	1 192	816	396	255
35 bis unter 40	1 441	942	1 367	905	638	384	1 070	689	790	546	297	216
40 bis unter 45	812	529	739	476	398	247	569	360	403	273	170	116
45 bis unter 50	622	382	507	314	320	198	367	230	292	175	140	84
50 bis unter 65	922	502	803	437	437	247	528	281	472	245	275	156
65 und mehr	577	198	509	168	401	128	402	123	175	70	107	45
<b>INSGESAMT</b>	<b>17 736</b>	<b>10 038</b>	<b>16 018</b>	<b>8 888</b>	<b>9 208</b>	<b>4 890</b>	<b>13 227</b>	<b>7 261</b>	<b>8 378</b>	<b>5 041</b>	<b>2 791</b>	<b>1 627</b>
<b>VERHÄLTNISSZAHLEN</b>												
unter 3	4,1	3,6	3,0	3,0	3,8	3,6	3,1	3,1	4,4	3,7	2,7	2,5
3 bis unter 6	3,8	3,6	3,0	2,8	3,1	3,1	2,9	2,8	4,5	4,2	3,5	2,8
6 bis unter 15	8,1	7,7	5,5	4,7	5,0	5,1	5,0	4,2	11,5	10,3	8,0	6,9
15 bis unter 20	6,9	6,2	5,6	4,7	6,4	5,2	5,7	4,6	7,6	7,2	5,4	5,1
20 bis unter 25	19,9	17,8	22,0	19,3	24,1	21,6	23,4	20,8	15,4	14,2	15,1	12,7
25 bis unter 30	19,6	20,5	22,4	23,6	21,9	22,9	23,8	25,2	16,9	18,1	15,7	16,4
30 bis unter 35	13,0	15,2	13,9	16,0	11,9	14,1	13,9	16,1	14,2	16,2	14,2	15,7
35 bis unter 40	8,1	9,4	8,5	10,2	6,9	7,9	8,1	9,5	9,4	10,8	10,6	13,3
40 bis unter 45	4,6	5,3	4,6	5,4	4,3	5,1	4,3	5,0	4,8	5,4	6,1	7,1
45 bis unter 50	3,5	3,8	3,2	3,5	3,5	4,0	2,8	3,2	3,5	3,5	5,0	5,2
50 bis unter 65	5,2	5,0	5,0	4,9	4,8	5,1	4,0	3,9	5,6	4,9	9,9	9,6
65 und mehr	3,3	2,0	3,2	1,9	4,4	2,6	3,0	1,7	2,1	1,4	3,8	2,8
<b>INSGESAMT</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>1989</b>												
<b>GRUNDZAHLEN</b>												
unter 3	1 250	646	515	285	607	300	432	242	640	346	83	43
3 bis unter 6	1 325	684	504	282	560	285	392	221	765	399	112	61
6 bis unter 15	2 946	1 503	888	452	1 108	554	645	333	1 837	949	243	119
15 bis unter 20	1 880	966	831	385	741	338	642	288	1 139	628	189	97
20 bis unter 25	5 325	2 816	3 433	1 652	2 902	1 399	3 028	1 461	2 416	1 410	405	191
25 bis unter 30	5 273	3 154	3 591	2 065	2 868	1 590	3 075	1 736	2 397	1 558	516	329
30 bis unter 35	3 888	2 443	2 358	1 518	1 946	1 152	1 898	1 203	1 936	1 285	460	315
35 bis unter 40	2 428	1 552	1 374	950	1 130	705	1 019	693	1 293	843	355	257
40 bis unter 45	1 304	828	807	524	577	365	543	339	725	462	264	185
45 bis unter 50	916	566	583	375	463	291	417	259	451	274	166	116
50 bis unter 65	1 341	717	749	412	734	403	491	248	604	311	258	164
65 und mehr	737	243	479	140	489	147	388	100	245	95	91	40
<b>INSGESAMT</b>	<b>28 613</b>	<b>16 118</b>	<b>16 112</b>	<b>9 040</b>	<b>14 125</b>	<b>7 529</b>	<b>12 970</b>	<b>7 123</b>	<b>14 448</b>	<b>8 560</b>	<b>3 142</b>	<b>1 917</b>
<b>VERHÄLTNISSZAHLEN</b>												
unter 3	4,4	4,0	3,2	3,2	4,3	4,0	3,3	3,4	4,4	4,0	2,6	2,2
3 bis unter 6	4,6	4,2	3,1	3,1	4,0	3,8	3,0	3,1	5,3	4,7	3,6	3,2
6 bis unter 15	10,3	9,3	5,5	5,0	7,8	7,4	5,0	4,7	12,7	11,1	7,7	6,2
15 bis unter 20	6,6	6,0	5,2	4,3	5,2	4,5	4,9	4,0	7,9	7,3	6,0	5,1
20 bis unter 25	18,6	17,5	21,3	18,3	20,5	18,6	23,3	20,5	16,7	16,5	12,9	10,0
25 bis unter 30	18,4	19,6	22,3	22,8	20,3	21,1	23,7	24,4	16,6	18,2	16,4	17,2
30 bis unter 35	13,6	15,2	14,6	16,8	13,8	15,3	14,6	16,9	13,4	15,0	14,6	16,4
35 bis unter 40	8,5	9,6	8,5	10,5	8,0	9,4	7,9	9,7	8,9	9,8	11,3	13,4
40 bis unter 45	4,6	5,1	5,0	5,8	4,1	4,8	4,2	4,8	5,0	5,4	8,4	9,7
45 bis unter 50	3,2	3,5	3,6	4,1	3,3	3,9	3,2	3,6	3,1	3,2	5,3	6,1
50 bis unter 65	4,7	4,5	4,7	4,6	5,2	5,4	3,8	3,5	4,2	3,6	8,2	8,6
65 und mehr	2,6	1,5	3,0	1,5	3,5	2,0	3,0	1,4	1,7	1,1	2,9	2,1
<b>INSGESAMT</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Einschließlich Berlin (West).

## II. Bevölkerungsbewegung

### 27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1989

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		Darunter <sup>1)</sup>						Wanderungs- gewinn/-verlust			
			Binnen- wanderung <sup>2)</sup>		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze		Anzahl	auf 1 000 der Be- völke- rung		
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-				
	gezogene											
SAARLAND	60 500	47 999	31 887	31 887	14 125	12 970	14 448	3 142	+	12 501	+	11,7
Stadtverband Saarbrücken	19 905	16 013	10 288	9 666	5 686	5 067	3 931	1 280	+	3 892	+	10,8
Saarbrücken, Landeshauptstadt	11 299	8 707	4 261	4 332	4 275	3 658	2 763	717	+	2 592	+	13,6
Friedrichsthal, Stadt	489	532	409	449	32	69	48	14	—	43	—	3,6
Großrosseln	460	411	323	292	60	74	77	45	+	49	+	4,8
Heusweiler	970	944	720	719	173	175	77	50	+	26	+	1,3
Kleinblittersdorf	621	460	459	351	111	108	51	1	+	161	+	12,8
Püttlingen, Stadt	884	723	668	519	114	146	102	58	+	161	+	7,8
Quierschied	717	630	546	485	89	94	82	51	+	87	+	5,6
Riegelsberg	786	711	629	557	92	113	65	41	+	75	+	5,3
Sulzbach/Saar, Stadt	1 064	913	856	718	111	160	97	35	+	151	+	7,6
Völklingen, Stadt	2 615	1 982	1 417	1 244	629	470	569	268	+	633	+	14,6
Merzig-Wadern	5 116	3 957	2 807	2 386	1 234	1 260	1 075	311	+	1 159	+	11,5
Beckingen	758	670	557	442	97	161	104	67	+	88	+	5,7
Losheim	711	506	459	343	142	161	110	2	+	205	+	13,5
Merzig, Kreisstadt	1 436	1 137	754	605	302	402	380	130	+	299	+	10,1
Mettlach	576	429	264	255	206	143	106	31	+	147	+	12,4
Perl	212	215	107	92	68	103	37	20	—	3	—	0,5
Wadern, Stadt	735	580	487	354	124	176	124	50	+	155	+	9,5
Weiskirchen	688	420	179	295	295	114	214	11	+	268	+	42,1
Neunkirchen	7 435	6 116	4 861	4 510	1 148	1 263	1 426	343	+	1 319	+	8,9
Eppelborn	707	671	504	514	100	99	103	58	+	36	+	1,9
Illingen	1 045	812	626	617	98	195	321	—	+	233	+	12,5
Merchweiler	470	557	364	463	67	77	39	17	—	87	—	7,5
Neunkirchen, Kreisstadt	2 788	2 078	1 474	1 374	525	513	789	191	+	710	+	13,8
Ottweiler, Stadt	841	621	637	442	154	147	50	32	+	220	+	14,2
Schiffweiler	800	704	640	572	78	112	82	20	+	96	+	5,5
Spiesen-Elversberg	784	673	616	528	126	120	42	25	+	111	+	7,1
Saarlouis	14 898	11 802	7 138	9 186	2 232	1 990	5 528	626	+	3 096	+	14,7
Bous	393	337	297	264	50	52	46	21	+	56	+	7,4
Dillingen/Saar, Stadt	1 829	1 514	930	1 132	192	267	707	115	+	315	+	14,6
Ensdorf	351	322	256	259	64	39	31	24	+	29	+	4,3
Lebach, Stadt	5 186	3 269	553	2 833	696	309	3 937	127	+	1 917	+	82,5
Nalbach	391	408	296	332	38	63	57	13	—	17	—	1,8
Rehlingen	753	555	529	433	125	119	99	3	+	198	+	13,4
Saarlouis, Kreisstadt	2 338	1 953	1 544	1 381	461	426	333	146	+	385	+	10,1
Saarwellingen	484	450	371	329	61	100	52	21	+	34	+	2,4
Schmelz	701	593	515	426	117	126	69	41	+	108	+	6,5
Schwalbach	661	686	514	512	93	151	54	23	—	25	—	1,3
Überherrn	507	416	385	286	80	103	42	27	+	91	+	8,0
Wadgassen	660	757	475	563	136	147	49	47	—	97	—	5,3
Wallerfangen	644	542	473	436	119	88	52	18	+	102	+	10,2
Saarpfalz-Kreis	8 462	6 350	4 136	3 648	2 666	2 295	1 660	407	+	2 112	+	13,8
Bexbach, Stadt	1 031	844	696	546	236	253	99	45	+	187	+	9,8
Blieskastel, Stadt	946	733	559	462	276	242	111	29	+	213	+	9,5
Gersheim	262	214	161	134	70	63	31	17	+	48	+	6,9
Homburg, Kreisstadt	3 370	2 264	1 009	1 011	1 533	1 092	828	161	+	1 106	+	25,7
Kirkel	538	464	392	302	89	128	57	34	+	74	+	7,8
Mandelbachtal	484	388	388	297	54	71	42	20	+	96	+	8,3
St. Ingbert, Stadt	1 831	1 443	931	896	408	446	492	101	+	388	+	9,5
St. Wendel	4 684	3 761	2 657	2 491	1 159	1 095	868	175	+	923	+	10,0
Freisen	386	351	229	195	116	123	41	33	+	35	+	4,2
Marpingen	543	371	290	271	94	88	159	12	+	172	+	15,2
Namborn	309	300	231	244	55	56	23	—	+	9	+	1,2
Nohfelden	547	439	353	229	128	190	66	20	+	108	+	10,1
Nonnweiler	437	317	232	179	156	123	49	15	+	120	+	13,9
Oberthal	472	373	208	285	41	73	223	15	+	99	+	15,1
St. Wendel, Kreisstadt	1 497	1 204	782	801	486	329	229	74	+	293	+	10,9
Tholey	493	406	332	287	83	113	78	6	+	87	+	6,8

1) Ohne 40 Zuzüge von "Unbekannt". - 2) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

# III. Gesundheitswesen

## Vorbemerkungen

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte und sonstiges Personal in Krankenhäusern, über die Krankenhäuser und die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten.

## Begriffsbestimmungen

**Krankenhäuser:** Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

**Krankenhäuser für Akutkranke:** Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

**Sonderkrankenhäuser:** Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personengruppen, z.B. Verletzte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

**Öffentliche Krankenhäuser:** Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

**Freie gemeinnützige Krankenhäuser:** Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

**Private Krankenhäuser:** Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

**Planmäßige Betten:** In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

**Belegärzte:** Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

**Meldepflichtige übertragbare Krankheiten:** Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

**Tuberkulose:** Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Die Statistik auf Bundesebene berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben dem Merkmal "Zugänge" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

### III. Gesundheitswesen

#### 1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1980 bis 1988

Jahr  Größenklasse der Krankenhäuser		Krankenhäuser		Davon					
				Öffentliche		Freie gemeinnützige		Private	
		Krankenhäuser							
		Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten
1980		44	13 000	18	7 412	16	3 807	10	1 781
1981		44	12 737	17	7 203	16	3 761	11	1 773
1982		44	12 700	17	7 120	18	3 860	9	1 720
1983		45	12 638	17	7 026	18	3 860	10	1 752
1984		45	12 172	16	6 384	19	4 075	10	1 713
1985		45	12 067	16	6 299	18	3 996	11	1 772
1986		46	12 146	16	6 329	19	4 025	11	1 792
1987		45	11 907	16	6 176	18	3 888	11	1 843
1988		44	11 897	15	6 176	19	3 931	10	1 790
1980									
1 bis unter 50 planmäßige Betten		2	76	1	28	—	—	1	48
50 bis unter 150 planmäßige Betten		10	1 062	2	172	3	507	5	383
150 bis unter 300 planmäßige Betten		19	4 298	7	1 729	10	2 115	2	454
300 bis unter 500 planmäßige Betten		9	3 424	5	1 865	2	663	2	896
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten		3	2 360	2	1 838	1	522	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten		1	1 780	1	1 780	—	—	—	—
INSGESAMT		44	13 000	18	7 412	16	3 807	10	1 781
1987									
1 bis unter 50 planmäßige Betten		5	160	1	24	2	65	2	71
50 bis unter 150 planmäßige Betten		11	1 061	3	292	4	483	4	286
150 bis unter 300 planmäßige Betten		16	3 746	4	1 011	9	2 074	3	661
300 bis unter 500 planmäßige Betten		8	2 925	5	1 843	2	765	1	317
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten		4	2 381	2	1 372	1	501	1	508
1 000 und mehr planmäßige Betten		1	1 634	1	1 634	—	—	—	—
INSGESAMT		45	11 907	16	6 176	18	3 888	11	1 843
1988									
1 bis unter 50 planmäßige Betten		5	141	—	—	3	82	2	59
50 bis unter 150 planmäßige Betten		10	1 087	3	292	4	522	3	273
150 bis unter 300 planmäßige Betten		18	4 318	4	1 011	10	2 366	4	941
300 bis unter 500 planmäßige Betten		6	2 303	5	1 843	1	460	—	—
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten		4	2 414	2	1 396	1	501	1	517
1 000 und mehr planmäßige Betten		1	1 634	1	1 634	—	—	—	—
INSGESAMT		44	11 897	15	6 176	19	3 931	10	1 790

#### 2. Krankenhäuser im Saarland 1980 bis 1988

Jahr	Krankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durchschnittliche Verweildauer <sup>1)</sup> in Tagen	Bettenausnutzung <sup>2)</sup> %
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner				
Akutkrankenhäuser							
1980	32	9 843	92,3	201 040	3 162 463	16,2	88,0
1981	32	9 718	92,4	201 833	3 112 712	15,9	87,8
1982	32	9 585	90,6	202 754	3 082 663	15,6	88,1
1983	32	9 503	90,3	202 320	3 033 888	15,4	87,5
1984	32	9 440	89,8	206 424	3 113 199	15,5	90,1
1985	31	9 262	88,6	206 490	3 056 643	15,2	90,4
1986	29	9 126	87,6	210 042	3 004 851	14,7	90,2
1987	28	8 804	83,5	212 755	2 901 349	14,0	90,3
1988	27	8 732	82,8	217 870	2 863 643	13,5	89,6
Sonderkrankenhäuser							
1980	12	3 157	29,6	28 363	1 027 493	39,8	89,2
1981	12	3 019	28,4	28 111	998 925	39,0	90,7
1982	12	3 115	29,5	27 906	973 313	37,9	85,6
1983	13	3 135	29,8	23 736	901 039	41,4	78,7
1984	13	2 732	26,0	21 344	852 377	43,8	85,2
1985	14	2 805	26,8	25 188	935 405	40,6	91,4
1986	17	3 020	29,0	27 101	979 894	39,6	88,9
1987	17	3 103	29,4	28 523	1 037 894	39,9	91,6
1988	17	3 165	30,0	30 072	1 069 837	39,1	92,4

1)  $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2)  $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365 (366)}$



### III. Gesundheitswesen

#### 3. Krankenhäuser nach Zweckbestimmungen, Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1988

Zweckbestimmung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten									Plan- mäs- sige Betten
		bis zu 50	50	100	150	200	300	400	500	1 000 und mehr	
			bis unter								
			100	150	200	300	400	500	1 000		
planmäßige Betten											

Krankenhäuser für Akut-Kranke											
Allgemeine Krankenhäuser	26	—	—	5	2	11	3	2	2	1	8 682
mit abgegrenzten Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachkrankenhäuser für	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankheiten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	50
Chirurgie	27	—	1	5	2	11	3	2	2	1	8 732
<b>Zusammen</b>	11	—	—	1	—	4	3	1	1	1	5 021
Öffentliche Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Universitäts-Krankenhäuser	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1 754
Freie gemeinnützige Krankenhäuser	15	—	—	4	2	7	—	1	1	—	3 661
Private Krankenhäuser	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	50

Sonderkrankenhäuser											
Sonderkrankenhäuser für	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	983
Suchtkrankheiten	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	362
Rehabilitation (einschl. Nachsorgekliniken)	9	2	—	2	2	2	—	—	1	—	1 662
Chronisch-Kranke und Geriatrie	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	80
Kuren	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	78
<b>Zusammen</b>	17	5	2	2	2	3	—	1	2	—	3 165
Öffentliche Krankenhäuser	4	—	2	—	—	—	—	1	1	—	1 155
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Universitäts-Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freie gemeinnützige Krankenhäuser	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	270
Private Krankenhäuser	9	2	—	2	1	3	—	—	1	—	1 740

#### 4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1988

Gebietsbezeichnung	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
Allgemeinmedizin	19	10	9	—	2	17
Anästhesiologie	118	76	42	73	44	1
Arbeitsmedizin	5	1	4	5	—	—
Augenheilkunde	18	16	2	17	1	—
Chirurgie	205	179	26	105	97	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	107	84	23	38	64	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	36	34	2	16	20	—
Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	—
Hygiene	—	—	—	—	—	—
Innere Medizin	267	215	52	148	104	15
Kinderheilkunde	57	40	17	45	12	—
Kinder- und Jugendpsychiatrie	—	—	—	—	—	—
Klinische Pharmakologie	—	—	—	—	—	—
Laboratoriumsmedizin	2	2	—	2	—	—
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	4	3	1	4	—	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6	6	—	6	—	—
Neurochirurgie	18	11	7	11	—	7
Neurologie	19	14	5	11	—	8
Neuropathologie	3	2	1	3	—	—
Nuklearmedizin	5	4	1	5	—	—
Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—	—	—
Orthopädie	53	50	3	19	27	7
Pathologie	14	13	1	12	2	—
Pharmakologie und Toxikologie	6	6	—	6	—	—
Psychiatrie	14	9	5	14	—	—
Radiologische Diagnostik	49	38	11	35	14	—
Rechtsmedizin	4	4	—	4	—	—
Strahlentherapie	5	5	—	4	1	—
Urologie	27	25	2	19	8	—
<b>Zusammen</b>	1 061	847	214	602	396	63
Übrige Ärzte (z.B. solche in der Weiter- bildung)	729	481	248	592	90	47
<b>ÄRZTE INSGESAMT</b>	1 790	1 328	462	1 194	486	110

### III. Gesundheitswesen

#### 5. Krankenpflege- und Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1988

Beruf	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
Krankenschwestern/-pfleger	4 620	1 256	3 364	3 010	1 502	108
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	299	165	134	299	—	—
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegeschüler	1 291	190	1 101	771	518	2
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	471	1	470	341	130	—
Kinderkrankenschwesternschülerinnen/ -pflegeschüler	210	1	209	163	47	—
Krankenpflegehelfer	311	52	259	205	84	22
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	47	12	35	47	—	—
Krankenpflegehelferschüler	3	—	3	—	3	—
Krankenpflegevorschüler	2	1	1	—	—	2
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	31	—	31	17	14	—
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	136	11	125	56	73	7
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	21	1	20	21	—	—
Hebammen/Entbindungspfleger	91	—	91	33	58	—
darunter:						
festangestellte	57	—	57	23	34	—
Hebammenschülerinnen/ Entbindungspflegeschüler	47	—	47	36	11	—
Wochenpflegerinnen	2	—	2	1	1	—
Wochenpflegeschülerinnen	—	—	—	—	—	—
Apothekenpersonal						
Apotheker	26	14	12	21	5	—
Sonstiges pharmazeutisches Personal <sup>1)</sup>	33	6	27	31	2	—
darunter:						
Apothekerassistenten	9	1	8	9	—	—
Pharmaz.-techn. Assistenten	19	5	14	17	2	—
Nichtpharmaz. Personal	40	3	37	21	19	—
Med.-technisches Personal						
Med.-techn. Radiologieassistenten	170	16	154	111	57	2
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	284	16	268	180	98	6
Zytologieassistenten	5	1	4	4	1	—
Med.-techn. Assistenten	139	7	132	118	12	9
Übriges med.-techn. Personal	624	87	537	455	162	7
Krankengymnasten, Masseure und med. Bademeister						
Krankengymnasten	182	20	162	76	45	61
Masseur/med. Bademeister	180	105	75	56	71	53
Diätküchenleiter/Diätassistenten	81	6	75	38	29	14
Beschäftigungstherapeuten/ Arbeitstherapeuten	75	36	39	38	15	22
Audiometristen	2	—	2	2	—	—
Logopäden	14	2	12	7	4	3
Orthoptisten	7	—	7	7	—	—
Desinfektoren	19	18	1	14	4	1
Rettungssanitäter	—	—	—	—	—	—
Sonstiges med. Hilfspersonal <sup>2)</sup>	177	34	143	63	93	21
Sozialarbeiter <sup>3)</sup>	95	38	57	36	24	35
Schüler für Sozialarbeit <sup>3)</sup>	1	—	1	—	1	—
Erziehungs- und Lehrpersonal <sup>4)</sup>	107	23	84	66	33	8
Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal						
Verwaltungspersonal	1 387	412	975	877	371	139
Wirtschaftspersonal (Handwerker, Heizer, Pförtner, Küchen-, Reinigungs-, Wäscherei- personal usw.)	3 926	979	2 947	2 541	1 104	281

1) z.B. Dispensierschwwestern, Apothekerassistenten usw. - 2) z.B. Krankenträger, Sektionsgehilfen usw. - 3) Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger. - 4) z.B. Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen usw.

### III. Gesundheitswesen

#### 6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1982 bis 1988

Stichtag am 31. Dezember des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte insgesamt		Davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
	insgesamt		davon							
mit Bakteriennachweis			ohne Bakteriennachweis							
Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	
Männlich										
1982	245	48,7	206	41,1	129	25,6	77	15,3	39	7,8
1983	209	41,8	180	36,0	123	24,6	57	11,4	29	5,8
1984	162	32,5	147	29,5	93	18,6	54	10,8	15	3,0
1985	184	36,9	165	33,2	103	20,7	62	12,4	19	3,8
1986	175	35,3	149	30,0	104	20,9	45	9,1	26	5,2
1987	153	30,9	136	27,4	87	17,5	49	9,9	17	3,4
1988	152	30,1	140	27,7	108	21,4	32	6,3	12	2,4
Weiblich										
1982	125	22,4	96	17,3	58	10,4	38	6,8	29	5,2
1983	116	20,9	79	14,3	46	8,3	33	6,0	37	6,7
1984	99	17,9	71	12,9	28	5,1	43	7,8	28	5,1
1985	95	17,3	70	12,8	44	8,0	26	4,7	25	4,5
1986	112	20,5	83	15,2	53	9,7	30	5,5	29	5,3
1987	86	15,8	64	11,7	42	7,7	22	4,0	22	4,0
1988	64	11,7	44	8,0	26	4,7	18	3,3	20	3,6
INSGESAMT										
1982	370	34,9	302	28,6	187	17,6	115	10,8	68	6,4
1983	325	30,8	259	24,6	169	16,0	90	8,5	66	6,3
1984	261	24,8	218	20,7	121	11,5	97	9,2	43	4,1
1985	279	26,6	235	22,5	147	14,0	88	8,4	44	4,2
1986	287	27,5	232	22,2	157	15,0	75	7,2	55	5,3
1987	239	22,9	200	19,2	129	12,4	71	6,8	39	3,7
1988	216	20,5	184	17,5	134	12,7	50	4,7	32	3,0

#### 7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1985 bis 1988

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1985	1986	1987	1988
Typhus abdominalis	1	—	7	1
Paratyphus A, B und C	2	1	2	1
Diphtherie	—	—	—	—
Shigellenruhr	15	3	4	6
Enteritis infectiosa	707	731	1 018	1 176
Meningitis/Encephalitis	45	44	24	24
Hepatitis infectiosa	175	160	157	133
Sonstige Krankheiten	17	14	13	11
<b>INSGESAMT</b>	<b>962</b>	<b>953</b>	<b>1 225</b>	<b>1 352</b>

## IV. Bildung und Kultur

### Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

**Kinderkrippen** sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

**Kinderhorte** sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

**Allgemeinbildende Schulen** sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

## IV. Bildung und Kultur

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

**Schulen für Behinderte** dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

**Berufliche Schulen** sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung oder nach einer einschlägigen, mindestens vierjährigen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit

#### IV. Bildung und Kultur

dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Saarländischen Jugendheim Homburg — heilpädagogisches Landesjugendheim — und in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Im Saarland bestehen an **Hochschulen** die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Fachhochschule**, die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen**, die **Fachhochschule für Verwaltung**, die zum Wintersemester 1989/90 neu gegründete **Hochschule der Bildenden Künste Saar** sowie ab Wintersemester 1990/91 die **Fachhochschule für Bergbau**.

**Erwachsenenbildung** hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz von 1970, das durch das Saarländische Weiterbildungs- und Bildungsurlaubsgesetz vom 17. Januar 1990 abgelöst wurde, zählten die vier Landesorganisationen

- *Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.,*
- *Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *“ARBEIT UND LEBEN” — Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.*

mit den ihnen angeschlossenen Einrichtungen sowie die auf Landesebene tätigen Institutionen

- *Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung Saar e.V.,*
- *Europäische Akademie Otzenhausen e.V.,*
- *Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden.*

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.

## IV. Bildung und Kultur

### 1. Allgemeinbildende Schulen 1980/81 bis 1989/90

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtl., nebenberufl. und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Grund- und Hauptschulen</b>								
1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032	212	57
1985/86	333	3 072	61 482	29 601	3 965	2 015	324	67
1989/90	322	2 883	56 478	27 034	3 567	1 878	336	66
<b>Freie Waldorfschulen</b>								
1980/81	1	11	341	156	20	10	1	—
1985/86	2	21	632	325	57	29	—	—
1989/90	2	22	783	409	66	32	2	2
<b>Gesamtschulen</b>								
1980/81	2	66	1 893	856	97	29	—	—
1985/86	2	74	1 923	879	146	61	1	—
1989/90	11	199	5 196	2 391	481	216	5	1
<b>Schulen für Behinderte</b>								
1980/81	57	473	5 595	2 270	616 <sup>1)</sup>	335	8	3
1985/86	52	408	3 625	1 374	635 <sup>2)</sup>	341	39	16
1989/90	47	340	2 678	1 025	589 <sup>3)</sup>	323	16	5
<b>Realschulen</b>								
1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523	47	16
1985/86	38	601	14 096	7 834	1 101	568	6	3
1989/90	35	547	13 166	7 145	1 006	515	2	1
<b>Gymnasien</b>								
1980/81	37	1 001 <sup>4)</sup>	33 043	15 859	1 864	533	124	20
1985/86	37	900 <sup>4)</sup>	25 838	12 723	2 037	583	35	8
1989/90	36	813 <sup>4)</sup>	23 949	11 907	1 879	538	22	9

1) Einschließlich 143 sonstige Lehrkräfte.- 2) Einschließlich 69 sonstige Lehrkräfte.- 3) Einschließlich 135 sonstige Lehrkräfte.- 4) Klassenstufen 5-11.

### 2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1989/90

Jahr Staats- angehörigkeit	Ausländische Schüler			Darunter in											
				Grund- u. Hauptsch.			Realschulen			Gymnasien			Schulen f. Behinderte		
				ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	
					Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1980/81	5 574	2 729	49,0	4 517	2 207	48,9	338	191	56,5	351	170	48,4	283	115	40,6
1985/86	6 098	3 054	50,1	4 607	2 303	50,0	409	229	56,0	624	320	51,3	282	119	42,2
1989/90	6 651	3 225	48,5	4 804	2 317	48,2	590	323	54,7	581	292	50,3	245	101	41,2
darunter aus															
Frankreich	236	126	53,4	122	60	49,2	29	17	58,6	59	34	57,6	6	2	33,3
Griechenland	65	39	60,0	42	26	61,9	4	2	50,0	16	10	62,5	2	1	50,0
Italien	2 483	1 184	47,7	1 788	824	46,1	263	152	57,8	151	81	53,6	92	37	40,2
Jugoslawien	197	104	52,8	124	64	51,6	17	9	52,9	37	24	64,9	7	2	28,6
Österreich	41	20	48,8	15	7	46,7	6	5	83,3	18	7	38,9	1	—	—
Polen	214	110	51,4	191	96	50,3	6	6	100	13	7	53,8	1	1	100
Spanien	24	12	50,0	15	5	33,3	4	3	75,0	2	2	100,0	—	—	—
Türkei	2 143	1 055	49,2	1 662	835	50,2	154	73	47,4	94	46	48,9	107	50	46,7
Algerien	52	28	53,8	37	20	54,1	3	2	66,7	6	3	50,0	4	2	50,0
Vietnam	161	59	36,6	86	33	38,4	28	10	35,7	32	11	34,4	2	—	—
USA	44	22	50,0	24	12	50,0	5	4	80,0	11	3	27,3	—	—	—

### 3. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1989/90

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler		Zahl der Schüler in den Klassenstufen										
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Kombi- klassen
1980/81	334	3 458	4 248	2 089	82 550	39 691	9 592	9 674	11 179	11 986	8 204	8 331	7 650	7 745	7 392	—	797
1985/86	333	3 072	4 289	2 082	61 482	29 601	9 349	9 420	8 707	8 764	5 039	4 639	4 657	5 161	5 085	84	577
1989/90	322	2 883	3 903	1 944	56 478	27 034	10 212	10 175	10 342	9 668	2 775	3 272	2 905	3 006	3 427	300	396

## IV. Bildung und Kultur

### 4. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1989/90

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schu- len	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher
						männl.	weibl.										
1980/81	57	473	624 <sup>1)</sup>	338	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
1985/86	52	408	674 <sup>1)</sup>	357	3 625	2 251	1 374	112	199	231	300	366	391	479	533	631	383
1989/90	47	340	605 <sup>1)</sup>	328	2 678	1 653	1 025	48	52	81	103	119	187	191	171	229	1497 <sup>2)</sup>
davon am 28.8.1989 in																	
Schulen für Lernbehinderte	22	147	270	111	1 489	883	606	6	8	25	47	86	140	181	157	205	634
Schulen für Geistigbehinderte	15	92	166	124	487	293	194	4	4	4	4	5	7	6	5	6	442
Schwerhörigenschule	1	7	16	6	49	32	17	6	8	5	—	—	7	—	—	—	23
Gehörlosenschule	1	9	13	5	47	29	18	5	—	5	5	6	6	—	—	—	20
Sprachheilschule	1	9	16	12	65	45	20	13	13	8	14	8	—	—	—	—	9
Sehschw.- u. Blindenschule	1	11	16	4	56	33	23	—	—	—	10	—	—	—	5	—	41
Schule für Erziehungshilfe	4	36	47	21	276	212	64	7	12	27	23	14	17	4	4	18	150
Körperbehindertenschule	2	29	61	45	209	126	83	7	7	7	—	—	10	—	—	—	178

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte. - 2) Einschließlich Kombinationsklassen.

### 5. Realschulen 1980/81 bis 1989/90

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler				Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			insg.	weibl.	insge- samt	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
						männl.	weibl.											
<b>1980/81</b>	37	707	1 102	539	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792
<b>1985/86</b>	38	601	1 107	571	14 096	6 262	7 834	594	790	639	796	991	1 314	1 305	1 535	1 393	1 741	1 340
<b>1989/90</b>	35	547	1 008	516	13 166	6 021	7 145	1 002	1 122	854	989	1 120	1 320	1 099	1 212	989	1 252	957

### 6. Gymnasien 1980/81 bis 1989/90

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen										
			insg.	weibl.	insge- samt	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
						männl.	weibl.											
<b>1980/81</b>	37	1001 <sup>1)</sup>	1 988	553	33 043	17 184	15 859	3732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788	—	—
<b>1985/86</b>	37	900 <sup>1)</sup>	2072	591	25 838	13 115	12 723	2 837	2 650	2 840	2 960	2 998	2 939	2 835	2 980	2 799	—	—
<b>1989/90</b>	36	813 <sup>1)</sup>	1 901	547	23 949	12 042	11 907	3 416	3 055	2 896	2 750	2 421	2 174	2 310	2 512	2 415	—	—

1) Klassenstufen 5-11.

### 7. Gesamtschulen 1980/81 bis 1989/90

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen										
			insg.	weibl.	insge- samt	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
						männl.	weibl.											
<b>1980/81</b>	2	66	97	29	1 893	1 037	856	398	414	410	237	289	145	—	—	—	—	—
<b>1985/86</b>	2	74	147	61	1 923	1 044	879	332	286	312	331	422	240	—	—	—	—	—
<b>1989/90</b>	11	199 <sup>1)</sup>	486	217	5 196	2 805	2 391	1 360	1 190	986	1 062	350	194	22	20	12	—	—

1) Klassenstufen 5-11.



# IV. Bildung und Kultur

## 8. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1989/90 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ..... Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 u. mehr
Grund- und Hauptschulen									
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7	—	—	—
1985/86	3 072	1 697	1 091	279	5	—	—	—	—
1989/90	2 883	1 687	1 015	179	2	—	—	—	—
Schulen für Behinderte									
1980/81	473	459	14	—	—	—	—	—	—
1985/86	408	408	—	—	—	—	—	—	—
1989/90	340	340	—	—	—	—	—	—	—
Realschulen									
1980/81	707	10	104	274	263	55	1	—	—
1985/86	601	135	277	169	20	—	—	—	—
1989/90	547	108	229	191	19	—	—	—	—
Gymnasien									
1980/81	845 <sup>1)</sup>	48	175	326	239	55	2	—	—
1985/86	742 <sup>1)</sup>	227	262	214	37	2	—	—	—
1989/90	699 <sup>1)</sup>	155	270	250	24	—	—	—	—
Gesamtschulen									
1988/89	159 <sup>1)</sup>	15	41	103	—	—	—	—	—
1989/90	198 <sup>1)</sup>	14	56	128	—	—	—	—	—

1) Klassen der Sekundarstufe I.

## 9. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1989/90 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppen in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund- u. Hauptschulen		Schulen f. Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1980/81	300	207	104	87	174	139	131	64	9	6
	1985/86	61	51	49	47	31	24	40	19	7	3
	1989/90	28	26	18	17	5	5	7	6	8	8
30 bis unter 35	1980/81	849	505	136	90	336	199	380	119	44	16
	1985/86	471	301	96	69	254	183	347	139	43	25
	1989/90	121	99	50	45	71	50	144	69	93	54
35 bis unter 40	1980/81	987	516	147	58	192	80	430	103	22	5
	1985/86	857	514	136	83	325	192	398	118	58	26
	1989/90	563	353	105	80	258	176	343	132	175	85
40 bis unter 45	1980/81	709	304	130	54	143	46	363	91	8	1
	1985/86	1 005	515	161	72	183	72	441	117	21	6
	1989/90	837	503	121	73	286	160	378	99	97	42
45 bis unter 50	1980/81	395	145	43	14	81	26	230	51	11	1
	1985/86	716	317	114	39	152	52	346	80	9	—
	1989/90	1 018	511	166	62	188	76	431	110	71	19
50 bis unter 55	1980/81	431	184	33	13	67	15	189	47	2	—
	1985/86	402	146	43	12	76	24	240	54	5	1
	1989/90	541	225	81	31	116	32	298	66	28	7
55 bis unter 60	1980/81	299	145	20	17	51	16	102	43	1	—
	1985/86	396	154	31	15	59	12	169	34	3	—
	1989/90	343	121	31	8	64	14	209	45	6	1
60 bis unter 65	1980/81	66	26	3	2	11	2	31	9	—	—
	1985/86	57	17	5	4	21	9	54	21	—	—
	1989/90	115	39	15	5	18	2	69	11	3	—
65 und mehr	1980/81	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—
	1985/86	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
	1989/90	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1980/81	4 036	2 032	616 <sup>1)</sup>	335	1 055	523	1 864	533	97	29
	1985/86	3 965	2 015	635 <sup>1)</sup>	341	1 101	568	2 037	583	146	61
	1989/90	3 567	1 878	589 <sup>1)</sup>	323	1 006	515	1 879	538	481	216

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

# IV. Bildung und Kultur

## 10. Berufliche Schulen 1980/81 bis 1989/90

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
Berufsschulen						
1980/81	42	1 526	35 514	13 365	37,6	23
1985/86	42	1 557	33 162	13 058	39,4	21
1987/88	43	1 492	30 134	12 770	42,4	20
1989/90	43	1 343	25 353	11 187	44,1	19
Einjährige berufliche Schulen (BVJ, BGJ, BGJ Profil I, BGS, BGS''F'')						
1980/81	42 <sup>1)</sup>	139	2 828	1 211	42,8	20
1985/86	87	225	4 207	2 252	53,5	19
1987/88	79	169	2 971	1 454	48,9	18
1989/90	69	132	2 091	862	41,2	16
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)						
1980/81	7	48	1 079	540	50,0	23
1985/86	4	14	293	17	5,8	21
1987/88	3	13	240	27	11,3	19
1989/90	3	12	214	14	6,5	18
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)						
1980/81	16	48	928	104	11,2	19
1985/86	12	28	523	49	9,4	19
1987/88	8	20	351	19	5,4	18
1989/90	7	17	282	17	6,0	17
Berufsfachschulen						
1980/81	81 <sup>1)</sup>	336	8 035	5 735	71,4	24
1985/86	53	280	6 153	4 213	68,5	22
1987/88	53	258	5 443	3 597	66,1	21
1989/90	52	241	4 918	3 034	61,7	20
Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule)						
1980/81	59	199	4 263	2 386	56,0	22
1985/86	63	213	5 091	2 433	47,8	24
1987/88	63	234	5 346	2 627	49,1	23
1989/90	64	248	5 478	2 480	45,3	22
Fachoberschulen						
1980/81	18	111	2 844	954	33,5	26
1985/86	25	124	2 780	1 099	39,5	22
1987/88	26	136	2 926	1 037	35,4	22
1989/90	28	131	2 863	1 042	36,4	22

1) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch Änderung der Zuordnung der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen (BGS und BGS" F").- 2) Ohne Technikerschulen.

## 11. Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1989/90

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1985/86	1 680	570	33,9	547	135	24,7
1987/88	1 654	411	24,8	493	133	27,0
1989/90	1 667	547	32,8	517	142	27,5
an privaten Schulen						
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1985/86	139	43	30,9	838	115	13,7
1987/88	149	43	28,9	773	115	14,9
1989/90	129	44	34,1	665	118	17,7
INSGESAMT						
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1985/86	1 819	613	33,7	1 385	250	18,0
1987/88	1 803	454	25,2	1 266	248	19,6
1989/90	1 796	591	32,9	1 182	260	22,0

# IV. Bildung und Kultur

## 12. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1989

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	darunter			1.	2.	3.	4.
	insgesamt	weiblich	neue Ausbildungsvertr.	Ausbildungsjahr			
Industrie und Handel	12 785	5 333	4 665	2 761	4 551	4 720	753
Handwerk	8 822	2 739	3 681	2 429	2 806	3 098	486
Landwirtschaft	445	170	175	160	113	152	20
Öffentlicher Dienst <sup>1)</sup>	665	222	64	188	196	280	1
Freie Berufe	2 197	2 107	880	813	756	615	13
Hauswirtschaft <sup>2)</sup>	293	289	103	81	103	109	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>25 207</b>	<b>10 860</b>	<b>9 569</b>	<b>6 432</b>	<b>8 525</b>	<b>8 974</b>	<b>1 276</b>
Dagegen 1988	27 577	11 824	10 296	6 722	9 712	9 795	1 348

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.- 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

## 13. Studierende an der Universität \*) in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90

Winter- semester	Immatrikulierte <sup>1)</sup>														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zusam- men	männ- lich	weib- lich	dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>			zusam- men	männ- lich	weib- lich	dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
<b>1971/72</b>	10 420	7 243	3 177	9 599	6 694	2 905	1 720	1 029	691	821	549	272	157	95	62
<b>1980/81</b>	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
<b>1984/85</b>	17 022	9 677	7 345	15 907	9 045	6 862	2 286	1 159	1 127	1 115	632	483	321	154	167
<b>1986/87</b>	17 448	9 890	7 558	16 340	9 266	7 074	2 049	1 096	953	1 108	624	484	237	111	126
<b>1988/89</b>	18 876	10 673	8 203	17 638	9 997	7 641	2 469	1 304	1 165	1 238	676	562	337	148	189
<b>1989/90<sup>3)</sup></b>	19 099	10 734	8 365	17 838	10 043	7 795	2 241	1 171	1 070	1 261	691	570	308	151	157

\*) Einschließlich Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.- 1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.- 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Vorläufiges Ergebnis.

## 14. Studierende \*) an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90

Studienbereich/ Fächergruppe <sup>3)</sup>	1971/72 <sup>1)</sup>			1980/81			1984/85			1989/90 <sup>2)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 364	1 112	251	3 835	1 490	404	4 376	1 529	402	4 596	1 527	440
darunter: Germanistik	656	328	181	1 016	455	274	992	386	219	939	353	219
Romanistik	627	221	27	934	220	47	1 018	199	59	1 053	197	67
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	482	352	25	683	436	34	469	286	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 267	2 796	323	4 074	2 869	233	5 143	3 300	310	6 321	3 997	327
darunter: Wirtschaftswissensch.	1 977	1 746	107	1 712	1 314	57	2 254	1 600	78	3 616	2 507	109
Rechtswissenschaft	1 124	931	197	2 056	1 365	151	2 530	1 513	217	2 245	1 264	190
Mathematik, Naturwissenschaften	2 055	1 655	121	2 752	1 841	151	3 270	2 172	146	3 620	2 407	189
darunter: Informatik	83	66	8	310	256	19	491	414	26	758	656	62
Chemie	425	368	39	585	392	48	696	483	33	683	487	27
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 025	808	101	1 774	1 221	129	2 171	1 308	149	2 433	1 326	179
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften <sup>4)</sup>	97	10	—	89	15	—	97	22	1	33	6	—
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	474	454	27	799	730	61	1 104	997	85
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	323	143	10	483	180	12	523	188	12
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 420</b>	<b>7 243</b>	<b>821</b>	<b>13 803</b>	<b>8 385</b>	<b>979</b>	<b>17 022</b>	<b>9 677</b>	<b>1 115</b>	<b>19 099</b>	<b>10 734</b>	<b>1 261</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.- 1) Einschließlich 1 062 Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (441 männl., 3 Ausl.), die nicht nach Studienbereichen untergliedert erfasst wurden.- 2) Vorläufiges Ergebnis.- 3) Zuordnung nach dem 1. Studienfach.- 4) WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde.

Die **Pädagogische Hochschule des Saarlandes** wurde zum 1. Oktober 1978 aufgelöst, die Studiengänge wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

## IV. Bildung und Kultur

### 15. Studierende an den Kunsthochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90

Winter- semester — Studienfach	Immatrikulierte <sup>1)</sup>														
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zusam- men	männ- lich	weib- lich	dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>			zusam- men	männ- lich	weib- lich	dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
a) Musikhochschule des Saarlandes															
1971/72	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
1980/81	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
1984/85	257	135	122	238	124	114	32	20	12	19	11	8	8	6	2
1986/87	306	161	145	278	150	128	36	21	15	28	11	17	2	1	1
1988/89	297	157	140	265	145	120	46	24	22	32	12	20	8	5	3
1989/90 <sup>3)</sup>	305	166	139	269	150	119	33	17	16	36	16	20	11	5	6
b) Hochschule der Bildenden Künste Saar															
1989/90 <sup>3)</sup>	178	83	95	173	83	90	23	12	11	5	—	5	2	—	2

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester.- 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Vorläufiges Ergebnis.

### 16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1989/90

Winter- semester — Studienfach	Immatrikulierte <sup>1)</sup>														
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zusam- men	männ- lich	weib- lich	dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>			zusam- men	männ- lich	weib- lich	dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
Fachhochschule des Saarlandes															
1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
1976/77	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	448	380	68	76	68	8	17	15	2
1980/81	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
1984/85	2 487	1 979	508	2 299	1 827	472	505	402	103	188	152	36	60	45	15
1986/87	2 837	2 283	554	2 618	2 098	520	545	438	107	219	185	34	67	56	11
1988/89	3 163	2 519	644	2 897	2 294	603	587	460	127	266	225	41	75	56	19
1989/90 <sup>3)</sup>	3 157	2 566	591	2 864	2 323	541	565	456	109	293	243	50	79	62	17
Wintersemester 1989/90 nach 1. Studienfach															
Architektur,															
Innenarchitektur	260	152	108	245	141	104	34	22	12	15	11	4	4	2	2
Bauingenieurwesen	353	312	41	305	268	37	48	41	7	48	44	4	6	5	1
Betriebswirtschaft	797	479	318	733	448	285	149	86	63	64	31	33	17	6	11
Design <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik	521	511	10	464	456	8	120	117	3	57	55	2	19	18	1
Maschinenbau	603	590	13	535	522	13	109	105	4	68	68	—	16	16	—
Prakt. Informatik	195	164	31	172	144	28	39	35	4	23	20	3	15	13	2
Wirtschafts- ingenieurwesen	428	358	70	410	344	66	66	50	16	18	14	4	2	2	—
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen <sup>5)</sup>															
1971/72	117	56	61	117	56	61	35	20	15	—	—	—	—	—	—
1976/77	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	—	—	—
1980/81	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	—	1	1	—
1984/85	206	58	148	203	58	145	51	14	37	3	—	3	1	—	1
1986/87	215	58	157	211	56	155	47	8	39	4	2	2	1	1	—
1988/89	208	53	155	206	51	155	48	7	41	2	2	—	1	1	—
1989/90 <sup>3)</sup>	204	44	160	200	41	159	47	7	40	4	3	1	2	1	1
Fachhochschule für Verwaltung <sup>6)</sup>															
1980/81	81	56	25	81	56	25	75	52	23	—	—	—	—	—	—
1984/85	220	166	54	220	166	54	50	29	21	—	—	—	—	—	—
1986/87	228	151	77	228	151	77	41	23	18	—	—	—	—	—	—
1988/89	148	95	53	148	95	53	28	16	12	—	—	—	—	—	—
1989/90 <sup>3)</sup>	122	80	42	122	80	42	25	13	12	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Vorläufiges Ergebnis.- 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textildesign wurden aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert.- 5) Studiengang Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik.- 6) Studiengänge Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst (WS 1989/90 91 bzw. 31 Studierende).

### 17. Prüfungskandidaten/-innen mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1980 bis 1988

Fächergruppe — Studienbereich	Absolventen/-innen im Studienjahr <sup>1)</sup>											
	1980			1984			1986			1988		
	ins- gesamt	männ- lich	Aus- länder/ -innen	ins- gesamt	männ- lich	Aus- länder/ -innen	ins- gesamt	männ- lich	Aus- länder/ -innen	ins- gesamt	männ- lich	Aus- länder/ -innen
<b>a) Universität (einschl. Promotionen)</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	326	129	70	405	123	59	382	121	52	365	107	57
darunter: Germanistik	85	39	55	84	31	39	84	25	41	80	22	39
Anglistik	48	10	3	81	14	2	71	10	—	63	13	5
Romanistik	76	20	7	116	18	5	77	16	5	84	14	5
Psychologie	26	8	—	33	20	2	37	18	—	37	14	1
Sport	39	27	1	47	31	1	75	48	4	68	46	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	408	326	9	353	260	24	392	268	10	447	304	21
darunter: Rechtswissenschaft	99	81	2	149	111	17	174	120	5	230	150	16
Wirtschaftswissensch.	260	215	6	184	138	6	183	128	4	201	142	5
Mathematik, Naturwissenschaften	291	204	15	256	173	12	332	212	10	361	242	15
darunter: Chemie	78	63	7	53	43	5	84	60	5	82	59	3
Pharmazie	28	12	2	35	13	—	52	25	1	49	24	1
Geographie	27	9	1	24	14	2	56	31	2	57	31	2
Human-/Zahnmedizin	308	233	8	301	216	15	362	257	18	401	253	24
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	10	1	11	1	1	29	8	—	8	—	—
Ingenieurwissenschaften	36	34	1	63	61	4	71	67	1	55	51	2
Kunst	23	11	—	24	7	—	22	8	—	21	9	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 459</b>	<b>974</b>	<b>105</b>	<b>1 460</b>	<b>872</b>	<b>116</b>	<b>1 665</b>	<b>989</b>	<b>95</b>	<b>1 726</b>	<b>1 012</b>	<b>120</b>
darunter: Lehramtskandidaten <sup>2)</sup>	333	167	3	261	108	3	316	116	9	192	80	8
davon:												
Lehramt an Grund- u. Hauptsch.	55	13	—	1	1	—	3	—	—	2	1	1
Lehramt an Realschulen	52	24	—	47	11	—	63	15	—	42	10	—
Lehramt an Gymnasien	181	100	3	197	90	3	208	85	9	134	64	7
Lehramt an beruflichen Schulen	45	30	—	16	6	—	42	16	—	14	5	—
<b>b) Musikhochschule<sup>3)</sup></b>												
Schauspiel	4	4	—	5	1	—	5	2	1	5	4	—
Musikerziehung	12	5	2	23	8	—	12	8	1	26	11	1
Instrumental-/Orchestermusik	3	1	2	22	17	2	8	6	—	11	7	2
Kirchenmusik	4	4	—	5	5	—	8	8	—	7	7	—
Sonstige	1	1	—	1	—	—	2	1	—	3	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>52</b>	<b>30</b>	<b>3</b>
<b>c) Fachhochschulen<sup>4)</sup></b>												
Architektur, Innenarchitektur	36	28	1	24	16	1	23	8	2	21	12	1
Bauingenieurwesen	33	31	1	36	32	1	35	33	4	39	34	5
Betriebswirtschaft	83	66	10	82	50	7	110	73	5	88	62	10
Design	22	12	1	25	9	2	20	9	2	21	8	—
Elektrotechnik	48	48	6	49	47	2	58	54	3	79	75	13
Informatik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—
Maschinenbau	21	21	1	55	55	4	62	62	10	60	59	5
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	46	10	—	3	2	—	52	17	—	43	13	1
Wirtschaftsingenieurwesen	25	24	1	18	17	—	35	30	1	26	24	—
<b>Insgesamt</b>	<b>314</b>	<b>240</b>	<b>21</b>	<b>292</b>	<b>228</b>	<b>17</b>	<b>395</b>	<b>286</b>	<b>27</b>	<b>382</b>	<b>292</b>	<b>35</b>
<b>d) Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt/-innen)</b>												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	—	—	—	65	40	—	48	34	—	64	39	—
Polizeivollzugsdienst	—	—	—	15	15	—	32	32	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	—	—	—	<b>80</b>	<b>55</b>	—	<b>80</b>	<b>66</b>	—	<b>64</b>	<b>39</b>	—
<b>e) HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 797</b>	<b>1 229</b>	<b>130</b>	<b>1 888</b>	<b>1 186</b>	<b>135</b>	<b>2 175</b>	<b>1 366</b>	<b>124</b>	<b>2 224</b>	<b>1 373</b>	<b>158</b>

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester, 1988 = WS 1987/88 und SS 1988. - 2) 1. Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. - 3) Ohne Schulmusik. - 4) Diplom (FH) 1988 einschließlich 49 Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut.

# IV. Bildung und Kultur

## 18. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1988

Jahr (Stichtag 2. Oktober)	Hoch- schul- perso- nal insge- samt	Davon													
		Hauptberufliches Personal									Nebenberufliches Personal				
		zusam- men	davon								zusam- men	davon			
			Profes- soren/ -innen	Akadem. Direk- toren, (Ob.)- Räte/ -innen <sup>1)</sup>	Wissen- schaftl. / künstl. Mitarb./ -innen BAT	Verwal- tungs- personal	Biblio- theks- personal	Techn. u. sonst. Personal 2)	Arb./ -innen	Auszu- bild., Prakti- kanten/ -innen		Emeriti, Gast-, Honorar- prof.	Lehr- beauf- tragte	Wissenschaftl. Hilfskräfte	
														mit	ohne <sup>3)</sup>
Abschlußprüfung															
Universität <sup>4)</sup>															
1972	3 437	1 957	320	139	346	562	109	174	265	42	1 480	108	617	174	581
1976	3 438	3 009	306	183	1 170	504	128	337	312	69	429	26	380	3	20
1980	6 567	5 649	293	145	1 018	791	144	1 733	1 210	315	918	—	247	136	535
1984	6 466	5 965	312	123	1 097	823	142	1 859	1 221	388	501	—	300	201	.
1987	7 026	6 449	282	190	1 205	984	116	2 013	1 243	416	577	11	377	189	.
1988	7 347	6 882	274	172	1 319	1 031	133	2 190	1 301	462	465	10	278 <sup>5)</sup>	177	.
Musikhochschule															
1972	114	46	19	14	—	4	1	4	4	—	68	—	68	—	—
1976	97	46	21	11	—	1	1	7	5	—	51	—	51	—	—
1980	96	52	22	13	—	2	2	8	5	—	44	—	44	—	—
1984	108	51	21	10	—	2	2	8	8	—	57	2	55	—	.
1987	112	53	24	8	—	7	1	4	8	1	59	3	56	—	.
1988	123	56	27	7	—	7	2	4	8	1	67	2	65	—	.
Fachhochschule															
1972	212	117	62	3	—	9	—	15	28	—	95	—	94	—	1
1976	212	151	82	3	—	17	1	16	27	5	61	—	60	—	1
1980	234	166	90	3	—	28	3	14	24	4	68	—	68	—	—
1984	292	177	94	2	—	26	3	21	26	5	115	—	115	—	.
1987	304	197	99	2	—	27	5	28	30	6	107	—	107	—	.
1988	345	221	101	2	—	30	6	41	34	7	124	—	124	—	.
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1976	38	13	5	2	—	2	1	1	2	—	25	—	25	—	—
1980	37	20	12	1	—	3	1	1	2	—	17	—	17	—	—
1984	54	19	9	1	—	4	1	1	3	—	35	1	33	1	.
1987	61	18	9	1	—	4	1	1	2	—	43	—	43	—	.
1988	70	18	9	1	—	4	1	1	2	—	52	—	52	—	.
Fachhochschule für Verwaltung															
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	90	6	—	3	—	2	1	—	—	—	84	—	84 <sup>6)</sup>	—	.
1987	114	7	—	4	—	2	1	—	—	—	107	—	107 <sup>6)</sup>	—	.
1988	109	7	—	4	—	2	1	—	—	—	102	—	102 <sup>6)</sup>	—	.
HOCHSCHULEN INSGESAMT															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	108	803	174	582
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21
1980	6 934	5 887	417	162	1 018	824	150	1 756	1 241	319	1 047	—	376	136	535
1984	7 010	6 218	436	139	1 097	857	149	1 889	1 258	393	792	3	587	202	.
1987	7 617	6 724	414	205	1 205	1 024	124	2 046	1 283	423	893	14	690	189	.
1988	7 994	7 184	411	186	1 319	1 074	143	2 236	1 345	470	810	12	621	177	.

1) ...sowie Hochschulassistenten, Lehrkräfte für besondere Aufgaben. - 2) Ab 1980 einschließlich Pflegepersonal. - 3) Bis 1980 einschließlich studentische und sonstige Hilfskräfte; erstere werden ab 1982 nicht mehr erfaßt. - 4) 1972 bis 1976 einschließlich Personal der zum 1.10.1978 aufgelösten Pädagogischen Hochschule des Saarlandes; ab 1980 einschließlich Personalbestand des die Funktionen von Hochschulkliniken wahrnehmenden Landeskrankenhauses Homburg. - 5) Ohne nicht vergütete Lehraufträge. - 6) Lehrbeauftragte/Dozenten/-innen.

### 19. Abiturienten/-innen und Schüler/-innen der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1975 bis 1990

Merkmal	Entlaßjahr							
	1975		1980		1985		1990	
	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich
<b>Befragte (Studienberechtigte) insges.</b>	<b>3 257</b>	<b>2 062</b>	<b>3 855</b>	<b>2 294</b>	<b>4 540</b>	<b>2 562</b>	<b>4 045</b>	<b>2 433</b>
Abiturienten/-innen	2 192	1 262	2 688	1 465	2 908	1 471	2 461	1 305
Fachoberschüler/-innen	1 065	800	1 167	829	1 632	1 091	1 584	1 128
davon: mit Studienabsicht	Anz. 2 568	1 654	2 683	1 693	2 859	1 825	2 722	1 763
	% 78,8	80,2	69,6	73,8	63,0	71,2	67,3	72,5
Abiturienten/-innen	1 737	1 005	1 885	1 075	1 844	1 026	1 741	973
Fachoberschüler/-innen	831	649	798	618	1 015	799	981	790
ohne Studienabsicht	Anz. 226	101	298	110	657	210	409	149
	% 6,9	4,9	7,7	4,8	14,5	8,2	10,1	6,1
Abiturienten/-innen	147	64	218	81	406	121	220	69
Fachoberschüler/-innen	79	37	80	29	251	89	189	80
unentschlossen	Anz. 463	307	874	491	1 024	527	914	521
	% 14,2	14,9	22,7	21,4	22,6	20,6	22,6	21,4
Abiturienten/-innen	308	193	585	309	658	324	500	263
Fachoberschüler/-innen	155	114	289	182	366	203	414	258

#### Studienwillige nach Bereichen

<b>Sprach- und Kulturwissensch., Sport</b>	<b>534</b>	<b>248</b>	<b>401</b>	<b>174</b>	<b>269</b>	<b>103</b>	<b>294</b>	<b>107</b>
Abiturienten/-innen	519	240	400	173	265	100	285	102
Fachoberschüler/-innen	15	8	1	1	4	3	9	5
<b>Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.</b>	<b>597</b>	<b>346</b>	<b>578</b>	<b>307</b>	<b>569</b>	<b>321</b>	<b>544</b>	<b>331</b>
Abiturienten/-innen	334	200	392	226	386	230	358	220
Fachoberschüler/-innen	263	146	186	81	183	91	186	111
dar.: Sozialwesen								
Abiturienten/-innen	72	23	49	12	28	10	15	2
Fachobersch./-innen	129	33	104	17	68	11	44	7
Wirtschaftswiss.,								
Abiturienten/-innen	120	86	126	87	213	131	183	130
-ingenieurwesen								
Fachobersch./-innen	131	110	74	62	94	64	125	92
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>349</b>	<b>225</b>	<b>380</b>	<b>242</b>	<b>485</b>	<b>309</b>	<b>459</b>	<b>304</b>
Abiturienten/-innen	330	211	365	230	443	277	409	262
Fachoberschüler/-innen	19	14	15	12	42	32	50	42
<b>Humanmedizin, Veterinärmedizin</b>	<b>181</b>	<b>105</b>	<b>178</b>	<b>98</b>	<b>213</b>	<b>96</b>	<b>153</b>	<b>61</b>
Abiturienten/-innen	181	105	178	98	213	96	153	61
<b>Ingenieur-, Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.</b>	<b>761</b>	<b>648</b>	<b>819</b>	<b>689</b>	<b>918</b>	<b>790</b>	<b>942</b>	<b>817</b>
Abiturienten/-innen	267	189	367	271	325	242	333	259
Fachoberschüler/-innen	494	459	452	418	593	548	609	558
dar.: Elektrotechnik								
Abiturienten/-innen	39	37	78	75	78	73	85	80
Fachobersch./-innen	175	174	155	151	217	209	254	248
Maschinenbau,								
Abiturienten/-innen	64	57	50	48	86	73	104	91
Verfahrenstechnik								
Fachobersch./-innen	165	160	145	142	243	241	248	233
<b>Kunst, Gestaltung, Musik</b>	<b>113</b>	<b>57</b>	<b>152</b>	<b>68</b>	<b>201</b>	<b>65</b>	<b>152</b>	<b>61</b>
Abiturienten/-innen	77	38	116	49	140	45	104	39
Fachoberschüler/-innen	36	19	36	19	61	20	48	22
<b>Ohne Angabe</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>175</b>	<b>115</b>	<b>204</b>	<b>141</b>	<b>178</b>	<b>82</b>
Abiturienten/-innen	29	22	67	28	72	36	99	30
Fachoberschüler/-innen	4	3	108	87	132	105	79	52

## IV. Bildung und Kultur

**20. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung<sup>\*)</sup> im Saarland 1988**

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel- veranstaltungen <sup>1)</sup>			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	
Volkshochschule Dillingen e.V.	345	4 614	18 392 <sup>2)</sup>	8	475	32	2 179 919
Volkshochschule Dudweiler e.V.			— aufgelöst —				
Volkshochschule Homburg e.V.	188	3 218	5 266	21	1 147	42	292 040
Volkshochschule Illingen e.V.	122	1 522	3 147	17	756	34	102 747
Volkshochschule Lebach e.V.	228	3 710	22 802	28	2 255	63	1 308 700
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	476	5 519	13 228	50	1 538	100	1 250 470
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	137	2 474	4 186	10	166	21	225 455
VHS der Stadt Ottweiler	80	1 063	2 502	14	980	28	226 593
Volkshochschule Saarbrücken e.V.	<i>(Fusion mit Kreis-VHS zu VHS Stadtverband Saarbrücken)</i>						
Volkshochschule Saarlouis e.V.	122	1 525	3 079	33	983	66	176 562
VHS der Stadt St. Ingbert	270	4 417	8 844	38	1 156	76	393 559
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	149	2 632	3 805	—	—	—	150 008
VHS der Stadt Sulzbach	142	1 785	4 039	82	2 963	164	260 174
VHS der Mittelstadt Völklingen	381	4 431	17 792	32	1 108	64	1 111 316
Kreis-VHS Neunkirchen	139	1 552	3 438	55	1 605	111	209 611
VHS Stadtverband Saarbrücken	2 070	33 499	75 245	549	36 382	1 177	6 015 807
Kreis-VHS Saarlouis	401	4 677	9 794	21	954	74	468 625
Kreis-VHS des Saarpfalz-Kreises	592	7 107	13 822	148	4 513	458	601 399
Kreis-VHS St. Wendel	461	5 905	12 054	67	1 447	134	667 553
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						372 523 <sup>3)</sup>
<b>Volkshochschulen zusammen</b>	<b>6 303</b>	<b>89 650</b>	<b>221 435</b>	<b>1 173</b>	<b>58 428</b>	<b>2 644</b>	<b>16 013 061</b>
Kath. Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis, Dillingen	486	8 866	25 041	565	17 703	1 474	3 255 850
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	515	7 864	28 194	191	6 577	528	4 922 136
Familienbildungsstätte — Kath. Mütterschule Neunkirchen e.V.	345	3 770	21 825	393	8 153	796	1 870 340
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies, Neunkirchen	633	8 951	17 719	751	19 870	2 055	471 768
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken	641	10 905	16 650	1 049	28 857	2 335	510 538
Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	237	4 684	9 896	116	3 127	322	199 809
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saar-Pfalz e.V., St. Ingbert	130	1 935	5 356	248	5 346	745	278 925
Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., Saarbrücken	162	2 132	3 871	192	4 882	485	86 440
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						283 109
<b>Einrichtungen der kath. Kirche zusammen</b>	<b>3 149</b>	<b>49 107</b>	<b>128 552</b>	<b>3 505</b>	<b>94 515</b>	<b>8 740</b>	<b>11 878 915</b>
Evangelische Akademie im Saarland e.V., Saarbrücken	274	4 575	17 486	971	23 525	1 956	565 528
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbrücken	141	1 491	3 305	—	—	—	269 292
Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung im Saarland	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						85 013
<b>Einrichtungen der evang. Kirche zusammen</b>	<b>415</b>	<b>6 066</b>	<b>20 791</b>	<b>971</b>	<b>23 525</b>	<b>1 956</b>	<b>919 833</b>
Arbeit und Leben, Neunkirchen	168	2 352	3 628	24	384	48	409 629
Bildungsw. Saarland Arbeit und Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgemeinsch. Arbeit u. Leben)	103	2 232	3 374	25	619	50	645 991
<b>Arbeit und Leben zusammen</b>	<b>271</b>	<b>4 584</b>	<b>7 002</b>	<b>49</b>	<b>1 003</b>	<b>98</b>	<b>1 055 620</b>
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung - Saar e.V., Saarbrücken	116	1 901	1 480	270	8 023	540	40 878
<b>Zusammen</b>	<b>10 254</b>	<b>151 308</b>	<b>379 260</b>	<b>5 968</b>	<b>185 494</b>	<b>13 978</b>	<b>29 908 307</b>
Europäische Akademie Otzenhausen e.V. <sup>4)</sup>	126	3 310	14 018 <sup>5)</sup>	22	624	312 <sup>5)</sup>	2 898 373
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden <sup>4)</sup>	38	834	2 300 <sup>5)</sup>	—	—	—	103 256
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 418</b>	<b>155 452</b>		<b>5 990</b>	<b>186 118</b>		<b>32 909 936</b>

\*) Nach dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz.- 1) Und sonstige kurzfristige Veranstaltungen.- 2) Einschl. 1 680 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum.- 3) Einschl. Landesausschuß für Erwachsenenbildung.- 4) Einrichtung mit Internatsbetrieb.- 5) Teilnehmertage.



# IV. Bildung und Kultur

## 21. Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1989

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal						Träger					
				insgesamt	davon					Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	Sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Private Träger
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Praktikantinnen und Fachpersonal im Anerkennungsjahr	sonstige						
Kindergärten															
1980	401	1 160	26 923	1 996	4	950	660	284	96	88	206	70	13	17	7
1985	408	1 216	28 177	2 337	9	1 130	700	166	332	91	223	69	—	19	6
1986	409	1 234	28 575	2 351	13	1 186	698	171	283	92	223	68	—	19	7
1987	410	1 243	29 096	2 380	14	1 226	721	179	240	95	222	69	—	20	4
1988	411	1 254	29 055	2 421	14	1 290	721	176	220	95	223	69	—	20	4
1989	414	1 262	29 232	2 464	21	1 348	727	162	206	96	225	69	—	20	4
Horte — Kinderkrippen — Krabbelstuben															
1980	20	40	618	84	17	31	22	11	3	8	5	1	1	5	—
1985	25	36	688	114	22	42	26	6	18	9	8	1	—	7	—
1986	26	40	699	116	30	45	20	3	18	9	8	1	—	8	—
1987	25	42	675	107	27	42	25	4	9	9	8	1	—	7	—
1988	25	41	693	107	28	49	15	2	13	9	8	1	—	7	—
1989	23	36	680	103	28	46	17	3	9	9	6	1	—	7	—
Einrichtungen für das behinderte Kind															
1980	13	45	259	82	3	29	26	22	2	—	—	—	—	3	10
1985	15	52	293	88	4	30	31	3	20	—	—	—	—	15	—
1986	14	53	300	103	9	29	29	5	31	—	—	—	—	14	—
1987	14	57	316	104	12 <sup>1)</sup>	32	27	6	27	—	—	—	—	14	—
1988	14	60	340	108	8	42	27	5	26	—	—	—	—	14	—
1989	14	60	355	106	5	46	24	5	30	—	—	—	—	14	—

1) Einschließlich fünf Krankenschwestern.

## 22. Sportanlagen <sup>\*)</sup> im Saarland am 1. Juli 1988

Art der Sportanlagen		Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel	
<b>Gedeckte Anlagen</b>								
Turn- und Sporthallen	Anzahl	185	48	89	121	110	56	609
	Nutzfläche qm	83 694	26 566	36 088	56 495	50 775	22 486	276 104
Hallenbäder und Hallenbadteile in Kombibädern	Anzahl	14	8	6	11	8	8	55
	Becken	26	8	9	14	10	8	75
	Wasserfläche qm	6 134	2 025	1 714	3 053	2 502	2 282	17 710
<b>Ungedeckte Anlagen</b>								
Sport- und Schulsportplätze	Anzahl	120	68	60	98	87	73	506
	Spielfelder	148	68	66	98	94	74	548
	Spielfläche qm	835 514	401 693	390 571	587 139	541 794	417 730	3 174 441
Freibäder und Freibadteile von Kombibädern <sup>1)</sup> (ohne Naturbäder)	Anzahl	11	4	7	13	6	3	44
	Becken	23	10	12	30	11	5	91
	Wasserfläche qm	19 930	6 405	10 464	32 590	8 479	3 625	81 493
<b>Spezielle gedeckte Anlagen<sup>2)</sup></b>								
Reithallen (ab 20 x 40 m)	Anzahl	12	3	8	7	6	3	39
Kegelsportanlagen (einschl. Bowling)	Anzahl	52	38	52	62	41	34	279
	Bahnen	101	49	83	128	82	46	489
Tennishallen	Anzahl	29	7	13	20	11	4	84
	Plätze	61	12	16	33	22	9	153
Squashhallen	Anzahl	9	2	—	1	2	—	14
	Plätze	39	5	—	3	10	—	57
<b>Spezielle ungedeckte Anlagen<sup>3)</sup></b>								
Tennisplätze	Anzahl	220	84	77	132	73	73	659
Schießsportanlagen (einschl. teilweise gedeckte Anlagen)	Anzahl	32	21	13	28	20	9	123
	Bahnen	434	126	20	243	227	59	1 109
Reitanlagen, -plätze	Anzahl	14	11	8	10	7	4	54
Minigolfplätze	Anzahl	7	3	8	—	7	4	29
Trimmanlagen	Anzahl	7	4	2	6	7	5	31

Quelle: Ministerium für Bildung und Sport. - \*) Kommunale und Vereinsanlagen sowie Anlagen sonstiger Träger (soweit öffentlich zugänglich); Ergebnisse der vergleichbaren Sportstättenstatistik der Länder. - 1) Darunter 26 mit Wassererwärmungsanlage. - 2) Einschl. 2 Eissporthallen mit 4 059 qm Eisfläche. - 3) Einschl. 4 Rollschuhanlagen (mind. 20 x 40 m), vier Radrennbahnen, fünf Langlaufloipen, zwei Golfplätze, drei Naturbäder (soweit Sanitäranlagen und/oder Aufsicht vorhanden), vier Anlagen zum Segeln/Segelsurfen, sieben zum Rudern, acht zum Kanusport.

## IV. Bildung und Kultur

**23. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1990**

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 21 Jahre		Aktive			
		insges.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aero (ohne Motorflug)	36	1 587	1 411	49	8	107	22	949	131	306	15
Badminton	57	3 244	1 843	281	247	408	327	1 036	806	58	21
Bahnengolf	8	370	277	26	16	27	7	162	49	62	21
Basketball	25	1 927	1 346	277	133	483	237	543	199	43	12
Bergsteigen/Ski	61	10 954	6 205	588	578	917	729	3 468	2 750	1 232	692
Billard	87	3 571	2 793	146	89	306	84	1 681	470	660	135
Boule	33	966	728	30	20	50	9	426	152	222	57
Boxen	8	1 001	945	123	1	349	22	375	29	98	4
Eislauf/Rollsport	7	1 577	573	82	405	114	234	321	325	56	40
Fechten	14	767	501	115	71	86	47	194	116	106	32
Fischen	23	611	582	60	8	155	7	277	12	90	2
Fußball	397	105 406	96 824	14 800	1 263	13 420	1 165	48 065	4 968	20 539	1 186
Gewichtheben	4	920	752	69	7	196	66	391	82	96	13
Golf	2	1 112	646	33	41	40	31	290	216	283	178
Handball	101	15 604	10 508	2 037	1 376	2 200	1 442	4 720	1 932	1 551	346
Hockey	5	327	208	53	35	71	64	62	18	22	2
Judo	47	3 684	2 665	1 291	549	701	258	647	208	26	4
Kanu	10	1 507	960	132	151	129	73	460	222	239	101
Karate	53	3 768	2 708	677	295	883	349	1 116	399	32	17
Kegeln	20	2 647	2 012	44	33	132	79	1 267	437	569	86
Kneipp-Vereine	61	15 677	3 537	228	491	173	542	1 237	3 994	1 899	7 113
Kraftsport (Ringern)	25	5 004	4 359	735	75	701	57	1 814	401	1 109	112
Lebensrettung	57	16 089	8 689	3 410	3 275	1 790	1 488	2 666	1 882	823	755
Leichtathletik	127	14 771	8 569	2 268	1 897	1 718	1 228	3 292	2 478	1 291	599
Motorsport	20	3 978	3 402	239	87	386	96	2 185	296	592	97
Radfahren	52	4 323	3 402	236	129	453	123	2 063	538	650	131
Reiten	87	11 543	4 565	408	1 988	439	1 870	2 590	2 664	1 128	456
Rudern	2	675	445	29	12	63	40	231	125	122	53
Schach	57	1 801	1 686	110	38	247	30	852	34	477	13
Schützen	179	16 163	13 483	522	149	1 388	281	7 696	1 655	3 877	595
Schwimmen	32	7 979	3 996	2 124	2 219	565	525	959	960	348	279
Segeln	8	1 305	896	65	47	121	76	491	196	219	90
Sportakrobatik	7	824	323	44	196	47	121	158	143	74	41
Squash	10	463	309	25	11	22	12	253	131	9	—
Tanzsport	14	2 809	1 138	112	441	212	370	585	686	229	174
Tauchen	14	883	623	33	25	59	27	493	201	38	7
Tennis	190	43 367	25 308	4 048	3 067	4 515	3 140	13 006	9 887	3 739	1 965
Tischtennis	176	14 109	10 730	1 922	899	2 424	805	5 023	1 444	1 361	231
Triathlon	32	427	359	9	—	41	17	294	50	15	1
Turnen	348	74 866	24 604	7 323	13 717	2 710	5 328	8 867	22 657	5 704	8 560
Versehrtensport	88	5 144	3 887	46	39	77	49	977	390	2 787	779
Volleyball	142	8 127	4 274	438	564	1 179	1 491	2 411	1 677	246	121
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 726</b>	<b>411 877</b>	<b>263 071</b>	<b>45 287</b>	<b>34 692</b>	<b>40 104</b>	<b>22 968</b>	<b>124 653</b>	<b>66 010</b>	<b>53 027</b>	<b>25 136</b>

Quelle: Landessportverband für das Saarland

## IV. Bildung und Kultur

**24. Saarländisches Staatstheater 1987/88 und 1988/89**

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (Staatstheater: verkaufte Karten)					
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügb. Plätze	
	1987/88	1988/89	1987/88	1988/89	1987/88	1988/89	1987/88	1988/89
Großes Haus <sup>1)</sup>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Opern	74	7	58 872	3 915	796	559	72	65
Operetten/Musicals	56	10	48 936	4 856	874	486	86	57
Schauspiele	45	—	24 112	—	536	—	49	.
Konzerte	16	2	15 267	1 160	954	580	87	68
Ballette	19	—	14 678	—	773	—	70	.
Kinder-/Jugendstücke	44	—	44 472	—	1 011	—	92	.
Sonst. Aufführungen	8	—	6 523	—	815	—	74	.
b) Auswärtige Vorstellungen	20	16	16 202	10 680	810	668	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	282	35	229 062	20 611	812	589	.	.
Kleines Haus <sup>2)</sup>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Aufführungen am Ort	126	99	12 428	9 374	99	95	99	95
b) Auswärtige Vorstellungen	76	57	20 598	12 253	271	215	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	202	156	33 026	21 627	163	139	.	.
Alte Feuerwache								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Schauspiele	142	78	24 355	13 643	172	175	75	76
Opern/Musicals	—	37	—	7 043	—	190	.	83
Ballette	9	8	1 851	1 333	206	167	90	73
Kinder-/Jugendstücke	—	41	—	7 740	—	189	.	82
Sonst. Aufführungen	9	5	606	456	67	91	29	40
b) Auswärtige Vorstellungen	7	30	2 434	6 266	348	209	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles								
Schauspiele	—	—	—	—	—	—	.	.
Kinder-/Jugendstücke	1	—	170	—	170	—	74	.
Sonst. Aufführungen	5	3	447	594	89	198	39	86
INSGESAMT	173	202	29 863	37 075	173	184	.	.
Übrige Spielstätten <sup>1)3)</sup>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Opern	—	4	—	301	—	75	.	.
Schauspiele	—	36	—	5 120	—	142	.	.
Konzerte	11	26	635	7 227	58	278	.	.
Ballette	—	12	—	1 874	—	156	.	.
Kinder-/Jugendstücke	—	8	—	1 564	—	196	.	.
Sonst. Aufführungen	—	2	—	31	—	16	.	.
b) Auswärtige Vorstellungen	—	1	—	200	—	200	.	.
INSGESAMT	11	89	635	16 317	58	183	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater. - 1) Wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten war das Große Haus ab Beginn der Spielzeit 1988/89 bis 28.4.89 geschlossen. - 2) Früher: Landestheater. - 3) Aula der Universität, Schloßkirche, Musikhochschule, Kongreßhalle.

#### IV. Bildung und Kultur

### 25. Filmbesucher/-innen<sup>\*)</sup> im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1970 bis 1989 nach Bundesländern

Kalender-jahr	Schles- wig- Holstein	Hamb- burg	Bremen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Saar- land	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	BRD	Berlin	BRD einschl. Berlin
in Millionen													
<b>1970</b>	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
<b>1974</b>	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
<b>1976</b>	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
<b>1978</b>	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	129,1	6,4	135,5
<b>1980</b>	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	137,5	6,3	143,8
<b>1982</b>	4,9	5,1	1,9	11,9	32,6	11,7	2,2	6,5	19,3	23,0	119,1	5,4	124,5
<b>1984</b>	4,7	5,2	1,6	10,9	27,5	10,4	1,5	5,3	18,5	21,3	106,9	5,2	112,1
<b>1986</b>	4,4	4,8	1,6	10,7	26,1	9,9	1,4	5,1	16,7	19,1	99,8	5,4	105,2
<b>1988</b>	4,6	5,2	1,7	11,7	26,2	9,9	1,4	5,1	17,3	19,4	102,5	6,4	108,9
<b>1989</b>	3,9	4,8	1,4	10,9	24,4	9,2	1,2	4,8	15,6	17,5	93,7	7,8	101,5

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts —, Berlin.- \*) Besucher aller Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind — ohne Wanderfilmbetriebe und Autokinos.

### 26. Saarbrücker Zeitung 1988 und 1989

Berichtsmerkmal	1988	1989	Berichtsmerkmal	1988	1989
Personalstand	1 114	1 160	Übriger Stadtverband	21 020	20 700
Umsatz in Mio. DM	189	200	Neunkirchen	27 380	27 040
Abonnentenzahl <sup>1)</sup>	181 380	179 320	Saarlouis	34 160	34 030
Erreichte Leser/-innen <sup>1)</sup>	-	630 000	Merzig-Wadern	16 120	15 930
Verkaufte Auflage <sup>1)</sup>	189 140	187 630	St. Wendel	17 400	17 220
dav. Regionalausgaben:			St. Ingbert	15 320	15 220
Stadtverband-Zentrum	47 320	47 120	Homburg	10 420	10 370

Quelle: Saarbrücker Zeitung. - 1) Gerundete Durchschnitte.

### 27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1989

Trägerschaft	Standorte			Schüler/-innen				
	1983-87	1988	1989	1983	1986	1987	1988	1989
Städte u. Gemeinden	7	7	6	3 713	3 693	3 688	3 320	2 968
Landkreise	2	2	2	3 221	3 349	3 119	3 208	3 427
Vereine	3	3	3	921	1 126	1 354	3 275	3 337
Zweckverbände	—	—	1	—	—	—	—	592
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>7 855</b>	<b>8 168</b>	<b>8 161</b>	<b>9 803</b>	<b>10 324</b>

Quelle: Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

### 28. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1988 und 1989

Verband	Vereine		Jugend- gruppen		Aktive Mitglieder		Davon Jugendliche		Fördernde Mitglieder	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Saar-Sänger-Bund e.V.	418	418	35	35	13 623	13 623	1 634	1 634	29 799	29 799
Sängerkreis Blies im Pfälzischen Sängerbund e.V.	19	17	3	2	607	635	61	66	1 920	1 926
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	191	193	85	85	9 060	9 060	6 214	6 214	21 780	21 780
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	47	47	10	13	1 270	1 348	803	853	1 433	1 418
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	34	34	27	27	1 038	1 039	837	833	1 184	1 229
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	57	56	25	28	2 100	2 400	700	600	1 400	1 800
Saarländischer Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	26	27	20	20	995	1 017	682	705	2 134	2 177

Quelle: Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

## IV. Bildung und Kultur

**29. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1989**

Art der Angaben	Einheit	1970	1980	1985	1989
<b>Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt</b>	Anzahl	10	10	16	18
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultrakurzwelle I., II., III. Programm jeweils	Anzahl	3	3	5	5
IV. Programm	Anzahl	—	—	—	2
<b>Sendeanlagen des Fernsehens</b>	Anzahl	32	80	114	134
Grundnetzsender <sup>1)</sup>	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) <sup>1)</sup>	Anzahl	30	78	112	132
<b>Sendezeiten im Hörfunk</b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	527 040	523 940	468 180
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	26,0	22,3	23,5
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	372 426	457 132	486 000
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	27,2	25,4	22,5
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	342 343	404 251	443 116
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	25,6	24,8	18,8
IV. Programm insgesamt	Minuten	—	—	—	62 872
darunter Eigenproduktionen	%	—	—	—	31,0
<b>Sendezeiten im Fernsehen<sup>2)</sup></b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	220 137	313 383	340 992
darunter SR-Eigenprogramm	%	20,1	17,8	13,1	15,0
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	162 973	215 751	284 552
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,9	17,6	19,8	19,0
<b>Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt</b>	Anzahl	641	710	713	755
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	32,3	32,4	31,9
Programm Fernsehen	%	16,3	18,2	18,4	20,7
Technik	%	31,0	29,5	30,6	29,7
Intendanz und Verwaltung	%	11,7	12,6	11,5	11,0
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,4	7,1	6,7
<b>Erträge insgesamt</b>	1 000 DM	51 128	115 246	157 662	149 936
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	17 841	26 245	26 511
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	27 239	35 747	36 209
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	25 020	46 575	49 454
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	1 000 DM	44 893	115 711	139 071	161 282
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	49 312	59 630	69 335
Programmkosten	1 000 DM	14 193	23 331	32 372	43 957
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	24 373	38 446	39 125
Abschreibungen und neutrale Aufwendungen	1 000 DM	6 871	18 695	8 623	8 865
<b>Hörfunkgenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	334 333	378 150	416 573	423 818
<b>Fernsehgenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	301 322	353 737	379 890	385 428
Auf 100 Hörfunkeinsteiger kamen ... Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	93	91	91
<b>Sendungen aller Hörfunkprogramme</b>	Minuten	800 911	1 241 809	1 385 323	1 460 168
davon: Unterhaltung	%	48,2	52,2	57,3	56,3
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	12,1	9,2	9,4
Kulturelles Wort	%	10,2	9,6	8,7	8,1
Ernste Musik	%	18,7	20,9	18,7	19,1
Sonstige Sendungen	%	3,8	2,7	4,4	4,6
Werbefunk	%	2,4	2,5	1,7	2,5
<b>Sendungen des Fernsehens I. Programm<sup>4)</sup></b>	Minuten	195 097	220 137	313 383	340 992
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	16,4	13,4	13,0
Nummernsendungen	%	.	8,7	6,9	6,8
Musiksendungen	%	.	2,7	1,8	1,7
Informationssendungen	%	.	22,0	16,1	15,6
Mischinhalte und -formen	%	.	1,3	0,9	1,3
Programmüberleitungen	%	.	2,8	2,7	2,0
Gemeinschaftsprogramm	%	.	30,6	28,8	27,7
Vormittagsprogramm	%	.	.	18,6	19,0
Regionalprogramm	%	13,7	12,7	9,2	11,4
Werbefernsehen	%	4,1	2,8	1,6	1,5
<b>Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S3)<sup>4)</sup></b>	Minuten	69 789	162 973	215 751	284 552
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	19,4	16,5	16,7
Nummernsendungen	%	.	6,2	6,2	4,8
Musiksendungen	%	.	3,2	4,3	2,9
Informationssendungen	%	.	49,6	54,6	60,1
Mischinhalte und -formen	%	.	3,9	1,2	1,2
Programmüberleitungen	%	.	9,9	9,2	5,3
Schulfernsehen	%	.	7,8	8,0	9,0

Quelle: Saarländischer Rundfunk. - 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Bundespost. - 2) Ohne Testbild; bis einschließlich 1980 ohne Vormittagsprogramm. - 3) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer. - 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur.

## IV. Bildung und Kultur

**30. Museen im Saarland 1988 bis 1989\*)**

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen	
				1988	1989
Beckingen-Düppenweiler	VSHM	Dorfmuseum Düppenweiler	Heimatismuseum	ca. 2 100	ca. 2 000
Bexbach	VSHM	Gruben- und Heimatismuseum	Technikmuseum, Stadtgeschichte	72 556	70 138
Gersheim-Rubenheim		Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde (eröffnet Ende 1988)	.	730
Homburg/Saar		Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker und Archäolo- gisches Museum Edelhaus	Ur- und Frühgeschichte	33 264	33 956
Illingen		Elektromuseum der VSE	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	2 232	2 309
Kirkel	VSHM	Heimat- und Burgmuseum	Heimatismuseum	2 186	3 142
Losheim	VSHM	Museumseisenbahnclub	Dampfisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	7 800	ca. 10 000
Merzig	VSHM	Kreisheimatismuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	ca. 2 500	ca. 1 800
Mettlach	VSHM	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	23 656	22 656
Perl-Nennig	SSK	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	30 969	30 996
Saarbrücken	SSK	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsth Handwerk, Keramik (auch Plakate)		
		a) Moderne Galerie		45 826	33 050
		b) Alte Sammlung		12 108	7 670
Saarbrücken	VSHM	Regionalgeschichtliches Museum	Regional- und Landesgeschichte	3 488	27 647
Saarbrücken	SSK	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte	Ur- und Frühgeschichte	11 301	11 263
Saarbrücken		Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Spezialmuseum	7 023	8 038
Saarbrücken	VSHM	Abenteuermuseum	Spezialmuseum	.	3 785
Saarlouis	VSHM	Städtisches Museum	Stadtgeschichte, Volkskunde	6 744	7 319
Saarlouis		Museum "Haus Ludwig"	DDR-Kunst, Wechselausstell. (eröffnet Mai 1989)	—	3 621
St. Ingbert		Albert-Weisgerber-Sammlung	Dauerausstellung Weisgerber (eröffnet 4. März 1988)	7 548	3 940
St. Wendel	VSHM	Missions- u. Völkerkundl. Museum	Spezialmuseum	13 000	13 000
St. Wendel	VSHM	Museum im Mia-Münster-Haus <sup>2)</sup>	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	—	11 456
Völklingen-Ludweiler	VSHM	Warndt-Heimatismuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	ca. 2 900	ca. 2 000
Wadern	VSHM	Heimatismuseum	Heimatismuseum	ca. 3 300	ca. 2 800
Wallerfangen	VSHM	Heimatismuseum	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	2 055	ca. 2 500

Quelle: Ministerium für Wissenschaft und Kultur. \*) ab ca. 2 000 Besucher/-innen. 1) SSK = Stiftung Saarländischer Kulturbesitz; VSHM = Verband Saarländischer Heimatmuseen e.V. 2) Eröffnet am 21. April 1989; es enthält einen Großteil der Sammlungen des früheren Heimatismuseums für Stadt und Kreis St. Wendel.

#### IV. Bildung und Kultur

### 31. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1989

Merkmal	Titel	Merkmal	Anzahl
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.		Bestand an Wiedergabe- und Aufnahmegeräten bei den Landes-, Kreis-, Stadtbildstellen	
Diareihen	6 771	Filmprojektoren (16-mm und Super-8-mm)	63
Arbeitstransparentreihen, -streifen	136	Dia-, Tonbildprojektoren	20
Tonbild-/Kassettentondreihen	393	Epi-/Epidiaskope	5
Tonbänder, Kassettentonbänder, Tonkass.	989	Overhead-Projektoren	9
Filme (16-mm und Super-8-mm)	11 252	Tonbandgeräte	11
Videokassetten	1 656	Fernsehempf., -monitore, schulinterne Fernsehant.	12
Medienpakete, Lern-/Lehrmittel, Zubehör	42	Videorecorder	15
Schallplatten	16	Rundfunkempfänger	3
<b>Gesamtangebot</b>	<b>21 255</b>	Film- und Videokameras	15
Ausleihfähigkeit	Verleihvorgänge	Kopiergeräte für Transparentfolien	1
Schulische Einrichtungen	28 778	CD-/Schallplattenspieler	2
Jugend- und Erwachsenenbildung	3 526	Sprachlehranlagen (nicht Schülerarbeitsplätze)	—
<b>Gesamtausleihe</b>	<b>32 304</b>	<b>Gesamtbestand</b>	<b>156</b>

Quelle: Bildstellen des Saarlandes ohne AV-Zentrum Stadtverband Saarbrücken sowie Kreisbildstelle Saarlouis, deren Ergebnisse bei Redaktionsschluß noch nicht vorlagen.

### 32. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1989

Ort	Einwohner am 30. Juni — Studierende der Univ. im Winter- semester	Zahl der Biblio- theken	Medien- bestand am 31. Dez.	Darunter		Lfd. gehaltene Zeit- schriften	Gesamt- ausleihe	Gesamt- ausgaben 1)	Darunter für Erwer- bung	Personal- stellen (haupt- amtliches Personal) am 31. Dez. 2)
				Bücher	Ton- träger, Spiele					

#### Staatl. Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken<sup>3)</sup>

Saarbrücken	a)	188 623	1	173 295	173 295	—	87	3 404	710 600	90 000	10,25
	b)		12	316 140	273 430	42 710	118	626 680	3 123 788	346 528	39,75
Friedrichsthal		11 952	2	18 916	18 916	—	—	7 743	37 400	3 400	1,00
Quierschied		15 466	3	15 740	15 329	411	27	55 478	232 137	51 533	3,03
Sulzbach		19 744	1	32 223	32 223	—	19	36 791	133 577	19 834	2,10
Völklingen		42 859	6	48 609	48 452	157	65	132 373	330 279	32 142	4,50
Merzig		29 316	10	32 631	32 209	422	24	104 394	246 953	34 984	4,00
Wadern		16 173	1	6 930	6 930	—	—	16 516	42 098	15 482	0,50
Neunkirchen/Saar		50 696	5	62 345	61 723	622	25	166 131	514 676	72 915	7,00
Ottweiler <sup>4)</sup>		15 372	1	10 498	10 498	—	—	5 802	26 097	4 582	0,75
Dillingen		21 328	1	27 380	27 380	—	14	51 574	135 390	12 000	1,50
Lebach		21 978	1	13 463	13 463	—	21	38 858	114 000	10 000	2,00
Saarlouis		37 768	7	53 283	52 006	1 277	60	96 915	427 740	44 999	5,00
Bexbach		18 921	4	16 372	16 372	—	—	9 564	40 448	3 440	1,00
Homburg/Saar		42 154	10	56 749	56 679	70	51	109 643	454 721	47 232	6,00
St. Ingbert		40 490	3	67 546	64 376	3 170	108	150 989	531 780	70 571	7,77
St. Wendel		26 734	1	28 796	25 918	2 878	116	151 971	4 773 039	143 000	5,00
<b>INSGESAMT</b>		<b>1 055 507<sup>5)</sup></b>	<b>69</b>	<b>980 916</b>	<b>929 199</b>	<b>51 717</b>	<b>735</b>	<b>1 764 826</b>	<b>11 874 723</b>	<b>1 002 642</b>	<b>101,15</b>
dagegen <b>1988</b>		1 053 092 <sup>5)</sup>	81	950 317	904 073	45 244	629	1 672 054	7 037 390	778 884	96,9
<b>1987</b>		1 055 472 <sup>5)</sup>	84	977 148	931 167	40 740	1 063	1 818 031	7 096 343	915 129	91,5

#### Universitätsbibliothek

Saar- brücken	<b>1987/88</b>	18 040	1	1 503 485	1 438 698	—	9 134	447 076	2 640 297	2 602 825	101
	<b>1988/89</b>	18 876	1	1 544 331	1 471 500	58	9 261	462 699	2 546 591	2 442 511	101
	<b>1989/90</b>	19 099	1	1 582 617	1 504 657	67	9 277	497 715	3 149 224	3 020 977	101

Quelle: Staatl. Büchereiamt bzw. Universitätsbibliothek. - 1) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. - 2) Nur bibliotheksbezogene Stellen. - 3) mit hauptberuflichem Personal - a = Staatl. Büchereiamt, b = Stadtbücherei. - 4) am 1. Juni 1989 neu eröffnet. - 5) Saarland insgesamt.

# V. Kirchliche Verhältnisse

## Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen (ohne Zu-/Fortzüge) fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

**Katholische Kirche:** Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 23 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrish (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

**Evangelische Kirche:** Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

## 1. Katholische Kirche 1970 und 1989

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	Davon in den Regionen			Dekanat Saarpfalz (zum Bistum Speyer gehörende Gebiete)	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband <sup>1)</sup> Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Blies (Kreise Neunk. <sup>1)</sup> und St. Wendel)		
Kirchenmitgl. in 1 000	1970	752,4	271,7	290,0	190,7	125,9	878,3
	1989	730,5	253,2	296,7	180,6	108,5	839,0
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1989	23	7	8	8	1	24
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1989	247	75	108	64	51	298
Sonst. Seelsorgestellen einschl. Ausl.-Missionen	1970	15	3	9	3	6	21
	1989	6	3	3	—	4	10
Pfarrseelsorger, Diakone	1970	278	93	109	76	55	333
	1989	216	77	89	50	41	257
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1989	6 916	2 151	2 991	1 774	1 042	7 958
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1989	3 000	798	1 389	813	482	3 482
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1989	7 519	2 515	3 058	1 946	1 150	8 669
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1989	40	16	13	11	11	51
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5	—	(29)
	1989	67	19	21	27	5	72
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1989	1 074	503	335	236	228	1 302

Quelle: Katholisches Büro Saarland.- 1) Soweit zum Bistum Trier gehörig.

## 2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1988

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland		Evangelische Kirche der Pfalz	
	1970	1988 <sup>1)</sup>	1970	1988 <sup>1)</sup>
<b>Kirchenmitglieder<sup>2)</sup> in 1 000</b>	<b>203</b>	<b>177,3</b>	<b>51</b>	<b>(51)</b>
<b>Rechtlich selbständige Kirchengemeinden<sup>2)</sup></b>	<b>59</b>	<b>61</b>	<b>33</b>	<b>30</b>
<b>Theologen/-innen<sup>2/3)</sup> insgesamt</b>	<b>78</b>	<b>120</b>	<b>27</b>	<b>27</b>
dar.: Frauen	—	15	1	6
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt <sup>2/3)</sup>	54	83	23	22
dar.: Frauen	—	8	—	2
<b>Taufen von Kindern insgesamt</b>	<b>2 066</b>	<b>1 574</b>	<b>524</b>	<b>493</b>
dar.: von Kindern aus evang. Ehen	1 032	493	308	210
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	891	195	242
<b>Konfirmierte insgesamt</b>	<b>2 845</b>	<b>1 327</b>	<b>785</b>	<b>376</b>
<b>Trauungen insgesamt</b>	<b>1 234</b>	<b>699</b>	<b>281</b>	<b>210</b>
dar.: evangelische Paare	640	230	151	93
evang./röm.-kath. Paare	574	457	121	110
<b>Bestattungen/Beisetzungen insgesamt</b>	<b>2 961</b>	<b>2 676</b>	<b>529</b>	<b>584</b>
<b>Kircheneintritte insgesamt</b>	<b>144</b>	<b>139</b>	<b>19</b>	<b>30</b>
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	35	—	7
<b>Kirchenaustritte</b>	<b>643</b>	<b>471</b>	<b>96</b>	<b>119</b>

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer.- 1) Die Zahlen für 1989 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.- 2) Am Jahresende.- 3) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.



## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

**Ordentliche Gerichte** entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

**Amtsgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

**Sonstige Gerichte**, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

### Besondere Begriffsbestimmungen

**Strafbare Handlungen** sind Verbrechen und Vergehen.

**Verbrechen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

**Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Freiheitsstrafe** (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

**Strafarrest** kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**Nebenstrafen und Nebenfolgen** werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

**Maßregeln der Besserung und Sicherung** (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

**Jugendstrafe** (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

**Zuchtmittel** (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

**Erziehungsmaßregeln** (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

**Kinder** (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

**Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

**Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Erwachsene** sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Probanden** sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

**Vorbestrafte** sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

### 1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1975 bis 1989 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate <sup>1)</sup>	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern f. Handels-sachen	Strafkammern <sup>2)</sup>	Richter	Staats- u. Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1985	9	2	35	16	4	18	73	60	11	111
1988	9	2	34	18	4	13	73	59	11	112
1989	9	2	33	18	4	13	72	54	11	111

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate. - 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

### 2. Richter<sup>\*)</sup>, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1975 bis 1989 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölk. insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1985	219	581	40	1 045 936	4 776	1 800	26 148
1988	219	660	40	1 054 142	4 813	1 597	26 353
1989	216	702	40	1 064 906	4 930	1 517	26 623

\*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

# VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

### 3.1. Zivilsachen in den Jahren 1975 bis 1989

Gerichte Gegenstand	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Zivilsachen in erster Instanz</b>							
<b>AMTSGERICHTE</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>16 283</b>	<b>14 725</b>	<b>21 050</b>	<b>22 194</b>	<b>21 840</b>	<b>21 438</b>	<b>20 480</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>14 948</b>	<b>14 333</b>	<b>21 167</b>	<b>21 862</b>	<b>22 574</b>	<b>21 302</b>	<b>20 518</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>10 414</b>	<b>7 917</b>	<b>11 413</b>	<b>11 774</b>	<b>10 801</b>	<b>10 827</b>	<b>10 712</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	62	17	76	100	106	104	93
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	267	131	256	250	225	201	195
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 038	785	851	763	759	709	675
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Wohnungsmietrecht	.	.	3 715	3 989	4 033	3 589	3 830
Unterhaltsrecht	.	.	115	113	110	110	148
Verkehrsunfallrecht	.	.	2 413	2 352	2 583	2 686	2 780
Bau-/Architektenrecht	.	.	443	495	448	409	355
Kaufrecht	.	.	4 210	5 148	5 247	4 467	4 757
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	13 581 <sup>4)</sup>	13 400 <sup>4)</sup>	9 088	8 652	9 061	9 027	7 685
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	3 960	4 714	6 908	6 963	7 081	6 281	6 104
Vergleich	1 513	1 506	1 593	2 002	2 569	2 505	2 590
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	3 142	3 100	5 152	5 335	5 142	4 828	4 582
Beschluß	586	588	824	840	840	803	783
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 775	2 411	3 784	3 854	4 027	3 940	3 700
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 095	1 067	1 509	1 488	1 440	1 536	1 402
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	1 877	947	1 397	1 380	1 475	1 409	1 357
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	6 546	5 866	8 214	8 827	9 367	9 101	8 992
über 3 bis 6 Monate	3 599	4 049	5 454	5 807	5 774	5 744	5 232
über 6 bis 12 Monate	3 154	3 023	5 208	4 974	5 132	4 434	4 103
über 12 Monate	1 649	1 395	2 291	2 254	2 301	2 023	2 191
<b>LANDGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>7 447</b>	<b>5 625</b>	<b>6 124</b>	<b>6 523</b>	<b>6 278</b>	<b>6 137</b>	<b>6 102</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>8 354</b>	<b>5 674</b>	<b>6 320</b>	<b>6 378</b>	<b>6 282</b>	<b>6 168</b>	<b>5 946</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>8 854</b>	<b>5 078</b>	<b>4 674</b>	<b>4 805</b>	<b>4 805</b>	<b>4 786</b>	<b>4 926</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	27	45	71	82	103	118	136
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	299	209	301	298	227	221	184
Arreste oder einstweilige Verfügungen	297	345	403	370	371	342	304
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Verkehrsunfallrecht	.	.	486	530	487	495	507
Bau-/Architektenrecht	.	.	237	273	245	200	298
Kaufrecht	.	.	603	731	602	638	572
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	7 731 <sup>4)</sup>	5 075 <sup>4)</sup>	4 219	4 094	4 247	4 154	3 945
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	4 257	2 079	2 230	2 299	2 201	2 230	2 092
Vergleich	629	1 052	900	887	897	904	971
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 039	1 015	1 336	1 315	1 171	1 073	930
Beschluß	224	294	334	289	325	349	342
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 164	622	721	710	785	743	772
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	114	146	277	302	311	313	312
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	927	466	522	576	592	556	527
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	2 123	1 658	2 241	2 323	2 238	2 159	2 005
über 3 bis 6 Monate	1 571	1 181	1 283	1 242	1 324	1 220	1 160
über 6 bis 12 Monate	1 986	1 358	1 360	1 521	1 476	1 424	1 417
über 12 Monate	2 674	1 477	1 436	1 292	1 244	1 365	1 364

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. - 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

# VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

### noch: 3.1. Zivilsachen in den Jahren 1975 bis 1989

Gerichte Gegenstand	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Zivilsachen in der Berufungsinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>783</b>	<b>1 134</b>	<b>1 568</b>	<b>1 661</b>	<b>1 633</b>	<b>1 413</b>	<b>1 419</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>860</b>	<b>1 006</b>	<b>1 349</b>	<b>1 596</b>	<b>1 982</b>	<b>1 810</b>	<b>1 520</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>721</b>	<b>810</b>	<b>1 612</b>	<b>1 677</b>	<b>1 328</b>	<b>931</b>	<b>830</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	2	1	2	1	19	12	3
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	—	2	4	2	3	4	2
Arreste oder einstweilige Verfügungen	43	32	54	51	36	23	29
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Wohnungsmietrecht	.	.	212	261	356	303	251
Unterhaltsrecht	.	.	13	9	8	3	11
Verkehrsunfallrecht	.	.	206	290	339	351	300
Bau-/Architektenrecht	.	.	26	67	56	30	39
Kaufrecht	.	.	218	260	236	266	138
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	815 <sup>4)</sup>	971 <sup>4)</sup>	614	655	929	818	747
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	502	547	681	877	1 178	1 125	953
Vergleich	115	185	164	166	144	144	115
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16	14	14	19	24	17	13
Beschluß	84	65	97	86	92	75	58
Zurücknahme der Berufung	114	167	371	415	504	420	356
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	29	28	22	33	40	29	25
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	142	206	268	305	314	267	281
über 3 bis 6 Monate	117	163	173	171	216	226	376
über 6 bis 12 Monate	251	420	222	348	550	753	567
über 12 bis 24 Monate	304	211	659	665	860	540	277
über 24 Monate	46	6	27	107	42	24	19
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>1 245</b>	<b>1 041</b>	<b>1 150</b>	<b>1 230</b>	<b>1 166</b>	<b>1 181</b>	<b>1 130</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 037</b>	<b>923</b>	<b>967</b>	<b>1 070</b>	<b>1 282</b>	<b>1 348</b>	<b>1 267</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>1 212</b>	<b>885</b>	<b>1 665</b>	<b>1 825</b>	<b>1 709</b>	<b>1 543</b>	<b>1 407</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	2	3	6	4	12	10	9
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	9	15	30	31	14	18
Arreste oder einstweilige Verfügungen	38	42	39	47	58	46	32
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Verkehrsunfallrecht	.	.	126	127	144	141	161
Bau-/Architektenrecht	.	.	58	46	84	63	59
Kaufrecht	.	.	153	127	139	151	108
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	989 <sup>4)</sup>	869 <sup>4)</sup>	570	689	814	923	880
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	631	545	564	585	699	763	729
Vergleich	102	105	84	108	122	150	150
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18	12	17	22	35	21	14
Beschluß	54	34	37	38	38	40	34
Zurücknahme der Berufung	206	205	240	295	340	333	296
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	26	22	25	22	48	41	44
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	170	174	157	178	183	176	162
über 3 bis 6 Monate	70	119	73	81	112	114	77
über 6 bis 12 Monate	397	355	59	65	96	125	235
über 12 bis 24 Monate	328	218	490	457	600	653	516
über 24 Monate	72	57	188	289	291	280	277
<b>Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Beschwerden</b>	<b>621</b>	<b>592</b>	<b>884</b>	<b>913</b>	<b>1 008</b>	<b>970</b>	<b>987</b>
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Beschwerden</b>	<b>558</b>	<b>300</b>	<b>416</b>	<b>422</b>	<b>406</b>	<b>496</b>	<b>417</b>

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren.- 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse.- 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren.- 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

noch: **3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte****3.2. Familiensachen in den Jahren 1980 bis 1989**

Gerichte Gegenstand	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>6 894</b>	<b>7 610</b>	<b>7 661</b>	<b>7 837</b>	<b>7 614</b>	<b>7 781</b>	<b>7 783</b>
<b>Erledigte Verfahren<sup>1)</sup></b>	<b>6 486</b>	<b>8 475</b>	<b>7 738</b>	<b>7 525</b>	<b>7 837</b>	<b>8 344</b>	<b>7 937</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>6 911</b>	<b>6 598</b>	<b>6 485</b>	<b>6 801</b>	<b>6 546</b>	<b>5 959</b>	<b>5 618</b>
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	2 327	3 346	3 136	2 993	3 089	3 380	3 148
Andere Eheverfahren	7	20	11	11	20	21	21
Andere Familiensachen	4 130	5 080	4 533	4 459	4 665	4 894	4 723
Prozeßkostenhilfverfahren	22	29	58	62	63	49	45
Dauer der erledigten Verfahren							
— ohne Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	2 001	2 333	2 325	2 341	2 087	2 339	2 392
über 3 bis 6 Monate	1 270	1 573	1 534	1 450	1 544	1 685	1 648
über 6 bis 12 Monate	1 500	2 130	2 002	1 950	2 110	2 197	2 138
über 12 bis 24 Monate	1 298	1 594	1 399	1 378	1 535	1 559	1 328
über 24 Monate	395	816	420	344	498	515	386
<b>Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>							
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>313</b>	<b>499</b>	<b>536</b>	<b>518</b>	<b>477</b>	<b>463</b>	<b>476</b>
<b>Erledigte Verfahren<sup>1)</sup></b>	<b>398</b>	<b>478</b>	<b>428</b>	<b>515</b>	<b>564</b>	<b>544</b>	<b>559</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>288</b>	<b>516</b>	<b>623</b>	<b>626</b>	<b>538</b>	<b>448</b>	<b>364</b>
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	20	35	21	35	28	21	39
Andere Eheverfahren	2	—	1	3	—	—	—
Andere Familiensachen	376	443	406	477	536	523	519
Prozeßkostenhilfverfahren	—	—	—	—	—	—	1
Dauer der erledigten Verfahren							
— mit Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	74	124	117	129	121	130	138
über 3 bis 6 Monate	63	69	63	62	75	81	84
über 6 bis 12 Monate	122	45	27	58	64	91	70
über 12 bis 24 Monate	132	208	215	197	233	131	211
über 24 Monate	7	32	6	69	71	111	56
<b>Sonstige Beschwerden</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>216</b>	<b>373</b>	<b>433</b>	<b>463</b>	<b>457</b>	<b>475</b>	<b>416</b>
<b>Erledigte Verfahren<sup>1)</sup></b>	<b>227</b>	<b>377</b>	<b>432</b>	<b>461</b>	<b>459</b>	<b>461</b>	<b>436</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>38</b>	<b>18</b>
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren	91	193	245	275	245	251	231
Einstweilige Anordnung	26	19	15	13	20	20	14
Wert des Verfahrensgegenstandes	50	71	74	89	88	78	88
Kostenangelegenheit	26	46	40	37	42	37	35
Sonstige Angelegenheiten	34	48	59	48	64	75	68
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 1 Monat	162	305	351	386	375	367	342
über 1 bis 2 Monate	38	47	46	55	51	67	61
über 2 bis 3 Monate	10	11	26	9	22	15	11
über 3 bis 6 Monate	17	9	6	8	8	7	14
über 6 Monate	—	5	3	3	3	5	8

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

### noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

#### 3.3. Strafsachen \*) in den Jahren 1975 bis 1989

##### Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1975	1980	1985	1988	1989	1975	1980	1985	1988	1989
Eingegangene Verfahren	14 784	23 197	24 335	21 336	19 435	157	126	118	178	205
Erledigte Verfahren	14 788	23 026	25 089	21 858	20 133	177	133	195	174	199
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 422	7 856	7 808	6 197	5 459	150	73	58	92	98
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	7 538	14 168	17 017	14 906	13 108	60	52	39	58	97
über 3 bis 6 Mon.	3 988	6 073	5 337	3 774	4 364	53	38	41	50	49
über 6 bis 12 Mon.	1 872	1 989	1 683	1 861	1 846	35	16	55	40	38
über 12 Monate	1 390	796	1 053	1 317	815	29	27	60	26	15

##### Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1975	1980	1985	1988	1989	1975	1980	1985	1988	1989
Eingegangene Verfahren	696	1 110	1 257	967	867	160	234	268	186	198
Erledigte Verfahren	726	1 092	1 173	971	875	170	237	267	195	208
Unerledigte Verfahren am Jahresende	400	474	396	235	228	9	12	48	20	10
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	344	429	732	673	616	165	226	243	179	194
über 3 bis 6 Mon.	178	352	204	160	127	4	6	16	3	7
über 6 bis 12 Mon.	115	220	170	78	97	1	2	4	4	4
über 12 Monate	89	91	67	60	35	—	3	4	9	3

##### Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1975	1980	1985	1988	1989	1975	1980	1985	1988	1989
Eingegangene Beschwerden	1 248	1 416	1 373	990	949	285	349	387	267	305

\*) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

### 4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1975 bis 1989

Bezeichnung des Geschäftes	1975	1980	1985	1988	1989
<b>Geschäftsanfall/Fälle insgesamt</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	37 926	38 356	34 387	32 452	29 837
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	5 278	6 215	5 631	5 818	5 960
Sonstige Beurkundungen	59 460	60 401	54 088	48 162	47 407
Sonstige Geschäftsfälle	97	32	37	15	6
<b>INSGESAMT</b>	<b>102 761</b>	<b>105 006</b>	<b>94 143</b>	<b>86 447</b>	<b>83 210</b>
<b>Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	972	959	860	811	746
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	135	155	141	145	149
Sonstige Beurkundungen	1 525	1 510	1 352	1 204	1 185
Sonstige Geschäftsfälle	2	1	1	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 634</b>	<b>2 625</b>	<b>2 354</b>	<b>2 661</b>	<b>2 080</b>

### 5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1975 bis 1989

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>						Erledigte Fälle <sup>1)</sup>			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon <sup>2)</sup>		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil, Vergleich oder Sachbeschlüß <sup>3)</sup>	auf andere Weise	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>4)</sup>			
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503	
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881	
1985	7 793	4 256	54,6	3 537	45,4	4 344	55,7	2 304	159	
1988	6 086	3 210	52,7	2 876	47,3	3 480	57,2	2 716	205	
1989	5 695	2 604	45,7	3 091	54,3	2 930	51,5	2 602	220	

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. - 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfaßt. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. - 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. - 4) in % der anhängigen Fälle.

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

### 6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1975 bis 1989

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>			Von den im laufenden Jahr <sup>1)</sup>				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	
1975	217	42	175	109	66	96	67	3
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1987	1 901	567	1 334	308	1 026	246	997	48
1988	1 844	659	1 185	619	566	367	941	46
1989	1 962	981	981	517	464	471	539	58

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

### 7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1975 bis 1989

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil <sup>2)</sup> oder Beschluß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>3)</sup>		
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97
1987	1 282	748	58,3	534	41,7	607	47,2	303	304
1988	1 238	661	53,4	577	46,6	538	43,5	217	321
1989	1 191	700	58,8	491	41,2	568	47,7	190	378

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. -2) Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO. - 3) in % der anhängigen Fälle.

### 8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1975 bis 1989

Tätigkeit	1975	1980	1985	1988	1989
<b>I. URTEILSVERFAHREN</b>					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	2 489	1 364	2 207	1 241	1 372
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	4 218	3 866	4 774	4 934	4 697
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	3 988	3 690	4 642	4 810	4 557
Arbeitgeber und ihre Organisationen	230	176	132	124	140
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	<b>6 707</b>	<b>5 230</b>	<b>6 981</b>	<b>6 175</b>	<b>6 069</b>
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	<b>4 385</b>	<b>3 778</b>	<b>4 592</b>	<b>4 803</b>	<b>4 871</b>
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 470	1 627	2 169	2 194	2 464
Streitiges Urteil	397	366	347	486	421
Sonstiges Urteil	678	411	496	510	465
Andere Weise	1 840	1 374	1 580	1 613	1 521
Streitgegenstände insgesamt	<b>5 781</b>	<b>4 652</b>	<b>5 686</b>	<b>5 910</b>	<b>5 981</b>
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	2 207	1 643	1 912	1 914	2 065
Urlaub, Urlaubsentgelt	293	196	257	309	426
Kündigungen	2 043	1 706	2 384	2 204	2 062
Herausgabe von Arbeitspapieren	221	198	182	215	223
Zeugniserteilung und -berichtigung	37	55	107	90	121
Sonstige Fälle	980	854	844	1 178	1 084
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	<b>2 322</b>	<b>1 452</b>	<b>2 389</b>	<b>1 372</b>	<b>1 198</b>
<b>II. SONSTIGE VERFAHREN</b>					
Arreste u. einstw. Verfüg. während d. Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	114	89	156	75	79
Ergangene Entscheidungen	99	99	153	78	84
Eingegangene Mahnverfahren	1 202	1 030	719	646	513
<b>III. BESCHLUSSVERFAHREN</b>					
Unerled. Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	91	7	22	14	21
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	72	37	53	64	80
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	100	30	57	57	86
Unerled. Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	63	14	18	21	15

**9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1975 bis 1989**

Tätigkeit	1975	1980	1985	1987	1988	1989
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	55	161	108	198	127	100
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	193	182	196	251	260	221
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	148	167	168	322	287	231
Art der Erledigung durch						
Vergleich	67	79	82	159	141	104
Streitiges Urteil	34	47	45	79	92	68
Sonstiges Urteil	1	2	1	9	4	3
Beschluß	23	6	13	16	11	14
Andere Weise	23	73	27	59	39	42
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	100	176	136	127	100	90

**10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1975 bis 1989**

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Ent- scheidung <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1985	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805
1987	7 058	3 710	52,6	3 348	47,4	3 680	52,1	1 148	2 496
1988	6 832	3 378	49,4	3 454	50,6	3 689	54,0	1 417	2 272
1989	6 711	3 143	46,8	3 568	53,2	3 774	56,2	1 477	2 297

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

**11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1975 bis 1989**

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1985	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223
1987	1 406	896	63,7	510	36,3	535	38,1	247	288
1988	1 437	871	60,6	566	39,4	528	36,7	237	291
1989	1 534	909	59,3	625	40,7	607	39,6	266	341

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.



# VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## 12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten \*) 1980 bis 1989

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten <sup>1)</sup>			
	1980	1985	1988	1989	1980	1985	1988	1989
Straftaten gegen das Leben	57	80	59	61	54	78	55	58
darunter								
Mord und Totschlag	52	76	54	52	49	74	50	48
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	802	690	604	617	562	391	388	337
darunter								
Vergewaltigung	108	96	65	52	77	67	54	31
Sexuelle Nötigung	64	60	34	48	40	32	22	30
Sexueller Mißbrauch von Kindern	241	210	209	250	174	121	116	129
Exhibitionistische Handlungen	250	259	202	196	126	108	103	80
Ausnutzung sexueller Neigung	76	41	66	36	76	39	66	35
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer								
Angriff auf Kraftfahrer	389	415	347	358	232	207	182	193
Körperverletzung	2 649	2 826	3 250	3 795	2 411	2 597	3 061	3 472
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 054	1 146	1 081	1 300	954	1 041	993	1 136
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	1 060	1 524	1 988	2 316	977	1 412	1 897	2 169
Einfacher Diebstahl	19 675	17 748	16 802	16 408	7 018	8 444	8 829	8 344
Schwerer Diebstahl	15 170	16 166	17 254	17 640	3 491	3 053	2 968	3 043
Betrug und Untreue	2 186	4 214	4 827	5 330	2 140	3 891	4 407	5 054
Unterschlagung	722	790	787	946	644	611	583	685
Urkundenfälschung	420	388	402	625	414	371	373	586
Widerstand gegen die Staatsgewalt	241	225	267	295	243	222	267	293
Vortäuschen einer Straftat	175	259	282	206	163	230	250	183
Hehlerei	407	479	337	328	410	475	335	325
Brandstiftung	311	262	340	383	170	146	143	164
Verletzung der Unterhaltspflicht	306	221	233	189	303	221	233	191
Beleidigung	705	707	1 210	1 077	593	580	970	914
Sachbeschädigung	5 473	5 159	5 836	6 588	1 381	1 249	1 428	1 650
Rauschgiftdelikte	1 146	1 008	1 598	1 476	1 054	933	1 504	1 391
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	561	685	797	1 011	556	683	794	1 010
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	434	280	420	340	414	271	414	329
<b>STRAFTATEN INSGESAMT</b>	<b>54 616</b>	<b>55 619</b>	<b>58 879</b>	<b>61 455</b>	<b>24 534</b>	<b>27 017</b>	<b>29 769</b>	<b>31 143</b>

\*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes.- 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

**13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und**

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Rechts- kräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	dar.: weiblich	insgesamt	dar.: weiblich
<b>Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung</b>	80 - 168	<b>1 173</b>	<b>209</b>	<b>912</b>	<b>153</b>
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	80	7	63	7
Hausfriedensbruch	123, 124	44	4	32	3
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	235	21	230	20
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	559	112	412	77
Vortäuschen einer Straftat	145 d	57	11	36	7
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	85	32	51	21
Falsche Verdächtigung	164	52	13	41	11
<b>Straftaten gegen die Person</b>	169 - 241 a	<b>1 739</b>	<b>175</b>	<b>1 136</b>	<b>120</b>
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	166	12	68	4
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	37	1	26	1
Vergewaltigung	177 Abs. 1	28	—	19	—
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	15	—	8	—
Exhibitionistische Handlungen	183	22	—	18	—
Beleidigung	185	137	23	103	20
Mord	211	4	—	3	—
Totschlag	212, 213	12	1	3	—
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	10	1	9	1
ohne Trunkenheit	222	38	6	17	2
Körperverletzung — außer im Straßenverkehr —	223 - 233	728	65	449	42
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	195	14	190	14
ohne Trunkenheit	230	183	30	130	22
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	118	5	70	3
<b>Straftaten gegen das Vermögen und die Umwelt</b>	242 - 330 d	<b>9 436</b>	<b>1 597</b>	<b>7 888</b>	<b>1 279</b>
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 272	725	1 819	607
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	652	34	520	21
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	16	1	15	1
Unterschlagung	246	201	54	137	42
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	15	—	11	—
Raub und Erpressung	249 - 256	122	14	93	8
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	111	18	76	11
Betrug und Untreue	263 - 266 b	1 504	385	976	263
Urkundenfälschung	267	337	75	255	52
Sachbeschädigung	303 - 305	159	12	101	5
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	23	1	12	—
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	45	—	31	—
Trunkenheit am Steuer					
mit Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	724	89	715	87
ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	94	7	87	6
Trunkenheit im Verkehr					
mit Verkehrsunfall	316	250	14	244	14
ohne Verkehrsunfall	316	2 619	144	2 575	142
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a	39	5	39	5
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a	81	3	80	3
<b>Straftaten im Amte</b>	331 - 358	<b>12</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>—</b>
<b>Straftaten nach dem StGB insgesamt</b>	—	<b>12 360</b>	<b>1 981</b>	<b>9 942</b>	<b>1 552</b>
<b>Straftaten nach dem StVG insgesamt</b>	—	<b>607</b>	<b>72</b>	<b>502</b>	<b>50</b>
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	—	40	4	39	4
ohne Verkehrsunfall	—	476	27	407	25
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	—	84	40	51	20
<b>Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen</b>	—	<b>1 461</b>	<b>215</b>	<b>1 165</b>	<b>177</b>
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	428	54	345	44
Ausländergesetz	—	78	13	65	10
Waffengesetz	—	60	3	43	2
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwider- handlungen)	—	382	78	319	68
<b>STRAFTATEN INSGESAMT</b>	—	<b>14 428</b>	<b>2 268</b>	<b>11 609</b>	<b>1 779</b>
dagegen 1987	—	<b>13 891</b>	<b>2 327</b>	<b>11 406</b>	<b>1 865</b>

# VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1988

Von den Verurteilten waren									
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- be- strafte	Aus- länder und Staaten- lose
		allgemeinem Strafrecht		Jugend- strafrecht					
zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.		
772	131	9	—	119	20	12	2	369	68
57	7	2	—	4	—	—	—	45	6
30	3	—	—	1	—	1	—	21	3
202	18	1	—	26	2	1	—	84	14
330	61	5	—	72	16	5	—	126	31
28	7	1	—	6	—	1	—	17	5
44	18	—	—	6	2	1	1	24	1
37	10	—	—	2	—	2	1	22	3
954	104	8	1	117	3	57	12	560	105
68	4	—	—	—	—	—	—	48	9
19	—	—	—	2	1	5	—	11	4
18	—	—	—	1	—	—	—	13	2
6	—	—	—	2	—	—	—	5	1
17	—	—	—	1	—	—	—	9	2
98	19	—	—	2	—	3	1	49	8
3	—	—	—	—	—	—	—	2	1
3	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6	1	—	—	3	—	—	—	4	1
12	—	—	—	5	2	—	—	3	1
346	31	4	1	58	—	41	10	253	43
162	14	1	—	26	—	1	—	71	9
109	21	3	—	12	—	6	1	35	11
64	3	—	—	5	—	1	—	41	9
6 647	1 107	40	8	739	89	462	75	3 652	666
1 335	498	6	3	222	44	256	62	935	252
299	14	2	—	116	1	103	6	344	35
7	—	—	—	5	1	3	—	9	1
120	36	1	—	14	5	2	1	67	7
7	—	—	—	4	—	—	—	8	—
58	6	—	—	17	1	18	1	48	13
49	10	—	—	15	1	12	—	51	11
895	242	9	3	57	15	15	3	548	60
212	47	2	1	29	3	12	1	156	23
69	4	1	—	7	—	24	1	57	4
9	—	—	—	3	—	—	—	9	1
23	—	3	—	5	—	—	—	17	2
629	79	5	1	77	7	4	—	202	34
63	4	—	—	23	2	1	—	23	10
219	14	1	—	21	—	3	—	85	19
2 449	134	9	—	109	8	8	—	974	177
37	4	—	—	2	1	—	—	24	—
72	3	—	—	8	—	—	—	50	2
6	—	—	—	—	—	—	—	3	—
8 379	1 342	57	9	975	112	531	89	4 584	839
447	48	—	—	40	2	15	—	352	52
37	4	—	—	2	—	—	—	27	2
358	23	—	—	35	2	14	—	301	46
48	20	—	—	3	—	—	—	22	4
1 018	156	7	—	123	17	17	4	513	230
236	27	1	—	97	13	11	4	197	39
61	9	1	—	3	1	—	—	10	65
39	2	—	—	3	—	1	—	25	7
316	68	2	—	1	—	—	—	99	45
9 844	1 546	64	9	1 138	131	563	93	5 449	1 121
9 697	1 648	78	10	1 023	101	608	106	5 256	1 061

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

### 14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1975 bis 1988

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	Darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende <sup>1)</sup>		Erwachsene			auf Frei- spruch	auf eine Maß- regel <sup>2)</sup>	das Ver- fahren ein- gestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
männlich												
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1985	13 160	11 385	847	7,4	1 401	12,3	9 137	80,3	1 775	469	2	1 296
1987	11 564	9 541	502	5,3	990	10,4	8 049	84,4	2 023	455	6	1 562
1988	12 160	9 830	470	4,8	1 062	10,8	8 298	84,4	2 330	456	11	1 862
weiblich												
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	—	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	—	213
1985	2 051	1 681	112	6,7	165	9,8	1 404	83,5	370	110	—	259
1987	2 327	1 865	106	5,7	111	6,0	1 648	88,3	462	89	—	372
1988	2 268	1 779	93	5,2	140	7,9	1 546	86,9	489	104	—	385
INSGESAMT												
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1985	15 211	13 066	959	7,3	1 566	12,0	10 541	80,7	2 145	579	2	1 555
1987	13 891	11 406	608	5,3	1 101	9,7	9 697	85,0	2 485	544	6	1 934
1988	14 428	11 609	563	4,8	1 202	10,4	9 844	84,8	2 819	560	11	2 247

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte.- 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

### 15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1975 bis 1988

Jahr	Verurteilte insges.	Davon										
		Jugendliche				Heranwachsen- de <sup>1)</sup>  im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		ins- gesamt		davon im Alter von ... Jahren					60 und mehr
			14	16			21	25	30	40	50	
			bis unter				bis unter					
			16	18			25	30	40	50	60	
männlich												
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1985	11 385	847	296	551	1 401	9 137	1 893	1 949	2 504	1 833	722	236
1987	9 541	502	194	308	990	8 049	1 629	1 711	2 297	1 455	719	238
1988	9 830	470	199	271	1 062	8 298	1 671	1 898	2 337	1 445	730	217
weiblich												
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1985	1 681	112	46	66	165	1 404	237	232	440	303	122	70
1987	1 865	106	42	64	111	1 648	264	310	479	346	180	69
1988	1 779	93	28	65	140	1 546	264	277	471	305	151	78
INSGESAMT												
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1985	13 066	959	342	617	1 566	10 541	2 130	2 181	2 944	2 136	844	306
1987	11 406	608	236	372	1 101	9 697	1 893	2 021	2 776	1 801	899	307
1988	11 609	563	227	336	1 202	9 844	1 935	2 175	2 808	1 750	881	295

1) Personen, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

### 16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1988

Merkmal	1970	1975	1980	1985	1987	1988
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	952	706	832	832	803	809
Belegung am Anfang des Jahres	740	850	867	872	650	636
Zugänge	2 351	3 455	4 598	5 852	6 645	7 735
darunter Strafantritt	960	1 133	849	943	849	843
Abgänge	2 461	3 478	4 642	5 927	6 659	7 716
darunter Ende der Strafe	789	792	432	571	471	469
Belegung am Ende des Jahres	630	827	823	797	636	655
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft <sup>1)2)</sup>	201	252	248	226	180	230
Freiheitsstrafe	336	391	402	434	369	347
Jugendstrafe <sup>3)</sup>	84	170	159	124	73	70
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	14	14	13	14	8

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

### 17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 bis 1989 (Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon im Alter von							
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr
		bis unter							
		18	21	25	30	40	50	60	
Jahre									
Freiheitsstrafe <sup>1/2)</sup>									
1970	469	—	—	59	118	186	84	12	10
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5
1980	512	—	3	110	152	151	76	18	2
1985	621	—	3	85	185	213	109	21	5
1988	549	—	4	55	192	174	90	29	5
1989	531	—	2	52	169	193	91	21	3
Jugendstrafe <sup>3)</sup>									
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—
1980	202	27	99	73	3	—	—	—	—
1985	201	19	97	83	2	—	—	—	—
1988	144	15	56	73	—	—	—	—	—
1989	130	11	55	64	—	—	—	—	—
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT									
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2
1985	822	19	100	168	187	213	109	21	5
1988	693	15	60	128	192	174	90	29	5
1989	661	11	57	116	169	193	91	21	3

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. - 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft. - 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

### 18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 bis 1989 (Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	unbe- stimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
				1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre			
Freiheitsstrafe <sup>1)2)</sup>											
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5	
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18	
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1985	621	136	72	57	128	141	61	6	20	—	
1988	549	120	54	58	98	127	57	13	22	—	
1989	531	120	51	46	96	133	41	17	27	—	
Jugendstrafe <sup>3)</sup>											
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25	
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47	
1980	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20	
1985	201	6	16	23	66	59	11	—	—	20	
1988	144	—	11	12	49	50	14	—	—	8	
1989	130	7	6	13	38	53	10	—	—	3	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT											
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30	
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65	
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1985	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20	
1988	693	120	65	70	147	177	71	13	22	8	
1989	661	127	57	59	134	186	51	17	27	3	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. - 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft. - 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

# 19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

— Stichtag: 31. März 1989 —

Art und Häufigkeit der Vorstrafen  Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Straf- gefan- gene insges.
	ins- gesamt	davon im Alter von							ins- gesamt	davon			
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und dar- über		best. Dauer	un- best. Dauer	Frei- heits- strafe § 114 JGG	
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.								
Nicht vorbestraft	103	2	2	23	8	34	25	19	76	73	3	—	179
<b>Vorstrafen insgesamt</b>	<b>428</b>	—	—	<b>29</b>	<b>12</b>	<b>135</b>	<b>168</b>	<b>96</b>	<b>54</b>	<b>51</b>	—	<b>3</b>	<b>482</b>
davon:													
Geldstrafe	73	—	—	8	4	25	29	11	15	14	—	1	88
Jugendstrafe	38	—	—	13	6	20	5	—	32	31	—	1	70
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	35	—	—	1	—	8	12	14	1	1	—	—	36
Jugendstrafe und Geldstrafe	23	—	—	4	1	13	5	1	5	4	—	1	28
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Geldstrafe	96	—	—	2	1	18	37	39	—	—	—	—	96
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Jugendstrafe (ggf. auch Geldstrafe)	150	—	—	1	—	49	71	29	—	—	—	—	150
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	13	—	—	—	—	2	9	2	1	1	—	—	14
<b>Häufigkeit der Vor- strafen</b>													
1 mal	78	—	—	14	7	34	21	9	41	39	—	2	119
2 mal	64	—	—	6	3	27	20	11	9	9	—	—	73
3 mal	54	—	—	4	1	17	23	10	4	3	—	1	58
4 mal	39	—	—	2	—	17	14	6	—	—	—	—	39
5 — 10 mal	148	—	—	3	1	38	76	31	—	—	—	—	148
11 — 20 mal	38	—	—	—	—	2	14	22	—	—	—	—	38
21 mal und öfter	7	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	7
<b>INSGESAMT</b>	<b>428</b>	—	—	<b>29</b>	<b>12</b>	<b>135</b>	<b>168</b>	<b>96</b>	<b>54</b>	<b>51</b>	—	<b>3</b>	<b>482</b>
darunter mit Freiheits- strafe <sup>1)</sup> , Jugendstrafe	342	—	—	21	8	108	130	83	38	36	—	2	380
<b>Wieder eingewiesen</b>													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	37	—	—	—	—	14	13	10	2	2	—	—	39
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	48	—	—	4	—	18	18	8	8	7	—	1	56
im 2. Jahr nach der Entlassung	73	—	—	6	2	21	33	13	20	19	—	1	93
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	120	—	—	10	6	45	39	26	8	8	—	—	128
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	64	—	—	1	—	10	27	26	—	—	—	—	64
<b>INSGESAMT</b>	<b>342</b>	—	—	<b>21</b>	<b>8</b>	<b>108</b>	<b>130</b>	<b>83</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	—	<b>2</b>	<b>380</b>

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

## 20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen

### — Stichtag 31. März 1989 —

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>				Jugendstrafe <sup>2)</sup>				Strafgefangene	
		zus.	davon im Alter von			zus.	davon im Alter von			insgesamt	dar. in JVA des geschl. Vollzugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
<b>Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt</b>	—	420	2	43	375	115	11	48	56	535	458
darunter:											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	24	—	—	24	3	—	—	3	27	24
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	5	—	—	5	—	—	—	—	5	4
Vergewaltigung	177 Abs. 1	13	—	—	13	2	—	—	2	15	13
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	51	—	1	50	8	1	2	5	59	57
darunter:											
Vollendeter Mord	211	32	—	1	31	6	—	2	4	38	37
Totschlag	212, 213	3	—	—	3	1	1	—	—	4	4
Körperverletzung	223 - 233	30	—	3	27	9	2	4	3	39	31
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	17	—	3	14	7	2	2	3	24	20
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	157	1	25	131	70	7	34	29	227	200
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	57	—	7	50	36	4	18	14	93	82
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	88	1	17	70	32	3	16	13	120	109
Raub und Erpressung	249 - 256	78	1	11	66	14	—	5	9	92	81
Betrug und Untreue	263 - 266	42	—	3	39	3	—	1	2	45	31
Urkundenfälschung	267	13	—	—	13	3	—	1	2	16	13
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 323 c	8	—	—	8	—	—	—	—	8	6
<b>Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insges. (ohne StVG)</b>	—	55	—	6	49	11	—	6	5	66	58
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insg.	—	51	—	6	45	11	—	6	5	62	56
<b>Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt</b>	—	56	—	3	53	4	—	1	3	60	23
darunter:											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	—	42	—	3	39	2	—	1	1	44	16
<b>Straftaten (Eingewiesene) insgesamt</b>	—	531	2	52	477	130	11	55	64	661	—

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. - 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

## 21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1975 bis 1989 (Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen		Davon von								Bewäh- rungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
					Jugend-		allgemeinem				
					Strafrecht						
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1985	2 675	189	384	14,3	1 037	38,8	18	0,7	1 236	46,2	36
1988	2 359	149	256	10,8	705	29,9	5	0,2	1 393	59,1	36
1989	2 331	147	232	10,0	662	28,4	8	0,3	1 429	61,3	36 <sup>1)</sup>

1) Einschließlich Halbtagskräfte.

## 22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1975 bis 1989 (Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht						Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht					
	insgesamt	darunter auf Grund						insgesamt	darunter auf Grund			
		Aussetzung der			Aussetzung des Restes einer				Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes	
		Verhäng. der Jugendstr. § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach		bestimmten	unbest.	nach § 56 StGB		nach § 57 StGB			
Jugendstrafe												
		§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2	nach § 88	nach § 89		Abs. 1	Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2		
1975	1 051	32	684	49	202	80	415	142	7	260	1	
1980	1 246	67	708	81	341	47	1 025	206	70	722	13	
1985	1 421	31	779	179	408	16	1 254	375	97	747	22	
1988	961	31	472	164	275	13	1 398	386	125	815	61	
1989	894	29	461	156	229	15	1 437	396	140	827	60	



### 23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1975 bis 1989

Jahr Straftatengruppen	Paragraphen nach dem StGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	Davon abgeschlossen durch							
			Bewährung <sup>1)</sup> (einschl. Aufhebung der Unterstellung)				Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)			
			zu- sammen	davon im Alter von... bis unter... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von... bis unter... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40 u. mehr		14 - 21	21 - 40	40 u. mehr
<b>1975</b>										
Straftaten insgesamt	—	387	213	24	177	12	174	77	90	7
darunter										
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	30	23	1	19	3	7	4	3	—
Gefährliche Körper- verletzung	223 a	20	14	2	12	—	6	1	5	—
Diebstahl	242	56	21	2	18	1	35	17	18	—
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1, Nr. 1	138	64	13	49	2	74	39	34	1
Raub und Erpressung	249 - 256, 316 a	32	23	3	19	1	9	5	4	—
<b>1980</b>										
Straftaten insgesamt	—	535	293	128	133	32	242	135	101	6
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	32	24	—	14	10	8	—	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	—
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	—
<b>1985</b>										
Straftaten insgesamt	—	757	504	189	284	31	253	105	137	11
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	25	24	1	16	7	1	—	—	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	32	19	8	9	2	13	4	9	—
Körperverletzung	223 - 233	53	40	25	13	2	13	7	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	286	178	69	106	3	108	63	40	5
Raub und Erpressung	249 - 256	82	53	29	22	2	29	11	17	1
<b>1988</b>										
Straftaten insgesamt	—	782	594	193	353	48	188	68	109	11
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	30	25	—	15	10	5	—	3	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	26	23	5	16	2	3	1	2	—
Körperverletzung	223 - 233	59	49	23	24	2	10	5	5	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	287	198	92	93	13	89	39	48	2
Raub und Erpressung	249 - 256	96	75	25	48	2	21	9	12	—
Betrug und Untreue	263 - 266	32	26	4	13	9	6	2	3	1
Urkundenfälschung	267 - 282	26	16	3	11	2	10	5	5	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	87	67	16	50	1	20	3	16	1
Straftaten im Straßen- verkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	—	85	71	16	50	5	14	2	8	4
<b>1989</b>										
Straftaten insgesamt	—	712	520	166	309	45	192	48	136	8
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	20	18	—	13	5	2	—	2	—
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	31	27	5	17	5	4	—	4	—
Körperverletzung	223 - 233	46	32	13	19	—	14	1	13	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	284	187	89	88	10	97	35	56	6
Raub und Erpressung	249 - 256	63	53	24	25	4	10	2	8	—
Betrug und Untreue	263 - 266	46	32	4	24	4	14	5	8	1
Urkundenfälschung	267 - 282	20	15	3	11	1	5	—	5	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	80	53	8	44	1	27	3	24	—
Straftaten im Straßen- verkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	—	78	67	12	44	11	11	1	9	1

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

## VII. Wahlen

### Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum saarländischen Landtag und zu den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

**Wahlberechtigte:** Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

**Wahlverfahren:** Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** werden die Abgeordneten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Bei den **Bundestagswahlen** hat jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl der Vertreter des Wahlkreises gewählt; durch die Zweitstimme, bewertet nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, entscheidet sich der Wähler für eine Partei auf der Landesliste. Bei den **Landtagswahlen** hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Zunächst werden die Vertreter der Wahlkreise durch Mehrheitswahl ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen. Bei den **Kreistags- und Gemeinderatswahlen** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

**Sitzverteilung:** Die Sitzverteilung wird seit 1989 bei Kommunalwahlen und seit 1990 bei Landtagswahlen nach dem d'Hondtschen Höchstzahlenverfahren ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer.

**Repräsentative Wahlstatistik:** Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung werden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

### Bezeichnung der Parteien

<b>CDU</b>	<i>Christliche Demokratische Union Deutschlands</i>	<b>MLPD</b>	<i>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</i>
<b>CSWU</b>	<i>Christlich Soziale Wähler Union</i>	<b>NPD</b>	<i>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</i>
<b>DKP</b>	<i>Deutsche Kommunistische Partei</i>	<b>ÖDP</b>	<i>Ökologisch-Demokratische Partei</i>
<b>DVU</b>	<i>DEUTSCHE VOLKSUNION — Liste D</i>	<b>Patrioten</b>	<i>Patrioten für Deutschland</i>
<b>EAP</b>	<i>Europäische Arbeiterpartei</i>	<b>REP</b>	<i>Die Republikaner</i>
<b>Familie</b>	<i>Deutsche Familien-Partei</i>	<b>SPD</b>	<i>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</i>
<b>F.D.P.</b>	<i>Freie Demokratische Partei</i>	<b>SVP/CVP</b>	<i>Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei</i>
<b>FWG</b>	<i>Freie Wählergemeinschaft</i>	<b>V</b>	<i>Volksfront</i>
<b>GRÜNE</b>	<i>Die Grünen</i>	<b>Zentrum</b>	<i>Deutsche Zentrumspartei</i>
<b>KBW</b>	<i>Kommunistischer Bund Westdeutschland</i>		

### Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1990

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
<b>1946</b>	12. Sept.	Gemeinderatswahl	<b>1970</b>	14. Juni	Landtagswahl
<b>1947</b>	5. Okt.	Landtagswahl	<b>1972</b>	19. Nov.	Bundestagswahl
<b>1949</b>	27. März	Gemeinderatswahl	<b>1974</b>	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
<b>1952</b>	30. Nov.	Landtagswahl	<b>1975</b>	4. Mai	Landtagswahl
<b>1955</b>	23. Okt.	Volksbefrag. üb. d. Europäische Statut f. d. Saarl.	<b>1976</b>	3. Okt.	Bundestagswahl
<b>1955</b>	18. Dez.	Landtagswahl	<b>1979</b>	10. Juni	Europawahl
<b>1956</b>	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	<b>1979</b>	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
<b>1957</b>	15. Sept.	Bundestagswahl	<b>1980</b>	27. April	Landtagswahl
<b>1960</b>	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen <sup>1)</sup>	<b>1980</b>	5. Okt.	Bundestagswahl
<b>1960</b>	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	<b>1983</b>	6. März	Bundestagswahl
<b>1960</b>	4. Dez.	Landtagswahl	<b>1984</b>	17. Juni	Europawahl
<b>1961</b>	17. Sept.	Bundestagswahl	<b>1984</b>	17. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
<b>1964</b>	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	<b>1985</b>	10. März	Landtagswahl
<b>1965</b>	27. Juni	Landtagswahl	<b>1987</b>	25. Jan.	Bundestagswahl
<b>1965</b>	19. Sept.	Bundestagswahl	<b>1989</b>	18. Juni	Europawahl
<b>1968</b>	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	<b>1989</b>	18. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
<b>1969</b>	28. Sept.	Bundestagswahl	<b>1990</b>	28. Jan.	Landtagswahl

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4. Dezember 1960 wiederholt.

## VII. Wahlen

### 1. Die Ergebnisse der Wahlen

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	Absolut %	Bezeichnung				
		Europawahl	Gemeinde- ratswahl <sup>2)</sup>	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl <sup>1)</sup>
		10.6.79	10.6.79		27.4.80	5.10.80
Wahlberechtigte	absolut	823 322	820 646	821 566	826 219	829 768
Abgegebene Stimmen	absolut	667 934	666 970	668 254	702 466	752 025
	%	81,1	81,3	81,3	85,0	90,6
Gültige Stimmen	absolut	646 668	652 431	654 329	694 745	741 422
	%	96,8	97,8	97,2	98,9	98,6
CDU	absolut	299 763	292 369	299 436	305 584	313 709
	%	46,4	44,8	45,8	44,0	42,3
SPD	absolut	284 560	289 901	295 561	315 432	358 040
	%	44,0	44,4	45,2	45,4	48,3
F.D.P.	absolut	37 467	43 725	42 611	47 977	57 598
	%	5,8	6,7	6,5	6,9	7,8
GRÜNE	absolut	15 212	—	—	19 945	7 829
	%	2,4	—	—	2,9	1,1
Wählergruppen	absolut	—	19 072	8 409	—	—
	%	—	2,9	1,3	—	—
Sonstige Wahlvorschläge	absolut	9 666	7 364	8 312	5 807	4 246
	%	1,5	1,1	1,3	0,8	0,6

1) Zweitstimmen.- 2) In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981, die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ens Dorf vom 21. März 1982

### 2. Die von den Parteien erzielten

Partei	Bezeichnung				
	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl
	10.6.79	10.6.79		27.4.80	5.10.80
CDU	1	838	101	23	4
SPD	1	791	97	24	4
F.D.P.	—	90	10	4	—
GRÜNE	—	—	—	—	—
Wählergruppen	—	35	2	—	—
Sonstige Wahlvorschläge	—	4	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>2</b>	<b>1 758</b>	<b>210</b>	<b>51</b>	<b>8</b>

## VII. Wahlen

### im Saarland 1979 bis 1990

und Tag der Wahl

Bundestags- wahl <sup>1)</sup>	Europawahl	Gemeinde- ratswahl <sup>2)</sup>	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl <sup>1)</sup>	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl
6.3.83	17.6.84			10.3.85	25.1.87	18.6.89			28.1.90
841 073	843 657	837 825	841 036	844 038	847 217	842 646	837 673	839 615	842 754
761 886	661 331	659 853	660 933	717 448	739 701	664 871	663 023	663 889	700 981
90,6	78,4	78,8	78,6	85,0	87,3	78,9	79,2	79,1	83,2
752 188	634 983	644 599	644 764	704 901	726 836	644 108	643 350	645 967	694 101
98,7	96,0	97,7	97,6	98,3	98,3	96,9	97,0	97,3	99,0
336 999	270 435	269 298	272 324	262 975	299 329	222 327	236 778	227 960	231 983
44,8	42,6	41,8	42,2	37,3	41,2	34,5	36,8	35,3	33,4
329 436	276 648	293 451	294 207	346 595	316 502	291 888	298 184	295 498	377 502
43,8	43,6	45,5	45,6	49,2	43,5	45,3	46,3	45,7	54,4
44 934	24 687	29 798	27 482	70 713	49 823	30 725	36 733	31 897	39 113
6,0	3,9	4,6	4,3	10,0	6,9	4,8	5,7	4,9	5,6
35 789	41 806	26 488	34 315	17 642	51 384	40 219	29 172	35 510	18 380
4,8	6,6	4,1	5,3	2,5	7,1	6,2	4,5	5,5	2,6
—	—	22 125	11 120	—	—	—	28 361	12 323	—
—	—	3,4	1,7	—	—	—	4,4	1,9	—
5 030	21 407	3 439	5 316	6 976	9 798	58 949	14 122	42 779	27 123
0,7	3,4	0,5	0,8	1,0	1,3	9,2	2,2	6,6	3,9

und die Nachwahl in Marpingen vom 8. Juni 1986 berücksichtigt.

### Sitze 1979 bis 1990

und Tag der Wahl

Bundestags- wahl	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl
6.3.83	17.6.84			10.3.85	25.1.87	18.6.89			28.1.90
4	1	805	92	20	4	1	735	83	18
4	1	827	99	26	4	1	885	105	30
—	—	50	2	5	1	—	52	4	3
—	—	52	9	—	1	—	40	6	—
—	—	63	2	—	—	—	77	2	—
—	—	3	—	—	—	—	11	4	—
<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1 800</b>	<b>204</b>	<b>51</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>1 800</b>	<b>204</b>	<b>51</b>

# VII. Wahlen

## 3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	<b>1980</b>	absolut %	284 199	252 184 88,7	248 772 98,6	97 177 39,1	123 873 49,8	23 463 9,4	2 538 1,0	1 721 0,7
	<b>1983</b>	absolut %	285 022	252 620 88,6	249 689 98,8	103 100 41,3	114 328 45,8	17 744 7,1	12 519 5,0	1 998 0,8
	<b>1987</b>	absolut %	284 248	241 242 84,9	237 801 98,6	90 942 38,2	105 826 44,5	19 556 8,2	18 259 7,7	3 218 1,4
Merzig-Wadern	<b>1980</b>	absolut %	76 184	70 444 92,5	69 179 98,2	31 966 46,2	31 243 45,2	4 918 7,1	777 1,1	275 0,4
	<b>1983</b>	absolut %	78 092	72 144 92,4	71 008 98,4	34 978 49,3	28 489 40,1	4 148 5,8	3 054 4,3	339 0,5
	<b>1987</b>	absolut %	79 691	71 544 89,8	69 944 97,8	30 798 44,0	28 636 40,9	4 716 6,7	4 658 6,7	1 136 1,6
Neunkirchen	<b>1980</b>	absolut %	119 950	108 770 90,7	107 242 98,6	41 108 38,3	56 932 53,1	7 378 6,9	1 029 1,0	795 0,7
	<b>1983</b>	absolut %	121 119	109 654 90,5	108 224 98,7	44 588 41,2	52 766 48,8	5 235 4,8	4 809 4,4	826 0,8
	<b>1987</b>	absolut %	121 134	105 324 86,9	103 553 98,3	39 527 38,2	50 071 48,4	6 031 5,8	6 668 6,4	1 256 1,2
Saarlouis	<b>1980</b>	absolut %	159 827	145 746 91,2	143 861 98,7	65 990 45,9	65 783 45,7	9 879 6,9	1 604 1,1	605 0,4
	<b>1983</b>	absolut %	163 220	148 973 91,3	147 096 98,7	71 019 48,3	60 301 41,0	8 130 5,5	6 842 4,7	804 0,6
	<b>1987</b>	absolut %	165 400	145 679 88,1	143 064 98,2	62 998 44,0	59 483 41,6	8 761 6,1	9 779 6,8	2 043 1,4
Saarpfalz-Kreis	<b>1980</b>	absolut %	117 958	107 649 91,3	106 037 98,5	45 751 43,1	49 965 47,1	8 475 8,0	1 278 1,2	568 0,5
	<b>1983</b>	absolut %	120 193	109 796 91,3	108 333 98,7	49 276 45,5	45 670 42,2	6 816 6,3	5 834 5,4	737 0,7
	<b>1987</b>	absolut %	122 178	107 888 88,3	105 582 97,9	43 866 41,5	44 586 42,2	7 423 7,0	8 290 7,9	1 417 1,3
St. Wendel	<b>1980</b>	absolut %	71 650	67 232 93,8	66 331 98,7	31 717 47,8	30 244 45,6	3 485 5,3	603 0,9	282 0,4
	<b>1983</b>	absolut %	73 427	68 699 93,6	67 838 98,7	34 038 50,2	27 882 41,1	2 861 4,2	2 731 4,0	326 0,5
	<b>1987</b>	absolut %	74 566	68 024 91,2	66 892 98,3	31 198 46,6	27 900 41,7	3 336 5,0	3 730 5,6	728 1,1
<b>SAARLAND</b>	<b>1980</b>	absolut %	<b>829 768</b>	<b>752 025</b> <b>90,6</b>	<b>741 422</b> <b>98,6</b>	<b>313 709</b> <b>42,3</b>	<b>358 040</b> <b>48,3</b>	<b>57 598</b> <b>7,8</b>	<b>7 829</b> <b>1,1</b>	<b>4 246</b> <b>0,6</b>
	<b>1983</b>	absolut %	<b>841 073</b>	<b>761 886</b> <b>90,6</b>	<b>752 188</b> <b>98,7</b>	<b>336 999</b> <b>44,8</b>	<b>329 436</b> <b>43,8</b>	<b>44 934</b> <b>6,0</b>	<b>35 789</b> <b>4,8</b>	<b>5 030</b> <b>0,7</b>
	<b>1987</b>	absolut %	<b>847 217</b>	<b>739 701</b> <b>87,3</b>	<b>726 836</b> <b>98,3</b>	<b>299 329</b> <b>41,2</b>	<b>316 502</b> <b>43,5</b>	<b>49 823</b> <b>6,9</b>	<b>51 384</b> <b>7,1</b>	<b>9 798</b> <b>1,3</b>

1) BW 80: DKP, EAP, NPD, V. BW 83: DKP, EAP, NPD. BW 87: MLPD, NPD, ÖDP, PATRIOTEN.

## VII. Wahlen

#### 4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	ZWEITSTIMMEN				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
244 Saarbrücken I	1980	absolut	159 046	138 792	136 982	50 616	69 259	14 628	1 541	938
		%		87,3	98,7	37,0	50,6	10,7	1,1	0,7
	1983	absolut	158 634	138 098	136 569	53 201	63 360	10 960	7 936	1 112
		%		87,1	98,9	39,0	46,4	8,0	5,8	0,8
	1987	absolut	158 296	131 011	129 308	46 325	56 906	12 588	11 745	1 744
		%		82,8	98,7	35,8	44,0	9,7	9,1	1,3
245 Saarbrücken II	1980	absolut	166 667	151 652	149 394	62 876	72 971	11 231	1 381	935
		%		91,0	98,5	42,1	48,8	7,5	0,9	0,6
	1983	absolut	168 744	153 570	151 567	67 821	67 561	8 764	6 331	1 090
		%		91,0	98,7	44,7	44,6	5,8	4,2	0,7
	1987	absolut	168 414	148 126	145 672	60 668	65 036	8 923	9 013	2 032
		%		88,0	98,3	41,6	44,6	6,1	6,2	1,4
246 Saarlouis	1980	absolut	166 299	151 890	149 706	68 537	67 935	10 901	1 731	602
		%		91,3	98,6	45,8	45,4	7,3	1,2	0,4
	1983	absolut	169 869	155 199	153 152	73 936	62 453	9 018	6 953	792
		%		91,4	98,7	48,3	40,8	5,9	4,5	0,5
	1987	absolut	172 959	152 646	149 615	64 925	62 190	9 966	10 242	2 242
		%		88,3	98,0	43,4	41,6	6,7	6,9	1,5
247 St. Wendel	1980	absolut	165 041	153 416	151 323	70 293	70 014	8 818	1 465	733
		%		93,0	98,6	46,5	46,3	5,8	1,0	0,5
	1983	absolut	169 112	156 624	154 539	75 862	64 441	6 804	6 612	820
		%		92,6	98,7	49,1	41,7	4,4	4,3	0,5
	1987	absolut	171 512	154 618	151 952	68 873	64 172	7 977	9 121	1 809
		%		90,1	98,3	45,3	42,2	5,2	6,0	1,2
248 Homburg	1980	absolut	172 715	156 275	154 017	61 387	77 861	12 020	1 711	1 038
		%		90,5	98,6	39,9	50,6	7,8	1,1	0,7
	1983	absolut	174 714	158 395	156 361	66 179	71 621	9 388	7 957	1 216
		%		90,7	98,7	42,3	45,8	6,0	5,1	0,8
	1987	absolut	176 036	153 300	150 289	58 538	68 198	10 369	11 213	1 971
		%		87,1	98,0	39,0	45,4	6,9	7,5	1,3
SAARLAND	1980	absolut	829 768	752 025	741 422	313 709	358 040	57 598	7 829	4 246
		%		90,6	98,6	42,3	48,3	7,8	1,1	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	336 999	329 436	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	44,8	43,8	6,0	4,8	0,7
	1987	absolut	847 217	739 701	726 836	299 329	316 502	49 823	51 384	9 798
		%		87,3	98,0	41,2	43,5	6,9	7,1	1,3

1) 1980: DKP, NPD, EAP, V. 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: MLPD, NPD, ÖDP, PATRIOTEN.

# VII. Wahlen

## 5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	ERSTSTIMMEN				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
<b>244</b> Saarbrücken I	<b>1980</b>	absolut %	159 046	138 792 87,3	136 371 98,3	52 283 38,3	72 873 53,4	10 270 7,5	— —	945 0,7
	<b>1983</b>	absolut %	158 634	138 098 87,1	136 308 98,7	58 077 42,6	67 937 49,8	4 772 3,5	4 322 3,2	1 200 0,9
	<b>1987</b>	absolut %	158 296	131 011 82,8	129 112 98,6	51 117 39,6	61 550 47,7	6 592 5,1	7 380 5,7	2 473 1,9
<b>245</b> Saarbrücken II	<b>1980</b>	absolut %	166 667	151 652 91,0	148 951 98,2	64 897 43,6	75 358 50,6	7 663 5,1	— —	1 033 0,7
	<b>1983</b>	absolut %	168 744	153 570 91,0	151 309 98,5	71 371 47,2	70 675 46,7	3 866 2,6	4 240 2,8	1 157 0,8
	<b>1987</b>	absolut %	168 414	148 126 88,0	145 495 98,2	63 842 43,9	67 613 46,5	5 074 3,5	6 604 4,5	2 362 1,6
<b>246</b> Saarlouis	<b>1980</b>	absolut %	166 299	151 890 91,3	148 627 97,9	70 598 47,5	69 535 46,8	7 955 5,4	— —	539 0,4
	<b>1983</b>	absolut %	169 869	155 199 91,4	152 964 98,6	78 255 51,2	66 309 43,3	3 515 3,3	4 441 2,9	444 0,3
	<b>1987</b>	absolut %	172 959	152 646 88,3	149 444 97,9	68 080 45,6	65 452 43,8	5 413 3,6	7 593 5,1	2 906 1,9
<b>247</b> St. Wendel	<b>1980</b>	absolut %	165 041	153 416 93,0	151 028 98,4	72 384 47,9	72 053 47,7	5 904 3,9	— —	687 0,5
	<b>1983</b>	absolut %	169 112	156 624 92,6	154 299 98,5	79 493 51,5	67 963 44,0	2 353 1,5	3 989 2,6	501 0,3
	<b>1987</b>	absolut %	171 512	154 618 90,1	151 563 98,0	72 924 48,1	65 863 43,5	4 177 2,8	6 841 4,5	1 758 1,2
<b>248</b> Homburg	<b>1980</b>	absolut %	172 715	156 275 90,5	154 166 98,7	63 186 41,0	79 688 51,7	8 232 5,3	2 127 1,4	933 0,6
	<b>1983</b>	absolut %	174 714	158 395 90,7	156 294 98,7	70 444 45,1	74 818 47,9	3 958 2,5	5 901 3,8	1 173 0,8
	<b>1987</b>	absolut %	176 036	153 300 87,1	150 456 98,1	62 076 41,3	71 341 47,4	6 071 4,0	8 730 5,8	2 238 1,5
<b>SAARLAND</b>	<b>1980</b>	absolut %	<b>829 768</b>	<b>752 025</b> <b>90,6</b>	<b>739 143</b> <b>98,3</b>	<b>323 348</b> <b>43,7</b>	<b>369 507</b> <b>50,0</b>	<b>40 024</b> <b>5,4</b>	<b>2 127</b> <b>0,3</b>	<b>4 137</b> <b>0,6</b>
	<b>1983</b>	absolut %	<b>841 073</b>	<b>761 886</b> <b>90,6</b>	<b>751 174</b> <b>98,6</b>	<b>357 640</b> <b>47,6</b>	<b>347 702</b> <b>46,3</b>	<b>18 464</b> <b>2,5</b>	<b>22 893</b> <b>3,0</b>	<b>4 475</b> <b>0,6</b>
	<b>1987</b>	absolut %	<b>847 217</b>	<b>739 701</b> <b>87,3</b>	<b>726 070</b> <b>98,2</b>	<b>318 039</b> <b>43,8</b>	<b>331 819</b> <b>45,7</b>	<b>27 327</b> <b>3,8</b>	<b>37 148</b> <b>5,1</b>	<b>11 737</b> <b>1,6</b>

1) 1980: DKP, EAP, KBW. 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: NPD, ÖDP, PATRIOTEN, ZENTRUM, FRIEDEN.

## 6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1987 gewählte Zahl der Abgeordneten

Wahl	Bundestagssitze					Darunter Wahlkreismandate			
	INSGES.	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
<b>1957</b>	8	5	2	1	—	3	1	1	—
<b>1961</b>	9	5	3	1	—	5	—	—	—
<b>1965</b>	8	4	4	—	—	4	1	—	—
<b>1969</b>	8	4	4	—	—	3	2	—	—
<b>1972</b>	8	4	4	—	—	2	3	—	—
<b>1976</b>	8	4	4	—	—	2	3	—	—
<b>1980</b>	8	4	4	—	—	2	3	—	—
<b>1983</b>	8	4	4	—	—	3	2	—	—
<b>1987</b>	10	4	4	1	1	2	3	—	—

## VII. Wahlen

### 7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980, 1985 und 1990 nach Wahlkreisen \*)

Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	DKP	NPD	Sonstige <sup>1)</sup>
Landtagswahlkreis Saarbrücken											
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	—	2 975	1 955	—
	%		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	—	1,2	0,8	—
1980	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	6 647	1 535	—	636
	%		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	2,9	0,7	—	0,3
1985	absolut	284 166	236 212	232 550	78 462	119 191	26 779	5 713	954	1 451	—
	%		83,1	98,4	33,7	51,3	11,5	2,5	0,4	0,6	—
1990	absolut	281 765	227 980	226 155	69 194	125 888	15 749	6 971	422	486	7 445
	%		80,9	99,2	30,6	55,7	7,0	3,1	0,2	0,2	3,3
Landtagswahlkreis Saarlouis											
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	107 130	76 428	12 895	—	1 433	1 220	—
	%		90,2	98,8	53,8	38,4	6,5	—	0,7	0,6	—
1980	absolut	234 844	201 628	199 218	94 494	84 724	12 480	6 229	683	—	608
	%		85,9	98,8	47,4	42,5	6,3	3,1	0,3	—	0,3
1985	absolut	243 779	209 879	205 946	81 939	96 012	21 149	4 980	482	1 384	—
	%		86,1	98,1	39,8	46,6	10,3	2,4	0,2	0,7	—
1990	absolut	244 626	207 394	205 162	72 156	108 614	10 677	5 183	164	586	7 782
	%		84,8	98,9	35,2	52,9	5,2	2,5	0,1	0,3	3,8
Landtagswahlkreis Neunkirchen											
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	128 930	114 866	16 935	—	2 456	1 599	—
	%		90,1	98,8	48,7	43,4	6,4	—	0,9	0,6	—
1980	absolut	308 040	265 706	262 852	116 636	121 051	15 751	7 069	1 485	—	860
	%		86,3	98,9	44,4	46,1	6,0	2,7	0,6	—	0,3
1985	absolut	316 093	271 357	266 405	102 574	131 392	22 785	6 949	881	1 824	—
	%		85,8	98,2	38,5	49,3	8,6	2,6	0,3	0,7	—
1990	absolut	316 363	265 607	262 784	90 633	143 000	12 687	6 226	250	556	9 432
	%		84,0	98,9	34,5	54,4	4,8	2,4	0,1	0,2	3,6
SAARLAND											
1975	absolut	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	—	6 864	4 774	—
	%		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	—	1,0	0,7	—
1980	absolut	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	19 945	3 703	—	2 104
	%		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	2,9	0,5	—	0,3
1985	absolut	844 038	717 448	704 901	262 975	346 595	70 713	17 642	2 317	4 659	—
	%		85,0	98,3	37,3	49,2	10,0	2,5	0,3	0,7	—
1990	absolut	842 754	700 981	694 101	231 983	377 502	39 113	18 380	836	1 628	24 659
	%		83,2	99,0	33,4	54,4	5,6	2,6	0,1	0,2	3,6

\*) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. - 1) 1980: CSWU. 1990: FAMILIE, REP.



## VII. Wahlen

### 8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985 und 1990 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	1980	absolut %	283 335	235 132 83,0	232 675 99,0	94 454 40,6	109 657 47,1	19 746 8,5	6 647 2,9	2 171 1,0
	1985	absolut %	284 166	236 212 83,1	232 550 98,4	78 462 33,7	119 191 51,3	26 779 11,5	5 713 2,5	2 405 1,0
	1990	absolut %	281 765	227 980 80,9	226 155 99,2	69 194 30,6	125 888 55,7	15 749 7,0	6 971 3,1	8 353 3,7
Merzig-Wadern	1980	absolut %	75 795	66 317 87,5	65 360 98,6	31 123 47,6	27 568 42,2	4 381 6,7	1 920 2,9	368 0,5
	1985	absolut %	78 995	69 056 87,4	67 582 97,9	26 727 39,5	31 244 46,2	7 287 10,8	1 744 2,6	580 0,9
	1990	absolut %	79 484	68 708 86,4	67 864 98,8	24 109 35,5	35 878 52,9	3 768 5,6	1 704 2,5	2 405 3,5
Neunkirchen	1980	absolut %	119 607	101 838 85,1	100 757 98,9	40 785 40,5	50 380 50,0	5 851 5,8	2 534 2,5	1 207 1,2
	1985	absolut %	121 336	102 962 84,9	101 245 98,3	34 958 34,5	54 418 53,7	8 333 8,2	2 393 2,4	1 143 1,1
	1990	absolut %	119 616	98 336 82,2	97 358 99,0	29 560 30,4	57 235 58,8	4 829 4,9	2 019 2,1	3 715 3,8
Saarlouis	1980	absolut %	159 049	135 311 85,1	133 858 98,9	63 371 47,3	57 156 42,7	8 099 6,1	4 309 3,2	923 0,6
	1985	absolut %	164 784	140 823 85,5	138 364 98,3	55 212 39,9	64 768 46,8	13 862 10,0	3 236 2,3	1 286 0,9
	1990	absolut %	165 142	138 686 84,0	137 298 99,0	48 047 35,0	72 736 53,0	6 909 5,0	3 479 2,5	6 127 4,5
Saarpfalz-Kreis	1980	absolut %	117 186	99 952 85,3	98 831 98,9	43 425 43,9	44 269 44,8	7 236 7,3	3 129 3,2	772 0,8
	1985	absolut %	120 757	102 119 84,6	99 995 97,9	38 244 38,2	47 724 47,7	9 771 9,8	3 120 3,1	1 136 1,1
	1990	absolut %	121 897	101 006 82,9	99 862 98,9	34 273 34,3	52 576 52,6	5 490 5,5	2 991 3,0	4 531 4,5
St. Wendel	1980	absolut %	71 247	63 916 89,7	63 264 99,0	32 426 51,3	26 402 41,7	2 664 4,2	1 406 2,2	366 0,6
	1985	absolut %	74 000	66 276 89,6	65 165 98,3	29 372 45,1	29 250 44,9	4 681 7,2	1 436 2,2	426 0,6
	1990	absolut %	74 850	66 265 88,5	65 564 98,9	26 800 40,9	33 189 50,6	2 368 3,6	1 216 1,9	1 991 3,0
<b>SAARLAND</b>	1980	absolut %	<b>826 219</b>	<b>702 466</b> <b>85,0</b>	<b>694 745</b> <b>98,9</b>	<b>305 584</b> <b>44,0</b>	<b>315 432</b> <b>45,4</b>	<b>47 977</b> <b>6,9</b>	<b>19 945</b> <b>2,9</b>	<b>5 807</b> <b>0,8</b>
	1985	absolut %	<b>844 038</b>	<b>717 448</b> <b>85,0</b>	<b>704 901</b> <b>98,3</b>	<b>262 975</b> <b>37,3</b>	<b>346 595</b> <b>49,2</b>	<b>70 713</b> <b>10,0</b>	<b>17 642</b> <b>2,5</b>	<b>6 976</b> <b>1,0</b>
	1990	absolut %	<b>842 754</b>	<b>700 981</b> <b>83,2</b>	<b>694 101</b> <b>99,0</b>	<b>231 983</b> <b>33,4</b>	<b>377 502</b> <b>54,4</b>	<b>39 113</b> <b>5,6</b>	<b>18 380</b> <b>2,6</b>	<b>27 123</b> <b>3,9</b>

1) 1980: DKP, CSWU. 1985: DKP, NPD. 1990: DKP, NPD, FAMILIE, REP.

### 9. Verteilung der Landtagssitze 1980, 1985 und 1990

Wahlkreis Landesliste <b>LAND</b>	Landtagswahl 1980				Landtagswahl 1985				Landtagswahl 1990			
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.
SAARBRÜCKEN	14	6	7	1	14	5	7	2	13	4	8	1
Saarlouis	12	6	5	1	12	5	6	1	12	5	7	—
Neunkirchen	15	7	7	1	15	6	8	1	16	6	10	—
Landesliste	10	4	5	1	10	4	5	1	10	3	5	2
<b>SAARLAND</b>	<b>51</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>51</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>3</b>

## VII. Wahlen

## 10. Kommunalwahlen 1984 und 1989

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Ungül- tige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonst. <sup>1)</sup>
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl											
SAARBRÜCKEN	1984	absolut %	283 963 74,8	212 270 2,0	4 153 98,0	208 117 40,1	83 528 48,7	101 293 4,9	10 128 5,1	10 561 2,6	5 307
	1989	absolut %	280 679 74,8	209 831 2,3	4 739 97,7	205 092 31,9	65 341 47,5	97 335 6,9	14 076 6,3	12 858 7,5	15 482
Merzig-Wadern	1984	absolut %	78 338 84,1	65 860 8,1	2 184 3,3	63 676 96,7	28 315 44,5	26 185 41,1	3 495 5,5	3 116 4,9	2 565
	1989	absolut %	79 078 84,9	67 170 84,9	2 755 4,1	64 415 95,9	24 855 38,6	27 820 43,2	3 228 5,0	2 928 4,5	5 584
Neunkirchen	1984	absolut %	120 941 77,1	93 284 77,1	2 409 2,6	90 875 97,4	35 536 39,1	46 075 50,7	3 247 3,6	5 133 5,6	884
	1989	absolut %	119 415 77,9	93 032 77,9	2 397 2,6	90 635 97,4	29 877 33,0	45 960 50,7	3 800 4,2	4 823 5,3	6 175
Saarlouis	1984	absolut %	163 866 80,0	131 108 80,0	3 221 2,5	127 887 97,5	57 068 44,6	54 380 42,5	5 486 4,3	6 793 5,3	4 160
	1989	absolut %	164 552 80,3	132 203 80,3	3 220 2,4	128 983 97,6	46 388 36,0	55 472 43,0	5 295 4,1	6 337 4,9	15 491
Saarpfalz-Kreis	1984	absolut %	120 214 79,8	95 979 79,8	2 450 2,6	93 529 97,4	38 175 40,8	39 840 42,6	3 441 3,7	6 072 6,5	6 001
	1989	absolut %	121 437 79,6	96 686 79,6	2 875 3,0	93 811 97,0	32 401 34,5	41 031 43,7	3 887 4,1	5 584 6,0	10 908
St. Wendel	1984	absolut %	73 714 84,7	62 432 84,7	1 752 2,8	60 680 97,2	29 702 48,9	26 434 43,6	1 685 2,8	2 640 4,4	219
	1989	absolut %	74 454 87,3	64 967 87,3	1 936 3,0	63 031 97,0	29 098 46,2	27 880 44,2	1 611 2,6	2 980 4,7	1 462
SAARLAND	1984	absolut %	841 036 78,6	660 933 78,6	16 169 2,4	644 764 97,6	272 324 42,2	294 207 45,6	27 482 4,3	34 315 5,3	16 436
	1989	absolut %	839 615 79,1	663 889 79,1	17 922 2,7	645 967 97,3	227 960 35,3	295 498 45,7	31 897 4,9	35 510 5,5	55 102

## Gemeinderatswahlen

SAARBRÜCKEN	1984	absolut %	283 319 74,8	211 940 1,7	3 674 98,3	208 266 39,9	83 202 48,0	100 014 5,2	10 804 4,9	10 284 1,9	3 962
	1989	absolut %	280 083 74,8	209 541 2,2	4 544 97,8	204 997 33,0	67 737 47,4	97 267 7,7	15 805 5,6	11 435 6,2	12 753
Merzig-Wadern	1984	absolut %	78 176 84,2	65 789 8,2	2 073 96,8	63 716 43,9	27 999 41,2	26 250 6,1	3 870 2,0	1 274 6,8	4 323
	1989	absolut %	78 939 85,1	67 148 4,0	2 702 96,0	64 446 40,0	25 804 43,6	28 072 6,1	3 947 2,9	1 859 7,4	4 764
Neunkirchen	1984	absolut %	120 622 77,2	93 149 2,4	2 212 97,6	90 937 38,8	35 281 50,9	46 328 3,4	3 055 4,8	4 404 2,1	1 869
	1989	absolut %	119 126 78,0	92 917 3,5	3 273 96,5	89 644 35,4	31 746 53,4	47 902 4,7	4 193 3,4	3 011 3,1	2 792
Saarlouis	1984	absolut %	163 285 80,1	130 786 2,5	3 317 97,5	127 469 43,2	55 112 43,0	54 813 5,1	6 559 5,1	3 509 2,8	7 476
	1989	absolut %	163 952 80,5	131 955 2,7	3 589 97,3	128 366 36,9	47 336 43,1	55 341 5,1	6 532 4,6	5 916 10,3	13 241
Saarpfalz-Kreis	1984	absolut %	118 694 80,8	95 849 2,5	2 351 97,5	93 498 41,0	38 308 41,6	38 923 4,2	3 881 5,2	4 857 8,1	7 529
	1989	absolut %	121 231 79,6	96 560 7,9	3 304 96,6	93 256 36,4	33 920 44,3	41 307 4,7	4 374 5,9	5 479 8,8	8 176
St. Wendel	1984	absolut %	73 729 84,6	62 340 2,6	1 627 97,4	60 713 48,4	29 396 49,7	27 123 2,7	1 629 3,6	2 160 0,7	405
	1989	absolut %	74 342 87,3	64 902 3,5	2 261 96,5	62 641 48,3	30 235 45,2	28 295 3,0	1 882 2,3	1 472 1,2	757
SAARLAND	1984	absolut %	837 825 78,8	659 853 2,3	15 254 97,7	644 599 41,8	269 298 45,5	293 451 4,6	29 798 4,1	26 488 2,5	25 564
	1989	absolut %	837 673 79,2	663 023 2,7	19 673 97,0	643 350 36,8	236 778 46,3	298 184 5,7	36 733 4,5	29 172 6,6	42 483

1) 1984: DKP, Wählergruppen, ÖDP. 1989: NPD, ÖDP, DKP, DVU, REP, Wählergruppen.

# VII. Wahlen

## 11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1984 und 1989

STADTVERBAND Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989
<b>Stadtverbandtags- und Kreistagswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	45	45	19	16	23	23	—	3	3	3	—	—	—	—
Merzig-Wadern	27	27	13	12	12	14	2	1	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	33	33	13	12	18	19	—	—	2	1	—	—	—	1
Saarlouis	39	39	19	16	18	20	—	—	2	—	—	—	—	3
Saarpfalz-Kreis	33	33	14	13	15	16	—	—	2	2	2	2	—	—
St. Wendel	27	27	14	14	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>SAARLAND</b>	<b>204</b>	<b>204</b>	<b>92</b>	<b>83</b>	<b>99</b>	<b>105</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>4</b>
<b>Gemeinderatswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	390	390	173	152	189	198	10	20	15	10	—	4	3	6
Merzig-Wadern	225	225	105	98	97	103	11	11	3	3	9	10	—	—
Neunkirchen	249	249	104	93	129	140	2	5	10	5	4	6	—	—
Saarlouis	429	429	188	170	188	204	18	10	10	8	25	32	—	5
Saarpfalz-Kreis	261	261	109	102	109	121	6	4	14	12	23	22	—	—
St. Wendel	246	246	124	120	115	119	3	2	2	2	2	3	—	—
<b>SAARLAND</b>	<b>1 800</b>	<b>1 800</b>	<b>803</b>	<b>735</b>	<b>827</b>	<b>885</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>54</b>	<b>40</b>	<b>63</b>	<b>77</b>	<b>3</b>	<b>11</b>

## 12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

— Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik —

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl <sup>1)</sup>	Wahlbe- rechtigten- anteile	Wahlbe- teiligung (abge- gebene Stimmen)	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer									
18 bis unter 25	B 1987	13,3	81,4	1,0	30,3	47,7	7,0	12,7	2,2
	L 1990	11,2	71,8	0,6	25,8	59,3	4,3	5,8	4,8
25 bis unter 35	B 1987	22,2	79,8	1,1	30,2	48,3	7,2	12,8	1,4
	L 1990	22,2	74,0	0,9	22,1	65,1	4,1	4,1	4,6
35 bis unter 45	B 1987	17,0	86,6	1,0	37,6	44,2	8,3	8,5	1,4
	L 1990	18,3	81,2	0,7	26,6	59,1	5,6	3,0	5,7
45 bis unter 60	B 1987	28,0	89,5	1,2	40,1	46,6	7,4	4,2	1,6
	L 1990	26,8	86,9	0,9	33,0	54,5	6,1	1,1	5,3
60 und mehr	B 1987	19,4	91,7	1,8	46,9	42,6	6,2	2,2	2,1
	L 1990	21,4	89,6	1,1	40,7	47,2	5,3	0,4	6,4
Zusammen	B 1987	100,0	86,2	1,2	37,8	45,9	7,2	7,4	1,7
	L 1990	100,0	81,9	0,9	30,7	56,2	5,3	2,4	5,4
Frauen									
18 bis unter 25	B 1987	12,3	79,3	1,7	29,9	47,6	5,9	14,9	1,6
	L 1990	10,1	70,6	1,4	23,5	62,4	4,5	6,2	3,3
25 bis unter 35	B 1987	18,8	79,3	2,0	33,1	46,4	5,9	13,4	1,2
	L 1990	19,1	73,4	0,9	23,1	64,6	3,2	5,4	3,6
35 bis unter 45	B 1987	14,8	86,0	1,3	39,1	42,6	8,8	8,4	1,1
	L 1990	16,1	81,2	0,8	28,8	59,4	5,6	3,3	2,8
45 bis unter 60	B 1987	25,7	89,6	2,0	44,4	44,4	6,2	4,0	1,0
	L 1990	24,6	85,7	1,4	35,0	35,9	5,8	1,2	2,1
60 und mehr	B 1987	28,3	87,2	2,3	51,7	40,7	5,3	1,6	0,7
	L 1990	30,1	83,0	1,2	44,2	47,6	5,3	0,7	2,3
Zusammen	B 1987	100,0	85,2	1,9	42,1	43,8	6,2	6,9	1,0
	L 1990	100,0	80,3	1,1	33,8	56,0	5,0	2,6	2,6
INSGESAMT									
18 bis unter 25	B 1987	12,8	80,3	1,3	30,1	47,7	6,5	13,8	1,9
	L 1990	10,6	71,2	1,0	24,7	60,8	4,4	6,0	4,0
25 bis unter 35	B 1987	20,4	79,6	1,5	31,6	47,4	6,6	13,1	1,3
	L 1990	20,5	73,7	0,9	22,6	64,9	3,7	4,7	4,1
35 bis unter 45	B 1987	15,8	86,3	1,1	38,3	43,4	8,5	8,5	1,2
	L 1990	17,2	81,2	0,7	27,7	59,2	5,6	3,2	4,3
45 bis unter 60	B 1987	26,8	89,5	1,6	42,3	45,5	6,8	4,1	1,3
	L 1990	25,7	86,3	1,2	34,0	55,2	6,0	1,2	3,7
60 und mehr	B 1987	24,1	88,9	2,1	49,8	41,4	5,7	1,9	1,2
	L 1990	26,0	85,5	1,2	42,8	47,4	5,3	0,6	3,9
Zusammen	B 1987	100,0	85,6	1,6	40,0	44,8	6,7	7,1	1,4
	L 1990	100,0	81,0	1,0	32,3	56,1	5,1	2,5	4,0
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren									
Männer	B 1987	47,2	47,5	36,4	45,0	48,8	51,4	49,4	60,3
	L 1990	47,2	47,7	41,6	45,4	47,8	48,7	45,6	65,3
Frauen	B 1987	52,8	52,5	63,6	55,0	51,2	48,6	50,6	39,7
	L 1990	52,8	52,3	58,4	54,6	52,2	51,3	54,4	34,7

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitssort (Sitz des Betriebes).

### Begriffserläuterungen

**Erwerbstätige:** Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

**Nichterwerbspersonen:** Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer — Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit — sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

**Ausländische Arbeitnehmer:** Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

**Arbeitslose:** Arbeitslose sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

**Offene Stellen:** Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitsvermittlung:** Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag zustandekommt.

**Grenzgänger:** In der Tabelle über französische Grenzgänger werden Ergebnisse einer Landesstatistik wiedergegeben, die die Betriebe aller Wirtschaftsbereiche (ohne Land- und Forstwirtschaft), vor allem im grenznahen Raum und teilweise auf repräsentativer Basis umfaßt. Als Grenzgänger gelten ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich, die als sogenannte Einpendler im Saarland erwerbstätig sind.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 1. Erwerbstätige 1970 und 1986 bis 1989

— Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987 und der Mikrozensusserhebungen 1986 bis 1989 —

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige <sup>1)</sup>					
	Volkszählung 1970	Volkszählung 1987	Mikrozensus			
			1986	1987	1988	1989
<b>Insgesamt</b>	<b>406,2</b>	<b>412,3</b>	<b>409,6</b>	<b>410,1</b>	<b>417,9</b>	<b>428,0</b>
davon:						
männlich	285,7	270,7	275,6	267,5	273,8	272,9
weiblich	120,5	141,6	134,0	142,6	144,1	155,1
	<b>in 1 000</b>					
davon: im Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	1,0	1,9	1,6	1,5	1,0
Produzierendes Gewerbe	51,4	43,3	43,4	42,7	42,4	41,8
Handel und Verkehr	20,0	18,0	19,3	18,8	18,5	18,9
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	37,7	35,4	36,9	37,6	38,3
davon:						
Selbständ. u. mithelf. Fam. Angeh.	10,8	8,4	9,9	9,2	7,9	8,4
Abhängige	89,2	91,6	90,1	90,8	92,1	91,6

1) Einschließlich Soldaten.

### 2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1981 bis 1989

— Ergebnisse des Mikrozensus\*) —

Jahr	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1981</b>	428,5	289,1	139,4	40,2	57,2	24,9
<b>1982</b>	431,9	292,2	139,7	40,7	58,1	25,0
<b>1985</b>	457,4	296,5	160,9	43,6	59,5	29,2
<b>1986</b>	456,7	298,9	157,8	43,6	59,8	28,8
<b>1987</b>	451,3	291,3	160,0	43,4	58,8	29,3
<b>1988</b>	460,2	296,2	164,0	43,7	58,6	29,9
<b>1989</b>	470,5	297,5	173,0	44,6	58,7	31,6

\*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. 1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

### 3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

— Ergebnisse des Mikrozensus 1989 —

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	—	—	—	—	152,8	78,0	74,8	—
15 — 25	90,0	44,6	45,4	( 7,7)	52,3	24,6	27,7	( 6,2)
25 — 35	138,7	84,1	54,6	31,7	42,3	( 8,6)	33,7	28,5
35 — 45	103,4	68,7	34,7	26,0	34,0	/	32,3	30,7
45 — 55	104,2	74,9	29,3	21,0	54,8	( 6,9)	47,9	44,0
55 — 65	32,8	24,5	( 8,3)	/	93,5	35,3	58,2	41,8
65 und älter	/	/	/	/	154,4	54,0	100,4	31,0
<b>Insgesamt</b>	<b>470,5</b>	<b>297,5</b>	<b>173,0</b>	<b>91,5</b>	<b>584,1</b>	<b>209,1</b>	<b>375,0</b>	<b>182,2</b>
In % der Wohnbevölkerung	44,6 <sup>2)</sup>	58,7 <sup>2)</sup>	31,6 <sup>2)</sup>	33,4 <sup>2)</sup>	55,4	41,3	68,4	66,6

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose. 2) Erwerbsquote.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000

— Ergebnisse des Mikrozensus 1989 —

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige <sup>1)</sup> insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsber. (Dienstleist.)
Selbständige	männlich	23,5	/	(8,8)	(6,1)	(7,5)
	weiblich	(8,0)	/	/	/	/
	zusammen	31,5	/	(9,3)	(9,2)	11,7
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	/	/	—
	weiblich	/	/	/	/	/
	zusammen	/	/	/	/	/
Beamte, Angest. (einschl. kfm. Auszubild.)	männlich	110,5	/	34,1	21,1	54,9
	weiblich	103,0	/	14,5	27,2	61,2
	zusammen	213,5	/	48,6	48,3	116,1
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	138,4	/	107,5	13,7	15,5
	weiblich	40,3	/	13,0	(7,9)	19,1
	zusammen	178,7	/	120,5	21,6	34,6
<b>INSGESAMT</b>	<b>männlich</b>	<b>272,9</b>	<b>/</b>	<b>150,5</b>	<b>41,2</b>	<b>77,9</b>
	<b>weiblich</b>	<b>155,1</b>	<b>/</b>	<b>28,3</b>	<b>39,8</b>	<b>85,9</b>
	<b>zusammen</b>	<b>428,0</b>	<b>/</b>	<b>178,8</b>	<b>81,0</b>	<b>163,8</b>
darunter Abhängige	männlich	248,9	/	141,6	34,8	70,4
	weiblich	143,3	/	27,5	35,1	80,3
	zusammen	392,2	/	169,1	69,9	150,7

1) Einschließlich Soldaten.

### 5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1987 bis 1989

— Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik —

Stand	Ge- schlecht	Beschäf- tigte <sup>1)</sup> insges.	Davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirt- schaft, Tierhalt. und Fischerei	Energie- u. Wasser- versorg., Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, soweit ander- weitig nicht gen.	Organisat. ohne Erwerbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften u. Sozial- ver- sicherung
<b>30.06.87</b>	männl.	215 977	1 235	27 025	99 471	18 734	17 890	10 075	5 821	20 226	2 462	13 038
	weibl.	116 762	564	1 378	26 658	1 528	22 905	3 448	5 763	41 160	4 148	9 220
	<b>zus.</b>	<b>332 739</b>	<b>1 799</b>	<b>28 403</b>	<b>126 129</b>	<b>20 262</b>	<b>40 795</b>	<b>15 523</b>	<b>11 574</b>	<b>61 386</b>	<b>6 610</b>	<b>22 258</b>
<b>31.12.87</b>	männl.	213 310	973	26 417	98 522	18 164	18 057	10 129	5 894	19 994	2 504	12 643
	weibl.	119 633	512	1 344	27 827	1 569	23 949	3 606	5 893	41 763	4 089	9 075
	<b>zus.</b>	<b>332 943</b>	<b>1 485</b>	<b>27 761</b>	<b>126 378</b>	<b>19 733</b>	<b>42 006</b>	<b>13 735</b>	<b>11 787</b>	<b>61 747</b>	<b>6 593</b>	<b>21 718</b>
<b>30.06.88</b>	männl.	215 314	1 184	25 399	99 334	18 868	18 427	10 222	5 877	20 610	2 565	12 815
	weibl.	119 441	576	1 325	27 517	1 572	23 831	3 618	5 801	41 824	4 225	9 149
	<b>zus.</b>	<b>334 755</b>	<b>1 760</b>	<b>26 724</b>	<b>126 867</b>	<b>20 440</b>	<b>42 258</b>	<b>13 840</b>	<b>11 678</b>	<b>62 434</b>	<b>6 790</b>	<b>21 964</b>
<b>31.12.88</b>	männl.	215 013	1 063	24 975	100 398	18 374	18 557	10 249	5 954	20 622	2 429	12 385
	weibl.	121 664	552	1 314	27 986	1 599	24 639	3 686	5 912	42 632	4 301	9 042
	<b>zus.</b>	<b>336 677</b>	<b>1 615</b>	<b>26 289</b>	<b>128 392</b>	<b>19 973</b>	<b>43 196</b>	<b>13 935</b>	<b>11 866</b>	<b>63 254</b>	<b>6 730</b>	<b>21 427</b>
<b>30.06.89</b>	männl.	217 042	1 142	24 344	101 329	18 870	18 734	10 323	5 919	21 531	2 468	12 381
	weibl.	121 036	540	1 290	27 863	1 586	24 282	3 728	5 873	42 537	4 226	9 111
	<b>zus.</b>	<b>338 078</b>	<b>1 682</b>	<b>25 634</b>	<b>129 192</b>	<b>20 456</b>	<b>43 015</b>	<b>14 051</b>	<b>11 792</b>	<b>64 068</b>	<b>6 694</b>	<b>21 492</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

### 6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1989

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	1 142	540	1 682	56	11	67
Produzierendes Gewerbe	144 544	30 739	175 283	12 370	1 842	14 212
Handel und Verkehr	29 057	28 010	57 067	1 060	550	1 610
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	42 299	61 747	104 046	1 812	1 342	3 154
<b>Zusammen</b>	<b>217 042</b>	<b>121 036</b>	<b>338 078</b>	<b>15 298</b>	<b>3 745</b>	<b>19 043</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

# VIII. Erwerbstätigkeit

## 7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	11 702	8 565	20 267	448	231	679
20 – 25	26 361	24 652	51 013	1 510	520	2 030
25 – 30	32 272	21 729	54 001	2 017	553	2 570
30 – 40	61 191	31 232	92 423	5 327	1 360	6 687
40 – 50	46 648	19 943	66 591	4 183	737	4 920
50 – 55	25 454	8 996	34 450	1 243	187	1 430
55 – 60	10 659	4 601	15 260	468	121	589
60 – 65	2 373	1 109	3 482	91	34	125
65 und mehr	382	209	591	11	2	13
<b>Zusammen</b>	<b>217 042</b>	<b>121 036</b>	<b>338 078</b>	<b>15 298</b>	<b>3 745</b>	<b>19 043</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleist.)	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
unter 20	20 267	8 565	228	110	10 930	2 012	3 783	2 294	5 326	4 149
20 – 25	51 013	24 652	391	164	25 691	6 655	9 945	6 374	14 986	11 459
25 – 30	54 001	21 729	289	75	27 685	5 720	9 296	4 877	16 731	11 057
30 – 40	92 423	31 232	350	76	47 093	7 809	14 762	6 360	30 218	16 987
40 – 50	66 591	19 943	209	55	35 529	4 971	11 070	4 765	19 783	10 152
50 – 55	34 450	8 996	131	34	19 695	2 233	5 007	2 092	9 617	4 637
55 – 60	15 260	4 601	62	19	7 154	1 060	2 486	987	5 558	2 535
60 – 65	3 482	1 109	19	6	1 339	224	602	214	1 522	665
65 und mehr	591	209	3	1	167	55	116	47	305	106
<b>Zusammen</b>	<b>338 267</b>	<b>121 036</b>	<b>1 682</b>	<b>540</b>	<b>175 283</b>	<b>30 739</b>	<b>57 067</b>	<b>28 010</b>	<b>104 046</b>	<b>61 747</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1989

STADTVERBAND Landkreis Land	Versicherungs- pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
SAARBRÜCKEN	150 156	53 215	435	168	69 918	11 119	27 916	13 071	51 887	28 857
Merzig-Wadern	25 089	10 188	279	69	14 018	3 662	4 071	2 053	6 721	4 404
Neunkirchen	33 364	12 839	170	58	17 747	3 209	5 131	2 712	10 316	6 860
Saarlouis	58 549	19 459	339	119	33 869	5 173	10 017	5 209	14 324	8 958
Saarpfalz-Kreis	52 237	17 778	258	83	30 911	5 356	7 438	3 570	13 630	8 769
St. Wendel	18 683	7 557	201	43	8 820	2 220	2 494	1 395	7 168	3 899
<b>Saarland</b>	<b>338 267</b>	<b>121 036</b>	<b>1 682</b>	<b>540</b>	<b>175 283</b>	<b>30 739</b>	<b>57 067</b>	<b>28 010</b>	<b>104 046</b>	<b>61 747</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1982 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u. a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30.9.1982	21 989	5 259	9 765	3 022	6 576	1 276	2 145	121	771	183	167	35	134	25	150	38
30.9.1983	21 057	4 946	9 278	2 784	6 239	1 194	2 157	139	708	172	169	37	124	22	145	38
30.9.1984	19 994	4 587	8 759	2 542	5 783	1 082	2 116	135	714	154	157	35	105	22	136	34
30.9.1985	19 220	4 174	8 397	2 290	5 382	971	2 204	133	714	147	153	31	106	19	127	31
30.9.1986	18 602	3 970	8 125	2 130	5 072	909	2 196	141	673	159	153	28	92	18	141	37
30.9.1987	18 140	3 780	7 915	1 972	4 840	852	2 231	170	651	157	146	29	90	18	141	40
30.9.1988	18 245	3 765	7 754	1 908	4 797	823	2 458	245	633	156	157	38	89	17	135	32
30.9.1989	19 043	3 745	8 601	1 899	4 703	784	2 395	263	636	160	146	33	98	20	135	34

### 11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1978 bis 1989

— nach Wirtschaftsbereichen —

Jahr (Berichtsstand Ende September)	Bereiche insgesamt	Davon					
		Bergbau, Energie und Wasser- versorgung	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)	Baugewerbe <sup>1)</sup>	Handel	Dienstleistungs- gewerbe	Sonstige Bereiche <sup>2)</sup>
		Abt. 1	Abt. 2	Abt. 3	Abt. 4	Abt. 7	Abt. 5,6,8,9,0
Zahl der Grenzgänger							
INSGESAMT							
1978	8 219	106	6 433	388	426	751	115
1979	8 592	117	6 767	438	409	(749)	112
1980	9 582	153	7 340	498	425	1 063	103
1981	9 706	165	7 398	500	447	1 105	91
1982	9 160	156	6 971	507	414	1 001	111
1983	8 727	151	6 455	514	360	1 039	(208)
1984	8 374	147	6 339	462	358	878	(190)
1985	8 214	164	6 218	401	333	910	(188)
1986	8 247	172	6 295	342	301	964	(173)
1987	8 662	177	6 502	464	323	1 002	(194)
1988	9 191	183	6 845	490	376	1 083	(214)
1989	9 793	183	7 412	577	379	1 037	(205)
männlich							
1978	4 726	106	3 935	384	199	47	55
1979	5 096	117	4 262	435	195	39	48
1980	5 772	150	4 905	495	166	21	35
1981	5 972	162	5 096	498	161	28	27
1982	5 808	154	4 934	505	157	21	37
1983	5 547	150	4 634	512	128	23	(100)
1984	5 392	147	4 550	460	133	16	( 86)
1985	5 353	163	4 577	399	112	17	( 85)
1986	5 355	171	4 642	340	108	22	( 72)
1987	5 753	176	4 878	462	118	28	( 91)
1988	6 197	181	5 255	488	127	40	(106)
1989	6 945	181	5 897	575	145	46	(101)
weiblich							
1978	3 493	—	2 498	4	227	704	60
1979	3 496	—	2 505	3	214	(710)	64
1980	3 810	3	2 435	3	259	1 042	68
1981	3 734	3	2 302	2	286	1 077	64
1982	3 352	2	2 037	2	257	980	74
1983	3 180	1	1 821	2	232	1 016	(108)
1984	2 982	—	1 789	2	225	862	(104)
1985	2 861	1	1 641	2	221	893	(103)
1986	2 892	(1)	1 653	(2)	193	942	(101)
1987	2 909	(1)	1 624	(2)	205	974	(103)
1988	2 994	(2)	1 590	(2)	249	1 043	(108)
1989	2 848	(2)	1 515	(2)	234	991	(104)

1) Ab September 1979 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe einschl. Fertigteilbau (Stand: Ende Juni). - 2) Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Abt. 5), Kreditinstitute (Abt. 6), Organisationen ohne Erwerbscharakter (Abt. 8), Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abt. 9) sowie gewerbliche Teile der Landwirtschaft (Abt. 0); ab September 1983 Berichtsbereich erweitert.



# VIII. Erwerbstätigkeit

## 12. Arbeitsmarktlage 1972 bis 1975, Juni 1976 bis 1989

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitn. <sup>2)</sup> insgesamt	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	1 058	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	23 803	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	22 815	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	21 774	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	23 012	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	26 068	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	24 319	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	22 497	8 832	922
1983 Juni	45 693	18 412	11,7	916	297	20 981	21 030	724
1984 Juni	49 070	19 118	12,1	1 037	.	20 015	20 719	621
1985 Juni	51 613	20 037	12,8	1 540	.	18 997	3 635	301
1986 Juni	52 815	21 277	13,2	2 325	.	18 725	3 139	166
1987 Juni	50 167	19 514	12,2	2 698	.	17 746	2 980	289
1988 Juni	48 488	19 400	11,7	2 843	.	...	15 054	528
1989 Juni	44 739	18 241	10,6	3 208	.	19 043	13 556	462

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten.- 2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer.

## 13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen

(Juni und Dezember 1988, März und Juni 1989)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Kurzarbeiter							
	1988				1989			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	13 715	297	—	—	—	—	13 162	286
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunststoff	1	—	11	—	3	—	—	—
Gummi und Asbest	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	—	—	150	10	153	10	—	—
Feinkeramik	—	—	—	—	—	—	—	—
Glas	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallerzeugung	—	—	—	—	20	—	—	—
Metallverformung	75	10	15	—	22	2	5	—
Stahl- und Leichtmetallbau	35	2	513	1	254	71	75	47
Maschinenbau	509	26	4	—	94	1	—	—
Straßenfahrzeugbau	101	6	10	4	2	—	12	2
Elektrotechnik	56	9	410	80	85	36	27	14
Feinmechanik und Optik, Uhren	—	—	—	—	55	21	69	29
EBM-Waren	—	—	3	1	3	1	3	1
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwaren	—	—	—	—	—	—	—	—
Holz	31	5	3	1	11	1	8	—
Papier	5	4	4	4	7	4	7	4
Druck	2	1	5	4	10	6	10	6
Leder	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhe	—	—	—	—	—	—	—	—
Textil	66	66	65	65	—	—	—	—
Bekleidung	62	24	—	—	—	—	76	58
Nahrungs-, Genußmittel	4	1	—	—	—	—	—	—
Bau	221	7	519	29	2 150	54	57	3
Ausbau-, Bauhilfsgewerbe	36	5	9	1	76	4	21	2
Übrige Wirtschaftsgruppen	135	65	123	22	132	24	24	10
<b>Zusammen</b>	<b>15 054</b>	<b>528</b>	<b>1 844</b>	<b>222</b>	<b>3 077</b>	<b>235</b>	<b>13 556</b>	<b>462</b>

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit — Ausgabe 1973.

## VIII. Erwerbstätigkeit

# 14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1988 und 1989 nach Berufsgruppen

(Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitslose				Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen			
	1988		1989		1988	1989	1988		1989	
	insges.	darunter Frauen	insges.	darunter Frauen	insgesamt		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	784	284	873	346	70	50	76	9	85	18
Forst- und Jagdberufe	69	2	64	3	24	43	49	6	48	5
Bergleute, Mineralgewinner	444	—	383	—	—	—	4	—	2	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	80	—	68	2	3	4	8	—	6	1
Keramiker, Glasmacher	425	161	376	138	16	21	13	10	36	34
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	514	171	480	188	12	13	39	14	21	15
Papierhersteller, -verarbeiter	57	27	58	33	2	6	1	3	—	1
Drucker	175	55	162	58	18	21	8	3	10	2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	108	40	85	27	1	7	2	—	5	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	3 293	82	3 003	86	68	113	125	—	289	5
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 471	63	2 972	81	209	286	209	3	220	3
Elektriker	969	83	919	82	72	116	51	6	64	2
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 276	841	2 111	778	37	98	170	74	175	46
Textil- und Bekleidungsberufe	815	786	727	707	26	23	—	20	—	26
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	131	89	135	84	8	9	—	—	2	2
Ernährungsberufe	1 882	1 127	1 724	1 052	186	209	67	140	70	60
Bauberufe	2 918	2	2 757	1	172	198	226	4	312	9
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	505	12	475	16	55	44	40	—	35	5
Tischler, Modellbauer	677	63	532	59	56	78	48	2	70	7
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	680	52	537	53	50	43	45	2	80	—
Warenprüfer, Versandfertigmacher	951	385	936	400	2	7	18	18	24	26
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 433	403	1 104	277	42	27	85	6	70	12
Maschinenisten und zugehörige Berufe	692	6	598	6	15	14	9	—	11	—
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	488	66	457	54	83	102	38	4	26	8
Techniker	864	35	663	41	57	54	23	—	28	1
Technische Sonderfachkräfte	413	182	392	160	68	85	16	23	21	7
Warenkaufleute	4 716	3 473	4 238	3 206	292	283	31	125	40	154
Dienstleistungskaufleute	487	266	491	262	32	44	6	10	15	13
Verkehrsberufe	1 368	169	1 258	167	96	102	92	4	84	14
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2 034	194	2 080	225	60	38	161	6	155	22
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	5 611	3 953	5 455	3 703	317	337	75	194	101	303
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 022	68	979	93	29	9	52	4	55	6
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	90	59	108	73	17	18	8	11	5	7
Künstler und zugeordnete Berufe	321	140	314	147	19	15	8	1	7	8
Gesundheitsdienstberufe	1 552	1 340	1 375	1 192	146	181	6	69	26	107
Soz.- u. Erz.-Bereich, geist.- u. naturwiss. Bereich a. n. g.	1 490	1 013	1 674	1 150	208	195	79	105	56	118
Körperpfleger	322	292	3 100	289	71	87	—	30	2	31
Gästebetreuer	916	678	910	617	110	122	7	41	7	40
Hauswirtschaftliche Berufe	850	845	778	775	53	36	1	32	1	41
Reinigungsberufe	1 625	1 325	1 441	1 184	41	70	11	44	12	64
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	970	568	737	426	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>48 488</b>	<b>19 400</b>	<b>44 739</b>	<b>18 241</b>	<b>2 843</b>	<b>3 208</b>	<b>1 907</b>	<b>1 023</b>	<b>2 276</b>	<b>1 223</b>

1) Klassifizierung der Berufe — Ausgabe 1971 bzw. 1975.

# IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

## 1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1984 bis 1989

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes	3 281	3 395	3 451	3 527	3 651	4 015
darunter in freier Praxis tätig	965	994	1 000	1 013	1 023	1 054
2. Ärztekammer des Saarlandes — Abteilung Zahnärzte —	591	607	622	644	668	688
darunter in freier Praxis tätig	372	377	390	410	420	435
3. Apothekerkammer des Saarlandes						
Mitglieder	642	670	670	704	734	745
Apotheken	333	342	343	350	360	366
4. Arbeitskammer des Saarlandes						
Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>	335 071	340 161 <sup>2)</sup>	334 542	332 943	336 677	338 078 <sup>4)</sup>
5. Architektenkammer des Saarlandes	755	749	802	791	782	783
darunter Freischaffende	334	332	329	321	308	302
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes						
Landw. Betriebe <sup>3)</sup>	4 115	3 972	3 836	3 561	3 818	3 552
Landw. Fläche	66 962	67 044	68 072	67 462	68 337	69 240
7. Saarländische Notarkammer	40	40	40	40	40	40
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes	706	710	709	720	721	735
davon Steuerberater	448	497	519	539	575	603
Steuerbevollmächtigte	215	165	138	124	79	57
Steuerberatungsgesellschaften	43	48	52	57	67	72
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	558	581	600	629	660	702
10. Tierärztekammer des Saarlandes	101	101	105	111	119	130
darunter in freier Praxis tätig	37	40	46	48	52	54
11. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes	146	152	155	156	160	161
darunter selbständige Büros	126	129	129	132	132	130

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. - 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik. - 2) Stand: 30.9.85. - 3) Landwirtschaftliche Betriebe und Besitzeinheiten mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche laut Bodennutzungserhebung. - 4) Stand 30.6.1989.

## 2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1984 bis 1989

Merkmal	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Anzahl					
Eingetr. kammerzugehörige Unternehmen	8 580	8 788	8 843	8 879	8 946	9 147
Betriebsstätten	661	675	667	681	666	770
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	18 361	19 097	18 879	19 500	19 904	20 329
<b>Zusammen</b>	<b>27 602</b>	<b>28 560</b>	<b>28 389</b>	<b>29 060</b>	<b>29 516</b>	<b>30 246</b>

## 3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen — Stand: 31. Dezember 1989 —

Rechtsform	Ins- gesamt	davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	1 837	1 835	2	Industrie (einschl. Baugewerbe)	1 376	1 349	27
OHG	138	135	3	Großhandel	1 222	1 202	20
KG	518	488	30	Einzelhandel	3 448	3 433	15
GmbH	6 529	6 483	46	Vermittlergewerbe	273	272	1
AG	63	41	22	Kreditinstitute <sup>1)</sup> (einschl. Kreditvermittlung)	49	41	8
KG auf Aktien	1	—	1	Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup> (einschl. Versicherungsvermittlung)	113	111	2
Versicherungs- vereine a.G.	—	—	—	Verkehrsgewerbe	499	474	25
Sonstige	7	2	5	Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>9 093</b>	<b>8 984</b>	<b>109</b>	Sonstige Dienstleistungen <sup>4)</sup> (einschl. Gastgewerbe)	2 113	2 102	11
				<b>Zusammen</b>	<b>9 093</b>	<b>8 984</b>	<b>109</b>

1) einschl. 36 Kreditvermittlungsunternehmen; - 2) einschl. 102 Versicherungsvermittlungsunternehmen; - 3) in Industrie (einschl. Baugewerbe) enthalten; - 4) einschl. 313 Gaststätten und Hotelbetriebe.

## 4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe<sup>\*)</sup> nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Anzahl					
Bau- und Ausbau	1 967	1 789	1 756	1 749	1 749	1 793
Metall	2 582	2 575	2 596	2 629	2 695	2 717
Holz	677	660	647	623	613	617
Bekleidung, Textil, Leder	561	347	339	320	303	286
Nahrungsmittel	1 341	1 245	1 211	1 173	1 155	1 120
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshandwerk	1 329	1 174	1 172	1 189	1 196	1 212
Glas, Papier, Keramik, sonstige	313	189	198	200	203	208
<b>Zusammen</b>	<b>8 770</b>	<b>7 979</b>	<b>7 919</b>	<b>7 883</b>	<b>7 914</b>	<b>7 953</b>

\*) einschl. handwerkliche Gewerbebetriebe.

## IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

## 5. Gewerkschaften im Saarland

5.1. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland,  
Stand: 31. Dezember 1989

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt			in %
	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau-Steine-Erden	5 439	105	606	50	—	—	5 890	155	6 045	3,1
IG Bergbau und Energie	29 367	65	3 673	346	13	—	32 642	411	33 053	16,7
IG Chemie-Papier-Keramik	9 490	1 984	1 299	360	—	—	8 445	2 344	10 789	5,5
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	3 418	402	218	104	3 747	389	6 488	895	7 383	3,7
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	—	—	679	381	1 320	582	1 036	963	1 999	1,0
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	534	73	51	20	53	3	542	96	638	0,3
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherung	1 075	402	9 544	5 683	—	—	4 534	6 085	10 619	5,4
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	2 195	250	236	64	—	—	2 117	314	2 431	1,2
Gewerkschaft Leder	24	15	1	—	—	—	10	15	25	0,0
IG Medien	1 180	363	1 081	406	—	—	1 492	769	2 261	1,1
IG Metall	67 858	5 998	9 655	2 151	—	—	69 364	8 149	77 513	39,2
Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	3 734	1 507	2 991	2 054	—	—	3 164	3 561	6 725	3,4
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	11 723	3 368	10 997	5 605	1 520	219	15 048	9 192	24 240	12,3
Gewerkschaft der Polizei	153	97	165	77	2 799	45	2 898	219	3 117	1,6
Deutsche Postgewerkschaft	2 143	918	756	608	5 585	1 576	5 382	3 102	8 484	4,3
Gewerkschaft Textil-Bekleidung	2 137	1 828	174	101	—	—	382	1 929	2 311	1,2
<b>Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt</b>	<b>140 470</b>	<b>17 375</b>	<b>42 126</b>	<b>18 010</b>	<b>15 037</b>	<b>2 814</b>	<b>159 434</b>	<b>38 199</b>	<b>197 633</b>	<b>100</b>

Quelle: DGB Landesbezirk Saarland.

## 5.2. Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar

Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.89	Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.89
Christlicher Metallarbeiterverband	8 214	Verein deutscher Techniker	181
Christl. Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	3 211	Verband weiblicher Angestellter	281
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	6 104	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	991
Deutscher Handels- u. Industrieangest.-Verband	4 003	Sonstige (Textil, Bekleidung, Leder usw.)	184
Gewerkschaft Druck, Verlage, Medien	158		
Christlicher Bau- und Holzarbeiterverband	321	<b>INSGESAMT</b>	<b>23 648</b>

Quelle: CGB Landesverband Saar.

## 5.3. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1984 bis 1989

## 5.4. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland

Gruppe	Mitglieder am Jahresende						Bereich	31.12. 1988	31.12. 1989
	1984	1985	1986	1987	1988	1989			
	Anzahl								
Landes- beamte	14 755	14 538	14 517	14 567	14 434	14 339	Kaufmännische Angestellte	5 275	5 314
Bundes- beamte	6 950	6 959	6 901	6 855	6 823	6 947	Angestellte bei Banken/Spar- kassen/Versicherungen	963	973
							Angestellte im Öffentl. Dienst	4 455	4 554
							Angestellte Techniker/Meister	2 308	2 314
INS- GESAMT	21 705	21 497	21 418	21 422	21 257	21 286	INSGESAMT davon: männlich weiblich	13 001 7 674 5 327	13 155 7 697 5 458

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.

Quelle: DAG-Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar.

## IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

### 6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland am 31. Dezember 1989

Gegenstand der Nachweisung	Berufs- und Freiwillige Feuerwehren	Werks- und Betriebs- Feuerwehren	Insgesamt
Feuerwehr-Einheiten insgesamt	53	35 <sup>1)</sup>	88
Feuerwehrhäuser/-wachen	365	31	396
Aktive Mitglieder insgesamt	12 567	901	13 468
dar.: Hauptberufliche Mitglieder	199	122	321
im Dienst verletzte/verunglückte Aktive	146	—	146
tödlich Verunglückte	—	—	—
<b>Einsätze</b>			
Brände, Explosionen	2 758	242	3 000
Katastrophen-Einsätze	—	—	—
Technische Hilfeleistungen	2 992	285	3 277
Tiere, Insekten etc.	672	4	676
Notfalleinsätze	8 213	124	8 337
Krankentransporte (Fahrten)	7 304	3 560	10 864
Sonstige Einsätze	585	57	642
Fehlalarmierungen	1 765	151	1 916
<b>Technische Ausstattung</b>			
Atemschutzgeräte	3 365	414	3 779
Fernmeldeanlagen, Funkgeräte	5 128	268	5 396
Löschfahrzeuge	605	52	657
Hubrettungsfahrzeuge (Drehleitern usf.)	30	1	31
Rüst- und Gerätewagen	91	9	100
Sonstige Fahrzeuge (Straße/Wasser)	302	59	361
Sanitätsfahrzeuge (Straße/Wasser)	10	10	20
Geräte	501	71	572

1) Die Statistik erfaßt nur 15 Betriebsfeuerwehren, da Abgabe statistischer Daten im Saarland auf freiwilliger Basis beruht. Ferner sind Jugendfeuerwehren mit 3 293 Mitgliedern nicht in der Tabelle enthalten (dar. 3 Verunglückte).

# **X. Land- und Forstwirtschaft**

## **A. Betriebsverhältnisse**

### **Agrarberichterstattung (AB):**

Zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen ist in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Bei Darstellung von Flächen und Viehbeständen im Rahmen der AB ist zu beachten, daß nur die Merkmale der vorstehend genannten Betriebseinheiten nachgewiesen werden. Als selbständige Statistiken erfassen die Bodennutzungserhebung und die Viehzählung jedoch noch weitere Einheiten, so daß die Zahlen in Teil B und C nicht ohne weiteres mit denen in Teil A vergleichbar sind.

### **Betrieb:**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

### **Betriebsfläche:**

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):**

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### **Waldfläche:**

Dies sind zur Holznutzung bestimmte Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

### **Betriebssysteme:**

Systematisierung der Betriebe nach Betriebsbereichen, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebstypen. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Betrieb berechneten gesamten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet (siehe Übersicht auf der folgenden Seite).

### **Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:**

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalisierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

### **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke:**

Erfaßt werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

**Betriebssysteme**

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag <sup>1)</sup>
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	≥ 75 %
Betriebsform:	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht <sup>2)</sup> ≥ 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau <sup>3)</sup> ≥ 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung <sup>4)</sup> ≥ 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen <sup>5)</sup> ≥ 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht, Futterbau < 50 % Veredlung u. Dauerkulturen
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	Gartenbau <sup>6)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Forstwirtschaft</b>	Forstwirtschaft <sup>7)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Kombinationsbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft < 75 %
<b>Kombinierte Verbundbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft < 50 %

1) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. - 2) Kartoffeln; Zuckerrüben; Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen; Handelsgewächse ohne Hopfen; sämtliche Getreide- und Hülsenfruchtarten. - 3) Rindvieh (ohne Ammen- und Mutterkühe); Schafe jeden Alters; Pferde (einschl. Fohlen und Ponys jedoch ohne Arbeitspferde). - 4) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsaugen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht; alle anderen Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, Geflügel. - 5) Obstanlagen (ohne Erdbeeren); im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Rebflächen; Hopfen; Baumschulen. - 6) Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden- und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas. - 7) Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; Waldflächen, Forsten, Holzungen.

**Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung**

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** wenn keine Waldfläche vorhanden ist, bzw. die Waldfläche nicht mehr als das 10fache der LF beträgt.

**Forstwirtschaftlicher Betrieb:** wenn nur Waldfläche vorliegt, bzw. die Waldfläche mehr als das 10fache der LF beträgt.

**Betriebsinhaber:**

Diejenige Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

**Familienarbeitskräfte:**

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

**Familienfremde Arbeitskräfte:**

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

**Vollbeschäftigte:**

Alle Personen, die mindestens 42 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

**AK-Einheit:**

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb — ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers — voll beschäftigt war.

**Sozialökonomische Verhältnisse:**

Die häufig gebrauchte Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft existiert streng genommen in der amtlichen Agrarstatistik nicht. Hier wird lediglich das Verhältnis des gesamten außerbetrieblichen Einkommens des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten zum betrieblichen Einkommen betrachtet. Näherungsweise läßt sich folgende Zuordnung aufstellen:

- Vollerwerbsbetriebe — ohne außerbetriebl. Einkommen
- Haupterwerbsbetriebe — betriebl. Einkommen > außerbetriebl.
- Nebenerwerbsbetriebe — betriebl. Einkommen ≤ außerbetriebl.

Die Differenz Haupterwerb minus Vollerwerb ergibt die Zuerwerbsbetriebe.



**1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1985 bis 1989 \*)**

Jahr	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis unter ..... ha							
			unter 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
<b>1985</b>	Betriebe	4 525	536	729	968	597	572	373	412	338
	LF	67 213	61	1 008	3 074	4 212	8 131	9 210	16 204	25 312
<b>1986</b>	Betriebe	4 332	481	665	925	578	563	357	390	373
	LF	68 271	56	930	2 918	4 084	8 019	8 827	15 254	28 183
<b>1987</b>	Betriebe	4 148	576	594	814	522	545	327	371	399
	LF	67 671	111	825	2 622	3 673	7 826	7 993	14 444	30 176
<b>1988</b>	Betriebe	4 161	527	632	894	509	526	307	346	420
	LF	68 378	100	867	2 836	3 585	7 512	7 506	13 410	32 567
<b>1989</b>	Betriebe	3 877	470	510	816	495	510	319	322	435
	LF	69 330	79	706	2 598	3 490	7 237	7 760	12 501	34 966

\*) eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

**2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche \*)**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Merkmal	Landwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis unter ..... ha							
			unter 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
SAARBRÜCKEN	Betriebe	349	26	53	74	51	56	39	25	25
	LF	5 490	12	70	232	365	837	921	935	2 120
Merzig-Wadern	Betriebe	955	24	149	214	166	152	83	85	82
	LF	16 058	12	205	699	1 188	2 147	2 023	3 309	6 475
Neunkirchen	Betriebe	292	18	42	59	35	32	24	33	49
	LF	6 361	7	60	183	251	465	583	1 278	3 535
Saarlouis	Betriebe	670	38	81	185	87	75	52	63	89
	LF	13 675	17	116	597	602	1 010	1 277	2 387	7 670
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	564	25	73	103	60	110	48	60	85
	LF	12 693	10	98	317	409	1 595	1 165	2 319	6 781
St. Wendel	Betriebe	722	28	110	174	93	84	72	56	105
	LF	14 963	12	154	548	656	1 173	1 763	2 273	8 385
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>3 552</b>	<b>159</b>	<b>508</b>	<b>809</b>	<b>492</b>	<b>509</b>	<b>318</b>	<b>322</b>	<b>435</b>
	LF	<b>69 240</b>	<b>70</b>	<b>703</b>	<b>2 576</b>	<b>3 471</b>	<b>7 227</b>	<b>7 732</b>	<b>12 501</b>	<b>34 966</b>

\*) eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

**3. Forstbetriebe und ihre Waldfläche 1989 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen \*)**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		Insgesamt	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
SAARBRÜCKEN	5	12 521	8	4 881	13	831	26	18 232
Merzig-Wadern	3	4 894	9	9 055	68	1 693	80	15 641
Neunkirchen	.	4 950	.	545	7	242	13	5 736
Saarlouis	.	2 265	.	5 197	14	1 106	30	8 568
Saarpfalz-Kreis	4	8 236	8	3 663	22	649	34	12 547
St. Wendel	.	5 592	.	4 411	126	596	142	10 599
<b>SAARLAND</b>	<b>16</b>	<b>38 458</b>	<b>59</b>	<b>27 752</b>	<b>250</b>	<b>5 117</b>	<b>325</b>	<b>71 323</b>

\*) eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

**4. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung**

Jahr	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup>								Ständige familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			insgesamt	männlich	
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt				
				zusammen	männlich		zusammen	männlich			
	Personen										
1985	7 669	4 744	3 826	1 346	1 303	3 843	474	319	634	421	
1986	7 683	4 812	3 766	1 336	1 291	3 917	462	288	634	440	
1987	7 677	4 630	3 508	1 276	1 236	4 169	395	285	580	349	
1988	7 288	4 437	3 386	1 219	1 171	3 903	441	315	851	467	
1989	6 861	4 127	3 069	1 189	1 150	3 793	456	291	665	351	
	Betriebliche Arbeitsleistung										
	AK-Einheiten										
1985	3 392	2 396	1 995	1 346	1 303	1 397	451	303	557	377	
1986	3 378	2 361	1 958	1 336	1 291	1 419	442	272	525	367	
1987	3 402	2 378	1 951	1 276	1 236	1 451	381	272	480	297	
1988	3 245	2 305	1 903	1 219	1 171	1 342	416	291	744	421	
1989	3 063	2 170	1 782	1 189	1 150	1 281	433	272	604	329	

1) Im Betrieb beschäftigt.

**5. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke  
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)**

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufpreis	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	DM	
<b>1979</b>	561	178,04	2 797 574	15 713
<b>1980</b>	709	298,83	4 995 790	16 718
<b>1981</b>	631	259,14	4 418 279	17 050
<b>1982</b>	735	305,55	5 998 514	19 632
<b>1983</b>	933	350,04	7 467 829	21 334
<b>1984</b>	861	302,65	6 409 743	21 179
<b>1985</b>	840	318,13	7 232 442	22 734
<b>1986</b>	745	329,63	7 789 538	23 631
<b>1987</b>	653	258,16	5 983 467	23 177
<b>1988</b>	693	248,90	6 156 401	24 734
<b>1989</b>	624	242,90	6 427 604	26 462

**1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche**

0,1 — 0,25 ha	348	57,07	1 519 248	26 620
0,25 — 1 ha	236	104,24	2 787 542	26 741
1 — 2 ha	26	36,20	917 937	25 357
2 — 5 ha	14	45,39	1 202 877	26 501
5 und mehr	—	—	—	—

### 6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1988 und 1989 (Ergebnisse der Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe im Saarland)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschl. Geräteträgern				Verwendung von Mäh- dreschern	
		Schlepper- bestand insgesamt	davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
			unter 18	18 - 25	26 - 37		38 und mehr
			Maschinen				
bis 5	1988	384	82	89	176	37	28
5 bis 10		605	56	113	282	154	87
10 bis 20		921	55	133	369	364	252
20 bis 50		1 588	52	144	517	875	458
50 und mehr		1 412	41	61	285	1 025	322
INSGESAMT		4 910	286	540	1 629	2 455	1 147
bis 5	1989	363	66	73	185	39	28
5 bis 10		533	60	95	247	131	82
10 bis 20		871	51	110	348	362	249
20 bis 50		1 596	45	147	511	893	438
50 und mehr		1 499	39	67	284	1 109	347
INSGESAMT		4 862	261	492	1 575	2 534	1 144

### 7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1989

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	<b>2 871</b>	<b>65 782</b>	<b>56 077</b>	<b>19 532</b>	<b>852</b>
Marktfruchtbetriebe	1 143	17 436	5 411	4 734	310
darunter:					
Extensivfruchtbetriebe	645	10 306	2 601	4 033	252
Verbundbetriebe	383	6 776	2 416	6 308	356
<b>Futterbaubetriebe</b>	<b>1 422</b>	<b>44 232</b>	<b>46 319</b>	<b>32 573</b>	<b>1 047</b>
darunter:					
Milchviehbetriebe	767	26 976	32 399	42 241	1 201
Verbundbetriebe	426	14 325	12 955	30 412	904
<b>Veredlungsbetriebe</b>	<b>63</b>	<b>1 306</b>	<b>1 774</b>	<b>28 162</b>	<b>1 358</b>
darunter:					
Schweinebetriebe	3	40	127	42 431	3 175
Verbundbetriebe	29	892	817	28 182	916
<b>Dauerkulturbetriebe</b>	<b>165</b>	<b>570</b>	<b>1 348</b>	<b>8 169</b>	<b>2 365</b>
darunter:					
Obstbaubetriebe	105	252	444	4 232	1 762
Weinbaubetriebe	29	154	769	26 509	4 994
Verbundbetriebe	31	165	135	4 344	818
<b>Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe</b>	<b>80</b>	<b>2 239</b>	<b>1 226</b>	<b>15 324</b>	<b>548</b>
darunter:					
Marktfrucht	60	1 167	559	9 317	479
Futterbau	14	794	519	37 087	654
Veredlung	7	278	148	21 101	532
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	<b>169</b>	<b>385</b>	<b>9 785</b>	<b>57 901</b>	<b>25 416</b>
darunter:					
Gemüsebetriebe	2	2	57	28 374	28 500
Zierpflanzenbetriebe	141	196	6 927	49 129	35 342
darunter:					
Unterglassschnittblumen und Topfpflanzen	111	143	6 136	55 282	42 909
Baumschulbetriebe	25	187	2 801	112 050	14 979
<b>Übrige Betriebsbereiche</b>	<b>43</b>	<b>388</b>	<b>597</b>	<b>13 887</b>	<b>1 539</b>
<b>BETRIEBE INSGESAMT</b>	<b>3 085</b>	<b>66 556</b>	<b>66 460</b>	<b>21 543</b>	<b>999</b>

## B. Bodennutzung und Ernte

### Allgemeines

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden.

### Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen (alle 4 Jahre) die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen. Sie wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

### Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum größten Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichtersteller, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „**Besonderen Erntermittlung**“ werden über Voll- und Teilernte von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Die Gesamterntemenge ergibt sich als Produkt aus der Anbaufläche und dem Hektarertrag.

### Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

### Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters. Dies ist ausschließlich bei der Flächenerhebung der Fall.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)

**Nicht mehr genutzte Fläche:** Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

**Ackerland:** Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

**Gartenland:** Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

**Dauergrünland:** Futterflächen, die dauernd — d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — zur Grasgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

**Wiesen:** Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

**Mähweiden:** In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig.

**Weiden:** Nutzung nur durch Beweidung

**Hutungen:** Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidevieh genutzt.

### 1. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten (Agrarberichterstattung 1989)

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Merkmal	Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen	Baumschulen	Getreide	Kartoffeln	Futterhackfrüchte	Garten- gewächse	Handels- gewächse	Futterpflanzen
SAARBRÜCKEN	Betriebe	302	237	28	29	226	88	33	64	9	95
	Fläche	3 209	1 762	6	11	2 640	19	13	24	161	297
Merzig - Wadern	Betriebe	760	687	116	6	715	461	251	18	84	336
	Fläche	8 734	6 282	68	87	6 244	104	110	6	475	1 679
Neunkirchen	Betriebe	184	195	18	—	156	34	32	13	24	66
	Fläche	3 214	2 853	5	—	2 440	9	8	14	223	436
Saarlouis	Betriebe	559	376	24	6	467	253	109	100	54	201
	Fläche	9 330	4 264	33	20	6 860	81	53	256	476	1 150
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	406	383	20	7	379	153	91	27	46	210
	Fläche	7 024	5 321	38	6	5 268	35	48	19	356	946
St. Wendel	Betriebe	515	501	9	4	497	264	106	7	81	147
	Fläche	7 210	6 885	12	6	5 797	64	35	4	505	709
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>2 726</b>	<b>2 379</b>	<b>215</b>	<b>52</b>	<b>2 440</b>	<b>1 253</b>	<b>622</b>	<b>229</b>	<b>298</b>	<b>1 055</b>
	Fläche	<b>38 721</b>	<b>27 367</b>	<b>162</b>	<b>130</b>	<b>29 249</b>	<b>312</b>	<b>267</b>	<b>323</b>	<b>2 196</b>	<b>5 217</b>

### 2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1985 bis 1989 (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1985	1986	1987	1988	1989
Ackerland	38 746	39 290	38 701	38 301	39 122
Dauergrünland	28 029	28 507	28 501	29 582	29 618
davon:					
Wiesen	15 332	15 575	13 776	15 313	14 685
Mähweiden	7 722	8 060	10 786	8 798	9 465
Weiden	4 392	4 365	3 280	4 841	4 978
Hutungen und Streuwiesen	583	507	659	630	490
Gartenland	228	226	182	205	165
Obstanlagen	315	322	244	273	301
Baumschulen	139	144	195	154	158
Rebland	86	87	83	89	93
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	27	23	45	51	48
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>	<b>67 570</b>	<b>68 599</b>	<b>67 951</b>	<b>68 655</b>	<b>69 505</b>
Brachland (Sozialbrache)	7 240	7 177	5 543	5 028	4 144

**3. Bestellung des Ackerlandes 1985 bis 1989 nach Fruchtarten**

Fruchtart	Fläche in ha				
	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Getreide</b>	<b>30 771</b>	<b>30 540</b>	<b>30 430</b>	<b>30 134</b>	<b>29 478</b>
davon:					
Winterweizen	5 515	5 845	6 162	5 992	6 186
Sommerweizen	607	759	825	969	762
Hartweizen (Durum)	.	.	56	97	68
Roggen	6 152	6 072	6 070	5 707	5 594
Wintermenggetreide	289	239	149	292	173
Wintergerste	3 509	3 876	3 955	3 096	3 099
Sommergerste	7 170	6 602	6 074	6 797	6 792
Hafer	6 271	5 567	5 441	5 569	5 254
Sommermenggetreide	1 083	1 376	1 101	1 072	1 075
Triticale	.	.	438	351	310
Körnermais	175	204	117	142	88
Corn - Cob - Mix	.	.	42	50	77
<b>Hackfrüchte</b>	<b>960</b>	<b>847</b>	<b>814</b>	<b>725</b>	<b>677</b>
darunter:					
Kartoffeln (frühe und späte)	463	431	415	409	380
Runkelrüben	474	411	370	294	267
<b>Hülsenfrüchte</b>	<b>225</b>	<b>506</b>	<b>444</b>	<b>394</b>	<b>412</b>
<b>Gartengewächse</b>	<b>363</b>	<b>363</b>	<b>335</b>	<b>291</b>	<b>323</b>
<b>Handelsgewächse</b>	<b>944</b>	<b>1 252</b>	<b>1 644</b>	<b>1 951</b>	<b>2 195</b>
darunter:					
Winterraps	760	993	1 467	1 754	1 970
Flachs (Lein)	.	.	22	60	50
<b>Futterpflanzen</b>	<b>5 278</b>	<b>5 372</b>	<b>4 815</b>	<b>4 634</b>	<b>5 217</b>
darunter:					
Klee und Klee gras	622	799	678	634	792
Luzerne	241	311	252	291	257
Grasanbau	590	681	438	403	865
Silomais	3 770	3 555	3 355	3 205	3 040
Sonstiger Anbau <sup>1)</sup>	205	410	219	172	820
<b>Ackerfläche insgesamt</b>	<b>38 746</b>	<b>39 290</b>	<b>38 701</b>	<b>38 301</b>	<b>39 122</b>

1) 1989 einschließlich Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde.

**4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1985 bis 1989**

Jahr	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing- kohl	Blumen- kohl	Kohl- rabi	Kopf- salat	Endiv.- salat	Feld- salat	Spinat	Möhren und Karotten	Pflück- bohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Spargel
<b>Anbaufläche in ha</b>															
<b>1985</b>	24	19	22	11	11	39	11	10	4	27	7	16	13	3	0
<b>1986</b>	25	21	22	15	12	42	13	9	4	28	6	16	12	3	0
<b>1987</b>	21	16	18	12	11	35	15	10	4	24	7	14	11	3	0
<b>1988</b>	25	18	21	13	11	40	9	6	4	24	7	16	13	3	0
<b>1989</b>	20	17	19	12	10	41	11	8	3	25	6	18	13	3	0
<b>Hektarertrag in dt</b>															
<b>1985</b>	239,5	219,8	196,3	110,3	144,8	132,3	154,4	112,9	118,5	192,1	127,9	187,6	182,1	127,9	34,0
<b>1986</b>	231,8	199,2	183,8	116,7	136,2	122,0	131,2	100,7	114,5	181,4	106,1	174,5	172,3	152,3	41,0
<b>1987</b>	288,2	238,9	221,6	148,3	180,7	146,1	142,5	110,0	133,4	202,9	156,6	180,6	194,9	138,0	26,6
<b>1988</b>	396,9	318,9	228,4	196,4	229,4	171,2	144,2	127,8	132,2	272,4	143,9	245,5	285,8	122,1	36,0
<b>1989</b>	403,8	357,9	240,1	229,4	205,1	150,0	151,8	114,6	128,7	291,9	143,6	245,2	283,7	134,2	38,0
<b>Gesamtertrag in dt</b>															
<b>1985</b>	5 749	4 177	4 318	1 213	1 591	5 189	1 637	1 102	474	5 318	866	3 050	2 276	365	10
<b>1986</b>	5 794	4 183	4 043	1 750	1 634	5 120	1 706	922	458	5 079	743	2 807	2 151	457	13
<b>1987</b>	6 063	3 859	3 962	1 732	1 932	5 140	2 102	1 118	479	4 885	1 134	2 512	2 216	407	5
<b>1988</b>	9 919	5 613	4 708	2 589	2 482	6 780	1 252	760	538	6 467	971	3 940	3 624	370	8
<b>1989</b>	8 181	6 002	4 634	2 771	2 137	6 202	1 711	890	421	7 164	880	4 360	3 745	381	8

**5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1985 bis 1989**

Fruchtart	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Ertrag in dt je ha</b>					
<b>Brotgetreide</b>	<b>47,3</b>	<b>42,6</b>	<b>42,0</b>	<b>46,5</b>	<b>49,5</b>
davon:					
Winterweizen	53,6	46,9	44,8	51,9	54,0
Sommerweizen	43,1	40,4	39,5	46,1	40,3
Roggen	42,1	38,7	39,5	41,0	45,7
Wintermenggetreide	46,3	41,5	42,8	43,6	50,0
<b>Futter- und Industriegetreide</b>	<b>43,5</b>	<b>39,1</b>	<b>41,7</b>	<b>43,2</b>	<b>40,9</b>
davon:					
Wintergerste	50,7	44,7	42,9	51,7	51,1
Sommergerste	40,7	38,4	41,6	41,6	39,5
Hafer	43,1	36,2	41,2	40,8	36,6
Sommermenggetreide	41,7	38,2	41,2	40,9	38,1
<b>Körnermais</b>	<b>47,2</b>	<b>59,0</b>	<b>41,7</b>	<b>70,2</b>	<b>64,5</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>45,1</b>	<b>40,7</b>	<b>41,8</b>	<b>44,8</b>	<b>44,7</b>
Kartoffeln (frühe und späte)	295,9	308,1	273,7	317,8	343,2
Runkelrüben	787,4	804,0	820,0	897,5	985,2
<b>Raufutter</b>	<b>60,6</b>	<b>74,7</b>	<b>74,2</b>	<b>77,2</b>	<b>67,2</b>
davon:					
Klee und Klee gras	65,0	79,8	77,4	84,6	69,9
Luzerne	64,0	78,6	75,5	81,9	71,9
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	60,5	74,5	74,1	77,0	67,1
<b>Silomais</b>	<b>559,2</b>	<b>517,7</b>	<b>497,0</b>	<b>507,4</b>	<b>477,9</b>
<b>Winterraps</b>	<b>24,5</b>	<b>25,9</b>	<b>24,0</b>	<b>31,0</b>	<b>31,1</b>
<b>Gesamtertrag in t</b>					
<b>Brotgetreide</b>	<b>59 390</b>	<b>54 960</b>	<b>55 700</b>	<b>60 687</b>	<b>63 224</b>
davon:					
Winterweizen	29 555	27 396	27 630	31 081	33 417
Sommerweizen	2 614	3 068	3 480	4 467	3 072
Roggen	25 881	23 505	23 952	23 410	25 537
Wintermenggetreide	1 340	991	638	1 272	864
<b>Futter- und Industriegetreide</b>	<b>78 478</b>	<b>68 146</b>	<b>70 978</b>	<b>72 925</b>	<b>67 558</b>
davon:					
Wintergerste	17 791	17 333	16 975	16 003	15 848
Sommergerste	29 168	25 404	25 268	28 242	26 815
Hafer	27 003	20 158	22 390	22 699	19 224
Sommermenggetreide	4 516	5 251	6 345	4 381	4 099
<b>Körnermais</b>	<b>826</b>	<b>1 204</b>	<b>663</b>	<b>1 348</b>	<b>1 064</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>138 694</b>	<b>124 310</b>	<b>127 341</b>	<b>134 960</b>	<b>131 846</b>
Kartoffeln (frühe und späte)	13 700	13 279	11 359	12 998	13 040
Runkelrüben	37 323	32 240	29 684	26 387	26 300
<b>Raufutter</b>	<b>148 519</b>	<b>189 975</b>	<b>192 293</b>	<b>196 437</b>	<b>175 222</b>
davon:					
Klee und Klee gras	4 043	6 376	5 248	5 364	5 536
Luzerne	1 542	2 444	1 903	2 383	1 848
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	142 934	181 155	185 142	188 690	167 838
<b>Silomais</b>	<b>210 818</b>	<b>184 042</b>	<b>166 744</b>	<b>162 622</b>	<b>145 282</b>
<b>Winterraps</b>	<b>1 862</b>	<b>2 572</b>	<b>3 521</b>	<b>5 437</b>	<b>6 127</b>

**6. Weinmosternte 1985 bis 1989**

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht	Durchschnittl. Säuregehalt
	ha	hl		Öchsle	Promille
<b>1985</b>	95,13	95,1	9 044	68	9
<b>1986</b>	97,40	145,1	14 136	57	11
<b>1987</b>	99,49	116,3	11 567	61	10
<b>1988</b>	99,49	128,1	12 743	66	11
<b>1989</b>	94,08	171,3	16 113	63	10

**7. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1985 bis 1989 in hl**

Rebsorte	1985		1986		1987		1988		1989	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	84,0	431	117,1	632	96,0	521	85,0	462	111,3	604
Elbling	107,3	6 923	164,3	10 033	120,0	7 976	140,0	9 334	186,7	11 583
Müller-Thurgau	61,7	1 051	140,0	2 530	122,0	2 239	120,0	2 174	163,0	2 916
Ruländer	72,5	457	95,0	599	83,3	527	77,1	488	110,0	636

## 8. Obsternte 1985 bis 1989

Obstart	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Apfel	17,7	44,6	12,0	41,5	27,7	16 853	42 383	11 415	14 038	9 360
Birnen	17,6	31,3	12,3	30,0	20,9	5 902	10 492	4 125	2 033	1 415
Süßkirschen	17,9	18,8	21,1	18,8	18,7	3 840	4 033	4 526	982	977
Sauerkirschen	21,6	16,3	16,5	14,7	12,1	2 155	1 626	1 646	473	389
Pflaumen und Zwetschen	33,3	27,8	14,0	15,1	13,7	20 311	16 957	8 539	1 523	1 382
Mirabellen und Renekloden	19,2	12,9	14,1	14,1	12,3	2 657	1 785	1 951	264	230
Aprikosen	6,8	5,1	6,4	6,6	6,4	37	28	35	9	9
Pfirsiche	5,9	5,5	5,9	6,4	6,2	386	359	386	86	84
Johannisbeeren	2,8	2,9	2,7	2,4	2,3	1 689	1 750	1 629	1 448	1 388
Stachelbeeren	2,8	3,4	2,9	2,8	2,6	1 208	1 467	1 251	1 208	1 122

1) ab 1988 mit neuen Baumzahlen berechnet.

## 9. Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1987

Gebietseinheit	Insgesamt		Darunter											
	Baum- obst- fläche ha	Bäume	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen u. Zwetschen		Mirabellen u. Renekloden	
			ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume
Stadtverband Saarbrücken	4	827	3	550	0	59	0	40	0	18	0	106	0	48
Kreis Merzig-Wadern	74	27 503	48	20 079	9	3 486	3	350	4	1 533	6	1 342	4	694
Kreis Neunkirchen	2	572	1	376	0	18	0	35	0	1	1	71	0	64
Kreis Saarlouis	55	20 248	41	16 721	7	2 397	2	210	1	105	3	473	2	342
Saarpfalz-Kreis	38	21 770	30	19 360	2	842	1	143	2	638	2	559	1	212
Kreis St. Wendel	17	2 498	13	2 152	2	134	1	55	0	14	2	125	0	18
<b>SAARLAND <sup>1)</sup></b>	<b>191</b>	<b>73 418</b>	<b>136</b>	<b>59 238</b>	<b>20</b>	<b>6 936</b>	<b>7</b>	<b>833</b>	<b>7</b>	<b>2 309</b>	<b>14</b>	<b>2 676</b>	<b>7</b>	<b>1 378</b>

1) Summenabweichungen infolge maschineller Rundung der Flächenangaben möglich.

## 10. Flächennutzung 1989 (in ha)

Art der Realnutzung	SAARLAND	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Gebäude- und Freiflächen	28 141	7 690	3 318	3 595	5 867	4 575	3 096
darunter:							
GF-Wohnen	16 953	4 381	2 258	2 145	3 314	2 748	2 108
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	3 418	1 113	267	380	840	636	182
Betriebsflächen	2 437	721	231	439	658	243	144
darunter:							
Abbauland	575	63	150	145	85	50	83
Erholungsflächen	1 779	530	236	215	368	232	195
darunter:							
Grünanlagen	732	260	124	99	127	81	41
Verkehrsflächen	15 274	3 245	2 398	1 710	2 485	2 336	3 100
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	13 323	2 586	2 241	1 458	2 191	2 029	2 817
Landwirtschaftsflächen	118 793	11 169	27 520	11 067	23 938	19 899	25 200
darunter:							
Moor	3	—	0	2	1	0	1
Heide	154	48	30	5	36	26	9
Waldflächen	85 060	17 009	20 855	7 291	11 142	13 909	14 853
Wasserflächen	2 160	306	515	177	614	239	309
Flächen anderer Nutzung	3 348	387	404	408	838	597	713
darunter:							
Unland	1 943	169	240	195	413	356	570
<b>Gesamtfläche</b>	<b>256 991</b>	<b>41 058</b>	<b>55 477</b>	<b>24 902</b>	<b>45 910</b>	<b>42 032</b>	<b>47 613</b>



Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten — auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe — erfaßt. Die Viehbestände werden dort nachgewiesen, wo sie am Zählungstichtag stehen. Pferde wurden ab 1984 und Geflügelbestände ab 1986 nur noch in geradzahlig Jahren erhoben. Bei repräsentativen Viehzählungen können die Halterzahlen Ungenauigkeiten aufweisen und werden deshalb nicht mehr veröffentlicht.

Erfaßt werden monatlich die beschauten gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten.

Die Erhebung der Milcherzeugung und -verwendung erfolgt monatlich. Als Basis dient der Bestand an Milchkühen, der in der Dezember-Viehzählung des vorhergehenden Jahres ermittelt wurde. Mit ihm, der Milchleistung der Kontrollkühe sowie der Meldungen der Molkereien wird die gesamte Milcherzeugung errechnet. Veränderungen des Milchkuhbestandes im laufenden Jahr bleiben unberücksichtigt.

## 1. Viehbestände im Saarland 1985 bis 1989

Art der Angabe	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Rindvieh</b>	<b>72 663</b>	<b>70 137</b>	<b>68 712</b>	<b>68 188</b>	<b>67 528</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht)	8 458	9 029	9 318	8 918	8 650
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	6 608	6 258	5 674	5 791	5 496
weiblich	7 427	7 060	6 557	6 356	6 516
1 bis unter 2 Jahre, männlich	7 764	7 800	7 535	7 906	7 694
weiblich: zum Schlachten	3 177	1 812	1 691	1 788	1 828
Nutz- und Zuchttiere	8 152	7 440	7 899	7 485	7 179
2 Jahre und älter, männlich	880	774	957	784	836
weiblich: Färsen zum Schlachten	582	572	559	669	533
Nutz- und Zuchtfärsen	3 324	2 911	3 115	3 009	2 906
Milchkühe	23 527	23 974	22 931	22 518	22 399
Ammen- und Mutterkühe	2 333	2 081	2 040	2 443	2 952
Schlacht- und Mastkühe	431	426	436	491	539
<b>Schweine</b>	<b>46 690</b>	<b>44 964</b>	<b>41 417</b>	<b>38 228</b>	<b>35 419</b>
Ferkel	13 430	13 523	11 011	11 219	9 628
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	11 299	10 216	9 650	8 288	7 948
Schlacht- und Mastschweine	16 242	15 941	15 827	14 226	13 450
Zuchtsauen	5 492	5 046	4 499	4 296	4 192
Eber	227	238	430	199	201
<b>Schafe</b>	<b>12 376</b>	<b>13 264</b>	<b>13 201</b>	<b>13 789</b>	<b>14 707</b>
unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	2 497	2 978	2 781	2 600	3 231
1 Jahr und älter: weibl.Schafe zur Zucht	8 739	8 801	9 595	10 378	10 789
Schafböcke	443	517	354	376	361
Hammel und übrige Schafe	697	968	471	435	326

## 2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1988

Nachweis	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreise				
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
<b>VIEHHALTUNGEN INSGESAMT</b>	<b>358</b>	<b>881</b>	<b>331</b>	<b>640</b>	<b>569</b>	<b>674</b>
Pferdehaltungen	124	141	94	165	162	156
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>647</b>	<b>701</b>	<b>330</b>	<b>665</b>	<b>1 012</b>	<b>613</b>
Rindviehhaltungen	175	590	176	327	332	409
<b>Rindvieh insgesamt</b>	<b>4 873</b>	<b>17 424</b>	<b>6 970</b>	<b>10 627</b>	<b>11 641</b>	<b>16 653</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr od. unter 220 kg Lebendgew.)	533	2 006	847	1 141	1 441	2 950
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	420	1 497	601	901	887	1 485
weiblich	471	1 657	632	1 042	1 121	1 433
1 bis unter 2 Jahre, männlich	562	1 786	885	1 404	1 363	1 906
weiblich: zum Schlachten	147	495	172	331	258	385
Nutz- und Zuchttiere	500	2 219	633	1 028	1 352	1 753
2 Jahre und älter, männlich	74	235	106	115	82	172
weiblich: zum Schlachten	36	174	92	118	128	121
Nutz- und Zuchttiere	248	836	355	416	448	706
Milchkühe	1 537	5 810	2 317	3 637	4 018	5 229
Ammen u. Mutterkühe	303	635	267	372	529	337
Schlacht- u. Mastkühe	42	74	63	122	14	176
Schweinehaltungen	107	438	64	246	199	168
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>1 712</b>	<b>10 587</b>	<b>2 124</b>	<b>7 194</b>	<b>6 226</b>	<b>10 385</b>
darunter:						
Ferkel	351	3 326	948	2 426	1 846	2 322
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	353	2 058	331	1 660	1 275	2 611
Schlacht- und Mastschweine	873	3 808	522	2 272	2 387	4 364
Zuchtsauen	126	1 338	312	802	686	1 032
Schafhaltungen	74	114	84	133	89	131
<b>Schafe</b>	<b>1 008</b>	<b>2 137</b>	<b>2 167</b>	<b>2 913</b>	<b>1 927</b>	<b>3 637</b>
Hühnerhaltungen	162	300	120	264	283	240
<b>Hühner</b>	<b>38 961</b>	<b>17 939</b>	<b>50 933</b>	<b>100 960</b>	<b>30 073</b>	<b>24 554</b>
darunter:						
Legehennen 1/2 Jahr und älter	38 724	16 362	48 001	60 224	25 580	19 819
Masthühner	165	496	657	26 518	1 972	238
Gänsehaltungen	37	39	33	34	69	37
<b>Gänse</b>	<b>211</b>	<b>240</b>	<b>1 430</b>	<b>133</b>	<b>539</b>	<b>210</b>
Entenhaltungen	47	25	24	36	59	36
<b>Enten</b>	<b>418</b>	<b>230</b>	<b>370</b>	<b>223</b>	<b>703</b>	<b>274</b>
Truthühnerhaltungen	15	27	14	21	20	15
<b>Truthühner</b>	<b>64</b>	<b>281</b>	<b>858</b>	<b>389</b>	<b>656</b>	<b>93</b>

### 3. Rinderhaltung im Dezember 1988 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Insgesamt		Davon mit ..... Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)											
			1 – 2		3 – 9		10 – 14		15 – 19		20 – 29		30 und mehr	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
SAARBRÜCKEN	175	4 873	25	45	48	265	13	156	16	277	21	493	52	3 637
Merzig-Wadern	580	17 424	69	112	190	1 014	54	633	34	557	41	992	192	14 116
Neunkirchen	176	6 970	24	38	52	262	8	88	4	70	13	309	75	6 203
Saarlouis	327	10 627	60	92	70	359	30	343	23	382	26	637	118	8 814
Saarpfalz-Kreis	332	11 641	29	45	69	366	25	290	25	422	47	1 122	137	9 396
St. Wendel	409	16 653	30	52	107	572	49	577	22	382	40	954	161	14 116
<b>SAARLAND</b>	<b>1 999</b>	<b>68 188</b>	<b>237</b>	<b>384</b>	<b>536</b>	<b>2 838</b>	<b>179</b>	<b>2 087</b>	<b>124</b>	<b>2 090</b>	<b>188</b>	<b>4 507</b>	<b>735</b>	<b>56 282</b>

#### 4. Schweinehaltung im Dezember 1988 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Insgesamt		Davon mit ..... Schweinen											
			1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
SAARBRÜCKEN	107	1 712	38	62	26	87	21	138	6	75	9	258	7	1 092
Merzig-Wadern	438	10 587	172	288	86	294	64	409	44	586	30	889	42	8 121
Neunkirchen	64	2 124	22	37	15	51	13	84	2	33	4	146	8	1 773
Saarlouis	246	7 194	94	158	51	176	35	220	22	304	20	642	24	5 694
Saarpfalz-Kreis	199	6 226	70	115	31	105	30	196	21	256	20	658	27	4 896
St. Wendel	168	10 385	50	89	25	81	17	104	16	207	20	629	40	9 275
<b>SAARLAND</b>	<b>1 222</b>	<b>38 228</b>	<b>446</b>	<b>749</b>	<b>234</b>	<b>794</b>	<b>180</b>	<b>1 151</b>	<b>111</b>	<b>1 461</b>	<b>103</b>	<b>3 222</b>	<b>148</b>	<b>30 851</b>

#### 5. Legehennenhaltung im Dezember 1988 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Insgesamt		Davon mit ..... Legehennen (1/2 Jahr und älter)											
			1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
SAARBRÜCKEN	161	38 724	81	840	57	1 543	8	453	6	.	1	.	8	34 678
Merzig-Wadern	297	16 362	203	1 998	75	1 894	6	365	2	.	3	.	8	10 905
Neunkirchen	106	48 001	55	550	36	931	2	145	3	.	1	.	9	45 685
Saarlouis	256	60 159	157	1 440	76	1 930	10	570	5	820	3	1 110	5	54 289
Saarpfalz-Kreis	278	25 580	156	1 589	87	2 205	17	1 031	5	650	3	1 130	10	18 975
St. Wendel	222	19 819	151	1 555	56	1 331	7	465	1	.	1	.	6	15 900
<b>SAARLAND</b>	<b>1 320</b>	<b>208 645</b>	<b>803</b>	<b>7 972</b>	<b>387</b>	<b>9 834</b>	<b>50</b>	<b>3 029</b>	<b>22</b>	<b>3 118</b>	<b>12</b>	<b>4 260</b>	<b>46</b>	<b>180 432</b>

#### 6. Schlachtungen und Schlachtmengen 1985 bis 1989 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Dar. aus saarländ. Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb
Zahl der Schlachtungen										
1985	126 504	117 830	31 167	28 422	505	498	83 547	77 905	11 144	10 864
1986	125 481	115 407	32 617	28 962	520	515	82 933	77 261	9 244	8 502
1987	120 705	108 666	30 158	26 682	580	577	78 941	71 604	9 798	9 486
1988	118 238	106 304	33 816	27 475	944	937	73 629	68 043	9 673	9 673
1989	108 400	100 448	31 663	26 307	840	804	67 150	64 602	8 560	8 548
Schlachtmengen in t										
1985	16 573	15 291	9 420	8 607	51	50	6 856	6 393	212	207
1986	17 002	15 430	9 826	8 741	60	59	6 902	6 430	167	154
1987	16 135	14 467	9 175	8 133	54	54	6 667	6 046	188	182
1988	16 803	14 438	10 567	8 647	108	107	5 883	5 438	200	200
1989	14 954	13 148	9 756	8 135	105	101	4 861	4 680	180	180

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

#### 7. Milch- und Eiererzeugung 1985 bis 1989

Jahr	Saarländische Milcherzeugung			Eiererzeugung <sup>1)</sup>			
	insgesamt	darunter an Molkereien <sup>2)</sup> geliefert	Jahresmilch- leistung je Kuh	Hennen- haltungs- plätze <sup>3)</sup>	Legehennen	Jahres- legeleistung je Henne	Erzeugte Eier in 1 000
1985	111 649	99 223	4 567	.	.	.	.
1986	114 273	102 918	4 857	.	.	.	.
1987	110 535	93 365	4 611	.	.	.	.
1988	104 668	90 395	4 564	215 644	126 868	247	31 338
1989	105 005	91 160	4 657	238 644	144 899	254	36 808

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich nach Rheinland-Pfalz gelieferte Milch. - 3) Stand 1.12.

# **XI. Unternehmen und Arbeitsstätten**

(ohne Landwirtschaft)

## **Vorbemerkungen**

Durch die in größeren — meist in etwa zehnjährigen — Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbszweck und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 25. Mai 1987 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1987 erstreckte sich wie die vorangegangene Zählung 1970 auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte und sog. Privatquartiere, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren. Nicht gezählt wurden außerdem Arbeitsstätten, in denen ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet wird, sowie Heimarbeiter. Im Bereich Bundeswehr und ausländische Stationierungstreitkräfte wurden nur die zivilen Bediensteten als Beschäftigte gezählt.

## **Begriffsbestimmungen**

### **Arbeitsstätte:**

Örtliche Betriebseinheit, d. h. in der Regel ein Grundstück oder eine räumlich abgegrenzte Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigten, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

### **Beschäftigte:**

Alle im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u. dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten. Freie Mitarbeiter, Heimarbeiter, Vorruhestandsgeldempfänger sowie militärisches Personal wurden nicht hinzugezählt.

### **Lohn- und Gehaltsumme:** (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u. dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1986, soweit die Arbeitsstätte 1986 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

### **Unternehmen:**

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben dagegen die Daten für Niederlassungen bzw. Betriebe im Saarland, die zu außersaarländischen Unternehmen gehören.

### **Wirtschaftssystematische Zuordnung:**

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die "Systematik der Wirtschaftszweige" in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1987.

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen im Saarland 1951, 1961, 1970 und 1987

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten							
		1987		1970		1961		1951	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei <sup>2)</sup>	311	0,7	291	0,7	413	0,9	99	0,3
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	119	0,3	176	0,4	185	0,4	310	0,8
2	Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>	5 231	12,1	5 990	13,9	8 010	18,3	9 976	26,8
3	Baugewerbe <sup>3)</sup>	2 929	6,8	2 385	5,5	2 577	5,9	2 527	6,8
4	Handel	12 695	29,3	17 606	40,8	17 266	39,3	12 370	33,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>4)</sup>	2 008	4,6	1 921	4,5	2 315	5,3	2 252	6,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>5)</sup>	2 203	5,1	1 297	3,0	860	2,0	594	1,6
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14 752	34,1	10 328	24,0	9 367	21,3	8 062	21,6
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>6)</sup>	1 262	2,9	1 044	2,4	981	2,2		
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 774	4,1	2 074	4,8	1 932	4,4	1 101	2,9
<b>0-9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>43 284</b>	<b>100</b>	<b>43 112</b>	<b>100</b>	<b>43 906</b>	<b>100</b>	<b>37 291</b>	<b>100</b>

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte							
		1987		1970		1961		1951	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei <sup>2)</sup>	1 325	0,3	1 040	0,2	1 112	0,3	200	0,1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	24 989	5,6	29 247	6,9	54 194	12,8	67 668	20,0
2	Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>	132 302	29,8	165 086	38,9	152 931	36,3	124 546	36,8
3	Baugewerbe <sup>3)</sup>	28 025	6,3	33 726	7,9	41 529	9,8	31 228	9,2
4	Handel	64 871	14,6	67 318	15,9	64 757	15,4	41 723	12,3
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>4)</sup>	24 739	5,6	24 240	5,7	26 766	6,3	23 172	6,8
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>5)</sup>	13 920	3,2	9 928	2,3	7 777	1,8	3 803	1,1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	73 425	16,5	37 721	8,9	30 526	7,2	28 984	8,6
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>6)</sup>	19 435	4,4	8 540	2,0	5 874	1,4		
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	60 949	13,7	47 776	11,3	36 594	8,7	17 251	5,1
<b>0-9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>443 980</b>	<b>100</b>	<b>424 622</b>	<b>100</b>	<b>422 060</b>	<b>100</b>	<b>338 575</b>	<b>100</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Revid. Ausgabe 1979), Fassung für AZ 1987, mit wesentlich ergänzter und geänderter Wirtschaftszweiggliederung sowie mit differenzierter Zuordnung der Arbeitsstätten gemäß der jeweiligen wirtschaftlichen Aktivität der örtlichen Erhebungseinheit, insbesondere bei Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen. 1970 Reduzierter Berichtskreis in Abt. 0 Land- und Forstwirtschaft, abgestimmt auf die Zählung 1987.- 2) nur ausgewählte Teilbereiche (z.B. gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, bestimmte Dienstleistungen der Erzeugerstufe).- 3) Reparatur und Montage von Heizungs- und Lüftungsanlagen sind jetzt in Abt. 3 (nicht Abt. 2) zugeordnet, Ergebnisse AZ 1970 sind entsprechend umgesetzt.- 4) einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter.- 5) ohne Postscheck- und Postsparkassenämter.- 6) ohne private Haushalte (häusliche Dienstel).

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai und Wirtschafts

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten mit ...		
				1	2 – 4	
		insgesamt		Arbeitsstätten bzw. Beschäftigte	Arbeits- stätten	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	311	1 325	101	131	369
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	119	24 989	6	18	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	5 231	132 302	954	1 666	4 803
3	Baugewerbe	2 929	28 025	378	1 036	3 064
4	Handel	12 695	64 871	3 725	5 782	15 116
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	2 008	24 739	513	843	2 225
6	Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe	2 203	13 920	873	871	2 282
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14 752	73 425	4 146	6 841	18 534
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 262	19 435	140	352	1 080
9	Gebietskörperschaften, Sozial- versicherung	1 774	60 949	146	353	1 048
0 – 9	INSGESAMT	43 284	443 980	10 982	17 893	48 569

## 3. Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte				von den			
		Ins- gesamt	und zwar			tätige Inhaber		unbezahlt mit- helfende Familien- angehörige	
			weib- lich	Teilzeit- beschäftigte		zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
				zus.	weiblich				
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	1 325	581	290	163	317	116	126	80
1	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	24 989	765	181	165	1	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	132 302	29 279	6 011	4 452	3 716	650	1 104	796
3	Baugewerbe	28 025	2 842	1 216	678	1 942	145	484	356
4	Handel	64 871	35 525	15 519	12 951	9 093	4 262	2 672	1 595
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	24 739	5 860	2 713	1 855	1 064	307	336	191
6	Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe	13 920	6 668	1 637	1 418	1 254	235	194	148
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	73 425	43 222	22 667	17 857	13 681	5 691	4 327	2 538
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	19 435	13 759	5 030	4 254	—	—	—	—
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	60 949	25 440	8 562	7 050	—	—	—	—
0 – 9	<b>INSGESAMT</b>	<b>443 980</b>	<b>163 941</b>	<b>63 826</b>	<b>50 843</b>	<b>31 068</b>	<b>11 406</b>	<b>9 243</b>	<b>5 704</b>

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen abteilungen

bis ... Beschäftigten

5 – 9		10 – 19		20 – 49		50 – 99		100 – 199		200 und mehr	
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
52	321	19	235	7	185	—	—	1	114	—	—
26	179	17	212	19	635	11	751	8	1 241	14	21 917
1 326	8 613	663	8 838	349	10 411	106	7 306	76	10 817	91	80 560
845	5 520	424	5 729	181	5 425	39	2 712	16	2 140	10	3 057
2 022	12 869	758	9 941	288	8 335	71	4 901	35	4 435	14	5 549
306	2 008	174	2 348	91	2 728	41	2 894	24	3 233	16	8 790
252	1 592	107	1 448	55	1 659	21	1 486	15	2 032	9	2 548
2 819	17 761	669	8 468	176	5 140	49	3 413	25	3 468	27	12 495
441	2 956	191	2 466	75	2 458	31	2 109	16	1 958	16	6 268
355	2 347	316	4 379	360	11 417	149	10 224	47	6 547	48	24 841
<b>8 444</b>	<b>54 166</b>	<b>3 338</b>	<b>44 064</b>	<b>1 601</b>	<b>48 393</b>	<b>518</b>	<b>35 796</b>	<b>263</b>	<b>35 985</b>	<b>245</b>	<b>166 025</b>

## am 25. Mai 1987 und Wirtschaftsabteilungen

Beschäftigten sind				von den Arbeitnehmern sind							
Arbeitnehmer				Beamte und Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		sonstige Arbeiter		Auszubildende	
zu- sammen	weib- lich	dar. Ausländer		zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
		zus.	weiblich								
882	385	26	9	132	75	188	42	417	201	145	67
24 988	765	966	5	4 375	546	17 669	40	2 632	134	312	45
127 482	27 833	11 170	2 334	28 653	9 075	48 665	2 588	41 200	13 892	8 964	2 278
25 599	2 341	1 729	26	5 236	1 856	13 348	92	4 284	177	2 731	216
53 106	29 668	1 091	446	35 171	22 128	5 383	1 012	7 950	3 945	4 602	2 583
23 339	5 362	297	95	12 645	3 691	5 117	625	4 210	716	1 367	330
12 472	6 285	91	56	10 868	5 333	117	53	564	440	923	459
55 417	34 993	2 688	1 678	25 439	14 947	4 485	2 392	18 503	13 580	6 990	4 074
19 435	13 759	317	190	12 994	8 948	748	429	3 189	2 625	2 504	1 757
60 949	25 440	518	263	46 455	18 656	4 381	349	7 514	4 831	2 599	1 604
<b>403 669</b>	<b>146 831</b>	<b>18 893</b>	<b>5 102</b>	<b>181 968</b>	<b>85 255</b>	<b>100 101</b>	<b>7 622</b>	<b>90 463</b>	<b>40 541</b>	<b>31 137</b>	<b>13 413</b>

#### 4. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1987 und 1970 nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	1987	1970	zusammen		darunter weiblich	
			1987	1970	1987	1970

##### Anzahl

Stadtverband Saarbrücken	16 323	16 008	194 509	203 365	71 178	60 071
Merzig-Wadern	3 999	4 028	33 501	30 510	13 376	10 607
Neunkirchen	5 286	5 907	46 344	48 960	18 391	14 452
Saarlouis	8 184	7 444	79 520	63 700	27 821	18 451
Saarpfalz-Kreis	6 308	6 184	64 425	56 131	22 793	16 924
St. Wendel	3 184	3 541	25 681	21 956	10 382	8 231
<b>SAARLAND</b>	<b>43 284</b>	<b>43 112</b>	<b>443 980</b>	<b>424 622</b>	<b>163 941</b>	<b>128 736</b>

##### %

Stadtverband Saarbrücken	37,7	37,1	43,8	47,9	43,4	46,7
Merzig-Wadern	9,2	9,3	7,6	7,2	8,2	8,2
Neunkirchen	12,2	13,7	10,4	11,5	11,2	11,2
Saarlouis	18,9	17,3	17,9	15,0	17,0	14,3
Saarpfalz-Kreis	14,6	14,4	14,5	13,2	13,9	13,2
St. Wendel	7,4	8,2	5,8	5,2	6,3	6,4
<b>SAARLAND</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

##### Veränderung 1987 zu 1970 in %

Stadtverband Saarbrücken	+ 2,0	— 4,4	+ 18,5
Merzig-Wadern	— 0,7	+ 9,8	+ 26,1
Neunkirchen	— 10,5	— 5,3	+ 27,3
Saarlouis	+ 9,9	+ 24,8	+ 50,8
Saarpfalz-Kreis	+ 2,0	+ 14,8	+ 34,7
St. Wendel	— 10,1	+ 17,0	+ 26,1
<b>SAARLAND</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>+ 4,6</b>	<b>+ 27,3</b>



*Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info*



## Info zum BTX-Angebot des Statistischen Landesamtes SAARLAND

Wünschen Sie detaillierte Informationen über die **Publikationen** des Statistischen Landesamtes für verschiedene Sachgebiete und möchten Sie darüberhinaus auch entsprechende Veröffentlichungen bestellen, so wählen Sie unser BTX-Angebot unter der Nummer

**\* 20 395 60 # .**

**Saarland**   
STATISTISCHES LANDESAMT

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 06 81 / 505-913, Btx \* 20 395 60 #

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 5. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Stellung

Kreise	Jahr Veränderung in %	Arbeits- stätten	Beschäftigte		
			insgesamt	und zwar	
				weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Stadtverband Saarbrücken	<b>1970</b>	16 008	203 365	60 071	13 043
	<b>1987</b>	16 323	194 509	71 178	28 063
	%	2,0	— 4,4	18,5	115,2
Landkreis Merzig-Wadern	<b>1970</b>	4 028	30 510	10 607	2 240
	<b>1987</b>	3 999	33 501	13 376	4 464
	%	— 0,7	9,8	26,1	99,3
Landkreis Neunkirchen	<b>1970</b>	5 907	48 960	14 452	3 588
	<b>1987</b>	5 286	46 344	18 391	7 315
	%	— 10,5	— 5,3	27,3	103,9
Landkreis Saarlouis	<b>1970</b>	7 444	63 700	18 451	3 726
	<b>1987</b>	8 184	79 520	27 821	11 135
	%	9,9	24,8	50,8	198,8
Saarpfalz-Kreis	<b>1970</b>	6 184	56 131	16 924	3 965
	<b>1987</b>	6 308	64 425	22 793	8 638
	%	2,0	14,8	34,7	117,9
Landkreis St. Wendel	<b>1970</b>	3 541	21 956	8 231	2 234
	<b>1987</b>	3 184	25 681	10 382	4 211
	%	— 10,1	17,0	26,1	88,5
<b>SAARLAND</b>	<b>1970</b>	<b>43 112</b>	<b>424 622</b>	<b>128 736</b>	<b>28 796</b>
	<b>1987</b>	<b>43 284</b>	<b>443 980</b>	<b>163 941</b>	<b>63 826</b>
	%	<b>0,4</b>	<b>4,6</b>	<b>27,3</b>	<b>121,6</b>

## 6. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigten

Kreise	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Arbeitsstätten mit ...						
				1	2 — 4		5 — 9		10 — 19	
	insgesamt			Arbeits- stätten bzw. Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
Stadtverband Saarbrücken	16 323	194 509	12	4 062	6 610	18 080	3 191	20 454	1 288	17 066
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	33 501	8	1 095	1 691	4 565	727	4 676	290	3 837
Landkreis Neunkirchen	5 286	46 344	9	1 282	2 279	6 120	1 040	6 673	384	5 085
Landkreis Saarlouis	8 184	79 520	10	2 000	3 474	9 436	1 649	10 534	618	8 137
Saarpfalz-Kreis	6 308	64 425	10	1 730	2 495	6 715	1 237	7 961	487	6 387
Landkreis St. Wendel	3 184	25 681	8	813	1 344	3 653	600	3 868	271	3 552
<b>SAARLAND</b>	<b>43 284</b>	<b>443 980</b>	<b>10</b>	<b>10 982</b>	<b>17 893</b>	<b>48 569</b>	<b>8 444</b>	<b>54 166</b>	<b>3 338</b>	<b>44 064</b>

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## im Betrieb und Kreisen 1970 und 1987

Von den Beschäftigten sind				Von den Arbeitnehmern sind				
tätige Inhaber	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Arbeitnehmer		Beamte	Angestellte	Facharbeiter, Gesellen	sonstige Arbeiter	Auszu- bildende
		zusammen	darunter Ausländer					
12 599	4 094	186 672	9 746	16 147	60 205	48 394	49 317	12 609
11 083	2 799	180 627	9 736	16 585	73 510	42 082	34 705	13 745
– 12,0	– 31,6	– 3,2	– 0,1	2,7	22,1	– 13,0	– 29,6	9,0
3 354	1 196	25 960	1 208	1 794	5 898	5 265	10 892	2 111
2 995	986	29 520	1 371	1 982	10 169	5 723	9 008	2 638
– 10,7	– 17,6	13,7	13,5	10,5	72,4	8,7	– 17,3	25,0
5 119	1 793	42 048	982	2 770	10 175	11 960	13 834	3 309
4 000	1 242	41 102	1 219	2 872	15 022	10 137	9 779	3 292
– 21,9	– 30,7	– 2,2	24,1	3,7	47,6	– 15,2	– 29,3	– 0,5
6 227	2 308	55 165	2 273	3 795	12 786	14 692	18 775	5 117
5 873	1 903	71 744	3 480	4 651	23 558	22 997	15 193	5 345
– 5,7	– 17,5	30,1	53,1	22,6	84,2	56,5	– 19,1	4,5
5 057	1 737	49 337	1 842	2 961	12 839	12 905	17 194	3 438
4 703	1 404	58 318	2 834	3 085	21 290	13 921	15 966	4 056
– 7,0	– 19,2	18,2	53,9	4,2	65,8	7,9	– 7,1	18,0
2 840	1 116	18 000	229	1 778	3 899	3 873	6 574	1 876
2 414	909	22 358	253	1 820	7 424	5 241	5 812	2 061
– 15,0	– 18,5	24,2	10,5	2,4	90,4	35,3	– 11,6	9,9
<b>35 196</b>	<b>12 244</b>	<b>377 182</b>	<b>16 280</b>	<b>29 245</b>	<b>105 802</b>	<b>97 089</b>	<b>116 586</b>	<b>28 460</b>
<b>31 068</b>	<b>9 243</b>	<b>403 669</b>	<b>18 893</b>	<b>30 995</b>	<b>150 973</b>	<b>100 101</b>	<b>90 463</b>	<b>31 137</b>
<b>– 11,7</b>	<b>– 24,5</b>	<b>7,0</b>	<b>16,1</b>	<b>6,0</b>	<b>42,7</b>	<b>3,1</b>	<b>– 22,4</b>	<b>9,4</b>

## größtenklassen und Kreisen 1987

bis ... Beschäftigte

20 – 49		50 – 99		100 – 199		200 – 499		500 – 999		1 000 und mehr	
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
703	21 294	221	15 380	126	17 128	73	22 477	32	21 793	17	36 775
121	3 587	46	3 161	13	1 746	7	2 121	5	3 180	4	5 533
185	5 479	50	3 559	42	6 007	17	4 629	4	2 629	3	4 881
275	8 205	93	6 531	42	5 509	24	6 864	5	3 930	4	18 374
221	6 792	76	5 000	27	3 706	21	6 647	9	6 778	5	12 709
96	3 036	32	2 165	13	1 889	11	3 260	2	1 397	2	2 048
<b>1 601</b>	<b>48 393</b>	<b>518</b>	<b>35 796</b>	<b>263</b>	<b>35 985</b>	<b>153</b>	<b>45 998</b>	<b>57</b>	<b>39 707</b>	<b>35</b>	<b>80 320</b>

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 7. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 25. Mai 1987

Wirtschaftsabteilungen <sup>1)</sup>	Saarland	Stadtverb. Saarbrücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- kreis	St. Wendel
<b>Arbeitsstätten insgesamt</b>							
<b>Arbeitsstätten</b>	<b>43 284</b>	<b>16 323</b>	<b>3 999</b>	<b>5 286</b>	<b>8 184</b>	<b>6 308</b>	<b>3 184</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>443 980</b>	<b>194 509</b>	<b>33 501</b>	<b>46 344</b>	<b>79 520</b>	<b>64 425</b>	<b>25 681</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup></b>							
Arbeitsstätten	311	78	38	28	96	53	18
Beschäftigte	1 325	326	131	91	519	178	80
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>							
Arbeitsstätten	119	42	11	17	22	17	10
Beschäftigte	24 989	15 731	236	3 075	4 784	1 012	151
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>							
Arbeitsstätten	5 231	1 803	529	652	997	856	394
Beschäftigte	132 302	43 615	12 242	12 514	29 205	26 891	7 835
<b>Baugewerbe</b>							
Arbeitsstätten	2 929	957	311	421	579	436	225
Beschäftigte	28 025	9 769	2 699	4 409	4 612	4 163	2 373
<b>Handel</b>							
Arbeitsstätten	12 695	4 857	1 093	1 544	2 486	1 821	894
Beschäftigte	64 871	29 022	4 736	6 872	11 631	8 787	3 823
<b>Verkehr- und Nachrichtenübermittlung</b>							
Arbeitsstätten	2 008	808	229	204	312	301	154
Beschäftigte	24 739	14 432	1 757	1 788	2 960	2 681	1 121
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
Arbeitsstätten	2 203	836	233	263	384	300	187
Beschäftigte	13 920	7 927	840	1 210	1 939	1 245	759
<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>							
Arbeitsstätten	14 752	5 802	1 234	1 802	2 782	2 081	1 051
Beschäftigte	73 425	36 802	5 027	7 432	11 518	8 594	4 052
<b>Organisationen ohne Erwerbszweck</b>							
Arbeitsstätten	1 262	509	134	159	200	166	94
Beschäftigte	19 435	7 947	1 527	2 889	4 137	1 315	1 620
<b>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung</b>							
Arbeitsstätten	1 774	631	187	196	326	277	157
Beschäftigte	60 949	28 938	4 306	6 064	8 215	9 559	3 867

1) Als Beschäftigte gelten alle am o.g. Zählungstichtag in den Arbeitsstätten tätigen Personen, einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen (Voll- und Teilzeitbeschäftigte). - 2) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommenssteuer) als Gewerbebetriebe gelten.

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 8. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten			Beschäftigte				
	insgesamt	darunter		insgesamt	und zwar			
		einzig Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung		weiblich	in einzigen Nieder- lassungen	in Zweig- nieder- lassungen	
Anzahl				%	Anzahl			
Stadtverband Saarbrücken	16 323	12 220	2 259	194 509	71 178	36,6	73 075	53 579
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	3 068	470	33 501	13 376	39,9	15 719	8 487
Landkreis Neunkirchen	5 286	4 137	589	46 344	18 391	39,7	21 893	11 890
Landkreis Saarlouis	8 184	6 298	1 015	79 520	27 821	35,0	31 962	20 917
Saarpfalz-Kreis	6 308	4 895	748	64 425	22 793	35,4	27 800	17 617
Landkreis St. Wendel	3 184	2 375	426	25 681	10 382	40,4	14 084	4 352
SAARLAND	43 284	32 993	5 507	443 980	163 941	36,9	184 533	116 842

## 9. Arbeitsstätten und Beschäftigung am 25. Mai 1987 sowie Lohn- und Gehaltssumme 1986 nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten		Arbeitnehmer		Löhne und Gehälter	
	insgesamt	darunter mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	darunter in Arbeitsstätten mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeit- nehmer
					1986	
					Anzahl	
Stadtverband Saarbrücken	16 323	11 184	180 627	178 479	6 607 053	36 578
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	2 608	29 520	29 232	957 116	32 423
Landkreis Neunkirchen	5 286	3 457	41 102	40 608	1 330 636	32 374
Landkreis Saarlouis	8 184	5 415	71 744	70 489	2 505 309	34 920
Saarpfalz-Kreis	6 308	4 103	58 318	57 636	1 996 884	34 241
Landkreis St. Wendel	3 184	2 064	22 358	22 082	654 328	29 266
SAARLAND	43 284	28 831	403 669	398 526	14 051 326	34 809

## 10. Unternehmen und Beschäftigung nach Beschäftigtengrößenklassen 1987 (Wi.Abt. 0 – 7)

Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen		Arbeitnehmer <sup>1)</sup>		Löhne und Gehälter	
	insgesamt	dar. mit Löhnen und Gehältern <sup>2)</sup>	insgesamt	dar. in Unternehmen mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeitnehmer <sup>3)</sup>
	25. Mai 1987				1986	
	Anzahl				1 000 DM	DM
1	9 264	683	461	407	15 955	34 609
2 – 4	14 741	9 811	19 099	17 929	322 065	16 863
5 – 9	6 748	6 501	35 494	34 562	677 300	19 082
10 – 19	2 451	2 403	30 211	29 634	748 711	24 783
20 – 49	1 000	988	29 193	28 829	894 055	30 626
50 – 99	261	260	17 782	17 730	620 899	34 917
100 – 199	140	139	19 123	19 019	688 218	35 989
200 – 499	87	86	25 731	25 259	858 615	33 369
500 – 999	28	28	19 283	19 283	738 117	38 278
1 000 und mehr	21	21	75 663	75 663	3 480 499	46 000
<b>Zusammen</b>	<b>34 741</b>	<b>20 920</b>	<b>272 040</b>	<b>268 315</b>	<b>9 044 435</b>	<b>33 247</b>

1) Einschließlich Auszubildende, Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre.- 2) Unternehmen, die schon 1986 bestanden, Arbeitnehmer beschäftigten sowie Löhne und Gehälter nachwiesen.- 3) Lohn- und Gehaltssumme insgesamt geteilt durch Zahl der Arbeitnehmer insgesamt.

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 11. Unternehmen und Beschäftigte und Wirtschafts- (Wi. Abt.)

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unternehmen mit nur einer Person als Inhaber		Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaber		OHG bzw. KG	
		insgesamt		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	305	1 349	250	926	35	241	.	.
1	Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	48	28 622	—	—	—	—	—	—
2	Verarb. Gewerbe	4 838	106 661	3 003	14 854	282	1 555	80	13 654
3	Baugewerbe	2 863	27 229	1 603	7 065	128	720	.	.
4	Handel	10 307	61 359	8 069	23 654	418	1 626	138	3 188
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung <sup>3)</sup>	1 272	8 581	945	3 241	46	.	14	189
6	Kreditinstitute, Ver- sicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	1 342	11 750	1 174	1 974	33	.	3	.
7	Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. fr. Berufen <sup>5)</sup>	13 766	66 483	11 574	38 243	996	6 151	29	476
<b>0 — 7</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>34 741</b>	<b>312 034</b>	<b>26 618</b>	<b>89 957</b>	<b>1 938</b>	<b>10 602</b>	<b>287</b>	<b>18 085</b>

1) Z.B.: eingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.- 2) Bei der AZ "Aus Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei", da zum Erhebungsbereich der AZ nur "Gewerbliche  
3) Einschließlich WZ 607 "Postscheck- u. Postsparkassenämter".- 4) ohne WZ 607 "Postscheck- u. Postsparkassenämter", die in der AZ unter WZ 517 "Deutsche Bundespost" er-  
nicht erfasst wurden.

## 12. Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. Mai nach

Kreise	Unter- nehmen	Beschäftigte	
		ins- gesamt	weib- lich
Stadtverband Saarbrücken	2 528	27 488	10 894
Landkreis Merzig-Wadern	786	5 865	1 455
Landkreis Neunkirchen	1 070	9 062	2 902
Landkreis Saarlouis	1 465	10 678	3 425
Saarpfalz-Kreis	1 142	9 822	3 245
Landkreis St. Wendel	633	4 734	1 443
<b>SAARLAND</b>	<b>7 624</b>	<b>67 649</b>	<b>23 364</b>

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

am 25. Mai 1987 nach Rechtsformen  
 abteilungen  
 0 — 7)

GmbH & Co. KG		GmbH		AG bzw. KGAA		Eingetragene Genossenschaften		Unternehmen mit sonstigen privaten Rechtsformen <sup>1)</sup>		Unternehmen von Körperschaften, An- stalten od. Stiftungen des öffentl. Rechts	
Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte
—	—	15	155	—	—	.	.	.	.	—	—
—	—	.	1 192	.	.	—	—	—	—	33	.
87	7 381	1 369	61 810	6	7 217	3	.	5	14	3	.
71	3 059	1 037	16 095	—	—	—	—	.	.	.	.
129	13 119	1 535	18 987	7	582	6	120	.	.	.	.
17	408	239	3 507	.	985	.	—	5	.	—	—
—	—	.	379	.	1 610	44	2 400	—	—	16	5 011
43	2 868	995	16 759	5	.	9	.	105	777	10	.
<b>347</b>	<b>26 835</b>	<b>5 256</b>	<b>118 884</b>	<b>43</b>	<b>37 098</b>	<b>65</b>	<b>2 843</b>	<b>122</b>	<b>834</b>	<b>65</b>	<b>6 896</b>

Gärtnerei, gewerbl. Tierhaltung, — Zucht u. Pflege, Hochsee- und Küstenfischerei" sowie "Dienstleistungen auf der Land-, Forst- und Fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe" zählen. fällt werden. - 5) Ohne WZ 71198 "Privatquartiere" (d.h. Beherbergungsstätten, die nicht erlaubnispflichtig sind, da sie über weniger als neun Betten verfügen), die durch die AZ

## 1987 sowie Lohn- und Gehaltsumme 1986 Kreisen

Von den Beschäftigten sind						Löhne u. Gehälter	
tätige Inhaber		unbezahlt mithelfende Familienangehörige		Arbeitnehmer		ins- gesamt	je Arbeitnehmer
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	1986	
						1 000 DM	DM
1 843	370	443	333	25 202	10 191	581503	23 074
669	87	185	145	5 011	1 223	124556	24 856
840	142	239	194	7 983	2 566	189997	23 800
1 070	178	306	246	9 302	3 001	225309	24 222
927	180	248	185	8 647	2 880	222455	25 726
542	93	189	139	4 003	1 211	94575	23 626
<b>5 891</b>	<b>1 050</b>	<b>1 610</b>	<b>1 242</b>	<b>60 148</b>	<b>21 072</b>	<b>1 438 395</b>	<b>23 914</b>

### 13. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dez. 1988 und 1989

Wirtschaftsbereich	1988		1989	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
<b>Aktiengesellschaften</b>				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	904 250	5	904 250
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	324 250	4	324 250
Steinkohlenbergbau	1	580 000	1	580 000
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>8</b>	<b>289 578</b>	<b>11</b>	<b>825 790</b>
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	21 271	1	21 271
Feinkeramik	1	70 224	1	105 336
Eisen- und Stahlerzeugung	2	183 500	4	683 500
Maschinenbau	1	400	1	400
Feinmechanik und Optik	1	1 333	2	1 933
Brauereien	1	2 850	1	2 850
Übriges Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1	10 000	1	10 500
<b>Produzierendes Gewerbe zusammen</b>	<b>13</b>	<b>1 193 828</b>	<b>16</b>	<b>1 730 040</b>
<b>Handel</b>	<b>6</b>	<b>24 900</b>	<b>7</b>	<b>25 000</b>
Großhandel	6	24 900	6	24 900
Einzelhandel	—	—	1	100
<b>Verkehr</b>	<b>3</b>	<b>15 525</b>	<b>3</b>	<b>15 525</b>
Straßenverkehr	3	15 525	3	15 525
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>11</b>	<b>97 756</b>	<b>11</b>	<b>115 443</b>
Kreditinstitute	3	57 438	3	59 125
Versicherungsgewerbe	8	40 318	8	56 318
<b>Dienstleistungsgewerbe</b>	<b>5</b>	<b>180 477</b>	<b>7</b>	<b>179 537</b>
Beteiligungsgesellschaften	2	166 600	4	167 000
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	—	—	1	100
Vermögensverwaltung	1	4 650	1	4 960
Sonstige Dienstleistungen	2	9 227	1	7 477
<b>INSGESAMT</b>	<b>38</b>	<b>1 512 486</b>	<b>44</b>	<b>2 065 545</b>
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25	1 450	30	1 725
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	19	369 807	24	417 157
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	13	347 407	18	394 757
Steinkohlenbergbau	3	2 300	3	2 300
Bergbauliche Tiefbohrung, Schachtbau	3	20 100	3	20 100
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 433</b>	<b>1 500 555</b>	<b>1 498</b>	<b>1 240 447</b>
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	35	142 360	40	143 111
Herstellung von Kunststoff- u. Gummiwaren	49	54 200	48	54 490
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	97	25 543	102	19 973
Metallerzeugung und -bearbeitung	155	722 793	161	453 692
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Eintr.	405	370 701	427	391 078
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren	216	43 660	220	45 324
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	224	84 349	238	77 580
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	53	20 226	56	20 676
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	199	36 723	206	34 523
<b>Baugewerbe</b>	<b>1 077</b>	<b>107 455</b>	<b>1 101</b>	<b>110 473</b>
<b>Produzierendes Gewerbe zusammen</b>	<b>2 529</b>	<b>1 977 817</b>	<b>2 623</b>	<b>1 768 077</b>
<b>Handel</b>	<b>2 155</b>	<b>357 861</b>	<b>2 235</b>	<b>411 277</b>
Großhandel, Handelsvermittlung	1 141	282 341	1 168	331 923
Einzelhandel	1 014	75 520	1 067	79 354
<b>Verkehr</b>	<b>305</b>	<b>47 195</b>	<b>325</b>	<b>55 088</b>
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	204	26 158	221	33 528
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	101	21 037	104	21 560
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>84</b>	<b>13 376</b>	<b>89</b>	<b>13 676</b>
Kreditinstitute	4	7 356	4	7 356
Versicherungsgewerbe	2	100	3	150
Sonstige Finanzierungsinstitute	78	5 920	82	6 170
<b>Dienstleistungsgewerbe</b>	<b>1 766</b>	<b>560 960</b>	<b>1 863</b>	<b>1 144 142</b>
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	181	11 966	185	12 165
Wohnungsunternehmen	105	69 047	107	68 576
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	221	59 321	225	326 711
Beteiligungsgesellschaften	364	170 805	387	187 065
Inkassobüros, sonstige Vermögensverwaltungen	62	70 392	66	342 392
Sonstige Dienstleistungen	833	179 429	893	207 233
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 864</b>	<b>2 958 659</b>	<b>7 165</b>	<b>3 393 985</b>



# XII. Produzierendes Gewerbe

## Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), die Wirtschaftsabteilungen

1. Energie- und Wasserversorgung, Bergbau,
2. Verarbeitendes Gewerbe,
3. Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

## A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

### Begriffserläuterungen

#### Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftsabteilungen. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschnidegrenze "10 und mehr Beschäftigte":

- 2512 — Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 — Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 — Herstellung von Transportbeton,
- 6816 — Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a.n.g.,
- 6825 — Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 — Talgsmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 — Fischverarbeitung,
- 6872 — Mälzerei,
- 6873 — Alkoholbrennerei,
- 6875 — Herstellung von Spirituosen,
- 6879 — Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 — Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 — Säge- und Hobelwerke — werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m<sup>3</sup> Rundholz erfaßt.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe, die unter der Abschnidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

**Unternehmen:** Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

**Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

## XII. Produzierendes Gewerbe

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

**Bruttolohn- und -gehaltssumme:** Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

**Inlandsumsatz:** Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost und West) sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

**Auslandsumsatz:** Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

**Heizölverbrauch:** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

**Kohleverbrauch:** Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gicacal./t.

**Gasverbrauch:** Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorengas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> umgerechnet.

**Stromverbrauch:** Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

**Bruttoanlageinvestitionen:** Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

**Produktion:** Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung – jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer – und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

### Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1985 gewichtet.

**Systematische Gliederung:** Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

**XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe**

**1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes  
nach Wirtschaftsabteilungen, -hauptgruppen und -zweigen 1983 bis 1989**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
		Anzahl						
	<b>Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>29 697</b>	<b>28 868</b>	<b>28 804</b>	<b>28 728</b>	<b>27 943</b>	<b>26 564</b>	<b>25 357</b>
10	dav.: Energie- u. Wasserversorgung	4 092	4 050	4 115	4 207	4 128	3 987	3 941
21	Bergbau	25 605	24 818	24 689	24 521	23 815	22 577	21 416
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>117 642</b>	<b>114 976</b>	<b>115 111</b>	<b>114 804</b>	<b>111 707</b>	<b>111 668</b>	<b>114 565</b>
	<b>Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe</b>	<b>39 591</b>	<b>36 917</b>	<b>35 953</b>	<b>34 105</b>	<b>31 103</b>	<b>30 666</b>	<b>31 756</b>
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 475	1 390	1 365	1 308	1 286	1 276	1 279
27	Eisenschaffende Industrie	24 304	22 259	21 364	20 130	17 229	16 525	17 066
29	Gießerei	3 905	3 789	3 786	3 929	3 916	4 152	4 388
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1 872	1 817	1 859	2 100	1 979	2 020	2 092
40	Chemische Industrie	1 383	1 292	1 354	1 345	1 283	1 220	1 190
53	Holzbearbeitung	854	845	840	815	814	820	857
59	Gummiverarbeitung	4 213	4 137	4 159	4 187	4 285	4 334	4 406
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>53 250</b>	<b>53 630</b>	<b>55 720</b>	<b>58 208</b>	<b>58 694</b>	<b>59 354</b>	<b>61 171</b>
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 340	2 333	2 375	2 403	2 307	2 324	2 363
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	1 947	1 947	2 126	2 719	2 797	2 802	3 005
31	Stahl- und Leichtmetallbau	8 968	8 506	8 371	8 319	7 949	7 450	7 390
32	Maschinenbau	11 774	11 471	11 920	12 291	12 243	12 268	13 220
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	17 670	17 884	18 882	19 566	20 104	20 895	20 965
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 530	7 643	7 867	8 305	8 702	8 655	8 874
38	Herstellung von EBM-Waren	2 643	3 178	3 463	3 807	3 686	3 986	4 250
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>16 956</b>	<b>16 643</b>	<b>16 050</b>	<b>15 093</b>	<b>14 668</b>	<b>14 481</b>	<b>14 357</b>
51	dar.: Feinkeramik	6 803	6 449	6 018	5 490	.	.	.
52	Herstellung u. Verarbeitung von Glas	601	587	521	251	252	258	277
54	Holzverarbeitung	1 505	1 476	1 325	1 088	982	934	971
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 230	2 366	2 457	2 417	.	.	2 551
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 287	1 235	1 372	1 541	1 717	1 938	2 052
64	Bekleidungsgewerbe	3 187	3 172	3 079	3 029	2 853	2 753	2 413
	<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>	<b>7 845</b>	<b>7 786</b>	<b>7 388</b>	<b>7 398</b>	<b>7 242</b>	<b>7 167</b>	<b>7 281</b>
68	dar.: Ernährungsgewerbe	.	.	.	7 398	7 242	7 167	7 281
	<b>Baugewerbe</b>	<b>16 893</b>	<b>16 484</b>	<b>15 039</b>	<b>13 537</b>	<b>13 030</b>	<b>13 049</b>	<b>13 564</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>13 489</b>	<b>13 024</b>	<b>11 704</b>	<b>10 454</b>	<b>10 240</b>	<b>10 290</b>	<b>10 715</b>
72	dar.: Hoch- und Tiefbau	11 610	11 133	9 900	8 828	8 710	8 624	8 922
73	Spezialbau	525	594	634	596	595	707	738
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	375	371	351	313	285	300	336
75	Zimmerei, Dachdeckerei	979	926	819	717	650	659	719
	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>3 404</b>	<b>3 460</b>	<b>3 335</b>	<b>3 083</b>	<b>2 790</b>	<b>2 759</b>	<b>2 849</b>
76	dar.: Bauinstallation	2 308	2 330	2 234	2 084	1 995	1 938	1 987
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>164 232</b>	<b>160 328</b>	<b>158 954</b>	<b>157 069</b>	<b>152 680</b>	<b>151 281</b>	<b>153 486</b>

## XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

## 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989

*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme		Gesamtumsatz	
			ins- gesamt	dar.: Arbeiter		ins- gesamt	dar.: Löhne	ins- gesamt	dar.: Ausland
		Anzahl			1 000	1 000 DM			
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei<sup>1)</sup></b>	<b>20</b>	<b>21 416</b>	<b>17 106</b>	<b>23 939</b>	<b>1 129 849</b>	<b>786 660</b>	<b>3 208 580</b>	<b>123 323</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>585</b>	<b>114 565</b>	<b>88 684</b>	<b>145 397</b>	<b>5 266 840</b>	<b>3 727 536</b>	<b>26 851 377</b>	<b>10 017 972</b>
	<b>Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe</b>	<b>116</b>	<b>31 756</b>	<b>25 185</b>	<b>41 697</b>	<b>1 549 091</b>	<b>1 137 400</b>	<b>8 093 110</b>	<b>3 086 847</b>
22	dar.: Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	50	1 279	921	1 776	59 027	37 151	267 247	22 409
27	Eisenschaffende Industrie	7	17 066	13 629	22 927	865 596	653 192	4 969 494	1 989 543
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	1	.	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	10	4 388	3 757	5 811	195 656	151 415	813 706	277 650
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	6	2 092	1 780	2 804	101 288	82 811	466 228	212 860
40	Chemische Industrie	19	1 190	636	1 142	58 062	24 184	425 289	60 692
53	Holzbearbeitung	10	857	648	1 092	42 318	28 530	199 947	57 687
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6	4 406	3 477	5 606	205 741	147 517	782 005	433 458
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>298</b>	<b>61 171</b>	<b>48 282</b>	<b>78 461</b>	<b>2 920 012</b>	<b>2 105 010</b>	<b>14 934 784</b>	<b>6 162 750</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5	2 363	1 949	2 988	102 493	79 409	470 712	139 396
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredl., Härtung	14	3 005	2 456	4 058	130 784	99 543	506 018	64 648
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	55	7 390	5 751	10 682	374 630	265 584	1 084 331	174 690
32	Maschinenbau	88	13 220	9 357	16 120	644 534	406 713	2 085 237	645 889
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	55	20 965	17 869	27 457	1 062 609	850 246	8 428 676	4 806 784
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	44	8 874	6 477	9 965	381 091	233 764	1 441 804	186 177
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	961	746	1 327	35 247	24 303	102 767	6 800
38	Herstellung v. EBM-Waren	23	4 250	3 588	5 706	183 178	142 842	792 406	137 651
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	3	143	89	158	5 446	2 606	22 833	715
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>109</b>	<b>14 357</b>	<b>10 524</b>	<b>16 923</b>	<b>548 334</b>	<b>338 790</b>	<b>2 072 538</b>	<b>646 784</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	377	290	477	9 750	6 390	29 242	7 094
51	Feinkeramik	2	.	.	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	6	277	202	362	11 235	7 165	89 792	24 344
54	Holzverarbeitung	23	971	712	1 237	36 836	24 399	141 917	19 434
56	Papier- u. Pappeverarb.	4	216	175	274	7 049	4 685	35 000	7 817
57	Druckerei, Vervielfältigung	18	2 551	1 421	2 325	132 783	60 031	379 196	77 137
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	16	2 052	1 506	2 486	85 719	53 465	464 070	180 284
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	3	149	115	116	2 854	1 893	9 023	209
63	Textilgewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	31	2 413	2 053	3 068	58 818	44 627	161 179	30 678
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	.	.	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgew.</b>	<b>62</b>	<b>7 281</b>	<b>4 693</b>	<b>8 316</b>	<b>249 403</b>	<b>146 336</b>	<b>1 750 945</b>	<b>121 591</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	18	716	520	965	19 676	14 667	76 246	193
6831	Molkerei, Käserei	1	.	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	10	2 046	970	1 940	67 415	31 842	486 083	19 107
6871	Brauerei	6	1 502	922	1 943	74 869	41 320	432 260	19 479
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>605</b>	<b>135 981</b>	<b>105 790</b>	<b>169 336</b>	<b>6 396 689</b>	<b>4 514 196</b>	<b>30 059 957</b>	<b>10 141 295</b>

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Koks-kohlenbeihilfe erfaßt.

### 3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1985	1986	1987	1988	1989
		Anzahl				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>24 689</b>	<b>24 521</b>	<b>23 815</b>	<b>22 577</b>	<b>21 416</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>115 111</b>	<b>114 804</b>	<b>111 707</b>	<b>111 668</b>	<b>114 565</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	35 953	34 105	31 103	30 666	31 756
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	—	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 365	1 308	1 286	1 276	1 279
27	Eisenschaffende Industrie	21 364	20 130	17 229	16 525	17 066
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	.
29	Gießerei	3 786	3 929	3 916	4 152	4 388
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1 859	2 100	1 979	2 020	2 092
40	Chemische Industrie	1 354	1 345	1 283	1 220	1 190
53	Holzbearbeitung	840	815	814	820	857
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	4 159	4 187	4 285	4 334	4 406
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>55 720</b>	<b>58 208</b>	<b>58 694</b>	<b>59 354</b>	<b>61 171</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 375	2 403	2 307	2 324	2 363
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	2 126	2 719	2 797	2 802	3 005
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	8 371	8 319	7 949	7 450	7 390
32	Maschinenbau	11 920	12 291	12 243	12 268	13 220
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	18 882	19 566	20 104	20 895	20 965
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 867	8 305	8 702	8 655	8 874
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	803	.	961
38	Herstellung v. EBM-Waren	3 463	3 807	3 686	3 986	4 250
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	103	.	143
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>16 050</b>	<b>15 093</b>	<b>14 668</b>	<b>14 481</b>	<b>14 357</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	354	357	369	362	377
51	Feinkeramik	6 018	5 490	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	521	251	252	258	277
54	Holzverarbeitung	1 335	1 088	982	934	971
56	Papier- u. Pappeverarb.	325	276	246	225	216
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 457	2 417	.	.	2 551
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 372	1 541	1 717	1 938	2 052
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	233	290	254	134	149
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	3 079	3 029	2 853	2 753	2 413
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>7 388</b>	<b>7 398</b>	<b>7 242</b>	<b>7 167</b>	<b>7 281</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	594	578	563	555	716
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	2 062	2 036	2 028	2 052	2 046
6871	Brauerei	1 637	1 617	1 549	1 463	1 502
69	Tabakverarbeitung	.	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>139 800</b>	<b>139 325</b>	<b>135 522</b>	<b>134 245</b>	<b>135 981</b>

#### 4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1985	1986	1987	1988	1989
		1 000 Stunden				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>30 182</b>	<b>30 233</b>	<b>28 209</b>	<b>25 519</b>	<b>23 939</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>146 917</b>	<b>144 004</b>	<b>140 844</b>	<b>141 736</b>	<b>145 397</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	46 686	42 517	39 657	40 336	41 697
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	—	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 790	1 791	1 793	1 769	1 776
27	Eisenschaffende Industrie	27 688	24 560	21 871	22 152	22 927
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	.
29	Gießerei	4 917	5 165	5 070	5 442	5 811
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 507	2 804	2 690	2 710	2 804
40	Chemische Industrie	1 353	1 324	1 275	1 197	1 142
53	Holzbearbeitung	1 113	1 080	1 037	1 053	1 092
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	5 884	5 458	5 559	5 591	5 606
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>72 700</b>	<b>75 185</b>	<b>75 187</b>	<b>75 784</b>	<b>78 461</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3 163	3 154	3 044	2 997	2 988
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 894	3 596	3 777	3 804	4 058
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	12 304	12 047	11 290	10 530	10 682
32	Maschinenbau	14 275	14 463	14 193	14 459	16 120
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	24 791	25 949	26 797	27 350	27 457
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 462	9 897	10 068	9 929	9 965
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	1 046	.	1 327
38	Herstellung v. EBM-Waren	4 867	5 021	4 872	5 390	5 706
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	100	.	158
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>19 094</b>	<b>17 833</b>	<b>17 423</b>	<b>17 112</b>	<b>16 923</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	478	476	485	446	477
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	691	318	314	321	362
54	Holzverarbeitung	1 745	1 399	1 259	1 187	1 237
56	Papier- u. Pappeverarb.	432	337	308	271	274
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	.	.	.	2 325
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 756	1 957	2 148	2 403	2 486
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	248	296	236	100	116
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungs Gewerbe	3 928	3 746	3 776	3 556	3 068
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>8 437</b>	<b>8 469</b>	<b>8 577</b>	<b>8 504</b>	<b>8 316</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	764	773	771	743	965
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	2 051	2 041	2 068	2 074	1 940
6871	Brauerei	2 011	2 011	1 977	1 909	1 943
69	Tabakverarbeitung	.	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>177 099</b>	<b>174 237</b>	<b>169 053</b>	<b>167 255</b>	<b>169 336</b>

**5. Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1985	1986	1987	1988	1989
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>1 174 024</b>	<b>1 215 753</b>	<b>1 196 714</b>	<b>1 154 460</b>	<b>1 129 849</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>4 570 183</b>	<b>4 685 710</b>	<b>4 722 936</b>	<b>4 922 252</b>	<b>5 266 840</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 505 307	1 430 766	1 392 301	1 434 319	1 549 091
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	—	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	54 545	52 905	54 494	56 301	59 027
27	Eisenschaffende Industrie	918 487	850 046	782 015	789 321	865 596
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	.
29	Gießerei	152 953	164 155	168 874	185 662	195 656
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	75 901	89 694	87 743	92 121	101 288
40	Chemische Industrie	57 700	60 492	62 021	60 734	58 062
53	Holzbearbeitung	35 148	35 359	36 225	39 682	42 318
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	157 194	166 075	187 577	196 160	205 741
3021	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	<b>2 323 127</b>	<b>2 514 310</b>	<b>2 590 120</b>	<b>2 722 751</b>	<b>2 920 012</b>
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	89 610	93 607	95 259	97 275	102 493
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	76 571	103 683	111 225	116 743	130 784
32	Maschinenbau	393 140	399 908	383 790	363 350	374 630
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	501 431	537 347	537 622	570 755	644 534
34	Schiffbau	816 704	883 470	937 190	1 013 953	1 062 609
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	—	—	—	—	—
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	293 601	323 583	346 643	358 749	381 091
38	Herstellung v. EBM-Waren	.	.	26 068	.	35 247
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	128 930	147 041	148 135	167 954	183 178
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>515 035</b>	<b>508 618</b>	<b>509 738</b>	<b>525 309</b>	<b>548 334</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	7 787	8 269	8 663	8 848	9 750
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	18 513	10 249	9 585	10 144	11 235
54	Holzverarbeitung	42 575	35 753	33 405	33 291	36 836
56	Papier- u. Pappeverarb.	9 252	7 984	7 558	7 127	7 049
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	.	.	.	132 783
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	49 257	58 370	69 079	79 914	85 719
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	5 455	6 416	5 422	2 490	2 854
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	65 704	64 872	64 025	64 810	58 818
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>226 714</b>	<b>232 016</b>	<b>230 777</b>	<b>239 873</b>	<b>249 403</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	14 619	13 973	14 551	15 374	19 676
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	61 088	61 840	64 393	67 400	67 415
6871	Brauerei	69 769	72 425	70 623	70 948	74 869
69	Tabakverarbeitung	.	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 744 207</b>	<b>5 901 463</b>	<b>5 919 650</b>	<b>6 076 712</b>	<b>6 396 689</b>

**6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1985	1986	1987	1988	1989
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei<sup>1)</sup></b>	<b>3 884 763</b>	<b>3 804 630</b>	<b>3 582 147</b>	<b>3 692 343</b>	<b>3 208 580</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>22 484 962</b>	<b>22 726 958</b>	<b>22 708 455</b>	<b>24 706 308</b>	<b>26 851 377</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	8 253 155	7 399 538	6 790 622	7 269 893	8 093 110
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	—	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	236 560	226 249	226 277	248 615	267 247
27	Eisenschaffende Industrie	4 941 304	4 591 406	4 085 938	4 440 239	4 969 494
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	.
29	Gießerei	607 779	732 291	689 963	723 182	813 706
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahtzeugnissen	372 494	435 703	373 969	414 315	466 228
40	Chemische Industrie	502 646	451 828	437 080	415 956	425 289
53	Holzbearbeitung	170 625	174 282	173 262	177 044	199 947
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	713 474	729 830	738 313	786 283	782 005
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>10 850 968</b>	<b>11 900 666</b>	<b>12 469 276</b>	<b>13 740 181</b>	<b>14 934 784</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	399 103	382 376	370 664	421 617	470 712
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	249 645	342 112	317 705	379 011	506 018
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	906 254	1 137 534	1 067 109	1 147 151	1 084 331
32	Maschinenbau	1 575 528	1 648 235	1 546 261	1 733 802	2 085 237
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	6 041 446	6 510 044	7 154 845	7 897 231	8 428 676
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 051 691	1 149 265	1 297 000	1 377 160	1 441 804
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	92 527	.	102 767
38	Herstellung v. EBM-Waren	529 037	632 846	604 452	647 232	792 406
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	18 713	.	22 833
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>1 711 962</b>	<b>1 739 043</b>	<b>1 780 254</b>	<b>1 953 681</b>	<b>2 072 538</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	24 374	24 522	27 453	28 731	29 242
51	Feinkeramik	587 372	576 310	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	60 177	64 228	70 566	74 650	89 792
54	Holzverarbeitung	138 083	126 980	121 478	122 962	141 917
56	Papier- u. Pappeverarb.	41 268	34 287	32 850	31 059	35 000
57	Druckerei, Vervielfältigung	292 702	324 479	.	.	379 196
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	274 951	297 371	358 802	431 228	464 070
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	14 041	20 414	19 431	8 472	9 023
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	189 041	175 724	163 378	183 805	161 179
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>1 668 877</b>	<b>1 687 711</b>	<b>1 668 303</b>	<b>1 742 553</b>	<b>1 750 945</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	52 315	58 053	62 433	61 499	76 246
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	520 430	490 001	472 628	469 436	486 083
6871	Brauerei	392 506	397 489	407 400	391 156	432 260
69	Tabakverarbeitung	.	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>26 369 725</b>	<b>26 531 588</b>	<b>26 290 602</b>	<b>28 398 651</b>	<b>30 059 957</b>

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Kokskohlenbeiträge erfaßt.



**7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1985	1986	1987	1988	1989
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei<sup>1)</sup></b>	<b>220 549</b>	<b>157 877</b>	<b>128 007</b>	<b>155 857</b>	<b>123 323</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>8 775 034</b>	<b>8 228 576</b>	<b>8 065 114</b>	<b>9 128 180</b>	<b>10 017 972</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	3 284 003	2 698 854	2 384 397	2 818 026	3 086 847
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	—	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	9 311	9 573	15 240	18 510	22 409
27	Eisenschaffende Industrie	2 135 034	1 726 058	1 427 342	1 788 281	1 989 543
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	.
29	Gießerei	236 177	242 837	231 134	263 365	277 650
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	175 834	190 259	186 864	193 580	212 860
40	Chemische Industrie	79 896	62 103	54 381	45 756	60 692
53	Holzbearbeitung	52 174	49 146	43 050	48 842	57 687
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	370 189	398 807	406 024	443 814	433 458
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>4 861 220</b>	<b>4 889 866</b>	<b>5 042 114</b>	<b>5 582 045</b>	<b>6 162 750</b>
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	122 915	99 498	100 987	124 188	139 396
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	36 492	51 136	54 632	60 736	64 648
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	183 453	257 077	193 728	186 484	174 690
32	Maschinenbau	579 941	550 266	466 993	553 930	645 889
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3 636 685	3 577 360	3 843 367	4 360 512	4 806 784
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	203 063	222 701	251 500	162 723	186 177
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	6 650	.	6 800
38	Herstellung v. EBM-Waren	92 826	125 455	124 036	126 515	137 651
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	321	.	715
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>526 460</b>	<b>547 101</b>	<b>554 386</b>	<b>618 254</b>	<b>646 784</b>
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	6 026	6 009	7 047	7 392	7 094
51	Feinkeramik	253 280	241 788	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	14 226	14 069	15 572	19 905	24 344
54	Holzverarbeitung	18 364	21 157	15 846	16 421	19 434
56	Papier- u. Pappeverarb.	8 182	8 760	8 678	8 461	7 817
57	Druckerei, Vervielfältigung	52 013	63 733	.	.	77 137
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	117 167	123 366	143 139	170 640	180 284
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	2 052	2 258	1 428	197	209
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	22 093	19 642	20 848	32 759	30 678
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>103 351</b>	<b>92 755</b>	<b>84 217</b>	<b>109 855</b>	<b>121 591</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	1 007	1 257	1 507	520	193
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	6 706	7 065	9 045	11 991	19 107
6871	Brauerei	23 691	21 957	19 770	19 541	18 497
69	Tabakverarbeitung	.	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>8 995 583</b>	<b>8 386 453</b>	<b>8 193 121</b>	<b>9 284 037</b>	<b>10 141 295</b>

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Koksbeihilfe erfaßt.

**8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1989**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins- gesamt
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
		Anzahl							
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>20</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>54</b>	<b>251</b>	<b>112</b>	<b>71</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>585</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	31	39	14	13	6	5	8	116
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	—	1	—	—	—	—	2
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	22	22	4	2	—	—	—	50
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	1	—	2	4	7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	1	—	—	—	—	—	1
29	Gießerei	—	—	1	5	2	—	2	10
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	1	—	2	1	2	—	6
40	Chemische Industrie	2	8	6	2	1	—	—	19
53	Holzbearbeitung	6	2	—	—	2	—	—	10
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	—	2	1	—	—	1	2	6
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>15</b>	<b>128</b>	<b>60</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>300</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	—	2	—	1	1	—	1	5
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	—	3	7	—	2	1	1	14
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	2	28	12	3	5	2	2	54
32	Maschinenbau	2	35	18	14	12	6	1	88
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	5	28	7	9	1	—	5	55
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3	17	8	7	6	4	2	47
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	2	7	1	—	—	1	—	11
38	Herstellung v. EBM-Waren	1	6	6	4	5	—	1	23
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	2	1	—	—	—	—	3
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>3</b>	<b>52</b>	<b>27</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>107</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	2	—	—	1	—	—	3
51	Feinkeramik	—	—	—	—	—	—	2	2
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	4	2	—	—	—	—	6
54	Holzverarbeitung	1	15	5	2	—	—	—	23
56	Papier- u. Pappeverarb.	—	3	—	1	—	—	—	4
57	Druckerei, Vervielfältigung	1	5	8	3	—	—	1	18
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	—	6	1	6	2	1	—	16
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	2	1	—	—	—	—	3
63	Textilgewerbe	—	—	—	2	—	—	—	2
64	Bekleidungsgewerbe	1	14	10	1	2	1	—	29
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	1	—	—	—	—	—	1
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>5</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>62</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	2	13	2	1	—	—	—	18
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	1	—	—	—	1
6853	Fleischwarenindustrie	—	1	3	2	3	1	—	10
6871	Brauerei	—	3	1	—	1	—	1	6
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>60</b>	<b>252</b>	<b>113</b>	<b>72</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>33</b>	<b>605</b>

### 9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1987 bis 1989

*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Wirtschaftshauptgruppe <b>INSGESAMT</b>	Sept.	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins- gesamt
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 und mehr	
<b>Betriebe</b>									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	<b>1987</b>	32	38	10	12	8	5	7	112
	<b>1988</b>	32	40	11	14	6	5	7	115
	<b>1989</b>	31	39	14	13	6	5	8	116
Investitionsgüter prod. Gewerbe	<b>1987</b>	11	120	54	39	34	13	12	283
	<b>1988</b>	9	128	54	37	32	14	12	286
	<b>1989</b>	15	128	60	38	32	14	13	300
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	<b>1987</b>	6	58	22	19	3	2	3	113
	<b>1988</b>	2	55	26	17	4	2	3	109
	<b>1989</b>	3	52	27	15	5	2	3	107
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	<b>1987</b>	3	29	13	4	5	3	1	58
	<b>1988</b>	2	31	9	5	5	2	2	56
	<b>1989</b>	5	32	11	5	5	2	2	62
<b>Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT</b>	<b>1987</b>	<b>52</b>	<b>245</b>	<b>99</b>	<b>74</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>566</b>
	<b>1988</b>	<b>45</b>	<b>254</b>	<b>100</b>	<b>73</b>	<b>47</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>566</b>
	<b>1989</b>	<b>54</b>	<b>251</b>	<b>112</b>	<b>71</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>585</b>
<b>Beschäftigte</b>									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	<b>1987</b>	229	1 210	637	1 673	2 091	3 789	21 258	30 887
	<b>1988</b>	245	1 197	729	2 131	1 715	3 711	21 238	30 966
	<b>1989</b>	252	1 252	930	2 084	1 817	3 826	21 958	32 119
Investitionsgüter prod. Gewerbe	<b>1987</b>	141	3 822	3 807	5 560	10 666	9 354	26 280	59 630
	<b>1988</b>	134	4 238	3 910	5 317	9 809	9 936	26 898	60 242
	<b>1989</b>	235	4 221	4 203	5 328	10 072	9 888	28 215	62 162
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	<b>1987</b>	94	2 041	1 490	2 583	770	.	.	14 772
	<b>1988</b>	.	1 774	1 744	2 438	977	.	6 236	14 427
	<b>1989</b>	41	1 734	1 928	2 128	1 216	.	.	14 438
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	<b>1987</b>	32	985	989	615	1 398	.	.	7 583
	<b>1988</b>	.	1 065	678	738	1 426	.	.	7 599
	<b>1989</b>	75	1 030	783	695	1 480	.	.	7 471
<b>Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT</b>	<b>1987</b>	<b>496</b>	<b>8 058</b>	<b>6 923</b>	<b>10 431</b>	<b>14 925</b>	<b>16 542</b>	<b>55 497</b>	<b>112 872</b>
	<b>1988</b>	<b>435</b>	<b>8 274</b>	<b>7 061</b>	<b>10 624</b>	<b>13 927</b>	<b>15 953</b>	<b>56 960</b>	<b>113 234</b>
	<b>1989</b>	<b>603</b>	<b>8 237</b>	<b>7 844</b>	<b>10 235</b>	<b>14 585</b>	<b>15 898</b>	<b>58 788</b>	<b>116 190</b>
<b>GESAMTUMSATZ IN 1 000 DM</b>									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	<b>1987</b>	8 065	23 787	12 547	33 066	50 059	56 645	398 870	583 039
	<b>1988</b>	10 364	23 541	18 487	58 268	34 493	58 332	467 922	671 407
	<b>1989</b>	10 637	33 593	24 561	58 452	35 756	61 025	461 181	685 205
Investitionsgüter prod. Gewerbe	<b>1987</b>	1 605	49 933	53 688	76 825	115 888	94 297	728 117	1 120 353
	<b>1988</b>	1 328	54 468	53 057	90 968	123 359	101 071	714 133	1 138 384
	<b>1989</b>	3 630	57 295	58 665	90 340	122 948	97 498	868 616	1 298 992
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	<b>1987</b>	1 279	21 076	15 414	36 172	8 149	.	.	165 894
	<b>1988</b>	.	19 805	17 573	36 778	10 790	.	68 782	170 402
	<b>1989</b>	281	20 951	18 773	31 324	16 104	.	.	180 421
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	<b>1987</b>	4 366	20 105	20 007	19 221	27 714	.	.	149 299
	<b>1988</b>	.	21 097	13 189	23 977	32 448	.	.	155 898
	<b>1989</b>	5 081	20 597	14 175	23 997	29 941	.	.	147 904
<b>Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT</b>	<b>1987</b>	<b>15 315</b>	<b>114 901</b>	<b>101 656</b>	<b>165 284</b>	<b>201 810</b>	<b>202 261</b>	<b>1 217 358</b>	<b>2 018 585</b>
	<b>1988</b>	<b>17 413</b>	<b>118 911</b>	<b>102 306</b>	<b>209 991</b>	<b>201 090</b>	<b>185 810</b>	<b>1 300 570</b>	<b>2 136 091</b>
	<b>1989</b>	<b>19 629</b>	<b>132 436</b>	<b>116 174</b>	<b>204 113</b>	<b>204 749</b>	<b>188 557</b>	<b>1 446 864</b>	<b>2 312 522</b>

# 10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1985 bis 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz <sup>1)</sup>	
				insgesamt	darunter Bruttolohn- summe	insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000	1 000 DM		Mio. DM	
Stadtverband Saarbrücken							
1985	210	57 674	70 059	2 451 115	1 648 107	9 471,4	1 869,6
1986	212	56 998	68 268	2 489 788	1 663 465	9 068,0	1 604,6
1987	208	54 723	65 786	2 482 362	1 651 267	9 018,4	1 682,9
1988	211	54 018	64 438	2 533 176	1 686 393	9 880,0	2 087,7
1989	211	53 638	63 893	2 629 055	1 752 800	9 898,8	2 224,0
Landkreis Merzig-Wadern							
1985	40	10 842	13 558	379 846	268 869	1 301,6	460,8
1986	39	10 583	13 098	393 539	279 434	1 320,0	463,1
1987	40	10 381	12 882	400 038	280 792	1 351,3	448,3
1988	40	10 144	12 614	404 349	283 042	1 392,4	458,4
1989	40	10 233	12 903	426 257	298 466	1 522,9	492,0
Landkreis Neunkirchen							
1985	64	11 690	14 663	466 219	333 773	2 346,2	566,4
1986	61	11 741	14 670	484 108	348 987	2 430,9	516,8
1987	65	11 742	14 651	493 585	353 652	2 443,6	539,7
1988	66	11 573	14 260	500 861	355 724	2 493,5	511,8
1989	73	12 040	14 744	533 613	377 152	2 633,0	564,4
Landkreis Saarlouis							
1985	110	29 758	39 870	1 309 001	977 914	8 647,1	4 563,9
1986	110	29 693	39 624	1 336 068	1 007 324	8 971,5	4 266,8
1987	115	28 886	38 220	1 314 440	987 044	8 772,6	3 962,6
1988	110	28 628	37 738	1 349 996	1 018 143	9 312,9	4 358,9
1989	116	28 890	38 110	1 415 446	1 077 272	10 013,5	4 828,1
Saarpfalz-Kreis							
1985	111	23 669	30 975	940 809	670 218	3 938,2	1 503,9
1986	116	24 088	30 753	993 640	704 139	4 054,3	1 508,4
1987	115	23 575	29 837	1 016 253	718 770	4 031,3	1 526,2
1988	114	23 562	30 396	1 063 874	761 635	4 555,9	1 833,0
1989	117	24 483	31 559	1 147 424	829 473	5 095,3	1 985,7
Landkreis St. Wendel							
1985	51	6 167	7 974	197 217	149 895	665,3	31,0
1986	48	6 222	7 824	204 320	152 909	686,9	26,8
1987	46	6 215	7 677	212 972	157 240	673,4	33,4
1988	46	6 320	7 809	224 456	165 440	763,8	34,2
1989	48	6 697	8 127	244 894	179 033	896,5	47,1
SAARLAND							
1985	586	139 800	177 099	5 744 207	4 048 776	26 369,7	8 995,6
1986	586	139 325	174 237	5 901 463	4 156 258	26 531,6	8 386,5
1987	589	135 522	169 053	5 919 650	4 148 765	26 290,6	8 193,1
1988	587	134 245	167 255	6 076 712	4 270 377	28 398,7	9 284,0
1989	605	135 981	169 336	6 396 689	4 514 196	30 060,0	10 141,3

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Koksbeihilfe erfaßt.

# 11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1988 und 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftshauptgruppe INSGESAMT	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz <sup>1)</sup>	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Anzahl				1 000 DM	
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>						
Bergbau	12	12	16 915	16 225	2 716 281	2 273 847
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	27	28	12 023	12 316	2 634 540	2 945 846
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	113	110	18 835	18 993	3 430 522	3 572 882
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	39	40	4 368	4 287	509 682	527 331
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	20	21	1 877	1 817	588 972	578 891
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	211	211	54 018	53 638	9 879 997	9 898 797
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12	10	2 907	2 895	449 710	461 803
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14	16	1 439	1 575	198 771	260 696
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11	11	5 637	5 596	707 508	761 652
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	3	161	167	36 451	38 772
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	40	40	10 144	10 233	1 392 440	1 522 923
<b>Landkreis Neunkirchen</b>						
Bergbau	2	2	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7	8	1 560	1 642	505 485	559 258
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	36	41	5 409	5 620	1 236 403	1 330 179
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15	14	1 649	1 728	350 603	365 291
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6	8	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	66	73	11 573	12 040	2 493 546	2 632 965
<b>Landkreis Saarlouis</b>						
Bergbau	4	4	.	2 790	.	728 799
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29	30	8 337	8 780	2 458 946	2 743 066
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	48	51	13 669	13 778	5 464 054	5 887 035
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16	18	1 277	1 235	204 035	231 870
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	13	13	.	2 307	.	422 696
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	110	116	28 628	28 890	9 312 893	10 013 466
<b>Saarpfalz-Kreis</b>						
Bergbau	3	2	318	.	16 088	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	25	27	5 594	5 873	1 189 734	1 348 417
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	54	57	15 142	16 059	2 768 698	3 132 463
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	21	20	930	907	134 169	136 909
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	11	11	1 578	.	447 242	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	114	117	23 562	24 483	4 555 931	5 095 335
<b>Landkreis St. Wendel</b>						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	15	13	245	250	31 478	34 720
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	21	23	4 860	5 146	641 733	751 529
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	7	6	620	604	47 684	49 485
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	6	595	697	42 949	60 737
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	46	48	6 320	6 697	763 844	896 471
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>						
Bergbau	21	20	22 577	21 416	3 692 343	3 208 580
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	115	116	30 666	31 756	7 269 893	8 093 110
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	286	298	59 354	61 171	13 740 181	14 934 784
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	109	109	14 481	14 357	1 953 681	2 072 538
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	56	62	7 167	7 281	1 742 553	1 750 945
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	587	605	134 245	135 981	28 398 651	30 059 957

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Koks- und Kohlenbeihilfe erfaßt.

# 12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Steinkohle	Steinkohlenkoks	Braunkohlenbriketts	Heizöl			Gasverbrauch
					leicht	schwer	insgesamt	
Tonnen								1 000 m³
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Briketherstellung, Kokerei</b>	<b>2 349 133</b>	<b>148</b>	<b>—</b>	<b>23 187</b>	<b>7 727</b>	<b>30 914</b>	<b>292 929</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>473 265</b>	<b>1 869 761</b>	<b>6 499</b>	<b>35 490</b>	<b>57 903</b>	<b>93 393</b>	<b>597 146</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	471 910	1 860 399	6 499	11 997	52 477	64 474	430 696
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	—	—	—	3 785	1 342	5 127	7 773
27	Eisenschaffende Industrie	464 305	1 692 949	—	481	24 551	25 032	382 649
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	—	167 450	17	512	7 957	8 469	12 284
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	—	—	478	—	478	11 221
40	Chemische Industrie	—	—	—	5 095	271	5 366	11 835
53	Holzbearbeitung	7 605	—	6 482	440	3 324	3 764	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	—	—	—	290	15 032	15 322	4 189
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>194</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>16 399</b>	<b>447</b>	<b>16 846</b>	<b>67 001</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	—	—	—	467	—	467	21 182
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	—	—	—	3 436	—	3 436	14 822
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	4	—	—	2 227	6	2 233	2 196
32	Maschinenbau	—	—	—	4 153	8	4 161	7 114
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	—	—	—	3 030	433	3 463	13 861
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	190	—	—	1 070	—	1 070	2 113
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	80	—	80	10
38	Herstellung v. EBM-Waren	—	—	—	1 924	—	1 924	5 703
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	—	—	12	—	12	—
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 014</b>	<b>3 276</b>	<b>6 290</b>	<b>83 455</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	43	113	156	—
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	—	—	94	3 160	3 254	124
54	Holzverarbeitung	—	—	—	133	—	133	—
56	Papier- u. Pappeverarb.	—	—	—	295	—	295	11
57	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	207	—	207	164
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	—	—	—	1 228	—	1 228	4 961
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	—	—	100	—	100	—
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	—	—	—	706	3	709	566
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>1 161</b>	<b>9 362</b>	<b>—</b>	<b>4 080</b>	<b>1 703</b>	<b>5 783</b>	<b>15 994</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	—	—	—	913	12	925	668
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	446	—	—	562	—	562	3 367
6871	Brauerei	715	9 362	—	556	—	556	4 262
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 822 398</b>	<b>1 869 909</b>	<b>6 499</b>	<b>58 677</b>	<b>65 630</b>	<b>124 307</b>	<b>890 075</b>

### 13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1989

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	an andere Betriebe	
		1 000 kWh					
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>30 712</b>	<b>1 090 206</b>	<b>5 671 030</b>	<b>3 751 592</b>	<b>1 448 440</b>	<b>1 591 916</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 232 622</b>	<b>183 672</b>	<b>198 365</b>	<b>477</b>	<b>124 480</b>	<b>3 489 702</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	2 241 362	166 879	185 857	169	121 067	2 472 862
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	30 164	391	492	—	21	31 026
27	Eisenschaffende Industrie	1 465 679	—	184 773	—	121 046	1 529 406
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	223 833	—	—	—	—	223 833
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	110 542	6 434	—	—	—	116 976
40	Chemische Industrie	209 557	154 834	592	169	—	364 814
53	Holzbearbeitung	54 559	363	—	—	—	54 922
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	145 981	—	—	—	—	145 981
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>658 466</b>	<b>16 301</b>	<b>2 907</b>	<b>—</b>	<b>3 369</b>	<b>674 305</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	73 849	—	—	—	—	73 849
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	33 313	9 278	—	—	—	42 591
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	22 967	1 514	—	—	—	24 481
32	Maschinenbau	107 447	149	14	—	3 185	104 425
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	313 685	—	2 893	—	184	316 394
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	54 933	—	—	—	—	54 933
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	963	—	—	—	—	963
38	Herstellung v. EBM-Waren	51 094	5 360	—	—	—	56 454
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	215	—	—	—	—	215
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>246 708</b>	<b>492</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>247 200</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 470	—	—	—	—	1 470
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	4 043	—	—	—	—	4 043
54	Holzverarbeitung	4 192	—	—	—	—	4 192
56	Papier- u. Pappeverarb.	1 600	—	—	—	—	1 600
57	Druckerei, Vervielfältigung	17 155	—	—	—	—	17 155
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	91 178	492	—	—	—	91 670
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	172	—	—	—	—	172
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungs-gewerbe	4 720	—	—	—	—	4 720
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>86 086</b>	<b>—</b>	<b>9 601</b>	<b>308</b>	<b>44</b>	<b>95 335</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	5 197	—	—	—	—	5 197
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	16 807	—	—	—	—	16 807
6871	Brauerei	19 086	—	9 293	—	44	28 335
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 263 334</b>	<b>1 273 878</b>	<b>5 869 395</b>	<b>3 752 069</b>	<b>1 572 920</b>	<b>5 081 618</b>

## XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

# 14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1987

*Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*

Sypro- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	ins- gesamt
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	21	17	23 696	3 582 147	82 012	2 139	186 924	271 075
	Verarbeitendes Gewerbe	559	490	112 865	22 555 158	155 722	3 965	891 195	1 050 882
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	107	84	30 834	6 703 671	18 158	1 364	163 915	183 437
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	—	—	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	52	30	1 313	224 119	1 164	530	11 533	13 227
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	16 892	4 085 938	7 069	48	51 825	58 942
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	8	8	3 911	613 533	6 484	636	45 330	52 450
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	5	5	.	.	.	—	.	.
40	Chemische Industrie	18	18	1 280	437 080	1 857	—	11 266	13 123
53	Holzbearbeitung	5	4	774	167 969	102	126	5 851	6 079
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	7	7	4 374	738 313	523	25	24 191	24 739
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	283	257	59 671	12 465 796	108 740	1 504	587 577	697 821
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5	4	2 315	370 663	7 160	51	35 865	43 076
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	15	13	2 831	317 705	18 096	—	19 200	37 296
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	52	42	8 133	1 066 436	17 079	1	20 568	37 648
32	Maschinenbau	80	76	12 421	1 543 457	26 250	951	117 849	145 050
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	54	50	20 514	7 154 844	27 723	—	302 181	329 904
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	41	38	8 835	1 296 999	2 878	501	50 438	53 817
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	9	.	.	.	—	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	23	23	3 700	604 453	8 874	—	35 447	44 321
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	3	2	.	.	—	—	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	113	96	14 789	1 780 255	18 935	682	65 954	85 571
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	389	27 453	136	65	1 756	1 957
51	Feinkeramik	2	2	5 226	573 099	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	5	5	263	70 568	424	—	1 952	2 376
54	Holzverarbeitung	23	20	999	121 478	2 644	518	2 478	5 640
56	Papier- u. Pappeverarb.	5	5	243	32 851	807	—	4 561	5 368
57	Druckerei, Vervielfältigung	19	19	2 459	325 690	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	16	14	1 784	358 802	2 655	—	19 450	22 105
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	3	231	19 431	—	—	169	169
63	Textilgewerbe	2	2	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	33	22	2 856	163 379	51	60	1 031	1 142
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	—	—	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	56	53	7 571	1 605 436	9 889	415	73 749	84 053
6818	dar.: H.v. Backwaren	14	12	570	62 434	603	—	3 967	4 570
6831	Molkerei, Käserei	2	1	.	.	.	—	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	10	10	2 034	472 627	3 713	—	7 551	11 264
6871	Brauerei	7	7	1 570	404 144	1 465	408	40 592	42 465
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	580	507	136 561	26 137 305	237 734	6 104	1 078 119	1 321 957



# 15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1988

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Sypro-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	mit Investitionen			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung	insgesamt
2111	Steinkohlenbergbau, Briketherstellung, Kokerei	21	17	22 260	3 692 344	59 912	5 384	232 980	298 276
	Verarbeitendes Gewerbe	558	494	113 225	24 623 639	121 185	4 875	872 574	998 634
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	108	87	30 931	7 261 930	21 215	1 441	208 858	231 514
22	dar.: Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	50	33	1 297	246 181	501	429	17 892	18 822
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	16 734	4 440 239	1 517	118	72 595	74 230
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	9	9	4 151	723 182	.	.	.	.
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	6	6	2 049	414 315	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	18	17	1 235	415 956	742	—	15 049	15 791
53	Holzbearbeitung	6	4	795	171 516	421	45	13 861	14 327
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	7	6	4 345	786 284	5 562	—	29 038	34 600
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	288	264	60 271	13 728 414	74 502	2 669	502 049	579 220
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5	4	2 313	421 617	459	99	14 923	15 481
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	12	11	2 896	379 011	4 214	—	21 889	26 103
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	53	44	7 541	1 136 597	2 357	384	18 417	21 158
32	Maschinenbau	85	81	12 503	1 729 710	17 642	756	97 346	115 744
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	54	50	20 987	7 897 230	31 435	1 430	233 788	266 653
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	42	39	8 854	1 380 041	2 248	—	48 149	50 397
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	10	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	24	23	4 185	647 233	10 797	—	54 872	65 669
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2	2	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	106	93	14 427	1 952 430	8 518	—	79 622	88 140
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	369	28 731	327	—	2 876	3 203
51	Feinkeramik	2	2	5 000	634 642	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	5	5	266	74 651	31	—	4 973	5 004
54	Holzverarbeitung	21	21	922	122 961	624	—	2 378	3 002
56	Papier- u. Pappeverarb.	4	3	224	31 059	.	.	.	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	19	18	2 533	357 315	271	—	12 346	12 617
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	16	13	1 982	431 228	2 413	—	14 221	16 634
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	3	3	122	8 472	220	—	333	553
63	Textilgewerbe	2	2	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	30	22	2 681	182 554	—	—	1 866	1 866
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	56	50	7 596	1 680 865	16 950	765	82 045	99 760
6818	dar.: H.v. Backwaren	14	10	574	61 500	7 568	—	9 589	17 157
6831	Molkerei, Käseerei	2	1	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	10	9	2 083	469 436	1 209	393	9 340	10 942
6871	Brauerei	6	6	1 500	391 157	4 226	342	36 508	41 076
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	579	511	135 485	28 315 983	181 097	10 259	1 105 554	1 296 910

# 16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1988 und 1989

Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	Betriebe		Beschäftigte		Monatsumsatz (September)		Jahresumsatz	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1987	1988
		Anzahl				1 000 DM			
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikket- herstellung, Kokerei</b>	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>314</b>	<b>323</b>	<b>2 539</b>	<b>2 696</b>	<b>37 055</b>	<b>39 606</b>	<b>393 122</b>	<b>411 109</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	69	77	499	608	8 791	9 875	84 760	103 573
22	dav.: Mineralölverarbeitung	1	—	.	—	.	—	.	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	21	19	129	116	1 935	1 842	18 783	16 896
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	3	4	.	.	.	.	.	.
3015/30	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	7	11	42	121	381	1 386	3 654	10 393
40	Chemische Industrie	24	26	211	215	5 095	4 886	49 058	55 868
53	Holzbearbeitung	7	9	20	33	213	355	2 199	3 636
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	5	7	50	77	384	751	3 898	10 657
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>115</b>	<b>116</b>	<b>1 055</b>	<b>1 020</b>	<b>13 096</b>	<b>13 560</b>	<b>145 559</b>	<b>142 997</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3	3	40	50	508	495	5 940	6 154
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredl., Härtung	8	9	84	98	1 104	1 124	9 712	11 568
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	21	16	166	105	1 221	876	12 741	8 195
32	Maschinenbau	28	27	304	286	5 412	3 620	55 567	45 921
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1	3	.	12	.	96	.	1 168
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	20	24	166	196	1 606	3 389	19 928	26 992
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	8	7	64	43	1 026	511	12 939	6 578
38	Herstellung v. EBM-Waren	24	22	223	197	2 114	2 736	28 437	30 307
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2	5	.	33	.	712	.	6 115
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>101</b>	<b>103</b>	<b>790</b>	<b>862</b>	<b>7 201</b>	<b>8 297</b>	<b>74 901</b>	<b>78 185</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	2	1	.	.	.	.	.	.
51	Feinkeramik	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	1	1	.	.	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	13	13	57	69	475	666	4 119	4 754
56	Papier- u. Pappeverarb.	5	8	56	66	1 291	1 270	11 011	12 623
57	Druckerei, Vervielfältigung	35	32	241	240	2 203	2 813	26 852	24 485
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	19	21	161	174	1 299	1 755	15 749	17 690
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	4	44	49	336	263	1 883	3 542
63	Textilgewerbe	4	2	24	.	137	.	923	.
64	Bekleidungsgewerbe	18	21	175	245	1 203	1 390	11 741	13 491
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgew.</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>195</b>	<b>206</b>	<b>7 968</b>	<b>7 874</b>	<b>87 902</b>	<b>86 354</b>
6818	dav.: H.v. Backwaren	—	—	—	—	—	—	—	—
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	1	1	.	.	.	.	.	.
6871	Brauerei	1	1	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>314</b>	<b>323</b>	<b>2 539</b>	<b>2 696</b>	<b>37 055</b>	<b>39 606</b>	<b>393 122</b>	<b>411 109</b>

**XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe**

**17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe\*)  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989**

**1985 = 100**

*kalendermonatlich*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1985	1986	1987	1988	1989
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	100,0	98,9	98,2	102,3	101,8
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>86,01</b>	<b>100,0</b>	<b>97,4</b>	<b>98,2</b>	<b>103,4</b>	<b>108,6</b>
2111	Bergbau	17,99	100,0	96,7	97,5	90,5	87,5
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>68,02</b>	<b>100,0</b>	<b>97,5</b>	<b>98,4</b>	<b>106,8</b>	<b>114,1</b>
	<b>Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe</b>	<b>24,41</b>	<b>100,0</b>	<b>91,6</b>	<b>88,3</b>	<b>98,2</b>	<b>100,2</b>
25	dar.: Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden	0,99	100,0	91,7	102,5	103,7	109,9
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	100,0	91,2	84,0	99,8	100,6
29	Eisen- u. Stahlgießerei	2,27	100,0	118,2	112,7	109,8	119,2
301	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1,84	100,0	98,1	101,1	113,6	121,0
40	Chemische Industrie	1,63	100,0	98,4	97,9	93,0	95,3
53	Holzbearbeitung	0,51	100,0	107,9	106,7	112,5	111,1
59	Gummiverarbeitung	2,43	100,0	97,1	103,0	109,7	107,1
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>32,95</b>	<b>100,0</b>	<b>101,4</b>	<b>106,4</b>	<b>115,4</b>	<b>128,2</b>
302	dar.: Stahlverformung	2,93	100,0	94,7	96,3	105,8	123,8
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	4,30	100,0	93,7	92,7	94,9	94,7
32	Maschinenbau	7,49	100,0	101,6	102,6	101,0	123,7
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	100,0	99,6	112,4	129,0	139,2
36	Elektrotechnik	4,25	100,0	112,2	118,0	131,8	143,3
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	100,0	112,8	105,5	112,2	131,1
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>6,25</b>	<b>100,0</b>	<b>98,8</b>	<b>97,0</b>	<b>97,3</b>	<b>99,8</b>
52	dar.: Herstellung u. Verarbeitung von Hohlglas	0,27	100,0	69,7	66,1	67,6	74,8
54	Holzverarbeitung	0,58	100,0	95,7	90,0	94,1	101,2
57	Druckerei	0,72	100,0	108,6	107,2	115,1	118,7
58	Herstellung v. Kunststoffwaren	0,54	100,0	111,0	130,3	149,6	157,0
64	Bekleidungsgewerbe	0,68	100,0	92,4	85,4	92,8	78,5
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>4,41</b>	<b>100,0</b>	<b>99,8</b>	<b>100,4</b>	<b>103,9</b>	<b>106,1</b>
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	100,0	97,1	99,5	101,9	102,4
6871	Brauerei	1,59	100,0	99,3	96,3	98,4	98,2
	<b>Baugewerbe</b>	<b>6,67</b>	<b>100,0</b>	<b>100,3</b>	<b>99,3</b>	<b>102,6</b>	<b>110,9</b>
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	100,0	100,7	102,2	105,9	116,7
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	100,0	99,5	91,0	93,5	94,6
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>100,00</b>	<b>100,0</b>	<b>97,9</b>	<b>98,5</b>	<b>103,1</b>	<b>107,9</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

**18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe\*)  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

1985 = 100

kalendermonatlich

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewicht- tung	1986	1987	1988	1989
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	— 1,1	— 0,7	+ 4,2	— 0,5
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>86,01</b>	<b>2,6</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>+ 5,0</b>
2111	Bergbau	17,99	— 3,3	+ 0,8	— 7,2	— 3,4
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>68,02</b>	<b>— 2,5</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 8,5</b>	<b>+ 6,9</b>
	<b>Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe</b>	<b>24,41</b>	<b>— 8,4</b>	<b>— 3,6</b>	<b>+ 11,2</b>	<b>+ 2,0</b>
25	dar.: Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden	0,99	— 8,3	+ 11,8	+ 1,1	+ 6,0
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	— 8,8	— 7,9	+ 18,8	+ 0,8
29	Eisen- u. Stahlgießerei	2,27	+ 18,2	— 4,7	— 2,5	+ 8,5
301	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1,84	— 1,9	+ 3,1	+ 12,4	+ 6,5
40	Chemische Industrie	1,63	— 1,6	— 0,5	— 5,1	+ 2,5
53	Holzbearbeitung	0,51	+ 7,9	— 1,1	+ 5,5	— 1,3
59	Gummiverarbeitung	2,43	— 2,9	+ 6,1	+ 6,6	— 2,4
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>32,95</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>+ 8,4</b>	<b>+ 11,1</b>
302	dar.: Stahlverformung	2,93	— 5,3	+ 1,7	+ 9,9	+ 17,0
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	4,30	— 6,3	— 1,1	+ 2,3	— 0,2
32	Maschinenbau	7,49	+ 1,6	+ 1,0	— 1,5	+ 22,5
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	— 0,4	+ 12,9	+ 14,8	+ 7,9
36	Elektrotechnik	4,25	+ 12,2	+ 5,2	+ 11,7	+ 8,7
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	+ 12,8	— 6,5	+ 6,3	+ 16,8
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>6,25</b>	<b>— 1,2</b>	<b>— 1,8</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 2,6</b>
52	dar.: Herstellung u. Verarbeitung von Hohlglas	0,27	— 30,3	— 5,2	+ 2,4	+ 10,6
54	Holzverarbeitung	0,58	— 4,3	— 6,0	+ 4,6	+ 7,6
57	Druckerei	0,72	+ 8,6	— 1,3	+ 7,4	+ 3,1
58	Herstellung v. Kunststoffwaren	0,54	+ 11,0	+ 17,4	+ 14,8	+ 4,9
64	Bekleidungsindustrie	0,68	— 7,6	— 7,6	+ 8,6	— 15,4
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>4,41</b>	<b>— 0,2</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>+ 2,1</b>
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	— 2,9	+ 2,5	+ 2,4	+ 0,5
6871	Brauerei	1,59	— 0,7	— 3,0	+ 2,2	— 0,2
	<b>Baugewerbe</b>	<b>6,67</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>— 1,0</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>+ 8,0</b>
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	+ 0,7	+ 1,5	+ 3,6	+ 10,2
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	— 0,5	— 8,5	+ 2,7	+ 1,2
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>100,00</b>	<b>— 2,1</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 4,7</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

# 19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1988 und 1989

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1988		1989	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
25	Steine und Erden	1 000 DM	.	192 957	.	211 694
2511	Natursteine	1 000 t	1 574	16 476	1 913	20 063
251123	Straßenschotter aus sonstigen Natursteinen	1 000 t	937	8 106	.	.
251611	Bausand und Baukies (ohne Kies für den Wegebau)	1 000 t	988	11 129	982	11 315
2528	Eisenhüttenschlacken	1 000 t	1 170	8 492	1 158	8 787
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	17 867	.	16 811
2554	Betonzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	14 762	.	18 433
2557	Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	253	28 621	254	30 485
255734	Bordsteine	t	36 813	4 985	41 286	4 245
255737	Betonpflastersteine	t	156 721	12 648	150 691	12 248
255740	Fertigteile für Kläranlagen u.ä.	t	19 465	5 056	23 723	9 012
27	Eisen und Stahl	1 000 DM	.	3 121 079	.	3 597 080
29	Gießereierzeugnisse	1 000 DM	.	575 262	.	670 289
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	538 142	.	625 031
2912, 13	Eisenguß	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	262 583	513 680	274 526	593 683
30	Erzeugn. d. Ziehereien, Kaltwalzw. u. d. Stahlverform.	1 000 DM	.	1 131 285	.	1 300 334
301	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	517 931	.	580 492
3015	Kalt gezogener Draht	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	98 027	135 675	100 986	151 441
3017	Drahterzeugnisse	t	150 376	266 908	158 481	289 904
302	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	603 907	.	705 835
3021	Gesenk- und Freiformschmiedestücke	t	88 845	363 765	97 861	395 059
3024	Ketten aus Stahl und NE-Metall	t	.	.	—	—
3025	Schrauben, Norm- und Fasson drehteile aus Stahl u. NE-Metallen	t	26 119	111 958	28 846	147 395
3029	Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	44 163	.	56 615
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 000 DM	.	707 945	.	687 333
3111	Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	149 462	.	102 715
3111123	Skelettkonstruktionen ohne Dach	t	27 548	124 650	25 240	91 471
3111163	Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	1 733	7 472	1 055	5 612
3111513	Maste und Türme aus Stahl	t	.	.	.	.
3117	Erzeugnisse für den Grubenausbau	t	.	.	9 874	24 768
3119	Bauelemente aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	121 646	.	133 282
3119103	Tore und Türen aus Stahl	t	.	.	.	.
3119104	Tore und Türen aus Leichtmetall	t	.	.	.	.
3119204	Fenster aus gewalzten Profilen aus Leichtmetall	t	3 522	49 696	3 872	54 424
311961, 65, 80	Andere Konstruktionen aus gewalzten Profilen aus Stahl	t	1 696	4 256	1 429	3 744
3155	Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	25 921	83 478	18 103	64 044
3155413, 4	Behälter für Anlagen der chemischen Industrie aus Stahl	t	2 908	37 743	2 808	33 346
3156	Rohrleitungen	t	5 458	37 578	5 967	39 705
3199	Baustellenarbeiten	1 000 DM	.	258 339	.	301 069
319911	an Fertigteilbauten aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	9 209	.	20 543
319912	an Hochbaukonstruktionen aus Stahl- u. Leichtmetall	1 000 DM	.	118 545	.	141 925
319916	an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	3 504	.	2 694
319956	an Rohrleitungen	1 000 DM	.	109 373	.	113 660
32	Maschinenbauerzeugnisse	1 000 DM	.	1 694 547	.	2 166 037
3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	.	2 483	.	4 102
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	.	8 162	.	8 227
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	.	33 608	.	47 398
3218	Maschinen u. Präzisionswerkz. f. Metall- u. Werkstoffbearb.	t	.	112 050	.	150 920
3232	Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	.	109 412	.	134 267
3234	Flüssigkeitspumpen	t	.	56 633	.	59 784
3235	Maschinen f. d. Be- u. Verarb. v. Kautschuk u. Kunststoff	t	.	20 503	.	27 540
3236	Baummaschinen	t	.	14 224	.	.
3254	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	.	87 179	.	107 464
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken	t	.	16 874	.	10 369
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	.	111 533	.	143 702
3272	Armaturen	t	.	316 280	.	362 089
3275	Geräte f. ölhdraulische Anlagen u. pneumat. Steuerungen	t	.	199 613	.	225 030
3295	Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	45 183	.	59 324
3297	Montage von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	46 817	.	60 772

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

noch: **19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1988 und 1989**

**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung**

*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1988		1989	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
<b>33</b>	<b>Straßenfahrzeuge</b>	1 000 DM	.	<b>6 958 446</b>	.	<b>7 738 398</b>
333	Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für Kraftwagen u. -motoren	1 000 DM	.	2 317 618	.	2 446 973
3395	Reparaturen an Kraftwagen und -teilen	1 000 DM	.	190 947	.	185 118
<b>36</b>	<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>1 058 458</b>	.	<b>1 137 270</b>
361	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	1 000 DM	.	157 567	.	157 085
3622	Niederspannungsschaltgeräte unter 1 000 V	1 000 DM	.	31 247	.	41 379
3623	Installationsgeräte bis 1 000 V	1 000 DM	.	198 553	.	217 311
363	Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	1 000 DM	.	301 038	.	311 378
364	Elektrische Leuchten und Lampen	Stück	.	.	8 207	7 328 945
366	Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	1 000 DM	.	11 968	.	18 798
367	Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und Einrichtungen	1 000 DM	.	8 789	.	16 545
3695	Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	43 597	.	44 769
3697	Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	102 535	.	105 326
<b>37</b>	<b>Feinmechanische und optische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>107 216</b>	.	<b>94 455</b>
3767	Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	1 000 DM	.	19 780	.	11 851
<b>38</b>	<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>	1 000 DM	.	<b>660 040</b>	.	<b>811 013</b>
3842	Geräte u. Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtschaft, Gewerbe und Verkehr	1 000 DM	.	49 630	.	54 788
3843	Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- und anderen Baubedarf	1 000 DM	.	161 708	.	193 096
384323, 24	Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	t	92 147	122 028	104 734	140 453
3845	Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren	1 000 DM	.	38 513	.	45 502
388	Metallwaren und Metallkurzwaren	1 000 DM	.	.	.	.
<b>39</b>	<b>Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u.ä.</b>	1 000 DM	.	<b>25 514</b>	.	<b>25 790</b>
<b>40</b>	<b>Chemische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>384 343</b>	.	<b>410 176</b>
<b>41</b>	<b>Anorganische Grundstoffe</b>	1 000 DM	.	<b>99 176</b>	.	<b>87 889</b>
<b>42</b>	<b>Organische Grundstoffe und Chemikalien</b>	1 000 DM	.	<b>11 462</b>	.	<b>10 163</b>
4211	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	—	—	—	—
4224	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	—	—	—	—
<b>43</b>	<b>Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel</b>	1 000 DM	.	<b>28 262</b>	.	.
4311	Einnährstoffdünger	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	.	.	.	.
<b>44</b>	<b>Kunststoffe und synthetischer Kautschuk</b>	1 000 DM	.	<b>57 764</b>	.	.
<b>46</b>	<b>Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>18 602</b>	.	<b>28 572</b>
4641	Lacke, Öl- und Leimfarben, Spachtel	t	4 755	17 629	4 632	27 693
464111	Alkydharzlacke	t	955	4 531	1 133	7 599
464116	Metallisch pigmentierte Anstrichstoffe	t	272	1 628	162	1 150
464161	Dispersionsfarben für die Verwendung im Innenbereich	t	1 881	2 163	965	1 328
464162	Dispersionsfarben für die Verwendung an Außenflächen	t	716	1 812	487	1 310
464500	Verdünnungen	t	317	973	284	879
<b>47</b>	<b>Pharmazeutische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>126 622</b>	.	<b>142 373</b>
<b>52</b>	<b>Glas und Glaswaren</b>	1 000 DM	.	<b>42 351</b>	.	<b>44 813</b>
<b>53</b>	<b>Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz</b>	1 000 DM	.	<b>130 037</b>	.	<b>131 842</b>
5316	Schnittholz	m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	30 873	8 343	36 075	10 964
531610	Nadelschnittholz	m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	15 533	5 304	21 880	7 896
531650	Laubschnittholz	m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	15 340	3 039	14 195	3 068
<b>54</b>	<b>Holzwaren</b>	1 000 DM	.	<b>128 165</b>	.	<b>146 660</b>
5411	Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	42 519	.	44 330
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	1 000 DM	.	22 506	.	24 554
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	49 197	.	62 680
542630	Ladeneinrichtungen aus Holz	1 000 DM	.	38 244	.	44 407
542660	Wandverkleidungen aus Holz	1 000 DM	.	.	.	.
542680	Andere Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	10 253	.	16 897

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

noch: **19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes 1988 und 1989**

**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1988		1989	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
56	Papier- und Pappwaren	1 000 DM	.	28 209	.	40 662
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe, Displays, Etuis u.ä.	t	6 996	25 246	7 151	26 254
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 000 DM	.	267 754	.	279 171
5711	Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	1 000 DM	.	32 926	.	32 711
571113	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Hochdruck	1 000 DM	.	13 401	.	14 503
571114	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	19 525	.	18 208
5712	Kataloge und Werbedrucksachen	1 000 DM	.	89 469	.	89 675
5713	Bücher und Broschüren	1 000 DM	.	22 005	.	25 499
5714	Zeitungen	1 000 DM	.	80 236	.	79 914
5715	Zeitschriften	1 000 DM	.	6 566	.	5 678
5716	Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen	1 000 DM	.	—	.	—
571904	Andere Druckereierzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	35 437	.	44 046
58	Kunststofferzeugnisse	1 000 DM	.	411 426	.	445 976
581	Halbzeug aus Kunststoff	1 000 DM	.	229 186	.	240 918
582	Einzelteile aus Kunststoff (ohne Bauelemente)	t	.	113 428	.	130 700
583	Bauelemente aus Kunststoff	1 000 DM	.	29 927	.	36 897
584	Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	t	.	17 330	.	18 507
585	Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	1 000 DM	.	18 285	.	14 667
59	Gummiwaren	1 000 DM	.	782 292	.	799 364
62	Lederwaren und Schuhe	1 000 DM	.	7 888	.	7 586
64	Bekleidung	1 000 DM	.	188 064	.	180 682
6411	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	95 095	.	87 748
641121-29	Herrensakkos aus Wolle und anderem Material	Stück	256 536	34 251	254 663	34 360
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	37 392	.	35 688
641221, 29	Damenröcke aus Baumwolle und anderem Material	Stück	211 395	4 879	139 785	3 529
641241-49	Damenblusen a. Baumwolle, Synthetik u. and. Material	Stück	448 322	8 611	425 158	9 859
6413	Kinderoberbekleidung	1 000 DM	.	9 836	.	10 922
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)	1 000 DM	.	27 057	.	17 587
6421	Herrenoberhemden aus Baumwolle und anderem Material	Stück	173 454	7 285	132 425	4 620
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 000 DM	.	1 290 942	.	1 274 761
6811	Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	t	78 501	45 789	68 954	36 749
681112	Weizenmehl und -schrot	t	.	.	49 553	.
681117	Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke darunter zum Absatz bestimmt	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
6818	Backwaren	1 000 DM	.	93 177	.	116 815
681821	Weizenbrot	t	4 213	8 139	4 955	9 886
681823	Roggenbrot	t	9 056	13 640	11 883	18 202
681825	Schrot- und Vollkornbrot	t	506	1 152	854	1 800
681827, 29	Kleingebäck und andere Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	.	15 899	.	25 020
681851	Kuchen und Torten	1 000 DM	.	9 072	.	11 068
6853	Fleisch und Fleischerzeugnisse	t	39 752	290 971	39 044	304 561
685311	Schweinefleisch, frisch	t	1 866	14 687	1 403	12 705
685314	Rindfleisch, frisch	t	1 222	12 984	1 030	11 980
685331	Rohwurst	t	3 043	27 726	2 704	25 965
685334	Brühwurst	t	18 720	131 756	18 731	142 778
685337	Kochwurst	t	3 830	25 446	3 707	26 384
685351	Wurstkonserven	t	1 183	5 537	1 449	6 780
685381	Schinken, geräuchert, getrocknet, gekocht	t	2 637	25 431	3 879	36 026
6871	Bier (einschließlich Nebenprodukte)	1 000 DM	.	281 499	.	288 729
687155	Vollbier 11-14 %, untergärig	1 000 hl	2 325	261 743	2 341	268 674
687191	Treber, naß	t	38 525	1 184	38 615	1 205
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 000 l	81 110	45 251	97 692	53 843
687951	Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	.	.	.	.
687981	Limonaden, koffeinhaltig	1 000 l	.	.	.	.
687985	Limonaden, fruchtsafthaltig	1 000 l	8 410	5 718	9 665	6 312
687989	Limonaden anderer Art	1 000 l	15 807	8 244	16 741	8 619

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

**20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1989***(ohne Privatgruben)***a) Förderung und Produktion**

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insgesamt Ende Dezember <sup>2)</sup>	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tat- sächliche Fördertage	Förderung <sup>1)</sup> je tat- sächlichem Fördertag	Jahresschichtleistung <sup>1)</sup>			Produktion insgesamt	Zechenkoks <sup>3)</sup>		Hüttenkoks Produktion
				Gruben- betriebe unter Tage	Berg- bauliche Betriebe			zusammen	darunter Schwel- koks	
	1 000 t		1 000 t	kg		1 000 t				
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	—	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	—	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	—	2 134,2
1983	9 998,4	237,00	42,2	4 592	3 677	1 967,1	2 650,7	1 182,8	—	1 467,9
1984	10 248,6	244,00	42,0	4 890	3 886	1 656,8	2 934,4	1 444,4	—	1 490,0
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 420,2	—	1 861,2
1986	10 428,0	247,00	42,2	4 930	3 911	1 403,5	2 986,5	1 374,6	—	1 611,9
1987	10 685,4	239,00	44,7	5 497	4 335	1 858,3	2 586,7	1 150,5	—	1 436,2
1988	9 916,9	233,01	42,6	5 660	4 507	1 661,7	.	1 084,2	—	.
1989	9 473,4	230,99	41,0	5 769	4 484	1 414,7	.	1 291,7	—	.

1) Monatsdurchschnitt.- 2) Ohne Schlammweiher.- 3) Einschließlich Lohnverkokung.

**b) Absatz**

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechen- selbst- verbrauch	Einsatz der Zechen- kokereien	Einsatz der Kraftwerke		Fremd- absatz	davon			
				für Fremd- energie	für Eigen- energie		Saarland	übriges Inland <sup>1)</sup>	Frankreich	andere Länder
1 000 t										
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1983	10 888,5	102,9	1 030,4	1 408,5	519,0	7 827,7	4 160,7	2 701,0	849,7	116,3
1984	11 291,0	85,2	1 058,3	1 228,4	561,4	8 357,7	4 749,8	2 623,1	815,0	169,8
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	1 317,7	586,7	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1986	11 260,2	54,0	1 112,6	1 160,2	491,0	8 442,4	4 649,7	3 466,1	287,8	38,8
1987	10 685,4	32,3	1 288,3	1 152,3	531,2	7 681,3	4 293,9	3 149,7	191,8	45,9
1988	10 425,2	33,2	1 112,6	936,8	424,9	7 918,1	4 580,6	3 025,7	236,0	75,9
1989	10 195,9	32,0	1 353,0	1 103,1	374,9	7 332,9	4 527,9	2 410,7	375,3	19,0

1) Einschließlich Absatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen.

**21. Produktion der eisenschaffenden Industrie \*) des Saarlandes 1965 bis 1989**

Jahr	Roheisen	Rohstahl <sup>1)</sup>				Walz- stahl- fertig- erzeug- nisse <sup>2)</sup>	Hochöfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas- Konverter	Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin- Öfen	Elektro- Öfen
			Thomas- und Oxygen- Stahl	Siemens- Martin- Stahl	Elektro- Stahl						
	1 000 t							in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	4 276,4	34,2	547,9	3 308,4	13	—	9	1	3
1983	3 433,7	3 782,2	3 254,9	—	527,3	2 690,2	9	—	4	—	3
1984	3 970,2	4 382,6	3 791,6	—	591,0	3 206,8	11	—	4	—	3
1985	4 257,2	4 665,7	4 075,3	—	590,4	3 526,7	10	—	4	—	3
1986	3 742,1	4 095,5	3 573,7	—	521,8	3 228,8	5	—	5	—	3
1987	3 626,1	4 003,0	3 441,8	—	561,2	2 977,6	5	—	5	—	2
1988	4 226,4	4 871,5	4 263,8	—	607,7	3 490,2	6	—	5	—	2
1989	4 142,5	4 850,0	4 221,8	—	628,2	3 476,8	5	—	4	—	2

\*) Quelle: Stat. Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf.- 1) Einschl. Flüssigstahl.- 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschl. Röhrenrund- u. -mehrkantstahl).



### B. Handwerk

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31. Mai 1963, am 31. März 1968 und am 31. März 1977 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf der Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1976 veröffentlicht.

#### **Begriffe:**

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), unabhängig vom Zahlungseingang, einschließlich des Eigenverbrauchs.

**1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977**

— Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977) —

**Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter		
		Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>	Volljahresmelder 1976		
					Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>
		Anzahl		Mio. DM	Anzahl		Mio. DM
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 698	26 140	1 931,7	3 524	25 286	1 904,9
	davon:						
20, 21	Chemisches Gewerbe, Kunststoff und Gummiwaren	27	214	18,7	26	198	.
22	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	288	907	33,1	283	891	.
28, 29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	Baugewerbe	2 180	22 414	1 251,0	2 025	21 297	1 196,3
	davon						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	Handel	572	4 686	654,5	557	4 569	647,3
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	20	1,4	4	20	1,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 126	8 520	121,5	1 077	8 322	119,6
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotograf. Gewerbe u. a. pers. Dienstleistungen	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
2 — 7	Handwerk insgesamt	7 580	61 780	3 960,1	7 187	59 494	3 869,5

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977.- 2) Gesamtumsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

## 2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen

— Ergebnisse der Handwerkszählungen —

**Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,  
die das ganze Jahr bestanden haben.**

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Veränderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Unternehmen							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	— 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	— 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	— 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	— 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	— 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
INSGESAMT	9 432	100,0	8 819	100,0	7 187	100,0	— 18,5
Tätige Personen <sup>1)</sup>							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	— 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	— 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	— 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	— 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
INSGESAMT	62 612	100,0	61 927	100,0	61 059	100,0	— 1,4
Umsatz in Mio. DM <sup>2)</sup>							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
INSGESAMT	1 702,6	100,0	2 049,2	100,0	4 242,0	100,0	+ 107,0

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976. - 2) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

### 3. Handwerksunternehmen, tätige Personen<sup>\*)</sup> und Umsatz<sup>\*\*)</sup> nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976

— Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 —

**Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,  
die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.**

STADTVERB. Landkreis <b>LAND</b>	Merkmal	Einheit	Zu- sammen	Davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau- gewerbe	Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- u. Leder- gewerbe	Nahrungs- mittel- gewerbe	Körper- pflege-, Reini- gungs- gewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- u. sonst. Gewerbe
SAARBRÜCKEN	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Pers.	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mio. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Pers.	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mio. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Pers.	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mio. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Pers.	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mio. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saar-Pfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Pers.	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mio. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Pers.	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mio. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
<b>SAARLAND</b>	Unternehmen	Anzahl	<b>7 187</b>	<b>1 553</b>	<b>1 891</b>	<b>679</b>	<b>442</b>	<b>1 388</b>	<b>1 043</b>	<b>191</b>
	Tätige Pers.	Anzahl	<b>61 059</b>	<b>17 383</b>	<b>17 731</b>	<b>4 328</b>	<b>1 536</b>	<b>9 785</b>	<b>9 008</b>	<b>1 288</b>
	Umsatz	Mio. DM	<b>3 869,5</b>	<b>913,9</b>	<b>1 326,4</b>	<b>284,3</b>	<b>78,7</b>	<b>1 016,7</b>	<b>171,9</b>	<b>77,7</b>

<sup>\*)</sup> Tätige Personen am 30.9.1976.- <sup>\*\*)</sup> Gesamtumsatz im Jahr 1976 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes  
nach Wirtschaftszweigen 1988 und 1989  
Meßziffern 1976 = 100**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsklasse	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1988	Vj. D. 1989	1989 gegen 1988 in %	Vj. D. 1988	Vj. D. 1989	1989 gegen 1988 in %
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>101,9</b>	<b>102,0</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>161,7</b>	<b>169,1</b>	<b>+ 4,6</b>
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	74,3	81,6	+ 9,8	130,7	152,4	+ 16,6
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	113,1	115,6	+ 2,2	224,3	231,9	+ 3,4
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	119,0	122,8	+ 3,2	236,1	244,1	+ 3,4
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	122,3	125,2	+ 2,4	231,7	257,3	+ 11,1
240	dar.: Herstellung von Stahl- und Leichtmetall- konstruktionen, Weichenbau	75,3	84,3	+ 12,0	141,8	183,8	+ 29,6
242	Maschinenbau	241,1	254,5	+ 5,6	466,8	581,6	+ 24,6
2491	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	108,3	102,8	— 5,1	228,8	225,7	— 1,4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	112,6	114,2	+ 1,4	180,1	168,5	— 6,5
250	dar.: Elektrotechnik	71,8	78,1	+ 8,8	108,9	133,1	+ 22,2
252	Feinmechanik, Optik	117,1	122,1	+ 4,2	201,9	171,2	— 15,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	74,3	73,5	— 1,0	127,8	138,8	+ 8,5
2611	dar.: Herstellung von Bauelementen aus Holz	65,1	64,6	— 0,7	109,8	117,9	+ 7,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	52,1	46,8	— 10,2	83,3	70,6	— 15,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	105,6	103,4	— 2,0	132,5	133,6	+ 0,9
284	dar.: Herstellung von Backwaren	105,4	107,3	+ 1,8	118,2	118,5	+ 0,2
2914	Fleischverarbeitung	106,2	98,7	— 7,1	140,7	142,4	+ 1,2
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>90,3</b>	<b>91,1</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>156,3</b>	<b>168,8</b>	<b>+ 7,9</b>
30	Bauhauptgewerbe	84,5	86,3	+ 2,2	142,2	162,2	+ 14,0
30010 -							
30085	dar.: Hoch- und Tiefbau o.a.S.	70,3	73,4	+ 4,4	119,3	135,8	+ 13,9
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	109,3	107,8	— 1,4	186,5	216,6	+ 16,2
308	Zimmerei, Dachdeckerei						
31	Ausbaugewerbe	97,6	97,1	— 0,5	175,6	177,7	+ 1,2
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	96,0	90,1	— 6,1	148,5	144,6	— 2,6
3103	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen						
3105	Elektroinstallation						
31624/7	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	98,2	103,4	+ 5,3	179,3	206,1	+ 14,9
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	86,6	83,4	— 3,8	206,8	179,5	— 13,2
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>102,2</b>	<b>106,5</b>	<b>+ 4,2</b>	<b>173,1</b>	<b>197,0</b>	<b>+ 13,8</b>
43	Einzelhandel	105,6	110,9	+ 5,0	179,6	206,9	+ 15,2
438	dar.: Einzelhandel mit Fahrzeugen	124,7	135,0	+ 8,3	239,5	287,2	+ 19,9
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>122,4</b>	<b>126,5</b>	<b>+ 3,3</b>	<b>148,0</b>	<b>155,7</b>	<b>+ 5,2</b>
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	88,5	87,3	— 1,4	135,8	140,5	+ 3,5
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	159,3	169,1	+ 6,2	171,6	185,1	+ 7,9
	<b>HANDWERK INSGESAMT</b>	<b>100,4</b>	<b>101,7</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>161,5</b>	<b>173,5</b>	<b>+ 7,4</b>

**5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes  
nach Gewerbebezweigen 1988 und 1989**  
**Meßziffern 1976 = 100**

Nr. der Systematik	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1988	Vj. D. 1989	1989 gegen 1988 in %	Vj. D. 1988	Vj. D. 1989	1989 gegen 1988 in %
<b>1</b>	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>88,2</b>	<b>90,9</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>156,0</b>	<b>172,4</b>	<b>+ 10,5</b>
101, 102, 107, 112	dar.: Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer, Straßenbauer, Brunnenbauer	71,9	75,3	+ 4,7	124,3	142,1	+ 14,3
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	92,6	94,8	+ 2,3	219,1	179,7	– 18,0
115	Maler und Lackierer	105,9	112,1	+ 5,8	212,0	234,1	+ 10,4
<b>2</b>	<b>Metallgewerbe</b>	<b>105,5</b>	<b>106,1</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>194,6</b>	<b>214,7</b>	<b>+ 10,3</b>
201	dar.: Metallbauer	112,9	119,6	+ 6,0	201,6	243,4	+ 20,8
204	Maschinenbaumechaniker	129,4	142,9	+ 10,4	251,7	313,7	+ 24,6
209	Kraftfahrzeugmechaniker	114,8	116,5	+ 1,5	234,5	261,8	+ 11,7
214, 215 216	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	97,9	93,0	– 5,0	151,3	152,7	+ 0,9
218	Elektroinstallateure	90,7	90,4	– 0,3	142,5	149,4	+ 4,8
222	Radio- und Fernsehtechniker	152,1	138,9	– 8,7	215,5	194,8	– 9,6
223	Uhrmacher	61,3	62,2	+ 1,5	110,1	114,8	+ 4,3
<b>3</b>	<b>Holzgewerbe</b>	<b>72,8</b>	<b>72,6</b>	<b>– 0,3</b>	<b>103,4</b>	<b>111,2</b>	<b>+ 7,6</b>
<b>4</b>	<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>	<b>56,9</b>	<b>48,6</b>	<b>– 14,5</b>	<b>82,9</b>	<b>68,4</b>	<b>– 17,5</b>
401, 402	dar.: Herren- und Damenschneider	37,4	28,6	– 23,5	55,0	28,6	– 47,9
413	Schuhmacher	79,1	64,7	– 18,2	146,4	98,9	– 32,4
418	Raumausstatter	46,3	45,2	– 2,3	59,4	60,8	+ 2,2
<b>5</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>111,9</b>	<b>111,4</b>	<b>– 0,5</b>	<b>140,7</b>	<b>143,9</b>	<b>+ 2,3</b>
501	dar.: Bäcker	108,2	110,0	+ 1,6	119,3	120,3	+ 0,8
502	Konditoren	112,9	117,4	+ 3,9	142,3	143,4	+ 0,8
503	Fleischer	115,9	111,6	– 3,7	151,2	155,6	+ 3,0
<b>6</b>	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Chem. und Reinigungsgewerbe</b>	<b>121,6</b>	<b>125,5</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>173,5</b>	<b>158,9</b>	<b>– 8,4</b>
601	dar.: Augenoptiker	144,8	155,5	+ 7,4	217,3	177,6	– 18,3
606	Zahntechniker	99,8	93,3	– 6,5	223,6	143,4	– 35,9
607	Friseure	92,8	91,9	– 1,0	141,6	148,9	+ 5,1
611	Gebäudereiniger	156,8	166,4	+ 6,1	180,2	195,8	+ 8,7
<b>7</b>	<b>Glas-, Papier-, keramisches u. sonst. Gewerbe</b>	<b>118,5</b>	<b>119,4</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>191,6</b>	<b>219,9</b>	<b>+ 14,8</b>
707	dar.: Fotografen	128,1	118,6	– 7,4	167,2	171,3	+ 2,5
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	120,2	125,9	+ 4,7	246,3	286,2	+ 16,2
	<b>HANDWERK INSGESAMT</b>	<b>100,4</b>	<b>101,7</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>161,5</b>	<b>173,5</b>	<b>+ 7,4</b>

## C. Energiewirtschaft

## Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils den Statistiken des Produzierenden Gewerbes, teils speziellen Erhebungen des saarländischen Ministers für Wirtschaft entnommen.

**1. Energiewirtschaft des Saarlandes <sup>\*)</sup> 1960 bis 1989**  
**a) Stromerzeugung**

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke			Gesamt- erzeugung	Strom- bezüge von außerhalb des Saarlandes	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	zusammen	durch Wasser- kraft	durch Wärme- kraft	zusammen			
	Mio. kWh (Bruttomenge)									
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,8	753,1	3 179,8	350,0	3 529,8
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 093,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,6	4 054,6	10 565,4	6 148,9	16 714,3
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,6	6 317,4	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	—	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	4,4	4 179,1	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0
1984	6 249,1	76,8	37,5	6 363,4	13,4	6 445,4	6 458,8	12 822,2	5 478,1	18 300,3
1985	6 161,0	55,2	33,3	6 249,5	13,5	6 292,9	6 306,4	12 555,9	5 537,9	18 093,8
1986	5 660,2	93,2	35,6	5 789,0	35,8	6 684,8	6 720,6	12 509,6	5 451,4	17 961,0
1987	5 761,1	144,7	42,0	5 947,8	57,7	6 414,1	6 471,8	12 419,6	6 293,6	18 713,2
1988	5 711,1	194,8	13,7	5 919,6	62,9	6 983,7	7 046,6	12 966,2	6 300,1	19 266,3
1989	5 664,2	184,8	13,6	5 862,6	50,8	6 982,1	7 032,9	12 895,5	5 892,7	18 788,2

\*) Quelle: Minister für Wirtschaft.

## XII. Produzierendes Gewerbe — C. Energiewirtschaft

### noch: 1. Energiewirtschaft des Saarlandes<sup>\*)</sup> 1960 bis 1989

#### b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch <sup>1)</sup> der					Andere Endver- braucher	Gesamt- verbrauch im Saarland <sup>2)</sup>	Abgabe an übriges Inland	Ausfuhr nach Frankreich	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	öffent- lichen Elektrizitäts- werke	zusammen					
	Mio. kWh (Bruttomenge)									
1960	919,7	1 056,9	280,0	49,9	2 306,5	618,8	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,8	7 517,4	5 428,0	2 148,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	288,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3
1980	1 364,5	1 662,3	1 467,3	235,6	4 729,7	3 293,8	8 023,5	5 568,9	3 056,2	16 648,6
1981	1 371,7	1 698,8	1 483,9	283,0	4 837,4	3 292,9	8 130,3	5 626,3	2 514,4	16 271,0
1982	1 398,7	1 582,9	1 438,1	246,1	4 665,8	3 260,3	7 926,1	5 265,7	1 392,8	14 584,6
1983	1 460,3	1 475,0	1 419,9	301,6	4 656,8	3 451,0	8 107,8	6 511,1	1 219,1	15 838,0
1984	1 515,7	1 717,7	1 475,2	440,3	5 148,9	3 797,6	8 946,5	7 806,5	1 547,3	18 300,3
1985	1 608,6	1 743,5	1 536,8	428,1	5 317,0	3 565,4	8 882,4	7 919,3	1 292,0	18 093,7
1986	1 594,4	1 585,1	1 560,3	494,4	5 234,2	3 720,0	8 954,2	7 420,0	1 586,8	17 961,0
1987	1 600,2	1 555,0	1 680,2	474,9	5 310,3	3 482,5	8 792,8	9 342,1	578,2	18 713,1
1988	1 621,3	1 723,1	1 641,6	527,6	5 513,6	3 430,7	8 944,3	10 086,9	235,1	19 266,3
1989	1 591,9	1 753,5	1 736,2	550,4	5 632,0	3 148,8	8 780,8	9 663,1	344,4	18 788,2

1) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.- 2) Einschließlich Leitungsverluste.

#### c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten (Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung			
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung <sup>1)</sup>		Abgabe an das Netz der Saar- Ferngas AG	Abgabe an sonstige Endabnehmer
					Gruben	Hütten		
	1 000 m <sup>3</sup> (Ho = 8 400 kcal/m <sup>3</sup> )							
1960	518 490	108 278	832 193	1 350 683	.	.	.	—
1965	452 774	121 783	707 230	1 160 004	.	.	.	—
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060	—
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358	—
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426	—
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656	—
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 307	431 184	209 219	—
1980	437 021	91 881	457 250	894 271	238 703	457 250	198 318	—
1981	435 562	79 127	471 717	907 279	239 061	471 717	196 501	—
1982	428 754	102 460	381 057	809 811	247 394	381 057	181 360	—
1983	379 770	95 738	339 359	719 129	192 783	339 359	186 987	—
1984	592 088	130 071	198 483	790 571	321 617	198 483	191 640	78 831
1985	807 759	143 305	92 630	900 389	373 879	92 630	200 552	233 328
1986	812 615	144 224	35 621	848 236	379 272	35 621	177 033	256 310
1987	801 897	180 366	—	801 897	379 471	—	164 806	257 620
1988	809 437	189 766	—	809 437	414 293	—	139 444	255 700
1989	865 876	171 882	—	865 876	425 773	—	152 250	287 853

\*) Quelle: Minister für Wirtschaft.- 1) Einschließlich Fackel- und anderer Verluste.



## 2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985 bis 1989

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl		1 000	1 000 DM	
Elektrizitätsversorgung	1985	13	3 053	1 864	2 978	146 110	81 277
	1986	14	3 073	1 844	2 931	152 231	83 607
	1987	14	3 027	1 795	2 870	159 069	85 335
	1988	14	2 998	1 759	2 774	157 753	83 930
	1989	14	2 979	1 724	2 680	160 112	83 218
Gasversorgung	1985	7	536	261	405	30 957	11 921
	1986	7	530	253	481	31 618	12 095
	1987	7	472	220	454	29 498	10 700
	1988	7	363	165	353	24 380	8 529
	1989	7	338	149	320	23 486	8 118
Fernwärmeversorgung	1985	14	258	61	134	14 236	3 058
	1986	15	299	59	127	17 061	3 076
	1987	15	314	61	131	18 745	3 281
	1988	15	320	59	128	19 767	3 327
	1989	15	327	59	129	21 297	3 495
Wasserversorgung	1985	5	268	143	229	9 909	4 990
	1986	6	305	165	273	11 708	6 090
	1987	6	315	169	282	12 166	6 307
	1988	6	306	159	259	12 467	6 256
	1989	6	297	154	240	12 271	6 065
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1985	39	4 115	2 329	3 746	201 212	101 246
	1986	42	4 207	2 321	3 812	212 618	104 868
	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623
	1988	42	3 987	2 142	3 514	214 368	102 042
	1989	42	3 941	2 086	3 369	217 166	100 896

## 3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1985 bis 1989

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl		1 000	1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken	1985	17	2 841	1 533	2 424	140 001	63 695
	1986	19	2 907	1 512	2 426	147 306	64 695
	1987	18	2 813	1 443	2 350	151 035	65 013
	1988	18	2 660	1 341	2 159	145 083	60 969
	1989	18	2 619	1 283	2 040	147 182	59 357
Landkreis Merzig-Wadern	1985	2	.	.	.	.	.
	1986	2	.	.	.	.	.
	1987	2	.	.	.	.	.
	1988	2	.	.	.	.	.
	1989	2	.	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	1985	5	225	119	219	10 522	5 552
	1986	5	240	128	234	11 927	6 414
	1987	5	244	133	251	12 503	6 868
	1988	5	252	137	244	12 970	7 049
	1989	5	260	141	249	13 455	7 256
Landkreis Saarlouis	1985	5	539	372	608	29 051	19 613
	1986	6	534	367	612	30 385	20 358
	1987	7	539	357	599	32 781	20 461
	1988	7	551	363	609	33 731	21 435
	1989	7	553	366	594	34 078	21 788
Saarpfalz-Kreis	1985	7	376	227	367	16 257	9 432
	1986	7	377	224	382	17 019	9 925
	1987	7	371	213	367	16 642	9 378
	1988	7	381	216	359	16 618	9 092
	1989	7	378	217	351	16 483	9 063
Landkreis St. Wendel	1985	3	.	.	.	.	.
	1986	3	.	.	.	.	.
	1987	3	.	.	.	.	.
	1988	3	.	.	.	.	.
	1989	3	.	.	.	.	.
<b>SAARLAND</b>	1985	39	4 115	2 329	3 746	201 212	101 246
	1986	42	4 207	2 321	3 812	212 618	104 868
	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623
	1988	42	3 987	2 142	3 514	214 368	102 042
	1989	42	3 941	2 086	3 369	217 166	100 896

### D. Baugewerbe

#### Vorbemerkung

##### Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

**Bruttolöhne und Bruttogehälter:** Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleisteten** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz (ohne Umsatzsteuer):** Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

**Auftragsbestand** im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

**Jahresbauleistung:** Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

# 1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1983 bis 1989 \*)

## Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung

### a) Beschäftigte \*\*), Löhne und Gehälter \*)

Jahr	Insgesamt	Inhaber	Kaufmänn. u. technische Angestellte einschl. Aus- zubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende	Bruttol.-u.-gehaltssumme	
							insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
							Anzahl	
1983	18 995	488	2 700	9 945	4 604	1 258	637 655	518 833
1984	18 580	490	2 699	9 727	4 391	1 273	631 701	512 450
1985	17 006	444	2 543	8 864	3 949	1 206	563 168	450 410
1986	15 703	451	2 328	8 306	3 646	972	550 737	444 768
1987	15 663	483	2 316	8 329	3 737	798	552 158	443 542
1988	16 025	499	2 419	8 575	3 793	739	591 197	475 617
1989	16 636	562	2 536	8 961	3 839	738	643 804	518 101

### b) Geleistete Arbeitsstunden \*)

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				insgesamt	davon	
					Hochbau	Tiefbau
1 000 Std.						
1983	24 983	8 809	6 439	9 735	1 753	7 982
1984	23 735	8 505	6 049	9 181	1 872	7 309
1985	20 552	6 431	5 319	8 802	2 008	6 794
1986	19 908	5 861	5 486	8 561	1 793	6 768
1987	19 571	5 424	5 610	8 537	2 023	6 514
1988	20 892	5 929	6 089	8 874	1 883	6 991
1989	21 771	6 074	6 890	8 807	1 986	6 821

### c) Baugewerblicher Umsatz \*)

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				insgesamt	davon	
	Hochbau	Tiefbau				
1 000 DM						
1983	1 907 641	603 638	503 826	800 177	138 499	661 678
1984	1 790 900	608 926	437 587	744 387	149 675	594 712
1985	1 548 683	420 585	412 058	716 040	163 305	552 735
1986	1 564 678	389 738	455 529	719 411	175 156	544 255
1987	1 673 570	386 451	484 825	802 294	195 514	606 780
1988	1 822 944	444 874	536 209	841 861	218 566	623 295
1989	2 000 707	450 766	661 833	888 108	255 539	632 569

### d) Auftragsbestand am Jahresende \*\*\*)

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				insgesamt	davon	
					Hochbau	Tiefbau
1 000 DM						
1983	760 525	253 619	132 968	373 938	75 357	298 581
1984	593 032	179 381	100 824	312 827	61 712	251 115
1985	471 838	108 714	93 374	269 750	68 438	201 312
1986	464 157	105 569	81 075	277 513	86 613	190 900
1987	515 346	86 602	177 454	251 290	86 996	164 294
1988	539 947	80 387	150 235	309 325	123 107	186 218
1989	494 595	78 367	116 408	299 820	66 415	233 405

\*) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe.- \*\*) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt.- \*\*\*) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, nicht hochgeschätzt.- 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.

## 2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1983 bis Juni 1989

Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen

### a) Betriebe

Juni	Betriebe insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. 1)	Hochbau mit Fertigteilbau 2)	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur-gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
	Anzahl							
<b>1983</b>	1 004	73	248	117	49	60	230	227
<b>1984</b>	1 001	69	245	128	46	56	224	233
<b>1985</b>	965	69	231	116	39	57	216	237
<b>1986</b>	930	77	214	117	33	58	206	225
<b>1987</b>	941	72	229	124	33	61	203	219
<b>1988</b>	974	76	238	125	40	66	204	225
<b>1989</b>	1 049	84	253	138	40	89	211	234

### b) Beschäftigte

Juni	Beschäftigte insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. 1)	Hochbau mit Fertigteilbau 2)	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur-gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
	Anzahl							
<b>1983</b>	19 175	4 472	4 714	2 293	2 528	931	1 761	2 476
<b>1984</b>	18 668	4 025	4 696	2 513	2 301	876	1 764	2 493
<b>1985</b>	17 157	3 792	4 025	2 271	2 055	931	1 673	2 410
<b>1986</b>	15 788	3 619	3 380	2 278	1 928	873	1 505	2 205
<b>1987</b>	15 739	3 540	3 369	2 207	2 017	944	1 490	2 172
<b>1988</b>	16 213	3 554	3 398	2 243	2 115	1 078	1 541	2 284
<b>1989</b>	16 736	3 744	3 577	2 228	2 107	1 170	1 602	2 308

### c) Geleistete Arbeitsstunden

Juni	Geleistete Arbeits-stunden insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. 1)	Hochbau mit Fertigteilbau 2)	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur-gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
	1 000 Std.							
<b>1983</b>	2 421	554	573	311	362	112	212	297
<b>1984</b>	2 122	419	527	304	297	97	200	278
<b>1985</b>	1 872	411	420	270	249	108	172	242
<b>1986</b>	1 899	416	392	304	257	110	173	247
<b>1987</b>	1 806	379	398	280	243	103	165	238
<b>1988</b>	1 966	429	399	297	272	131	183	255
<b>1989</b>	2 193	465	456	311	329	152	198	282

### d) Baugewerblicher Umsatz

Juni	Baugewerb-licher Umsatz insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. 1)	Hochbau mit Fertigteilbau 2)	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur-gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
	1 000 DM							
<b>1983</b>	213 105	45 470	52 456	38 186	31 629	8 342	13 268	23 754
<b>1984</b>	151 409	29 038	42 734	25 363	19 620	6 222	10 518	17 914
<b>1985</b>	134 020	29 710	31 079	24 918	16 983	6 627	9 053	15 650
<b>1986</b>	145 441	35 046	32 373	23 831	20 368	7 588	9 577	16 658
<b>1987</b>	146 563	29 126	37 813	28 579	19 050	6 205	9 161	16 629
<b>1988</b>	178 750	41 128	37 847	36 088	27 007	8 572	10 163	17 945
<b>1989</b>	187 783	44 893	45 021	26 706	26 562	9 857	12 074	22 670

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Gerüstbau und Fassadenreinigung.

### 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1983 bis Juni 1989

Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

#### a) Betriebe

Juni	Betriebe insgesamt	Davon mit ..... Beschäftigten				
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 und mehr
	Anzahl					
1983	1 004	554	223	157	38	32
1984	1 001	565	222	146	41	27
1985	965	562	216	124	38	25
1986	930	568	194	112	33	23
1987	941	577	211	97	33	23
1988	974	592	215	103	40	24
1989	1 049	669	212	105	37	26

#### b) Beschäftigte

Juni	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten				
		1 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr
	Anzahl					
1983	19 175	2 625	2 972	4 361	2 605	6 612
1984	18 668	2 718	3 002	4 153	2 934	5 861
1985	17 157	2 662	2 913	3 571	2 641	5 370
1986	15 788	2 677	2 655	3 279	2 336	4 841
1987	15 739	2 756	2 882	2 966	2 333	4 802
1988	16 213	2 776	2 852	2 952	2 784	4 849
1989	16 736	3 081	2 899	3 006	2 585	5 165

#### c) Geleistete Arbeitsstunden

Juni	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten				
		1 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr
	1 000 Std.					
1983	2 421	309	382	557	340	833
1984	2 122	293	347	483	344	655
1985	1 872	263	316	400	288	605
1986	1 899	292	330	399	296	582
1987	1 806	297	339	353	272	545
1988	1 966	310	342	365	360	589
1989	2 193	357	371	410	362	693

#### d) Baugewerblicher Umsatz

Juni	Baugewerb- licher Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten				
		1 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr
		1 000 DM				
<b>1983</b>	213 105	37 214	24 549	41 215	27 038	83 089
<b>1984</b>	151 409	26 054	20 149	30 848	22 686	51 672
<b>1985</b>	134 020	23 454	18 281	25 950	20 767	45 568
<b>1986</b>	145 441	25 491	22 053	26 773	19 721	51 403
<b>1987</b>	146 563	33 747	22 895	24 880	19 946	45 095
<b>1988</b>	178 750	37 919	25 333	28 544	29 224	57 730
<b>1989</b>	187 783	40 934	28 242	30 669	25 610	62 328

#### 4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1987 bis Juni 1989

*Ergebnisse aus der Totalerhebung*

Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Baugewerb- licher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		ins- gesamt	darunter: Arbeiter		ins- gesamt	darunter: Bruttolohn- summe			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 DM				
Stadtverband Saarbrücken									
1987	283	5 193	4 316	602	16 557	13 491	55 895	515	559 407
1988	294	5 296	4 383	652	17 055	13 820	69 757	1 811	615 301
1989	321	5 489	4 516	723	18 539	15 014	72 599	2 856	691 229
Landkreis Merzig-Wadern									
1987	106	1 290	1 054	151	3 782	3 241	12 903	103	130 684
1988	113	1 417	1 157	174	4 239	3 597	13 868	297	142 904
1989	113	1 429	1 175	190	4 519	3 880	13 536	240	142 980
Landkreis Neunkirchen									
1987	139	2 720	2 268	324	8 456	6 951	24 412	510	260 794
1988	150	2 806	2 334	337	8 935	7 336	29 978	339	276 009
1989	158	2 925	2 426	386	9 624	7 867	29 747	745	300 288
Landkreis Saarlouis									
1987	195	2 329	1 853	258	6 463	5 304	20 477	563	208 609
1988	192	2 424	1 936	294	7 242	6 012	21 714	1 051	241 541
1989	215	2 578	2 063	345	8 306	6 956	25 112	465	232 954
Saarpfalz-Kreis									
1987	134	2 766	2 301	298	8 930	7 349	20 910	3 191	274 079
1988	137	2 759	2 283	323	9 604	7 811	28 656	1 665	303 907
1989	149	2 859	2 356	355	9 741	7 810	31 592	1 270	343 090
Landkreis St. Wendel									
1987	84	1 441	1 148	173	4 442	3 578	11 966	1 044	162 782
1988	88	1 511	1 195	186	4 897	3 841	14 777	381	158 938
1989	93	1 456	1 148	194	4 513	3 552	15 197	1 200	162 026
SAARLAND									
1987	941	15 739	12 940	1 806	48 630	39 914	146 563	5 926	1 596 355
1988	974	16 213	13 288	1 966	51 972	42 417	178 750	5 544	1 738 600
1989	1 049	16 736	13 684	2 193	55 242	45 079	187 783	6 776	1 872 567

#### 5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1984 bis Juni 1989

*Ergebnisse aus der Totalerhebung*

Geräteart	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Stück					
Betonmischer	1 553	1 434	1 260	1 224	1 227	1 262
Transportmischer und Agitatoren	39	38	25	21	12	8
Turmdrehkrane	446	417	364	354	355	370
Mobil- und Autokrane	83	83	71	79	86	104
Förderbänder	113	96	90	86	93	104
Mörtelförderer und Verputzgeräte	476	475	488	480	514	556
Lastkraftwagen (einschl. Zugmasch. m. Ladefläche)	1 946	1 812	1 726	1 836	1 800	1 862
Vorderkipper	83	70	69	63	65	73
Universalbagger	754	703	666	712	746	765
Planierdrauen	162	142	129	135	122	108
Lader	852	763	774	780	842	881
Verdichtungsmaschinen	2 018	1 889	1 973	1 977	2 104	2 239
Kompressoren	1 117	1 101	1 116	1 146	1 214	1 283
Stahlgerüste (in Tonnen)	3 383	3 621	3 656	3 544	4 140	4 845

# 6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1984 bis 1988

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Jahres- bau- leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
Anzahl			1 000 DM					
Hoch- und Tiefbau	1984	161	10 747	384 248	1 135 882	44 876	9 145	34 744
	1985	144	9 470	321 039	906 513	38 614	3 896	34 279
	1986	121	8 483	301 597	922 748	41 155	4 560	36 221
	1987	119	8 339	301 793	979 478	48 785	4 358	43 784
	1988	112	8 015	316 217	1 024 841	48 008	7 781	40 183
darunter:								
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	1984	35	3 712	130 076	360 171	13 429	1 212	12 212
	1985	26	3 065	104 712	317 721	10 993	881	10 012
	1986	25	3 097	104 758	335 277	11 464	617	10 846
	1987	25	2 903	106 606	391 126	14 071	1 229	12 269
	1988	24	2 867	113 843	418 950	15 052	2 266	12 786
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1984	52	2 445	82 278	263 250	5 396	995	3 977
	1985	50	2 069	65 188	160 101	2 768	30	2 646
	1986	37	1 604	52 858	151 250	3 743	86	3 613
	1987	37	1 687	56 005	163 653	4 219	594	3 555
	1988	34	1 601	57 056	171 278	4 767	670	4 059
Straßenbau	1984	32	2 116	80 006	202 240	10 465	826	9 107
	1985	26	1 863	60 612	171 506	8 927	993	7 839
	1986	24	1 826	67 737	205 918	12 290	394	11 567
	1987	23	1 898	66 740	193 975	16 006	2 304	13 702
	1988	22	1 787	69 657	204 811	16 525	4 684	11 835
Tiefbau a.n.g.	1984	30	1 518	57 640	151 672	10 944	3 762	7 182
	1985	32	1 632	61 591	164 145	13 149	1 144	11 855
	1986	27	1 482	58 419	159 959	11 384	2 868	8 516
	1987	27	1 473	58 066	174 015	13 567	113	13 454
	1988	27	1 408	62 011	174 722	9 459	161	9 298
Spezialbau	1984	10	397	15 630	30 916	1 082	335	747
	1985	10	414	15 944	35 902	708	—	708
	1986	9	408	15 071	34 637	642	5	637
	1987	9	380	14 993	33 672	614	—	614
	1988	11	515	20 952	48 798	2 042	15	2 027
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1984	12	377	12 704	27 117	648	187	438
	1985	12	392	11 726	24 412	560	120	403
	1986	10	351	12 138	25 648	546	151	395
	1987	8	317	11 430	24 982	486	20	466
	1988	7	307	11 926	26 584	407	—	407
Zimmerei, Dachdeckerei	1984	31	995	29 477	82 881	2 303	168	2 135
	1985	27	893	24 420	74 313	1 296	320	976
	1986	24	754	23 447	71 759	1 329	—	1 329
	1987	21	750	22 941	70 072	1 342	28	1 314
	1988	17	676	22 767	66 816	1 630	319	1 051
Bauhauptgewerbe insgesamt	1984	214	12 516	442 059	1 276 796	48 909	9 835	38 064
	1985	193	11 169	373 129	1 041 140	41 178	4 336	36 366
	1986	164	9 996	352 253	1 054 792	43 672	4 716	38 582
	1987	157	9 786	351 157	1 108 204	51 227	4 406	46 178
	1988	147	9 513	371 862	1 167 039	52 087	8 115	43 668

1) Beschäftigtenstand: September.

### 7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1984 bis 1988

#### Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Jahres- bau- leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
Anzahl			1 000 DM					
20 — 49	1984	152	4 291	138 911	360 024	12 226	1 487	10 716
	1985	135	3 831	117 594	305 562	9 940	415	9 480
	1986	111	3 176	107 242	296 327	9 167	416	8 712
	1987	99	2 856	96 553	272 455	12 152	293	11 789
	1988	88	2 643	96 031	279 875	10 346	1 004	9 044
50 — 99	1984	35	2 430	85 936	202 961	12 713	1 141	11 009
	1985	36	2 455	82 013	202 370	9 880	258	9 530
	1986	32	2 237	77 132	231 110	10 403	378	9 691
	1987	38	2 679	93 336	254 899	11 290	1 171	10 119
	1988	37	2 515	101 798	288 646	13 114	1 013	12 095
100 und mehr	1984	27	5 795	217 212	713 811	23 970	7 207	16 339
	1985	22	4 883	173 522	533 208	21 358	3 663	17 356
	1986	21	4 583	167 879	527 355	24 102	3 922	20 179
	1987	20	4 251	161 268	580 850	27 785	2 942	24 270
	1988	22	4 355	174 033	598 518	28 627	6 098	22 529
Bauhauptgewerbe insgesamt	1984	214	12 516	442 059	1 276 796	48 909	9 835	38 064
	1985	193	11 169	373 129	1 041 140	41 178	4 336	36 366
	1986	164	9 996	352 253	1 054 792	43 672	4 716	38 582
	1987	157	9 786	351 157	1 108 204	51 227	4 406	46 178
	1988	147	9 513	371 862	1 167 039	52 087	8 115	43 668

1) Beschäftigtenstand: September.

### 8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1984 bis 1988

#### Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
Anzahl			1 000 DM					
10 — 19	1984	120	1 573	37 734	114 925	1 782	164	1 563
	1985	118	1 642	41 127	121 250	2 210	434	1 739
	1986	125	1 699	43 470	133 195	1 867	202	1 665
	1987	114	1 645	45 881	135 499	2 541	186	2 355
	1988	130	1 840	54 477	160 917	2 988	601	2 387
20 — 49	1984	65	1 941	52 436	158 183	3 202	845	2 356
	1985	65	1 863	51 279	150 178	2 502	739	1 634
	1986	60	1 693	49 273	140 167	2 874	520	2 354
	1987	51	1 456	44 360	129 925	2 744	750	1 994
	1988	53	1 487	46 965	143 881	4 800	1 802	2 896
50 und mehr	1984	15	1 449	50 256	112 247	3 758	219	3 540
	1985	15	1 437	49 907	128 017	5 195	—	5 077
	1986	13	1 269	43 215	127 206	4 127	456	3 671
	1987	13	1 244	44 863	120 272	3 492	—	3 492
	1988	15	1 435	50 474	150 322	4 073	21	4 052
Ausbaugewerbe insgesamt	1984	200	4 963	140 426	385 355	8 742	1 228	7 459
	1985	198	4 942	142 313	399 445	9 907	1 173	8 450
	1986	198	4 661	135 958	400 568	8 868	1 178	7 690
	1987	178	4 345	135 104	385 696	8 777	936	7 841
	1988	198	4 762	151 916	455 120	11 861	2 424	9 335

1) Beschäftigtenstand: September.



### 9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1984 bis 1988

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
		Anzahl			1 000 DM			
Bauinstallation	1984	119	3 165	86 006	234 614	3 416	440	2 921
	1985	122	3 172	89 512	252 233	4 426	1 071	3 189
	1986	126	3 103	88 206	268 991	3 577	856	2 721
	1987	114	2 964	91 242	262 447	4 857	899	3 958
	1988	128	3 229	100 770	303 911	5 530	484	4 944
davon:								
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1984	16	256	6 342	20 292	607	79	528
	1985	17	269	6 875	18 888	379	2	248
	1986	18	281	7 171	20 578	220	12	208
	1987	18	288	7 735	23 493	565	18	547
	1988	20	321	9 315	27 012	277	—	277
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1984	56	1 873	54 689	143 135	1 916	327	1 589
	1985	58	1 826	55 659	155 776	3 042	1 014	2 028
	1986	60	1 772	54 275	171 776	1 772	366	1 406
	1987	52	1 643	54 622	157 237	2 631	610	2 021
	1988	59	1 764	59 254	178 853	3 588	441	3 147
Elektroinstallation	1984	47	1 036	24 975	71 187	893	34	804
	1985	47	1 077	26 978	77 569	1 005	55	913
	1986	48	1 050	26 760	76 637	1 585	478	1 107
	1987	44	1 033	28 885	81 717	1 661	271	1 390
	1988	49	1 144	32 201	98 046	1 665	43	1 520
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1984	81	1 798	54 422	150 741	5 326	788	4 538
	1985	76	1 770	52 804	147 210	5 481	102	5 261
	1986	72	1 558	47 752	131 577	5 291	322	4 969
	1987	64	1 381	43 862	123 249	3 920	37	3 883
	1988	70	1 533	51 146	151 209	6 331	1 940	4 391
darunter:								
Malerei- und Lackierergewerbe	1984	45	1 038	28 782	74 387	3 841	229	3 612
	1985	41	1 036	28 265	73 663	4 397	—	4 279
	1986	40	916	25 468	61 729	3 613	8	3 605
	1987	35	817	24 403	59 352	2 869	—	2 869
	1988	38	889	27 836	71 991	2 789	2	2 787
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1984	21	468	15 286	42 316	653	266	387
	1985	18	415	14 181	38 571	368	60	308
	1986	17	359	12 743	36 196	303	4	299
	1987	17	320	11 235	32 255	235	—	235
	1988	19	347	12 708	37 670	409	—	409
Estrichlegerei	1984	6	149	5 937	18 654	572	260	312
	1985	6	138	5 169	16 559	150	4	146
	1986	6	140	5 448	18 696	245	—	245
	1987	5	138	5 020	18 427	435	—	435
	1988	6	153	6 136	22 443	687	138	549
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	1984	<b>200</b>	<b>4 963</b>	<b>140 428</b>	<b>385 355</b>	<b>8 742</b>	<b>1 228</b>	<b>7 459</b>
	1985	<b>198</b>	<b>4 942</b>	<b>142 316</b>	<b>399 443</b>	<b>9 907</b>	<b>1 173</b>	<b>8 450</b>
	1986	<b>198</b>	<b>4 661</b>	<b>135 958</b>	<b>400 568</b>	<b>8 868</b>	<b>1 178</b>	<b>7 690</b>
	1987	<b>178</b>	<b>4 345</b>	<b>135 104</b>	<b>385 696</b>	<b>8 777</b>	<b>936</b>	<b>7 841</b>
	1988	<b>198</b>	<b>4 762</b>	<b>151 916</b>	<b>455 120</b>	<b>11 861</b>	<b>2 424</b>	<b>9 335</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

# XIII. Umweltstatistik

## Umweltschutz

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311) bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen bestimmte, den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken werden im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

### Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden alle drei Jahre erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionsspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

### Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

### Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

### Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

# 1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1983 und 1987

## — Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1983	1987	Zu-/Abnahme in %
<b>Wasserversorgung</b>					
Eigengewinnung durch öffentl. Wasserversorgungsuntern.(WVU) an	Grundwasser	Mio. m <sup>3</sup>	67,5	63,4	— 6,1
	Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	5,3	5,2	— 1,9
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m <sup>3</sup>	—	—	—
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>72,8</b>	<b>68,6</b>	<b>— 5,8</b>
+ Fremdbezug	von anderen WVU <sup>1)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	18,8	20,0	+ 6,4
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m <sup>3</sup>	5,1	4,7	— 7,8
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>23,8</b>	<b>24,7</b>	<b>+ 3,8</b>
<b>= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>96,7</b>	<b>93,3</b>	<b>— 3,5</b>
/ Wasserabgabe an andere WVU <sup>1)</sup> zur Weiterverteilung		Mio. m <sup>3</sup>	<b>18,8</b>	<b>20,1</b>	<b>+ 6,9</b>
<b>= WASSERAUFKOMMEN (netto)</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>77,9</b>	<b>73,3</b>	<b>— 5,9</b>
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m <sup>3</sup>	67,0	61,8	— 7,8
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m <sup>3</sup>	10,9	11,5	+ 5,5
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 037	1 040	+ 0,3
in % der Wohnbevölkerung		%	98,6	98,5	..
Kanalnetz (31.12.)	Mischsystem	km	4 654,4	4 749,6	+ 2,0
	Trennsystem	km	680,9	877,5	+ 28,9
	<b>zusammen</b>	km	<b>5 335,3</b>	<b>5 627,1</b>	<b>+ 5,5</b>
In öffentl. Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwasser- menge (Trockenwetterabfluß)					
Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	48,9	50,9	+ 4,1
Gewerbliches u. sonstiges Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	13,2	10,8	— 18,2
<b>Abwasseraufkommen insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>62,1</b>	<b>61,7</b>	<b>— 0,6</b>
— Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m <sup>3</sup>	20,2	16,7	— 17,3
— in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	41,9	45,0	+ 7,4
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen <sup>2)</sup>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>98,5</b>	<b>113,8</b>	<b>+ 15,5</b>
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	30,7	36,2	+ 17,9
Gewerbl. u. sonst. Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	10,8	8,0	— 25,9
Grund- u. Bachwasser u. sonst. Fremdwasser		Mio. m <sup>3</sup>	57,0	69,6	+ 22,1
davon: mechanisch behandelt		%	16,2	10,3	..
biologisch behandelt		%	83,8	89,7	..
Kläranlagen		Anzahl	<b>57</b>	<b>61</b>	<b>+ 7,0</b>
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m <sup>3</sup>	<b>132</b>	<b>99</b>	<b>— 25,2</b>

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) einschl. Grund- und Bachwasser, 1983 auch sonstiges Fremdwasser.

## 2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks- Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen \*) 1987

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeindegrößenklassen Wasseraufkommengrößenklassen Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- verbr. <sup>2)</sup>
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon Abgabe			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		zur Weiter- verteilung WVU u.a.	
						zus.	Höchst- abgabe <sup>1)</sup>		
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				m <sup>3</sup> /Tag	1 000 m <sup>3</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

### nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	10	35 351	25 306	10 045	31 069	23 673	115 170	7 395	4 282
Merzig-Wadern	7	7 827	7 183	644	6 389	5 777	28 450	612	1 438
Neunkirchen	7	16 933	8 608	8 325	15 135	8 036	41 776	7 099	1 798
Saarlouis	13	15 949	13 648	2 301	14 243	10 474	60 686	3 769	1 706
Saarpfalz	7	10 951	9 346	1 605	9 700	9 413	38 180	287	1 251
St. Wendel	8	6 333	4 557	1 776	5 308	4 406	20 010	902	1 025

### nach dem Wassereinzugsgebiet

Mosel	1	929	929	—	835	629	2 500	206	94
Saar	47	92 415	67 719	24 696	81 009	61 150	301 772	19 859	11 406

### nach Wasseraufkommengrößenklassen

unter 50 000 m <sup>3</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 — 100 000 m <sup>3</sup>	1	98	98	—	75	—	—	75	23
100 000 — 300 000 m <sup>3</sup>	2	467	305	162	439	426	2 000	13	28
300 000 — 500 000 m <sup>3</sup>	3	1 314	1 012	302	1 117	1 115	5 180	2	197
500 000 — 1 Mio. m <sup>3</sup>	20	15 162	10 638	4 524	13 062	11 445	55 343	1 617	2 100
1 Mio. — 3 Mio. m <sup>3</sup>	13	20 569	16 748	3 821	17 848	16 061	74 120	1 787	2 721
3 Mio. — 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	20 767	14 551	6 216	18 398	15 633	77 490	2 765	2 369
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	4	34 967	25 296	9 671	30 905	17 099	90 139	13 806	4 062
<b>SAARLAND</b>	<b>48</b>	<b>93 344</b>	<b>68 648</b>	<b>24 696</b>	<b>81 844</b>	<b>61 779</b>	<b>304 272</b>	<b>20 065</b>	<b>11 500</b>
dagegen 1983	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. - 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

### 3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1987

— Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung —  
Stand: 31.12.87

STADTVERBAND  Landkreis  LAND	Kläranlagen <sup>1)</sup>		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil-biologischer Behandlung	Gesamtlänge <sup>2)</sup>	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasser-	Regenwasser-	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	11	10	1 672,3	1 109,9	279,5	282,9	88,6
Merzig-Wadern	13	11	684,2	678,4	2,9	2,9	56,6
Neunkirchen	10	9	699,7	671,3	10,4	18,0	102,7
Saarlouis	11	9	1 038,2	957,7	47,0	33,5	74,0
Saarpfalz-Kreis	7	6	943,9	753,4	31,8	158,7	67,0
St. Wendel	9	8	588,8	578,9	5,9	4,0	36,1
<b>SAARLAND</b>	<b>61</b>	<b>53</b>	<b>5 627,1</b>	<b>4 749,6</b>	<b>377,5</b>	<b>500,0</b>	<b>425,0</b>
dagegen 1983	57	45	5 335,3	4 654,4	312,9	368,0	484,9

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

### 4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1987

(Gemeinden und Abwasserverbände)  
1 000 m<sup>3</sup>

STADTVERBAND  Kreis  Wassereinzugsgebiet  Gemeinden mit ... bis unter ... Einw. <b>LAND</b>	Abwasseraufkommen <sup>1)</sup>		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5	6

#### nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	22 109	3 411	16 941	2 523	5 168	888
Merzig-Wadern	5 203	780	2 449	434	2 754	346
Neunkirchen	8 439	843	7 178	793	1 261	50
Saarlouis	11 207	1 199	6 796	820	4 411	379
Saarpfalz	10 340	3 335	9 504	3 275	836	60
St. Wendel	4 432	522	2 113	309	2 319	213

#### nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	337	151	17	11	320	140
Nahe	941	109	238	42	703	67
Blies	15 052	3 893	12 104	3 724	2 948	169
Prims	8 218	756	6 015	516	2 203	240
Saar bis Rossel (einschl.)	25 635	3 734	20 458	2 846	5 177	888
Saar zwischen Rossel und Prims	6 640	833	3 570	556	3 070	277
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 907	614	2 579	459	2 328	155

#### nach Gemeindegrößenklassen

unter 10 000	4 840	581	1 541	230	3 299	351
10 000 — 20 000	18 188	1 615	9 981	693	8 207	922
20 000 — 50 000	21 755	5 024	16 706	4 407	5 049	617
50 000 — 100 000	3 937	592	3 743	546	194	46
100 000 und mehr Einwohner	13 010	2 278	13 010	2 278	—	—
<b>SAARLAND</b>	<b>61 730</b>	<b>10 090</b>	<b>44 981</b>	<b>8 154</b>	<b>16 749</b>	<b>1 936</b>
Dagegen 1983	62 103	13 226	41 857	10 968	20 246	2 258

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

**5. Öffentliche Abwasserbeseitigung**  
**Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1987**  
 1 000 m<sup>3</sup>

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von...bis unter...m <sup>3</sup> <b>LAND</b>	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>				davon							
					mechanisch behandelt				biologisch behandelt			
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
Abwasser			Abwasser			Abwasser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

## nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	29 338	14 289	2 435	12 614	136	42	—	94	29 202	14 247	2 435	12 520
Merzig-Wadern	8 326	1 976	445	5 905	2 498	987	360	1 151	5 828	989	85	4 754
Neunkirchen	24 077	7 306	825	15 946	10	10	—	—	24 067	7 296	825	15 946
Saarlouis	20 734	5 515	795	14 424	8 704	2 272	543	5 889	12 030	3 243	252	8 535
Saarpfalz	23 398	5 686	3 231	14 481	32	32	—	—	23 366	5 654	3 231	14 481
St. Wendel	8 035	1 466	316	6 253	350	101	20	229	7 685	1 365	296	6 024

## nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahe	1 325	204	42	1 079	350	101	20	229	975	103	22	850
Blies	36 179	8 833	3 688	23 658	42	42	—	—	36 137	8 791	3 688	23 658
Prims	23 260	5 329	521	17 410	—	—	—	—	23 260	5 329	521	17 410
Saar-Rossel (einschl.)	34 125	16 888	2 772	14 465	136	42	—	94	33 989	16 846	2 772	14 371
Saar zw. Rossel-Prims	12 455	3 240	584	8 631	8 688	2 267	543	5 878	3 767	973	41	2 753
Saar zw. Prims-Mosel (einschl. Nied)	6 564	1 744	440	4 380	2 514	992	360	1 162	4 050	752	80	3 218

## nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m <sup>3</sup>	222	100	4	118	—	—	—	—	164	53	4	107
100 000 — 300 000 m <sup>3</sup>	1 948	380	44	1 524	444	119	20	305	1 562	308	24	1 230
300 000 — 500 000 m <sup>3</sup>	4 237	1 041	57	3 139	350	101	20	229	3 887	940	37	2 910
500 000 — 1 Mio. m <sup>3</sup>	3 444	1 148	99	2 197	—	—	—	—	3 444	1 148	99	2 197
1 Mio. — 3 Mio. m <sup>3</sup>	30 804	7 850	888	22 066	2 248	957	340	951	28 556	6 893	548	21 115
3 Mio. — 5 Mio. m <sup>3</sup>	18 254	6 607	562	11 085	—	—	—	—	18 254	6 607	562	11 085
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	54 999	19 112	6 393	29 494	8 688	2 267	543	5 878	46 311	16 845	5 850	23 616
<b>SAARLAND</b>	<b>113 908</b>	<b>36 238</b>	<b>8 047</b>	<b>69 623</b>	<b>11 730</b>	<b>3 444</b>	<b>923</b>	<b>7 363</b>	<b>102 178</b>	<b>32 794</b>	<b>7 124</b>	<b>62 260</b>
Dagegen 1983	51 007	31 320	10 800	8 852	5 834	4 465	1 199	170	45 173	26 855	9 636	8 682

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

## 6. Öffentliche Abwasserbeseitigung

### Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1987

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von...bis unter...m <sup>3</sup> <b>LAND</b>	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser <sup>1)</sup>	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung <sup>2)</sup>		Kläranlagen mit Behandlung			Beseitigter Klärschlamm <sup>2)</sup>			
					Stabi- lisation	Trocken- beete	Zentri- fuge Sieb- band- pressen	insgesamt	darunter beseitigt durch		
									Ablagern, Kompo- stieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	t TS <sup>3)</sup>	Anzahl			1000 m <sup>3</sup>	t TS <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

#### nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	29 338	96	4 799	11	2	6	20	3 706	9	11
Merzig-Wadern	13	8 326	22	1 094	13	3	1	9	401	0	9
Neunkirchen	10	24 078	59	2 965	10	1	8	20	2 371	5	15
Saarlouis	11	20 734	174	8 720	11	3	4	21	1 662	3	18
Saarpfalz	7	23 398	79	3 965	7	2	5	12	3 145	11	1
St. Wendel	9	8 035	22	1 101	9	—	2	3	373	1	2

#### nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m <sup>3</sup>	8	222	1	48	8	1	—	0	18	—	—
100 000 — 300 000 m <sup>3</sup>	10	1 948	6	316	10	1	1	2	65	—	2
300 000 — 500 000 m <sup>3</sup>	11	4 237	18	887	11	2	3	3	261	1	2
500 000 — 1 Mio. m <sup>3</sup>	5	3 444	12	617	5	1	2	1	183	1	1
1 Mio. — 3 Mio. m <sup>3</sup>	15	30 804	68	3 406	15	5	12	31	2 519	5	26
3 Mio. — 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	18 254	51	2 531	5	—	4	18	2 025	5	13
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	7	55 000	297	14 839	7	1	4	30	6 587	19	12
<b>SAARLAND</b>	<b>61</b>	<b>113 909</b>	<b>453</b>	<b>22 644</b>	<b>61</b>	<b>11</b>	<b>26</b>	<b>85</b>	<b>11 658</b>	<b>30</b>	<b>56</b>
Dagegen 1983	57	98 510	381	19 028	57	22	18	132	13 876	40	92

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

## 7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1987

Merkmale		Einheit	Jahr				
			1977	1979	1981	1983	1987
Wasseraufkommen und Nutzung							
Erfaßte Betriebe <sup>1)</sup>		Anzahl	664	616	580	603	583
Wasseraufkommen insgesamt		Mio. m <sup>3</sup>	462,9	507,4	494,5	413,3	211,3 <sup>2)</sup>
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	55,1	61,0	68,8	64,1	55,4
	Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	351,4	389,8	371,3	302,7	123,7
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m <sup>3</sup>	12,0	11,7	11,5	10,1	8,8
	von anderen Betrieben <sup>3)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	44,4	44,9	41,8	36,5	23,4
Verwendung des Wasseraufkommens							
	1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m <sup>3</sup>	334,3 <sup>r</sup>	374,7	354,1	296,3	138,9
	— als Kühlwasser genutzt <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	356,2	344,9	317,4	272,5	103,7
	— als Kesselspeisewasser <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	3,7	(2,0)	2,8	2,5	2,2
	— als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	39,1 <sup>r</sup>	46,3	48,5	38,4	42,0
	2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m <sup>3</sup>	48,2	41,4	42,6	30,2	30,2
	3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	60,9	65,4	65,0	51,5	17,6
	4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	19,4	25,8	32,8	35,2	24,6
Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung <sup>5)</sup>							
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)		Mio. m <sup>3</sup>	364,4	399,9	392,9	346,0	160,7
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet <sup>6)</sup>		Mio. m <sup>3</sup>	91,8	96,8	98,7	68,7	36,3
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anl.		Mio. m <sup>3</sup>	11,0	11,1	16,2	0,6	—
b) dar. Kühlwasser		Mio. m <sup>3</sup>	60,7	66,0	53,8	43,9	11,9
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser		Mio. m <sup>3</sup>	2,5	1,5	0,3	1,1	1,5
Sonstige Abwässer		Mio. m <sup>3</sup>	20,6	25,5	27,4	13,3	13,9
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	10,3	7,2	8,5	7,4	10,4
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m <sup>3</sup>	0,8	0,6	0,5	1,1	2,2
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	354,1	392,7	384,5	338,6	150,3
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m <sup>3</sup>	79,9	85,2	81,9	67,0	34,0
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen <sup>7)</sup>		Anzahl	67	68	63	71	61
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen		Anzahl	139	309	301	279	79
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen		1 000 m <sup>3</sup>	360	500	400	370	204

1) Im Jahr 1977 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und ausgewählte Teile des Handels, Verkehrs einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes, bzw. verstärkter Kreislaufnutzung reduziert.- 3) in der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 4) ab 1977 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 5) in produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 6) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers, sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 7) Stand: Jahresende.- — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen — r = berichtigte Ergebnisse

## 8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979, 1981, 1983, 1987<sup>\*)</sup>

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins- gesamt	davon		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetzte Menge <sup>1)</sup>	Gesamt- nutzung <sup>2)</sup>	darunter als Kühl- wasser	Zu- sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							ins- gesamt	dar. Kühl- wasser ohne Rückkühl.
	zu- sammen	dar. aus Oberfl.- wasser									
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>									
1979	3	311 877	311 321	310 526	556	311 624	513 765	510 079	307 571	307 459	306 259
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298

\*) Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. Die Angaben für 1977 und 1979 wurden aufgrund der Erhebung 1981 korrigiert.- 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.



## 9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987

### a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich  Ausgewählte Wirtschaftszweige  Hauptgruppen	Erfaßte Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr						
		insgesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			zusammen	darunter aus		zusammen	davon	
				Grund- und Quellwasser <sup>1)</sup>	Oberflächenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentliche Leitungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
21 Bergbau	21	91 791	81 042	41 585	39 457	10 749	162	10 587
Verarbeitendes Gewerbe	562	119 536	98 042	13 768	84 266	21 493	8 648	12 846
a) darunter								
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	53	1 423	1 263	844	420	160	159	1
27 Eisenschaffende Industrie	7	47 088	43 398	1 905	41 493	3 690	3 653	36
29 Eisen-, Stahl, Temper- u. NE-Metallgießerei	8	2 792	2 568	1 924	644	224	224	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	28	4 369	3 165	2 315	850	1 204	501	703
32 Maschinenbau	86	1 963	1 350	1 341	—	613	608	5
33 Straßenfahrzeugbau	52	1 275	781	781	—	495	495	—
40 Chemische Industrie	18	49 615	37 292	1	37 291	12 324	618	11 706
b) davon								
Gruppe Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	114	107 125	89 505	6 710	82 796	17 620	5 174	12 445
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	281	7 224	5 072	4 207	856	2 152	2 047	105
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	111	2 024	1 099	507	592	925	630	295
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	56	3 163	2 366	2 345	22	796	796	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>583</b>	<b>211 326</b>	<b>179 085</b>	<b>55 353</b>	<b>123 723</b>	<b>32 242</b>	<b>8 809</b>	<b>23 433</b>
Dagegen 1983	603	413 302	366 743	64 069	302 674	46 559	10 062	36 497

1) Einschließlich Grubenwasser = erschotetes Grubenwasser aus dem Bergbau (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

### b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich  Ausgewählte Wirtschaftszweige  Hauptgruppen	Abgelei- tetes Wasser/ Ab- wasser ins- gesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u. a. Prod.-Zwecke) abgeleitet	Unge- nutzt abgelei- tetes Wasser	Ableitung				
		ohne	nach			in die öffentliche Kanalisa- tion	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Unter- grund	zur betriebs- eigenen Abwasser- behand- lungsanl.	an andere Betriebe	
		Rückkühlung abgeleitet								anlage- spezifisch
				vorbehandelt						
1 000 m <sup>3</sup>										
21 Bergbau	62 708	23 959	4 293	11 988	1 396	21 072	1 098	40 830	17 882	2 898
Verarbeitendes Gewerbe	107 677	69 497	13 927	3 480	17 241	3 531	7 108	74 894	15 507	10 168
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erd.	1 257	1	.	.	1 186	.	.	1 193	.	—
27 Eisenschaffende Industrie	39 664	21 896	.	.	11 184	3 142	.	26 569	.	—
29 Eisen-, Stahl, Temper- und NE-Metallgießerei	2 359	1 857	.	—	489	.	.	.	—	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung, Mechanik, a.n.g.	4 191	2 813	.	546	602	.	549	2 886	757	—
32 Maschinenbau	1 860	630	705	.	499	.	576	.	.	—
33 Straßenfahrzeugbau	1 204	104	.	511	550	.	692	.	.	—
40 Chemische Industrie	47 737	37 142	10 088	.	253	.	540	36 858	.	.
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	96 907	65 574	12 854	1 533	13 639	3 307	.	71 791	13 362	.
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	6 850	3 110	1 034	823	1 883	—	3 381	2 366	.	.
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 748	.	—	1 077	251	.	528	142	1 077	—
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 173	.	39	.	1 467	.	1 531	.	.	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>170 384</b>	<b>93 456</b>	<b>18 220</b>	<b>15 468</b>	<b>18 637</b>	<b>24 603</b>	<b>8 205</b>	<b>115 724</b>	<b>33 389</b>	<b>13 066</b>
Dagegen 1983	336 769	253 905	14 241	14 413	18 972	35 238	6 319	261 449	66 010	2 991

# 10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1982 bis 1987 — Gesamtübersicht —

Merkmal	1982		1984		1987	
	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr</b>						
Haus- und Sperrmüll insgesamt	547,9	1 724,8	466,1	2 439,0	458,4	2 250,2
davon nach Kreisen						
— Stadtverband Saarbrücken	238,1	782,4	184,0	940,2	181,6	895,9
— Landkreis Merzig-Wadern	41,5	130,3	37,6	188,1	36,8	179,2
— Landkreis Neunkirchen	77,6	235,1	60,4	336,6	56,2	273,8
— Landkreis Saarlouis	89,7	266,5	84,0	462,2	83,4	408,0
— Saarpfalz-Kreis	67,5	204,2	67,8	352,3	66,3	331,1
— Landkreis St. Wendel	33,4	106,3	32,2	159,5	34,3	162,1
Haus- und Sperrmüll je Einwohner kg/m <sup>3</sup>	518 kg	1,63 m <sup>3</sup>	444 kg	2,32 m <sup>3</sup>	435 kg	2,13 m <sup>3</sup>
<b>2. Angelieferte und beseitigte Abfallmengen in öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen</b>						
Anlagen insgesamt <sup>1)</sup> (Anzahl)	(41)		(41)		(40)	
dar.: Deponien für Bodenaushub, Bauschutt	(19)		(21)		(20)	
Abfall insgesamt <sup>1)</sup>	1 452,9	2 957,3	1 280,1	2 482,2	1 186,4	2 672,3
davon						
a) im Rahmen d. öffentl. Müllabfuhr angeliefert durch						
— öffentliche Einrichtungen	253,4	724,8	447,9	1 491,6	438,3	1 738,6
— beauftragte Privatunternehmen	275,8	801,3				
b) durch andere öffentliche Einrichtungen	32,0	26,4	23,4	32,0	51,0	39,6
c) durch sonstige Anlieferer <sup>2)3)</sup>	891,7	1 044,9	808,3 <sup>3)</sup>	958,6 <sup>3)</sup>	697,1	894,0
davon nach zusammengefaßten Abfallgruppen						
a) Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, sowie Straßenkehricht und Marktabfälle etc.	672,5	1 952,1	572,2	1 905,4	541,2	2 150,0
b) Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	605,0	429,1	571,5	394,4	500,9	351,8
c) andere Abfälle <sup>2)3)</sup>	175,3	216,1	135,9 <sup>3)</sup>	182,5	144,3	170,5
davon nach Kreisen:						
— Stadtverband Saarbrücken	533,7	985,6	391,4	734,8	214,0	568,5
— Landkreis Merzig-Wadern	99,9	181,2	98,2	177,3	84,8	168,0
— Landkreis Neunkirchen <sup>2)</sup>	272,8	557,4	257,0	590,5	340,3	738,0
— Landkreis Saarlouis	146,3	286,8	167,2	421,7	272,4	663,8
— Saarpfalz-Kreis	310,1	430,8	246,5	367,8	177,2	349,3
— Landkreis St. Wendel	89,9	155,4	119,7	190,0	97,7	184,8

1) einschließlich Umladestationen. - 2) einschließlich Schlacke aus Müllverbrennung. 1982: 42726 t = 36745 m<sup>3</sup> 1984: 25518 t = 36310 m<sup>3</sup> 1987: 40709 t = 36638 m<sup>3</sup>. - 3) ohne Altreifen (403 t).

## 10.2. Öffentliche Abfallbeseitigung: Angelieferte Abfallmengen zu Behandlungs- und Beseitigungsanlagen nach Anlieferern und Abfallarten 1987

Abfallart <sup>1)</sup>  Art der Anlage  Kreis	Beseiti- gungs- anlagen	Abfallmengen		davon wurden angeliefert								durch sonstige Anlieferer	
				im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen									
				insgesamt		davon							
						im Rahmen der öffentl. Müllabfuhr		durch andere öffentl. Einricht.					
		Anzahl	t			m <sup>3</sup>	t	m <sup>3</sup>	t	m <sup>3</sup>	t	m <sup>3</sup>	t
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
Beseitigte Abfälle													
01	24	541 172	2 149 988	438 334	1 738 636	438 334	1 738 636	—	—	102 838	411 352		
02	28	195 188	137 715	28 952	20 680	—	—	28 952	20 680	166 236	117 035		
03	27	305 717	214 061	6 300	4 500	—	—	6 300	4 500	299 417	209 561		
04	2	730	1 025	200	280	—	—	200	280	530	745		
05	1	40 709	36 638	—	—	—	—	—	—	40 709	36 638		
06	1	1 400	980	—	—	—	—	—	—	1 400	980		
07	1	199	193	—	—	—	—	—	—	199	193		
08	9	15 001	13 374	15 001	13 374	—	—	15 001	13 374	—	—		
09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	1	1 014	953	—	—	—	—	—	—	1 014	953		
11	6	80 615	111 741	—	—	—	—	—	—	80 615	111 741		
12	2	3 310	2 714	—	—	—	—	—	—	3 310	2 714		
13	1	130	131	—	—	—	—	—	—	130	131		
14	1	492	1 756	—	—	—	—	—	—	492	1 756		
17	2	736	1 029	571	800	—	—	571	800	165	229		
Zusammen	40	1 186 413	2 672 298	489 358	1 778 270	438 334	1 738 636	51 024	39 634	697 055	894 028		
15 (t)	1	29	—	11	—	11	—	—	—	18	—		
16 (t)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
INSGESAMT	40	1 186 442	2 672 298	489 369	1 778 270	438 345	1 738 636	51 024	39 634	697 073	894 028		
a) davon nach Art der Anlage													
Hausmülldeponie	11	332 428	819 950	129 075	474 272	115 488	461 908	13 587	12 364	203 353	345 678		
Bodenaushub- und Bauschuttdeponie	20	427 526	305 375	36 666	26 190	—	—	36 666	26 190	390 860	279 185		
Müllverbrennungsanlage	1	106 473	420 457	87 962	351 848	87 962	351 848	—	—	18 511	68 609		
Umladestation <sup>2)</sup>	4	312 917	1 116 575	229 241	916 964	229 241	916 964	—	—	83 676	199 611		
Kompostieranlage	4	7 098	9 941	6 425	8 996	5 654	7 916	771	1 080	673	945		
b) davon nach Kreisen													
Stadtverb. Saarbrücken Landkreis	7	214 065	568 466	140 947	449 393	105 551	422 160	35 396	27 233	73 118	119 073		
Merzig-Wadern	7	84 844	167 953	24 318	97 022	24 237	96 948	81	74	60 526	70 931		
Neunkirchen	5	340 262	738 003	110 903	443 612	110 903	443 612	—	—	229 359	294 391		
Saarlouis	9	272 391	663 808	136 043	519 217	128 379	513 516	7 664	5 701	136 348	144 591		
Saarpfalz	5	177 152	349 272	43 315	142 928	38 256	138 324	5 059	4 604	133 837	206 344		
St. Wendel	7	97 728	184 796	33 843	126 098	31 019	124 076	2 824	2 022	63 885	58 696		

1) Schlüssel der Abfallarten vgl. Anmerkungen (unten). - 2) Von den Umladestationen wurden die Abfälle an Deponien in Frankreich abgefahren.

### Schlüssel der Abfallarten

- 01 Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehricht, Marktabfälle
- 02 Bauschutt, Straßenaufbruch
- 03 Bodenaushub
- 04 Kompost
- 05 Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen
- 06 Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt
- 07 Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände
- 08 Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen
- 09 Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen
- 10 Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe
- 11 Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe
- 12 Schlämme aus Industrie und Gewerbe
- 13 Flüssige Abfälle
- 14 Krankenhausabfälle
- 15 Altreifen (in Stück)
- 16 Autowracks (in Stück)
- 17 Sonstige Abfälle

## XIII. Umweltstatistik

# 11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984 bis 1987 — Gesamtübersicht —

Wirtschaftsbereich	Erfaßte Betriebe			Abfallmengen von Betrieben <sup>1)</sup>					
	ins- gesamt	ohne	mit	ins- gesamt	ohne	mit			
		Beseitigungs- anlagen			Beseitigungsanlagen				
					zu- sammen	zu- sammen	davon		
							in eigenen Anlagen behandelt/ beseitigt	zu außerbe- triebl. Anlagen abgeführt od. an and. Betr. abgegeben	
	Anzahl			1 000 Tonnen					
1	2	3	4	5	6	7	8		
1982									
Prod. Gewerbe	996	914	82	4 316	2 528	1 788	1 066	722	
Krankenhäuser	47	27	20	12	5	7	1	5	
INSGESAMT	1 043	941	102	4 328	2 533	1 795	1 067	728	
1984									
Prod. Gewerbe	991	895	96	5 045	2 474	2 571	1 627	944	
davon:									
Energie- u. Wasserversorg.	65	62	3	119	107	12	1	11	
Bergbau	21	16	5	545	65	480	138	342	
Verarbeitendes Gewerbe	569	501	68	1 876	350	1 527	1 112	414	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.gütergew.	112	93	19	1 498	82	1 416	1 038	378	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	266	247	19	207	171	36	11	25	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	124	98	26	102	30	72	63	8	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	66	62	4	68	66	3	0	3	
Baugewerbe	337	317	20	2 505	1 953	552	376	176	
Krankenhäuser	46	27	19	13	5	8	1	7	
INSGESAMT	1 038	923	115	5 059	2 480	2 580	1 628	951	
1987									
Prod. Gewerbe	865	786	79	5 018	1 997	3 021	1 006	2 016	
davon:									
Energie- u. Wasserversorg.	69	66	3	219	75	144	1	144	
Bergbau	21	16	5	630	40	590	89	501	
Verarbeitendes Gewerbe	559	500	59	2 298	379	1 919	767	1 152	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.gütergew.	112	93	19	1 935	74	1 860	755	1 105	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	278	260	18	247	213	34	6	28	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	112	94	18	49	27	23	6	17	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	57	53	4	68	65	3	0	3	
Baugewerbe	216	204	12	1 870	1 503	367	148	219	
Krankenhäuser	42	23	19	17	5	12	1	11	
INSGESAMT	907	809	98	5 035	2 002	3 033	1 006	2 027	

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

**11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1987****a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen**

Abfallhauptgruppen	Abfall- mengen <sup>1)</sup> insgesamt	Davon in Wirtschaftsbereichen			Kranken- häuser
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen					
1. Bauschutt, Bodenaushub	1 983,2	1 983,1	100,8	1 858,7	0,0
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	98,6	98,6	97,0	—	—
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	218,9	218,3	200,0	1,0	0,5
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	687,0	687,0	0,8	—	0,0
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	1 383,3	1 383,3	1 383,3	—	—
6. Metallabfälle	203,4	203,4	183,0	1,0	—
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	4,3	4,3	4,3	—	0,0
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionsspezifische Abfälle	16,4	16,3	8,2	—	0,1
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6,2	6,2	6,1	0,0	—
10. Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	21,7	21,7	20,3	0,5	0,0
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	9,0	9,0	8,0	0,1	0,0
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	22,5	22,5	1,3	—	—
13. Sonst. Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	186,6	186,6	130,9	0,1	0,0
14. Hausmüllähnli. Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abf. aus Belegschaftsunterkünften, Kehrrikt, Gartenabfälle)	104,3	89,8	73,0	3,7	14,4
15. Papier- und Pappeabfälle	5,8	5,8	5,8	0,0	—
16. Sonstige organische Abfälle	80,7	80,4	74,2	4,8	0,3
17. Krankenhauspezifische Abfälle	1,5	—	—	—	1,5
18. Abfälle a.n.g.	1,6	1,6	1,5	0,0	0,0
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 034,9</b>	<b>5 018,0</b>	<b>2 298,5</b>	<b>1 870,1</b>	<b>16,9</b>
Dagegen 1984	5 059,2	5 045,4	1 876,3	2 505,0	13,7
Beteiligte Betriebe	907	865	559	216	42
Dagegen 1984	1 038	991	569	337	46

**b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen**

STADTVERBAND  Landkreis  <b>LAND</b>	Erfaßte Betriebe		Davon in den Bereichen			
	insgesamt  Anzahl	Abfall- mengen <sup>1)</sup>	Prod. Gew. insgesamt	darunter		Kranken- häuser
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	329	1 650,9	1 644,2	692,2	393,1	6,7
Merzig-Wadern	81	292,0	289,4	37,6	248,0	2,6
Neunkirchen	113	516,9	514,1	58,5	444,4	2,7
Saarlouis	168	1 910,2	1 908,1	1 351,5	536,0	2,1
Saarpfalz-Kreis	147	507,0	504,6	141,6	110,3	2,4
St. Wendel	69	157,9	157,6	17,2	138,4	0,3
<b>SAARLAND</b>	<b>907</b>	<b>5 034,9</b>	<b>5 018,0</b>	<b>2 298,6</b>	<b>1 870,2</b>	<b>16,8</b>

**c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung**

Wirtschaftsgliederung	Abfallmengen <sup>1)</sup>		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter <sup>2)</sup> vorbehandelt	zu außerbe- triebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt	davon	
					zusammen	auf Deponie(n)
				1 000 t		
	1	2	3	4	5	6
Produzierendes Gewerbe	3 021,3	51,4	2 016,2	1 004,8	1 002,7	2,3
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	144,2	0,3	143,6	0,6	0,6	0,0
Bergbau	590,8	0,1	501,3	89,5	89,5	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	1 919,3	51,2	1 152,5	766,8	764,6	2,2
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	1 860,2	46,5	1 105,6	754,6	754,6	0,0
Investitionsgüter prod. Gewerbe	33,9	3,2	27,7	6,2	6,1	0,0
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	22,5	0,0	16,6	6,0	3,9	2,1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2,6	1,2	2,6	0,0	—	0,0
Baugewerbe	367,0	—	218,9	148,1	148,0	0,1
Krankenhäuser	11,8	3,3	10,9	1,0	—	1,0
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 033,1</b>	<b>54,8</b>	<b>2 027,1</b>	<b>1 006,0</b>	<b>1 002,7</b>	<b>3,3</b>
Dagegen 1984	2 579,6	70,3	951,2	1 066,9	1 060,7	6,2

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm- Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlagen). - 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. —

# XIII. Umweltstatistik

## 12. Umweltschutzzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1983 bis 1987 — Gesamtübersicht —

Merkmal	Maß- einheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>						Bau- gewerbe
			ins- gesamt	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
						ins- gesamt	darunter		
							Eisen- schaf- fende Industrie	Straßen- fahrzeug- bau, Reparatur von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
Erhebungsbereich:									
Erfasste Betriebe	Anzahl	1983	1 082	75	20	561	7	59	426
	Anzahl	1984	1 072	83	21	554	7	56	414
	Anzahl	1985	1 054	86	21	556	7	56	391
	Anzahl	1986	1 021	84	21	554	7	54	362
	Anzahl	1987	999	84	21	559	7	54	335
Beschäftigte	1 000	1983	166,0	2,4	25,9	118,7	24,4	17,8	18,0
	1 000	1984	161,0	2,6	25,0	115,9	22,0	18,0	17,5
	1 000	1985	160,5	2,6	25,0	116,8	21,5	19,0	16,1
	1 000	1986	157,5	2,8	24,6	115,5	20,0	19,5	14,7
	1 000	1987	153,4	2,7	23,7	112,9	16,9	20,5	14,1
Umsatz	Mio. DM	1983	25 166,5	970,6	2 970,9	19 498,8	3 320,4	5 131,4	1 726,2
	Mio. DM	1984	27 182,1	1 087,6	3 381,4	20 994,1	4 176,6	5 442,5	1 719,0
	Mio. DM	1985	29 030,4	1 142,2	3 884,8	22 516,5	4 941,3	6 039,3	1 486,9
	Mio. DM	1986	29 102,0	1 182,4	3 766,7	22 647,3	4 591,4	6 509,4	1 505,6
	Mio. DM	1987	28 828,9	1 154,1	3 582,1	22 555,2	4 085,9	7 154,8	1 537,6
Betriebe mit Investitionen									
1. Betriebe	Anzahl	1983	922	70	20	480	7	53	352
	Anzahl	1984	912	77	19	484	7	50	332
	Anzahl	1985	899	79	19	499	7	54	302
	Anzahl	1986	891	80	20	494	7	50	297
	Anzahl	1987	860	76	17	490	7	50	277
2. Gesamtinvestitionen	Mio. DM	1983	2 028,1	873,6	230,8	862,6	186,9	215,6	61,4
	Mio. DM	1984	1 446,9	283,0	135,0	971,4	283,7	166,2	57,6
	Mio. DM	1985	2 046,4	275,0	224,9	1 495,5	675,5	276,5	51,1
	Mio. DM	1986	1 702,4	334,3	218,9	1 096,6	240,6	310,4	52,5
	Mio. DM	1987	1 605,8	223,9	271,1	1 050,9	58,9	329,9	60,0
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz									
1. Betriebe	Anzahl	1983	73	6	11	53	5	7	3
	Anzahl	1984	89	10	13	55	4	9	11
	Anzahl	1985	92	13	11	64	5	8	4
	Anzahl	1986	98	12	11	70	4	8	5
	Anzahl	1987	99	7	10	75	5	9	7
2. Investitionen dieser Betriebe zus.	Mio. DM	1983 <sup>2)</sup>	1 358,0 <sup>2)</sup>	623,9 <sup>2)</sup>	213,7	518,3	167,8	190,0	2,0
	Mio. DM	1984	831,1	104,3	128,7	590,1	259,7	139,6	7,9
	Mio. DM	1985	1 510,1	97,9	195,5	1 215,6	668,6	266,5	1,1
	Mio. DM	1986	1 060,4	137,7	205,9	715,3	231,3	255,0	1,6
	Mio. DM	1987	978,9	99,6	258,3	616,9	52,1	270,7	4,0
3. Umweltschutzzinvestitionen	Mio. DM	1983 <sup>2)</sup>	105,2 <sup>2)</sup>	69,4 <sup>2)</sup>	22,4	13,2	3,3	2,0	0,3
	Mio. DM	1984	91,4	53,9	17,7	18,9	7,9	2,2	0,9
	Mio. DM	1985	153,6	49,9	11,1	92,5	69,0	3,9	0,1
	Mio. DM	1986	190,6	79,0	50,6	61,0	41,9	3,5	0,1
	Mio. DM	1987	247,1	69,8	134,1	42,8	17,5	6,3	0,4
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1983 <sup>2)</sup>	5,2 <sup>2)</sup>	7,9 <sup>2)</sup>	9,7	1,5	1,8	0,9	0,5
	%	1984	6,3	19,0	13,1	1,9	2,8	1,3	1,6
	%	1985	7,5	18,1	4,9	6,2	10,2	1,4	0,3
	%	1986	11,2	23,6	23,1	5,6	17,4	1,1	0,1
	%	1987	15,4	31,2	49,5	4,1	29,7	1,9	0,6
davon für die Bereiche									
a. Abfallbeseitigung	Mio. DM	1983 <sup>2)</sup>	5,3 <sup>2)</sup>	3,8 <sup>2)</sup>	0,7	0,9	—	0,1	
	Mio. DM	1984	2,2	0,8	0,3	0,7	—	0,1	
	Mio. DM	1985	1,7	0,0	0,8	0,8	—	0,2	
	Mio. DM	1986	1,6	0,2	0,7	0,7	0,1	0,2	
	Mio. DM	1987	6,7	—	1,5	5,2	0,9	0,3	
b. Gewässerschutz	Mio. DM	1983	10,7	5,9	2,3	2,5	1,6	0,4	
	Mio. DM	1984	8,7	0,7	0,5	7,3	3,4	0,3	
	Mio. DM	1985	35,2	0,6	0,8	33,8	27,1	0,9	
	Mio. DM	1986	40,0	4,0	5,3	30,6	27,5	0,5	
	Mio. DM	1987	38,5	2,6	21,1	14,8	8,0	0,2	
c. Lärmbekämpfung	Mio. DM	1983	6,4	3,1	1,4	1,7	0,0	0,0	
	Mio. DM	1984	6,7	—	5,5	1,1	0,1	0,0	
	Mio. DM	1985	13,1	—	5,3	7,8	6,3	0,2	
	Mio. DM	1986	5,2	—	2,3	3,0	0,5	0,1	
	Mio. DM	1987	6,4	—	4,5	1,8	0,3	0,2	
d. Luftreinhaltung	Mio. DM	1983 <sup>2)</sup>	82,7 <sup>2)</sup>	56,5 <sup>2)</sup>	18,0	8,1	1,7	1,5	
	Mio. DM	1984	73,9	52,3	11,4	9,9	4,4	1,8	
	Mio. DM	1985	103,5	49,2	4,1	50,0	35,6	2,5	
	Mio. DM	1986	143,8	74,8	42,3	26,7	13,8	2,8	
	Mio. DM	1987	195,4	67,2	107,0	20,9	8,2	5,6	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen allgemein mit 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilbau.- 2) 1983 berichtigte endgültige Werte. — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

**13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1984 bis 1988**

Gegenstand der Nachweisung Merkmal		1984 <sup>1)</sup>	1985	1986	1987	1988
<b>Unfälle bei der Lagerung</b>						
<b>Gemeldete Unfälle<sup>2)</sup></b>		<b>13</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>28</b>
Beschädigte Behälter	— Haushaltstank	4	5	8	5	9
	— Tank für gewerbliche Zwecke	7	11	5	3	7
	— sonstige Behälter, ohne Angaben	2	—	10	1	12
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	— gelagerte Menge	45,1	54,8 <sup>5)</sup>	115,5	71,8	246,0
	— ausgelaufene Menge insgesamt	1,6	10,4 <sup>5)</sup>	6,4	3,9	35,8
	dar.: Mineralölprodukte	1,6	10,4 <sup>5)</sup>	6,4	3,9	20,8
	— nicht wiedergewonnene Menge	1,4	1,75 <sup>5)</sup>	3,1	2,7	12,1
Unfallursachen <sup>3)</sup>	— mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	—	2	3	3	5
	— Innen- oder Außenkorrosion	2	3	1	—	1
	— Techn. Ursachen beim Füllen, Brand	5	7	7	1	6
	— sonst. Ursachen, menschl. Versagen	6	6	8	5	13
	— ohne Angaben	—	—	4	—	3
Unfallfolgen <sup>3)</sup>	— Verunreinigung des Bodens	8	12	13	4	16
	— Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	4	7	4	6
	— Verunreinigung eines Gewässers	2	3	9	2	9
<b>Unfälle beim Transport</b>						
<b>Gemeldete Unfälle<sup>4)</sup></b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Beteiligte Beförderungsmittel	— Straßenfahrzeuge	4	1	8	3	3
	— Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	—	1	—	—	—
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	— beförderte Menge	103,3	55,0	61,2	40,0	56,0
	— ausgelaufene Menge	6,3	0,2	8,7	9,4	16,8
	dar.: Mineralölprodukte	6,3	0,2	8,7	9,4	16,1
	— nicht wiedergewonnene Menge	2,4	0,1	3,0	8,1	11,1
Unfallursachen <sup>3)</sup>	— beim Fahren und Rangieren <sup>6)</sup>	1	1	2	2	1
	— Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranlage	1	—	—	1	1
	— Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	1	—	3	—	1
	— sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	1	1	3	—	—
	— ohne Angaben	—	—	—	—	—
Unfallfolgen <sup>3)</sup>	— Verunreinigung des Bodens	3	1	7	2	2
	— Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	—	3	2	2
	— Verunreinigung eines Gewässers	2	—	—	1	1

1) Einschließlich Nachtrag (Nacherfassung).- 2) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergef. Stoffen.- 3) Mehrfachangaben möglich.-  
4) Ohne Flugzeugabstürze.- 5) 6 Fälle ohne Mengenangaben.- 6) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

## XIII. Umweltstatistik

**14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten,**

Baumart	Jahr	Erhebungsfläche <sup>1)</sup>		Schadflächen in ha:			
				leichte Schäden (Stufe 1)		mittlere Schäden (Stufe 2)	
		jung	alt	jung	alt	jung	alt
Fichte	<b>1984</b>	14 000	4 500	1 975	2 115	219	395
	<b>1985</b>	13 850	4 300	2 175	2 373	293	579
	<b>1986</b>	13 850	4 300	2 322	2 475	164	909
Tanne	<b>1984</b>	200	—	—	—	—	—
	<b>1985</b>	200	—	—	—	—	—
	<b>1986</b>	200	—	—	—	—	—
Douglasie	<b>1984</b>	3 000	—	76	—	75	—
	<b>1985</b>	3 000	—	186	—	66	—
	<b>1986</b>	3 000	—	248	—	—	—
Kiefer	<b>1984</b>	1 350	1 750	355	686	59	112
	<b>1985</b>	1 350	1 750	368	830	—	120
	<b>1986</b>	1 350	1 750	361	975	—	63
Sonstige Nadelbäume	<b>1984</b>	3 050	200	137	40	137	—
	<b>1985</b>	3 050	200	141	33	137	—
	<b>1986</b>	3 050	200	275	38	140	24
Buche	<b>1984</b>	10 400	14 800	2 142	5 587	220	1 828
	<b>1985</b>	10 400	14 700	2 386	6 831	301	2 625
	<b>1986</b>	10 400	14 700	2 166	5 840	58	3 318
Eiche	<b>1984</b>	4 750	10 150	605	3 210	25	975
	<b>1985</b>	4 750	10 150	606	3 862	263	1 328
	<b>1986</b>	4 750	10 150	1 571	5 837	365	2 139
Sonstige Laubbäume	<b>1984</b>	5 300	850	540	332	—	74
	<b>1985</b>	5 300	850	598	400	101	42
	<b>1986</b>	5 300	850	419	188	111	48
Summe Nadelbäume	<b>1984</b>	21 600	6 450	2 543	2 841	490	507
	<b>1985</b>	21 450	6 250	2 870	3 236	496	699
	<b>1986</b>	21 450	6 250	3 206	3 488	304	996
Summe Laubbäume	<b>1984</b>	20 450	25 800	3 287	9 129	245	2 877
	<b>1985</b>	20 450	25 700	3 590	11 093	665	3 995
	<b>1986</b>	20 450	25 700	4 156	11 865	534	5 505
<b>Summe aller Flächen</b>	<b>1984</b>	<b>42 050</b>	<b>32 250</b>	<b>5 830</b>	<b>11 970</b>	<b>735</b>	<b>3 384</b>
	<b>1985</b>	<b>41 900</b>	<b>31 950</b>	<b>6 460</b>	<b>14 329</b>	<b>1 161</b>	<b>4 694</b>
	<b>1986</b>	<b>41 900</b>	<b>31 950</b>	<b>7 362</b>	<b>15 353</b>	<b>838</b>	<b>6 501</b>

1) Vermerk: 1982 I-IV Altersklasse = jung, 1983 und 1984 I-III Altersklasse (1-60 jährig) = jung.- — Angaben für 1982 teilweise geschätzt, Erhebung 1983 nach verbessertem -Abt. F-, Mitteilungen der saarländischen Forstverwaltung (Sonderdruck), Waldschadenserhebung 1986.



# XIII. Umweltstatistik

## Altersklassen und Schadstufen 1984 bis 1986

Schadflächen in ha:		Schäden zusammen		davon			Schäden insgesamt (ha)	% von Erhebungsfläche	% von Summe aller Flächen
starke Schäden (Stufe 3u. 4)				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 u. 4			
jung	alt	jung	alt	%					
44	137	2 238	2 647	84	13	3	4 885	26,4	21
66	122	2 534	3 074	81	16	3	5 608	30,9	20
26	53	2 512	3 437	81	18	1	5 949	32,8	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	151	—	50	50	0	151	5,0	1
66	—	318	—	58	21	21	318	10,6	1
—	—	248	—	100	—	—	248	8,3	1
7	56	421	854	82	13	5	1 275	41,1	6
—	30	368	980	89	9	2	1 348	43,5	5
—	—	361	1 038	95	5	—	1 399	45,1	4
—	—	274	40	56	44	—	314	9,7	1
—	—	278	33	56	44	—	311	9,6	1
—	—	415	62	66	34	—	477	14,7	2
78	617	2 440	8 032	74	20	6	10 472	41,5	45
177	635	2 864	10 091	71	23	6	12 955	51,6	46
—	618	2 224	9 776	67	28	5	12 000	47,8	39
—	56	630	4 241	78	21	1	4 871	32,7	21
—	126	869	5 316	72	26	2	6 185	41,5	22
—	83	1 936	8 059	74	25	1	9 995	67,1	32
160	37	700	443	76	7	17	1 143	18,6	5
101	—	800	442	80	12	8	1 242	20,2	5
84	—	614	236	71	19	10	850	13,8	3
51	193	3 084	3 541	81	15	4	6 625	23,6	29
132	152	3 498	4 087	81	16	3	7 585	27,4	27
26	53	3 536	4 537	83	16	1	8 073	29,1	26
238	710	3 770	12 716	75	19	6	16 486	35,6	71
278	761	4 533	15 849	72	23	5	20 382	44,2	73
84	701	4 774	18 071	70	26	4	22 845	49,5	74
289	903	6 854	16 257	77	18	5	23 111	31,1	100
410	913	8 031	19 936	74	21	5	27 967	37,9	100
110	754	8 310	22 608	73	24	3	30 918	41,9	100

Verfahren, Erhebung 1984 nach Standardverfahren (Stichprobenerhebung mit Auswertung des Waldschadenskatasters). — Quelle: SAARLAND, Der Minister für Wirtschaft

**15. Waldschadenserhebung 1985 bis 1989****15.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland**

Schadstufe		1985	1986	1987	1988	1989	Veränderungen <sup>1)</sup>			1988-1989
							85 – 86	86 – 87	87 – 88	
							in % der Waldfläche			
1	schwach geschädigt	28,2	30,8	37,1	32,5	28,8	+ 2,6	+ 6,3	– 4,6	– 3,7
2	mittelstark geschädigt	7,9	9,9	15,3	17,4	13,6	+ 2,0	+ 5,4	+ 2,1	– 3,8
3 + 4	stark geschädigt und abgestorben	1,8	1,2	1,9	1,8	1,4	– 0,6	+ 0,7	– 0,1	– 0,4
<b>2 + 3 + 4</b>		<b>9,7</b>	<b>11,1</b>	<b>17,2</b>	<b>19,2</b>	<b>15,0</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 6,1</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>– 4,2</b>
<b>1 + 2 + 3 + 4</b>		<b>37,9</b>	<b>41,9</b>	<b>54,3</b>	<b>51,7</b>	<b>43,8</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>– 2,6</b>	<b>– 7,9</b>

**15.2. Geschädigte Waldfläche 1988 und 1989 nach Baumarten im Saarland**

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1988	1989	Veränderung <sup>1)</sup> 1988 - 1989	1988	1989	Veränderung <sup>1)</sup> 1988 - 1989
	in % der Baumartenfläche					
Fichte	10,5	8,7	- 1,8	30,1	30,2	+ 0,1
Douglasie	2,8	2,8	± 0	2,8	5,6	+ 2,8
Kiefer	12,0	17,6	+ 5,6	62,5	66,5	+ 4,0
Sonstige Nadelbäume	2,2	4,4	+ 2,2	11,9	22,8	+ 10,9
Buche	23,9	25,9	+ 2,0	63,4	53,4	- 10,0
Eiche	32,7	18,7	- 14,0	76,7	57,4	- 19,3
Sonstige Laubbäume	13,1	5,6	- 7,5	47,5	25,3	- 22,2
<b>INSGESAMT</b>	<b>19,2</b>	<b>15,0</b>	<b>- 14,2</b>	<b>51,7</b>	<b>43,8</b>	<b>- 7,9</b>

Quelle: Saarland, Der Minister für Wirtschaft - Abt. Forst-, Jagd- und Holzwirtschaft - 1) in Prozentpunkten.

# XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

## A. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

### 1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1983 bis 1989

Merkmal	Maßeinheit	1983 <sup>1)</sup>	1984 <sup>1)</sup>	1985 <sup>1)</sup>	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	<b>2 452</b>	<b>1 926</b>	<b>1 482</b>	<b>1 645</b>	<b>1 345</b>	<b>1 423</b>	<b>1 617</b>
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 220	1 782	1 426	1 603	1 315	1 397	1 538
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	232	144	56	42	30	26	79
<b>Wohnungen insgesamt<sup>2)</sup></b>	Anzahl	<b>5 881</b>	<b>4 118</b>	<b>2 720</b>	<b>2 724</b>	<b>2 012</b>	<b>2 144</b>	<b>2 780</b>
davon von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	104	19	7	91	4	5	30
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	140	216	54	55	24	66	120
sonstigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	1 569	674	225	152	140	40	203
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	119	114	92	34	5	23	62
privaten Haushalten	Anzahl	3 949	3 095	2 342	2 392	1 839	2 010	2 365
Bruttowohnfläche insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	483	347	243	253	195	211	263
Bruttowohnfläche je Wohnung <sup>4)</sup>	m <sup>2</sup>	93	96	104	108	118	121	109
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	987,5	699,7	511,9	537,2	414,6	444,8	525,3
Veranschlagte Baukosten je m <sup>2</sup> Wohnfläche <sup>4)</sup>	DM	2 046	2 015	2 111	2 125	2 126	2 106	1 994
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	<b>403</b>	<b>291</b>	<b>278</b>	<b>251</b>	<b>269</b>	<b>281</b>	<b>327</b>
Anstaltsgebäude	Anzahl	14	7	3	5	5	4	3
Bürogebäude	Anzahl	33	25	19	19	31	32	30
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	44	26	32	23	23	24	23
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	267	205	197	173	184	196	232
Schulgebäude	Anzahl	3	3	—	1	2	1	4
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	42	25	27	30	24	24	35
darunter von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	65	37	21	44	40	38	44
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	305	232	205	179	187	171	196
Wohnungen in Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	273	146	79	70	81	221	98
Umbauter Raum insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	2 277	1 378	1 451	1 030	2 352	1 843	2 010
Umbauter Raum je Gebäude <sup>4)</sup>	m <sup>3</sup>	5 650	4 735	5 219	4 104	8 743	6 559	6 147
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	474,5	317,1	239,2	194,4	553,3	353,7	365,7
Veranschlagte reine Baukosten je m <sup>3</sup> umbauten Raumes <sup>4)</sup>	DM	208	230	165	189	235	192	182

1) 1983 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 196 Wohnungen/1984 keine Wohnheime/1985 2 Wohnheime mit 158 sonst. Wohneinheiten/1986 2 Wohnheime mit 39 sonst. Wohneinheiten/1987 keine Wohnheime/1988 Wohnbau einschl. 1 Wohnheim mit 9 sonst. Wohneinheiten/1989 Wohnbau einschl. 5 Wohnheime mit 115 sonst. Wohneinheiten.  
2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 3) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Errichtung neuer Gebäude.

## 2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1983 bis 1989

Merkmal	Maß- einheit	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Wohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 185	2 092	1 917	1 614	1 547	1 403	1 639
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	197	207	131	67	47	35	44
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 382</b>	<b>2 299</b>	<b>2 048</b>	<b>1 681</b>	<b>1 594</b>	<b>1 438</b>	<b>1 683</b>
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren <sup>2)</sup>	Anzahl	19	34	22	10	4	8	9
gemeinnützige Wohnungsunternehmen <sup>3)</sup>	Anzahl	82	43	48	27	16	25	33
sonstige Wohnungsunternehmen	Anzahl	272	229	125	83	49	55	52
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	33	26	24	6	9	11	11
private Haushalte	Anzahl	1 976	1 967	1 829	1 555	1 516	1 339	1 578
davon:								
Selbständige	Anzahl	239	257	213	174	130	153	186
Beamte und Angestellte	Anzahl	1 226	1 162	1 117	963	938	799	994
Arbeiter	Anzahl	418	431	413	355	379	301	317
Rentner und Pensionäre	Anzahl	26	24	25	23	18	24	37
sonstige private Haushalte	Anzahl	67	93	61	40	51	62	44
<b>Nichtwohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Anstaltsgebäude	Anzahl	11	7	10	7	3	6	2
Bürogebäude	Anzahl	35	36	21	18	23	32	29
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	29	32	33	24	26	37	20
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	225	229	203	172	151	186	186
Schulgebäude	Anzahl	3	4	1	3	2	1	1
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	64	33	33	25	20	30	26
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>364</b>	<b>341</b>	<b>301</b>	<b>249</b>	<b>225</b>	<b>292</b>	<b>264</b>
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	2 358	1 619	1 478	1 263	1 209	1 737	2 120
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	35	43	47	46	29	49	37
	1 000 m <sup>3</sup>	284	214	138	194	117	129	380
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	258	267	228	176	177	189	171
	1 000 m <sup>3</sup>	1 768	1 330	1 303	1 015	1 062	1 411	1 614
<b>Wohnungen<sup>4)</sup></b>								
<b>Fertiggestellte Wohnungen insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>5 474</b>	<b>5 475</b>	<b>4 369</b>	<b>3 105</b>	<b>2 679</b>	<b>2 361</b>	<b>2 628</b>
davon mit ..... Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	Anzahl	675	624	500	259	224	138	168
3	Anzahl	1 048	1 082	666	397	178	141	156
4	Anzahl	841	1 079	714	415	386	310	349
5	Anzahl				752	625	672	714
6	Anzahl	2 910	2 690	2 489	725	723	556	630
7 und mehr	Anzahl				557	543	544	611
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m <sup>2</sup>	98,8	96,1	102,3	109,1	113,3	117,4	118,2
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	.	4,5	4,7	5,0	5,2	5,4	5,4

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude), ab 1983 im Wohnbau.- 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.- 4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.

### 3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1986 bis 1989

STADTVERBAND Landkreis LAND	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	Veränderung 1989 zu 1988 in %
<b>Wohngebäude</b>					
SAARBRÜCKEN	278	303	282	328	+ 16,3
Merzig-Wadern	205	146	195	214	+ 9,7
Neunkirchen	248	177	219	190	– 13,2
Saarlouis	388	299	288	377	+ 30,9
Saarpfalz-Kreis	284	248	260	332	+ 27,7
St. Wendel	242	172	179	176	– 1,7
<b>SAARLAND</b>	<b>1 645</b>	<b>1 345</b>	<b>1 423</b>	<b>1 617</b>	<b>+ 13,6</b>
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b>					
SAARBRÜCKEN	657	500	431	789	+ 83,1
Merzig-Wadern	292	229	246	285	+ 15,9
Neunkirchen	410	271	366	301	– 17,8
Saarlouis	572	422	446	542	+ 21,5
Saarpfalz-Kreis	460	409	583	610	+ 4,6
St. Wendel	403	262	293	351	+ 19,8
<b>SAARLAND</b>	<b>2 794</b>	<b>2 093</b>	<b>2 365</b>	<b>2 878</b>	<b>+ 21,7</b>

1) Siehe Vorbemerkungen. - 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

### 4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1986 bis 1989

Wohngebäude							
STADTVERBAND Landkreis LAND	1986	1987	1988	1989	Davon mit .....Wohnungen		
					1	2	3 und mehr
SAARBRÜCKEN	346	265	303	320	242	61	17
Merzig-Wadern	225	275	210	215	193	21	1
Neunkirchen	222	202	202	257	193	58	6
Saarlouis	356	348	314	392	331	56	5
Saarpfalz-Kreis	293	291	237	307	259	36	12
St. Wendel	239	213	172	192	161	28	3
SAARLAND	1 681	1 594	1 438	1 683	1 379	260	44

Wohnungen <sup>1)</sup>								
STADTVERBAND Landkreis LAND	1986	1987	1988	1989	Davon mit ..... Räumen (einschl. Küchen)			
					1 und 2	3	4	5 u. mehr
SAARBRÜCKEN	854	610	581	640	95	56	96	393
Merzig-Wadern	324	393	300	275	11	7	46	211
Neunkirchen	434	344	332	407	12	27	54	314
Saarlouis	577	521	456	529	12	21	41	455
Saarpfalz-Kreis	522	471	405	478	26	16	85	351
St. Wendel	394	340	287	299	12	29	27	231
SAARLAND	3 105	2 679	2 361	2 628	168	156	349	1 955

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

### 5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1983 bis 1988

Merkmal	Einheit	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Geförderte Wohnungen insgesamt</b>	Anzahl	<b>1385</b>	<b>1212</b>	<b>656</b>	<b>631</b>	<b>489</b>	<b>489</b>
davon:							
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	205	162	30	6	14	7
mit 3 Räumen	Anzahl	214	234	104	22	9	47
mit 4 Räumen	Anzahl	172	168	81	63	26	87
mit 5 Räumen	Anzahl	334	290	169	213	152	168
mit 6 Räumen	Anzahl	331	260	214	196	192	107
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	129	98	58	131	96	73
darunter:							
in Ein- und Zweifamilienhäusern <sup>1)</sup>	Anzahl	895	707	488	587	459	434
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	490	505	168	16	11	39
davon:							
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	1 165	1 036	595	606	474	446
Mietwohnungen	Anzahl	220	176	61	25	15	43
davon:							
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	777	622	345	465	350	388
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	608	590	311	166	139	101
Wohnfläche je geförderte Wohnung	m <sup>2</sup>	91,0	90,8	103,7	112,5	116,6	110,4
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	m <sup>2</sup>	104,2	99,7	113,0	114,0	117,1	112,9
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:							
Kapitalhilfen allein	Anzahl	404	496	337	403	352	217
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	980	712	317	228	137	272
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	1	4	2	—	—	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	357 472	317 471	197 830	199 628	166 387	154 581
davon:							
Öffentliche Mittel	1 000 DM	21 698	24 814	15 943	19 859	17 140	9 843
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	175 254	151 708	91 349	81 798	68 245	72 411
Sonstige Mittel	1 000 DM	160 520	140 949	90 538	97 971	81 002	72 327
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	281 683	272 439	309 841	322 861	327 497	312 395
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten							
je Wohnung	DM	233 126	226 767	259 496	263 838	268 482	253 148
je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	DM		294	290	283	286	290
je m <sup>2</sup> Bruttowohnfläche	DM	2 236	2 275	2 296	2 271	2 286	2 242

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

**6. Bauüberhang 1987 bis 1989**

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen <sup>1)</sup>		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohn- ungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>	insgesamt	darunter unter Dach	insgesamt	darunter unter Dach	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>		
<b>1987</b>	262	2 166	1 848	1 397	2 673	1 978	168	905	557	1 311
<b>1988</b>	251	2 150	1 796	1 352	2 491	1 844	124	780	486	996
<b>1989</b>	266	2 125	1 584	1 180	2 541	1 915	146	632	532	871

**noch: 6. Bauüberhang 1987 bis 1989**

Jahr (jeweils 31.12.)	a = Wohn- bau b = Nicht- wohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen	
		insgesamt		unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Raum- inhalt in neuen Gebäuden	Wohn- ungen ins- gesamt <sup>2)</sup>
		Raum- inhalt	Wohn- nungen	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Raum- inhalt	Wohn- nungen		
		1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl		
<b>1987</b>	a	2 775	3 852	1 608	1 941	490	622	677	1 289	217	493
	b	3 072	132	744	37	1 422	73	905	22	106	22
<b>1988</b>	a	2 529	3 021	1 496	1 801	509	631	524	769	197	542
	b	2 930	286	805	43	1 345	16	780	227	247	18
<b>1989</b>	a	2 388	3 095	1 331	1 668	463	585	594	842	113	229
	b	2 757	317	1 060	247	1 065	41	632	29	63	7

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. - 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

**7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte  
Wohngebäude<sup>\*)</sup> und Wohnungen<sup>\*)</sup> 1980 bis 1988  
nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen**

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen				
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)			
		Einfam.- häuser	Zweifam.- häuser	Mehrfam.- häuser		1 und 2	3	4	5 und mehr
<b>1980</b>	483	458	21	4	644	125	34	34	451
<b>1981</b>	459	411	43	5	633	76	60	56	441
<b>1982</b>	395	339	53	3	506	52	36	38	380
<b>1983</b>	361	254	106	1	446	9	38	40	359
<b>1984</b>	451	327	123	1	529	16	30	52	431
<b>1985</b>	491	348	140	3	602	12	40	96	454
<b>1986</b>	371	252	118	1	534	22	94	54	364
<b>1987</b>	243	188	54	1	286	2	17	26	241
<b>1988</b>	250	185	64	—	286	4	15	31	236

\*) Nur Neubau.

**8. Bestand an Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum  
und Wohnungen nach Kreisen am 25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Wohn- gebäude <sup>1)</sup> u. sonstige Gebäude mit Wohn- raum insgesamt	darin Wohnun- gen <sup>2)</sup> insgesamt	Davon mit ... Räumen <sup>3)</sup>							Wohn- räume <sup>4)</sup> insgesamt
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
<b>SAARBRÜCKEN</b>	76 477	160 870	4 718	9 369	33 903	48 122	32 615	16 208	15 935	700 503
Merzig-Wadern	29 000	36 554	293	802	3 643	6 578	7 574	7 206	10 458	200 970
Neunkirchen	37 493	61 766	581	2 298	10 796	17 019	13 425	8 550	9 097	293 895
Saarlouis	55 908	80 462	859	2 446	10 191	18 934	17 588	13 414	17 030	411 557
Saarpfalz-Kreis	40 672	62 385	1 915	2 395	9 389	15 134	13 198	9 700	10 654	301 777
St. Wendel	25 821	34 451	168	846	3 846	6 703	7 258	6 515	9 115	186 208
<b>SAARLAND</b>	<b>265 371</b>	<b>436 488</b>	<b>8 534</b>	<b>18 156</b>	<b>71 768</b>	<b>112 490</b>	<b>91 658</b>	<b>61 593</b>	<b>72 289</b>	<b>2 094 910</b>

1) Ohne vollständig als Wohnheim genutzte Gebäude und ohne Wohngebäude mit nur ein oder zwei Freizeitwohneinheiten. - 2) Ohne Freizeitwohnungen und ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung. - 3) Alle Räume mit sechs m<sup>2</sup> oder mehr sowie alle Küchen. - 4) Bei Wohnungen mit mehr als zehn Räumen werden jeweils zehn Räume zugrunde gelegt.

## **B. Wohngeld**

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt.



# 1. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1988 und 31. Dezember 1989 (einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem jeweils 1. Quartal des Folgejahres)

Soziale Stellung des Antragstellers	1988					1989				
	Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern			Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern		
			1	2	3 u. mehr			1	2	3 u. mehr
	Anzahl	%	%			Anzahl	%	%		
Mietzuschußempfänger										
INSGESAMT	28 965	100	50,4	20,3	29,3	24 368	100	48,8	20,6	30,6
Erwerbstätige	4 791	16,5	3,6	3,0	10,0	3 989	16,4	3,3	2,9	10,2
davon:										
Selbständige	139	0,5	0,1	0,1	0,3	140	0,6	0,1	0,1	0,4
Beamte	153	0,5	0,1	0,0	0,4	132	0,5	0,1	0,0	0,4
Angestellte	924	3,2	0,9	0,9	1,4	851	3,5	1,0	1,0	1,5
Arbeiter	3 575	12,3	2,5	2,0	7,9	2 866	11,8	2,1	1,8	7,9
Arbeitslose	7 848	27,1	13,1	5,1	8,9	6 480	26,6	12,3	5,1	9,2
Nichterwerbstätige	16 326	56,4	33,7	12,3	10,4	13 899	57,0	33,2	12,6	11,2
davon:										
Rentner/Pensionäre	7 119	24,6	18,2	4,6	1,7	6 073	24,9	18,5	4,7	1,7
Studenten	652	2,3	1,7	0,3	0,3	466	1,9	1,4	0,2	0,3
Sonstige	8 555	29,5	13,9	7,3	8,3	7 360	30,2	13,3	7,7	9,2
Lastenzuschußempfänger										
INSGESAMT	3 611	100	15,7	13,0	71,3	3 197	100	17,4	14,0	68,6
Erwerbstätige	2 058	57,0	0,7	2,0	54,4	1 764	55,2	0,8	2,1	52,3
davon:										
Selbständige	65	1,8	0,1	0,2	1,4	55	1,7	0,1	0,2	1,4
Beamte	404	11,2	—	0,1	11,0	381	11,9	0,0	0,2	11,7
Angestellte	320	8,9	0,2	0,5	8,2	258	8,1	0,1	0,6	7,4
Arbeiter	1 269	35,1	0,4	1,1	33,7	1 070	33,5	0,6	1,1	31,8
Arbeitslose	467	12,9	1,5	3,0	8,5	374	11,7	1,4	2,7	7,6
Nichterwerbstätige	1 086	30,1	13,6	8,1	8,4	1 059	33,1	15,2	9,1	8,8
davon:										
Rentner/Pensionäre	878	24,3	11,6	6,9	5,8	853	26,7	13,0	7,9	5,8
Studenten	6	0,2	—	0,1	0,1	6	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige	202	5,6	2,0	1,1	2,5	200	6,2	2,2	1,1	2,9

## 2. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße, durchschnittlicher benutzter Wohnfläche, Ausstattung und Bezugsfertigkeit der Wohnung am 31. Dezember 1989 (einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1990)

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Durchschnittliche benutzte Wohnfläche	Insgesamt	Davon in Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist											
			bis 1.4.1948 <sup>1)</sup>			nach 1.4.1948 <sup>1)</sup> — 1965			1966 — 1971		1972 — 1977		1978 u. später	
			ohne Sammelheizung ohne Bad od. Duschraum	mit Sammelheizung od. mit Bad od. Duschraum	mit Sammelheizung und mit Bad od. Duschraum	ohne Sammelheizung ohne Bad od. Duschraum	mit Sammelheizung od. mit Bad od. Duschraum	mit Sammelheizung und mit Bad od. Duschraum	mit sonst. Ausstattung	mit Sammelheizung und mit Bad od. Duschraum	mit sonst. Ausstattung	mit Sammelheizung und mit Bad od. Duschraum	mit sonst. Ausstattung	mit Sammelheizung und mit Bad od. Duschraum
			%											
	m <sup>2</sup>	Anzahl												
Mietzuschußempfänger														
1	48	11 886	1,7	4,2	4,9	5,3	23,2	30,0	1,3	6,8	1,3	9,1	1,0	11,2
2	68	5 030	1,1	4,4	5,0	4,1	23,6	33,2	1,1	6,4	0,6	7,4	0,9	12,2
3	79	3 164	0,7	3,6	5,0	2,7	22,8	35,6	0,8	6,9	0,7	7,8	0,9	12,5
4	86	2 502	0,5	3,6	5,0	3,0	22,3	37,6	0,9	7,1	0,5	6,5	0,9	12,1
5	93	1 110	0,7	4,5	5,0	3,4	28,6	31,7	0,8	5,6	1,0	7,8	0,5	10,4
6 und mehr	102	676	0,6	5,5	5,3	2,8	29,9	29,0	0,6	5,5	1,2	6,3	0,9	12,4
Zusammen	64	24 368	1,2	4,2	5,0	4,3	23,6	32,2	1,1	6,7	1,0	8,2	0,9	11,6
Lastenzuschußempfänger														
1	98	557	2,3	9,2	5,9	6,3	28,2	24,0	2,1	6,5	2,0	7,4	0,5	5,6
2	110	447	0,9	4,0	4,9	3,4	21,5	29,5	4,0	10,7	1,4	9,8	1,4	8,5
3	113	361	0,6	2,2	5,3	0,3	16,6	28,8	0,8	9,4	1,4	10,5	1,7	22,4
4	121	1 078	0,2	2,9	3,5	1,9	7,5	22,2	0,6	3,1	0,8	7,5	2,9	46,9
5	124	575	—	3,8	5,1	1,1	8,7	21,7	0,5	3,8	1,4	8,2	3,1	42,6
6 und mehr	130	179	—	5,0	8,3	0,6	14,0	23,5	—	3,3	0,6	8,4	2,2	34,1
Zusammen	115	3 197	0,7	4,3	4,9	2,4	14,7	24,3	1,3	5,6	1,3	8,3	2,1	30,1

**3. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses,  
Haushaltsgröße und Größe der Wohnung 1989**  
(einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1990)

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Mietzuschuß- empfänger		Lastenzuschuß- empfänger		Wohngeldempfänger insgesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	unter 40	4 122	34,7	11	2,0	4 133	33,2
	40 — 80	6 771	57,0	160	28,7	6 931	55,7
	80 — 120	941	7,9	250	44,9	1 191	9,6
	120 u. mehr	52	0,4	136	24,4	188	1,5
	<b>Zusammen</b>	<b>11 886</b>	<b>100</b>	<b>557</b>	<b>100</b>	<b>12 443</b>	<b>100</b>
2	unter 40	245	4,9	1	0,2	246	4,5
	40 — 80	3 358	66,7	74	16,6	3 432	62,7
	80 — 120	1 326	26,4	208	46,5	1 534	28,0
	120 u. mehr	101	2,0	164	36,7	265	4,8
	<b>Zusammen</b>	<b>5 030</b>	<b>100</b>	<b>447</b>	<b>100</b>	<b>5 477</b>	<b>100</b>
3	unter 40	44	1,4	—	—	44	1,2
	40 — 80	1 584	50,1	52	14,4	1 636	46,4
	80 — 120	1 389	43,9	144	39,9	1 533	43,5
	120 u. mehr	147	4,6	165	45,7	312	8,9
	<b>Zusammen</b>	<b>3 164</b>	<b>100</b>	<b>361</b>	<b>100</b>	<b>3 525</b>	<b>100</b>
4 und mehr	unter 40	39	0,9	3	0,2	42	0,7
	40 — 80	1 328	31,0	81	4,4	1 409	23,0
	80 — 120	2 324	54,2	730	39,8	3 054	49,9
	120 u. mehr	597	13,9	1 018	55,6	1 615	26,4
	<b>Zusammen</b>	<b>4 288</b>	<b>100</b>	<b>1 832</b>	<b>100</b>	<b>6 120</b>	<b>100</b>
<b>INSGESAMT</b>	unter 40	4 450	18,3	15	0,5	4 465	16,2
	40 — 80	13 041	53,5	367	11,5	13 408	48,7
	80 — 120	5 980	24,5	1 332	41,6	7 312	26,5
	120 u. mehr	897	3,7	1 483	46,4	2 380	8,6
	<b>Zusammen</b>	<b>24 368</b>	<b>100</b>	<b>3 197</b>	<b>100</b>	<b>27 565</b>	<b>100</b>

**4. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen\*), durchschnittlicher monatlicher Miete/ Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1989**

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen	Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung		Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Entlastungswirkung
	DM	DM	in % von Spalte 1	DM	%
<b>Mietzuschußempfänger</b>					
1	833	329	39,5	122	14,6
2	1 215	442	36,4	168	13,8
3	1 570	509	32,4	196	12,5
4	2 209	560	25,4	210	9,5
5	2 592	597	23,0	233	9,0
6 und mehr	3 058	668	21,8	297	9,7
<b>Zusammen</b>	<b>1 291</b>	<b>421</b>	<b>32,6</b>	<b>160</b>	<b>12,4</b>
<b>Lastenzuschußempfänger</b>					
1	839	323	38,5	97	11,6
2	1 347	514	38,2	117	8,7
3	1 905	661	34,7	138	7,2
4	3 079	893	29,0	138	4,5
5	3 622	961	26,5	167	4,6
6 und mehr	4 259	1 014	23,8	214	5,0
<b>Zusammen</b>	<b>2 478</b>	<b>733</b>	<b>29,6</b>	<b>137</b>	<b>5,5</b>

\*) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) und die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

# XV. Handel und Gastgewerbe

## A. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985, die mit Stichtag 29. März 1985 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1985 sind die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 29. März 1985 und der Umsatz im Jahre 1984. Bei der Arbeitsstättendarstellung werden die öffentlichen Einheiten nachgewiesen, das sind Einbetriebsunternehmen und die saarländischen Niederlassungen von Unternehmen, die ihren Hauptsitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland haben.

Die beachtlichen Umsatzsteigerungen im Großhandel seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 beruhen z. T. auf Ausgliederungen von Vertriebsorganisationen, so daß eigenständige Unternehmen entstanden, die nicht mehr in der Statistik des Produzierenden Gewerbes, sondern der des Großhandels erfaßt werden.

Seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde die Systematik der Handelsstatistiken nicht mehr verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1986 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 beruht.

### 1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (ohne MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 <sup>1)</sup>	am 29.03. 1985 <sup>2)</sup>	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	73	72	344	316	277 475	194 633
402	Textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	7	11	25	3 931	4 746
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	8	31	87	6 124	33 382
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	16	23	151	322	114 007	2 315 460
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	37	44	857	1 119	584 829	1 706 889
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	234	2 631	2 205	698 151	762 466
408	Altmaterial, Reststoffen	77	95	490	528	397 620	838 871
40	<b>Rohstoffen u. Halbwaren</b>	<b>391</b>	<b>483</b>	<b>4 515</b>	<b>4 602</b>	<b>2 082 138</b>	<b>5 856 446</b>
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	401	4 408	4 068	2 407 179	3 159 526
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	88	1 162	701	208 164	284 372
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	201	234	2 130	2 337	542 585	820 880
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22	23	232	246	40 460	49 971
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	300	3 997	4 213	1 263 939	1 844 431
418	Pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	43	68	429	601	123 517	200 049
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, OAS	36	41	868	886	239 575	281 515
41	<b>Fertigwaren</b>	<b>1 066</b>	<b>1 155</b>	<b>13 226</b>	<b>13 052</b>	<b>4 825 419</b>	<b>6 640 743</b>
40/41	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 u. 1985**

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am	am		am	am		1978	1984	
	31.03.79 1)	29.03.85 2)		31.03.79	29.03.85				
12 000 — 20 000	44	—	x	48	—	x	630	—	x
20 000 — 50 000	55	123	+ 123,6	71	164	+ 131,0	1 818	3 541	+ 94,8
50 000 — 100 000	72	81	+ 12,5	113	121	+ 7,1	5 257	5 839	+ 11,1
100 000 — 250 000	153	192	+ 25,5	330	430	+ 30,3	25 338	32 188	+ 27,0
250 000 — 500 000	198	194	— 2,1	607	580	— 4,4	73 434	72 067	— 1,9
500 000 — 1 Mio.	224	224	± 0,0	976	907	— 7,1	160 188	157 720	— 1,5
1 Mio. — 2 Mio.	198	230	+ 16,2	1 442	1 449	+ 0,5	286 345	329 388	+ 15,0
2 Mio. — 5 Mio.	208	230	+ 10,6	2 809	2 444	— 13,0	671 029	759 150	+ 13,1
5 Mio. — 10 Mio.	103	107	+ 3,9	2 329	1 984	— 14,8	715 365	746 463	+ 4,3
10 Mio. — 25 Mio.	78	97	+ 24,4	3 090	3 193	+ 3,3	1 209 659	1 522 675	+ 25,9
25 Mio. — 50 Mio.	26	39	+ 50,0	1 488	1 788	+ 20,2	794 844	1 334 186	+ 67,9
50 Mio. — 100 Mio.	13	17	+ 30,8	1 478	1 309	— 11,4	921 397	1 195 573	+ 29,8
100 Mio. und mehr	8	15	+ 87,5	2 495	2 991	+ 19,9	1 947 451	6 307 895	+ 223,9
Neugründungen	77	89	+ 15,6	465	294	— 36,8	94 800	30 502	— 67,8
<b>zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>— 0,5</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>	<b>+ 80,9</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 u. 1985**

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am	am		am	am		1978	1984	
	31.03.79 1)	29.03.85 2)		31.03.79	29.03.85				
1 — 2	498	589	+ 18,3	788	883	+ 12,1	190 566	514 342	+ 169,9
3 — 5	365	418	+ 14,5	1 392	1 578	+ 13,4	436 009	813 777	+ 86,6
6 — 9	201	239	+ 18,9	1 464	1 728	+ 18,0	551 239	699 929	+ 27,0
10 — 19	209	223	+ 6,7	2 865	2 970	+ 3,7	1 033 895	1 856 351	+ 79,5
20 — 49	120	108	— 10,0	3 417	3 122	— 8,6	1 206 155	1 746 439	+ 44,8
50 — 99	39	39	± 0,0	2 641	2 721	+ 3,0	913 233	1 190 679	+ 30,4
100 — 199	17	17	± 0,0	2 219	2 218	± 0,0	1 307 493	3 034 702	+ 132,1
200 und mehr	8	5	— 37,5	2 955	2 434	— 17,6	1 268 967	2 640 970	+ 108,1
<b>zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>— 0,5</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>	<b>+ 80,9</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 u. 1985**

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (V. v. = Vermittlung von...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM		in 1 000 DM	
		am	am	am	am	1978	1984	1978	1984
		31.03.79 1)	29.03.85 2)	31.03.79	29.03.85				
421	V. v. landw. Grundstoffen, textil. Rohstoffen usw.	6	7	8	9	206	294	4 301	7 009
422	V. v. techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	90	165	225	36 969	20 767	896 672	1 019 887
423	V. v. Nahrungsmitteln, Geträn- ken, Tabakwaren	99	93	249	248	17 170	16 430	418 396	345 249
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	114	122	181	207	10 307	13 699	198 082	171 774
425	V. v. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	150	198	382	369	20 631	22 533	337 479	284 434
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeug- nissen, Schmuck usw.	13	16	19	26	928	999	13 282	10 174
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	89	93	181	186	8 316	15 860	108 984	157 341
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art, OAS	74	149	145	230	6 884	12 357	123 346	137 612
429	Versandhandelsvertretung	95	94	126	135	4 130	4 494	34 101	54 352
42	<b>Handelsvermittler</b>								
	— ohne Tankstellen —	718	862	1 456	1 635	105 541	107 433	2 134 643	2 187 834
43710	<b>Tankstellen</b> (Absatz in fremdem Namen)	281	210	934	780	47 461	68 042	537 127	550 222
	<b>Handelsvermittlung insges.</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

### 5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
12 000 — 20 000	96	—	x	106	—	x	1 519	—	x	23 797	—	x
20 000 — 50 000	255	311	+ 22,0	351	405	+ 15,4	8 482	10 382	+ 22,4	151 565	128 839	— 15,0
50 000 — 100 000	271	215	— 20,7	523	347	— 33,7	19 252	14 980	— 22,2	356 436	222 700	— 37,5
100 000 — 250 000	207	259	+ 25,1	648	733	+ 13,1	31 376	40 813	+ 30,1	474 923	560 053	+ 17,9
250 000 — 500 000	72	96	+ 33,3	316	337	+ 6,6	24 123	33 635	+ 39,4	416 870	394 333	— 5,4
500 000 — 1 Mio.	32	49	+ 53,1	242	262	+ 8,3	21 655	34 012	+ 57,1	329 186	284 201	— 13,7
1 Mio. — 2 Mio.	6	16	+ 166,7	79	103	+ 30,4	7 655	21 404	+ 179,6	145 877	119 110	— 18,3
2 Mio. und mehr	5	6	+ 20,0	43	73	+ 69,8	37 293	17 956	— 51,9	751 495	995 972	+ 32,5
Neugründungen	55	120	+ 118,2	82	155	+ 89,0	1 648	2 294	+ 39,2	21 620	32 848	+ 51,9
<b>zusammen</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>+ 7,3</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>+ 14,7</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>	<b>+ 2,5</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

### 6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Unternehmen mit...bis... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
1 — 2	718	796	+ 10,9	1 046	1 071	+ 2,4	43 736	65 583	+ 50,0	764 529	885 779	+ 15,9
3 — 5	218	213	— 2,3	795	775	— 2,5	48 610	59 123	+ 21,6	778 978	589 737	— 24,3
6 — 9	44	47	+ 6,8	297	325	+ 9,4	16 855	34 016	+ 101,8	244 790	304 574	+ 24,4
10 — 49	19	16	— 15,8	252	244	— 3,2	43 801	16 755	— 61,7	883 472	957 965	+ 8,4
<b>zusammen</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>+ 7,3</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>+ 14,7</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>	<b>+ 2,5</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

### 7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 <sup>1)</sup>	am 29.03. 1985 <sup>2)</sup>	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	2 388	11 233	12 151	1 476 975	2 275 840
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	1 315	6 049	5 803	589 251	650 474
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	546	642	3 032	4 033	422 567	903 222
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	434	1 642	2 100	216 920	308 858
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	266	292	987	994	94 485	118 120
436	Pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugn. usw.	527	550	2 753	2 959	390 798	510 492
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	53	106	169	44 488	94 849
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	341	613	3 604	4 662	650 163	1 046 256
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	897	1 034	7 768	8 363	1 655 381	2 093 144
43	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985**

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	401	—	x	421	—	x	5 754	—	x
20 000 — 50 000	490	949	+ 93,7	605	1 205	+ 99,2	16 360	27 536	+ 68,3
50 000 — 100 000	655	779	+ 18,9	963	1 220	+ 26,7	48 336	57 121	+ 18,2
100 000 — 250 000	1 617	1 538	— 4,9	3 472	3 413	— 1,7	271 046	255 645	— 5,7
250 000 — 500 000	1 374	1 409	+ 2,5	4 960	4 808	— 3,1	490 457	501 435	+ 2,2
500 000 — 1 Mio.	944	1 038	+ 10,0	5 582	5 518	— 1,1	662 363	728 134	+ 9,9
1 Mio. — 2 Mio.	530	675	+ 27,4	4 967	5 384	+ 8,4	716 464	932 046	+ 30,1
2 Mio. — 5 Mio.	212	308	+ 45,3	3 620	4 193	+ 15,8	615 577	914 517	+ 48,6
5 Mio. — 10 Mio.	65	72	+ 10,8	2 133	1 876	— 12,0	440 385	477 275	+ 8,4
10 Mio. — 25 Mio.	25	28	+ 12,0	1 988	1 506	— 24,2	375 076	436 093	+ 16,3
25 Mio. — 50 Mio.	11	9	— 18,2	1 471	656	— 55,4	409 842	326 617	— 20,3
50 Mio. — 100 Mio.	13	8	— 38,5	3 910	2 887	— 26,2	868 441	622 582	— 28,3
100 Mio. und mehr	4	13	+ 225,0	2 311	7 236	+ 213,1	544 527	2 637 192	+ 384,3
Neugründungen	237	495	+ 108,9	771	1 332	+ 72,8	76 400	85 063	+ 11,3
<b>zusammen</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985**

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 — 2	3 266	3 673	+ 12,5	4 889	5 478	+ 12,0	427 174	549 653	+ 28,7
3 — 5	1 943	2 139	+ 10,1	7 311	8 132	+ 11,2	892 033	1 108 089	+ 24,2
6 — 9	768	885	+ 15,2	5 417	6 249	+ 15,4	699 754	894 559	+ 27,8
10 — 19	395	449	+ 13,7	5 105	5 787	+ 13,4	670 406	900 197	+ 34,3
20 — 49	149	133	— 10,7	4 177	3 711	— 11,2	758 699	836 306	+ 10,2
50 — 99	25	15	— 40,0	1 685	995	— 40,9	320 777	275 581	— 14,1
100 — 199	15	7	— 53,3	2 105	955	— 54,6	400 229	231 216	— 42,2
200 — 499	14	12	— 14,3	4 039	4 074	+ 0,9	1 025 684	1 227 858	+ 19,7
500 und mehr	3	8	+ 166,7	2 446	5 853	+ 139,3	346 272	1 977 797	+ 471,2
<b>zusammen</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985**

Kreis	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
Stadtverband Saarbrücken	2 320	2 501	+ 7,8	14 233	16 638	+ 16,9	2 064 355	3 426 468	+ 66,0
darunter: Stadt Saarbrücken	1 201	1 342	+ 11,7	9 355	11 437	+ 22,3	1 438 884	2 600 440	+ 80,7
Landkreis Merzig-Wadern	599	657	+ 9,7	3 044	3 372	+ 10,8	459 185	627 145	+ 36,6
Landkreis Neunkirchen	892	1 036	+ 16,1	4 189	4 378	+ 4,5	643 345	587 779	— 8,6
Landkreis Saarlouis	1 319	1 491	+ 13,0	7 480	8 694	+ 16,2	1 130 823	1 943 018	+ 71,8
Saarpfalz-Kreis	900	1 030	+ 14,4	5 343	5 339	— 0,1	850 531	947 797	+ 11,4
Landkreis St. Wendel	548	606	+ 10,6	2 885	2 813	— 2,5	392 786	469 049	+ 19,4
<b>SAARLAND</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**11. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1986 bis 1989****Meßzahlen: MD 1986 = 100**

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt	Davon								
		Nahrungs- m., Getränke, Tabak- waren	Textilien, Beklei- dung, Schuhe, Leder- waren	Einrichtg.- gegenst. (ohne elektro- techn., usw.)	Elektro- techn. Erzeugn., Musik- instru- mente, usw.	Papier- waren, Druck- erzeugnisse, Büro- masch.	Pharma- zeug., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffe (Tank- stellen ohne Agenturt.)	Fahrzeu- ge, Fahr- zeugteile u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
<b>1986 MD</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>1987 MD</b>	102,2	95,9	100,8	101,7	93,3	97,9	104,0	83,9	107,2	108,5
<b>1988 MD</b>	106,8	97,0	98,8	108,2	97,2	98,4	106,8	83,1	109,8	121,1
<b>1989 MD</b>	111,0	100,5	98,6	118,5	100,6	102,8	106,0	87,7	115,6	127,0
<b>1988 Jan.</b>	92,3	86,6	94,6	81,9	88,6	85,0	100,1	68,7	73,9	110,0
Febr.	90,9	88,6	69,0	94,3	85,7	83,1	100,3	72,6	88,6	102,7
März	113,7	105,0	99,5	116,8	97,4	96,3	114,8	84,1	133,0	121,9
April	102,5	91,9	100,0	100,6	78,7	84,6	101,2	78,7	126,6	107,8
Mai	107,0	98,8	95,7	108,7	82,2	74,8	103,9	107,4	126,8	114,8
Juni	101,6	96,7	80,9	106,7	82,0	76,8	104,0	81,9	117,3	109,9
Juli	105,0	96,1	90,3	103,3	83,5	87,1	106,5	83,3	110,0	122,8
Aug.	97,7	93,4	73,8	98,6	83,8	117,7	99,5	80,8	96,3	114,3
Sept.	102,4	94,1	94,7	109,8	94,9	110,8	103,3	80,6	102,9	113,5
Okt.	107,7	97,9	115,6	112,1	94,0	90,2	105,0	75,6	102,9	121,6
Nov.	117,8	100,9	121,4	122,2	114,1	103,7	107,1	80,4	125,0	134,3
Dez.	142,7	114,4	150,1	143,6	180,9	171,0	135,9	102,7	114,4	179,4
<b>1989 Jan.</b>	101,4	89,0	92,9	91,7	154,5	84,4	101,2	76,0	92,2	118,1
Febr.	93,1	87,5	69,6	100,4	81,3	80,5	97,2	74,4	101,3	104,9
März	116,3	102,8	115,7	116,3	87,3	96,8	104,8	99,7	137,3	127,8
April	108,4	97,1	89,8	113,7	87,4	87,8	103,7	95,6	136,8	116,8
Mai	109,8	102,7	100,4	111,9	75,9	79,1	106,3	91,2	120,6	123,5
Juni	109,7	103,5	81,7	119,5	83,1	82,5	112,4	90,4	135,9	116,5
Juli	105,8	96,8	84,0	110,0	81,3	93,5	102,3	86,9	116,2	123,4
Aug.	105,9	99,5	81,6	104,0	89,7	126,0	105,8	83,3	106,2	125,8
Sept.	105,7	100,2	91,9	110,7	87,5	102,2	102,7	86,4	106,2	120,4
Okt.	116,1	102,2	115,0	131,0	93,6	137,7	106,3	89,4	118,2	132,0
Nov.	118,9	104,9	120,9	141,1	116,5	111,6	107,4	89,6	110,2	137,1
Dez.	141,3	120,2	139,9	171,9	168,7	152,2	122,4	89,4	106,4	177,7

**12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1986 bis 1989****Meßzahlen: MD 1986 = 100**

Jahr	Einzelhandel insgesamt Voll- u. Teilbe- schäftig- te	Einzelhandel insgesamt nur Vollbe- schäftig- te	Davon								
			Nahrungs- m., Getränke, Tabak- waren	Textilien, Beklei- dung, Schuhe, Leder- waren	Einrichtg.- gegenst. (ohne elektro- techn., usw.)	Elektro- techn. Erzeugn., Musik- instru- mente, usw.	Papier- waren, Druck- erzeugn., Büro- masch.	Pharma- zeug., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffe (Tank- stellen ohne Agenturt.)	Fahrzeu- ge, Fahr- zeugteile u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
<b>1986 MD</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>1987 MD</b>	99,4	98,8	96,3	93,9	99,9	103,3	94,5	100,0	93,2	100,8	105,3
<b>1988 MD</b>	102,1	99,9	95,1	90,4	103,5	107,9	91,7	104,4	101,9	100,0	117,5
<b>1989 MD</b>	105,0	101,4	97,3	91,6	109,2	109,7	93,7	105,8	116,3	100,8	123,2

### 13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>1)</sup>			Umsatz <sup>2/3)</sup>		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
<b>Handel und Gastgewerbe</b>									
unter 1 Mio. DM	12 418	12 236	+ 1,5	34 435	33 885	+ 1,6	2 836 481	2 631 936	+ 7,8
1 — 10 Mio. DM	2 111	1 689	+ 25,0	22 632	21 009	+ 7,7	5 634 861	4 483 701	+ 25,7
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	1 408	727	+ 93,7	3 354	2 229	+ 50,5	144 000	183 266	— 21,4
<b>zusammen</b>	<b>16 224</b>	<b>14 867</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>78 810</b>	<b>73 383</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>21 241 725</b>	<b>13 673 265</b>	<b>+ 55,4</b>
<b>Handel</b>									
unter 1 Mio. DM	8 431	8 168	+ 3,2	22 599	22 769	— 0,8	2 269 431	2 175 160	+ 4,3
1 — 10 Mio. DM	2 057	1 656	+ 24,2	21 078	20 171	+ 4,5	5 536 816	4 430 543	+ 25,0
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	689	353	+ 95,2	1 657	1 121	+ 47,8	113 081	162 899	— 30,6
<b>zusammen</b>	<b>11 464</b>	<b>10 392</b>	<b>+ 10,3</b>	<b>63 723</b>	<b>60 321</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>20 545 710</b>	<b>13 142 963</b>	<b>+ 56,3</b>
<b>Großhandel</b>									
unter 1 Mio. DM	878	822	+ 6,8	2 315	2 319	— 0,2	293 371	296 002	— 0,9
1 — 10 Mio. DM	645	612	+ 5,4	6 445	7 562	— 14,8	2 072 036	2 046 632	+ 1,2
10 Mio. DM und mehr	185	141	+ 31,2	8 477	6 492	+ 30,6	9 616 993	4 245 455	+ 126,5
Neugründungen	87	75	+ 16,0	286	454	— 37,0	30 229	94 200	— 67,9
<b>zusammen</b>	<b>1 795</b>	<b>1 650</b>	<b>+ 8,8</b>	<b>17 523</b>	<b>16 827</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>12 012 629</b>	<b>6 682 289</b>	<b>+ 79,8</b>
<b>Handelsvermittlung</b>									
unter 1 Mio. DM	936	942	— 0,6	2 099	2 214	— 5,2	135 834	108 599	+ 25,1
1 Mio. DM und mehr	22	11	+ 100,0	186	115	+ 61,7	41 238	66 509	— 38,0
Neugründungen	120	55	+ 118,2	155	82	+ 89,0	2 294	1 648	+ 39,2
<b>zusammen</b>	<b>1 078</b>	<b>1 008</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>2 440</b>	<b>2 411</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>179 366</b>	<b>176 756</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Einzelhandel</b>									
unter 1 Mio. DM	6 617	6 404	+ 3,3	18 185	18 236	— 0,3	1 840 226	1 770 559	+ 3,9
1 — 10 Mio. DM	1 390	1 033	+ 34,6	14 447	12 494	+ 15,6	3 423 542	2 317 402	+ 47,7
10 Mio. DM und mehr	102	74	+ 37,8	9 912	9 768	+ 1,5	3 009 390	2 128 908	+ 41,4
Neugründungen	482	223	+ 116,1	1 216	585	+ 107,9	80 558	67 051	+ 20,1
<b>zusammen</b>	<b>8 591</b>	<b>7 734</b>	<b>+ 11,1</b>	<b>43 760</b>	<b>41 083</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>8 353 715</b>	<b>6 283 918</b>	<b>+ 32,9</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
unter 1 Mio. DM	3 987	4 068	— 2,0	11 836	11 116	+ 6,5	567 050	456 776	+ 24,1
1 Mio. DM und mehr	54	33	+ 63,6	1 554	838	+ 85,4	98 045	53 158	+ 84,4
Neugründungen	719	374	+ 92,3	1 697	1 108	+ 53,2	30 919	20 367	+ 51,8
<b>zusammen</b>	<b>4 760</b>	<b>4 475</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>15 087</b>	<b>13 062</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>696 015</b>	<b>530 302</b>	<b>+ 31,3</b>

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79.- 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.- 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.



### 14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigtengrößenklassen	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>1)</sup>			Umsatz <sup>2)3)</sup>		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
<b>Handel und Gastgewerbe</b>									
1 — 2	8 630	7 977	+ 8,2	12 857	12 105	+ 6,2	1 511 237	991 274	+ 52,5
3 — 5	4 598	4 160	+ 10,5	17 198	15 347	+ 12,1	2 738 134	2 204 649	+ 24,2
6 — 9	1 616	1 447	+ 11,7	11 464	10 195	+ 12,5	2 402 309	1 576 423	+ 52,4
10 und mehr	1 380	1 283	+ 7,6	37 291	35 736	+ 4,4	14 590 045	8 900 921	+ 63,9
<b>zusammen</b>	<b>16 224</b>	<b>14 867</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>78 810</b>	<b>73 383</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>21 241 725</b>	<b>13 673 265</b>	<b>+ 55,4</b>
<b>Handel</b>									
1 — 2	5 723	5 091	+ 12,4	8 443	7 675	+ 10,0	1 313 880	828 555	+ 58,6
3 — 5	3 234	3 005	+ 7,6	12 211	11 233	+ 8,7	2 513 028	2 038 453	+ 23,3
6 — 9	1 303	1 161	+ 12,2	9 244	8 195	+ 12,8	2 290 676	1 489 777	+ 53,8
10 und mehr	1 204	1 135	+ 6,1	33 825	33 218	+ 1,8	14 428 126	8 786 180	+ 64,2
<b>zusammen</b>	<b>11 464</b>	<b>10 392</b>	<b>+ 10,3</b>	<b>63 723</b>	<b>60 321</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>20 545 710</b>	<b>13 142 963</b>	<b>+ 56,3</b>
<b>Großhandel</b>									
1 — 2	651	562	+ 15,8	964	890	+ 8,3	545 900	242 045	+ 125,5
3 — 5	452	415	+ 8,9	1 707	1 595	+ 7,0	986 982	825 751	+ 19,5
6 — 9	269	232	+ 16,0	1 947	1 692	+ 15,1	917 658	588 146	+ 56,0
10 und mehr	423	441	— 4,1	12 905	12 650	+ 2,0	9 562 089	5 026 347	+ 90,2
<b>zusammen</b>	<b>1 795</b>	<b>1 650</b>	<b>+ 8,8</b>	<b>17 523</b>	<b>16 827</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>12 012 629</b>	<b>6 682 289</b>	<b>+ 79,8</b>
<b>Handelsvermittlung</b>									
1 — 2	798	724	+ 10,2	1 069	1 051	+ 1,7	65 491	44 046	+ 48,7
3 — 5	217	220	— 1,4	787	803	— 2,0	60 551	49 835	+ 21,5
6 — 9	45	44	+ 2,3	310	299	+ 3,7	31 820	17 036	+ 86,8
10 und mehr	18	20	— 10,0	274	258	+ 6,2	21 504	65 840	— 67,3
<b>zusammen</b>	<b>1 078</b>	<b>1 008</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>2 440</b>	<b>2 411</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>179 366</b>	<b>176 756</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Einzelhandel</b>									
1 — 2	4 274	3 805	+ 12,3	6 410	5 734	+ 11,8	702 489	542 464	+ 29,5
3 — 5	2 565	2 370	+ 8,2	9 717	8 835	+ 10,0	1 465 495	1 162 867	+ 26,0
6 — 9	989	885	+ 11,8	6 987	6 204	+ 12,6	1 341 198	884 595	+ 51,6
10 und mehr	763	674	+ 13,2	20 646	20 310	+ 1,7	4 844 533	3 693 993	+ 31,2
<b>zusammen</b>	<b>8 591</b>	<b>7 734</b>	<b>+ 11,1</b>	<b>43 760</b>	<b>41 083</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>8 353 715</b>	<b>6 283 918</b>	<b>+ 32,9</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
1 — 2	2 907	2 886	+ 0,7	4 414	4 430	— 0,4	197 357	162 719	+ 21,3
3 — 5	1 364	1 155	+ 18,1	4 987	4 114	+ 21,2	225 106	166 196	+ 35,5
6 — 9	313	286	+ 9,4	2 220	2 000	+ 11,0	111 633	86 646	+ 28,8
10 und mehr	176	148	+ 18,9	3 466	2 518	+ 37,7	161 919	114 741	+ 41,1
<b>zusammen</b>	<b>4 760</b>	<b>4 475</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>15 087</b>	<b>13 062</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>696 015</b>	<b>530 302</b>	<b>+ 31,3</b>

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79. - 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978. - 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

### 15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Bereich — Wirtschaftsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz 1984 <sup>3)</sup>			
				insgesamt		je Arbeits- stätte	insgesamt		je Arbeits- stätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1000 DM	%	1000 DM	DM
401	<b>Großhandel mit:</b> Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	83	4,6	391	2,2	4,7	227 634	1,9	2 743	582 184
402	Textil. Rohst. u. Halb- waren, Häuten usw.	7	0,4	24	0,1	3,4	4 746	0,0	678	197 750
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	10	0,6	134	0,8	13,4	64 880	0,5	6 488	484 179
405	Fest. Brennst., Mineral- ölerzeugnissen	28	1,6	395	2,3	14,1	2 542 787	21,2	90 814	6 437 435
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	52	2,9	1 346	7,7	25,9	2 120 464	17,7	40 778	1 575 382
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	255	14,2	2 223	12,7	8,7	783 042	6,5	3 071	352 246
408	Altmaterial, Reststoffen	97	5,4	393	2,2	4,1	414 350	3,5	4 272	1 054 326
40	<b>Rohstoffen u. Halb- waren</b>	<b>532</b>	<b>29,6</b>	<b>4 906</b>	<b>28,0</b>	<b>9,2</b>	<b>6 157 901</b>	<b>51,3</b>	<b>11 575</b>	<b>1 255 178</b>
411	Nahrungsm., Geträn- ken, Tabakwaren	440	24,5	4 057	23,2	9,2	2 894 891	24,1	6 579	713 555
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	92	5,1	746	4,3	8,1	295 639	2,5	3 213	396 299
413	Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	252	14,0	2 440	13,9	9,7	873 314	7,3	3 466	357 916
414	Feinmech. u. opt. Er- zeugn., Schmuck usw.	25	1,4	273	1,6	10,9	59 600	0,5	2 384	218 315
416	Fahrzeugen, Maschi- nen, techn. Bedarf	340	18,9	3 405	19,4	10,0	1 099 226	9,2	3 233	322 827
418	Pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	72	4,0	837	4,8	11,6	351 526	2,9	4 882	419 983
419	Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art <sup>4)</sup>	42	2,3	859	4,9	20,5	280 532	2,3	6 679	326 580
41	<b>Fertigwaren</b>	<b>1 263</b>	<b>70,4</b>	<b>12 617</b>	<b>72,0</b>	<b>10,0</b>	<b>5 854 728</b>	<b>48,7</b>	<b>4 636</b>	<b>464 035</b>
40/41	<b>Großhandel insges.</b>	<b>1 795</b>	<b>100,0</b>	<b>17 523</b>	<b>100,0</b>	<b>9,8</b>	<b>12 012 629</b>	<b>100,0</b>	<b>6 692</b>	<b>685 535</b>
421	<b>Vermittlung von:</b> Landw. Grundst., Tie- ren, textil. Rohstoffen usw.	7	0,7	9	0,4	1,3	294	0,2	42	32 666
422	Techn. Chemik., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	91	8,4	223	9,1	2,5	20 767	11,6	228	93 126
423	Nahrungsm., Geträn- ken, Tabakwaren	93	8,6	245	10,0	2,6	16 430	9,2	177	67 061
424	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	122	11,3	204	8,4	1,7	13 699	7,6	112	67 152
425	Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	199	18,5	389	15,9	2,0	26 449	14,8	133	67 992
426	Feinmech. u. opt. Er- zeugn., Schmuck usw.	16	1,5	26	1,1	1,6	999	0,6	62	38 423
427	Fahrzeugen, Maschi- nen, techn. Bedarf	93	8,6	188	7,7	2,0	16 442	9,2	177	87 458
428	Sonst. Waren, Waren versch. Art <sup>4)</sup>	150	13,9	230	9,4	1,5	12 409	6,9	83	53 952
429	Versandhandels- vertretung	96	8,9	136	5,6	1,4	4 500	2,5	47	33 088
42	<b>Handelsvermittlung</b>	<b>867</b>	<b>80,4</b>	<b>1 650</b>	<b>67,6</b>	<b>1,9</b>	<b>111 990</b>	<b>62,4</b>	<b>129</b>	<b>67 872</b>
43710	<b>Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)</b>	<b>211</b>	<b>19,6</b>	<b>790</b>	<b>32,4</b>	<b>3,7</b>	<b>67 376</b>	<b>37,6</b>	<b>319</b>	<b>85 286</b>
	<b>Handelsvermittlung u. Agenturtankst.</b>	<b>1 078</b>	<b>100,0</b>	<b>2 440</b>	<b>100,0</b>	<b>2,3</b>	<b>179 366</b>	<b>100,0</b>	<b>166</b>	<b>73 511</b>

noch: **15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen**

Nr. der Systematik	Bereich — Wirtschaftsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz 1984 <sup>3)</sup>			
				insgesamt		je Arbeits- stätte	insgesamt		je Arbeits- stätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1000 DM	%	1000 DM	DM
431	<b>Einzelhandel mit:</b> Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	2 916	33,9	11 770	26,9	4,0	2 178 851	26,1	747	185 119
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 641	19,1	7 406	16,9	4,5	1 001 154	12,0	610	135 182
433	Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	703	8,2	2 942	6,7	4,2	590 406	7,1	840	200 682
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	477	5,6	2 218	5,1	4,7	374 436	4,5	785	168 817
435	Papierw., Druckerzeugn., Büromaschinen	326	3,8	1 047	2,4	3,2	123 558	1,5	379	118 012
436	Pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	616	7,2	3 133	7,2	5,1	560 761	6,7	910	178 985
437	Kraft- u. Schmierst. (Tankst. oh. Agenturt.)	59	0,7	164	0,4	2,8	97 047	1,2	1 645	591 750
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	662	7,7	4 889	11,2	7,4	1 116 703	13,4	1 687	228 411
439	Sonst. Waren, Waren versch. Art <sup>4)</sup>	1 191	13,9	10 191	23,3	8,6	2 310 798	27,7	1 940	226 749
43	<b>Einzelhandel insges. (oh. Agenturtankst.)</b>	<b>8 591</b>	<b>100,0</b>	<b>43 760</b>	<b>100,0</b>	<b>5,1</b>	<b>8 353 715</b>	<b>100,0</b>	<b>972</b>	<b>190 898</b>
	<b>Gastgewerbe:</b>									
711	Beherbergungsgewerbe	253	5,3	1 681	11,1	6,6	93 911	13,5	371	55 866
713	Gaststättengewerbe	4 439	93,3	12 991	86,1	2,9	577 901	83,0	130	44 485
715	Kantinen	68	1,4	415	2,8	6,1	24 202	3,5	356	58 318
71	<b>Gastgewerbe insges.</b>	<b>4 760</b>	<b>100,0</b>	<b>15 087</b>	<b>100,0</b>	<b>3,2</b>	<b>696 015</b>	<b>100,0</b>	<b>146</b>	<b>46 133</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.- 2) Stichtag im Handel: 29.03.85, Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85.- 3) Geschäfts-oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

## 1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
		Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
		am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
71111	Hotels	115	119	+ 3,5	1 105	1 142	+ 3,3	51 895	66 695	+ 28,5
71113	Gasthöfe	64	65	+ 1,6	281	268	- 4,6	13 516	13 322	- 1,4
71115	Pensionen	12	13	+ 8,3	39	83	+ 112,8	1 388	3 762	+ 171,0
71117	Hotels Garnis	44	30	- 31,8	134	133	- 0,7	3 333	5 960	+ 78,8
71191	Erholungs- u. Ferienheime	2	1	x	.	.	x	.	.	x
71195	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	—	1	x	—	17	x	—	625	x
71196	Hütten	—	2	x	—	.	x	—	.	x
71197	Campingplätze	6	12	+ 100,0	.	32	x	.	2 787	x
71198	Privatquartiere	—	6	x	—	8	x	—	129	x
711	Beherbergungsgewerbe	243	249	+ 2,5	1 605	1 683	+ 4,9	72 198	93 280	+ 29,2
71311	Speisewirtschaften	587	813	+ 38,5	3 141	4 272	+ 36,0	147 224	223 834	+ 52,0
71315	Imbißhallen	156	217	+ 39,1	355	825	+ 132,4	13 836	24 662	+ 78,2
71391	Schankwirtschaften	2 956	2 947	- 0,3	6 039	6 354	+ 5,2	217 192	253 760	+ 16,8
71393	Bars, Tanzlokale u.ä.	178	166	- 6,7	847	716	- 15,5	30 253	29 755	- 1,6
71395	Cafés	72	77	+ 6,9	432	384	- 11,1	18 280	18 944	+ 3,6
71396	Eisdielen	67	64	- 4,5	236	227	- 3,8	6 805	9 102	+ 33,8
71397	Trinkhallen	31	31	± 0,0	44	54	+ 22,7	1 806	3 252	+ 80,1
713	Gaststättengewerbe	4 047	4 315	+ 6,6	11 094	12 832	+ 15,7	435 396	563 310	+ 29,4
715	Kantinen	62	57	- 8,1	363	343	- 5,5	20 653	20 182	- 2,3
71	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

## 2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	322	—	x	364	—	x	4 800	—	x
20 000 — 50 000	992	905	- 8,8	1 474	1 555	+ 5,5	34 817	30 395	- 12,7
50 000 — 100 000	1 205	1 108	- 8,0	2 476	2 156	- 12,9	87 447	81 606	- 6,7
100 000 — 150 000	596	680	+ 14,1	1 766	1 747	- 1,1	72 018	83 466	+ 15,9
150 000 — 200 000	288	365	+ 26,7	1 089	1 175	+ 7,9	49 447	62 810	+ 27,0
200 000 — 250 000	168	206	+ 22,6	805	855	+ 6,2	37 311	45 939	+ 23,1
250 000 — 500 000	262	427	+ 63,0	1 730	2 476	+ 43,1	89 728	144 482	+ 61,0
500 000 — 1 Mio.	100	154	+ 54,0	1 230	1 631	+ 32,6	67 894	102 927	+ 51,6
1 Mio. — 2 Mio.	31	37	+ 19,4	641	648	+ 1,1	40 096	49 308	+ 23,0
2 Mio. und mehr	8	13	+ 62,5	350	866	+ 147,4	23 542	44 082	+ 87,2
Neugründungen	380	726	+ 91,1	1 137	1 749	+ 53,8	21 146	31 759	+ 50,2
<b>zusammen</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

## 3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
1 — 2	2 786	2 806	+ 0,7	4 294	4 271	- 0,5	154 566	188 344	+ 21,9
3 — 5	1 118	1 319	+ 18,0	3 993	4 837	+ 21,1	158 050	216 693	+ 37,1
6 — 9	292	321	+ 9,9	2 048	2 265	+ 10,6	88 528	112 234	+ 26,8
10 — 19	119	131	+ 10,1	1 559	1 648	+ 5,7	75 479	87 267	+ 15,6
20 — 49	34	35	+ 2,9	970	930	- 4,1	41 829	40 481	- 3,2
50 — 99	3	6	+ 100,0	198	415	+ 109,6	9 795	18 664	+ 90,5
100 und mehr	—	3	x	—	492	x	—	13 090	x
<b>zusammen</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

## 4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe

Meßzahlen: MD 1986 = 100

Jahr — Monat	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe				Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe		
Meßzahlen: MD 1986 = 100						Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in % <sup>1)</sup>				
1986 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—
1987 MD	101,5	106,0	101,0	99,0	98,4	+ 1,5	+ 6,0	+ 1,0	— 0,1	— 1,6
1988 MD	105,5	110,8	104,9	104,3	100,7	+ 3,9	+ 4,5	+ 3,9	+ 5,4	+ 2,3
1989 MD	108,0	115,3	107,1	107,2	101,1	+ 2,4	+ 4,1	+ 2,1	+ 2,8	+ 0,4
1988 Jan.	95,8	88,3	96,8	97,5	96,2	+ 4,6	+ 11,3	+ 4,0	+ 5,0	+ 0,4
Febr.	96,0	95,9	96,0	99,9	94,4	+ 5,8	+ 7,4	+ 5,8	+ 7,3	— 1,4
März	100,7	107,3	99,8	101,8	97,7	+ 1,0	+ 7,1	± 0,0	+ 2,4	— 1,0
April	105,7	114,4	104,7	103,7	99,2	+ 1,4	+ 10,9	— 0,2	+ 3,9	+ 0,6
Mai	113,2	126,2	111,8	105,8	102,5	+ 3,8	+ 5,0	+ 3,9	+ 5,9	+ 3,0
Juni	104,6	113,7	103,3	105,0	101,1	+ 4,3	+ 3,7	+ 4,1	+ 6,0	+ 2,4
Juli	102,6	106,4	102,4	104,3	101,4	+ 2,7	+ 0,5	+ 3,5	+ 3,8	+ 2,0
Aug.	103,5	106,6	103,9	105,8	101,8	+ 8,0	+ 6,9	+ 8,0	+ 6,7	+ 3,9
Sept.	103,2	118,1	101,0	107,0	104,2	+ 1,6	+ 3,4	+ 0,9	+ 5,4	+ 3,7
Okt.	109,2	126,8	106,5	106,9	103,1	+ 2,6	+ 1,4	+ 2,4	+ 4,6	+ 3,4
Nov.	109,3	108,9	109,1	108,0	103,1	+ 5,0	— 2,9	+ 6,1	+ 8,4	+ 5,5
Dez.	122,5	117,4	123,5	106,5	104,0	+ 7,2	+ 3,6	+ 7,2	+ 5,6	+ 5,5
1989 Jan.	99,4	91,0	100,2	103,4	101,3	+ 3,8	+ 3,1	+ 3,5	+ 6,1	+ 5,3
Febr.	98,1	96,2	98,4	105,6	102,1	+ 2,2	+ 0,3	+ 2,5	+ 5,7	+ 8,2
März	109,3	111,5	109,4	107,3	102,3	+ 8,5	+ 3,9	+ 9,6	+ 5,4	+ 4,7
April	106,8	120,8	104,7	107,8	102,3	+ 1,0	+ 5,6	± 0,0	+ 4,0	+ 3,1
Mai	110,9	123,9	109,3	108,8	102,3	— 2,0	— 1,8	— 2,2	+ 2,8	— 0,2
Juni	109,3	124,7	106,6	109,9	103,4	+ 4,5	+ 9,7	+ 3,2	+ 4,7	+ 2,3
Juli	99,5	104,2	99,4	107,9	101,2	— 3,0	— 2,1	— 2,9	+ 3,5	— 0,2
Aug.	104,7	111,2	104,4	108,6	101,5	+ 1,2	+ 4,3	+ 0,5	+ 2,6	— 0,3
Sept.	111,2	128,9	108,8	107,7	99,4	+ 7,8	+ 9,1	+ 7,7	+ 0,7	— 4,6
Okt.	112,9	133,8	109,9	105,9	101,0	+ 3,4	+ 5,5	+ 3,2	— 0,9	— 2,0
Nov.	112,8	120,1	112,0	105,5	99,0	+ 3,2	+ 10,3	+ 2,7	— 2,3	— 4,0
Dez.	120,6	117,4	122,0	107,5	97,5	— 2,0	± 0,0	— 1,2	+ 0,9	— 6,2

1) Veränderungsraten wegen Umbasierung nicht möglich.

**5. Reiseverkehr****A. Bettenkapazität am 1. Januar 1987<sup>\*)</sup>****Betriebsarten nach Größenklassen**

Betriebsart	Betten insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Betten				
		9 - 11	12 - 19	20 - 29	30 - 99	100 u. mehr
		Anzahl				
Hotels	5 108	201	849	718	1 950	1 390
Hotels garnis	1 281	99	221	121	711	129
Gasthöfe	808	207	269	162	170	—
Fremdenheime und Pensionen	214	79	91	44	—	—
Erholungs- und Ferienheime	832	—	—	29	666	137
Heilstätten und Sanatorien	1 436	—	—	—	188	1 248
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	225	—	27	42	156	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 904</b>	<b>586</b>	<b>1 457</b>	<b>1 116</b>	<b>3 841</b>	<b>2 904</b>
Außerdem						
Jugendherbergen	689	—	—	24	227	438

\*) Kapazitätserhebung 1987.

**B. Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisen 1989 und 1988**

Kreis	Ankünfte/Übernachtungen 1989		Ankünfte/Übernachtungen 1988	
Stadtverband Saarbrücken	188 568	350 756	192 045	353 006
dar. Saarbrücken, Stadt	167 797	294 656	170 517	293 320
Merzig-Wadern	60 187	304 815	59 632	313 465
Neunkirchen	15 289	28 863	12 758	21 734
Saarlouis	58 935	111 383	57 028	95 850
Saarpfalz-Kreis	104 061	394 836	101 022	365 280
St. Wendel	63 148	244 681	61 045	242 442
<b>SAARLAND</b>	<b>490 188</b>	<b>1 435 334</b>	<b>483 530</b>	<b>1 392 320</b>

**6. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970, 1975, 1980 bis 1989**

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %
<b>1970<sup>1)</sup></b>	236 669	.	.	570 368	.	.
<b>1975<sup>1)</sup></b>	313 077	.	.	1 134 073	.	.
<b>1980</b>	392 519	69 033	17,6	1 197 834	133 427	11,1
<b>1982</b>	366 020	57 279	15,6	1 120 093	104 973	9,4
<b>1983<sup>2)</sup></b>	350 159	49 540	13,3	1 087 768	94 627	8,7
<b>1984</b>	373 129	51 780	13,9	1 144 579	111 971	9,8
<b>1985</b>	404 496	61 803	15,3	1 219 285	117 167	9,6
<b>1986</b>	407 805	59 947	14,7	1 205 114	112 786	9,4
<b>1987</b>	445 592	56 539	12,7	1 285 457	114 743	8,9
<b>1988</b>	483 530	63 869	13,2	1 392 320	134 111	9,6
<b>1989</b>	490 188	64 969	13,3	1 435 334	143 735	10,0

1) 1. April 1970/1975 bis 31. März 1971/1976. - 2) nur bedingt vergleichbar, da neuer Erhebungsmodus.

## XV. Handel und Gastgewerbe

### C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

#### 1. Außenhandel 1960, 1965 und 1970 bis 1989 nach Warengruppen in Mio. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungs- mittel tier. Ursprungs	C Nahrungs- mittel pflanzl. Ursprungs	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
Einfuhr								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1971	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
1972	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
1973	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
1974	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1976	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
1978	3	475	326	48	782	389	1 847	3 870
1979	5	473	343	49	1 199	509	1 970	4 548
1980	4	440	404	56	1 494	497	1 813	4 708
1981	2	481	409	70	1 492	512	2 123	5 089
1982	1	444	420	65	1 503	527	1 907	4 869
1983	1	411	414	65	1 513	577	2 161	5 142
1984	3	457	409	70	1 557	783	2 380	5 658
1985	3	456	433	71	1 573	755	2 500	5 790
1986	2	451	457	71	865	513	2 863	5 223
1987	3	456	484	73	821	423	2 962	5 221
1988	6	464	448	81	761	394	2 751	4 904
1989	3	545	445	76	646	453	3 033	5 200
Ausfuhr								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1971	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
1972	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
1973	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
1974	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1976	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
1978	0	46	38	13	320	747	4 773	5 938
1979	0	95	35	14	285	1 015	5 664	7 108
1980	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
1981	1	92	42	19	321	910	6 470	7 855
1982	1	78	58	21	320	915	6 973	8 366
1983	1	66	68	21	270	828	6 771	8 025
1984	1	67	94	21	283	874	7 702	9 043
1985	1	64	102	24	171	803	8 413	9 576
1986	1	60	101	24	121	486	8 276	9 069
1987	1	71	95	21	96	422	8 401	9 107
1988	1	135	111	22	102	545	9 468	10 384
1989	1	151	125	23	130	518	10 436	11 384

## 2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet\*) nach Warengruppen 1960, 1965 und 1970 bis 1989

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen <sup>1)</sup>
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	Gesamt	
		— Mio. DM —				
Einfuhr						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1965	580	185	141	529	856	1 436
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1978	487	113	215	1 342	1 670	2 157
1979	519	134	296	1 370	1 800	2 319
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1981	585	171	344	1 483	1 998	2 583
1982	584	169	329	1 260	1 759	2 343
1983	560	132	349	1 457	1 938	2 497
1984	555	148	459	1 664	2 271	2 825
1985	565	174	351	1 724	2 249	2 814
1986	619	154	261	2 049	2 464	3 083
1987	657	133	205	2 097	2 435	3 092
1988	661	154	215	1 887	2 257	2 918
1989	670	126	201	1 909	2 237	2 906
Ausfuhr						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1978	51	303	646	1 642	2 590	2 641
1979	54	270	872	1 868	3 010	3 065
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1981	67	270	761	2 299	3 330	3 397
1982	76	292	749	2 314	3 355	3 431
1983	64	233	691	1 945	2 869	2 933
1984	75	232	672	1 933	2 837	2 912
1985	82	138	591	2 135	2 865	2 946
1986	89	95	319	2 129	2 543	2 632
1987	89	72	275	2 170	2 516	2 605
1988	129	79	261	2 381	2 720	2 849
1989	147	105	231	2 639	2 975	3 121

\*) Ab 1971 nur Frankreich.- 1) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.



### 3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1987 bis 1989

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	— 1 000 DM —					
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 015 169</b>	<b>999 291</b>	<b>1 068 259</b>	<b>188 085</b>	<b>268 562</b>	<b>299 042</b>
Lebende Tiere	2 714	6 248	2 811	635	1 447	1 035
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	455 559	464 212	545 177	71 319	134 736	150 747
Fleisch und Fleischwaren	369 842	392 824	435 520	47 589	98 930	132 899
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	483 922	447 817	444 723	95 208	110 622	124 597
Genußmittel	72 974	81 014	75 548	20 923	21 757	22 663
Wein	66 122	71 757	68 123	1 556	1 492	1 457
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>4 205 292</b>	<b>3 904 951</b>	<b>4 132 076</b>	<b>8 918 583</b>	<b>10 115 255</b>	<b>11 084 930</b>
Rohstoffe	820 630	760 469	645 975	95 841	102 068	130 330
Erdöl roh und getoppt	362 429	235 646	158 552	—	—	—
Eisenerze	272 362	279 520	299 590	12	—	—
Sonstige Steine und Erden	52 678	63 677	61 202	11 404	9 684	13 847
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	77 195	93 306	75 038	64 922	68 121	90 462
Halbwaren	422 832	393 655	453 131	421 664	545 132	518 381
Bau- und Nutzholz	8 167	5 130	6 750	5 077	3 788	4 220
Ferrolegerungen	33 821	33 565	52 355	—	158	—
Eisenhalbzeug	18 329	12 917	14 270	94 808	194 303	146 647
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	60 435	37 580	24 159	6 420	5 291	5 700
Koks	13 615	15 113	10 842	73 978	113 085	118 428
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	87	102	96	7 220	6 770	6 876
Alteisen (Schrott)	11 616	18 672	26 546	8 687	10 537	12 558
Zement	33 686	63 421	45 980	470	34	188
Fertigwaren	2 961 830	2 750 827	3 032 970	8 401 078	9 468 055	10 436 219
Vorerzeugnisse	567 597	420 068	499 204	1 611 978	1 919 133	2 223 326
Baumwolle (Gew.)	10 612	5 723	4 052	2 978	852	1 161
Papier und Pappe	15 749	12 083	14 443	459	1 359	1 066
Furniere, Sperrholz	5 362	7 093	6 956	41 798	44 842	51 764
Stab- und Formeisen	74 206	57 070	71 146	517 542	432 721	457 344
Blech aus Eisen	220 494	95 529	95 164	326 285	483 093	582 830
Draht aus Eisen	20 393	18 472	26 343	211 494	399 806	521 276
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	45 959	48 272	68 900	136 820	138 900	146 523
Guß- und Stahlröhren	40 910	28 276	33 473	163 908	179 869	207 061
Enderzeugnisse	2 394 233	2 330 759	2 533 766	6 789 100	7 548 922	8 212 893
Kautschukwaren	58 305	127 237	125 890	371 838	392 934	373 895
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	42 951	48 926	57 441	103 818	138 900	110 349
Sonstige Eisenwaren	105 542	89 401	116 650	581 031	671 117	651 547
Maschinen, Fördermaschinen	196 874	219 803	288 663	856 347	1 306 671	1 147 349
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 368 570	1 280 908	1 303 437	3 805 604	3 866 292	4 696 094
Elektrotechnische Erzeugnisse	188 021	180 963	208 506	526 967	643 248	599 143
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 220 461</b>	<b>4 904 242</b>	<b>5 200 335</b>	<b>9 106 668</b>	<b>10 383 817</b>	<b>11 383 972</b>

**4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1987 bis 1989**

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	— 1 000 DM —					
<b>EUROPA</b>	<b>4 263 307</b>	<b>4 057 776</b>	<b>4 292 606</b>	<b>8 280 218</b>	<b>9 177 062</b>	<b>10 064 923</b>
Frankreich	3 091 941	2 918 014	2 906 505	2 605 005	2 848 747	3 121 397
Belgien - Luxemburg	376 211	341 619	390 728	672 048	712 550	771 694
Vereinigtes Königreich	43 701	43 923	79 166	1 202 688	1 623 965	1 898 484
Dänemark	22 146	23 180	54 494	113 695	110 579	110 857
Italien	185 435	188 713	217 397	853 681	796 552	1 033 236
Niederlande	247 457	196 966	211 833	692 763	637 929	732 446
Spanien	40 472	44 537	59 360	253 422	332 318	390 265
Österreich	49 055	48 106	55 128	340 744	448 635	479 235
Schweden	37 677	33 506	43 114	453 733	468 887	404 037
Schweiz	63 465	55 732	83 467	336 930	346 595	351 655
Sowjetunion	12 527	17 005	18 835	321 956	415 056	356 995
Norwegen	16 622	35 255	25 844	78 106	69 031	62 820
<b>AFRIKA</b>	<b>384 475</b>	<b>236 806</b>	<b>191 006</b>	<b>85 877</b>	<b>125 155</b>	<b>147 321</b>
Algerien	14	215	91	10 528	14 114	15 419
Marokko	1 009	1 380	1 584	1 402	3 311	2 972
Tunesien	5 611	7 282	6 194	2 395	3 636	5 776
Libyen	294 565	203 193	153 923	13 206	24 457	24 319
Ägypten	26 566	107	1 920	6 977	22 341	21 694
Liberia	14 229	7 314	10 883	547	591	773
Elfenbeinküste	1 665	2 749	415	402	531	1 506
Nigeria	20 274	—	—	15 200	5 119	8 187
Republik Südafrika	7 864	6 870	11 081	14 224	25 100	35 260
<b>AMERIKA</b>	<b>340 643</b>	<b>305 876</b>	<b>441 445</b>	<b>431 577</b>	<b>644 388</b>	<b>691 483</b>
Kanada	26 012	23 871	33 002	82 054	197 639	163 295
Vereinigte Staaten	146 867	102 180	151 499	279 064	348 759	426 755
Kolumbien	396	349	720	11 046	7 364	8 389
Mexiko	1 278	2 002	2 424	8 611	9 485	22 331
Argentinien	6 275	2 847	24 128	4 698	24 803	5 347
Brasilien	149 058	164 531	213 412	20 030	16 983	20 126
Chile	815	1 624	2 525	3 091	3 894	13 533
Venezuela	3 657	3 883	9 740	15 772	26 180	21 562
<b>ASIEN</b>	<b>170 570</b>	<b>230 374</b>	<b>213 426</b>	<b>284 388</b>	<b>409 118</b>	<b>449 430</b>
China (Volksrepublik)	15 441	18 689	20 101	68 816	43 023	53 799
Indien	997	6 320	6 140	32 239	20 930	38 414
Indonesien	5 318	9 754	5 082	2 096	2 971	9 759
Iran	2 955	3 615	4 026	25 214	114 485	14 525
Israel	3 495	3 244	4 206	28 132	24 645	36 831
Südkorea	12 762	10 017	4 985	15 746	6 034	13 100
Pakistan	927	1 230	1 383	3 411	9 840	14 270
Syrien	27	19 337	5 009	1 325	2 853	2 080
Malaysia usw.	17 840	33 131	16 862	2 557	3 195	4 311
Japan	43 029	59 140	94 516	26 145	39 559	35 191
Saudi-Arabien	25 832	7 089	1 650	19 714	18 317	21 636
<b>AUSTRALIEN <sup>1)</sup></b>	<b>61 461</b>	<b>73 359</b>	<b>61 839</b>	<b>24 607</b>	<b>28 043</b>	<b>30 650</b>
Australien	60 366	71 617	60 184	21 179	23 362	27 529
Neuseeland	678	988	561	1 473	3 254	1 444
Neukaledonien	—	—	—	731	397	938
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 220 456</b>	<b>4 904 256</b>	<b>5 200 331</b>	<b>9 106 667</b>	<b>10 383 808</b>	<b>11 383 971</b>

1) Ohne Polargebiete usw.

**5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965 und 1970 bis 1989**

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	— Mio. DM —					
Einfuhr						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1978	3 130,8	223,4	160,4	340,5	15,8	3 870,9
1979	3 390,3	527,0	216,6	392,5	22,5	4 548,9
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1981	3 642,4	625,4	351,9	435,7	33,8	5 089,5
1982	3 386,2	775,0	362,1	295,3	50,2	4 868,9
1983	3 709,7	957,9	306,0	128,0	40,4	5 142,0
1984	4 318,5	677,2	472,0	119,7	70,6	5 658,0
1985	4 260,2	636,3	526,3	252,6	115,0	5 790,4
1986	4 247,4	275,1	428,8	172,0	99,4	5 222,7
1987	4 263,3	384,5	340,6	170,6	61,5	5 220,5
1988	4 057,8	236,8	305,9	230,4	73,4	4 904,3
1989	4 292,6	191,0	441,5	213,4	61,8	5 200,3
Ausfuhr						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1978	4 739,2	139,9	758,0	290,9	10,5	5 938,5
1979	5 643,1	217,6	912,8	321,8	13,1	7 108,4
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1981	6 974,3	204,6	378,1	277,9	20,3	7 855,3
1982	7 361,2	243,1	370,0	362,1	29,1	8 365,5
1983	7 164,2	215,1	233,7	397,3	15,0	8 025,2
1984	7 965,6	180,5	369,0	497,7	30,7	9 043,5
1985	8 432,6	201,4	458,3	446,1	37,8	9 576,2
1986	8 292,6	119,7	322,5	302,0	32,3	9 069,1
1987	8 280,2	85,9	431,6	284,4	24,6	9 106,7
1988	9 177,1	125,2	644,4	409,1	28,0	10 383,8
1989	10 064,9	147,3	691,5	449,4	30,7	11 384,0

**6. Warenverkehr mit den EG und EFTA-Staaten 1960, 1965 und 1970 bis 1989**

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	— Mio. DM —					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1978	2 942	131	3 936	534	3 073	4 470
1979	3 164	132	4 643	677	3 296	5 320
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1981	3 415	130	5 689	934	3 545	6 623
1982	3 152	143	6 019	963	3 295	6 982
1983	3 344	147	5 857	940	3 491	6 797
1984	3 760	138	6 309	986	3 898	7 295
1985	3 820	168	6 641	1 112	3 988	7 753
1986	4 011	140	6 289	1 321	4 151	7 610
1987	4 021	173	6 492	1 318	4 194	7 810
1988	3 773	177	7 145	1 459	3 950	8 604
1989	3 934	215	8 133	1 418	4 149	9 551

# XVI. Verkehr

## A. Gesamtstruktur

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

### 1. Gesamter Güterverkehr<sup>\*)</sup> nach Verkehrszweigen 1982 bis 1988 in 1 000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschrei- tender Verkehr <sup>1)</sup>		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saar- landes	innerhalb der Bundesländer							
	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
1982									
Eisenbahnen	7 564	5 045	6 184	212	33	3 145	2 751	15 966	16 532
Straßenverkehr	121	2 482	3 543	0	0	2 199	3 475	4 802	7 139
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	—	—	0	—	—	30	35	30	35
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 520	—	1 520
INSGESAMT	7 685	7 527	9 727	212	33	5 374	7 781	20 798	25 226
1983									
Eisenbahnen	8 352	4 964	6 078	270	31	2 628	2 279	16 214	16 740
Straßenverkehr	110	2 612	3 693	1	1	2 117	3 405	4 840	7 209
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	—	—	3	—	—	24	44	24	47
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 401	—	1 401
INSGESAMT	8 462	7 576	9 774	271	32	4 769	7 129	21 078	25 397
1984									
Eisenbahnen	9 070	5 782	7 248	68	33	2 777	2 466	17 697	18 817
Straßenverkehr	124	2 775	3 657	0	0	2 361	3 455	5 260	7 236
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	—	—	1	—	—	26	41	26	42
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	849	—	849
INSGESAMT	9 194	8 557	10 906	68	33	5 164	6 811	22 983	26 944
1985									
Eisenbahnen	8 907	5 991	8 209	611	18	2 283	2 100	17 792	19 234
Straßenverkehr	123	2 882	3 796	0	2	2 520	3 713	5 525	7 634
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	—	1	2	—	—	20	35	21	37
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	876	—	876
INSGESAMT	9 030	8 874	12 007	611	20	4 823	6 724	23 337	27 781
1986									
Eisenbahnen	9 119	5 804	7 392	686	2	1 837	1 668	17 447	18 182
Straßenverkehr	137	3 079	3 928	0	0	2 532	3 584	5 748	7 649
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	—	3	1	—	—	18	22	21	23
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 256	8 886	11 321	686	2	4 387	5 274	23 216	25 854
1987									
Eisenbahnen	10 060	5 368	6 461	—	—	2 289	1 854	17 716	18 374
Straßenverkehr	180	3 116	4 018	—	—	3 212	3 351	6 508	7 613
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	—	22	16	—	—	49	240	71	256
INSGESAMT	10 240	8 506	10 558	—	—	5 550	5 445	24 296	26 243
1988									
Eisenbahnen	10 708	5 485	5 073	—	—	2 124	2 505	18 317	18 286
Straßenverkehr	174	3 200	4 456	—	—	3 441	3 687	6 815	8 317
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	—	97	183	—	—	13	1 619	111	1 802
INSGESAMT	10 882	8 782	9 712	—	—	5 579	7 811	25 243	28 405

<sup>\*)</sup> Ohne Luftverkehr. - <sup>1)</sup> Ab 1987 einschließlich Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost). - <sup>2)</sup> Ohne Güterumschlag des Hafens Besch/Mosel. V = Versand E = Empfang.

**B. Eisenbahnen**

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

**1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen  
1970, 1975, 1980, 1983 bis 1988**

— in Tonnen —

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				insgesamt
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit		dem Ausland	
			anderen Bundes- ländern einschl. Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost)		
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	Insgesamt	15 522	12 676	32	12 661	40 891
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	Insgesamt	13 690	11 829	146	8 877	34 542
1980	Versand	7 944	5 280	287	3 951	17 462
	Empfang	7 944	7 293	98	4 764	20 099
	Insgesamt	15 888	12 573	385	14 115	37 561
1983	Versand	8 352	4 964	270	2 628	16 214
	Empfang	8 352	6 078	31	2 279	16 740
	Insgesamt	16 704	11 042	301	4 907	32 954
1984	Versand	9 070	5 782	68	2 777	17 697
	Empfang	9 070	7 248	33	2 466	18 817
	Insgesamt	18 140	13 030	101	5 243	36 514
1985	Versand	8 907	5 990	611	2 283	17 791
	Empfang	8 907	8 209	18	2 100	19 234
	Insgesamt	17 814	14 199	629	4 383	37 025
1986	Versand	9 119	5 816	686	1 837	17 458
	Empfang	9 119	7 394	2	1 669	18 184
	Insgesamt	18 238	13 210	688	3 506	35 642
1987	Versand	10 060	5 368	699	1 590	17 717
	Empfang	10 060	6 461	9	1 845	18 375
	Insgesamt	20 120	11 829	708	3 435	36 092
1988	Versand	10 708	5 485	389	1 735	18 317
	Empfang	10 708	5 073	5	2 500	18 286
	Insgesamt	21 418	10 558	394	4 235	36 603

## C. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt. Ab April 1988 wird die kanalisierte Saar zwischen Saarlouis-Dillingen und der Mosel befahren.

### 1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960, 1965, 1968 bis 1989<sup>\*)</sup>

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			Davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS/kW	Zahl	PS/kW	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
<b>1960</b>	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
<b>1965</b>	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
<b>1968</b>	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
<b>1969</b>	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
<b>1970</b>	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
<b>1971</b>	146	49 053	22 345	—	—	141 <sup>1)</sup>	47 420	5	1 633
<b>1972</b>	139	46 160	21 861	—	—	137 <sup>1)</sup>	45 527	2	633
<b>1973</b>	129	42 971	21 075	—	—	127 <sup>1)</sup>	42 338	2	633
<b>1974</b>	127	42 225	21 009	—	—	125 <sup>1)</sup>	41 592	2	633
<b>1975</b>	126	42 483	22 105	—	—	124 <sup>1)</sup>	41 850	2	633
<b>1976</b>	126	42 803	22 330	—	—	123	41 855	3	948
<b>1977</b>	124	42 473	23 700	—	—	121	41 525	3	948
<b>1978</b>	118	39 992	16 738 <sup>2)</sup>	—	—	115 <sup>1)</sup>	39 044	3	948
<b>1979</b>	115	38 718	16 566	—	—	112	37 770	3	948
<b>1980</b>	104	37 028	15 818	—	—	100	34 825	3	948
<b>1981</b>	98	34 675	15 043	—	—	95	32 796	2	624
<b>1982</b>	93	33 095	15 756	—	—	91	32 471	2	624
<b>1983</b>	93	33 069	16 202	—	—	91 <sup>1)</sup>	32 445	2	624
<b>1984</b>	84	29 174	14 619	—	—	82 <sup>1)</sup>	28 550	2	624
<b>1985</b>	82	29 397	14 728	—	—	80 <sup>1)</sup>	28 773	2	624
<b>1986</b>	83	29 933	15 023	—	—	81 <sup>1)</sup>	29 309	2	624
<b>1987</b>	90	31 147	15 661	2	345	81 <sup>1)</sup>	29 336	8	1 811
<b>1988</b>	86	29 783	15 282	2	345	78 <sup>1)</sup>	28 320	7	1 463
<b>1989</b>	84	28 744	15 338	2	345	73 <sup>1)</sup>	27 105	9	1 639

<sup>\*)</sup> Ohne Fahrgastschiffe.- 1) Einschließlich 1 Tankmotorschiff.- 2) Ab 1978 kW.

**2. Güterverkehr auf der kanalisiertem Saar Dillingen — Mosel<sup>\*)</sup>**

Zeitraum	Anzahl beladener Schiffe				Güter in Tonnen			
	Ankunft		Abgang		Ankunft		Abgang	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	177	—	65	—	292 047	—	47 741	—
Februar	188	—	30	—	256 890	—	33 105	—
März	189	—	40	—	284 329	—	88 483	—
April	210	4	40	1	332 264	5 314	47 141	1 471
Mai	216	27	43	—	339 992	39 796	59 782	—
Juni	205	70	65	2	305 610	110 987	81 545	1 836
Juli	201	158	75	23	307 683	247 445	95 424	29 340
August	201	176	55	36	308 628	263 548	94 451	42 408
September	182	195	50	56	263 174	285 593	58 652	68 228
Oktober	223	188	53	54	265 449	271 888	51 181	67 814
November	210	200	74	54	285 320	272 817	78 596	58 023
Dezember	168	152	81	45	181 555	235 482	83 590	57 801
<b>Jan. — Dez.</b>	<b>2 370</b>	<b>1 170</b>	<b>671</b>	<b>271</b>	<b>3 423 301</b>	<b>1 732 870</b>	<b>819 691</b>	<b>326 921</b>

\*) Ab April 1988 Güterverkehr auf der kanalisiertem Saar Dillingen — Mosel.

**3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl-Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970, 1975, 1980 bis 1989**

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen							
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		Güterverkehr insgesamt
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse <sup>1)</sup>	Sand, Kies Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1980	3 809,6	1 000,2	853,7	1 301,0	5 305,9	2 568,7	1 638,3	9 115,5
1981	3 353,5	758,0	923,4	964,7	3 806,7	1 839,9	1 301,0	7 160,2
1982	3 120,5	949,1	753,0	719,6	3 993,3	1 685,3	1 411,7	7 113,8
1983	2 987,6	917,6	653,6	560,8	3 471,9	1 412,6	960,1	6 459,5
1984	3 249,8	1 172,0	670,2	481,8	3 846,6	1 597,0	1 233,3	7 096,4
1985	3 769,4	1 715,2	699,7	297,0	3 846,2	1 564,0	1 284,6	7 615,6
1986	3 354,9	1 330,2	683,9	322,4	3 786,5	1 331,9	1 412,8	7 140,4
1987	3 125,7	1 070,6	656,7	203,7	3 316,2	1 301,7	1 201,8	6 441,9
1988	4 172,9	1 146,1	551,1	321,4	4 552,6	1 422,9	2 285,6	8 725,5
1989	3 648,1	1 347,8	636,7	246,6	5 342,0	1 413,8	2 884,1	8 990,1

1) Ab 1969: Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

## D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünf- bis siebenjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. Januar 1988, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und den Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 3000, — DM bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle — sogenannte Bagatellunfälle — werden nur der Zahl nach erfaßt.

### 1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1988 — in km —

Straßenart	1. Januar				
	1966	1971	1976	1981	1988
<b>Öffentliche Straßen insgesamt</b>	<b>5 386,2</b>	<b>5 824,5</b>	<b>6 290,1</b>	<b>6 552,7</b>	<b>6 892</b>
<b>Klassifizierte Straßen</b>	<b>1 955,4</b>	<b>2 030,9</b>	<b>2 115,4</b>	<b>2 139,6</b>	<b>2 192</b>
Bundesautobahnen	32,9	38,6	127,8	163,9	221
Bundesstraßen	518,2	553,3	464,7	443,2	388
Landstraßen I. Ordnung	700,5	712,3	769,8	765,1	792
Landstraßen II. Ordnung	703,8	726,7	753,1	767,4	791
<b>Gemeindestraßen</b>	<b>3 430,8</b>	<b>3 793,6</b>	<b>4 174,7</b>	<b>4 413,1</b>	<b>4 700,0</b>
Innerortsstraßen	2 764,5	3 087,5	3 433,6	3 686,8	3 885,1
Außerortsstraßen	666,3	706,1	741,1	726,3	814,9

### 2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. Januar 1988 — in km —

STADTVERBAND — Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte <sup>1)</sup>	Gemeinde-	
		Straßen		
SAARBRÜCKEN	1 518	451 <sup>S</sup>	1 066,5	370
Merzig-Wadern	1 181	375 <sup>S</sup>	805,9	213
Neunkirchen	783	270 <sup>S</sup>	513,3	314
Saarlouis	1 311	357 <sup>S</sup>	953,6	286
Saarpfalz-Kreis	1 047	386 <sup>S</sup>	661,3	250
St. Wendel	1 052	353 <sup>S</sup>	699,4	221
<b>SAARLAND</b>	<b>6 892</b>	<b>2 192</b>	<b>4 700,0</b>	<b>268</b>

1) Anteilig für 1988 berechnet. - s = geschätzt



### 3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1988 in km

STADTVERBAND — Kreis	Ins- gesamt	Innerorts	Außerorts	Davon				Feld- und Forstwirt- schafts- wege
		Straßen	Verbindungsstraßen			Sonstige Außerorts- straßen		
			zu klassi- fizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden			
SAARBRÜCKEN	1 066,5	981,5	43,8	18,4	10,9	14,4	41,2	378,8
Merzig-Wadern	805,9	584,8	175,1	49,3	96,4	29,4	45,9	1 213,5
Neunkirchen	513,3	480,0	29,2	9,9	15,6	3,8	4,0	246,2
Saarlouis	953,6	795,2	120,7	51,0	44,6	25,1	37,8	672,0
Saarpfalz-Kreis	661,3	585,1	31,3	10,5	17,0	3,8	45,0	651,4
St. Wendel	699,4	458,5	165,6	17,8	85,3	62,5	75,3	765,8
<b>SAARLAND</b>	<b>4 700,0</b>	<b>3 885,1</b>	<b>565,7</b>	<b>156,9</b>	<b>269,8</b>	<b>139,0</b>	<b>249,2</b>	<b>3 927,7</b>

### 4. Bestand<sup>\*)</sup> an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Kraftroller	PKW <sup>1)</sup>	Kombi- nations- kraftwagen und Kleinbusse	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge <sup>2)</sup>	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraft- fahrzeug
<b>1970</b>	6 175	222 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
<b>1975</b>	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
<b>1980</b>	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	462 789	2,3
<b>1983</b>	21 098	409 554	31 218	19 721	1 499	12 391	5 256	501 002	2,1
<b>1984</b>	22 766	418 000	32 697	19 781	1 427	12 512	5 654	512 837	2,1
<b>1985</b>	22 859	425 545	34 172	19 602	1 388	12 685	5 962	522 213	2,0
<b>1986</b>	22 861	443 097	36 564	19 819	1 408	12 946	6 140	542 835	1,9
<b>1987</b>	22 659	457 804	39 459	20 040	1 434	13 109	6 359	560 864	1,9
<b>1988</b>	22 890	475 131	43 918	20 702	1 458	13 341	6 672	584 113	1,8
<b>1989</b>	23 885	490 581	47 968	21 211	1 607	13 540	7 096	605 888	1,7

<sup>\*)</sup> Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - 1) Einschließlich Krankenkraftwagen. - 2) Einschließlich LKW mit Spezialaufbau.

### 5. Bestand<sup>\*)</sup> an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1989

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverb.- Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Krafträder	23 885	7 103	2 769	3 763	4 154	3 472	2 624
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder <sup>1)</sup>	3 858	1 194	600	707	564	474	319
Personenkraftwagen	538 549	406	122	211	208	222	113
dar.: Kombinationskraftwagen	40 458	14 728	3 679	5 824	6 985	6 329	2 913
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 607	612	199	224	233	158	181
Lastkraftwagen	22 819	8 170	2 243	3 258	4 162	3 336	1 650
Zugmaschinen	13 540	1 634	3 607	1 260	2 470	2 220	2 349
davon: in der Landwirtschaft	7 875	619	2 110	699	1 403	1 257	1 787
andere	4 396	679	1 251	450	839	664	513
Sattelzugmaschinen	1 269	336	246	111	228	299	49
Übrige Kraftfahrzeuge	5 488	2 045	554	663	919	852	455
dar.: Arbeitsmaschinen mit amtl. Kennzeichen <sup>1)</sup>	360	97	52	55	72	52	32
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>605 888</b>	<b>195 519</b>	<b>64 426</b>	<b>87 699</b>	<b>115 600</b>	<b>90 045</b>	<b>52 599</b>
davon: mit Fahrzeugbrief	601 670	194 228	63 774	86 937	114 964	89 519	52 248
ohne Fahrzeugbrief	4 218	1 291	652	762	636	526	351
Kraftfahrzeuganhänger	38 632	10 148	4 792	5 552	7 795	6 512	3 833
<b>Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt</b>	<b>644 520</b>	<b>205 667</b>	<b>69 218</b>	<b>93 251</b>	<b>123 395</b>	<b>96 557</b>	<b>56 432</b>

<sup>\*)</sup> Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost. - 1) Ohne Fahrzeugbrief.

**6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1980 bis 1989**

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>3)</sup>	Davon					
		Krafträder	PKW <sup>1)</sup>	LKW <sup>2)</sup>	Kraftomnibusse	Zugmaschinen <sup>3)</sup>	Sonderkraftfahrzeuge
1980	50 005	2 476	44 577	2 198	89	447	218
1981	49 010	3 869	42 654	1 810	92	398	187
1982	45 445	4 065	39 382	1 384	77	355	182
1983	50 801	4 007	44 446	1 746	89	325	188
1984	48 736	2 930	43 741	1 554	37	280	194
1985	46 462	1 909	42 431	1 600	40	259	223
1986	54 035	1 463	50 001	2 033	59	268	211
1987	55 031	1 539	50 724	2 230	75	231	232
1988	54 392	1 544	49 639	2 636	77	258	238
1989	53 708	1 674	49 309	2 074	82	258	311

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. - 2) ohne Sattelzugmaschinen. - 3) Ab 1979 einschl. zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amlt. Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

**7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1980 bis 1989**

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt <sup>1)</sup>	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1980	44 577	23 667	53,1	20 910	46,9
1981	42 654	23 888	56,0	18 766	44,0
1982	39 382	22 917	58,2	16 465	41,8
1983	44 446	24 833	55,9	19 613	44,1
1984	43 741	22 505	51,5	21 236	48,5
1985	42 431	21 745	51,2	20 686	48,8
1986	50 001	25 419	50,8	24 582	49,2
1987	50 724	26 188	51,6	24 536	48,4
1988	49 639	24 900	50,2	24 739	49,8
1989	49 309	22 469	49,6	24 840	50,4

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.

**8. Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 1989**

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	dar. mit Personenschäden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftrroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1980	33 500	7 141	13 434	1 934	9 044	525	1 128	9 614	223	2 718	6 673
1981	33 275	6 646	12 506	1 783	8 406	448	1 042	8 930	201	2 376	6 353
1982	32 439	6 354	11 984	1 704	8 047	385	1 001	8 514	194	2 309	6 011
1983	31 599	6 571	12 452	1 823	8 493	391	919	8 936	194	2 299	6 443
1984	33 110	6 284	11 925	1 654	8 100	423	915	8 255	169	1 855	6 231
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682
1986	34 492	5 605	10 930	1 042	7 863	370	868	7 462	122	1 527	5 813
1987	34 887	5 513	10 788	907	7 979	367	778	7 306	108	1 419	5 779
1988	34 975	5 880	11 458	871	8 682	369	750	7 830	98	1 338	6 394
1989	34 184	5 761	11 278	855	8 473	363	757	7 708	92	1 270	6 346

1) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

**9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970, 1975, 1980 1983 bis 1989**

Jahr	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1983	324	1 385	1 008	1 709	1 216	1 063	676	2 090	1 895	6 571	4 795
1984	326	1 401	1 031	1 607	1 109	934	621	2 016	1 832	6 284	4 593
1985	281	1 188	837	1 475	1 014	848	554	1 809	1 636	5 601	4 041
1986	318	1 205	884	1 444	984	850	538	1 788	1 613	5 605	4 019
1987	362	1 204	888	1 383	920	805	508	1 759	1 584	5 513	3 900
1988	416	1 294	936	1 596	1 069	806	479	1 768	1 600	5 880	4 084
1989	451	1 223	905	1 495	1 001	791	481	1 801	1 635	5 761	4 022

### 10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970, 1980, 1982 bis 1989

Jahr		Ursachen aller Art zusammen	Davon					Sonstige Ursachen
			Ursachen beim Fahrzeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1980	abs.	9 983	8 787	71	690	318	32	85
	%	100,0	88,0	0,7	6,9	3,2	0,3	0,9
1982	abs.	9 058	7 833	93	609	404	29	90
	%	100,0	86,5	1,0	6,7	4,5	0,3	1,0
1983	abs.	9 235	8 111	95	582	338	21	88
	%	100,0	87,8	1,0	6,3	3,7	0,2	0,9
1984	abs.	8 922	7 682	89	568	435	56	92
	%	100,0	86,1	1,0	6,4	4,9	0,6	1,0
1985	abs.	7 965	6 778	76	541	462	26	82
	%	100,0	85,1	1,0	6,8	5,8	0,3	1,0
1986	abs.	7 891	6 830	86	555	307	33	80
	%	100,0	86,6	1,1	7,0	3,9	0,4	1,0
1987	abs.	7 632	6 663	87	471	298	28	85
	%	100,0	87,3	1,1	6,2	3,9	0,4	1,1
1988	abs.	7 832	6 944	58	446	254	33	97
	%	100,0	88,7	0,8	5,7	3,2	0,4	1,2
1989	abs.	7 687	6 861	74	412	213	33	94
	%	100,0	89,3	1,0	5,3	2,8	0,4	1,2

### 11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen \*) 1970, 1980, 1982 bis 1989

Jahr	Art der Erteilung							Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit		
	Führerscheinklasse					insgesamt	außerdem Klasse 5	Kraftomnibussen	Taxen <sup>2)</sup>	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	1a <sup>1)</sup>	2	3	4					
1970	704	—	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1980	5 945	—	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70
1982	6 012	—	2 826	23 757	2 710	35 305	74	346	1 141	55
1983	5 621	—	2 838	23 403	2 703	34 565	126	314	1 112	37
1984	5 413	—	2 786	24 114	2 538	34 851	95	316	1 208	43
1985	4 900	—	2 676	23 546	1 891	33 013	111	326	1 143	40
1986	3 870	848	2 558	23 598	1 572	32 446	124	301	1 019	33
1987	1 850	1 253	2 410	20 849	1 246 <sup>3)</sup>	27 608	98	286	1 076	43
1988	1 118	1 497	2 138	18 124	1 023 <sup>3)</sup>	23 979	79	304	1 132	16
1989	1 427	2 085	2 051	18 412	1 000 <sup>3)</sup>	25 095	120	288	820	33

\*) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei.- 1) Ab 1. April 1986 Führerscheinklasse 1a erstmaliger Nachweis.- 2) mit Mietwagen und Krankenkraftwagen.- 3) einschl. 1b.

### 12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989

Jahr	Prüfungen					
	von männl. u. weibl. Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1983	31 037	36,0	16 542	39,9	14 495	31,5
1984 <sup>1)</sup>	35 597	23,5	—	—	—	—
1985	33 954	23,0	—	—	—	—
1986	34 387	23,3	—	—	—	—
1987	31 746	25,5	—	—	—	—
1988	31 353	21,1	—	—	—	—
1989	29 770	25,5	—	—	—	—

1) Ab 1. Januar 1984 neue Berichtsvordrucke, eine Aufgliederung nach Geschlecht kann nicht mehr vorgenommen werden. Vergleiche mit dem Vorjahr oder früheren Zeiträumen nur noch bedingt möglich.

### 13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1965, 1970, 1980, 1983 bis 1989

Jahr	Kraftomnibusbetriebe <sup>1)</sup>			Straßenbahnen (Schienenverkehr) <sup>2)</sup>		
	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1000					
1965	47 226	113 382	64 349	549	3 738	1 581
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1980	59 606	105 916	122 627	—	—	—
1983	62 640	91 578	133 348	—	—	—
1984	56 049	79 055	123 864	—	—	—
1985	57 193	79 311	123 923	—	—	—
1986	56 086	78 080	117 654	—	—	—
1987	51 108	77 300	118 262	—	—	—
1988	57 580	75 902	120 709	—	—	—
1989	58 009	75 397	119 101	—	—	—

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr). - 2) Ab Juli 1978 eingestellt.

### 14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen	nichtbundeseigene Eisenbahn <sup>1)</sup>	private Unternehmen	Deutsche Bundespost <sup>2)</sup>	Deutsche Bundesbahn
	in 1000					
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
1983	91 578	46 901	1 821	10 892	14 222	17 742
1984	79 055	43 886	1 623	9 041	—	24 505
1985 <sup>3)</sup>	79 311	44 510	1 529	9 144	—	24 128
1986	78 080	44 644	1 461	8 975	—	23 000
1987	77 300	46 856	1 343	7 837	—	21 264
1988	75 902	46 548	—	7 139	—	22 215
1989	75 397	46 547	—	6 907	—	21 943

1) Ab 1988 eingestellt. - 2) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt. - 3) Ab 1985 Unternehmen mit sechs und mehr Bussen auskunftspflichtig.

### 15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1979 bis 1989 (Repräsentativ ermittelte Werte)\*)

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1000 DM <sup>1)</sup>
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1979	1 698,3	5,2	1 661,4	3 364,9	96 154,0
1980	1 777,9	5,7	1 567,6	3 351,2	111 591,9
1981	1 727,2	4,7	1 427,7	3 159,6	114 165,7
1982	1 680,8	5,8	1 536,3	3 222,9	117 829,9
1983	1 755,9	1,7	1 558,3	3 315,9	125 349,2
1984	1 795,7	3,5	1 652,5	3 451,7	128 447,4
1985	1 875,5	6,8	1 483,7	3 366,0	137 968,7
1986	2 002,0	5,0	1 665,4	3 672,4	148 795,5
1987	2 025,7	1,7	1 933,9	3 961,2	143 090,7
1988	2 170,6	1,5	2 045,1	4 217,2	148 257,7
1989	2 382,8	1,5	1 999,0	4 383,2	160 822,3

\*) Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt. - 1) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verladener getragen wird.

### 16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970, 1980 bis 1988

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter				
		Italien	Frank-reich	Luxem-burg	Belgien	Nieder-lande		Italien	Frank-reich	Luxem-burg	Belgien	Nieder-lande
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1980	1 982 393	33 184	1 358 657	180 968	195 720	127 224	3 634 557	58 904	2 719 840	456 849	176 660	142 922
1981	2 091 402	43 732	1 478 390	165 808	167 818	128 289	3 594 298	61 353	2 646 926	490 768	184 827	125 657
1982	2 198 393	52 567	1 532 568	187 902	180 050	134 666	3 475 071	63 045	2 422 264	556 563	181 819	154 454
1983	2 116 925	67 612	1 378 703	195 668	218 834	137 662	3 404 623	60 491	2 281 815	549 315	226 424	158 552
1984	2 361 305	59 752	1 609 142	131 289	269 577	163 298	3 454 749	64 728	2 304 856	547 247	240 474	169 068
1985	2 520 126	55 677	1 756 269	174 703	253 556	152 009	3 713 422	67 029	2 417 353	628 381	276 654	174 644
1986	2 531 961	63 000	1 824 837	119 491	235 407	137 278	3 584 302	66 354	2 260 045	609 125	301 349	190 889
1987	3 212 006	75 367	2 380 019	149 727	272 965	155 473	3 351 023	72 251	1 963 036	596 098	307 769	209 658
1988	3 441 277	76 560	2 489 568	172 630	325 484	175 578	3 686 421	78 260	2 156 447	641 445	343 806	240 288

### E. Luftverkehr

#### Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim \*) 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1989

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Linien-verkehr	Charter-verkehr <sup>2)</sup>	allgemeine Luftfahrt <sup>1)</sup>		Linien-verkehr	Charter-verkehr		Linien-verkehr	Gelegen-heitsverkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1983	30 577	5 725	11 220	13 632	147 473	75 280	72 193	524	—	524
1984	25 127	4 453	7 871	12 803	150 188	76 336	73 852	269	16	253
1985	27 911	5 239	7 421	15 251	169 543	90 004	79 539	134	15	119
1986	25 063	5 756	5 189	14 118	177 868	89 429	88 439	135	18	117
1987	27 900	7 837	5 945	14 118	208 924	106 796	102 128	414	12	402
1988	28 575	6 932	7 424	14 219	223 794	103 991	119 803	234	28	206
1989	31 191	6 397	8 632	16 180	242 192	102 176	140 016	234	36	198

\*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. - 1) Nichtgewerblicher Verkehr. - 2) Einschließlich gewerbl. Schulfahrtverkehr seit 1. Januar 1981.

### F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

#### Fernsprechnetz im Saarland 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1988

Jahr	Sprechstellen			Gespräche			
	Haupt-anschlüsse	Neben-anschlüsse	insgesamt	Orts-gespräche <sup>1)</sup>	Selbstwähl-gespräche	Fern-gespräche <sup>2)</sup>	insgesamt
	in 1000						
1970	118	69	187	76 161	62 682	177	139 080
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223
1980	326	107	433	206 764	144 651	19	351 434
1983	382	30	542	246 986	171 025	16	418 027
1984	399	31	561	257 749	180 116	13	437 878
1985	416	32	583	280 751	199 659	20	480 430
1986	430	172 <sup>3)</sup>	602	293 800	192 200	— <sup>4)</sup>	486 000
1987	443	173	616	288 200	203 700	—	491 900
1988	457	181	638	267 900	211 200	—	479 100

1) Nach Gebühreneinheit. - 2) Handvermittelte Ferngespräche. - 3) 1983 - 1985 ohne private Nebenanschlüsse; ab 1986 amtsberechtigten Nebenanschlüsse bei posteigenen und privaten Telefonanlagen. - 4) Ab 1986 nur noch selbstgewählte Ferngespräche.

# XVII. Geld und Kredit

## A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige — weitgehend personenbezogene — Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

### 1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1983 bis 1989

(Stand am 31. Dezember)

— in Mio. DM —

Schuldner / Gläubiger	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
-----------------------	------	------	------	------	------	------	------

#### Kredite

An:

<b>Kreditinstitute insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>7 384</b>	<b>8 088</b>	<b>8 534</b>	<b>8 550</b>	<b>8 248</b>	<b>8 928</b>	<b>9 747</b>
<b>Nichtbanken insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>21 444</b>	<b>22 252</b>	<b>22 688</b>	<b>22 778</b>	<b>22 441</b>	<b>23 027</b>	<b>23 466</b>
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	17 040	17 861	18 251	18 508	18 440	18 714	19 127
davon: Kurzfristige Kredite	4 425	4 647	4 343	4 219	3 867	3 958	4 035
Mittelfristige Kredite	1 970	1 878	1 810	1 662	1 571	1 498	1 355
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	10 645	11 336	12 098	12 627	13 002	13 258	13 737
Inländische öffentliche Haushalte	3 945	3 959	3 962	3 860	3 633	3 923	3 937
davon: Kurzfristige Kredite	249	205	344	388	246	355	305
Mittelfristige Kredite	300	274	278	233	195	206	220
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	3 397	3 480	3 340	3 239	3 192	3 362	3 412

#### Einlagen (ohne Spareinlagen)<sup>4)5)</sup>

Von:

<b>Kreditinstituten insgesamt</b>	<b>8 192</b>	<b>8 955</b>	<b>9 091</b>	<b>8 679</b>	<b>8 174</b>	<b>8 556</b>	<b>8 798</b>
<b>Nichtbanken insgesamt</b>	<b>8 881</b>	<b>9 691</b>	<b>10 348</b>	<b>11 308</b>	<b>11 901</b>	<b>12 420</b>	<b>13 587</b>
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	7 580	8 351	8 694	9 171	9 817	10 265	11 409
davon: Sichtverbindlichkeiten	2 643	2 804	2 829	2 959	3 307	3 496	3 779
Terminverbindlichkeiten	4 937	5 547	5 865	6 212	6 510	6 769	7 630
Inländische öffentliche Haushalte	1 092	1 037	1 279	1 567	1 731	1 821	1 859
davon: Sichtverbindlichkeiten	169	198	197	170	188	311	268
Terminverbindlichkeiten	924	839	1 083	1 397	1 543	1 510	1 591

#### Spareinlagen

<b>Spareinlagen insgesamt</b>	<b>8 487</b>	<b>8 736</b>	<b>9 422</b>	<b>10 073</b>	<b>10 601</b>	<b>10 843</b>	<b>10 545</b>
dar.: Inländische Privatpersonen	8 104	8 350	9 013	9 760	10 270	10 502	10 208
Inländische Unternehmen	147	149	159	171	179	176	170
Inländische öffentliche Haushalte	20	21	18	27	30	36	39

Quelle: Landeszentralbank im Saarland. - 1) Ohne Bankschuldverschreibungen; einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. - 2) Ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und Bestände an Wertpapieren. - 3) Einschl. durchlaufender Kredite. - 4) Einschl. Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen. - 5) Ab 1986 einschl. durchlaufender Kredite.

## 2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten <sup>\*)</sup> 1982 bis 1989

Jahr	Spareinlagen- bestand am Anfang des Jahres <sup>1)</sup>	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsgutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Jahres <sup>1)</sup>
1982	7 418	4 953	4 713	+ 240	431	8 089
1983	8 089	5 068	4 999	+ 69	329	8 487
1984	8 487	4 561	4 637	— 76	325	8 736
1985	8 736	4 742	4 560	+ 182	334	9 422 <sup>2)</sup>
1986	9 414	4 879	4 530	+ 349	314	10 077
1987	10 075	4 804	4 587	+ 217	295	10 601 <sup>2)</sup>
1988	10 601	5 035	5 090	— 55	285	10 843 <sup>2)</sup>
1989	10 843	5 086	5 713	— 627	324	10 545 <sup>2)</sup>

Quelle: Landeszentralbank im Saarland. \*) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postgiroamt und Bausparkasse; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute. - 1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - 2) Differenz bedingt durch Änderungen im Berichtskreis im Verlauf des Jahres.

### 3. Bausparen<sup>\*)</sup> 1983 bis 1989

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Auszahlungen <sup>4)</sup>
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	Spargeld <sup>2)</sup>	Wohnungsbau- prämien <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
		in 1 000 DM				
1983	33 602	1 186 354	422 414	17 883	422 601	848 529
1984	34 433	1 150 513	376 937	16 385	428 942	834 103
1985	36 255	1 214 308	348 127	14 344	473 645	748 237
1986	38 026	1 266 064	345 464	12 939	474 313	735 592
1987	39 437	1 261 746	354 159	13 292	493 391	784 921
1988	44 240	1 480 864	369 326	14 082	499 610	769 798
1989	39 739	1 343 867	373 307	12 217	465 894	789 455

### 3.2. Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bestand an							
	Bauspar- einlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischen- kredit- gewährung	Sonstige	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Ver- tragssumme 1 000 DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Ver- tragssumme 1 000 DM
in 1 000 DM								
1983	2 094 736	1 974 344	465 748	2 917	264 775	9 079 909	141 315	5 790 687
1984	2 087 257	2 010 478	513 571	3 774	264 918	8 878 603	147 428	6 034 186
1985	2 009 108	1 988 187	556 445	3 673	259 938	8 581 868	149 898	6 188 458
1986	1 983 837	1 925 319	603 585	3 411	262 894	8 615 679	151 345	6 193 656
1987	1 880 946	1 880 061	599 520	8 416	257 069	8 326 812	152 387	6 199 932
1988	1 853 833	1 768 465	577 426	12 635	261 771	8 321 309	149 363	5 997 032
1989	1 868 535	1 704 953	603 148	12 698	272 827	8 479 171	149 482	5 944 248

**Quelle:** Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn. - \*) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks. - 1) Einschl. Erhöhungen. - 2) Ohne Zinsgutschriften. - 3) Eingänge, nicht Gutschriften. - 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erlaubt.

## B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

### 1. Wechsel- und Scheckproteste 1983 bis 1989

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM
<b>1983</b>	5 844	35 990	6 158	21 970	39 570	1 801
<b>1984</b>	5 014	34 828	6 946	16 045	35 263	2 198
<b>1985</b>	4 959	30 499	6 150	16 220	38 540	2 376
<b>1986</b>	4 826	35 250	7 304	14 303	35 728	2 498
<b>1987</b>	3 105	23 874	7 689	13 264	27 494	2 073
<b>1988</b>	2 737	15 559	5 685	12 057	23 770	1 971
<b>1989</b>	2 306	17 783	7 712	10 671	24 990	2 342

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfasst sind die Proteste durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

### 2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1983 bis 1989

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Von den in Zahlungs- schwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen waren nicht älter als 7 Jahre	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergl.verf.
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1983	285	50	235	1	286	172	—
1984	265	39	226	—	265	146	—
1985	363	47	316	3	366	219	1
1986	399	70	329	—	399	212	—
1987	327	39	288	2	329	197	2
1988	313	37	276	1	314	162	1
1989	276	45	231	1	275	142	—

1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen abzüglich Anschlußkonkurse.

### 3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1983 bis 1989

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge												
	insge- samt <sup>1)</sup>	darunter mit Forderungen in Höhe von ... DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
				bis unter									
				10 000		100 000		500 000		1 Million			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1983	285	—	—	67	23,5	85	29,8	63	22,1	26	9,1	27	9,5
1984	265	—	—	73	27,5	68	25,7	45	17,0	24	9,1	36	13,6
1985	363	—	—	106	29,2	77	21,2	91	25,1	26	7,2	36	9,9
1986	399	—	—	114	28,6	78	19,5	100	25,1	17	4,3	51	12,8
1987	327	—	—	94	28,7	68	20,8	69	21,1	32	9,8	36	11,0
1988	313	—	—	80	25,6	84	26,8	72	23,0	24	7,7	24	7,7
1989	276	—	—	82	29,7	72	26,1	51	18,5	17	6,2	28	10,1
davon: eröffnete Konkurse	45	—	—	2	4,4	7	15,6	12	26,7	3	6,7	14	31,1
mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	231	—	—	80	34,6	65	28,1	39	16,9	14	6,1	14	6,1

1) Einschl. Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.



#### 4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1987 bis 1989

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Anzahl der Konkurse					Forderungen in 1 000 DM				
	1987	1988	1989			1987	1988	1989		
			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	246	203	187	152	35	146 523	82 767	123 005	55 615	67 390
davon:										
Verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	38	40	40	31	9	29 753	29 545	39 538	14 269	25 269
darunter:										
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau <sup>1)</sup>	10	10	11	8	3	8 436	10 709	22 712	1 951	20 761
Elektrotechnik, Feinmechanik	4	6	5	2	3	2 161	3 513	10 480	6 300	4 180
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	10	6	4	4	—	2 448	2 257	552	552	—
Leder-, Textil-, Bekleidungsgewerbe	3	5	4	3	1	1 480	9 870	1 384	1 376	8
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	2	2	4	4	—	2 021	1 105	1 859	1 859	—
Baugewerbe	52	39	39	34	5	32 790	9 439	10 382	8 267	2 115
darunter:										
Bauhauptgewerbe	39	25	27	23	4	29 394	5 273	6 408	4 293	2 115
Handel	72	59	50	34	16	41 393	28 763	40 283	8 673	31 610
darunter:										
Großhandel	33	20	17	8	9	29 115	17 206	27 457	5 667	21 790
Verkehrswesen	6	10	13	13	—	90	986	2 402	2 402	—
Dienstleistungen	73	52	42	37	5	40 401	13 768	30 387	21 991	8 396
Übrige Wirtschaftsbereiche	5	3	3	3	—	2 096	266	13	13	—
Andere Gemeinschuldner	81	110	89	79	10	2 273	11 252	7 702	2 536	5 166
Rechtsform										
Unternehmen	246	203	187	152	35	146 523	82 767	123 005	55 615	67 390
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsuntern.	78	64	70	67	3	9 242	8 918	10 088	3 788	6 300
Einzelfirmen	5	2	6	4	2	8 841	1 260	14 854	4 600	10 254
Personengesellschaften (OHG, KG)	7	8	7	4	3	6 044	5 794	24 414	13 731	10 683
Gesellschaften mit beschr. Haftung	156	127	104	77	27	122 396	66 775	73 649	33 496	40 153
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	81	110	89	79	10	2 273	11 252	7 702	2 536	5 166
darunter:										
Natürliche Personen	41	41	35	33	2	290	9 064	726	301	425
Nachlässe	40	66	54	46	8	1 983	2 078	6 976	2 235	4 741
INSGESAMT	327	313	276	231	45	148 796	94 019	130 707	58 151	72 556
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	77	55	55	46	9	30 681	24 445	28 358	14 162	14 196
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugew.)	18	16	17	14	3	6 981	13 072	16 702	5 621	11 081
Baugewerbe	46	29	32	28	4	21 868	7 916	9 575	7 960	1 615
Handel	10	7	5	3	2	1 448	3 369	2 076	576	1 500
Übrige Erwerbsunternehmen	3	3	1	1	—	384	88	5	5	—

1) Einschließlich Datenverarbeitungsanlagen.

### 5. Finanzielle Ergebnisse der 1987 und 1988 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverf. 1)		Insol- venz- verluste insges.
		Anzahl	Höhe der Forde- rungen	Verluste	Dek- kungs- quote	Anzahl	Höhe der Forde- rungen	Anzahl	Verluste	
			1 000 DM		%		1000DM		1 000 DM	
- Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	1987	15	43 142	41 269	4,3	1	50	—	—	41 319
	1988	12	15 508	13 643	12,0	4	645	1	205	14 493
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1987	4	6 864	6 514	5,1	1	50	—	—	6 564
	1988	5	11 925	10 826	9,2	—	—	—	—	10 826
Baugewerbe	1987	3	7 278	6 940	4,6	—	—	—	—	6 940
	1988	3	2 418	1 694	29,9	—	—	—	—	1 694
darunter:										
Bauhauptgewerbe	1987	3	7 278	6 940	4,6	—	—	—	—	6 940
	1988	2	1 417	1 321	6,8	—	—	—	—	1 321
Handel	1987	4	26 563	25 578	3,7	—	—	—	—	25 578
	1988	2	926	907	2,1	3	645	1	205	1 757
darunter:										
Großhandel	1987	3	2 603	1 648	36,7	—	—	—	—	1 648
	1988	1	660	656	0,6	1	560	—	—	1 216
Verkehrswesen	1987	1	610	460	24,6	—	—	—	—	460
	1988	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen	1987	2	1 717	1 667	2,9	—	—	—	—	1 667
	1988	2	239	216	9,6	—	—	—	—	216
Übrige Wirtschaftsbereiche	1987	1	110	110	0,0	—	—	—	—	110
	1988	—	—	—	—	1	— 2)	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1987	11	11 142	10 981	1,4	2	62	—	—	11 043
	1988	7	487	462	5,1	2	4 203	—	—	4 665
Rechtsform										
Unternehmen	1987	15	43 142	41 269	4,3	1	50	—	—	41 319
	1988	12	15 508	13 643	12,0	4	645	1	205	14 493
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbs- unternehmen	1987	3	845	845	0,0	—	—	—	—	845
	1988	2	2 037	1 379	32,3	—	—	1	205	1 584
Einzelfirmen	1987	1	4 491	4 241	5,6	—	—	—	—	4 241
	1988	1	660	656	0,6	—	—	—	—	656
Personengesellschaften (OHG, KG)	1987	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1988	—	—	—	—	1	— 2)	—	—	—
Gesellschaften m.b.H.	1987	11	37 806	36 183	4,3	—	—	—	—	36 183
	1988	9	12 811	11 608	9,4	3	645	—	—	12 253
Aktiengesellschaften	1987	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1988	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1987	11	11 142	10 981	1,4	2	62	—	—	11 043
	1988	7	487	462	5,1	2	4 203	—	—	4 665
darunter:										
Natürliche Personen	1987	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1988	1	224	224	0,0	2	4 203	—	—	4 427
Nachlässe	1987	11	11 142	10 981	1,4	2	62	—	—	11 043
	1988	6	263	238	9,5	—	—	—	—	238
INSGESAMT	1987	26	54 284	52 250	3,7	3	112	—	—	52 362
	1988	19	15 995	14 105	11,8	6	4 848	1	205	19 158

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren. - 2) Die Forderungen wurden nicht festgestellt, da nach Konkurseröffnung ersichtlich war, daß keine Masse vorhanden ist.

# XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

## Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

## Begriffsbestimmungen

### A. Sozialversicherung

**Sozialversicherung:** Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

**Rentenversicherung:** Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

#### *An Leistungen werden gewährt:*

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit

Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit

Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

**Arbeitslosenversicherung:** Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung und ähnliches.

**1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart  
und Mitgliedergruppen 1975 bis 1989**  
— Stand jeweils 1. Oktober —

Kassenart	Mitgliedergruppe	1975	1980	1985	1988	1989
Ortskrankenkasse	Pflichtmitglieder	202 979	202 937	186 231	175 806	170 659
	Rentner <sup>1)</sup>	95 540	96 941	95 645	94 927	95 354
	Freiwillige Mitglieder	18 216	17 468	16 650	15 687	16 174
	<b>INSGESAMT</b>	<b>316 735</b>	<b>317 346</b>	<b>298 526</b>	<b>286 420</b>	<b>282 187</b>
	davon: männlich	206 291	204 187	191 679	181 599	177 910
	weiblich	110 444	113 159	106 847	104 821	104 277
Bundesknappschaft	Pflichtmitglieder	24 440	27 391	27 772	25 052	23 763
	Rentner <sup>1)</sup>	65 125	63 098	55 245	54 487	55 216
	Freiwillige Mitglieder	3 832	2 824	2 966	3 547	2 528
	<b>INSGESAMT</b>	<b>93 397</b>	<b>93 313</b>	<b>85 983</b>	<b>83 086</b>	<b>81 507</b>
	davon: männlich	58 779	58 277	53 487	51 101	49 848
	weiblich	34 618	35 036	32 496	31 985	31 659
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	80 695	107 116	125 144	135 369	135 718
	Rentner <sup>1)</sup>	13 812	21 051	29 677	34 344	35 917
	Freiwillige Mitglieder	43 565	42 388	41 579	39 397	38 685
	<b>INSGESAMT</b>	<b>138 072</b>	<b>170 555</b>	<b>196 400</b>	<b>209 110</b>	<b>210 320</b>
	davon: männlich	71 172	81 595	89 153	91 574	90 754
	weiblich	66 900	88 960	107 247	117 536	119 566
Betriebskrankenkassen	Pflichtmitglieder	22 255	19 648	17 289	19 083	16 840
	Rentner <sup>1)</sup>	8 640	8 211	7 647	7 654	7 814
	Freiwillige Mitglieder	1 736	1 723	1 768	1 793	2 007
	<b>INSGESAMT</b>	<b>32 631</b>	<b>29 582</b>	<b>26 704</b>	<b>28 530</b>	<b>26 661</b>
	davon: männlich	19 341	19 604	17 236	18 743	17 400
	weiblich	13 290	9 978	9 468	9 787	9 261
Landwirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	2 604	2 328	2 044	1 804	1 719
	Rentner <sup>1)</sup>	879	671	542	685	747
	Freiwillige Mitglieder	20	51	87	88	95
	<b>INSGESAMT</b>	<b>3 503</b>	<b>3 050</b>	<b>2 673</b>	<b>2 577</b>	<b>2 561</b>
	davon: männlich	2 656	2 298	2 073	1 950	1 917
	weiblich	847	752	600	627	644
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seerkrankenkasse)	Pflichtmitglieder	475	3 271	6 428	9 217	9 734
	Rentner <sup>1)</sup>	54	355	204	311	369
	Freiwillige Mitglieder	69	204	246	394	562
	<b>INSGESAMT</b>	<b>598</b>	<b>3 830</b>	<b>6 878</b>	<b>9 922</b>	<b>10 665</b>
	davon: männlich	454	3 139	5 864	8 442	9 076
	weiblich	144	691	1 014	1 480	1 589
Alle Kassenarten zusammen	Pflichtmitglieder	333 448	362 691	364 908	366 331	358 433
	darunter: männlich	220 031	237 142	233 857	228 518	220 142
	Rentner <sup>1)</sup>	184 050	190 327	188 960	192 408	195 417
	darunter: männlich	81 960	82 859	80 286	82 258	84 523
	Freiwillige Mitglieder	67 438	64 658	63 296	60 906	60 051
	darunter: männlich	56 702	49 099	45 349	42 633	42 240
	<b>INSGESAMT</b>	<b>584 936</b>	<b>617 676</b>	<b>617 164</b>	<b>619 645</b>	<b>613 901</b>
	davon: männlich	358 693	369 100	359 492	353 409	346 905
	weiblich	226 243	248 576	257 672	266 236	266 996

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. - 1) Rentenbezieher nach § 165 Abs. 1 Nr. 3 RVO, Rentenbewerber nach § 315 a RVO, sowie Altenteiler (§ 2 Nr. 4 KVLG) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KVLG).

**2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen  
der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1985 bis 1989**  
— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1985	1986	1987	1988	1989
<b>AUSGABEN</b>					
<b>Aufwendungen für Leistungen insgesamt</b>	<b>1 020 262,5</b>	<b>1 036 395,7</b>	<b>1 071 918,1</b>	<b>1 113 151,1</b>	<b>1 092 558,9</b>
davon:					
Behandlung durch Ärzte	165 720,3	165 642,1	167 047,4	172 751,0	175 869,9
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	82 318,0	82 768,0	82 953,1	103 752,0	81 148,9
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	164 048,0	170 311,9	180 545,4	192 735,6	184 886,4
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	56 569,9	60 674,3	64 030,8	72 137,1	61 689,5
Krankenhauspflege	401 477,4	401 192,6	420 666,9	420 473,0	417 169,0
Krankengeld	69 080,3	73 265,1	74 369,7	78 066,8	86 918,0
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	12 812,6	11 970,9	11 010,7	7 811,3	11 712,6
Vorbeugung und Genesendenfürsorge	1 687,4	1 724,7	2 147,3	2 175,8	20 028,4
Soziale Dienste, allgemeine vorbeugende Maßnahmen	367,1	391,3	370,9	357,5	771,9
Früherkennungsmaßnahmen	2 605,6	2 634,9	2 767,4	2 242,5	2 034,9
Sonstige Hilfen	1 746,1	1 374,1	1 490,2	1 549,4	1 422,0
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	8 138,8	8 548,0	9 614,8	5 375,5	594,7
Mutterschaftshilfe	14 892,1	14 029,6	12 630,4	13 344,8	13 298,3
Betriebs- und Haushaltshilfe	487,5	529,0	592,5	525,7	5 658,6
Sterbegeld	19 013,2	20 120,7	19 860,9	17 651,2	12 408,3
Sonstige Leistungen	19 298,2	21 218,5	21 819,6	22 201,7	16 947,5
<b>Sonstige Aufwendungen insgesamt</b>	<b>43 995,6</b>	<b>45 300,1</b>	<b>47 710,5</b>	<b>48 613,1</b>	<b>52 540,1</b>
<b>REINAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>1 064 258,1</b>	<b>1 081 695,8</b>	<b>1 119 628,7</b>	<b>1 161 764,2</b>	<b>1 145 098,9</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
<b>Beiträge insgesamt</b>	<b>1 006 002,6</b>	<b>1 062 356,8</b>	<b>1 083 441,9</b>	<b>1 109 738,6</b>	<b>1 143 294,8</b>
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	958 247,2	1 012 821,5	1 034 262,6	1 059 503,0	1 081 758,5
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	44 620,2	46 153,4	45 225,3	45 744,9	54 933,1
Beiträge für Rehabilitanden	2 795,3	2 977,7	3 524,0	4 091,6	6 200,5
Säumniszuschläge auf Beiträge der Krankenversicherung	270,0	282,8	304,1	299,6	272,6
<b>Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt</b>	<b>30 261,7</b>	<b>26 629,9</b>	<b>26 638,9</b>	<b>25 306,1</b>	<b>30 725,3</b>
darunter:					
Vermögenserträge	4 708,1	3 748,1	3 901,7	2 210,8	1 506,3
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz, dem STREG und dem SKAG Berlin	17 757,8	16 558,7	15 384,5	15 648,5	21 702,9
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte	7 705,4	6 214,4	7 247,8	6 607,5	5 600,9
<b>REINEINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>1 036 264,3</b>	<b>1 088 986,6</b>	<b>1 110 080,8</b>	<b>1 135 044,7</b>	<b>1 174 020,1</b>
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—)	— 27 993,8	+ 7 290,9	— 9 547,9	— 26 719,5	+ 28 921,2

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

**3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen  
der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1985 bis 1989**  
— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1985	1986	1987	1988	1989
<b>AUSGABEN</b>					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	6 312,9	6 430,1	6 462,8	7 436,3	7 075,6
davon:					
Behandlung durch Ärzte	1 206,1	1 248,4	1 253,4	1 206,0	1 210,3
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	832,6	837,6	772,8	1 117,8	695,6
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	1 190,3	1 262,5	1 360,6	1 433,5	1 370,2
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	463,4	472,3	480,1	612,7	579,6
Krankenhauspflege	2 130,6	2 128,6	2 103,4	2 495,2	2 613,5
Mutterschaftshilfe	126,2	80,7	82,6	93,1	87,1
Betriebs- und Haushaltshilfe	81,1	104,0	99,4	110,8	118,7
Sterbegeld	80,8	98,7	83,4	113,1	74,6
Sonstige Leistungen	115,1	197,3	227,2	254,1	326,0
Sonstige Aufwendungen insgesamt	482,3	499,7	522,7	469,9	488,1
<b>REINAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>6 795,2</b>	<b>6 929,8</b>	<b>6 985,4</b>	<b>7 906,2</b>	<b>7 563,7</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
Beiträge insgesamt	4 664,4	5 548,8	5 930,0	5 788,9	5 655,7
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	4 112,5	5 368,3	5 722,2	5 556,0	5 441,2
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	129,9	167,5	202,2	227,9	192,1
Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt	1 347,5	1 594,0	1 780,2	2 472,9	2 744,6
darunter:					
Vermögenserträge	51,0	18,8	27,6	46,9	107,8
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz	1 289,8	1 535,7	1 714,6	2 374,1	2 601,0
<b>REINEINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>6 011,9</b>	<b>7 139,8</b>	<b>7 710,2</b>	<b>8 261,8</b>	<b>8 400,3</b>
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—)	— 783,3	+ 210,0	+ 724,7	+ 355,6	+ 836,6

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

**4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse  
für das Saarland 1975 bis 1989  
— im Jahresdurchschnitt —**

Mitglieder Krankenstand		1975	1980	1985	1988	1989
Mitglieder insgesamt		317 587	316 845	298 293	287 406	283 039
	männlich	207 348	204 210	191 281	182 359	178 554
	weiblich	110 239	112 635	107 012	105 047	104 485
davon:						
Pflichtmitglieder		204 045	202 220	185 572	176 739	171 493
	männlich	154 700	154 319	143 440	135 677	130 997
	weiblich	49 345	47 901	42 132	41 062	40 496
darunter:						
mit Entgeltfortzahlungsanspruch bis mind. 6 Wochen		192 989	185 615	153 197	142 374	139 830
	männlich	146 903	142 538	117 876	108 905	106 922
	weiblich	46 086	43 077	35 321	33 469	32 908
Arbeitslose		10 704	12 852	27 597	28 256	25 669
	männlich	7 598	9 298	22 434	22 615	19 997
	weiblich	3 106	3 554	5 163	5 641	5 672
Freiwillige Mitglieder		18 392	17 477	16 726	15 732	16 222
	männlich	14 396	11 313	9 751	8 590	9 051
	weiblich	3 996	6 164	6 975	7 142	7 171
Rentenbezieher und -bewerber		95 150	97 148	95 995	94 935	95 324
	männlich	38 252	38 578	38 090	38 092	38 506
	weiblich	56 898	58 570	57 905	56 843	56 818
<b>Krankenbestand der Pflichtmitglieder</b>						
Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder insgesamt		9 590	10 422	9 496	10 252	10 525
	männlich	7 421	8 024	7 235	7 727	7 840
	weiblich	2 169	2 398	2 261	2 525	2 685
in % der Pflichtmitglieder zusammen		4,70	5,15	5,26	5,80	6,14
	männlich	4,80	5,20	5,19	5,70	5,98
	weiblich	4,40	5,01	5,51	6,15	6,63

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

**5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse  
für das Saarland 1975 bis 1989  
— im Jahresdurchschnitt —**

Mitglieder		1975	1980	1985	1988	1989
<b>Mitglieder insgesamt</b>		<b>3 227</b>	<b>2 693</b>	<b>2 345</b>	<b>2 248</b>	<b>2 219</b>
	männlich	2 405	2 055	1 853	1 729	1 692
	weiblich	822	638	492	519	527
darunter:						
Pflichtmitglieder		2 358	2 110	1 790	1 557	1 479
	männlich	2 083	1 877	1 619	1 421	1 354
	weiblich	275	233	171	136	125
darunter:						
Landwirtschaftliche Unternehmen		2 018	1 813	1 580	1 378	1 308
	männlich	1 841	1 660	1 464	1 287	1 224
	weiblich	177	153	116	91	84
Altenteiler und sonstige Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse		854	541	486	626	676
	männlich	314	167	205	277	307
	weiblich	540	374	281	349	369

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

**6. Rentenversicherung der Arbeiter 1975 bis 1988**

Merkmal	1975	1980	1985	1987	1988
<b>1. Rentempfänger insgesamt</b>	<b>102 708</b>	<b>106 411</b>	<b>110 638</b>	<b>112 471<sup>1)</sup></b>	<b>115 566</b>
davon Empfänger von					
Versichertenrente	61 148	65 034	70 619	71 711	74 456
in %	59,5	61,1	63,8	63,8	64,4
Witwenrente	33 873	36 527	38 980	37 669	38 210
in %	33,0	34,3	35,2	33,5	33,1
Waisenrente	7 687	4 850	1 039	3 091 <sup>1)</sup>	2 900
in %	7,5	4,6	1,0	2,7	2,5
<b>2. Rentenanträge</b>					
Im Laufe des Jahres					
neu eingegangen	14 401	12 677	12 075	15 005	15 342
erledigt	14 889	12 933	12 107	15 336	15 539
Am Jahresende unerledigt	3 263	2 430	2 477	2 961	2 764
<b>3. a) Einnahmen insgesamt — in 1 000 DM —</b>	<b>970 299</b>	<b>1 261 546</b>	<b>1 374 723</b>	<b>1 335 236</b>	<b>1 405 277</b>
davon					
Beiträge	631 415	889 150	927 608	925 265	947 765
Kosten und Gebühren	248	258	374	405	383
Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen					
von den Versorgungsdienststellen usw.	169 395	266 839	298 472	300 737	317 997
Vermögenserträge, sonstige Erstattungen					
und sonstige Einnahmen	169 241	105 299	148 269	108 829	139 132
<b>b) Ausgaben insgesamt — in 1 000 DM —</b>	<b>964 093</b>	<b>1 249 625</b>	<b>1 356 122</b>	<b>1 340 719</b>	<b>1 397 430</b>
davon					
Renten und Beitragserstattungen	745 290	1 055 192	1 193 439	1 180 800	1 226 552
Krankenversicherung der Rentner und					
Rehabilitationsmaßnahmen	194 914	165 423	130 293	123 005	133 913
Vermögensaufwendungen und sonstige					
Aufwendungen	199	477	214	1 582	234
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	23 690	28 533	32 176	35 332	36 731
Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (—)	6 206	11 921	18 601	— 5 483	7 847

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.- 1) Bestandsberichtigung.

**7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1975 bis 1988**

Merkmal	1975	1980	1985	1987	1988
<b>Angezeigte Arbeits- und Wegeunfälle</b>	<b>35 471</b>	<b>27 545</b>	<b>24 100</b>	<b>24 700</b>	<b>23 600</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	32 923	24 935	21 800	22 200	21 300
Wegeunfälle	2 548	2 610	2 300	2 500	2 300
<b>Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit</b>	<b>1 550</b>	<b>661</b>	<b>1 459</b>	<b>1 597</b>	<b>1 636</b>
<b>Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle</b>	<b>2 053</b>	<b>906</b>	<b>1 275</b>	<b>1 132</b>	<b>1 053</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	1 425	648	881	799	767
Wegeunfälle	231	168	182	151	110
Berufskrankheiten	397	90	212	182	176

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften, Bonn.

**8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1975 bis 1988**

Merkmal	1975	1980	1985	1987	1988
<b>Empfänger insgesamt</b>	<b>17 153</b>	<b>15 493</b>	<b>37 373</b>	<b>37 937</b>	<b>38 155</b>
davon					
männlich	11 079	9 263	26 100	26 789	26 347
weiblich	6 074	6 230	11 273	11 148	11 808
und zwar Arbeitslosengeld	13 777	9 370	18 409	18 843	20 622
Arbeitslosenhilfe	3 376	6 123	18 964	19 094	17 533

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz



## B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge

**Sozialhilfe:** Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

**Kriegsofopferfürsorge:** Die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsofopferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als — statistisch allein in Erscheinung tretende — Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

**Öffentliche Jugendhilfe:** Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der öffentlichen und freien Träger zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

**Pflegeaufsicht:** Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

**Vormundschaft:** Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundschaft).

**Amtspflegschaft:** Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

**Pflegschaft und Beistandschaft:** Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

**Erziehungsbeistandschaft:** Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

**Freiwillige Erziehungshilfe:** Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

**Fürsorgeerziehung** wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

**Behinderte:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) wurden zweijährlich — erstmals zum 31. Dezember 1979 — alle Behinderten erfaßt, bei denen vom Versorgungsamt des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung von 50 % und mehr und einem gültigen Ausweis erfaßt.

**Rehabilitationsmaßnahmen:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes werden jährlich — erstmals zum 31.12.1981 — alle Behinderten und von einer Behinderung bedrohte Personen erfaßt, bei denen während des Berichtsjahres Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen bzw. durchgeführt wurden.

# 1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1975 bis 1988

Hilfeart	1975	1980	1985	1987	1988
<b>Bruttoausgaben in 1 000 DM</b>					
Hilfe zum Lebensunterhalt	55 519,3	91 114,9	176 447,7	210 955,3	235 608,8
darunter:					
laufende Hilfe <sup>1)</sup>	37 135,3	56 806,9	120 950,5	156 288,4	179 539,1
einmalige Hilfe <sup>1)</sup>	6 997,7	13 565,1	30 171,7	29 271,9	30 836,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen	87 826,9	140 908,9	195 474,4	219 028,2	212 497,5
davon:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung d. Lebensgrundl.	13,4	1,5	13,5	15,8	33,8
Ausbildungshilfe	2 975,2	1 567,9	— 2)	— 2)	— 2)
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 822,1	2 812,8	2 167,8	2 653,5	2 250,4
Krankenhilfe	13 586,2	12 389,7	14 989,4	17 021,8	19 483,7
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	128,4	218,9	214,4	187,4	140,7
Eingliederungshilfe für Behinderte	20 045,8	38 979,0	73 865,3	77 514,1	77 477,7
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	1 993,9	2 978,0	4 830,8	5 265,6
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	11 908,9	18 560,6	12 307,8	15 519,5
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	14 202,0	27 942,7	35 084,1	31 602,0
Tuberkulosenhilfe <sup>3)</sup>	2 632,9	1 577,1	362,6	—	—
Hilfe zur Pflege	44 395,9	81 385,0	98 101,7	116 471,3	108 083,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	672,5	755,3	765,8	976,0	1 214,4
Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigk.	160,8	960,0	4 765,8	3 925,1	3 438,4
Altenhilfe	320,6	170,9	194,4	195,2	361,3
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	73,1	90,8	33,7	67,9	13,5
<b>BRUTTOAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>143 346,2</b>	<b>232 023,9</b>	<b>371 922,2</b>	<b>430 007,4</b>	<b>448 106,3</b>
davon:					
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	65 933,7	101 760,8	179 326,5	220 048,9	249 148,2
Hilfe in Einrichtungen	77 412,5	130 263,0	192 595,7	209 958,5	198 958,1
<b>Empfängerkreis<sup>4)</sup></b>					
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	23 485	26 632	41 532	48 575	50 021
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>5)</sup>	20 327	18 986	21 560	24 664	25 615
und zwar:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung d. Lebensgrundl.	8	5	9	5	9
Ausbildungshilfe	1 711	749	— 2)	— 2)	— 2)
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 074	672	589	651	656
Krankenhilfe	7 677	6 048	5 970	7 736	8 076
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	53	70	88	112	102
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 185	2 906	5 283	6 055	6 417
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	243	1 667	992	1 110
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	442	492	262	247
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	926	1 497	1 630	1 728
Tuberkulosenhilfe <sup>3)</sup>	800	327	79	—	—
Hilfe zur Pflege	7 396	9 117	8 873	9 694	10 041
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	404	364	308	394	462
Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigk.	35	66	658	755	574
Altenhilfe	51	74	130	70	46
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	92	180	145	99	22
<b>HILFEEMPFÄNGER INSGESAMT<sup>5)</sup></b>	<b>38 189</b>	<b>40 424</b>	<b>56 265</b>	<b>64 369</b>	<b>66 610</b>
davon:					
männlich	14 021	15 622	24 185	27 782	29 130
weiblich	24 168	24 802	32 080	36 587	37 480
Von den Hilfeempfängern standen im Alter von...Jahren					
unter 7	3 065	3 312	6 978	8 950	9 876
7 bis unter 15	6 287 <sup>6)</sup>	6 724	7 450	8 459	8 744
15 bis unter 18	3 676 <sup>7)</sup>	2 522	2 782	2 911	2 781
18 bis unter 21	1 000	1 617	3 203	3 283	2 986
21 bis unter 25	1 086	2 081	4 396	4 701	4 800
25 bis unter 50	7 425	9 154	17 324	20 607	21 522
50 bis unter 60	3 425	3 766	4 089	4 593	4 701
60 bis unter 65	2 406	1 477	1 595	1 845	1 962
65 und darüber	9 816	9 771	8 448	9 020	9 238

1) Außerhalb von Einrichtungen. - 2) Ausbildungshilfe entfällt aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. Haushaltsstrukturgesetz) vom 22.12.1981 (BGBl. I S. 1523). - 3) Tuberkulosenhilfe entfällt aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 255 ff.). - 4) Ohne Nichtselbsthilfe sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe. - 5) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Hilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. - 6) 7 bis unter 14 Jahre. - 7) 14 bis unter 18 Jahre.

## 2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1975 bis 1989

— in 1 000 DM —

Jahr  Träger der Sozialhilfe  STADTVERBAND  Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	insgesamt	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	darunter					
			Hilfe z. Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe <sup>2)3)</sup>
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	darunter Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
<b>1975</b>	<b>145 046,8</b>	<b>131,87</b>	<b>55 519,3</b>	<b>37 135,3</b>	<b>85 194,0</b>	<b>20 045,8</b>	<b>44 395,9</b>	<b>1 700,7</b>
Örtliche Träger	82 218,5	74,75	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,12	2,7	—	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1
<b>1980</b>	<b>235 227,3</b>	<b>220,29</b>	<b>91 114,9</b>	<b>56 806,9</b>	<b>139 331,8</b>	<b>38 972,5</b>	<b>81 385,0</b>	<b>3 203,4</b>
Örtliche Träger	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	2 146,7
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 056,6
<b>1985</b>	<b>375 398,2</b>	<b>358,10</b>	<b>176 447,7</b>	<b>120 950,5</b>	<b>195 111,8</b>	<b>73 865,3</b>	<b>98 101,7</b>	<b>3 476,0</b>
Örtliche Träger	217 345,8	207,33	176 088,5	120 627,2	38 967,0	2 760,8	23 768,3	2 290,4
Überörtlicher Träger	158 052,3	150,77	359,2	323,3	156 144,8	71 104,5	74 333,4	1 185,6
<b>1988</b>	<b>448 106,3</b>	<b>425,51</b>	<b>235 608,8</b>	<b>179 539,1</b>	<b>212 497,5</b>	<b>77 477,7</b>	<b>108 083,7</b>	<b>—</b>
Örtliche Träger zusammen	285 533,6	271,14	235 608,8	179 539,1	49 924,8	5 661,9	27 622,2	—
davon: SAARBRÜCKEN	142 793,7	401,08	121 015,3	92 285,0	21 778,4	2 723,9	10 869,9	—
Merzig-Wadern	18 903,6	190,09	14 140,8	10 859,8	4 762,8	425,1	3 258,3	—
Neunkirchen	34 958,8	236,68	29 048,1	21 494,6	5 910,7	588,7	3 150,3	—
Saarlouis	43 685,7	210,31	36 702,3	28 147,8	6 983,5	554,1	3 913,2	—
Saarpfalz-Kreis	32 252,6	213,46	25 277,0	20 116,8	6 975,6	958,4	3 775,6	—
St. Wendel	12 939,2	142,03	9 425,3	6 635,1	3 513,8	411,7	2 654,9	—
Überörtlicher Träger	162 572,7	154,38	—	—	162 572,7	71 815,8	80 461,5	—
<b>1989</b>	<b>486 922,0</b>		<b>255 218,6</b>	<b>194 485,0</b>	<b>231 703,4</b>	<b>77 890,9</b>	<b>123 977,2</b>	<b>—</b>
Örtliche Träger zusammen	311 399,1		255 218,6	194 485,0	56 180,5	6 907,3	29 511,3	—
davon: SAARBRÜCKEN	150 845,7		125 616,0	95 375,6	25 229,7	3 415,3	12 056,6	—
Merzig-Wadern	20 083,4		14 860,7	10 962,4	5 222,7	610,7	3 558,7	—
Neunkirchen	38 992,5		32 197,2	24 115,4	6 795,3	647,0	3 514,7	—
Saarlouis	47 687,4		40 279,7	31 072,8	7 407,7	725,2	3 979,7	—
Saarpfalz-Kreis	34 317,6		27 358,6	21 468,5	6 959,0	1 041,9	3 581,9	—
St. Wendel	19 472,5		14 906,4	11 490,3	4 566,1	467,2	2 819,7	—
Überörtlicher Träger	175 522,9		—	—	175 522,9	70 983,6	94 465,9	—

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.- 2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.- 3) Durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz wurde dieser Abschnitt aus dem Bundessozialhilfegesetz gestrichen.

**3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1975 bis 1988**

Jahr	Träger	Empfänger von Sozialhilfe <sup>1)</sup>									
		insgesamt <sup>2)</sup>	auf 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	darunter Empfänger von							
				Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
				insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	darunter				
STADTVERB.	Landkreis						Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Krankenhilfe	Vorbeugende Gesundheitshilfe	Tuberkulosenhilfe <sup>4)</sup>
<b>1975</b>	<b>insges.</b>	<b>38 189</b>	<b>34,7</b>	<b>23 485</b>	<b>22 371</b>	<b>20 327</b>	<b>2 185</b>	<b>7 396</b>	<b>7 677</b>	<b>1 074</b>	<b>800</b>
<b>1980</b>	<b>insges.</b>	<b>40 424</b>	<b>37,9</b>	<b>26 632</b>	<b>25 443</b>	<b>18 986</b>	<b>2 906</b>	<b>9 117</b>	<b>6 048</b>	<b>672</b>	<b>327</b>
<b>1985</b>	<b>insges.</b>	<b>56 265</b>	<b>53,7</b>	<b>41 532</b>	<b>40 207</b>	<b>21 560</b>	<b>5 283</b>	<b>8 873</b>	<b>5 970</b>	<b>589</b>	<b>79</b>
<b>1987</b>	örtliche	57 334	55,1	48 574	47 320	17 607	3 355	6 179	7 286	611	—
	überörtl.	7 078	6,8	1	1	7 077	2 700	3 518	450	40	9
	<b>insges.</b>	<b>64 369</b>	<b>61,8</b>	<b>48 575</b>	<b>47 320</b>	<b>24 664</b>	<b>6 055</b>	<b>9 694</b>	<b>7 736</b>	<b>651</b>	<b>9</b>
SAARBRÜCKEN	örtliche	25 116	71,6	22 305	21 712	6 134	950	2 267	2 459	209	—
	überörtl.	2 899	8,3	1	1	2 898	922	1 324	185	26	3
Merzig-Wadern	örtliche	4 507	45,3	3 591	3 494	1 586	226	793	500	71	—
	überörtl.	1 040	10,4	—	—	1 040	196	792	175	—	2
Neunkirchen	örtliche	8 062	55,1	6 743	6 545	2 664	599	749	1 206	117	—
	überörtl.	1 225	8,4	—	—	1 225	494	727	42	3	—
Saarlouis	örtliche	9 262	45,1	7 981	7 815	3 140	431	980	1 710	49	—
	überörtl.	947	4,6	—	—	947	545	265	14	4	2
Saarpfalz-Kreis	örtliche	7 395	49,4	5 618	5 469	2 801	983	831	924	82	—
	überörtl.	586	3,9	—	—	586	314	265	19	3	1
St. Wendel	örtliche	2 992	33,4	2 336	2 285	1 282	166	559	487	83	—
	überörtl.	381	4,3	—	—	381	229	145	15	4	1
<b>1988</b>	örtliche	59 417	56,4	50 019	48 575	18 409	3 710	6 319	7 599	558	—
	überörtl.	7 216	6,8	2	1	7 215	2 709	3 722	477	98	—
	<b>insges.</b>	<b>66 610</b>	<b>63,2</b>	<b>50 021</b>	<b>48 576</b>	<b>25 615</b>	<b>6 417</b>	<b>10 041</b>	<b>8 076</b>	<b>656</b>	<b>—</b>
SAARBRÜCKEN	örtliche	25 747	72,3	22 463	21 753	6 040	1 256	2 373	1 954	218	—
	überörtl.	2 893	8,1	1	1	2 893	835	1 426	167	58	—
Merzig-Wadern	örtliche	4 561	45,8	3 568	3 473	1 693	302	775	554	66	—
	überörtl.	1 069	10,7	—	—	1 069	188	840	190	—	—
Neunkirchen	örtliche	8 115	54,9	6 816	6 622	2 787	618	683	1 377	110	—
	überörtl.	1 212	8,2	1	1	1 211	476	719	48	8	—
Saarlouis	örtliche	10 335	49,7	8 898	8 648	3 691	515	1 003	2 132	51	—
	überörtl.	938	4,5	—	—	938	565	310	40	16	—
Saarpfalz-Kreis	örtliche	7 387	48,9	5 683	5 538	2 575	819	926	775	47	—
	überörtl.	708	4,7	—	—	708	433	252	30	8	—
St. Wendel	örtliche	3 272	35,9	2 591	2 541	1 623	200	559	807	66	—
	überörtl.	396	4,3	—	—	396	212	175	2	8	—

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. Empfänger, die Hilfe von örtlichen und überörtlichen Trägern erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt. — 2) Ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nichtseßhafte und von pauschalen Hilfeleistungen. — 3) Im Jahresdurchschnitt. — 4) Tuberkulosenhilfe entfällt aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 255 ff.).

**4. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Alter**

Ausgewählte Merkmale	Typ des Haushalts oder Haushaltsteile insgesamt <sup>1)</sup>	davon				
		außerhalb von Einrichtungen <sup>2)</sup>				
		zusammen	einzeln nachgewiesene HV		sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich

**Haushaltsvorstand<sup>3)</sup> von ...**

unter 18	. <sup>4)</sup>	1 299	32	21	488	470
18 — 21	.	1 394	288	294	271	256
21 — 25	.	3 050	790	530	295	259
25 — 50	.	14 150	3 188	1 852	768	596
50 — 60	.	2 809	477	964	86	116
60 — 65	.	1 022	138	535	23	65
65 — 70	.	769	49	512	11	65
70 — 75	.	529	27	399	4	38
75 und mehr	.	1 458	68	1 109	13	115
<b>Haushalte insgesamt</b>		<b>27 762</b>	<b>26 480</b>	<b>5 057</b>	<b>6 216</b>	<b>1 959</b>

**Hauptursache der**

Krankheit	2 850	2 376	332	756	419	487
Tod des Ernährers	253	251	3	130	15	19
Ausfall des Ernährers	5 307	5 292	25	1 113	316	442
unwirtschaftliches Verhalten	323	322	96	44	31	12
Arbeitslosigkeit	6 975	6 965	1 698	1 064	626	313
Unzureichende Versicherungs- u. Versorgungsansprüche	3 363	2 763	234	1 714	30	147
Unzureichendes Erwerbseinkommen	1 291	1 286	95	304	68	83
Sonstige Ursachen	7 400	7 225	2 574	1 091	454	477
<b>Haushalte insgesamt</b>		<b>27 762</b>	<b>26 480</b>	<b>5 057</b>	<b>6 216</b>	<b>1 959</b>

**Angerechnetes Einkommen**

Einkünfte aus Erwerbstätigkeit	2 501	2 493	142	492	142	147
Krankenversicherungsbezüge	194	183	28	50	6	3
Leistungen aus der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Altenhilfe für Landwirte	4 998	4 030	326	2 330	93	267
Leistungen nach dem BVG	57	55	12	23	1	3
LAG-Bezüge	9	6	1	3	—	1
Arbeitslosengeld oder -hilfe	4 643	4 629	698	623	156	70
Renten aus privater Versicherung und betrieblicher Alterssicherung	148	104	17	50	3	5
Privaten Unterhaltsleistungen	3 369	3 317	59	536	179	195
Kindergeld	11 292	11 260	141	366	965	1 005
Wohngeld	13 375	13 367	2 449	3 412	227	267
Sonstige Einkünfte	2 186	2 153	217	289	125	125
Haushalte mit Einkommen zusammen <sup>5)</sup>	22 667	21 607	3 090	5 199	1 312	1 451
ohne Einkommen	5 095	4 873	1 967	1 017	647	529
<b>Haushalte insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>27 762</b>	<b>26 480</b>	<b>5 057</b>	<b>6 216</b>	<b>1 959</b>	<b>1 980</b>

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Haushalte von Empfängern, die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten, wurden doppelt gezählt. - 3) Falls kein HV vorhanden, ist das Alter mit mehreren Einkunftsarten wurden mehrfach gezählt.

**des HV, Ursache der Hilfestellung sowie angerechnetem Einkommen 1988**

davon											in Ein- rich- tungen insge- samt <sup>2)</sup>	
außerhalb von Einrichtungen												
Ehepaare				HV männlich mit Kind(ern)	HV – weiblich			Sonstige Haushalte mit 2 Personen	darunter mit Kind(ern)	sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen		darunter mit Kind(ern)
ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern					

**bis unter ... Jahren**

—	1	—	—	—	5	—	—	227	213	55	53	. <sup>4)</sup>
16	22	13	5	—	90	10	—	85	55	44	42	.
84	131	68	21	3	518	116	21	105	56	109	101	.
454	836	931	764	117	2 133	1 341	509	287	95	374	348	.
314	216	131	70	23	245	72	16	44	3	35	30	.
155	31	10	6	5	28	4	2	17	—	3	2	.
82	8	2	4	1	15	2	—	18	—	—	—	.
46	4	1	—	1	3	—	—	5	—	1	—	.
114	5	—	—	—	9	—	—	19	1	6	2	.
<b>1 265</b>	<b>1 254</b>	<b>1 156</b>	<b>870</b>	<b>150</b>	<b>3 046</b>	<b>1 545</b>	<b>548</b>	<b>807</b>	<b>423</b>	<b>627</b>	<b>578</b>	<b>1 314</b>

**Hilfestellung**

130	56	41	21	6	40	23	2	48	22	15	13	479
—	—	—	—	1	42	16	8	12	8	5	4	3
6	10	14	10	18	1 533	997	405	257	218	146	141	17
12	9	15	9	1	34	31	7	12	3	9	9	1
495	696	690	401	59	404	102	15	177	26	225	210	15
324	78	43	21	9	76	22	4	46	2	15	9	604
49	90	76	35	6	266	114	18	43	12	39	35	5
249	315	277	373	50	651	240	89	212	132	173	157	190
<b>1 265</b>	<b>1 254</b>	<b>1 156</b>	<b>870</b>	<b>150</b>	<b>3 046</b>	<b>1 545</b>	<b>548</b>	<b>807</b>	<b>423</b>	<b>627</b>	<b>578</b>	<b>1 314</b>

**nach Art des Einkommens**

91	186	167	89	13	520	264	70	79	29	91	83	9
21	15	13	4	—	20	12	4	2	—	5	5	11
436	126	74	37	13	156	57	18	72	10	25	18	975
2	1	1	—	—	7	2	—	2	—	1	1	2
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
435	666	642	422	44	351	98	22	161	18	241	226	20
15	2	4	—	—	3	—	—	1	—	4	2	44
28	65	41	27	10	1 166	635	186	109	81	81	75	53
29	1 076	986	604	120	2 934	1 502	512	478	405	542	515	39
746	834	792	524	102	1 982	1 026	374	308	122	324	307	25
65	103	91	73	15	471	280	118	85	57	96	90	33
1 092	1 173	1 068	714	138	3 010	1 525	526	730	414	579	542	1 083
173	81	88	156	12	36	20	22	77	9	48	36	231
<b>1 265</b>	<b>1 254</b>	<b>1 156</b>	<b>870</b>	<b>150</b>	<b>3 046</b>	<b>1 545</b>	<b>548</b>	<b>807</b>	<b>423</b>	<b>627</b>	<b>578</b>	<b>1 314</b>

des einzeln nachgewiesenen oder jeweils ältesten Hilfeempfängers maßgebend. - 4) Haushalte werden in dieser Form nur außerhalb von Einrichtungen nachgewiesen. - 5) Haushalte

**5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1975 bis 1989**

Art der Maßnahme	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres</b>							
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	6 928	6 546	7 271	7 663	7 983	8 388	8 877
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	775	708	348	338	331	323	313
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	1 177	1 113	612	610	617	604	643
darunter:							
Sorgerechtspflegschaft	576	569	288	287	299	253	350
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	882	792	681	621	637	627	636
Minderjährige unter Beistandschaften	77	344	584	587	537	523	494
darunter:							
Unterhaltsbeistandschaft	.	.	579	585	536	509	468
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung	4 861	5 504	3 382	3 392	3 521	3 459	3 673
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	22	93	355	344	326	382	373
Pflegekinder unter Aufsicht	1 348	981	722	708	719	659	766
darunter:							
in Vollpflege	.	.	621	591	561	496	554
Hilfe z. Erziehung f. Minderjähr. außerh. d. Elternhauses	2 635	2 340	1 475	1 421	1 477	1 566	1 660
darunter untergebracht in:							
Heimen	1 550	1 241	707	679	757	809	829
Familien	1 085	1 099	742	711	691	741	815
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe	194	206	212	201	204	200	197
darunter in:							
Heimen	167	143	161	154	169	146	171
eigener Familie	20	42	40	36	28	32	19
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	129	57	7	4	5	3	4
darunter in:							
Heimen	90	29	5	4	3	2	1
eigener Familie	27	14	—	—	2	1	2
Hilfen für junge Volljährige gem. § 6 Abs. 3 JWVG	.	97	154	150	173	178	145
Hilfen für junge Volljährige gem. § 75a JWVG	11	27	37	48	36	37	23
<b>Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres</b>							
Adoptierte Minderjährige	138	154	151	136	142	127	120
darunter:							
durch deutsche Staatsangehörige	135	151	132	133	139	122	116
Am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	40 <sup>1)</sup>	83 <sup>1)</sup>	111	113	81	106	101
Am Jahresende vorhandene Adoptionsbewerber	299	320	389	386	457	456	481
Vaterschaftsfeststellungen — erledigte Fälle —	797	874	1 054	1 123	1 160	1 305	1 226
darunter durch:							
freiwillige Anerkennung	393	554	796	862	904	972	951
erfolgreiche Klage	150	155	96	89	89	88	90
Vater nicht festzustellen oder nicht heranzuziehen	120	61	51	48	69	116	89
Institutionelle Erziehungs- u. Familienberatung für Minderjährige u. junge Volljährige insgesamt	.	.	2 251	2 082	2 028	1 990	2 549
Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen Umgang	2 059	2 427	3 499	3 587	3 620	3 780	4 157
darunter:							
Elterliche Sorge bei Scheidung der Eltern	1 421	1 567	1 932	1 788	1 905	2 195	2 429
Erfolgte Sorgerechtsentziehungen	119	103	94	121	133	137	155
Beratung und Unterstützung gem. §§ 51/52 JGW	3 215	2 886	3 184	2 958	2 783	3 020	2 551
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche u. Heranwachsende — abgeschlossene Fälle —	2 891	3 332	3 368	3 068	2 627	2 668	2 633
davon für:							
Jugendliche — unter 18 Jahre —	1 383	1 580	1 370	1 307	1 064	986	1 063
Heranwachsende — 18 bis unter 21 Jahre —	1 508	1 752	1 998	1 761	1 563	1 682	1 570

1) 1970 bis 1980: zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige.

**6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1975 bis 1988**

— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1975	1980	1985	1987	1988
<b>AUSGABEN</b>					
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	—	2,0	—	36,0	33,9
Hilfe durch Familienpflege	4 262,5	5 096,3	5 539,2	5 652,8	5 274,9
Hilfe durch Heimpflege	22 437,1	29 332,9	31 913,4	35 689,8	39 476,9
Kindertagesstätten	11 055,9	18 022,0	28 191,8	53 399,9	58 517,7
Jugendberufshilfen	—	3,2	989,0	1 175,9	1 061,4
Vormundschaftswesen	19,8	5,7	2,8	4,7	8,0
Erziehungsbeistandschaft	—	4,4	628,3	1 036,4	940,6
Jugendgerichtshilfe	0,1	—	—	145,6	49,2
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	534,1	1 055,4	2 119,6	2 282,9	2 557,4
Adoptionswesen	1,8	43,8	81,3	73,3	58,1
Jugendschutz	132,5	42,7	62,6	98,8	46,1
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	75,8	49,9	31,2	42,3	65,9
Erholungspflege	452,5	511,9	352,1	531,8	529,7
Freizeithilfen	618,3	1 966,1	2 492,1	2 853,2	2 780,8
Internationale Jugendbewegung	59,7	31,6	116,4	137,6	137,8
Außerschulische Bildung	210,8	1 411,6	1 119,8	1 369,3	1 332,0
Freiwillige Erziehungshilfe	3 006,6	5 897,2	10 427,0	7 981,2	7 871,7
Fürsorgeerziehung	1 983,1	1 061,0	383,5	99,5	166,3
Hilfe nach § 75a JWG	319,9	824,2	1 324,9	1 838,7	1 063,1
Sonstige Ausgaben	589,6	1 343,9	2 075,8	2 006,9	1 708,9
Führungs- und Leistungsaufgaben, zentrale Förderung	504,4	920,0	537,3	1 961,8	2 148,3
Förderung privater gewerblicher Träger	—	—	—	—	—
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>46 264,8</b>	<b>67 625,8</b>	<b>88 388,0</b>	<b>118 418,4</b>	<b>125 828,7</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	5 027,3	5 004,7	4 069,7	4 533,6	4 504,1
Sonstige Einnahmen	8 865,5	16 516,6	12 273,0	19 530,2	19 826,3
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>13 892,8</b>	<b>21 521,3</b>	<b>16 342,7</b>	<b>24 063,8</b>	<b>24 330,4</b>
<b>REINE AUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>32 372,0</b>	<b>46 104,5</b>	<b>72 045,3</b>	<b>94 354,6</b>	<b>101 498,3</b>



### 7. Aufwand\*) und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1975 bis 1988

Jahr Träger	Aufwand aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		darunter für			Hilfe zur Erziehung für Minderjährige außerh. d. Elternhauses	Minderjährige unter Amtspflegschaft <sup>2)</sup>	Adoptierte Minderjährige	Vaterschaftsfeststellungen <sup>3)</sup>	Erziehungsbeistandschaft u. formlose erzieherische Betreuung
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	Familienpflege	Heimpflege	Kindertagesstätten					
			1 000 DM					im Berichtsjahr		
<b>1975</b>	<b>46 264,8</b>	<b>42,05</b>	<b>4 262,5</b>	<b>22 437,4</b>	<b>11 055,9</b>	<b>2 635<sup>4)</sup></b>	<b>6 928</b>	<b>138</b>	<b>797</b>	<b>4 883</b>
Stadtjugendämter	16 529,6	53,55	1 292,8	13 492,2	567,1	1 171	2 997	55	319	2 240
Kreisjugendämter	23 895,5	30,19	2 969,7	8 945,2	10 338,8	1 464	3 931	83	478	2 643
Landesjugendämter	5 839,7	5,31	—	—	150,0	—	—	—	—	—
<b>1980</b>	<b>67 625,8</b>	<b>63,32</b>	<b>5 096,3</b>	<b>29 332,9</b>	<b>18 022,0</b>	<b>2 340<sup>4)</sup></b>	<b>6 546</b>	<b>154</b>	<b>874</b>	<b>5 597</b>
Stadtjugendämter	23 535,8	80,95	1 863,0	17 636,3	1 157,7	957	2 599	71	405	3 311
Kreisjugendämter	35 437,8	45,60	3 233,3	11 696,6	16 784,3	1 383	3 947	83	469	2 286
Landesjugendamt	8 652,1	8,10	—	—	80,0	—	—	—	—	—
<b>1985</b>	<b>88 388,0</b>	<b>84,31</b>	<b>5 539,2</b>	<b>31 913,4</b>	<b>28 191,8</b>	<b>1 475</b>	<b>7 883</b>	<b>151</b>	<b>1 054</b>	<b>3 737</b>
Stadtjugendämter	26 147,1	110,10	2 026,1	17 326,6	1 821,0	641	2 797	45	407	1 895
Kreisjugendämter	48 653,9	60,01	3 513,2	14 586,8	26 070,8	834	5 086	106	647	1 842
Landesjugendamt	13 586,9	15,82	—	—	300,0	—	—	—	—	—
<b>1987</b>	<b>118 418,4</b>	<b>112,2</b>	<b>5 652,8</b>	<b>35 689,8</b>	<b>53 399,9</b>	<b>1 477</b>	<b>8 600</b>	<b>142</b>	<b>1 160</b>	<b>3 847</b>
Stadtjugendämter zus.	27 134,2	113,1	2 115,9	16 576,5	3 009,2	609	2 991	28	407	1 773
dav.: Saarbrücken	21 929,7	116,2	1 368,7	14 141,7	1 784,2	487	2 397	23	288	1 157
Neunkirchen	5 404,5	105,5	747,2	2 434,8	1 225,0	122	594	5	119	616
Kreisjugendämter zus.	79 240,8	97,1	3 536,9	19 113,3	50 040,7	868	5 609	114	753	2 074
dav.: Stadtverb. Saarbr.	24 577,0	145,6	919,6	9 665,1	13 235,0	246	1 369	16	162	881
Merzig-Wadern	10 194,2	102,3	272,2	1 600,8	7 642,4	102	625	5	98	126
Neunkirchen	9 587,7	98,7	463,8	2 311,9	6 167,1	131	515	15	68	22
Saarlouis	17 010,7	82,0	1 000,7	2 902,9	10 683,3	234	1 481	32	200	325
Saarpfalz-Kreis	11 327,6	74,8	622,2	2 315,3	6 865,4	128	1 045	32	157	535
St. Wendel	6 543,6	71,7	258,4	317,3	5 447,5	27	574	14	68	185
Landesjugendamt	12 043,4	11,4	—	—	350,0	—	—	—	—	—
<b>1988</b>	<b>125 828,7</b>	<b>119,4</b>	<b>5 274,9</b>	<b>39 476,9</b>	<b>58 517,7</b>	<b>1 566</b>	<b>8 992</b>	<b>127</b>	<b>1 305</b>	<b>3 841</b>
Stadtjugendämter zus.	30 052,9	125,6	1 804,8	18 473,8	4 057,0	616	3 109	27	532	1 795
dav.: Saarbrücken	23 812,8	126,5	1 367,1	15 625,5	1 941,9	515	2 485	21	391	1 192
Neunkirchen	6 240,1	122,5	437,7	2 848,3	2 115,1	101	624	6	141	603
Kreisjugendämter zus.	84 410,2	103,7	3 470,1	21 003,1	54 060,7	950	5 883	100	773	2 046
dav.: Stadtverb. Saarbr.	25 720,2	153,3	1 011,0	9 861,0	14 037,4	257	1 421	21	110	816
Merzig-Wadern	10 993,1	110,5	290,0	1 711,2	8 415,8	104	654	9	83	133
Neunkirchen	10 363,5	107,1	450,5	2 825,6	6 357,6	150	520	10	83	21
Saarlouis	17 051,4	82,0	820,9	3 203,2	11 556,6	272	1 534	32	195	347
Saarpfalz-Kreis	13 315,8	88,1	643,2	3 094,5	8 066,2	140	1 140	15	188	547
St. Wendel	6 966,2	76,3	254,5	307,5	5 627,2	27	614	13	114	182
Landesjugendamt	11 365,6	10,8	—	—	400,0	—	—	—	—	—

\*) Einschließlich Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. - 1) Bevölkerungsstand 30. Juni. - 2) Bestand Jahresende. - 3) Ohne Abgabe an andere Jugendämter. - 4) Einschließlich junger Volljähriger.

# 8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981 (Stand: 31. Dezember)

Art der Einrichtung	Einrichtungen						Verfügbare Plätze					
	1970	1975	1980		1981		1970	1975	1980		1981	
			ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe			ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe
<b>Einrichtungen insges.</b>	<b>1 313</b>	<b>1 354</b>	<b>1 344</b>	<b>985</b>	<b>1 211</b>	<b>934</b>	<b>35 085</b>	<b>36 832</b>	<b>34 832</b>	<b>26 962</b>	<b>33 941</b>	<b>25 474</b>
darunter:												
Kinderheim	21	19	21	16	22	17	1 336	1 133	1 076	976	957	857
Sonderheim	9	7	7	6	13	12	426	485	591	511	637	557
Kinderkrippe	1	4	8	2	8	3	10	76	164	68	148	72
Kindergärten	367	390	409	311	405	289	29 583	31 113	29 721	22 999	28 555	21 751
Sonderkindergärten	2	19	11	3	13	11	37	754	431	105	319	58
Hort	9	16	15	8	18	10	290	825	517	347	562	407
Kur-, Heil-, Genes.- u. Erholungsheime für Minderjährige	3	1	1	1	1	1	205	45	45	45	114	114
Jugendherberge	8	7	6	5	7	6	880	812	735	555	698	518
Jugendfreizeitstätte, Heim d. offenen Tür, Haus d. Jugend u.ä.	18	32	43	30	55	37	—	—	—	—	—	—
Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	225	321	408	406	397	395	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsstätte	4	3	10	7	12	6	240	205	637	486	700	389
Jugendbücherei	590	473	341	139	188	95	—	—	—	—	—	—
Schüler-/Jugend- wohnheime	12	11	9	7	12	7	1 127	877	772	532	869	532

# 9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1986

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	männlich	weiblich	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe
Heime für Kinder und Jugendliche	25	23	857	792	195	429	624	563
Heime für behinderte Kinder u. Jugendliche	11	7	616	304	103	277	380	219
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	2	2	18	18	2	4	6	6
Pädagog. betreute selbst. Wohngemeinschaften	4	4	33	33	7	17	24	24
Pädagogisch betreute Wohngruppen	2	1	13	4	1	6	7	2
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1	1	7	7	—	4	4	4
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	14	13	380	350	25	45	70	63
Krippen	6	3	115	65	1	31	32	19
Kindergärten	410	313	29 181	22 487	14	2 329	2 343	1 778
Horte	19	13	637	469	15	73	88	63
Kindergartenähnli. Einricht., z.B. Spielkreise	4	4	80	80	—	3	3	3
Tagesstätte für behind. Kinder u. Jugendl.	15	15	382	382	19	109	128	128
Großpflegestellen	1	—	8	—	—	3	3	—
Einrichtungen der Stadtranderholung	2	2	x	x	1	—	1	1
Kinder- und Jugendferien-/erholungs- stätten	3	2	x	x	3	10	13	5
Familienferienstätten	2	2	x	x	—	—	—	—
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliche	7	4	x	x	10	15	25	8
Jugendheime	110	107	x	x	19	9	28	28
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	39	26	x	x	52	35	87	47
Jugendzeltplätze	9	6	x	x	3	—	3	2
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	7	7	748	748	12	9	21	21
Jugendübernachtungshäuser	5	5	133	133	—	—	—	—
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungs- stätten	63	59	2 272	1 985	76	93	169	154
Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	28	28	x	x	52	80	132	132
Drogen- und Suchtberatungsstellen	8	8	x	x	7	15	22	22
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	2	2	x	x	2	2	4	4
Einrichtungen der Eltern- u. Familienbildung	3	3	x	x	—	3	3	3
Einrichtungen zusammen	802	660	35 480	27 857	619	3 601	4 220	3 299
Behörden zusammen	17	—	x	x	219	252	471	—
Geschäftsstelle, Arbeitsgemeinschaft und sonst. Zusammenschluß von Trägern der Jugendhilfe	39	39	x	x	108	163	271	271
<b>INSGESAMT</b>	<b>858</b>	<b>699</b>	<b>35 480</b>	<b>27 857</b>	<b>946</b>	<b>4 016</b>	<b>4 962</b>	<b>3 570</b>
dagegen: 31. Dezember 1982	816	672	32 680	26 014	668	3 434	4 102	3 075

### 10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen 1982 und 1988

Träger Art der Maßnahme	1982				1988			
	Maßnahmen insges.	Durchschnittl. Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insges.	Durchschnittl. Teiln. je Maßnahme	Maßnahmen insges.	Durchschnittl. Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insges.	Durchschnittl. Teiln. je Maßnahme
<b>Öffentliche Träger zusammen</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>907</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>10</b>	<b>5 088</b>	<b>51</b>
davon im Bereich								
Jugenderholung	23	8	436	19	66	8	3 938	60
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	11	19	338	31
Jugendbildung	11	2	418	38	17	8	712	42
Mitarbeiterbildung	3	4	53	18	6	15	100	17
<b>dar.: Örtliche Träger</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>907</b>	<b>25</b>	<b>67</b>	<b>9</b>	<b>2 179</b>	<b>33</b>
davon im Bereich								
Jugenderholung	23	8	436	19	47	7	1 475	31
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	7	17	258	37
Jugendbildung	11	2	418	38	13	9	446	34
Mitarbeiterbildung	3	4	53	18	—	—	—	—
<b>Freie Träger zusammen</b>	<b>1 385</b>	<b>7</b>	<b>40 753</b>	<b>29</b>	<b>1 419</b>	<b>6</b>	<b>35 672</b>	<b>25</b>
davon im Bereich								
Jugenderholung	825	10	28 477	35	771	8	22 757	30
Internationale Jugendarbeit	21	13	537	26	42	3	1 641	39
Jugendbildung	297	3	7 184	24	303	11	6 215	21
Mitarbeiterbildung	242	3	4 555	19	303	2	5 059	17
<b>dar.: Jugendinitiativen, Jugendgruppen, -verbände, -ring</b>	<b>607</b>	<b>8</b>	<b>16 139</b>	<b>27</b>	<b>1 285</b>	<b>6</b>	<b>31 539</b>	<b>25</b>
davon im Bereich								
Jugenderholung	356	10	11 084	31	702	8	20 621	29
Internationale Jugendarbeit	13	14	308	24	18	13	517	29
Jugendbildung	142	3	3 204	23	271	3	5 493	20
Mitarbeiterbildung	96	3	1 543	16	294	2	4 908	17
<b>Wohlfahrtsverbände</b>	<b>168</b>	<b>7</b>	<b>3 031</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>740</b>	<b>24</b>
davon im Bereich								
Jugenderholung	88	11	1 965	22	11	14	348	32
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildung	31	2	457	15	16	5	303	19
Mitarbeiterbildung	49	2	609	12	4	4	89	22
<b>Privatgewerbliche Träger</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>260</b>	<b>43</b>
davon: Jugendbildung	.	.	.	.	6	4	260	43
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 422</b>	<b>7</b>	<b>41 660</b>	<b>29</b>	<b>1 525</b>	<b>6</b>	<b>41 020</b>	<b>27</b>
davon im Bereich								
Jugenderholung	848	10	28 913	34	837	8	26 695	32
Internationale Jugendarbeit	21	13	537	26	53	13	1 979	37
Jugendbildung	308	3	7 602	25	326	3	7 187	22
Mitarbeiterbildung	245	3	4 608	19	309	3	5 159	17

# 11. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge \*) nach Hilfearten 1975 bis 1988

Art der Leistungen	1975	1980	1985	1987	1988
<b>Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)</b>					
<b>BRUTTOAUSGABEN</b>					
darunter:					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 u. 26a)	1 139,5	901,3	229,3	265,4	364,4
davon: Beihilfen	632,4	552,9	175,3	207,0	345,4
Darlehen	507,1	348,4	54,0	58,4	19,0
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	3 751,9	2 659,4	1 559,5	1 191,6	770,5
davon: ohne Hochschulstudium	2 021,8	1 512,6	592,2	406,8	.
zum Hochschulstudium	1 730,1	1 146,8	967,3	784,7	.
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insges. (§ 27a)	1 988,7	2 949,3	3 286,4	2 694,5	2 557,8
davon: an Beschädigte	450,8	454,9	582,2	488,5	469,9
an Hinterbliebene	1 537,9	2 494,4	2 704,2	2 206,0	2 087,9
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	1 564,0	1 152,2	908,5	875,6	806,2
davon: Beihilfen an Beschädigte	589,4	456,5	437,2	448,9	388,9
Beihilfen an Hinterbliebene	974,6	695,7	471,3	426,7	417,3
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	170,1	144,9	89,1	150,8	104,7
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	,3)	4 805,9	7 030,4	7 559,2	10 462,9
davon: Beihilfen an Beschädigte	,3)	737,6	432,1	383,6	469,6
Beihilfen an Hinterbliebene	,3)	4 068,3	6 598,3	7 175,6	9 993,3
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>11 760,8</b>	<b>14 388,2</b>	<b>14 803,6</b>	<b>14 710,4</b>	<b>16 883,7</b>
darunter: für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27c BVG	2 337,8	2 575,9	1 812,7	1 837,9	1 321,3
Bruttoausgaben je Einwohner <sup>1)</sup> — in DM —	10,69	13,48	14,12	14,13	16,03
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>1 835,8</b>	<b>2 808,9</b>	<b>3 495,4</b>	<b>3 466,0</b>	<b>4 454,9</b>
darunter: Übergang und Überleitung von Ansprüchen	1 134,8	2 191,9	2 781,1	2 781,3	3 809,9
Tilgung und Zinsen von Darlehen	701,0	593,2	714,3	684,6	645,0
<b>Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres<sup>2)</sup></b>					
darunter:					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 u. 26a)	185	225	77	63	47
darunter: Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur					
Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	169	202	73	57	44
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 685	1 161	393	263	138
davon: ohne Hochschulstudium	940	560	134	82	.
zum Hochschulstudium	745	601	259	181	.
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insges. (§ 27a)	443	366	342	288	283
davon: an Beschädigte	101	75	46	45	34
an Hinterbliebene	342	291	296	243	249
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	,3)	688	556	547	661
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>					
darunter:					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26)	213	90	7	12	5
darunter: Hilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur					
Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	202	84	7	9	4
Erziehungshilfe insgesamt	—	—	—	3	—
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt					
(§ 27 a Abs. 1)	1 972	1 393	1 364	1 019	927
davon: an Beschädigte	406	360	420	366	.
an Hinterbliebene	1 566	1 033	944	653	.
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	2 321	1 705	1 051	930	866
davon: Beihilfen an Beschädigte	657	489	356	350	319
Beihilfen an Hinterbliebene	1 664	1 216	695	580	547
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	26	16	13	17	18
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	,3)	,3)	,3)	,3)	21
<b>Fälle einmaliger Leistungen insgesamt</b>	<b>4 800</b>	<b>3 478</b>	<b>2 588</b>	<b>2 823</b>	<b>6 987</b>
darunter: an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27c BVG	530	589	586	577	931

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. - 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden. - 3) wird in dieser Form nicht nachgewiesen.

## 12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge\*) nach Kreisen 1975 bis 1988

Jahr Träger STADTVERBAND Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen <sup>1)</sup>		
	insgesamt		darunter für			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>2)</sup>	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege			
1975	11 760,8	10,69	3 751,9	1 988,7	, <sup>3)</sup>	1 685	443	, <sup>3)</sup>
Örtliche Träger	5 861,3	5,33	1 194,3	1 898,5	, <sup>3)</sup>	414	421	, <sup>3)</sup>
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,36	2 557,6	90,2	, <sup>3)</sup>	1 271	22	, <sup>3)</sup>
1980	14 388,2	13,48	2 659,4	2 949,3	4 805,9	1 161	366	688
Örtliche Träger	6 563,2	6,15	817,3	2 782,8	1 575,0	202	345	454
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	1 842,2	166,5	3 230,9	959	21	234
1985	14 803,6	14,12	1 559,5	3 286,4	7 030,4	393	342	532
Örtliche Träger	5 069,3	4,84	178,1	2 938,3	1 240,6	45	328	327
Hauptfürsorgestelle	9 734,3	9,28	1 382,4	348,1	5 789,8	348	14	205
1986	14 891,0	14,27	1 184,3	2 783,3	7 729,3	300	323	556
Örtliche Träger zusammen	4 783,6	4,58	143,3	2 496,7	1 466,4	35	310	347
davon: SAARBRÜCKEN	1 815,8	5,15	32,5	1 241,8	301,0	12	134	87
Merzig-Wadern	674,2	6,77	21,7	213,3	351,3	3	19	55
Neunkirchen	731,1	4,98	26,0	429,2	182,9	6	44	53
Saarlouis	586,3	2,86	12,6	269,2	233,9	4	64	71
Saarpfalz-Kreis	669,4	4,46	29,7	313,2	193,0	7	45	46
St. Wendel	306,6	3,42	20,7	29,9	200,4	3	4	35
Hauptfürsorgestelle	10 107,5	9,68	1 041,0	266,7	6 262,9	265	13	209
1987	14 710,4	14,13	1 191,6	2 694,5	7 559,2	263	288	547
Örtliche Träger zusammen	4 660,6	4,48	120,2	2 384,9	1 478,2	29	269	326
davon: SAARBRÜCKEN	1 888,9	5,39	27,3	1 284,0	318,6	8	118	81
Merzig-Wadern	584,5	5,87	9,5	214,9	293,8	1	18	44
Neunkirchen	624,7	4,27	14,4	342,6	194,0	6	28	52
Saarlouis	553,9	2,70	11,7	205,3	262,4	3	54	67
Saarpfalz-Kreis	695,8	4,65	46,6	314,0	202,7	8	45	45
St. Wendel	312,8	3,49	10,7	24,1	206,7	3	6	37
Hauptfürsorgestelle	10 049,8	9,65	1 071,4	309,6	6 080,9	234	19	221
1988	16 883,7	16,03	770,5	2 557,8	10 462,9	138	283	661
Örtliche Träger zusammen	4 626,4	4,39	100,2	2 256,6	1 559,4	23	265	330
davon: SAARBRÜCKEN	1 835,8	5,16	25,2	1 216,8	363,7	6	116	89
Merzig-Wadern	548,2	5,51	8,9	181,6	285,3	1	16	45
Neunkirchen	630,2	4,27	10,7	320,0	220,3	5	38	46
Saarlouis	512,0	2,46	2,8	202,0	241,3	2	51	64
Saarpfalz-Kreis	743,2	4,92	48,8	317,7	247,9	7	38	56
St. Wendel	357,0	3,92	3,8	18,5	200,8	2	6	30
Hauptfürsorgestelle	12 257,3	11,64	670,3	301,2	8 903,5	115	18	331

\*) Leistungen nach §§ 25-27 BVG. - 1) Am Jahresende. - 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 3) Diese Hilfeart wurde in diesem Jahr in der dargestellten Form nicht nachgewiesen.

### 13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1983 bis 1989 (jeweils 31. Dezember)

STADTVERBAND/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht / Merkmal	1983	1985	1987 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>
<b>INSGESAMT</b>				
Stadtverband SAARBRÜCKEN	26 223	26 554	25 783	28 294
Landkreis Merzig-Wadern	6 826	7 047	6 594	7 282
Neunkirchen	11 678	11 678	10 842	11 710
Saarlouis	14 496	15 016	14 400	15 859
Saarpfalz-Kreis	10 447	10 794	10 597	11 963
St. Wendel	5 653	5 780	5 610	6 237
Wohngebiet Saarland zusammen	75 323	76 869	73 826	81 345
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes	316	305	—	—
<b>SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT</b>	<b>75 639</b>	<b>77 174</b>	<b>73 826</b>	<b>81 345</b>
in % der Wohnbevölkerung	7,2	7,4	7,1	7,6
<b>darunter: männlich</b>				
Stadtverband SAARBRÜCKEN	15 873	15 999	15 841	17 279
Landkreis Merzig-Wadern	4 532	4 651	4 498	4 960
Neunkirchen	7 342	7 358	7 095	7 639
Saarlouis	9 614	9 987	9 815	10 731
Saarpfalz-Kreis	6 856	7 124	7 116	8 059
St. Wendel	3 864	3 967	3 932	4 401
Wohngebiet Saarland zusammen	48 081	49 086	48 297	53 069
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes	240	235	—	—
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b>	<b>48 321</b>	<b>49 321</b>	<b>48 297</b>	<b>53 069</b>
in % der Wohnbevölkerung	9,7	9,9	9,7	10,3
davon				
im Alter von ... bis unter ... Jahren				
bis unter 6	315	319	318	349
6 bis unter 15	1 125	951	821	848
15 bis unter 18	693	614	443	386
18 bis unter 25	2 551	2 368	2 006	1 824
25 bis unter 35	3 955	3 988	3 939	4 360
35 bis unter 45	5 258	4 714	4 408	4 906
45 bis unter 55	13 428	12 967	12 297	13 080
55 bis unter 60	12 283	11 778	10 824	11 387
60 bis unter 62	5 954	5 845	5 479	5 845
62 bis unter 65	7 573	8 653	8 175	8 523
65 und mehr	22 504	24 977	25 116	29 837
nach dem Grad der Behinderung in v.H.				
50 bis unter 60	20 677	21 292	20 707	23 431
60 bis unter 70	12 755	12 959	12 130	13 103
70 bis unter 80	9 357	9 292	8 870	9 628
80 bis unter 90	12 411	11 483	10 490	10 875
90 bis unter 100	3 089	3 477	3 443	3 879
100	17 350	18 671	18 186	20 429
nach der schwerwiegendsten Behinderung				
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	3 180	2 987	2 676	2 601
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	11 914	11 643	11 010	11 693
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes,				
Deformierung des Brustkorbes	9 085	10 072	10 932	13 270
Blindheit und Sehbehinderung	4 133	4 418	4 207	4 559
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit,				
Gleichgewichtsstörungen	2 911	3 015	2 999	3 346
Kleinwuchs, Entstellungen u.a.	1 333	1 272	1 149	1 334
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen				
bzw. Organsystemen	28 034	28 090	26 002	27 694
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische				
Behinderungen, Suchtkrankheiten	9 934	10 264	9 508	10 527
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	5 115	5 413	5 343	6 321
nach der Ursache der Behinderung				
Angeborene Behinderung	4 587	4 175	3 642	3 665
Arbeitsunfall <sup>2)</sup> , Berufsunfall	2 863	2 620	2 414	2 445
Verkehrsunfall	842	782	740	748
Häuslicher Unfall	199	185	173	176
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	534	477	407	413
Anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	6 523	6 130	5 418	4 985
Sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)	58 865	61 603	59 994	67 913
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	1 226	1 202	1 038	1 000

1) Nur Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis. - 2) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

### 14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1988

Merkmal	1985	1986	1987	1988
Stadtverband SAARBRÜCKEN	13 739	13 538	13 788	14 499
Landkreis Merzig-Wadern	3 412	3 347	3 685	3 892
Neunkirchen	5 661	5 687	5 799	5 835
Saarlouis	7 292	6 893	7 530	7 769
Saarpfalz-Kreis	4 643	4 755	5 043	5 519
St. Wendel	3 108	2 992	3 198	3 189
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>	<b>37 855</b>	<b>37 212</b>	<b>39 043</b>	<b>40 703</b>
in % der Wohnbevölkerung	3,6	3,6	3,7	3,9
davon				
im Alter von ... bis unter ... Jahren				
bis unter 6	259	268	277	251
6 bis unter 18	1 666	1 292	1 442	1 372
18 bis unter 25	2 502	2 461	2 568	2 438
25 bis unter 35	2 895	3 189	3 434	3 603
35 bis unter 45	3 819	3 701	4 171	4 347
45 bis unter 55	8 277	7 900	8 709	8 955
55 bis unter 60	4 432	4 228	4 302	4 652
60 bis unter 62	1 269	1 293	1 115	1 437
62 bis unter 65	1 819	1 764	1 739	1 809
65 und mehr	10 917	11 116	11 286	11 839
nach Stellung im Erwerbsleben				
Nichterwerbstätige	18 328	22 223	22 943	23 843
darunter: Kinder, Schüler, Studenten	2 171	1 905	2 100	2 108
Erwerbstätige	15 208	14 728	15 827	16 459
davon: in Ausbildung	269	284	279	296
Arbeiter	10 214	9 955	11 000	11 333
Angestellte	4 163	3 996	4 018	4 322
Beamte u. Richter	64	64	62	54
Landwirte	157	120	114	97
sonstige Erwerbstätige	341	309	354	357
ohne Angaben	4 319	261	273	401
nach Art der Behinderung				
darunter:				
Neubildungen	2 815	2 876	2 977	3 148
Diabetes Mellitus	1 316	1 366	1 366	1 349
Psychosen	1 370	1 437	1 549	1 651
Entwicklungsrückstände (z.B. Sprech- u. Sprachentwicklung)	971	915	1 010	1 012
sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopatienten)	1 910	1 773	1 975	2 079
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 112	1 080	1 084	1 101
Herzkrankheiten	5 445	5 197	5 073	5 013
sonstige Erkrankungen des Kreislaufsystems	2 420	2 458	2 515	2 635
Krankheit der Atmungsorgane (ohne TBC)	2 120	2 122	2 006	2 114
Krankheit der Verdauungsorgane	1 425	1 302	1 296	1 261
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	7 615	7 788	8 634	9 883
Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, der Wirbelsäule	2 865	2 728	2 814	2 830
sonst. Verletzungen (z.B. Luxationen, Verstauchungen, Prellungen)	1 606	1 532	1 617	1 554
nach Ursache der Behinderung				
angeborene Behinderung	653	642	741	695
Arbeitsunfall, Wegeunfall	1 775	1 774	1 893	1 753
Verkehrsunfall	507	458	431	474
Häuslicher Unfall	24	17	20	17
sonstiger nicht näher bezeichneter Unfall	2 119	1 929	1 960	2 050
anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	532	395	435	351
Berufskrankheit	437	480	344	372
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschaden)	30 361	30 097	31 483	32 852
sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	1 447	1 420	1 736	2 139
nach Trägerschaft der Maßnahme				
Gesetzliche Krankenversicherung	19 632	19 869	20 259	21 087
Gesetzliche Unfallversicherung	1 773	1 727	1 760	1 631
Gesetzliche Rentenversicherung	12 523	11 150	12 347	12 789
Kriegsofopferversorgung und Kriegsofopferfürsorge	510	479	467	372
Arbeitsförderung	3 094	3 510	3 626	4 186
Sozialhilfe	323	477	584	638
nach Art der Maßnahme <sup>1)</sup>				
medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	34 980	33 824	35 589	36 120
berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	4 506	5 367	5 702	6 503
Rehabilitationsmaßnahmen zur sozialen Eingliederung	334	410	628	586

1) Rehabilitanden mit mehreren Maßnahmen sind bei jeder Maßnahme gezählt.

## C. Kriegsoferversorgung

**Kriegsoferversorgung:** Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsoferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

### 1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1989 (Stand: 31. Dezember)

Personenkreis	1970	1975 <sup>1)</sup>	1980	1985	1988	1989
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von						
unter 25 %	.	.	14	10	9	8
30 %	8 155	7 016	6 088	5 024	4 391	4 204
40 %	3 430	3 086	2 637	2 185	1 931	1 853
50 %	3 232	2 816	2 352	1 956	1 726	1 651
60 %	2 110	1 895	1 635	1 379	1 184	1 112
70 %	1 292	1 123	954	796	701	671
80 %	1 545	1 382	1 146	924	807	774
90 %	434	450	439	385	321	310
100 % (Erwerbsunfähige)	1 072	976	838	708	609	577
<b>Zusammen</b>	<b>21 270</b>	<b>18 744</b>	<b>16 103</b>	<b>13 367</b>	<b>11 679</b>	<b>11 160</b>
Witwen und Witwer	17 665	16 532	15 073	13 279	11 956	11 496
Halbwaisen	920	557	305	212	154	142
Vollwaisen	101	94	103	119	116	115
Elternteile	1 975	1 036	793	373	232	196
Elternpaare (Kopfzahl)	458	136	23	8	1	1
<b>Versorgungsberechtigte insgesamt</b>	<b>42 389</b>	<b>37 099</b>	<b>32 400</b>	<b>27 358</b>	<b>24 138</b>	<b>23 110</b>

Quelle: Landesversorgungsamt für das Saarland.- 1) Stand: 30. Juni.



**2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1975 bis 1989**

Art der Erledigung	1975	1980	1985	1988	1989
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	844	685	285	357	416
Neuzugänge im Laufe des Jahres	868	883	549	465	455
<b>Versorgungsanträge zusammen</b>	<b>1 712</b>	<b>1 568</b>	<b>834</b>	<b>822</b>	<b>871</b>
Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres	716	845	498	406	414
davon: durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	209	267	138	114	133
Anerkennung einer Schädigungsfolge	99	132	81	51	74
Ablehnung	309	398	252	211	165
Erledigung auf sonstige Weise	99	48	27	30	42
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	996	723	336	416	457

Quelle: Landesversorgungsamt für das Saarland.

**3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1975 bis 1989**

(Stand: jeweils 30. September)

Art der Schädigung — Art des benutzten Hilfsmittels	1975	1980	1985	1988	1989
<b>Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insges. <sup>1)</sup></b>	<b>7 854</b>	<b>6 252</b>	<b>5 677</b>	<b>4 851</b>	<b>4 748</b>
Von den versorgten Personen waren:					
einseitig Beinamputierte	1 741	1 561	1 268	1 014	975
Doppel-Beinamputierte	537	99	92	63	62
einseitig Armamputierte	115	476	464	418	404
Doppel-Armamputierte	15	12	9	—	—
sonstige Doppelamputierte	20	15	15	21	21
Dreifach-Amputierte	1	2	2	2	2
Vierfach-Amputierte	—	—	—	—	—
sonstige Amputierte	189	168	231	209	198
Ohnhänder und Ohnarmer	16	14	11	10	10
Querschnittsgelähmte	26	21	14	12	11
Blinde	91	76	63	58	56
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	2	2	2
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	4	4	5	5	5
Benutzer v. Kleinschreibmaschinen f. Blinde u. Ohnhänder	62	54	42	39	39
Apparateträger	647	429	389	341	332
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 374	2 714	2 414	1 943	1 878
Hörgeräteträger	525	296	296	256	259
Benutzer von Hilfsgeräten für Behinderte und Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens	888	1 040	770	709	701
Benutzer von Blindenführhunden	4	1	1	—	—
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	108	78	90	94	93
Besitzer von Motorfahrzeugen <sup>2)</sup>	412	443	392	356	347
andere orthopädisch Versorgte	2 687	2 648	1 081	901	892

Quelle: Landesversorgungsamt für das Saarland. - 1) Mehrfachschädigung (z. B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten. - 2) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge.

# XIX. Öffentliche Finanzen

## A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2555). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

### Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

### Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

### Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

### Besondere Finanzierungsvorgänge

**Ausgaben:** Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

**Einnahmen:** Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

### Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

### Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

### Grundbetrag

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

### Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

### Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

# 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1987 und 1988

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1987			1988		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	2 749 703	2 016 120	733 583	2 811 699	2 070 940	740 759
2	Löhne und Gehälter	2 293 610	1 652 964	640 646	2 334 170	1 687 036	647 134
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	21 686	7 664	14 022	18 574	7 727	10 847
4	Dienstbezüge und dergleichen	2 271 924	1 645 300	626 624	2 315 596	1 679 309	636 287
5	Versorgungsbezüge	374 577	290 933	83 644	387 285	303 275	84 010
6	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	75 883	67 009	8 874	84 331	75 093	9 238
7	Personalbezogene Sachausgaben	5 633	5 214	419	5 913	5 536	377
8	Laufender Sachaufwand	926 429	572 331	354 098	932 628	568 562	364 066
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	668 900	323 863	345 037	672 942	319 790	353 152
10	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	99 602	28 428	71 174	102 339	27 717	74 622
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	128 322	40 071	88 251	128 744	41 923	86 821
12	Mieten und Pachten	25 462	7 264	18 198	27 122	6 940	20 182
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	415 514	248 100	167 414	414 737	243 210	171 527
14	Erstattungen an andere Bereiche	212 598	206 037	6 561	211 566	203 432	8 134
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	44 931	42 431	2 500	48 120	45 340	2 780
16	Zinsausgaben	790 349	619 144	171 205	825 434	655 013	170 421
17	an öffentlichen Bereich	9 186	6 713	2 473	6 671	4 380	2 291
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	8 462	6 648	1 814	5 944	4 247	1 697
19	an Land	679	65	614	704	133	571
20	an Gemeinden/Gv.	45	—	45	23	—	23
21	an Zweckverbände	—	—	—	—	—	—
22	an andere Bereiche	781 163	612 431	168 732	818 763	650 633	168 130
23	an Sozialversicherungsträger	1 307	44	1 263	932	40	892
24	für sonstige Kreditmarktmittel	779 856	612 387	167 469	817 831	650 593	167 238
25	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	2 149 176	927 595	1 221 581	2 218 390	978 706	1 239 684
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen an öffentlichen Bereich	1 456 992	651 031	805 961	1 499 776	687 378	812 398
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	8 766	8 107	659	9 483	8 091	1 392
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	—	—	—	—	—	—
29	Übrige an Land	37 550	7 142	30 408	39 486	6 277	33 209
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	850 106	552 164	297 942	877 009	583 591	293 418
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	380 948	61 118	319 830	386 108	57 338	328 770
32	an Zweckverbände	165 927	14 576	151 351	177 514	27 764	149 750
33	an Sozialversicherungsträger	1 709	1 709	—	1 695	1 687	8
34	an staatliche Krankenhäuser	6 031	6 031	—	2 446	2 446	—
35	an kommunale Krankenhäuser	5 955	184	5 771	6 035	184	5 851
36	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	692 184	276 564	415 620	718 614	291 328	427 286
37	Lfd. Zuschüsse an Unternehmen	77 918	47 743	30 175	80 176	56 390	23 786
38	Renten, Unterstützungen u. ä.	480 834	139 748	341 086	497 168	139 923	357 245
39	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	127 923	83 564	44 359	136 008	89 753	46 255
40	an Ausland	5 509	5 509	—	5 262	5 262	—
41	Schuldendiensthilfen	28 944	27 353	1 591	26 325	24 889	1 436
42	an öffentlichen Bereich	8 697	8 535	162	8 279	8 152	127
43	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
44	an Land	—	—	—	—	—	—
45	an Gemeinden/Gv.	1 880	1 718	162	1 680	1 553	127
46	an Zweckverbände	362	362	—	359	359	—
47	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
48	an staatliche Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—
49	an kommunale Krankenhäuser	6 455	6 455	—	6 240	6 240	—
50	an andere Bereiche	20 247	18 818	1 429	18 046	16 737	1 309
51	an Unternehmen	3 706	3 223	483	4 303	3 883	420
52	an Sonstige	16 541	15 595	946	13 743	12 854	889
53	/ Zahlungen von gleicher Ebene	1 207 136	3 682	605 786	1 262 583	16 920	609 554
54	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>5 437 465</b>	<b>4 158 861</b>	<b>1 876 272</b>	<b>5 551 893</b>	<b>4 281 190</b>	<b>1 906 812</b>

**XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden**

**noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben  
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1987 und 1988  
— in 1 000 DM —**

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1987			1988		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
55	Sachinvestitionen	529 944	212 423	317 521	620 228	240 933	379 295
56	Baumaßnahmen	408 994	151 200	257 794	487 741	182 180	305 561
57	Sonstige Sachinvestitionen	120 950	61 223	59 727	132 487	58 753	73 734
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	55 257	20 170	35 087	55 740	12 141	43 599
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	65 679	41 039	24 640	76 733	46 598	30 135
60	Erwerb von bewegl. Sachen im Ausland	14	14	—	14	14	—
61	Vermögensübertragungen	375 207	317 404	57 803	405 863	350 875	54 988
62	Zuweisungen für Investitionen						
	an öffentl. Bereich	208 801	166 437	42 364	221 951	181 565	40 386
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	25 463	25 463	—	18 053	18 053	—
64	an Land	23 699	—	23 699	21 369	—	21 369
65	an Gemeinden/Gv.	77 323	73 293	4 030	85 146	81 271	3 875
66	an Zweckverbände	47 726	36 312	11 414	64 597	49 726	14 871
67	an Sozialversicherungsträger	11 985	11 985	—	12 061	12 061	—
68	an staatliche Krankenhäuser	9 409	9 409	—	11 151	11 151	—
69	an kommunale Krankenhäuser	13 196	9 975	3 221	9 574	9 303	271
70	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an öffentl. Bereich	—	—	—	—	—	—
71	an Bund	—	—	—	—	—	—
72	an Land	—	—	—	—	—	—
73	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
74	Zuschüsse für Investitionen						
	an andere Bereiche	141 338	126 002	15 336	155 632	141 031	14 601
75	an Unternehmen	83 670	75 665	8 005	92 952	86 451	6 501
76	an Sonstige im Inland	57 668	50 337	7 331	62 680	54 580	8 100
77	an Ausland	—	—	—	—	—	—
78	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an andere Bereiche	25 068	24 965	103	28 280	28 279	1
79	an Unternehmen	10 951	10 848	103	9 450	9 449	1
80	an Sonstige im Inland	14 117	14 117	—	18 830	18 830	—
81	an Ausland	—	—	—	—	—	—
82	Darlehen	194 937	150 400	44 537	139 231	139 007	224
83	an öffentlichen Bereich	2 410	2 369	41	1 740	1 740	—
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
85	an Land	—	—	—	—	—	—
86	an Gemeinden/Gv.	41	—	41	—	—	—
87	an Zweckverbände	2 369	2 369	—	1 740	1 740	—
88	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
89	an staatliche Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—
90	an kommunale Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—
91	an andere Bereiche	192 527	148 031	44 496	137 491	137 267	224
92	an Unternehmen	142 305	98 517	43 788	90 044	90 014	30
93	an Sonstige im Inland	50 222	49 514	708	47 447	47 253	194
94	an Ausland	—	—	—	—	—	—
95	Erwerb von Beteiligungen u. dergleichen	38 935	37 117	1 818	32 575	30 984	1 591
96	Inland	38 935	37 117	1 818	32 575	30 984	1 591
97	Ausland	—	—	—	—	—	—
98	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	23 328	14 386	8 942	18 801	11 018	7 783
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	19 573	14 386	5 187	15 902	11 018	4 884
100	an Land	3 407	—	3 407	2 566	—	2 566
101	an Gemeinden/Gv.	156	—	156	145	—	145
102	an Zweckverbände	192	—	192	188	—	188
103	∕ Zahlungen von gleicher Ebene	125 112	9 511	3 199	126 218	9 026	2 408
104	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 037 239	722 219	427 422	1 090 480	763 791	441 473
105	Ausgaben						
	(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	6 474 704	4 881 080	2 303 694	6 642 373	5 044 981	2 348 285
106	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 330 864	880 278	450 586	1 300 845	887 588	413 257
107	Schuldentilgung	973 439	868 899	104 540	994 424	874 962	119 462
108	an Sozialversicherungsträger	8 989	7 094	1 895	1 878	98	1 780
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	964 250	861 805	102 445	992 346	874 864	117 482
110	innerer Darlehen	200	—	200	200	—	200
111	Zuführungen an Rücklagen	78 407	11 379	67 028	93 792	12 626	81 166
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	279 018	—	279 018	212 629	—	212 629

## XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

**noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben  
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1987 und 1988**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1987			1988		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel</b>						
113	+ Abschreibungen	x	—	51 285	x	—	53 340
114	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	x	14 030	311 581	x	2 431	432 546
115	+ Nettostellungen	x	538 967	—	x	569 107	—
116	— Bruttostellungen	x	1 407 866	—	x	1 444 068	—
117	— Sonderhaushalte	x	28 311	—	x	29 258	—
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	—	45 517	x	—	53 035
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	—	—	x	—	—
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	13 193	608 985	x	25 946	611 962
121	<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	x	4 891 371	3 771 648	x	5 056 727	3 912 425
122	<b>Steuern</b>	3 341 716	2 533 981	807 735	3 481 131	2 552 053	929 078
123	<b>Steuerähnliche Einnahmen</b>	44 540	42 233	2 307	41 236	39 143	2 093
124	<b>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	175 974	48 503	127 471	178 935	51 246	127 689
125	Mieten und Pachten	42 757	12 716	30 041	52 952	13 445	39 507
126	Gewinne aus Unternehmen u. Beteiligungen	13 252	1 594	11 658	15 950	5 093	10 857
127	Konzessionsabgaben	72 666	—	72 666	65 201	—	65 201
128	Sonst. Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	47 299	34 193	13 106	44 832	32 708	12 124
129	<b>Zinseinnahmen</b>	23 729	20 021	3 708	24 700	18 596	6 104
130	vom öffentlichen Bereich	472	376	96	390	334	56
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
132	vom Land	61	—	61	40	—	40
133	von Gemeinden/Gv.	411	376	35	350	334	16
134	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
135	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
136	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
137	von kommunalen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
138	von anderen Bereichen	23 257	19 645	3 612	24 310	18 262	6 048
139	<b>Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen</b>	2 211 262	828 084	1 383 178	2 375 837	943 824	1 432 013
140	<b>Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentl. Bereich</b>	2 002 825	721 164	1 281 661	2 202 160	877 693	1 324 467
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	342 859	335 860	6 999	497 932	489 107	8 825
142	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	843 024	351 738	491 286	861 084	333 847	527 237
143	Übrige vom Land	105 590	7 651	97 939	118 982	21 282	97 700
144	Allgem. Finanzzuweisungen v. Gem./Gv.	298 040	—	298 040	293 126	—	293 126
145	Übrige von Gemeinden/Gv.	313 982	6 871	307 111	325 849	9 776	316 073
146	von Zweckverbänden	24 470	28	24 442	24 126	29	24 097
147	von Sozialversicherungsträgern	74 492	18 848	55 644	80 659	23 464	57 195
148	von staatlichen Krankenhäusern	168	168	—	188	188	—
149	von kommunalen Krankenhäusern	200	—	200	214	—	214
150	<b>Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen</b>	208 437	106 920	101 517	173 677	66 131	107 546
151	von Sonstigen im Inland	186 054	84 537	101 517	165 703	58 157	107 546
152	vom Ausland	22 383	22 383	—	7 974	7 974	—

**XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden**

**noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben  
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1987 und 1988  
— in 1 000 DM —**

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1987			1988		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
153	Schuldendiensthilfen	3 865	1 686	2 179	2 903	968	1 935
154	vom öffentlichen Bereich	3 501	1 686	1 815	2 471	968	1 503
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1 766	1 686	80	1 110	968	142
156	vom Land	1 135	—	1 135	1 022	—	1 022
157	von Gemeinden/Gv.	600	—	600	339	—	339
158	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
159	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
160	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
161	von kommunalen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
162	von anderen Bereichen	364	—	364	432	—	432
163	Sonstige laufende Einnahmen	767 326	404 524	362 802	813 460	425 672	387 788
164	Gebühren, sonstige Entgelte	707 835	367 669	340 166	748 175	385 933	362 242
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	38 437	26 542	11 895	42 387	28 772	13 615
166	Erstattungen v. Verwaltungsausgaben v. anderen Bereichen	21 054	10 313	10 741	22 898	10 967	11 931
167	∕ Zahlungen von gleicher Ebene	1 207 136	3 682	605 786	1 262 583	16 920	609 554
168	Einnahmen der laufenden Rechnung	5 361 276	3 875 350	2 083 594	5 655 619	4 014 582	2 277 146
169	Veräußerung von Sachvermögen	50 800	8 439	42 361	42 172	4 613	37 559
170	Vermögensübertragungen	360 968	225 666	135 302	293 909	150 759	143 150
171	Zuweisungen f. Investitionen						
172	vom öffentl. Bereich	326 776	224 702	102 074	255 065	150 584	104 481
173	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	202 132	200 689	1 443	130 664	128 231	2 433
174	vom Land	104 093	9 511	94 582	107 986	9 026	98 960
175	von Gemeinden/Gv.	17 556	14 502	3 054	15 586	13 327	2 259
176	von Zweckverbänden	395	—	395	12	—	12
177	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	794	—	794
178	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
179	von kommunalen Krankenhäusern	2 600	—	2 600	23	—	23
180	Sonstige Vermögensübertragungen						
181	vom öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—	—
182	vom Bund	—	—	—	—	—	—
183	vom Land	—	—	—	—	—	—
184	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
185	Zuschüsse für Investitionen						
186	von anderen Bereichen	34 192	964	33 228	38 844	175	38 669
187	von Sonstigen im Inland	34 192	964	33 228	38 844	175	38 669
188	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
189	Sonstige Vermögensübertragungen						
190	von anderen Bereichen	—	—	—	—	—	—
191	von Unternehmen	—	—	—	—	—	—
192	von Sonstigen im Inland	—	—	—	—	—	—
193	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
194	Darlehensrückflüsse	43 913	40 962	2 951	51 045	48 011	3 034
195	vom öffentlichen Bereich	3 325	3 191	134	2 547	2 397	150
196	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	1	—	1
197	vom Land	—	—	—	—	—	—
198	von Gemeinden/Gv.	3 325	3 191	134	2 546	2 397	149
199	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
200	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
201	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
202	von kommunalen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
203	von anderen Bereichen	40 588	37 771	2 817	48 498	45 614	2 884
204	von Unternehmen	858	107	751	722	81	641
205	von Sonstigen im Inland	39 730	37 664	2 066	47 776	45 533	2 243
206	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
207	Veräußerung von Beteiligungen	4 151	—	4 151	7 996	7 536	460

## XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben  
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1987 und 1988**  
— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1987			1988		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
204	Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	15 893	15 290	603	19 001	15 553	3 448
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	15 755	15 290	465	18 901	15 553	3 348
206	vom Land	127	—	127	100	—	100
207	von Gemeinden/Gv.	11	—	11	—	—	—
208	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
209	/ Zahlungen von gleicher Ebene	125 112	9 511	3 199	126 218	9 026	2 408
210	Einnahmen der Kapitalrechnung	350 613	280 846	182 169	287 905	217 446	185 243
211	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 711 889	4 156 196	2 265 763	5 943 524	4 232 028	2 462 389
212	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 848 253	1 590 506	257 747	1 859 983	1 694 148	165 835
213	Schuldenaufnahmen	1 809 816	1 570 338	239 478	1 823 956	1 691 836	132 120
214	bei Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
215	an sonstigen Kreditmarkt	1 809 816	1 570 338	239 478	1 823 956	1 691 836	132 120
216	Innere Darlehen	—	—	—	—	—	—
217	Entnahmen aus Rücklagen	38 437	20 168	18 269	36 027	2 312	33 715
218	Überschüsse aus Vorjahren	—	—	—	—	—	—
	<b>Haushaltstechn. Verrechnungen u. sonstige durchlaufende Mittel</b>						
219	+ Abschreibungen	x	—	51 282	x	—	53 337
220	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	x	13 944	311 579	x	—	432 544
221	+ Nettostellungen	x	701 440	—	x	818 871	—
222	— Bruttostellungen	x	1 570 338	—	x	1 691 836	—
223	— Sonderhaushalte	x	28 311	—	x	29 257	—
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	—	45 517	x	—	53 035
225	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	—	—	x	—	—
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	13 193	608 985	x	25 946	611 962
227	Abschlußsumme der Haushalte	x	4 876 630	3 540 873	x	5 049 900	3 779 102

## 2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1987 und 1988

— in 1 000 DM —

Aufgabenbereich	1987			1988		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	576 532	296 241	280 291	599 701	308 035	291 666
Auswärtige Angelegenheiten	410	410	—	384	384	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	441 010	365 356	75 654	452 103	378 281	73 822
Schulen und vorschulische Bildung	857 986	682 272	175 714	869 691	687 466	182 225
Hochschulen	585 476	585 476	—	623 342	623 342	—
Förderung des Bildungswesens	56 166	41 353	14 813	55 398	40 894	14 504
Sonstiges Bildungswesen	26 929	8 162	18 767	30 658	9 401	21 257
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	13 020	12 716	304	11 014	10 762	252
Kulturelle Angelegenheiten	44 354	14 008	30 346	52 469	15 515	36 954
Soziale Sicherung	878 326	424 924	453 402	919 492	444 289	475 203
Gesundheit, Sport und Erholung	239 759	121 704	118 055	246 134	121 008	125 126
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	367 027	56 997	310 030	381 827	54 580	327 247
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	29 654	24 443	5 211	30 689	24 455	6 234
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	258 914	223 503	35 411	246 837	211 589	35 248
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	251 894	125 730	126 164	274 417	128 731	145 686
Wirtschaftsunternehmen	152 752	62 481	90 271	100 568	64 341	36 227
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	85 294	28 747	56 547	88 319	24 164	64 155
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 232 035	970 279	261 756	1 290 913	1 029 457	261 456
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 097 538</b>	<b>4 044 802</b>	<b>2 052 736</b>	<b>6 273 956</b>	<b>4 176 694</b>	<b>2 097 262</b>

### Nettoausgaben

Politische Führung und zentrale Verwaltung	538 456	286 916	251 540	558 989	297 487	261 502
Auswärtige Angelegenheiten	410	410	—	384	384	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	441 345	370 227	71 118	454 891	384 713	70 178
Schulen und vorschulische Bildung	843 536	689 820	153 716	856 750	695 484	161 266
Hochschulen	548 174	548 174	—	559 486	559 486	—
Förderung des Bildungswesens	24 284	22 950	1 334	23 176	22 360	816
Sonstiges Bildungswesen	24 190	9 457	14 733	26 706	10 624	16 082
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	14 931	14 627	304	12 878	12 626	252
Kulturelle Angelegenheiten	66 756	28 142	38 614	73 480	43 336	30 144
Soziale Sicherung	820 280	389 675	430 605	849 810	395 402	454 408
Gesundheit, Sport und Erholung	263 153	133 194	129 959	266 648	128 247	138 401
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	464 545	62 321	402 224	490 877	64 470	426 407
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	23 868	19 649	4 219	23 844	18 993	4 851
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	181 111	164 625	16 486	269 213	250 440	18 773
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	228 967	139 534	89 433	243 887	134 096	109 791
Wirtschaftsunternehmen	148 853	61 858	86 995	96 867	63 663	33 204
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	84 797	28 747	56 050	84 798	24 164	60 634
Allgemeine Finanzwirtschaft	736 504	957 538	—221 034	656 856	917 423	—260 567
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 454 160</b>	<b>3 927 864</b>	<b>1 526 296</b>	<b>5 549 540</b>	<b>4 023 398</b>	<b>1 526 142</b>



**3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden  
und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1987 und 1988**  
— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1987			1988		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.

**Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten**

Personalausgaben	458 646	252 679	205 967	463 333	258 620	204 713
Laufender Sachaufwand	86 017	31 184	54 833	89 789	32 238	57 551
Baumaßnahmen	19 211	5 292	13 919	31 266	7 331	23 935
Sonstiger Vermögenserwerb	6 823	3 295	3 528	10 635	6 028	4 607

**Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz**

Personalausgaben	316 857	270 486	46 371	324 622	277 332	47 290
Laufender Sachaufwand	85 081	68 728	16 353	86 103	68 612	17 491
Baumaßnahmen	22 211	16 153	6 058	24 475	21 509	2 966
Sonstiger Vermögenserwerb	12 363	5 848	6 515	12 814	7 114	5 700

**Schulen und vorschulische Bildung**

Personalausgaben	674 483	594 271	80 212	682 560	600 779	81 781
Laufender Sachaufwand	90 905	16 824	74 081	89 217	16 684	72 533
Baumaßnahmen	32 200	15 309	16 891	30 671	8 614	22 057
Sonstiger Vermögenserwerb	5 321	815	4 506	6 469	615	5 854

**Hochschulen**

Personalausgaben	347 487	347 487	—	357 884	357 884	—
Laufender Sachaufwand	165 989	165 989	—	161 411	161 411	—
Baumaßnahmen	45 001	45 001	—	76 527	76 527	—
Sonstiger Vermögenserwerb	26 300	26 300	—	26 870	26 870	—

**Förderung des Bildungswesens**

Personalausgaben	—	—	—	—	—	—
Laufender Sachaufwand	17 390	2 577	14 813	16 985	2 481	14 504
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	245	245	—

**Sonstiges Bildungswesen**

Personalausgaben	13 770	1 880	11 890	15 294	2 023	13 271
Laufender Sachaufwand	6 973	3 325	3 648	7 667	3 497	4 170
Baumaßnahmen	2 387	—	2 387	2 727	—	2 727
Sonstiger Vermögenserwerb	292	79	213	355	10	345

**Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen**

Personalausgaben	1 369	1 369	—	1 131	1 131	—
Laufender Sachaufwand	10 519	10 305	214	9 659	9 455	204
Baumaßnahmen	494	494	—	57	57	—
Sonstiger Vermögenserwerb	28	28	—	91	91	—

**Kulturelle Angelegenheiten**

Personalausgaben	21 537	3 189	18 348	23 611	3 400	20 211
Laufender Sachaufwand	13 022	5 613	7 409	16 045	6 860	9 185
Baumaßnahmen	1 659	211	1 448	3 644	159	3 485
Sonstiger Vermögenserwerb	708	188	520	1 064	71	993

**Soziale Sicherung**

Personalausgaben	105 389	46 412	58 977	111 298	49 990	61 308
Laufender Sachaufwand	208 335	199 375	8 960	207 563	196 605	10 958
Baumaßnahmen	2 766	2 233	533	6 574	5 888	686
Sonstiger Vermögenserwerb	900	228	672	363	184	179

## XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden  
und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1987 und 1988**  
— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1987			1988		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>						
Personalausgaben	107 306	45 230	62 076	111 640	48 936	62 704
Laufender Sachaufwand	49 213	16 791	32 422	50 866	18 124	32 742
Baumaßnahmen	16 739	3 700	13 039	20 873	1 546	19 327
Sonstiger Vermögenserwerb	3 336	1 500	1 836	3 944	2 892	1 052
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>						
Personalausgaben	136 628	24 539	112 089	134 616	24 648	109 968
Laufender Sachaufwand	91 265	3 003	88 262	93 448	2 990	90 458
Baumaßnahmen	91 821	35	91 786	102 467	63	102 404
Sonstiger Vermögenserwerb	12 669	356	12 313	19 049	315	18 734
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>						
Personalausgaben	10 688	8 505	2 183	9 649	6 963	2 686
Laufender Sachaufwand	5 663	3 924	1 739	5 434	3 773	1 661
Baumaßnahmen	699	9	690	1 256	—	1 256
Sonstiger Vermögenserwerb	248	132	116	126	100	26
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>						
Personalausgaben	20 218	13 524	6 694	19 669	12 919	6 750
Laufender Sachaufwand	15 133	11 944	3 189	16 136	12 561	3 575
Baumaßnahmen	24 894	3 483	21 411	23 791	3 034	20 757
Sonstiger Vermögenserwerb	16 847	15 134	1 713	3 154	1 656	1 498
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>						
Personalausgaben	51 871	30 795	21 076	52 719	30 178	22 541
Laufender Sachaufwand	41 066	19 174	21 892	42 957	19 191	23 766
Baumaßnahmen	133 455	56 754	76 701	148 396	54 716	93 680
Sonstiger Vermögenserwerb	3 973	938	3 035	3 089	641	2 448
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>						
Personalausgaben	31 356	19 634	11 722	30 348	19 531	10 817
Laufender Sachaufwand	14 200	7 068	7 132	14 022	7 331	6 691
Baumaßnahmen	4 368	842	3 526	3 447	498	2 949
Sonstiger Vermögenserwerb	23 004	21 215	1 789	26 725	25 510	1 215
<b>Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>						
Personalausgaben	3 460	—	3 460	3 471	—	3 471
Laufender Sachaufwand	23 527	4 779	18 748	23 031	4 531	18 500
Baumaßnahmen	11 089	1 684	9 405	11 570	2 238	9 332
Sonstiger Vermögenserwerb	47 073	22 284	24 789	50 069	17 395	32 674
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
Personalausgaben	448 638	356 120	92 518	469 854	376 606	93 248
Laufender Sachaufwand	783 294	614 159	169 135	821 058	652 851	168 207
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>						
Personalausgaben	2 749 703	2 016 120	733 583	2 811 699	2 070 940	740 759
Laufender Sachaufwand	1 707 592	1 184 762	522 830	1 751 391	1 219 195	532 196
Baumaßnahmen	408 994	151 200	257 794	487 741	182 180	305 561
Sonstiger Vermögenserwerb	159 885	98 340	61 545	165 062	89 737	75 325

#### 4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1985 bis 1988

Einzelplan	Aufgabenbereich	1985		1986		1987		1988	
		in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>
0	Allgemeine Verwaltung	5 820	2,4	8 891	3,6	13 906	5,1	20 417	7,3
	darunter								
	Hauptverwaltung	2 476		4 111		5 735		10 099	
	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	3 204		4 665		8 039		10 305	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 068	10,4	8 273	9,5	6 058	6,6	2 966	3,2
	darunter								
	Feuerschutz	7 367		7 538		4 954		1 824	
	Katastrophenschutz	1 310		353		804		751	
2	Schulen	27 347	14,4	24 487	13,1	15 067	8,6	20 441	11,4
	darunter								
	Grund- und Hauptschulen	17 707		17 570		9 791		13 464	
	Realschulen	1 151		1 080		1 261		584	
	Berufsschulen und dgl.	6 265		3 669		2 479		4 447	
	Sonderschulen	1 245		1 171		1 098		562	
	Gesamtschulen	532		716		345		1 376	
	Übrige schulische Aufgaben	281		205		44		8	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4 831	8,2	2 013	3,3	3 835	5,6	6 212	9,8
	darunter								
	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	222		215		420		744	
	Theater, Konzerte, Musikpflege	94		81		90		248	
	Sonstige Volksbildung	2 706		347		33		22	
	Heimatspflege	1 384		892		838		2 351	
4	Soziale Sicherung	3 002	0,4	4 498	0,6	2 357	0,3	2 302	0,3
	darunter								
	Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	100		229		34		35	
	Kindergärten	2 133		3 164		1 824		1 616	
	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	769		1 105		498		643	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	16 841	10,4	22 658	12,7	13 039	8,5	19 327	12,0
	darunter								
	Krankenhäuser	—		2		—		45	
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	104		36		16		30	
	Eigene Sportstätten	9 015		12 928		6 041		7 322	
	Badeanstalten	2 185		4 028		1 885		3 905	
	Park- und Gartenanlagen	2 977		4 542		3 621		6 239	
	Sonstige Erholungseinrichtungen	2 522		1 124		1 464		1 786	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	119 045	36,3	134 523	37,9	123 951	35,5	145 979	38,7
	darunter								
	Bauverwaltung	487		52		13		3 518	
	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	29 924		34 045		38 991		43 785	
	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	3 663		3 346		3 211		1 162	
	Gemeindestraßen	62 117		73 714		67 095		80 941	
	Bundesstraßen	14 899		9 741		5 304		7 863	
	Landesstraßen			4 035		2 263		2 607	
	Straßenbeleuchtung	2 103		3 025		2 551		2 801	
	Parkeinrichtungen	2 081		3 845		2 039		2 269	
	Wasserläufe, Wasserbau	3 763		2 669		2 484		1 019	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	58 746	13,8	65 721	14,3	66 650	13,8	75 636	14,6
	davon								
	Abwasserbeseitigung	33 797		36 423		33 193		36 457	
	Abfallbeseitigung	43		126		339		744	
	Märkte	1 029		1 807		833		1 083	
	Schlacht- und Viehhöfe	195		696		533		754	
	Bestattungswesen	3 992		2 929		3 935		4 864	
	Sonstige öffentliche Einrichtungen	4 613		1 456		3 344		5 210	
	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 351		2 152		4 856		5 530	
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	959		939		690		1 256	
	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	12 767		19 193		18 927		19 738	
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	16 268	16,4	13 649	14,2	12 931	8,4	12 281	11,4
	darunter								
	Versorgungsunternehmen	212		1		60		—	
	Verkehrsunternehmen	1		2		—		—	
	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	1 761		1 223		3 114		2 544	
	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	361		498		312		225	
	Kur- und Badebetriebe	323		9		40		180	
	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—		441		—		—	
	Allgemeines Grundvermögen	13 610		11 475		9 405		9 332	
	<b>INSGESAMT</b>	<b>260 968</b>	<b>8,8</b>	<b>284 713</b>	<b>9,0</b>	<b>257 794</b>	<b>7,8</b>	<b>305 561</b>	<b>8,7</b>

1) Prozentanteil der Bauinvestitionen an den gesamten Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) des jeweiligen Einzelplans (EPL).

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1989

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt (brutto)	Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt					
	A	B							
	1 000 DM								DM/je Einw.
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, Landesh.	85	45 449	121 598	167 132	79 187	3 408	249 727	1 324	13 040
Friedrichsthal, Stadt	—	827	2 139	2 966	4 518	114	7 598	636	422
Großrosseln	19	866	2 272	1 157	3 796	143	5 096	499	— 31
Heusweiler	65	1 972	4 397	6 434	7 510	111	14 055	702	550
Kleinblittersdorf	41	1 182	2 327	3 550	4 446	77	8 073	640	220
Püttlingen, Stadt	33	2 029	2 906	4 968	8 154	190	13 312	649	322
Quierschied	7	1 447	1 244	2 698	6 300	179	9 177	593	3
Riegelsberg	15	1 484	1 688	3 187	5 823	118	9 128	642	141
Sulzbach, Stadt	3	2 026	6 028	8 057	7 577	192	15 826	802	788
Völklingen, Stadt	33	7 196	23 559	30 788	15 184	775	46 747	1 091	2 406
Stadtverband	—	—	—	—	—	8 137	8 137	23	—
Zusammen	301	64 478	166 158	230 937	142 495	13 444	386 876	1 086	17 861
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	42	1 046	1 354	2 442	5 669	112	8 223	536	248
Losheim	87	1 190	2 071	3 348	5 076	169	8 593	570	343
Merzig, Kreisstadt	126	2 824	7 944	10 894	10 857	240	21 991	750	920
Mettlach	76	1 370	5 832	7 278	4 222	49	11 549	984	687
Perl	141	442	1 063	1 646	1 689	72	3 407	573	116
Wadern, Stadt	106	1 406	2 901	4 413	5 699	142	10 254	634	372
Weiskirchen	35	470	628	1 133	1 824	232	3 189	522	107
Landkreis	—	—	—	—	—	1 922	1 922	19	—
Zusammen	613	8 748	21 793	31 154	35 036	2 938	69 128	693	2 793
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	57	1 118	1 784	2 959	6 656	68	9 683	525	278
Illingen	53	1 566	2 777	4 396	6 934	116	11 446	620	505
Merchweiler	12	807	935	1 754	4 469	115	6 338	547	126
Neunkirchen, Kreisstadt	43	8 028	31 552	39 623	18 057	880	58 560	1 155	4 232
Ottweiler, Stadt	72	1 392	2 784	4 248	5 640	185	10 073	655	281
Schiffweiler	22	1 316	797	2 135	6 321	201	8 657	500	72
Spiesen-Elversberg	6	1 145	1 415	2 566	5 895	96	8 557	550	165
Landkreis	—	—	—	—	—	1 756	1 756	12	—
Zusammen	265	15 372	42 044	57 681	53 972	3 417	115 070	781	5 659
Landkreis Saarlouis									
Bous	12	855	3 641	4 508	2 888	53	7 449	994	536
Dillingen, Stadt	13	4 507	21 049	25 569	8 770	385	34 724	1 628	2 389
Ensdorf	3	789	3 412	4 204	2 353	38	6 595	978	562
Lebach, Stadt	103	1 792	3 082	4 977	7 439	289	12 705	578	386
Nalbach	23	508	672	1 203	3 727	48	4 978	525	104
Rehlingen-Siersburg	68	1 064	2 085	3 217	5 377	90	8 684	594	239
Saarlouis, Kreisstadt	91	6 781	44 870	51 742	16 062	907	68 711	1 819	5 292
Saarwellingen	49	1 073	3 036	4 158	5 165	117	9 440	673	415
Schmelz	64	1 316	3 055	4 435	6 047	199	10 681	642	472
Schwalbach/Saar	26	1 373	1 661	3 060	7 349	123	10 532	559	291
Überherrn	46	1 028	3 391	4 465	4 347	65	8 877	784	325
Wadgassen	13	1 448	2 001	3 462	7 099	107	10 668	579	362
Wallerfangen	63	705	853	1 621	3 664	60	5 345	534	116
Landkreis	—	—	—	—	—	4 601	4 601	22	—
Zusammen	574	23 239	92 808	116 621	80 287	7 082	203 990	977	11 489
Saarpfalz-Kreis									
Bexbach, Stadt	24	1 920	6 910	8 854	7 127	185	16 166	854	1 021
Blieskastel, Stadt	156	2 169	4 711	7 036	8 858	125	16 019	720	675
Gersheim	83	511	673	1 267	2 285	35	3 587	515	32
Homburg, Kreisstadt	66	6 357	41 747	48 170	17 230	550	65 950	1 565	5 931
Kirkel	25	990	1 509	2 524	3 765	66	6 355	669	40
Mandelbachtal	85	942	747	1 774	4 507	50	6 331	554	100
St. Ingbert, Stadt	22	5 453	12 169	17 644	17 865	295	35 804	884	1 810
Landkreis	—	—	—	—	—	3 520	3 520	23	—
Zusammen	461	18 342	68 466	87 269	61 637	4 826	153 732	1 013	9 609
Landkreis St. Wendel									
Freisen	51	566	4 491	5 108	2 815	57	7 980	968	814
Marpingen	49	701	705	1 455	3 799	61	5 315	475	131
Namborn	30	418	140	588	2 505	44	3 137	426	25
Nohfelden	89	795	1 221	2 105	3 337	118	5 560	524	193
Nonnweiler	38	792	3 781	4 611	2 964	33	7 608	893	681
Oberthal	26	403	686	1 115	2 222	38	3 375	524	76
St. Wendel, Kreisstadt	138	2 767	7 873	10 778	9 754	337	20 869	781	1 114
Tholey	54	848	1 067	1 969	4 105	65	6 139	485	136
Landkreis	—	—	—	—	—	1 817	1 817	20	—
Zusammen	475	7 290	19 964	27 729	31 501	2 570	61 800	674	3 170
INSGESAMT	2 689	137 469	411 233	551 391	404 928	34 277	990 596	939	50 581

## 6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1988 und 1989

— in 1 000 DM —

Einnahmeart	1988			1989			
	1.	2.	insgesamt	1.	2.	insgesamt	
	Halbjahr			Halbjahr			
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt							
Steuereinnahmen	422 070	511 923	933 993	399 258	540 757	940 015	
davon:							
Grundsteuer A	1 491	1 249	2 740	1 325	1 364	2 689	
Grundsteuer B	67 373	65 579	132 952	71 123	66 346	137 469	
Gewerbsteuer <sup>1)</sup>	198 870	164 238	363 108	185 618	175 034	360 652	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	135 687	267 209	402 896	122 344	282 584	404 928	
Sonstige Steuern	18 649	13 648	32 297	18 848	15 429	34 277	
Nachrichtlich:							
Gewerbsteuerumlage	8 992	39 499	48 491	11 847	38 734	50 581	

1) Die Gewerbesteuerumlage ist abgesetzt.

## 8. Einnahmen<sup>\*)</sup> aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1980	1981	1982	1983
1	<b>Gemeinschaftliche Steuern<sup>1)</sup></b>	<b>1 665 567</b>	<b>1 746 845</b>	<b>1 660 183</b>	<b>1 742 245</b>
2	Steuern vom Einkommen	960 685	1 017 152	955 077	1 014 673
	darunter:				
3	Lohnsteuer <sup>2)</sup>	700 291	732 897	788 928	811 119
4	Veranlagte Einkommensteuer	118 434	91 699	64 815	57 915
5	Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>	126 437	172 431	83 660	125 690
6	Kapitalertragsteuer	15 277	19 998	17 507	19 843
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	246	127	167	106
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	704 882	729 693	705 106	727 572
	davon:				
9	Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	435 823	452 990	425 339	435 789
10	Einfuhrumsatzsteuer	229 833	244 458	246 174	267 745
11	Gewerbsteuerumlage <sup>4)</sup>	39 226	32 245	33 593	24 038
12	<b>Landessteuern</b>	<b>235 603</b>	<b>247 093</b>	<b>255 000</b>	<b>260 849</b>
13	Steuern vom Vermögen	58 488	62 811	67 642	64 174
	davon:				
14	Vermögensteuer	53 366	52 388	58 189	49 837
15	Erbschaftsteuer	5 122	10 423	9 453	14 337
16	Verkehrssteuern	142 875	148 613	150 727	160 236
	darunter:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	109 575	111 196	114 169	119 250
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	22 550	23 640	24 180	24 097
19	Grunderwerbsteuer	9 566	10 310	9 821	13 708
	Verbrauchssteuer				
20	Biersteuer	34 240	35 666	36 631	36 432
21	Sonstige Landessteuern	—	—	—	—
22	<b>Steuerärtl. Abgaben</b> (Spielbankabgaben)	<b>8 727</b>	<b>10 326</b>	<b>12 449</b>	<b>13 353</b>
23	<b>Steuereinn. d. Landes zusammen</b>	<b>1 909 897</b>	<b>2 004 264</b>	<b>1 927 632</b>	<b>2 016 447</b>
24	<b>Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände<sup>5)</sup></b>	<b>676 148</b>	<b>687 694</b>	<b>670 822</b>	<b>711 906</b>
	davon:				
25	Gemeindeanteil an der Lohn- u. Einkommensteuer <sup>4)</sup>	285 555	294 948	297 996	311 398
26	Realsteuern <sup>5)</sup>	372 475	371 553	349 905	373 237
27	Sonstige Gemeindesteuern	18 118	21 193	22 921	27 271
28	<b>STEUEREINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>2 586 045</b>	<b>2 691 958</b>	<b>2 598 454</b>	<b>2 728 353</b>

\*) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik.- 1) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern.- 2) Nach Zerlegung.- 3) Nach Abführung an andere gleichs.- 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.- 5) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

**7. Kassenmäßige Bauausgaben<sup>\*)</sup>, Schuldenaufnahmen und Tilgungen<sup>\*\*)</sup>  
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1988 und 1989**

— in 1 000 DM —

Ausgabe-/Einnahmeart Aufgabenbereich	1988			1989		
	1.	2.	insgesamt	1.	2.	insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bausausgaben	114 247	192 444	306 691	146 180	186 545	332 725
davon für						
Schulen	5 751	14 678	20 429	7 331	17 186	24 517
Straßen	34 397	57 896	92 293	41 255	50 938	92 193
Abwasserbeseitigung	14 464	20 883	35 347	14 389	22 123	36 512
übrige Einzelpläne und Abschnitte	59 635	98 987	158 622	83 205	96 298	179 503
Schuldenaufnahmen	32 247	111 456	143 703	35 279	77 051	112 330
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	29 237	106 632	135 869	33 711	77 051	110 762
Tilgungen	53 905	79 750	133 655	63 583	78 417	142 000

<sup>\*)</sup> Neu- u. Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, große Instandsetzungen.- <sup>\*\*)</sup> Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften.

**kommunalen Steuern 1980 bis 1989 in 1 000 DM**

1984	1985	1986	1987	1988	1989	Lfd. Nr.
1 956 070	2 033 622	2 172 836	2 259 437	1 986 118	2 511 387	1
1 036 693	1 021 172	1 127 082	1 230 663	1 306 925	1 427 860	2
859 976	922 796	920 424	1 038 040	1 026 442	1 100 462	3
39 952	26 652	43 287	34 496	47 372	62 116	4
113 923	56 717	143 527	130 766	210 678	223 358	5
22 685	14 812	19 584	27 062	22 269	41 704	6
157	195	260	299	164	220	7
919 377	1 012 450	1 045 754	1 028 774	959 676	1 083 527	8
550 721	626 501	695 529	679 088	577 033	650 432	9
327 885	346 171	315 363	306 354	331 913	381 829	10
40 771	39 778	34 862	43 332	50 730	51 266	11
253 136	259 904	292 518	278 014	292 176	296 987	12
53 087	58 518	51 894	58 449	60 864	53 952	13
42 420	41 321	38 593	44 332	47 459	41 549	14
10 667	17 197	13 301	14 117	13 405	12 403	15
165 005	167 467	207 096	186 326	197 241	202 393	16
123 815	122 822	158 634	136 763	147 128	154 312	17
23 317	27 633	31 022	30 188	32 609	33 905	18
13 866	12 239	12 698	13 602	13 405	14 176	19
35 037	33 919	33 528	33 239	33 461	35 328	20
—	—	—	—	—	—	21
12 705	11 825	11 713	13 044	11 778	10 702	22
2 221 911	2 305 351	2 477 067	2 550 495	2 290 072	2 819 076	23
727 364	749 231	748 505	811 298	933 992	940 015	24
311 919	334 690	338 198	353 030	402 896	404 928	25
386 751	386 992	380 605	426 572	498 799	500 810	26
28 694	27 549	29 702	31 696	32 297	34 277	27
2 949 275	3 054 582	3 225 572	3 361 793	3 224 064	3 759 091	28

Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vorläufigen Rechnung des Länderfinanzaus-

## 9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1989

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuereinnahme- kraft <sup>1)</sup>	
	insgesamt	davon							
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer					
		A	B						
1 000 DM	DMjeEinw.	1 000 DM					DMjeEinw.		
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, Landesh.	148 253	786	79	35 222	112 952	13 040	79 187	214 400	1 137
Friedrichsthal, Stadt	3 169	265	—	933	2 236	422	4 518	7 265	608
Großrosseln	1 246	122	16	958	272	31	3 796	5 073	497
Heusweiler	6 836	341	60	2 182	4 594	550	7 510	13 796	689
Kleinblittersdorf	3 786	300	37	1 287	2 462	220	4 446	8 012	635
Püttlingen, Stadt	4 951	241	30	2 062	2 859	322	8 154	12 783	623
Quierschied	2 943	190	7	1 603	1 333	3	6 300	9 240	597
Riegelsberg	3 477	244	12	1 559	1 906	141	5 823	9 159	644
Sulzbach, Stadt	8 106	411	2	2 244	5 860	788	7 577	14 895	754
Völklingen, Stadt	27 952	652	26	6 972	20 954	2 406	15 184	40 730	950
Zusammen	210 719	592	269	55 022	155 428	17 861	142 495	335 353	941
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	2 933	191	44	1 296	1 593	248	5 669	8 354	544
Losheim	4 013	266	88	1 488	2 437	343	5 076	8 746	580
Merzig, Kreisstadt	12 609	430	132	3 503	8 974	920	10 857	22 546	769
Mettlach	8 234	702	74	1 572	6 588	687	4 222	11 769	1 003
Perl	1 968	331	148	549	1 271	116	1 689	3 541	596
Wadern, Stadt	5 107	316	107	1 677	3 323	372	5 699	10 434	645
Weiskirchen	1 285	210	35	539	711	107	1 824	3 002	491
Zusammen	36 149	363	628	10 624	24 897	2 793	35 036	68 392	686
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	3 549	193	60	1 386	2 103	278	6 656	9 927	539
Illingen	4 986	270	49	1 798	3 139	505	6 934	11 415	618
Merchweiler	2 074	179	12	946	1 116	126	4 469	6 417	554
Neunkirchen, Kreisstadt	37 378	737	39	8 029	29 310	4 232	18 057	51 203	1 010
Ottweiler, Stadt	4 116	268	63	1 349	2 704	281	5 640	9 475	616
Schiffweiler	2 331	135	21	1 457	853	72	6 321	8 580	496
Spiesen-Elversberg	3 095	199	7	1 420	1 668	165	5 895	8 825	567
Zusammen	57 529	390	251	16 385	40 893	5 659	53 972	105 842	718
Landkreis Saarlouis									
Bous	4 855	648	12	1 039	3 804	536	2 888	7 207	961
Dillingen, Stadt	25 298	1 186	12	4 582	20 704	2 389	8 770	31 679	1 485
Ensdorf	4 547	674	2	980	3 565	562	2 353	6 338	940
Lebach, Stadt	5 476	249	107	2 021	3 348	386	7 439	12 529	570
Nalbach	1 643	173	28	787	828	104	3 727	5 266	555
Rehlingen-Siersburg	3 813	261	72	1 321	2 420	239	5 377	8 951	612
Saarlouis, Kreisstadt	51 102	1 353	79	6 891	44 132	5 292	16 062	61 872	1 638
Saarwellingen	4 811	343	49	1 330	3 432	415	5 165	9 561	682
Schmelz	5 346	321	67	1 630	3 649	472	6 047	10 921	656
Schwalbach/Saar	3 490	185	26	1 637	1 827	291	7 349	10 548	559
Überherrn	5 049	446	46	1 224	3 779	325	4 347	9 071	801
Wadgassen	4 167	226	14	1 795	2 358	362	7 099	10 904	591
Wallerfangen	1 961	196	67	874	1 020	116	3 664	5 509	550
Zusammen	121 558	582	581	26 111	94 866	11 489	80 287	190 356	912
Saarpfalz-Kreis									
Bexbach, Stadt	9 450	499	26	2 381	7 043	1 021	7 127	15 556	822
Blieskastel, Stadt	7 669	345	151	2 402	5 116	675	8 858	15 852	712
Gersheim	1 456	209	84	611	761	32	2 285	3 709	533
Homburg, Kreisstadt	51 282	1 217	67	7 037	44 178	5 931	17 230	62 581	1 485
Kirkel	2 959	312	26	1 228	1 705	40	3 765	6 684	704
Mandelbachtal	2 013	176	81	1 063	869	100	4 507	6 420	561
St. Ingbert, Stadt	18 623	460	23	6 039	12 561	1 810	17 865	34 678	856
Zusammen	93 452	616	458	20 761	72 233	9 609	61 637	145 480	959
Landkreis St. Wendel									
Freisen	6 172	748	56	753	5 363	814	2 815	8 173	991
Marpingen	1 751	157	51	868	832	131	3 799	5 419	485
Namborn	717	97	32	518	167	25	2 505	3 197	434
Nohfelden	2 517	237	93	986	1 438	193	3 337	5 661	534
Nonnweiler	5 541	651	44	983	4 514	681	2 964	7 824	919
Oberthal	1 293	201	26	490	777	76	2 222	3 439	534
St. Wendel, Kreisstadt	11 809	442	142	3 119	8 548	1 114	9 754	20 449	765
Tholey	2 367	187	58	1 051	1 258	136	4 105	6 336	501
Zusammen	32 167	351	502	8 768	22 897	3 170	31 501	60 498	660
INSGESAMT	551 574	523	2 689	137 671	411 214	50 581	404 928	905 921	858

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

**10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1984 bis 1989**

Jahr	Von den saarländischen Gemeinden erheben nach einem Hebesatz von ... bis ... %														Gewogener Durch- schnitts- hebesatz
	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	
	bis														
	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	500	
Grundsteuer A															
1984	3	—	7	29	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	221
1985	—	—	8	30	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	224
1986	—	—	6	23	13	9	1	—	—	—	—	—	—	—	228
1987	—	—	3	21	21	5	2	—	—	—	—	—	—	—	236
1988	—	—	3	17	27	3	2	—	—	—	—	—	—	—	231
1989	—	—	2	17	26	5	2	—	—	—	—	—	—	—	232
Grundsteuer B															
1984	—	—	4	3	29	10	3	2	1	—	—	—	—	—	286
1985	—	—	1	4	29	9	6	2	1	—	—	—	—	—	289
1986	—	—	1	2	28	8	9	3	—	—	1	—	—	—	299
1987	—	—	1	—	24	12	9	5	—	—	1	—	—	—	308
1988	—	—	1	1	19	15	9	6	—	—	1	—	—	—	309
1989	—	—	1	—	20	14	10	6	—	—	1	—	—	—	310
Gewerbsteuer															
1984	—	—	—	—	—	—	—	4	32	5	8	—	2	1	386
1985	—	—	—	—	—	—	—	3	28	8	8	2	2	1	395
1986	—	—	—	—	—	—	—	1	23	12	7	4	6	1	404
1987	—	—	—	—	—	—	—	—	13	14	15	5	4	1	417
1988	—	—	—	—	—	—	—	—	9	19	13	6	4	1	418
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	8	21	13	5	4	1	418

**11. Realsteuervergleich 1989****Einzelergebnisse der kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern**

Gemeinden	Ein- wohner- zahl am 30.6.87	Istaufkommen in 1000 DM			Grundbeträge in 1000 DM			Hebesatz in %			Gewer- be- steuer- umlage in 1000DM 1)	Gmd.- anteil an der Eink.- steuer in 1000DM 2)
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital		
		A	B		A	B		A	B			
Stadt Saarbrücken	188 623	85	45 449	121 598	34	11 362	27 022	250	400	450	14 052	80 241
Stadt Neunkirchen	50 696	43	8 028	31 552	17	2 590	7 012	250	310	450	3 646	18 298
Heusweiler, Gemeinde	20 033	65	1 972	4 397	26	704	1 099	250	280	400	571	7 610
Püttlingen, Stadt	20 508	33	2 029	2 906	13	665	684	250	305	425	355	8 262
Völklingen, Stadt	42 859	33	7 196	23 559	11	2 249	5 013	290	320	470	2 607	15 386
Merzig, Kreisstadt	29 316	126	2 824	7 944	57	1 130	2 147	220	250	370	1 116	11 001
Dillingen/Saar, Stadt	21 329	13	4 507	21 049	5	1 478	4 953	255	305	425	2 576	8 887
Lebach, Stadt	21 978	103	1 792	3 082	46	652	801	226	275	385	416	7 538
Saarlouis, Kreisstadt	37 768	91	6 781	44 870	34	2 223	10 558	265	305	425	5 491	16 276
Blieskastel, Stadt	22 257	156	2 169	4 711	65	775	1 224	240	280	385	637	8 976
Homburg, Kreisstadt	42 154	66	6 357	41 747	29	2 270	10 569	230	280	395	5 496	17 459
St. Ingbert, Stadt	40 490	22	5 453	12 169	10	1 948	3 005	230	280	405	1 562	18 103
St. Wendel, Kreisstadt	26 734	138	2 767	7 873	61	1 006	2 045	226	275	385	1 063	9 884

1) Nach den Schlußmeldungen der Gemeinden (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1989 am 1. Februar 1990). 2) Nach den vierteljährlichen Meldungen der Landeshauptkasse (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1989 am 15. Februar 1990).



**12. Personal<sup>\*)</sup> des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30. Juni 1989 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen<sup>\*\*)</sup>**

Aufgabenbereich Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	Vollzeit- beschäft. insgesamt	darunter: Personal in Aus- bildung	Teilzeitbe- schäftigte <sup>1)</sup>
<b>Land</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 439	1 944	137	4 520	133	444
darunter: Politische Führung	845	825	98	1 768	42	171
Innere Verwaltung	119	268	—	387	5	58
Statistischer Dienst	11	113	2	126	1	12
Steuer- und Finanzverwaltung	1 379	467	32	1 878	82	182
Hochbauverwaltung	30	164	3	197	2	10
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 356	167	167	3 690	96	101
Rechtsschutz	1 717	477	4	2 198	350	224
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	6 945	579	83	7 607	338	2 413
darunter: Grund-, Haupt- u. Sonderschulen	3 114	149	33	3 296	67	1 150
Realschulen	689	54	—	743	40	304
Gymnasien	1 586	143	50	1 779	203	561
Berufliche Schulen	1 245	175	—	1 420	26	263
Gesamtschulen	278	43	—	321	—	130
Hochschulen	639	1 330	179	2 148	92	836
darunter: Universität	499	1 230	162	1 891	85	805
Hochschulkliniken <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—
Fachhochschule	112	74	15	201	6	21
Sonstiges Bildungswesen	9	20	1	30	—	5
Wissenschaft und Forschung	5	14	2	21	—	3
Kunst- und Kulturpflege	3	17	3	23	—	—
Soziale Sicherung	150	209	32	391	6	29
Gesundheit, Sport und Erholung	65	320	43	428	4	93
darunter: Krankenh. u. Heilstätten ohne Hochschulkliniken <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung	265	151	102	518	3	23
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	34	51	11	96	3	7
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	78	140	13	231	7	6
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	35	308	425	768	15	24
Krankenhäuser (mit kfm. Buchführung) <sup>2)</sup>	49	2 981	862	3 892	416	707
davon: Hochschulkliniken	46	2 616	798	3 460	351	606
Krankenhäuser und Heilstätten	3	365	64	432	65	101
Wirtschaftsunternehmen (Land- u. Forstwirtschaft)	113	34	587	734	48	7
<b>Zusammen</b>	<b>15 902</b>	<b>8 742</b>	<b>2 651</b>	<b>27 295</b>	<b>1 511</b>	<b>4 922</b>
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände<sup>3)</sup></b>						
Stadtverband Saarbrücken	934	4 099	2 309	7 342	352	1 253
Kreis Merzig-Wadern	148	688	469	1 305	85	273
Kreis Neunkirchen	242	1 230	633	2 105	157	558
Kreis Saarlouis	325	983	886	2 194	71	630
Saarpfalz-Kreis	262	918	762	1 942	75	462
Kreis St. Wendel	139	341	353	833	17	191
<b>Zusammen</b>	<b>2 050</b>	<b>8 259</b>	<b>5 412</b>	<b>15 721</b>	<b>757</b>	<b>3 367</b>
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern						
100 000 und mehr	587	2 668	1 338	4 593	225	819
50 000 bis unter 100 000 <sup>4)</sup>	91	662	321	1 074	87	191
20 000 bis unter 50 000	515	1 449	1 659	3 623	101	667
10 000 bis unter 20 000 <sup>5)</sup>	502	1 176	1 346	3 024	66	698
5 000 bis unter 10 000	119	297	347	763	14	167
Landkreise/Stadtverband	236	2 007	401	2 644	264	825
<b>Zusammen</b>	<b>2 050</b>	<b>8 259</b>	<b>5 412</b>	<b>15 721</b>	<b>757</b>	<b>3 367</b>
<b>Land und Gemeinden und Gemeindeverbände<sup>3)</sup></b>						
<b>INSGESAMT</b>	<b>17 952</b>	<b>17 001</b>	<b>8 063</b>	<b>43 016</b>	<b>2 268</b>	<b>8 289</b>
Dagegen am 02.10.1971	17 179	14 265	6 397	37 841	—	3 323
30.06.1980	18 633	17 094	7 349	43 076	2 489	4 906
30.06.1986	18 635	17 016	8 891	44 542	2 968	7 435

<sup>\*)</sup> Einschließlich Bedienstete nach §§ 91 - 97 AFG (ABM-Bedienstete). - <sup>\*\*)</sup> Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30.6.1988. - 1) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger. - 2) Durch Umstellung auf kfm. Buchführung ab 1.1.81 gesonderter Nachweis. - 3) Einschließlich Krankenhauspersonal. - 4) Größenklassenwechsel der Stadt Neunkirchen von 20 000 bis unter 50 000 in 50 000 bis unter 100 000. - 5) Größenklassenwechsel der Stadt Püttlingen von 10 000 bis unter 20 000 in 20 000 bis unter 50 000.

### 13. Versorgungsempfänger des Landes und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1990

Dienstverhältnis	Empfänger von:					
	Versorgungs- bezügen insgesamt <sup>1)</sup>	Ruhegehalt <sup>1)</sup>	Witwen-/ Witwergeld <sup>1)</sup>	Waisengeld <sup>1)</sup>		
				12 %	20 % <sup>2)</sup>	30 %
				des Ruhegehalts		
	1	2	3	4	5	6

#### I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kapitel II G 131

##### 1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	8 083	4 734	2 928	305	105	11
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	6	2	4	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>8 089</b>	<b>4 736</b>	<b>2 932</b>	<b>305</b>	<b>105</b>	<b>11</b>

##### 2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	418	252	154	11	1	—
DO-Angestellte	57	27	24	5	1	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>475</b>	<b>279</b>	<b>178</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>—</b>

davon: a) Träger der Krankenversicherung

Beamte und Richter	242	148	87	6	1	—
DO-Angestellte	45	21	20	4	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>287</b>	<b>169</b>	<b>107</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>—</b>

b) Träger der Unfallversicherung

Beamte und Richter	6	4	2	—	—	—
DO-Angestellte	10	5	3	1	1	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>

c) Träger der Rentenversicherung

Beamte und Richter	170	100	65	5	—	—
DO-Angestellte	2	1	1	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>172</b>	<b>101</b>	<b>66</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

#### II. Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131

##### 1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	142	20	121	1	—	—
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	905	278	620	5	2	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest. u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	3	1	2	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 050</b>	<b>299</b>	<b>743</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>—</b>

##### 2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	—	—	—	—	—	—
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest. u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge. - 2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter u. einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 24 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Ziff. 2 sowie § 25 Abs. 2 i. V. m. § 61 Abs. 1 Ziff. 2 BeamVG).

# 14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1989 nach Kreditquellen<sup>\*)</sup>

— 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemein- den (Gv.) insgesamt	Dagegen am 31.12. 1988	
		insgesamt	davon							Landkreise
			Kreisangehörige Gemeinden mit							
			100 000 und mehr Einwohnern	20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	unter 10 000 Einwohnern				
Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	10 551 639	2 530 413	657 679	826 024	636 872	125 465	284 373	13 082 052	12 051 266	
dar.: Anleihen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
bei Banken und Sparkassen	10 479 639	2 529 435	657 679	825 725	636 209	125 449	284 373	13 009 074	11 942 096	
bei Versiche- rungen <sup>1)</sup> und Bausparkassen	47 000	736	—	237	483	16	—	47 736	76 645	
Schulden bei Sozial- versicherungen	11 718	12 990	92	4 936	4 599	1 292	2 071	24 708	26 857	
dav.: bei der Bundes- anstalt für Arbeit	—	1 967	92	553	735	128	459	1 967	2 451	
bei Sozial- versicherungen	4 718	107	—	—	107	—	—	4 825	4 967	
bei öffentl. Zu- satzversorgungs- einrichtungen	7 000	10 916	—	4 383	3 757	1 164	1 612	17 916	19 439	
Auslandsschulden	15 000	—	—	—	—	—	—	15 000	145 084	
Schulden beim öffentlichen Bereich	230 773	52 500	13 605	21 973	11 634	2 044	3 244	283 273	301 271	
dav.: beim Bund und LAF	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ERP-Sonder- vermög. und bei Ländern	230 773	49 356	13 605	19 710	10 793	2 004	3 244	280 129	296 409	
bei Gemeinden (Gv.) und Zweck- verbänden	—	3 144	—	2 263	841	40	—	3 144	4 862	
Schulden insgesamt	10 809 130	2 595 903	671 376	852 933	653 105	128 801	289 688	13 405 033	12 524 478	
Nachrichtlich: Schulden der Eigen- betriebe und der kommunalen Krankenhäuser	—	172 198	9 197	75 888	41 852	11 157	34 104	172 198	204 048	
dav.: aus Kreditmarkt- mitteln	—	171 481	9 197	75 687	41 699	11 149	33 749	171 481	202 243	
bei Verwaltungen	—	717	—	201	153	8	355	717	1 805	

<sup>\*)</sup> Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Schulden (ohne Kassenkredite). - 1) Ohne Träger der Sozialversicherung.

### 15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1986 bis 1989

Laufzeit	Schuldenaufnahme																																		
	insgesamt <sup>1)</sup>		darunter		insgesamt <sup>1)</sup>		darunter																												
			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen																											
	1 000 DM	%			1 000 DM	%																													
<b>1986</b>									<b>1987</b>																										
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt</b>																																			
Weniger als 4 Jahre	15 580	6,8	15 580	—	10 897	3,2	10 897	—																											
4 bis unter 10 Jahre	37 898	16,7	37 898	—	101 029	29,6	100 999	30																											
10 und mehr Jahre	174 049	76,5	168 953	5 096	229 370	67,2	228 674	696																											
<b>INSGESAMT</b>	<b>227 527</b>	<b>100,0</b>	<b>222 431</b>	<b>5 096</b>	<b>341 296</b>	<b>100,0</b>	<b>341 296</b>	<b>726</b>																											
davon: kreisangehörige Gemeinden																																			
Weniger als 4 Jahre	15 580	7,2	15 580	—	10 897	3,3	10 897	—																											
4 bis unter 10 Jahre	37 898	17,4	37 898	—	101 029	30,9	100 999	30																											
10 und mehr Jahre	163 891	75,4	158 795	5 096	215 110	65,8	214 414	696																											
<b>INSGESAMT</b>	<b>217 369</b>	<b>100,0</b>	<b>212 273</b>	<b>5 096</b>	<b>327 036</b>	<b>100,0</b>	<b>326 310</b>	<b>726</b>																											
Landkreise																																			
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—																											
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—																											
10 und mehr Jahre	10 158	100,0	10 158	—	14 260	100,0	14 260	—																											
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 158</b>	<b>100,0</b>	<b>10 158</b>	—	<b>14 260</b>	<b>100,0</b>	<b>14 260</b>	—																											
<b>1988</b>																		<b>1989</b>																	
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt</b>																																			
Weniger als 4 Jahre	678	0,4	678	—	98 522	37,8	98 522	—																											
4 bis unter 10 Jahre	25 696	14,9	25 696	—	47 416	18,2	47 406	10																											
10 und mehr Jahre	146 518	84,7	137 314	9 204	114 550	44,0	114 474	76																											
<b>INSGESAMT</b>	<b>172 892</b>	<b>100,0</b>	<b>163 688</b>	<b>9 204</b>	<b>260 488</b>	<b>100,0</b>	<b>260 402</b>	<b>86</b>																											
davon: kreisangehörige Gemeinden																																			
Weniger als 4 Jahre	678	0,4	678	—	98 522	40,1	98 522	—																											
4 bis unter 10 Jahre	25 696	16,3	25 696	—	47 416	19,3	47 406	10																											
10 und mehr Jahre	131 518	83,3	122 314	9 204	99 812	40,6	99 736	76																											
<b>INSGESAMT</b>	<b>157 892</b>	<b>100,0</b>	<b>148 688</b>	<b>9 204</b>	<b>245 750</b>	<b>100,0</b>	<b>245 664</b>	<b>86</b>																											
Landkreise																																			
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—																											
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—																											
10 und mehr Jahre	15 000	100,0	15 000	—	14 738	100,0	14 738	—																											
<b>INSGESAMT</b>	<b>15 000</b>	<b>100,0</b>	<b>15 000</b>	—	<b>14 738</b>	<b>100,0</b>	<b>14 738</b>	—																											

1) Einschließlich Auslandsschulden.

### 16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1989

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1.1.- 31.12. 1989	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich:		
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Stadtverband Saarbrücken insgesamt	996 763	973 970	1 598	21 195	172 596	86 630	86 455	175	200 568	41	348 815
Stadtverband	81 298	80 377	831	90	3 363	20 720	20 720	—	—	—	—
Verbandsangehörige Gemeinden	915 465	893 593	767	21 105	169 233	65 910	65 735	175	200 568	41	348 815
Saarbrücken, Landeshauptst.	671 376	657 679	92	13 605	152 118	9 197	9 197	—	115 000	41	301 374
Friedrichsthal, Stadt	19 075	18 014	39	1 022	605	14	—	14	4 000	—	689
Großrosseln	9 755	9 688	27	39	1 034	—	—	—	3 123	—	41
Heusweiler	34 650	34 274	59	317	1 116	1 184	1 184	—	—	—	—
Kleinblittersdorf	16 257	15 928	150	179	787	3 055	3 017	38	2 318	—	47
Püttlingen, Stadt	33 382	32 891	219	272	1 095	6 521	6 442	79	—	—	—
Quierschied	23 441	23 130	81	230	432	1 198	1 185	13	—	—	22 086
Riegelsberg	16 504	16 209	—	295	571	5 763	5 763	—	790	—	181
Sulzbach, Stadt	24 678	23 544	—	1 134	1 801	—	—	—	29 131	—	19 331
Völklingen, Stadt	66 347	62 236	100	4 012	9 674	38 978	38 947	31	46 206	—	5 066
Landkreis Merzig-Wadern insgesamt	177 395	173 432	1 916	2 047	13 522	24 022	23 659	363	7 032	311	3 848
Landkreis	23 725	22 895	784	46	1 849	5 370	5 015	355	—	—	150
Kreisangehörige Gemeinden	153 670	150 537	1 132	2 001	11 673	18 652	18 644	8	7 032	311	3 698
Beckingen	18 046	17 310	—	736	1 132	694	694	—	—	—	771
Losheim	26 815	26 514	124	177	1 703	8 172	8 170	2	32	—	590
Merzig, Kreisstadt	48 069	46 987	16	1 066	2 083	—	—	—	—	311	765
Mettlach	19 283	19 266	13	4	1 540	2 240	2 238	2	2 000	—	—
Perl	8 758	8 654	101	3	564	1 194	1 190	4	—	—	—
Wadern, Stadt	26 150	25 564	578	8	3 180	4 805	4 805	—	—	—	1 413
Weiskirchen	6 549	6 242	300	7	1 471	1 547	1 547	—	5 000	—	159
Landkreis Neunkirchen insgesamt	296 782	287 228	3 772	5 832	18 949	16 365	16 313	52	34 370	—	70 661
Landkreis	49 237	49 128	92	17	4 131	1 922	1 922	—	2 184	—	1 147
Kreisangehörige Gemeinden	247 545	238 100	3 630	5 815	14 818	14 443	14 391	52	32 186	—	69 514
Eppelborn	21 974	20 730	638	606	3 486	—	—	—	—	—	3 378
Illingen	31 392	29 927	691	774	1 523	—	—	—	—	—	531
Merchweiler	13 058	10 230	300	2 528	623	1 735	1 683	52	—	—	—
Neunkirchen, Kreisstadt	71 858	69 645	1 688	525	4 772	12 708	12 708	—	—	—	42 775
Ottweiler, Stadt	33 297	32 807	17	473	1 254	—	—	—	25 891	—	6 165
Schiffweiler	41 212	40 665	296	251	1 981	—	—	—	6 295	—	3 547
Spiesen-Elversberg	34 754	34 096	—	658	1 179	—	—	—	—	—	13 118

**XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden**

**noch: 16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände  
am 31. Dezember 1989**

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1.1.- 31.12. 1989	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich:		
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Landkreis Saarlouis insgesamt	564 353	550 981	2 971	10 401	52 468	16 090	15 967	123	8 500	—	19 696
Landkreis	60 310	56 958	261	3 091	3 562	—	—	—	—	—	6 999
Kreisangehörige Gemeinden	504 043	494 023	2 710	7 310	48 906	16 090	15 967	123	8 500	—	12 697
Bous	17 603	16 727	252	624	2 516	—	—	—	4 500	—	308
Dillingen, Stadt	40 869	37 459	794	2 616	8 215	—	—	—	4 000	—	4 197
Ensdorf	10 885	10 832	53	—	567	843	843	—	—	—	108
Lebach, Stadt	40 433	39 579	449	405	2 329	3 908	3 817	91	—	—	2 016
Nalbach	11 303	11 264	39	—	464	1 060	1 060	—	—	—	—
Rehlingen-Siersburg	12 468	12 378	76	14	1 818	285	285	—	—	—	—
Saarlouis, Kreisstadt	217 009	214 403	—	2 606	18 797	—	—	—	—	—	5 293
Saarwellingen	29 283	29 075	—	208	6 345	2 252	2 252	—	—	—	—
Schmelz	24 853	24 714	135	4	1 378	2 118	2 118	—	—	—	35
Schwalbach	27 334	26 505	144	685	879	—	—	—	—	—	468
Überherrn	16 013	15 889	29	95	535	1 930	1 898	32	—	—	—
Wadgassen	43 550	43 545	—	5	4 142	3 694	3 694	—	—	—	272
Wallerfangen	12 440	11 653	739	48	921	—	—	—	—	—	—
Saarpfalz-Kreis insgesamt	386 635	379 029	541	7 065	18 746	19 402	19 402	—	700	149	43 412
Landkreis	53 551	53 551	—	—	2 203	1 725	1 725	—	—	—	850
Kreisangehörige Gemeinden	333 084	325 478	541	7 065	16 543	17 677	17 677	—	700	149	42 562
Bexbach, Stadt	34 953	34 276	27	650	3 679	—	—	—	—	—	9 178
Blieskastel, Stadt	27 815	27 247	—	568	1 089	4 370	4 370	—	—	—	285
Gersheim	10 035	9 871	—	164	924	637	637	—	700	149	417
Homburg, Kreisstadt	139 980	137 357	446	2 177	4 392	—	—	—	—	—	30 620
Kirkel	14 439	14 427	—	12	615	2 199	2 199	—	—	—	—
Mandelbachtal	21 566	21 296	68	202	985	2 252	2 252	—	—	—	569
St. Ingbert, Stadt	84 296	81 004	—	3 292	4 859	8 219	8 219	—	—	—	1 493
Landkreis St. Wendel insgesamt	173 975	165 773	2 242	5 960	10 909	9 689	9 685	4	2 690	228	29 171
Landkreis	21 567	21 464	103	—	1 357	4 367	4 367	—	—	—	16 868
Kreisangehörige Gemeinden	152 408	144 309	2 139	5 960	9 552	5 322	5 318	4	2 690	228	12 303
Freisen	15 403	15 110	271	22	914	—	—	—	—	—	30
Marpingen	19 199	18 761	320	118	1 219	—	—	—	190	228	9 646
Namborn	12 541	11 376	—	1 165	895	1 450	1 450	—	—	—	325
Nohfelden	15 556	15 229	107	220	1 113	—	—	—	—	—	—
Nonnweiler	8 002	7 723	276	3	398	2 227	2 223	4	—	—	—
Oberthal	13 283	13 239	—	44	805	—	—	—	2 500	—	—
St. Wendel, Kreisstadt	48 224	42 942	1 165	4 117	2 700	—	—	—	—	—	2 302
Tholey	20 200	19 929	—	271	1 508	1 645	1 645	—	—	—	—
Landkreise und kreis- angehörige Gem. insgesamt	2595903	2530413	12 990	52 500	287 190	172 198	171 481	717	253 860	729	515 603

## B. Steuern

### Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung; sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen z.B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise unseres Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müßte.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 20 000 DM. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfaßt.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschinellem Lohnsteuerjahresausgleich und maschineller Einkommensteuerveranlagung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sog. manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfaßt alle veranlagten und nichtveranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man durch Abzug der Werbungskosten, des Arbeitnehmer- und des Weihnachtsfreibetrags sowie unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie — falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat — um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabel-

len, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemißt sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Vermögensteuerstatistik** wird alle drei Jahre in Verbindung mit der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer durchgeführt. Der Statistik liegen die Vermögensteuerbescheide für natürliche und juristische Personen zugrunde, die in anonymisierter Form vorwiegend auf Magnetbändern von der Finanzverwaltung für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt werden.

Die Vermögensteuerstatistik umfaßt alle veranlagten Vermögensteuerpflichtigen, die eine Vermögensteuererklärung abzugeben haben. Die Vermögensgrenze, deren Überschreitung zur Erklärung verpflichtet, ist für unbeschränkt Steuerpflichtige das nach steuerlichen Kriterien bemessene Gesamtvermögen, wenn es

- bei allen veranlagten natürlichen Personen 70 000 DM übersteigt,
- bei zusammen veranlagten Personen (Ehegatten, Kinder) den Betrag übersteigt, der sich ergibt, wenn für jede Person 70 000 DM angesetzt werden.
- bei nichtnatürlichen Personen mindestens 20 000 DM beträgt.

Beschränkt Vermögensteuerpflichtige haben eine Vermögensteuererklärung über ihr Inlandvermögen abzugeben, wenn dieses mindestens 20 000 DM beträgt.

Als Grundlage der Vermögensbesteuerung und der Besteuerung des Gewerbekapitals im Rahmen der Gewerbesteuer bewerten die Finanzämter das Vermögen der Gewerbebetriebe und der freien Berufe. Die daran anknüpfende **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** informiert über Größe und Aufbau des in den Unternehmen investierten Vermögens und über die Finanzierung dieser Vermögensanlagen, wobei es sich hierbei um die nach den steuerlichen Voraussetzungen festgestellten Werte handelt.

Die Einheitsbewertung der gewerblichen Betriebe umfaßt die Betriebe in allen Wirtschaftszweigen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft. Ermittelt wird der Einheitswert für jeden einzelnen Betrieb, der eine selbständig organisatorische Einheit darstellt.

Bewertungsmaßstab ist der Teilwert: Teilwert ist der Betrag, den ein Erwerber des gesamten Unternehmens im Rahmen des Gesamtkaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut einsetzen würde, wenn er das Unternehmen fortführt. Eine Feststellung des Einheitswertes unterbleibt, wenn sie für steuerliche Zwecke nicht erforderlich ist. Dadurch sind in der Einheitswertstatistik nicht alle Unternehmen erfaßt.



**1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflich-**

Wirtschaftliche Gliederung <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
						Fälle	1 000 DM
		1 000 DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	256	63 855	249	17	928	372	62 927
Landwirtschaft	81	21 383	264	2	12	114	21 371
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	125	35 855	287	12	268	193	35 587
Gewerbliche Gärtnerei	102	29 672	291	12	268	160	29 405
Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	23	6 183	269	—	—	33	6 183
Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	50	6 618	132	3	648	65	5 968
Produzierendes Gewerbe	6 650	28 617 819	4 303	1 009	4 192 024	7 886	24 425 795
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	52	7 845 461	150 874	29	399 336	100	7 446 125
Verarbeitendes Gewerbe	3 883	18 078 773	4 656	767	3 703 542	5 019	14 375 231
Chem. Industrie usw., Mineralölverarbeitung	46	507 047	11 023	25	33 665	51	473 382
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	55	393 110	7 147	35	26 425	59	366 685
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	204	1 420 885	6 965	52	403 436	219	1 017 449
Metallerzeugung und -bearbeitung	342	7 711 829	22 549	79	2 261 107	358	5 450 723
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Einrichtungen	707	3 941 818	5 575	218	604 347	755	3 337 471
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren usw.	437	1 009 196	2 309	119	101 956	508	907 241
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	708	970 446	1 371	133	123 798	800	846 648
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	253	265 866	1 051	32	44 206	291	221 660
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 131	1 858 575	1 643	74	104 602	1 978	1 753 973
Baugewerbe	2 715	2 693 585	992	213	89 146	2 767	2 604 439
Bauhauptgewerbe	1 188	1 787 719	1 505	81	75 205	1 208	1 712 514
darunter							
Hoch- und Tiefbau	606	1 381 838	2 280	39	72 631	619	1 309 207
Ausbaugewerbe	1 527	905 866	593	132	13 942	1 559	891 925
Handel	9 569	20 536 146	2 146	1 638	855 655	12 841	19 680 491
Großhandel	1 651	9 833 902	5 956	683	591 640	2 042	9 242 262
darunter mit folgenden Erzeugnissen							
Gh. mit Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	70	194 593	2 780	18	35 011	116	159 582
Gh. mit textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	5	1 776	355	1	625	7	1 151
Gh. mit techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	10	19 841	1 984	6	3 980	10	15 861
Gh. mit fest. Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen	24	212 052	8 836	14	21 363	27	190 690
Gh. mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	44	440 066	10 002	28	62 737	47	377 330
Gh. mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	227	563 507	2 482	92	41 000	270	522 507
Gh. mit Altmaterial, Reststoffen	93	188 955	2 032	26	18 565	100	170 391
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	380	3 530 866	9 292	76	60 065	577	3 470 801
Gh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	95	189 890	1 999	40	17 833	104	172 057
Gh. mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	229	843 194	3 682	129	106 859	241	736 334
Gh. mit feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	39	57 109	1 464	22	20 076	46	37 033
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	325	3 179 592	9 783	174	181 274	366	2 998 318
Gh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	65	221 161	3 402	40	11 664	73	209 496
Gh. mit Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art <sup>3)</sup>	45	191 298	4 251	17	10 588	58	180 711
Handelsvermittlung	936	300 537	321	148	36 101	997	264 436
V. v. techn. Chemikalien, Erzen, Baustoffen usw.	67	48 754	728	12	5 628	68	43 126
V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	69	87 320	1 266	18	18 998	84	68 323
V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	96	15 304	159	14	1 038	93	14 266
V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenstände	190	36 145	190	32	2 404	197	33 741
V. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	11	2 373	216	—	—	11	2 373
V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	118	48 365	410	29	5 127	126	43 238
V. v. sonstigen Waren, Waren versch. Art <sup>3)</sup>	295	41 255	140	35	2 149	312	39 107
Versandhandelsvertretung	80	16 204	203	7	722	93	15 482

\*) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr. - 1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) Revidierte Systematik der Wirtschaftstechnisch bedingt. - 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — Zur Abteilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwie-

**tige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1988 nach wirtschaftlicher Gliederung <sup>\*)</sup>**

Umsätze						Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (—) des Umsatzes 1988 gegen- über 1987
14 % (13 %)		7 % (6,5 %)		Nach § 24 UStG				1987	1988	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%	
214	27 544	145	33 725	11	1 594	1 197	183	52 184	52 193	0,0
54	3 380	49	16 358	10	1 576	— 332	58	16 363	16 450	0,5
111	20 010	82	15 578	—	—	1 236	89	30 044	30 128	0,3
92	18 479	68	10 926	—	—	1 206	71	23 794	24 383	2,5
19	1 531	14	4 652	—	—	30	18	6 250	5 745	— 8,1
49	4 153	14	1 789	1	18	294	36	5 777	5 615	— 2,8
6 524	22 944 376	1 319	1 398 211	2	93	691 639	5 365	23 910 423	25 555 393	6,9
51	7 190 247	42	181 533	—	—	288 861	50	8 054 298	7 819 540	— 2,9
3 760	13 151 778	1 226	1 214 605	2	93	247 466	3 160	13 648 720	15 450 668	13,2
46	472 277	5	1 105	—	—	5 243	33	143 903	146 931	2,1
55	364 839	3	1 230	—	—	6 524	40	345 270	386 931	12,1
204	1 013 534	14	3 250	—	—	32 366	175	370 608	392 511	5,9
342	5 446 908	11	2 763	—	—	18 476	280	6 239 286	7 675 769	23,0
705	3 329 992	40	3 062	1	25	93 904	545	3 184 819	3 076 306	— 3,4
414	828 999	92	78 242	—	—	21 788	362	738 056	956 863	29,6
708	779 903	91	66 742	—	—	35 142	584	851 988	895 577	5,1
252	212 716	34	7 083	—	—	4 010	186	220 112	227 251	3,2
1 034	702 610	936	1 051 129	1	68	30 012	955	1 554 679	1 692 530	8,9
2 713	2 602 351	51	2 072	—	—	155 312	2 155	2 207 404	2 285 184	3,5
1 188	1 711 514	18	984	—	—	101 283	880	1 423 251	1 464 170	2,9
606	1 309 103	12	90	—	—	71 343	431	1 093 384	1 099 922	0,6
1 525	890 837	33	1 088	—	—	54 029	1 275	784 153	821 014	4,7
9 254	14 104 525	3 566	5 572 310	1	0	222 142	7 183	18 618 387	19 200 572	3,1
1 581	6 514 198	444	2 724 440	1	0	41 116	1 334	8 993 433	9 336 753	3,8
59	84 697	56	74 889	—	—	— 715	53	187 668	189 057	0,7
5	712	2	439	—	—	— 5	2	925	1 111	20,1
9	14 992	1	869	—	—	8	8	19 797	19 261	— 2,7
24	190 601	3	89	—	—	1 001	22	288 147	207 696	— 27,9
44	377 325	1	0	1	0	— 3 186	34	285 130	367 055	28,7
223	502 293	43	19 583	—	—	8 487	193	484 644	514 497	6,2
92	169 389	8	1 001	—	—	4 658	66	130 017	183 120	40,8
344	962 582	230	2 508 221	—	—	3 426	320	3 257 858	3 438 550	5,5
93	169 417	9	355	—	—	2 788	61	152 396	157 919	3,6
225	734 303	15	1 352	—	—	— 1 902	197	649 448	749 095	15,3
38	36 062	7	971	—	—	30	30	46 242	53 100	14,8
320	2 970 599	44	27 714	—	—	23 910	264	3 145 442	3 065 575	— 2,5
62	205 504	11	3 992	—	—	1 059	52	196 010	214 380	9,4
43	95 723	14	84 965	—	—	1 556	32	149 710	176 339	17,8
928	217 638	68	46 800	—	—	10 047	700	184 031	237 010	28,8
66	43 127	1	0	—	—	3 344	52	14 193	45 865	223,2
68	27 757	16	40 565	—	—	— 290	61	46 965	55 217	17,6
93	14 226	—	—	—	—	789	76	12 767	13 326	4,4
190	33 662	7	80	—	—	1 724	136	26 814	30 182	12,6
11	2 373	—	—	—	—	66	7	1 415	2 023	43,0
118	40 953	8	2 284	—	—	1 422	82	36 848	41 425	12,4
293	37 113	19	1 994	—	—	2 397	222	30 396	32 341	6,4
80	14 069	13	1 413	—	—	511	57	11 938	12 865	7,8

schaftszweige, Ausgabe 1979. - 2) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufberei-  
gend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder verarbeiten. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

## noch: 1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuer-

Wirtschaftliche Gliederung <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
		1 000 DM				Fälle	1 000 DM
<b>Einzelhandel</b>	<b>6 982</b>	<b>10 401 707</b>	<b>1 490</b>	<b>807</b>	<b>227 914</b>	<b>9 802</b>	<b>10 173 793</b>
darunter mit folgenden Waren:							
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 786	2 362 907	1 323	45	6 370	3 093	2 356 536
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 201	781 258	651	103	10 181	1 255	771 077
Eh. mit Einrichtungsgegenständen (ohne Elektrotechn. usw.)	628	430 429	685	124	7 149	723	423 280
Eh. mit elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	398	403 290	1 013	83	4 525	433	398 766
Eh. mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	352	164 264	467	59	15 993	613	148 271
Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	588	642 785	1 093	38	706	986	642 079
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	272	185 938	684	20	722	443	185 215
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und Reifen	610	1 088 985	1 785	170	71 169	645	1 017 816
Eh. mit sonstigen Waren, Waren versch. Art	1 147	4 341 851	3 785	165	111 099	1 611	4 230 753
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>14 100</b>	<b>7 077 932</b>	<b>502</b>	<b>1 612</b>	<b>1 276 785</b>	<b>16 758</b>	<b>5 801 148</b>
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1 267</b>	<b>1 206 355</b>	<b>952</b>	<b>478</b>	<b>429 467</b>	<b>1 585</b>	<b>776 888</b>
darunter:							
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	1 111	599 299	539	373	162 039	1 398	437 260
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	156	607 056	3 891	105	267 428	187	339 628
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>176</b>	<b>263 638</b>	<b>1 498</b>	<b>34</b>	<b>143 222</b>	<b>230</b>	<b>120 416</b>
darunter:							
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	116	118 527	1 022	22	97 673	122	20 854
<b>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht</b>	<b>12 634</b>	<b>5 585 113</b>	<b>442</b>	<b>1 096</b>	<b>701 625</b>	<b>14 907</b>	<b>4 883 488</b>
Gastgewerbe	4 680	827 992	177	82	13 412	6 190	814 581
Beherbergungsgewerbe	163	93 326	573	16	1 264	248	92 061
Gaststättengewerbe	4 458	675 212	151	63	9 764	5 837	665 448
Kantinen	59	59 455	1 008	3	2 384	105	57 071
Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	8	56 423	7 053	2	1 563	11	54 859
Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	1 415	205 899	146	62	4 981	1 484	200 918
Wäscherei, Reinigung	198	39 302	198	11	624	204	38 678
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 020	127 945	125	37	2 565	1 072	125 380
Sonstige persönliche Dienstleistungen	197	38 652	196	14	1 792	208	36 861
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung, u. a. hygienische Einrichtungen	273	191 579	702	22	3 167	278	188 411
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	235	126 960	540	14	1 293	238	125 668
Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	38	64 618	1 700	8	1 875	40	62 744
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Unterhaltung	768	472 322	615	83	243 775	981	228 547
Wissenschaft, Forschung, Unterricht	256	46 264	181	29	9 419	302	36 845
Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	512	426 058	832	54	234 356	679	191 702
Verlagsgewerbe	39	46 530	1 193	12	871	58	45 660
Gesundheits- und Veterinärwesen	294	140 362	477	109	87 643	367	52 719
Gesundheitswesen	254	132 159	520	107	87 486	311	44 673
Veterinärwesen	40	8 203	205	2	157	56	8 046
Dienstleistungen für Unternehmen	2 614	1 608 640	615	355	138 114	2 844	1 470 526
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	1 039	436 502	420	117	3 884	1 168	432 618
Technische Beratung und Planung	810	533 310	658	117	24 652	839	508 658
Werbung	343	136 870	399	50	2 567	377	134 302
Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	422	501 957	1 189	71	107 010	460	394 947
Dienstleistungen, a.n.g.	2 543	2 035 366	800	369	208 088	2 694	1 827 268
Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bücher und ähnliches, Filme)	278	143 510	516	36	12 590	296	130 920
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 202	1 652 384	750	321	190 590	2 325	1 461 794
Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)	58	238 970	4 120	11	4 902	67	234 069
<b>Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung</b>	<b>23</b>	<b>22 826</b>	<b>992</b>	<b>4</b>	<b>2 470</b>	<b>36</b>	<b>20 356</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>30 575</b>	<b>56 295 753</b>	<b>1 841</b>	<b>4 276</b>	<b>6 325 392</b>	<b>37 857</b>	<b>49 970 362</b>

\*) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr. - 1) Revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - 2) Abweichungen in der Aufrechnung - Zur Abteilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder ver-

**pflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1988 nach wirtschaftlicher Gliederung<sup>\*)</sup>**

Umsätze							Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von								Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (—) des Umsatzes 1988 gegen- über 1987
14 % (13 %)		7 % (6,5 %)		Nach § 24 UStG					1987	1988	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM			1 000 DM		%
6 745	7 372 689	3 054	2 801 070	—	—	170 979	5 149	9 440 922	9 626 809	2,0	
1 616	839 935	1 477	1 516 002	—	—	27 065	1 306	2 109 512	2 203 710	4,5	
1 200	761 415	54	9 662	—	—	25 373	890	641 327	635 627	— 0,9	
622	416 446	101	6 834	—	—	10 866	476	323 198	339 489	5,0	
398	397 004	35	1 762	—	—	10 338	295	335 178	362 335	8,1	
340	90 223	273	58 043	—	—	3 048	238	129 297	136 277	5,4	
585	618 479	401	23 600	—	—	22 621	487	554 792	586 627	5,7	
272	176 001	171	9 215	—	—	5 037	216	157 928	166 146	5,2	
610	1 016 924	34	860	—	—	10 142	428	946 429	979 038	3,4	
1 102	3 056 259	508	1 174 494	—	—	56 487	813	4 243 260	4 217 560	— 0,6	
13 806	5 310 776	2 891	482 684	3	1	268 286	10 276	5 704 546	6 277 263	10,0	
1 184	689 810	399	87 077	1	0	23 868	954	1 054 014	1 133 338	7,5	
1 029	354 723	369	82 532	—	—	13 532	842	493 671	549 834	11,4	
155	335 082	30	4 545	1	0	10 337	112	560 343	583 504	4,1	
172	111 538	58	8 879	—	—	2 927	126	261 365	255 844	— 2,1	
112	18 816	10	2 038	—	—	681	68	105 734	113 010	6,9	
12 427	4 495 333	2 421	380 468	2	0	240 928	9 175	4 364 798	4 865 352	11,5	
4 655	663 802	1 533	150 779	—	—	39 939	2 957	634 509	649 281	2,3	
163	76 452	85	15 610	—	—	2 419	129	71 395	78 984	10,6	
4 435	578 089	1 400	87 359	—	—	37 568	2 783	512 438	512 623	0,0	
57	9 261	48	47 810	—	—	48	45	50 676	57 674	13,8	
6	45 163	5	9 696	—	—	1 413	6	54 882	54 574	— 0,6	
1 414	197 753	69	3 164	1	0	15 621	1 131	173 803	175 776	1,1	
198	38 275	6	403	—	—	2 631	143	31 113	32 048	3,0	
1 019	123 057	52	2 322	1	0	10 727	847	109 664	112 976	3,0	
197	36 421	11	439	—	—	2 263	141	33 026	30 752	— 6,9	
272	188 385	6	26	—	—	14 412	208	128 220	154 455	20,5	
234	125 642	4	25	—	—	12 489	182	98 780	119 117	20,6	
38	62 743	2	1	—	—	1 923	26	29 440	35 338	20,0	
723	190 090	257	38 442	—	—	12 468	553	426 887	430 599	0,9	
255	35 524	47	1 321	—	—	2 721	203	45 222	39 989	— 11,6	
468	154 566	210	37 121	—	—	9 747	350	381 664	390 610	2,3	
37	42 084	21	3 575	—	—	3 000	21	38 334	41 170	7,4	
199	27 187	168	25 532	—	—	2 802	228	105 612	125 524	18,9	
159	19 430	152	25 243	—	—	2 213	195	98 439	118 311	20,2	
40	7 757	16	289	—	—	590	33	7 173	7 213	0,6	
2 593	1 434 430	203	29 801	1	0	80 287	2 007	1 175 720	1 431 909	21,8	
1 034	431 076	90	1 021	1	0	36 668	874	351 537	404 186	15,0	
803	506 084	35	2 565	—	—	26 450	663	429 954	490 226	14,0	
342	132 559	33	1 741	—	—	4 983	225	89 434	99 337	11,1	
414	364 711	45	24 473	—	—	12 185	245	304 795	438 160	43,8	
2 528	1 706 438	159	119 452	—	—	70 986	2 064	1 626 831	1 802 064	10,8	
275	128 038	20	2 599	—	—	5 619	205	103 510	113 801	9,9	
2 191	1 348 039	130	113 296	—	—	49 970	1 812	1 293 673	1 456 740	12,6	
58	229 971	7	3 462	—	—	15 381	45	229 523	231 336	0,8	
23	14 096	13	6 260	—	—	563	21	24 369	22 728	— 6,7	
29 798	42 387 221	7 921	7 486 930	17	1 689	1 183 264	23 007	48 285 539	51 085 420	5,8	

\*) Die Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt, -) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

## 2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen \*) 1986

Brutto- lohngruppe in 1 000 DM	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Versor- gungs- bezüge	Versor- gungs- frei- betrag	Weihn.- und Arbeitsn.- Freibetrag	Wer- bungs- kosten Pausch- betrag	Erhöhte Werbungskosten		Einkünfte aus nicht- selbst. Arbeit
	Anzahl	1 000 DM					Fälle	1 000 DM	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
unter 2,4	12 323	16 109	6 300	2 520	10 313	2 285	37	47	943
2,4 bis unter 4,8	13 089	46 810	10 791	4 316	14 164	7 069	450	486	20 774
4,8 bis unter 7,2	9 252	54 619	11 158	4 463	10 080	4 665	1 036	1 357	34 054
7,2 bis unter 9,6	10 702	90 412	12 252	4 901	11 674	3 732	4 172	5 598	64 508
9,6 bis unter 12,0	9 629	103 178	21 883	8 754	10 514	3 213	4 023	6 179	74 518
12,0 bis unter 16,0	16 209	226 707	46 596	16 262	17 771	4 904	7 720	14 403	173 367
16,0 bis unter 20,0	14 249	256 923	43 909	11 881	15 735	3 986	7 463	12 922	212 398
20,0 bis unter 25,0	18 977	426 496	71 507	15 522	21 089	4 760	11 040	20 401	364 723
25,0 bis unter 30,0	23 774	656 058	77 966	14 011	26 505	4 659	16 219	33 718	577 165
30,0 bis unter 36,0	38 050	1 259 632	78 583	12 170	42 800	5 766	29 247	60 192	1 138 703
36,0 bis unter 40,0	28 747	1 091 916	33 691	4 625	32 917	3 736	23 700	49 209	1 001 429
40,0 bis unter 45,0	30 586	1 296 578	39 841	4 956	36 393	4 274	25 910	56 413	1 194 541
45,0 bis unter 50,0	23 330	1 104 706	47 962	5 341	29 579	3 936	20 265	45 036	1 020 813
50,0 bis unter 55,0	18 125	948 842	48 568	4 946	24 915	3 426	16 914	38 579	876 977
55,0 bis unter 60,0	14 455	829 753	25 263	2 471	21 579	2 704	15 142	35 104	767 894
60,0 bis unter 65,0	12 918	805 777	23 950	2 122	20 108	2 461	14 209	33 871	747 215
65,0 bis unter 70,0	9 840	663 654	11 485	1 063	16 350	1 923	11 707	28 165	616 152
70,0 bis unter 75,0	7 872	569 956	10 918	962	13 413	1 532	9 685	23 878	530 171
75,0 bis unter 80,0	6 117	473 355	7 618	728	10 633	1 197	7 708	20 213	440 585
80,0 bis unter 85,0	4 632	381 638	4 779	424	8 108	879	5 941	16 379	355 847
85,0 bis unter 90,0	3 702	323 338	5 684	505	6 371	706	4 637	13 590	302 166
90,0 bis unter 95,0	2 811	259 800	5 761	492	4 831	555	3 483	11 158	242 765
95,0 bis unter 100,0	2 166	210 969	3 961	323	3 723	439	2 663	8 897	197 586
100,0 bis unter 150,0	8 014	939 004	15 399	1 181	13 775	1 783	9 586	38 272	883 993
150,0 bis unter 200,0	1 419	240 878	4 771	238	2 245	460	1 260	6 879	231 056
200,0 bis unter 250,0	424	93 627	2 160	79	675	180	306	1 590	91 103
250,0 bis unter 300,0	153	41 553	362	19	234	76	81	525	40 699
300,0 bis unter 350,0	74	23 826	517	19	116	39	37	281	23 371
350,0 bis unter 400,0	54	20 214	81	9	78	30	19	149	19 948
400,0 bis unter 450,0	32	13 584	601	14	49	18	13	91	13 412
450,0 bis unter 500,0	17	7 949	512	10	24	7	10	58	7 852
500,0 und mehr	43	33 834	3	1	59	21	18	139	33 613
<b>INSGESAMT</b>	<b>341 785</b>	<b>13 511 693</b>	<b>674 829</b>	<b>125 330</b>	<b>426 822</b>	<b>75 423</b>	<b>254 701</b>	<b>583 778</b>	<b>12 300 341</b>

\*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschinelle Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

noch: **2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen\*)**

Brutto- lohngruppe in 1 000 DM	Einkommen		Zu versteuerndes Einkommen		Ein- behaltene Lohnst.	Jahres- lohn- steuer	Bruttobetrag der berück- sichtigten Lohn- ersatzleistungen		Nachrichtlich: Vermögens- wirksame Leistungen nach dem 4. VERMBG	
	Stpfl.	1 000 DM	Stpfl.	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle <sup>1)</sup>	1 000 DM	Fälle <sup>1)</sup>	1 000 DM
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
unter 2,4	1 728	18 478	1 547	16 862	767	3 208	680	6 583	488	118
2,4 bis unter 4,8	8 308	40 234	7 960	37 373	2 372	5 682	1 643	12 666	2 675	778
4,8 bis unter 7,2	6 411	62 083	6 013	58 482	3 133	12 718	1 885	12 276	2 426	970
7,2 bis unter 9,6	9 209	66 375	8 841	62 725	4 964	8 668	2 207	13 721	4 680	2 305
9,6 bis unter 12,0	7 802	67 208	7 535	63 322	6 643	9 082	2 328	12 883	4 009	1 968
12,0 bis unter 16,0	14 588	157 996	14 264	149 209	17 818	22 439	3 884	21 008	7 407	3 741
16,0 bis unter 20,0	13 532	182 577	13 328	170 039	24 644	26 542	3 917	19 771	7 245	3 682
20,0 bis unter 25,0	18 625	314 991	18 479	298 350	46 060	48 992	4 312	18 778	10 841	5 909
25,0 bis unter 30,0	23 606	480 933	23 506	457 957	81 574	76 876	5 067	17 851	16 085	9 242
30,0 bis unter 36,0	37 898	925 889	37 822	871 515	167 112	150 432	8 975	22 683	30 723	18 260
36,0 bis unter 40,0	28 658	800 871	28 619	745 894	150 163	130 469	5 567	12 366	25 178	15 093
40,0 bis unter 45,0	30 512	954 581	30 483	887 144	184 322	159 764	4 185	11 948	27 720	16 609
45,0 bis unter 50,0	23 279	821 901	23 265	767 921	164 810	142 444	2 920	9 076	22 192	13 227
50,0 bis unter 55,0	18 080	715 412	18 072	672 795	145 654	129 451	2 286	6 606	18 696	11 141
55,0 bis unter 60,0	14 427	629 217	14 424	595 146	132 853	115 278	1 854	4 980	16 654	9 939
60,0 bis unter 65,0	12 893	625 261	12 888	594 730	134 082	119 672	1 440	3 562	15 688	9 434
65,0 bis unter 70,0	9 821	512 225	9 817	489 765	114 857	100 562	1 048	2 625	13 068	7 880
70,0 bis unter 75,0	7 856	440 768	7 853	422 836	103 336	89 600	729	1 644	10 652	6 424
75,0 bis unter 80,0	6 106	371 683	6 106	357 060	88 926	79 061	535	1 092	8 442	5 111
80,0 bis unter 85,0	4 623	307 182	4 623	296 590	75 295	70 237	363	814	6 295	3 814
85,0 bis unter 90,0	3 695	257 291	3 694	248 021	66 236	59 274	250	574	4 859	2 941
90,0 bis unter 95,0	2 805	211 610	2 804	204 558	55 400	51 904	187	489	3 486	2 100
95,0 bis unter 100,0	2 156	171 992	2 156	166 286	46 226	43 261	140	306	2 692	1 613
100,0 bis unter 150,0	7 985	805 955	7 983	783 143	237 560	235 088	383	1 002	8 683	5 164
150,0 bis unter 200,0	1 417	228 704	1 417	224 215	75 133	83 659	41	162	887	513
200,0 bis unter 250,0	416	89 805	415	88 434	32 625	36 179	12	101	192	114
250,0 bis unter 300,0	149	56 352	149	55 813	15 946	25 823	2	11	45	26
300,0 bis unter 350,0	74	25 681	73	25 446	9 268	11 536	—	—	30	18
350,0 bis unter 400,0	53	25 789	53	25 646	8 525	12 310	1	7	7	4
400,0 bis unter 450,0	31	18 106	31	18 028	5 753	8 990	—	—	3	2
450,0 bis unter 500,0	16	7 070	16	7 021	3 512	3 231	—	—	2	1
500,0 und mehr	42	73 976	42	73 832	14 739	32 295	1	12	5	2
<b>INSGESAMT</b>	<b>316 801</b>	<b>10 468 195</b>	<b>314 278</b>	<b>9 936 156</b>	<b>2 220 307</b>	<b>2 104 725</b>	<b>56 842</b>	<b>215 597</b>	<b>272 055</b>	<b>158 146</b>

\*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellen Lohnsteuerjahresausgleich, maschinelle Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - 1) Fallzahlung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme, Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten Versorgungsbezüge, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen, vermögenswirksame Kapitalbeteiligungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhielten/in Anspruch nahmen.

### 3.1. Unbeschränkt Steuerpflichtige, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forst-Wirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	123	445	399	1 043	50	120	249	810
4 000 — 8 000	213	1 115	1 221	5 993	153	691	1 315	8 055
8 000 — 12 000	227	2 291	1 579	12 594	182	1 157	2 506	26 068
12 000 — 16 000	243	3 475	1 693	19 474	197	1 802	3 182	47 257
16 000 — 20 000	207	3 504	1 530	22 135	198	1 976	4 137	82 142
20 000 — 25 000	189	3 465	1 899	33 213	262	3 632	6 563	165 882
25 000 — 30 000	235	4 154	1 864	36 190	301	4 871	14 025	420 614
30 000 — 40 000	603	9 244	3 594	73 674	707	10 958	43 475	1 562 319
40 000 — 50 000	326	5 542	3 047	69 846	823	12 066	27 624	1 263 800
50 000 — 60 000	138	3 760	2 153	57 742	933	14 841	21 153	1 185 729
60 000 — 75 000	111	3 243	2 082	67 458	1 397	23 229	23 302	1 546 450
75 000 — 100 000	40	2 065	1 718	77 783	1 511	36 143	13 846	1 140 145
100 000 — 250 000	44	3 319	1 795	144 071	2 169	187 968	8 082	908 016
250 000 — 500 000	3	198	380	68 523	541	149 326	776	118 934
500 000 — 1 Mio.	1	0	101	38 314	122	55 177	163	41 940
1 Mio. und mehr	—	—	58	153 314	21	7 496	54	21 569
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 703</b>	<b>45 820</b>	<b>25 113</b>	<b>881 367</b>	<b>9 567</b>	<b>511 453</b>	<b>170 452</b>	<b>8 539 730</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben <sup>1)</sup>	Außer-gewöhnliche Belastungen		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	
	Steuerpfl.	1000 DM	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM
1 — 4 000	1 729	4 692	1 930	230	210	2 546	1 413	1 885
4 000 — 8 000	5 929	36 682	10 959	1 729	2 514	23 153	5 399	19 175
8 000 — 12 000	7 146	71 112	20 570	2 716	4 912	45 561	6 608	38 331
12 000 — 16 000	6 312	88 208	26 198	2 582	5 589	56 324	6 028	47 935
16 000 — 20 000	6 187	111 319	32 578	2 526	5 718	72 925	6 073	62 522
20 000 — 25 000	8 466	190 817	50 915	3 211	7 322	132 431	8 419	115 814
25 000 — 30 000	15 536	435 293	90 208	4 345	9 373	335 525	15 527	310 530
30 000 — 40 000	45 571	1 583 986	265 927	12 385	23 967	1 293 758	45 563	1 222 452
40 000 — 50 000	28 850	1 286 889	197 852	9 028	18 782	1 069 959	28 847	1 012 987
50 000 — 60 000	21 933	1 210 647	166 646	6 985	13 762	1 029 948	21 932	980 664
60 000 — 75 000	23 999	1 595 526	196 143	8 501	18 551	1 380 447	23 998	1 325 320
75 000 — 100 000	14 483	1 230 093	131 736	5 778	14 171	1 083 714	14 483	1 047 031
100 000 — 250 000	9 043	1 233 354	107 571	4 289	12 700	1 111 759	9 043	1 085 219
250 000 — 500 000	1 047	348 975	23 105	493	1 628	323 662	1 047	320 191
500 000 — 1 Mio.	232	152 985	8 953	118	396	143 518	232	142 715
1 Mio. und mehr	77	211 753	7 760	37	116	203 870	77	203 608
<b>INSGESAMT</b>	<b>196 540</b>	<b>9 792 331</b>	<b>1 339 051</b>	<b>64 953</b>	<b>139 711</b>	<b>8 309 100</b>	<b>194 689</b>	<b>7 936 379</b>

1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

### ...kommen und festgesetzte Einkommensteuer, Gesamtbetrags der Einkünfte 1986

noch: Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
280	532	560	1 168	925	2 616	2 586	6 734
1 019	2 819	2 499	7 933	4 175	18 766	10 595	45 372
1 275	4 416	3 160	13 263	4 839	28 385	13 768	88 174
1 162	4 902	2 324	12 707	3 248	19 953	12 049	109 570
944	4 392	1 735	10 265	2 534	15 088	11 285	139 502
1 066	4 667	1 798	11 165	2 521	12 547	14 298	234 571
1 159	5 167	1 768	10 421	2 026	9 517	21 378	490 934
2 740	9 309	4 141	19 557	2 879	13 489	58 139	1 698 550
2 621	8 673	4 058	18 200	1 744	8 279	40 243	1 386 406
2 278	7 904	3 078	14 877	935	4 828	30 668	1 289 681
2 540	10 205	3 543	16 877	756	4 478	33 731	1 671 940
2 654	13 056	2 662	17 982	597	4 916	23 028	1 292 090
3 506	39 181	2 269	33 876	656	6 944	18 521	1 323 375
767	26 110	293	11 853	123	1 509	2 883	376 453
189	19 640	73	6 668	36	402	685	162 141
69	28 069	38	5 959	17	400	257	216 807
24 269	189 042	33 999	212 771	28 011	152 117	294 114	10 532 300

Festgesetzte Einkommensteuer		Nachrichtlich: Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende					
		Steuerabzugsbeträge vom				Körperschaftsteuer	
		Arbeitslohn		Kapitalertrag			
Steuerpfl.	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
182	24	197	103	86	22	87	38
1 551	378	841	876	213	65	206	100
3 234	1 853	1 606	2 619	262	79	266	123
3 699	3 511	2 397	4 930	286	100	277	172
4 328	5 697	3 429	9 006	266	102	248	168
7 155	12 749	6 043	19 578	294	93	267	127
15 017	47 376	13 620	61 121	399	136	360	220
45 322	224 011	42 774	263 272	1 009	294	919	511
28 835	198 792	27 118	226 031	995	291	971	600
21 928	195 649	20 816	218 054	930	364	929	663
23 995	281 352	22 976	304 848	1 060	455	1 098	957
14 481	258 157	13 580	261 596	1 157	703	1 196	1 481
9 043	357 480	7 752	263 661	1 716	3 255	1 782	7 352
1 047	143 571	712	43 316	481	3 129	483	7 100
232	70 600	151	17 210	136	2 635	138	5 907
77	100 067	53	9 183	61	5 031	62	18 945
180 126	1 901 267	164 065	1 705 404	9 351	16 754	9 289	44 464



### 3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen

#### Höhe des Gesamtbetrags

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
	Ausbildungs-/Weiterbildungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Unterhalt an gesch./dauernd getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	35	32	32	4	—	—
4 000 — 8 000	127	115	347	79	—	—
8 000 — 12 000	139	117	795	224	3	10
12 000 — 16 000	111	87	953	282	4	19
16 000 — 20 000	112	89	1 251	343	11	56
20 000 — 25 000	204	134	1 986	570	19	124
25 000 — 30 000	454	233	5 803	1 232	23	164
30 000 — 40 000	1 663	807	21 129	4 465	202	1 167
40 000 — 50 000	1 021	474	16 128	4 241	221	1 642
50 000 — 60 000	1 046	438	14 887	4 143	132	1 109
60 000 — 75 000	1 269	492	17 476	4 998	142	1 450
75 000 — 100 000	838	388	10 720	3 985	120	1 380
100 000 — 250 000	431	200	6 755	4 673	116	1 652
250 000 — 500 000	29	18	820	1 319	23	375
500 000 — 1 Mio.	2	1	187	543	2	36
1 Mio. und mehr	2	2	69	787	3	54
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 483</b>	<b>3 627</b>	<b>99 338</b>	<b>31 888</b>	<b>1 021</b>	<b>9 238</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
	Steuerberatungskosten		Sonderausgabenpauschbetrag		insgesamt	
	Fälle	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	38	16	1 649	593	1 778	653
4 000 — 8 000	164	63	5 453	2 011	6 301	2 321
8 000 — 12 000	356	162	6 173	2 499	8 082	3 171
12 000 — 16 000	390	179	5 173	2 238	7 474	3 076
16 000 — 20 000	447	170	4 711	2 162	7 803	3 298
20 000 — 25 000	660	288	6 007	2 896	11 124	4 944
25 000 — 30 000	1 248	339	7 567	3 769	22 847	9 190
30 000 — 40 000	4 191	927	16 905	8 407	72 284	31 756
40 000 — 50 000	3 698	932	8 934	4 515	49 573	25 971
50 000 — 60 000	3 427	896	3 523	1 759	41 175	23 373
60 000 — 75 000	4 110	1 090	2 220	1 114	46 757	31 651
75 000 — 100 000	2 847	1 063	1 391	708	28 771	27 836
100 000 — 250 000	2 136	1 629	974	497	18 226	35 743
250 000 — 500 000	208	353	94	48	2 076	12 154
500 000 — 1 Mio.	39	200	22	11	454	5 524
1 Mio. und mehr	14	72	2	1	167	6 818
<b>INSGESAMT</b>	<b>23 973</b>	<b>8 379</b>	<b>70 798</b>	<b>33 228</b>	<b>324 892</b>	<b>227 479</b>

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der  
der Einkünfte 1986**

noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
Renten und dauernde Lasten		gezahlte Kirchensteuer		gezahlte Vermögensteuer	
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1	1	23	7	—	—
4	9	206	44	—	—
14	25	602	134	—	—
21	48	822	223	—	—
28	74	1 243	404	—	—
39	112	2 209	820	—	—
41	123	7 711	3 330	—	—
111	344	28 083	15 639	—	—
84	319	19 487	13 848	—	—
59	253	18 101	14 775	—	—
82	348	21 457	22 159	—	—
61	351	12 794	19 961	—	—
107	979	7 707	26 113	—	—
31	312	871	9 729	—	—
11	142	191	4 591	—	—
9	732	68	5 170	—	—
<b>703</b>	<b>4 172</b>	<b>121 575</b>	<b>136 947</b>	—	—

Vorsorgeaufwendungen							
Vorsorgepauschbetrag		Vorsorgepauschale		unter Berücksicht. der Höchstbeträge abziehbare Aufwend.		insgesamt	
Steuerpfl.	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM
880	340	182	117	667	816	1 729	1 274
1 679	652	442	475	3 808	7 455	5 929	8 583
1 219	523	654	1 096	5 273	15 659	7 146	17 278
631	268	724	1 681	4 957	20 951	6 312	22 900
284	117	914	2 663	4 989	26 288	6 187	29 069
255	107	1 598	5 486	6 613	40 061	8 466	45 654
193	80	5 895	20 912	9 448	59 492	15 536	80 482
237	98	26 430	95 361	18 904	138 136	45 571	233 595
131	58	12 762	53 195	15 957	117 982	28 850	171 236
57	24	10 709	63 301	11 167	79 539	21 933	142 864
51	24	17 416	116 067	6 532	47 890	23 999	163 981
30	14	10 095	68 130	4 358	34 728	14 483	102 871
36	15	4 917	33 247	4 090	37 578	9 043	70 840
7	3	305	2 073	735	7 571	1 047	9 647
—	—	65	447	167	1 661	232	2 109
1	—	21	140	55	536	77	676
<b>5 691</b>	<b>2 323</b>	<b>93 129</b>	<b>464 391</b>	<b>97 720</b>	<b>636 343</b>	<b>196 540</b>	<b>1 103 059</b>

noch: **3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen**  
**Höhe des Gesamtbetrags**

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Nachrichtlich: Gesamtaufwendungen für		Außergewöhnliche Belastungen			
	Versicherungsbeiträge	Bausparbeiträge	insgesamt		Freibetrag für bes. Fälle (§ 33 a EStG 1953 I. V. mit § 52 Abs. 23 EStG)	
	1000 DM	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	.816	8	230	211	1	1
4 000 — 8 000	7 646	118	1 729	2 514	2	2
8 000 — 12 000	16 813	250	2 716	4 911	5	3
12 000 — 16 000	23 622	399	2 582	5 587	1	1
16 000 — 20 000	31 041	831	2 526	5 721	—	—
20 000 — 25 000	50 275	1 053	3 211	7 322	4	3
25 000 — 30 000	105 338	1 799	4 345	9 375	5	4
30 000 — 40 000	363 835	5 476	12 385	23 966	14	8
40 000 — 50 000	274 855	4 870	9 028	18 781	6	4
50 000 — 60 000	240 402	4 299	6 985	13 761	2	1
60 000 — 75 000	302 352	7 376	8 501	18 552	7	6
75 000 — 100 000	204 201	6 798	5 778	14 170	5	4
100 000 — 250 000	162 668	4 658	4 289	12 698	1	1
250 000 — 500 000	32 292	369	493	1 630	—	—
500 000 — 1 Mio.	7 734	29	118	397	—	—
1 Mio. und mehr	1 852	52	37	116	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 825 742</b>	<b>38 385</b>	<b>64 953</b>	<b>139 712</b>	<b>53</b>	<b>38</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Außergewöhnliche Belastungen							
	Pauschbeträge für Körperbehinderte, Hinterbliebene (§ 33 b EStG)		Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG				Kinderbetreuungs- kosten nach § 33 c EStG	
			insgesamt		nachrichtlich: Gesamtbelastung			
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	114	135	39	12	54	18	3	1
4 000 — 8 000	1 041	1 546	275	186	414	277	15	10
8 000 — 12 000	1 601	2 746	480	500	732	744	50	52
12 000 — 16 000	1 522	3 008	526	707	805	1 056	68	68
16 000 — 20 000	1 442	2 949	539	704	874	1 148	69	88
20 000 — 25 000	1 760	3 636	704	1 050	1 181	1 736	128	182
25 000 — 30 000	2 175	4 538	863	1 328	1 820	2 406	209	261
30 000 — 40 000	5 200	9 362	1 536	2 270	4 957	5 850	952	1 298
40 000 — 50 000	3 692	6 730	920	1 792	3 310	4 581	437	576
50 000 — 60 000	2 681	4 522	530	1 185	2 489	3 364	173	226
60 000 — 75 000	3 177	5 494	516	1 086	2 691	3 588	95	109
75 000 — 100 000	1 802	3 197	290	887	1 480	2 546	53	70
100 000 — 250 000	1 149	2 261	91	518	592	1 641	37	36
250 000 — 500 000	135	301	4	57	24	202	5	3
500 000 — 1 Mio.	28	66	—	—	2	16	—	—
1 Mio. und mehr	11	31	—	—	1	8	—	—
INSGESAMT	27 530	50 522	7 313	12 282	21 426	29 181	2 294	2 980

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der  
der Einkünfte 1986**

noch: Außergewöhnliche Belastungen							
Freibeträge nach § 33 a EStG							
insgesamt		davon nach					
		§ 33 a Abs. 1 u. 1 a EStG		§ 33 a Abs. 2 EStG		§ 33 a Abs. 3 EStG	
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
94	62	38	15	5	6	52	41
750	770	295	203	72	135	413	432
1 356	1 610	572	524	145	296	738	789
1 355	1 803	617	674	210	426	650	703
1 370	1 980	643	782	279	561	583	637
1 790	2 451	930	982	369	760	660	709
2 500	3 244	1 530	1 494	512	989	708	762
7 800	11 028	5 349	6 243	1 733	3 357	1 333	1 429
6 204	9 679	3 974	4 993	1 747	3 520	1 080	1 167
5 065	7 827	3 106	3 357	1 771	3 679	730	791
6 606	11 857	3 711	4 157	2 980	6 829	815	871
4 815	10 012	2 487	3 149	2 536	6 248	568	615
3 777	9 882	1 732	2 910	2 274	6 424	498	549
435	1 269	180	313	269	851	92	105
106	331	45	95	55	202	31	35
34	85	11	13	17	56	14	16
<b>44 057</b>	<b>73 890</b>	<b>25 220</b>	<b>29 904</b>	<b>14 974</b>	<b>34 339</b>	<b>8 965</b>	<b>9 651</b>

Freibetrag für Freie Berufe (§ 18 Abs. 4 EStG)		Verlustabzug (§ 10 d EStG/§ 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen insgesamt	
Fälle	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM
29	8	2	2	1 729	2 138
96	53	27	55	5 929	13 418
86	67	43	121	7 146	25 360
99	98	48	225	6 312	31 563
92	95	44	211	6 187	38 088
137	148	50	316	8 466	57 920
166	185	65	535	15 536	99 047
323	330	72	574	45 571	289 317
283	297	49	646	28 850	215 988
283	294	28	408	21 933	179 998
377	389	27	513	23 999	214 184
435	474	32	1 029	14 483	144 877
1 126	1 322	28	989	9 043	119 281
483	577	11	1 303	1 047	23 431
97	115	5	1 320	232	8 030
7	8	2	268	77	7 610
<b>4 119</b>	<b>4 460</b>	<b>533</b>	<b>8 515</b>	<b>196 540</b>	<b>1 470 250</b>

### 3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 — SAARLAND —

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 8 000	336	1 560	1 620	7 035	203	809
8 000 — 16 000	470	5 767	3 272	32 064	379	2 960
16 000 — 25 000	396	6 966	3 429	55 352	460	5 608
25 000 — 30 000	235	4 153	1 864	36 191	301	4 876
30 000 — 40 000	603	9 243	3 594	73 677	707	10 955
40 000 — 50 000	326	5 540	3 047	69 847	823	12 069
50 000 — 75 000	249	6 998	4 235	125 198	2 330	38 071
75 000 — 100 000	40	2 065	1 718	77 779	1 511	36 140
100 000 und mehr	48	3 518	2 334	404 222	2 853	399 961
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 703</b>	<b>45 810</b>	<b>25 113</b>	<b>881 365</b>	<b>9 567</b>	<b>511 449</b>
Verlustfälle	248	2 194	1 358	25 435	224	5 935

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Einkünfte aus					
	nichtselbständiger Arbeit				Kapitalvermögen	
	veranlagt		nicht veranlagt			
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 8 000	1 564	8 862	34 757	135 476	1 299	3 354
8 000 — 16 000	5 688	73 323	24 014	284 944	2 437	9 321
16 000 — 25 000	10 700	248 026	29 273	606 080	2 010	9 057
25 000 — 30 000	14 025	420 615	16 003	434 540	1 159	5 165
30 000 — 40 000	43 475	1 562 321	26 479	932 566	2 740	9 309
40 000 — 50 000	27 624	1 263 796	19 937	886 915	2 621	8 676
50 000 — 75 000	44 455	2 732 180	7 924	423 669	4 818	18 105
75 000 — 100 000	13 846	1 140 145	46	3 785	2 654	13 054
100 000 und mehr	9 075	1 090 459	21	3 447	4 531	112 998
<b>INSGESAMT</b>	<b>170 452</b>	<b>8 539 727</b>	<b>158 454</b>	<b>3 711 422</b>	<b>24 269</b>	<b>189 039</b>
Verlustfälle	2 555	49 218	9 110	— 188	1 054	5 075

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	1000 DM
1 — 8 000	3 059	9 098	5 100	21 377	47 938	187 571	— 6 165
8 000 — 16 000	5 484	25 971	8 087	48 335	49 831	482 685	— 28 117
16 000 — 25 000	3 533	21 428	5 055	27 636	54 856	980 153	— 65 507
25 000 — 30 000	1 768	10 422	2 026	9 516	37 381	925 478	— 52 856
30 000 — 40 000	4 141	19 557	2 879	13 489	84 618	2 631 117	— 109 832
40 000 — 50 000	4 058	18 201	1 744	8 280	60 180	2 273 324	— 96 189
50 000 — 75 000	6 621	31 754	1 691	9 306	72 323	3 385 281	— 151 406
75 000 — 100 000	2 662	17 977	597	4 920	23 074	1 295 865	— 60 554
100 000 und mehr	2 673	58 361	832	9 251	22 367	2 082 217	— 128 291
<b>INSGESAMT</b>	<b>33 999</b>	<b>212 769</b>	<b>28 011</b>	<b>152 110</b>	<b>452 568</b>	<b>14 243 691</b>	<b>— 698 917</b>
Verlustfälle	1 469	8 981	2 337	9 662	18 355	106 312	— 142 904

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>		Ein-kommen <sup>1)</sup>	Zu ver-steuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/Jahreslohn-steuer	Bruttolohn	
	Steuerpfl.	1000 DM	1000 DM	1000 DM	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM
1 — 8 000	42 415	176 853	84 748	80 101	1 887	36 710	241 386
8 000 — 16 000	37 472	444 260	282 083	266 467	23 556	30 044	453 882
16 000 — 25 000	43 926	908 215	647 972	620 955	82 783	40 055	993 849
25 000 — 30 000	31 539	869 833	655 777	630 776	97 434	30 049	955 841
30 000 — 40 000	72 050	2 516 552	1 934 968	1 863 651	314 388	69 989	2 723 712
40 000 — 50 000	48 787	2 173 798	1 730 058	1 673 095	305 381	47 585	2 325 089
50 000 — 75 000	53 856	3 229 846	2 743 460	2 639 045	535 924	52 409	3 392 727
75 000 — 100 000	14 529	1 233 881	1 087 033	1 050 347	259 018	13 905	1 217 273
100 000 und mehr	10 420	1 950 513	1 785 815	1 754 742	672 881	9 113	1 139 998
<b>INSGESAMT</b>	<b>354 994</b>	<b>13 503 751</b>	<b>10 951 914</b>	<b>10 579 179</b>	<b>2 293 252</b>	<b>329 859</b>	<b>13 443 757</b>
Verlustfälle	16 466	— 38 506	— 112 424	— 124 602	10	11 926	67 931

1) Bei der Lohnsteuer ist das zu versteuernde Einkommen berücksichtigt.

#### 4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1986

Größenklasse von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften				Übrige Körperschaften				Insgesamt <sup>1)</sup>			
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1 b.u. 12 000	618	3 096	2 787	1 371	210	869	836	72	828	3 965	3 623	1 443
12 000 b.u. 25 000	282	5 051	4 505	2 145	9	130	126	52	291	5 181	4 631	2 197
25 000 b.u. 50 000	256	9 024	7 907	3 581	5	177	176	91	261	9 201	8 083	3 672
50 000 b.u. 100 000	215	15 448	12 824	5 782	6	446	400	205	221	15 894	13 224	5 987
100 000 b.u. 200 000	131	18 619	17 379	7 533	7	1 026	1 018	472	138	19 645	18 397	8 005
200 000 b.u. 500 000	121	36 825	33 445	14 904	17	5 515	5 490	2 803	138	42 340	38 935	17 707
500 000 b.u. 1 Mio.	39	27 926	26 431	11 909	2	1 426	1 425	712	41	29 352	27 856	12 621
1 Mio. b.u. 2 Mio.	26	35 778	34 991	15 204	8	10 973	10 044	5 179	34	46 751	45 035	20 383
2 Mio. b.u. 5 Mio.	16	48 821	43 378	18 792	5	14 551	14 414	7 346	21	63 372	57 792	26 138
5 Mio. und mehr	7	96 961	96 804	42 259	1	9 752	9 742	4 871	8	106 713	106 546	47 130
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 711</b>	<b>297 549</b>	<b>280 451</b>	<b>123 480</b>	<b>270</b>	<b>44 865</b>	<b>43 671</b>	<b>21 803</b>	<b>1 981</b>	<b>342 414</b>	<b>324 122</b>	<b>145 283</b>

<sup>1)</sup> Ohne Organschaften.

### 5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

Beträge in

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Vermögens-					
	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen			
			inländisches		ausländisches	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
70 000 — 100 000	41	117	171	13 637	1	3
100 000 — 150 000	71	84	361	35 550	2	141
150 000 — 200 000	138	482	555	70 899	10	658
200 000 — 250 000	149	784	539	76 594	5	360
250 000 — 300 000	136	1 000	470	83 762	7	931
300 000 — 400 000	229	1 632	759	155 145	16	944
400 000 — 500 000	151	518	525	137 597	15	1 917
500 000 — 1 Mio.	346	1 818	1 078	372 281	40	4 154
1 Mio. — 2,5 Mio.	176	1 127	490	296 848	34	5 027
2,5 Mio. — 5 Mio.	52	405	107	124 862	5	463
5 Mio. und mehr	25	1 323	47	108 410	3	1 443
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 514</b>	<b>9 292</b>	<b>5 102</b>	<b>1 475 586</b>	<b>138</b>	<b>16 043</b>

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Roh- vermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Hypotheken- und Grundschulden (ohne Betriebsvermögen)	
	Steuer- pflichtige	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
70 000 — 100 000	233	26 303	116	6 281	2	233
100 000 — 150 000	482	74 470	240	12 730	3	245
150 000 — 200 000	654	140 836	378	26 143	15	961
200 000 — 250 000	615	158 282	351	19 894	3	448
250 000 — 300 000	548	182 574	355	32 234	3	670
300 000 — 400 000	841	344 013	597	53 180	16	1 648
400 000 — 500 000	577	322 207	425	63 079	11	1 983
500 000 — 1 Mio.	1 141	956 271	916	164 660	19	3 606
1 Mio. — 2,5 Mio.	516	920 613	446	160 203	9	585
2,5 Mio. — 5 Mio.	109	457 606	104	92 066	4	4 106
5 Mio. und mehr	49	813 687	44	113 500	2	70
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 765</b>	<b>4 396 865</b>	<b>3 972</b>	<b>743 970</b>	<b>87</b>	<b>14 556</b>

1) Einschließlich positivem ausländischem Betriebsvermögen.- 2) Bei "Steuerbefreiten" nur soweit steuerbefreiend wirksam.

**nach Höhe des Gesamtvermögens 1986****1 000 DM**

arten

Betriebsvermögen				Negatives Betriebsvermögen		Sonstiges Vermögen	
vor		nach					
Ansatz § 117 a BEWG <sup>1)</sup>							
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
50	5 790	20	1 281	3	150	219	11 414
83	11 589	43	2 984	7	690	456	36 400
139	18 474	67	5 220	15	3 398	632	66 976
130	23 311	71	8 407	12	874	597	73 012
132	26 658	74	10 347	15	1 114	538	87 648
220	45 063	129	18 324	22	2 290	827	170 257
160	48 815	105	23 352	33	2 530	571	161 353
413	160 770	307	84 917	51	4 814	1 128	497 915
205	179 399	176	116 236	30	3 162	515	504 536
50	101 310	45	69 766	7	1 980	109	264 091
25	301 617	25	221 724	2	219	49	481 005
<b>1 607</b>	<b>922 797</b>	<b>1 062</b>	<b>562 558</b>	<b>197</b>	<b>21 221</b>	<b>5 641</b>	<b>2 354 607</b>

Unabgerundetes Gesamtvermögen	Freibeträge nach § 6 VSTG <sup>2)</sup>	Steuerpflichtiges Vermögen (§ 9 VSTG)	Jahres- steuerschuld	
Betrag	Betrag	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag
20 022	17 811	2 096	96	9
61 740	42 466	19 035	388	94
114 693	73 241	41 124	531	205
138 388	76 511	61 573	561	307
150 340	76 155	73 925	537	369
290 834	114 489	175 936	839	879
259 128	80 080	178 762	577	893
791 610	169 610	621 422	1 140	3 105
760 409	82 880	677 264	516	3 385
365 541	18 550	346 934	109	1 732
700 189	9 870	690 296	49	3 444
<b>3 652 894</b>	<b>761 663</b>	<b>2 888 367</b>	<b>5 343</b>	<b>14 424</b>



### 6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanz- anlagen	zusammen
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
	Anzahl	Betrag in 1 000 DM				
unter 3 000	214	1 049	871	2 691	392	5 003
3 000 — 6 000	355	2 485	1 450	5 670	554	10 159
6 000 — 10 000	426	3 240	2 953	10 036	734	16 963
10 000 — 20 000	833	6 432	6 720	21 769	3 389	38 310
20 000 — 30 000	693	5 146	5 066	18 543	2 738	31 493
30 000 — 40 000	607	6 698	33 762	19 987	5 989	66 436
40 000 — 50 000	613	9 132	12 103	20 425	4 890	46 550
50 000 — 70 000	1 119	15 498	18 174	37 353	9 116	80 141
70 000 — 100 000	971	29 065	15 448	45 853	10 020	100 386
100 000 — 150 000	974	44 810	20 159	49 997	9 997	124 963
150 000 — 250 000	961	85 328	41 997	72 979	27 285	227 589
250 000 — 500 000	726	128 863	40 871	78 088	295 021	542 843
500 000 — 1 Mio.	353	124 034	60 410	96 338	102 137	382 919
1 Mio. — 2,5 Mio.	229	153 787	83 685	93 375	176 863	507 710
2,5 Mio. — 5 Mio.	90	132 205	138 684	84 696	84 792	440 377
5 Mio. — 10 Mio.	55	156 843	161 298	77 625	185 257	581 023
10 Mio. — 20 Mio.	34	107 873	272 443	46 626	668 083	1 095 025
20 Mio. — 50 Mio.	25	219 356	1 534 859	73 202	80 261	1 907 678
50 Mio. und mehr	21	648 533	1 608 235	1 233 850	1 661 639	5 152 257
INSGESAMT	9 299	1 880 377	4 059 188	2 089 103	3 329 157	11 357 825

**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1986 nach Einheitswertgruppen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
5 712	3 054	8 766	13 769	13 332	425
7 279	8 477	15 756	25 915	24 330	1 580
17 347	13 687	31 034	47 997	44 606	3 380
44 466	32 359	76 825	115 135	102 755	12 368
33 613	23 954	57 567	89 060	71 936	17 104
43 560	26 992	70 552	136 988	115 684	21 287
47 096	31 841	78 937	125 487	97 697	27 780
120 113	61 740	181 853	261 994	196 371	65 627
146 558	88 320	234 878	335 264	253 996	81 250
171 268	94 282	265 550	390 513	271 112	119 398
277 023	132 525	409 548	637 137	452 448	184 699
467 175	193 958	661 133	1 203 976	951 361	252 600
477 863	199 830	677 693	1 060 612	814 595	246 016
1 347 791	203 760	1 551 551	2 059 261	1 712 727	346 526
1 210 679	270 634	1 481 313	1 921 690	1 596 065	325 605
877 126	229 631	1 106 757	1 687 780	1 302 133	385 646
3 031 121	187 691	3 218 812	4 313 837	3 850 537	463 304
5 244 791	388 327	5 633 118	7 540 796	6 740 254	800 544
24 108 778	723 291	24 832 069	29 984 326	27 659 798	2 324 532
37 679 359	2 914 353	40 593 712	51 951 537	46 271 737	5 679 671

### 6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Rechtsform	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanz- anlagen	zusammen
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
	Anzahl	Betrag in 1 000 DM				
Natürliche Personen	6 235	626 019	579 509	454 485	555 963	2 215 976
Nichtnatürliche Personen	3 064	1 254 358	3 479 679	1 634 618	2 773 194	9 141 849
AG, KGaA	12	366 227	745 781	957 642	1 005 084	3 074 734
GmbH	2 418	536 164	1 373 680	495 991	1 102 372	3 508 207
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	47	43 539	42 880	22 397	426 027	534 843
Kreditanstalten d. öffentl. Rechts	9	78 691	1 105 320	27 925	144 060	1 355 996
Personengesellschaften	532	225 501	171 779	125 414	95 238	617 932
Betriebe im Eigentum jur. Pers. des öffentlichen Rechts	7	1 947	39 987	496	160	42 590
Sonst. nichtnatürliche Personen	39	2 289	252	4 753	253	7 547
Zusammen	9 299	1 880 377	4 059 188	2 089 103	3 329 157	11 357 825

### 6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Wirtschaftszweig	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanz- anlagen	zusammen
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
	Anzahl	Betrag in 1 000 DM				
Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	41	1 550	553	1 973	147	4 223
Energiewirtschaft, Wasservers. und Bergbau	32	436 755	1 896 411	1 020 787	1 178 332	4 532 285
Verarbeitendes Gewerbe	1 660	531 471	619 738	373 656	280 879	1 805 744
Baugewerbe	1 017	59 101	73 966	68 181	24 816	226 064
Produzierendes Gewerbe	2 709	1 027 327	2 590 115	1 462 624	1 484 027	6 564 093
Großhandel	834	152 976	41 961	111 626	58 884	365 447
Handelsvermittlung	166	3 703	291	3 829	1 662	9 485
Einzelhandel	2 278	244 049	75 901	161 835	537 539	1 019 324
Handel	3 278	400 728	118 153	277 290	598 085	1 394 256
Verkehr u. Nachrichtenübermittl.	381	29 733	60 872	75 397	14 563	180 565
Kreditinstitute u. Vers.-gew.	185	155 108	1 149 839	104 393	1 094 210	2 503 550
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	2 705	265 931	139 656	167 426	138 125	711 138
<b>Zusammen</b>	<b>9 299</b>	<b>1 880 377</b>	<b>4 059 188</b>	<b>2 089 103</b>	<b>3 329 157</b>	<b>11 357 825</b>

**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1986 nach Rechtsformen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
5 562 731	912 087	6 474 818	8 690 794	7 062 159	1 628 569
32 116 628	2 002 266	34 118 894	43 260 743	39 209 578	4 051 102
2 344 340	372 372	2 716 712	5 791 446	5 356 027	435 424
5 478 939	1 296 139	6 775 078	10 283 285	8 139 071	2 144 167
5 658 366	7 636	5 666 002	6 200 845	5 910 220	290 626
18 234 170	729	18 234 899	19 590 895	18 920 715	670 182
382 547	322 884	705 431	1 323 363	848 337	475 006
8 844	614	9 458	52 048	25 228	26 819
9 422	1 892	11 314	18 861	9 980	8 878
37 679 359	2 914 353	40 593 712	51 951 537	46 271 737	5 679 671

**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1986 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
3 943	2 044	5 987	10 210	6 412	3 792
1 486 805	522 913	2 009 718	6 542 003	5 444 114	1 097 893
1 569 565	741 282	2 310 847	4 116 591	2 696 506	1 420 062
324 294	256 085	580 379	806 443	597 326	209 101
3 380 664	1 520 280	4 900 944	11 465 037	8 737 946	2 727 056
1 026 510	601 969	1 628 479	1 993 926	1 636 705	357 215
15 426	2 285	17 711	27 196	17 735	9 464
739 065	623 329	1 362 394	2 381 718	1 804 533	577 130
1 781 001	1 227 583	3 008 584	4 402 840	3 458 973	943 809
152 958	5 354	158 312	338 877	250 490	88 383
31 572 646	5 717	31 578 363	34 081 913	32 690 162	1 391 749
788 147	153 375	941 522	1 652 660	1 127 754	524 882
37 679 359	2 914 353	40 593 712	51 951 537	46 271 737	5 679 671

# XX. Preise

## Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preisen nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

## A. Bau- und Baulandpreise

**Preisindizes für Bauwerke:** Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherren und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1976 zugrunde. Diese erst 1976 grundlegend reformierten Wägungsschemata wurden bei der Umstellung auf Basis 1980 (= 100) in ihrer mengenmäßigen Zusammensetzung beibehalten (Ausnahme: Preisindex für Staudämme).

**Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland):** Die erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m<sup>2</sup>, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier — im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken — die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

**1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise \*) 1986 bis 1989**  
 — Neubau —  
**1980 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1986	1987	1988	1989

**ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN****Erdarbeiten — DIN 18300**

Baugrube ausheben	107,8	108,8	110,2	114,4
Leitungsgraben ausheben	108,2	111,5	112,4	115,5
Boden abfahren	122,5	125,1	126,8	129,7
Untergrundverbesserung	106,7	107,5	107,8	111,6
Arbeitsräume verfüllen	112,5	113,2	112,4	115,0

**Verbauarbeiten — DIN 18303**

Baugrubenverbau	103,4	105,3	106,9	109,0
-----------------	-------	-------	-------	-------

**Rammarbeiten — DIN 18304**

Stahl-Spundwand rammen und ziehen	96,2	98,1	98,8	99,6
Verlorene Spundwand	101,0	102,3	99,3	100,0
Stahl-Spundwandbohlen liefern	124,4	125,5	125,8	126,8

**Entwässerungskanalarbeiten — DIN 18306**

Beton- oder Stahlbetonrohr	99,1	101,1	102,1	104,7
Steinzeugrohr	113,8	116,7	113,6	115,8
Faserzement- oder Kunststoffrohr	120,2	123,4	125,7	128,2
Zubehör für Rohrleitungen	110,5	113,7	115,4	117,3

**ROHBAUARBEITEN****Mauerarbeiten — DIN 18330**

Mauerwerk aus großformatigen Steinen	110,7	111,9	112,8	114,7
Mauerwerk aus kleinformatischen Steinen	107,4	109,2	111,7	113,7
Nichttragende Trennwand	106,5	108,1	111,3	114,9
Stahl-Umfassungszone	114,0	118,1	120,4	123,7
Gasbetonmauerwerk	105,9	107,7	110,0	111,4
Wandbauelemente	105,9	108,4	109,8	111,8
Schornstein aus Formstücken	116,5	118,6	120,4	122,5
Zweischaliges Mauerwerk	108,1	110,3	111,8	114,0
Fertigteilsturz	116,7	119,8	124,7	127,3
Rolladenkasten	108,1	110,5	112,2	114,1

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1986 bis 1989**  
 — Neubau —  
**1980 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1986	1987	1988	1989

**Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18331**

Stahlbetondecke	113,8	115,7	115,9	117,7
Beton der Wände mit Schalung	111,6	113,9	114,6	116,2
Beton der Fundamente	116,9	119,2	120,9	122,7
Beton der Skelettbauten ohne Schalung	113,2	115,8	118,1	120,2
Schalung der Fundamente	111,4	113,5	114,4	115,6
Schalung der Skelettbauten	110,2	112,5	113,3	115,8
Beton der Skelettbauten mit Schalung	113,5	116,5	117,6	119,6
Kubische Bewehrung	108,4	107,2	105,9	110,1
Betonstahlmatten verlegen	107,7	105,0	104,2	108,1
Betonfertigteile	119,3	120,5	122,1	125,6
Systemdecke	109,4	111,4	112,6	115,5
Fertiggarage	113,3	115,4	119,6	123,9
Systemtreppe	118,3	122,4	124,7	127,0

**Naturwerksteinarbeiten — DIN 18332**

Stufe aus Naturwerkstein	118,0	120,6	125,0	129,1
Bodenbelag aus Naturwerkstein	124,8	127,0	134,0	137,7

**Betonwerksteinarbeiten — DIN 18333**

Stufe aus Betonwerkstein	119,3	121,2	127,5	129,4
Faserverstärkte Zementplatten — Außenbekleidung	132,1	134,1	138,5	142,3
Fensterbank	117,9	120,7	127,7	131,4
Bodenbelag aus Betonwerkstein	115,4	117,3	121,5	123,0
Betonwerkstein — Außenbekleidung	116,2	117,5	126,4	127,5

**Zimmer- und Holzbauarbeiten — DIN 18334**

Dachverbandholz liefern	99,0	99,0	99,1	102,0
Dachverbandholz abbinden	118,9	119,4	129,8	132,3
Einläufige Wangentreppe	115,8	116,6	116,8	119,4
Wand- oder Deckenschalung	113,3	113,6	112,8	115,0
Dachbinder	103,4	103,4	103,4	104,6

**Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18337**

Waagerechte Abdichtung	123,2	125,4	131,0	136,3
Senkrechte Abdichtung	121,5	123,6	128,2	134,0

\*) Einschließlich Umsatz (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1986 bis 1989**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1986	1987	1988	1989

**Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten — DIN 18338**

Dachdeckung auf Lattung	128,9	130,9	131,2	135,1
Unterspannbahn	136,7	138,6	136,5	132,7
Deckung mit Bitumendachbahnen	139,7	141,9	143,7	148,5
Deckung mit faserverstärkten Zementplatten	131,6	134,2	136,7	141,4
Dachabdichtung auf Massivdecke	131,8	133,3	135,4	139,3
Dachflächenfenster	115,1	115,9	116,3	117,0
Lichtkuppeln aus Kunststoff	114,1	115,8	118,6	121,1

**Gerüstarbeiten — DIN 18451**

Leitergerüst	125,7	126,2	123,0	123,5
Stahlrohrgerüst	130,1	137,5	148,2	149,3

**Putz- und Stuckarbeiten — DIN 18350**

Innenwandputz	108,1	109,6	116,2	118,7
Innendeckenputz	113,0	114,8	121,1	124,7
Außenwandputz	110,3	113,2	119,9	122,5
Deckenbekleidung	111,2	111,9	118,4	120,1
Wandtrockenputz	111,9	112,3	123,7	126,4
Feuerhemmende Bekleidung	112,6	112,2	117,0	119,8
Wärmedämmfassade	112,1	114,4	117,0	118,5

**AUSBAUARBEITEN****Klempnerarbeiten — DIN 18339**

Dachrinne	121,1	120,4	122,7	131,9
Metalldeckung	118,2	119,5	123,8	132,9
Regenfallrohr	121,3	118,5	124,4	135,7
Gesimsabdeckung	120,6	120,2	120,0	123,4
Einfassung auf Dächern	117,2	117,3	118,7	127,6

**Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18352**

Wandbelag aus keramischen Fliesen	117,0	119,0	120,9	125,0
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	119,1	121,4	122,7	126,9
Bodenbelag aus Mosaik	116,2	118,3	117,7	121,2

**Estricharbeiten — DIN 18353**

Dämmschicht	121,7	125,9	129,8	134,4
Schwimmender Zementestrich	124,9	126,5	135,2	136,3

<sup>\*)</sup> Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.- r = berechtigter Wert



noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise \*) 1986 bis 1989**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1986	1987	1988	1989

**Tischlerarbeiten — DIN 18355**

Zimmertür	115,3	117,3	118,2	119,6
Decken- oder Wandverkleidung	120,3	122,4	123,7	125,4
Einbauschränk	117,4	120,0	120,7	122,6
Hauseingangstür aus Holz	120,2	122,3	122,9	125,0
Holztürblatt	114,3	116,2	116,6	118,3
Einfachfenster mit Isolierverglasung (ein- od. mehrteilig)	114,6	117,1	117,6	120,4

**Parkettarbeiten — DIN 18356**

Stabparkett	122,5	123,2	127,2	129,3
Mosaik- oder Fertigparkett	121,6	122,9	127,3	128,7

**Rolladenarbeiten — DIN 18358**

Rolladen	120,1	121,5	124,1	129,7
Raffjalousie	131,3	132,6	126,8	128,7
Rolltor oder -gitter	108,5	110,8	113,6	117,3

**Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten — DIN 18360**

Treppengeländer	125,4	133,7	137,6	145,1
Stahl-Feuerschutztür	130,6	137,7	144,2	151,3
Aluminiumfenster mit Isolierverglasung	124,4	128,4	134,7	142,3
Geschoßhohe Fensterwand	126,9	130,1	134,9	139,8
Schaufenster-Umrahmung	135,5	138,9	147,4	152,1
Stahl-Garagentor	126,8	132,4	137,5	141,5
Hauseingangstür aus Metall	125,8	130,9	135,8	141,5

**Verglasungsarbeiten — DIN 18361**

Spiegel- oder Sicherheitsglas	119,6	126,9	139,4	144,4
Mehrscheibenisolierverglasung	121,1	126,5	146,0	151,1
Ganzglaskonstruktion	125,2	130,3	135,0	141,3

**Anstricharbeiten — DIN 18363**

Dispersionsfarbe auf Innenputz	116,4	113,0	114,7	117,2
Alkydharzlack auf Holz	123,2	120,4	122,2	124,9
Dispersionsfarbe auf Außenwand	122,7	123,0	123,7	126,1
Alkydharzlack auf Stahlflächen	120,4	118,5	120,4	122,7

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1986 bis 1989**  
 — Neubau —  
**1980 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1986	1987	1988	1989

**Bodenbelagarbeiten — DIN 18365**

PVC-Belag	117,2	118,1	122,1	122,9
Textiler Bodenbelag	114,6	115,1	117,9	118,8

**Tapezierarbeiten — DIN 18366**

Wandfläche tapezieren	123,5	121,3	122,8	124,3
Tapete liefern	121,5	125,9	130,3	131,6

**Lüftungstechnische Anlagen — DIN 18379**

Klimagerät	134,0	137,0	140,3	145,5
Abluftgerät	133,2	136,4	140,4	145,0
Kanal	130,4	134,0	139,2	141,8

**HAUSTECHNISCHE ANLAGEN****Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen — DIN 18380**

Heizkessel	117,9	120,1	123,6	128,7
Warmwasserspeicher	129,2	131,9	134,7	140,7
Stahl-Plattenheizkörper	123,2	126,4	130,8	136,0
Gas-Durchlaufwasserheizer	126,9	129,7	132,4	136,9
Gewinderohr	130,4	134,9	142,6	149,6
Ventile installieren	116,5	120,1	123,4	128,8
Wärmemengenzähler	115,2	117,4	119,0	121,3
Rohrdämmung	126,6	132,4	140,9	145,1
Vollautomatischer Brenner	113,7	116,2	120,0	124,6
Heizöllagerbehälter aus Kunststoff	117,3	119,5	125,1	129,4
Warmwasser-Fußbodenflächenheizung	109,9	113,1	116,2	121,0
Wärmepumpe	117,0	120,5	120,9	122,4

**Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten in Gebäuden — DIN 18381**

Mittelschweres Gewinderohr	138,3	141,3	149,9	157,1
Einbau-Badewanne	122,7	124,8	127,0	132,8
Spülklosettanlage	128,4	130,7	134,0	140,9
Waschtisch	129,7	131,6	135,4	139,9
Abflußrohr	128,5	131,6	137,4	142,6
Kupferrohr	122,3	125,6	132,7	139,4
Wannen- und Brausearmatur	122,2	124,6	128,3	134,1
Spültisch	120,2	122,3	124,2	133,0
Brausewanne	124,7	129,9	129,0	133,9
Druckerhöhungsanlage	117,6	120,5	122,8	129,1
Waschtischarmatur	122,6	125,9	128,7	134,6

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1986 bis 1989**  
— Neubau —  
**1980 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1986	1987	1988	1989

**Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden — DIN 18382**

Beleuchtungsstromkreis	124,5	126,2	128,9	130,4
Schutzkontakt-Steckdose	124,7	127,5	130,2	132,9
Feuchtraum-Beleuchtungsstromkreis	120,4	122,0	124,3	125,2
Elektroherd	108,6	110,1	112,7	112,7
Erdkabel	121,4	124,3	127,4	128,7
Kleinverteiler	120,9	123,0	125,7	126,8
Deckenleuchte für Leuchtstofflampen	112,6	113,8	117,2	119,4
Elektro-Warmwasserspeicher	109,2	110,8	113,6	113,6
Hauptleitung	121,5	124,9	127,7	128,8
Klingel- und Türöffneranlage	117,3	118,9	121,3	122,1
Empfangsantennenanlage	108,3	109,7	113,5	115,1
Türsprechanlage	112,1	113,2	116,4	117,7
Elektro-Speicherheizgerät	114,6	115,9	119,1	120,4

**Blitzschutzanlagen — DIN 18384**

Blitzschutzanlage	134,7	137,9	141,1	142,3
-------------------	-------	-------	-------	-------

**STRASSENBAUARBEITEN**

**Erdarbeiten — DIN 18300**

Oberboden abtragen und lagern	110,9	111,6	112,9	115,3
Oberboden andecken	103,1	104,1	104,6	105,6
Boden lösen und fördern	108,8	112,5	113,7	118,3
Boden lösen und weiterverwenden	102,6	104,1	105,4	107,6
Boden verdichten	95,2	96,2	96,8	97,7
Fels lösen und weiterverwenden	105,1	106,6	107,6	109,0
Untergrundverbesserung	97,9	98,2	98,7	100,0

**Oberbauschichten ohne Bindemittel — DIN 18315**

Schottertragschicht	111,8	113,2	114,4	116,5
Kiestragschicht	108,6	110,4	111,8	114,0
Frostschuttschicht herstellen	112,8	114,0	115,2	117,3

**Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln — DIN 18316**

Frostschuttschicht verfestigen	117,5	119,6	122,0	124,8
Betonfahrbahndecke	114,0	116,4	117,8	120,3
Betonstahlmatten einbauen	121,2	124,3	125,6	130,1
Betontragschicht	111,2	113,8	115,3	117,3

**Oberbauschichten mit bituminösen Bindemitteln — DIN 18317**

Bituminöse Tragschicht	126,7	127,5	128,7	129,7
Asphaltbinder	125,7	126,6	127,9	129,2
Asphaltbeton	126,9	128,0	129,2	130,9

**Steinpflaster — DIN 18318**

Klein- und Mosaikpflaster	111,6	114,5	116,4	120,1
Bordsteine	113,5	115,2	116,5	118,7
Gehwegplatten	114,4	116,5	117,9	120,8
Verbundsteinpflaster	107,3	108,9	110,0	112,4

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**2. Preisindizes<sup>\*)</sup> für Wohn- und Nichtwohngebäude  
einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer 1976 bis 1989  
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk  
1980 = 100**

Jahr	Wohngebäude					Nicht-Wohngebäude	
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-/Zwei- familien-	Mehrfamilien-	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebsgeb.
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	gebäude			
1976	78,0	76,2	80,5	77,7	78,1	79,0	79,2
1977	80,8	79,0	83,5	80,6	80,8	81,7	81,8
1978	85,0	83,3	87,3	84,8	85,0	85,5	85,7
1979	91,4	90,8	92,1	91,1	91,4	91,4	91,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,0	106,5	105,3	106,0	106,0	106,1	107,0
1982	110,9	110,5	111,6	110,5	111,0	111,7	112,8
1983	113,2	112,0	114,8	112,6	113,4	114,1	114,9
1984	115,0	112,7	118,4	114,4	115,2	116,3	116,7
1985	115,7	112,5	120,2	114,9	115,9	117,3	117,4
1986	117,2	113,7	122,3	116,3	117,6	119,1	120,0
1987	119,1	115,3	124,8	118,2	119,5	121,2	122,0
1988	121,8	117,3	128,4	120,8	122,3	123,9	124,5
1989	125,0	120,0	132,2	123,9	125,4	127,3	128,0

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**3. Preisindex<sup>\*)</sup> für Wohngebäude im Bundesgebiet<sup>\*\*)</sup>  
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk  
a) von 1913 bis 1989 auf Basis 1980**

Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100
1913	7,6	1925	13,0	1936	10,0	1947	16,3	1958	26,5	1969	44,6	1980	100,0
1914	8,1	1926	12,6	1937	10,2	1948	21,5	1959	27,9	1970	52,0	1981	105,9
1915	9,2	1927	12,8	1938	10,4	1949	20,1	1960	30,0	1971	57,3	1982	108,9
1916	10,1	1928	13,4	1939	10,5	1950	19,1	1961	32,2	1972	61,2	1983	111,2
1917	12,5	1929	13,6	1940	10,7	1951	22,2	1962	34,9	1973	65,7	1984	114,0
1918	17,4	1930	13,0	1941	11,2	1952	23,6	1963	36,7	1974	70,5	1985	114,5
1919	28,5	1931	11,9	1942	12,1	1953	22,8	1964	38,4	1975	72,1	1986	116,2
1920	81,3	1932	10,1	1943	12,4	1954	22,9	1965	40,1	1976	74,6	1987	118,6
1921	138,0	1933	9,6	1944	12,6	1955	24,2	1966	41,3	1977	78,2	1988	121,2
1922-23	1)	1934	10,0	1945	13,1	1956	24,8	1967	40,4	1978	83,1	1989	125,5
1924	10,5	1935	10,0	1946	14,0	1957	25,7	1968	42,2	1979	90,4		

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer. - \*\*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. - 1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

**b) von 1970 bis 1989 auf verschiedenen Basisjahren**

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976	1980
= 100									
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0	69,6	52,0
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3	76,8	57,3
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8	82,0	61,2
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4	88,0	65,7
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6	94,4	70,5
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	523,2	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	553,8	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	569,8	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	581,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2
1984	1 492,4	1 397,4	1 102,4	596,2	430,2	326,5	219,3	152,8	114,0
1985	1 499,9	1 404,5	1 108,0	599,2	432,4	328,1	220,5	153,5	114,5
1986	1 522,2	1 425,3	1 124,4	608,1	438,8	333,0	223,8	155,8	116,2
1987	1 552,6	1 453,8	1 146,9	620,3	447,6	339,6	228,2	158,9	118,6
1988	1 586,7	1 485,7	1 172,1	633,9	457,4	347,1	233,2	162,4	121,2
1989	1 643,6	1 539,1	1 214,1	656,6	473,8	359,5	241,6	168,2	125,5

#### 4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1978 bis 1988

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Kauf- summe in 1 000 DM	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/ m <sup>2</sup>	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/ m <sup>2</sup>	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/ m <sup>2</sup>
<b>1978</b>	1 760	1 702,6	62 640	1 673	1 424,7	40,33	57	148,2	16,34	30	129,7	21,33
<b>1979</b>	1 683	1 689,0	71 486	1 596	1 385,0	46,18	61	133,6	23,71	26	170,4	25,56
<b>1980</b>	1 350	1 389,0	85 034	1 275	1 132,4	68,41	36	119,8	29,58	39	136,8	29,44
<b>1981</b>	1 045	1 229,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
<b>1982</b>	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05
<b>1983</b>	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64
<b>1984</b>	919	927,1	55 679	818	668,2	73,25	52	108,0	19,64	49	150,9	30,58
<b>1985</b>	966	830,3	48 779	881	658,0	68,06	49	67,5	17,95	36	104,8	26,55
<b>1986</b>	991	913,9	52 990	891	675,0	66,03	48	68,1	17,73	52	170,8	42,25
<b>1987</b>	903	1 395,4	70 604	814	660,8	71,45	35	64,4	23,54	54	670,2	32,64
<b>1988</b>	903	908,4	52 556	816	662,4	68,86	43	65,9	24,54	44	180,0	29,56

#### 1988 nach verschiedenen Merkmalen

Stadtverband Saarbrücken	175	217,1	14 994	147	97,7	108,43	9	11,0	45,20	19	108,4	36,01
Landkreis Merzig-Wadern	35	32,6	1 460	35	32,6	44,73	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	197	253,4	8 481	153	158,3	43,25	28	49,4	18,35	16	45,7	15,89
Saarlouis	242	183,1	12 274	238	176,3	.	3	4,8	39,06	1	2,1	.
Saarpfalz-Kreis	210	183,2	14 037	200	160,6	83,93	3	0,7	37,62	7	21,9	24,28
St. Wendel	44	38,9	1 311	43	36,9	.	—	—	—	1	2,1	.
Geschäftsgebiet <sup>2)</sup>	24	60,3	3 643	20	56,6	53,89	1	0,1	.	3	3,6	.
Wohngebiet insgesamt	825	658,2	43 593	779	591,0	71,00	42	65,8	.	4	1,5	.
davon:												
geschlossene Bauweise	103	72,9	4 685	103	72,9	64,30	—	—	—	—	—	—
offene Bauweise	722	585,4	38 909	676	518,1	71,94	42	65,8	.	4	1,5	.
Industriegebiet	37	175,0	4 714	—	—	—	—	—	—	37	175,0	26,94
Dorfgebiet	17	14,9	605	17	14,9	40,69	—	—	—	—	—	—
Grundstücke mit ... bis unter ... m <sup>2</sup>												
100 bis unter 300	26	5,3	261	16	3,3	58,04	6	1,2	.	4	0,8	.
300 bis unter 500	135	56,1	5 447	129	53,9	98,81	2	0,8	.	4	1,5	.
500 bis unter 1 000	557	398,9	29 715	543	388,2	75,58	10	7,5	36,35	4	3,2	31,66
1 000 bis unter 3 000	151	222,7	10 783	117	160,8	56,32	20	33,7	19,06	14	28,1	38,50
3 000 und mehr	34	225,3	6 350	11	56,3	30,31	5	22,6	27,78	18	146,4	27,42
Preise von ... bis unter ... DM je m <sup>2</sup>												
unter 10	5	5,1	38	2	1,9	.	1	2,3	.	2	0,9	.
10 bis unter 20	75	172,7	2 371	32	38,0	14,66	27	41,7	14,11	16	93,0	13,18
20 bis unter 30	62	98,9	2 351	52	73,3	.	2	2,2	.	8	23,4	.
30 bis unter 50	162	188,5	7 341	151	142,1	39,54	4	13,5	41,99	7	32,8	35,17
50 bis unter 100	400	314,2	22 568	383	281,3	72,53	8	5,6	59,38	9	27,3	67,20
100 und mehr	199	129,0	17 886	196	125,8	137,50	1	0,6	.	2	2,6	.
Veräußerer:												
Natürliche Personen	629	531,7	35 366	588	463,3	73,03	36	57,1	22,20	5	11,3	23,43
Juristische Personen:												
Bund	5	4,5	.	—	—	—	1	0,1	.	4	4,4	142,78
Land	2	1,2	.	1	0,9	.	—	—	—	1	0,3	.
Gemeinden	177	197,3	7 228	150	121,4	43,77	4	2,4	36,34	23	73,6	24,88
Gemeinnützige Wohnungsunt.	13	11,2	1 112	13	11,2	99,25	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunt.	10	16,1	884	9	6,4	.	—	—	—	1	9,7	.
Sonst. jurist. Personen	67	146,4	7 276	55	59,3	78,84	2	6,3	.	10	80,8	.
Erwerber:												
Natürliche Personen	825	701,4	44 749	783	624,3	68,82	24	29,0	24,22	18	48,1	22,44
Juristische Personen:												
Bund	1	1,0	.	—	—	—	—	—	—	1	1,0	.
Land	3	37,7	.	—	—	—	—	—	—	3	37,7	.
Gemeinden	38	74,3	2 916	16	21,2	54,66	15	31,8	26,35	7	21,4	43,20
Gemeinnützige Wohnungsunt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunt.	3	3,8	262	3	3,8	69,28	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	33	90,2	4 158	14	13,2	93,15	4	5,1	15,07	15	71,9	39,66

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche.- 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

### B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

#### Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1980) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

# 1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1985 bis 1989

Ware	Durchschnitt				
	1985	1986	1987	1988	1989
	1980 = 100				
Rindfleisch zum Kochen, Querrippe und Brust, mit Knochen	101,6	97,8	92,9	92,1	94,9
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	110,5	108,8	109,7	109,1	110,1
Schweinebraten, frisch, Schulter, mit Knochen und Fett	112,3	109,3	101,6	92,2	89,7
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	110,4	110,1	101,4	99,8	104,0
Kalbsschnitzel	113,5	114,5	109,1	106,8	108,9
Feine Leberwurst, gute Qualität	117,7	118,3	117,2	117,4	119,1
Jagdwurst, mittlere Qualität	117,0	116,8	115,9	116,2	117,8
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	111,7	113,2	113,2	113,3	115,3
Bauchspeck (Dörrfleisch) geräuchert, mager	117,5	116,3	113,2	112,4	111,8
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt (kein Filet), frisch (nicht seegefrostet)	126,0	126,0	116,8	115,5	122,7
Rotbarsch-/Goldbarsch-Filet, frisch	82,9	91,0	89,2	100,7	98,9
Makrelen mit Kopf, geräuchert, ausgenommen	102,7	104,1	104,2	106,4	109,7
Heringe in Tomatensoße, in Dosen zu 190-200 g	122,7	121,0	118,5	116,3	114,5
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A	110,5	110,0	108,7	101,6	97,8
Spinat, in Packungen zu etwa 450 g	127,6	137,0	135,2	133,2	164,9
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3, in Packungen zu 10 Stück	104,8	99,0	98,7	96,9	102,1
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	96,8	96,5	94,6	93,4	95,7
Kondens. Milch, ungesüßert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 340 g	119,8	118,9	120,0	117,4	119,2
Speisequark, Magerstufe in Packungen zu 250 g	99,5	93,4	93,8	91,9	97,3
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	110,0	107,7	106,3	105,8	108,2
Edamer oder Gouda, 45 % Fett i. Tr. im Anschnitt oder im Stück abgepackt	107,4	105,8	105,4	104,6	106,7
Camembert, 45 % Fett, i. Tr., in Schachteln zu 125 g	116,6	115,2	112,4	113,6	112,9
Deutsche Markenbutter, in Packungen zu 250 g	96,1	92,7	88,6	86,0	87,8
Margarine, Pflanzen-Margarine, in Bechern zu 500 g	136,9	118,5	102,7	101,4	103,2
Pflanzenöl (kein Olivenöl), in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	110,3	106,0	95,4	88,8	90,0
Speisesalz, ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	104,6	111,3	115,6	121,6	126,0
Helles Mischbrot	109,4	112,0	113,0	112,5	116,7
Weißbrot	110,9	112,5	112,3	111,8	115,7
Brötchen, Semmel (nur Wasserware)	116,6	119,4	120,0	118,3	125,8
Hefegebäck (z.B. Hörnchen, Wickelchen, Plunder)	120,4	124,9	126,7	126,2	131,9
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	111,6	113,5	115,1	116,4	120,0
Weizenmehl, Type 405, in Packungen zu 1 kg	110,6	104,6	103,0	102,3	100,6
Weizengrieß, in Packungen zu 500 g	113,7	113,8	113,4	112,6	113,6
Haferflocken, 1. Sorte, in Packungen zu etwa 500 g, Markenware	110,6	110,8	113,7	114,0	112,6
Reis im Kochbeutel, Spitzenreis, in Packungen zu 250 g	126,2	131,4	133,6	135,5	141,1
Sultaninen, in Beuteln zu etwa 250 g	100,5	102,5	104,0	106,3	107,1
Süße Mandeln, in Beuteln zu etwa 200 g	106,2	109,4	110,8	108,9	107,9
Zucker, Kristallraffinade, in Packungen zu 1 kg, EG-Kategorie I	108,9	108,2	108,2	107,0	107,0
Linsen, mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	117,7	125,4	122,1	113,7	110,4
Fertige Suppen in Beuteln, z.B. Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller	127,8	128,8	128,5	129,4	134,4
Junge Erbsen, sehr fein, in Dosen, EG-Norm	121,7	117,8	113,9	117,6	118,5
Erbsen mit Karotten (Möhren), in Dosen	109,2	104,8	104,8	102,7	105,4
Stangenspargel, Importware, in Dosen	123,9	120,7	116,7	111,0	107,5
Apfelmus, in Gläsern zu etwa 720 ml	108,5	105,0	106,1	105,8	111,5
Ananas, in Scheiben, in Dosen	123,8	119,3	110,7	112,6	111,7
Erdbeer-Konfitüre, in Gläsern zu 450 g	110,6	111,5	112,7	110,9	108,2
Bienenhonig, in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	109,4	108,6	107,0	108,2	106,6
Vollmilch-Schokolade, in Tafeln, ungefüllt, Markenware	98,1	106,8	102,8	100,4	95,9
Erdnüsse, geröstet, gesalzen, in Beuteln oder Dosen zu etwa 200 g	99,8	99,8	100,7	103,6	102,3
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen zu 500 g, mittlere Qualität	116,9	119,4	91,7	82,0	84,7
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pekoe), in Packungen zu 100 g, mittlere Qualität (ohne Grus und Spitzen)	111,3	121,1	106,0	101,1	97,6
Kakao-Schnellgetränk, in Packungen zu etwa 400 g	100,2	101,5	99,7	99,3	95,3
Apfelsaft, in 0,7 - oder 1 l-Einweg-Flaschen (ohne Flaschenpfand) oder in standfesten Packungen, mittlere Qualität	118,4	119,7	113,7	109,9	110,6

noch: **1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- u. Genußmittel  
1985 bis 1989**

Ware	Durchschnitt				
	1985	1986	1987	1988	1989
	1980 = 100				
Mineralwasser, in 0,7 l-Flaschen, (ohne Flaschenpfand)	108,6	114,3	113,5	115,1	117,4
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (ohne Fruchtsaftzusätze), in 1 l-Flaschen, (ohne Flaschenpfand)	111,1	116,4	112,6	104,1	112,5
Flaschenbier, gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,33- oder 0,5l-Flaschen, (ohne Flaschenpfand)	111,9	113,0	111,9	107,5	107,0
Doppelkorn, oder Tafelaquavit, 38 %, in 0,7 l-Flaschen	119,4	120,7	121,9	122,4	122,9
Weißwein, inländisch, Qualitätswein mit amtlicher Prüfnummer (ObA-Wein), 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrgang	117,1	118,9	121,8	121,0	124,2
Kartoffeln, in 2,5 kg-Packungen (vorwiegend festkochend oder mehlig kochend) Handelsklasse I	98,6	102,3	105,7	106,3	125,4
Weißkohl	104,8	101,9	105,6	124,5	113,7
Wirsingkohl	151,5	116,6	122,4	118,5	124,9
Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln)	123,5	95,2	96,2	99,6	96,9
Zwiebeln	88,9	81,9	97,0	88,7	90,6
Tomaten	96,0	92,5	100,0	95,3	100,0
Blumenkohl	129,2	116,9	138,8	118,1	113,9
Kopfsalat	128,1	124,3	136,7	126,6	134,0
Tafeläpfel	121,6	108,3	100,4	97,6	98,2
Bananen, nicht überreif, Markenware	143,8	136,0	135,0	127,4	119,8
Apfelsinen (Orangen)	136,3	118,6	106,5	111,1	114,4

**2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen  
1985 bis 1989**

Ware	Durchschnitt				
	1985	1986	1987	1988	1989
	1980 = 100				

**TEXTIL- UND LEDERWAREN**

Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit IWS), Vorderhosenfutter, gute Verarbeitung, Größe 50	115,7	117,1	116,0	117,7	120,2
Herren-Mantel, sportlich, Mischgewebe aus etwa 67 % synthetischer Faser und etwa 33 % Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 50	126,5	128,9	132,6	134,4	136,0
Herren-Hose, Mischgewebe aus etwa 55 % synthetischer Faser und etwa 45 % Schurwolle, mittlere Qualität, Größe 50	129,7	134,4	140,3	145,3	143,4
Jeans (Nietenhose) für Knaben, Baumwolle, Körper, Größe 152	135,3	136,2	134,7	146,1	148,9
Berufsanzug, Overall, Körper oder Drell, Indanthren, Sanfor, Größe 50	120,8	127,0	132,6	134,5	135,0
Knaben-Pullover mit langem Arm, Mischgarn, mittlere Qualität, Größe 152	124,7	128,2	132,8	135,4	137,5
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, (Jacke u. Rock), reine Schurwolle (mit IWS), gefüttert, möglichst glatter Stil, gute Verarbeitung, Größe 42	134,6	137,5	136,8	135,5	134,9
Damen-Kleid mit halbem oder langem Arm, aus Mischgarn, ohne besondere Applikation, gerader Schnitt und gute Verarbeitung, gute Qualität, Größe 42	124,4	127,6	129,6	132,8	134,9
Damen-Pullover mit langem Arm, aus Mischgarn, mittlere-leichte Qualität, Größe 42	125,5	129,8	139,2	147,2	149,6
Mädchen-Kleid mit langem oder halbem Arm, Baumwolle oder Misch- gewebe, gerader Schnitt u. gute Verarb., mittl. Qualität, Gr. 128	123,4	129,2	140,4	145,3	148,7
Kleiderschürze ohne Arm, normale Länge, Baumwolle, pflegeleicht, mittlere Qualität, Größe 42	126,5	130,1	132,6	131,4	135,7
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität, Gr. 40	119,5	119,9	121,8	125,2	124,4
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle, Doppelripp, mittlere Qualität, Größe 5	131,2	135,2	139,1	140,5	144,7
Damen-Hemd, Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 42	135,2	139,1	142,8	146,4	147,5
Damen-Slip, Baumwolle, gute Qualität, Größe 42	137,9	142,4	144,7	146,3	148,0
Herren-Hut, Haarfilz, mittlere Qualität	137,1	138,0	138,7	140,1	152,2
Herren-Handschuhe, Schweinsleder, ungefütert, Größe 8	129,3	131,1	131,5	135,0	142,9
Herren-Socken, kurz, Wolle bzw. Baumw. mit synthetischer Faser, Gr. 11	131,3	134,5	135,3	137,0	140,7
Damen-Feinstrumpfhose, mit Zwickel, synthetische Faser, I. Wahl, Größe 42/44	113,8	116,5	119,0	123,0	122,9
Spannbettuch, reine Baumwolle	—	133,9	135,3	138,6	138,0



noch: **2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen**  
**1985 bis 1989**

Ware	Durchschnitt				
	1985	1986	1987	1988	1989
	1980 = 100				
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 x 75 cm	119,1	126,0	126,9	125,4	120,8
Aktentasche, Bügelmappe, Vollrindleder mit abschließbarem Steckschloß, etwa 42 x 32 x 15 cm	122,3	125,2	131,0	131,8	131,8
Herren-Schnürhalbschuhe, wertvolle Ausführung, klassische Form, Brand- und Laufsohlen aus Leder, Größe 42	125,7	131,6	135,1	133,2	134,4
Damen-Pumps, klassische Ausführung, wertvolles Obermaterial, Lederlaufsohle, Größe 38	125,7	129,9	132,9	133,5	136,2
Kinder-Schnürhalbschuhe, Obermaterial aus Leder, Laufsohlen aus Gummi oder synthetischem Material, Größe 35	124,9	128,8	133,2	132,1	136,0
<b>SONSTIGE WAREN</b>					
Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm	118,8	120,5	123,9	127,9	132,4
Liegesofa, zweisitzig, zum Ausziehen, mit Schaumstoff, Bezugstoff aus synthetischer Faser mittlerer Qualität	115,0	116,2	117,2	119,6	124,6
Kleiderschrank, Typen - Reihenschrank, Naturholz furniert, mattierte oder kunststoffbeschichtete Oberfläche, 2 Einlegeböden, Kleiderstange, 100 x 225 x 60 cm	126,1	126,5	128,7	132,4	133,7
PVC-Bodenbelag (Verbundbelag) mit geprägter Oberfläche auf Schaumträger	98,2	98,2	97,0	96,2	96,2
Auflegemattmatratze, Federkern, einteilig, gute Polsterung und Verarbeitung, 100 x 200 cm	107,7	108,6	109,0	110,2	113,9
Schlafdecke, reine Schurw. (mit IWS), Bandeinfassung, etwa 150 x 200 cm	116,5	122,2	123,4	126,7	128,5
Bettfedern, original Gänse - Halbdauen, mittlere Qualität	133,8	141,7	141,9	141,8	141,4
Suppenteller, Porzellan, weiß oder mit einfachem Dekor, Durchmesser etwa 24 cm, I Wahl	129,7	132,7	137,1	142,2	142,5
Porzellantasse, hohe Form, weiß oder mit einfachem Dekor, mit Untertasse, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt	133,5	135,7	139,8	144,2	144,7
Trinkglas aus einfachem Preß- (oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa 0,25 l Inhalt	118,8	122,6	130,6	134,4	132,2
Kunststoffeimer, beständig gegen kochendes Wasser, Durchmesser 30 cm, etwa 10 l Inhalt	105,2	105,2	104,2	108,7	111,9
Ölofen, Nennheizleistung, etwa 5,8 kW (5000 Kcal/h), mit eingebautem Tank, Klappdeckel und Ölauffangschale, mit Vorlegeplatte	114,7	115,8	115,4	117,0	119,1
Elektrischer Kochendwasser-Automat mit stufenlosem Temperaturwähler, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2000 Watt	110,4	110,4	111,0	113,0	115,4
Eßbesteck, 4-teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/10, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Qualität	125,4	129,4	137,8	149,0	159,1
Fleischtopf mit Deckel für Kohle-, Gas- und Elektroherd, emailliert, schwere Qualität, etwa 20 cm Durchmesser (etwa 4 l Inhalt)	125,6	125,6	127,2	133,9	143,4
Bratpfanne mit Deckel, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, mit Isoliergriff, Durchmesser etwa 24 cm	110,8	110,8	113,4	116,6	119,5
Spaten, Gärtnerspaten, mit T-Griff	125,4	125,4	124,7	126,5	130,1
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse mit Stahlband	102,8	102,8	102,8	102,9	100,3
Quarzwecker, einfache Ausführung	103,6	103,6	102,7	98,1	84,3
Elektroherd, 4 Kochplatten, davon 2 Blitzkochplatten oder 1 Blitzkochplatte und 1 Automatikplatte, 7-Stufenschalter, Bratofen, mit Thermostat, durch Regler gesteuert, mit Bratpfanne, Anschlußwert etwa 10000 Watt	110,5	110,5	112,0	113,4	113,5
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, Standardzubehör, etwa 800 Watt	103,5	103,5	104,8	104,0	105,6
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe und Einstellskala, leichte Ausführung, etwa 1000 Watt	104,0	104,0	103,9	105,3	109,8
Farb-Fernsehpfänger, Stereo, Fernbedienung, Tischgerät, Standardausführung, etwa 66 cm	101,0	101,0	99,1	98,7	98,6
Stereo-Radio-Recorder für Netz- und Batteriebetrieb, 3-4 Wellenbereiche, ohne Batterien	100,2	100,2	99,2	91,4	86,9
Scheuertuch, mittlere Qualität, etwa 50 x 60 cm	118,1	119,9	129,3	144,5	148,9
Waschpulver für Feinwäsche, in Packungen zu etwa 300-750 g	106,3	106,6	105,3	105,5	106,5
Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, Füllgewicht etwa 3 kg	111,4	112,8	115,4	117,3	118,9
Feinseife, Frischgewicht etwa 150 g, mittlere Qualität, Markenware	100,0	100,2	98,2	96,9	97,6
Kugelschreiber, mit austauschbarer Mine, einfache Qualität	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2
Briefblock, weiß, holzfrei, DIN A 4, 50 Blatt	127,3	127,3	126,8	129,3	133,2
Schulheft, einfach liniert, DIN A 5, 16 Blatt	138,6	154,7	171,0	177,8	164,5
Fußball, Vollrindleder, gute Qualität, Größe 5	112,2	112,2	111,4	113,0	115,5
Puppe, unzerbrechlich, Schlaflaugen mit Wimpern, wasch- und kämmbare Haare, bekleidet, etwa 40 cm groß, Markenware	120,8	125,1	129,3	135,8	141,3
Steinkohlebriketts inländischer Herkunft, bei Abnahme von 1 000 kg	128,7	130,7	126,8	125,4	124,7

## noch: 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1985 bis 1989

Ware	Durchschnitt				
	1985	1986	1987	1988	1989
	1980 = 100				
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 1 000 kg	144,3	146,8	147,6	147,2	147,4
Zechenbrechkoks 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 3 000 kg	125,6	126,0	124,9	122,4	122,0
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	126,9	68,7	59,4	50,6	68,0
„Herren-Sportrad 28“, mit 3-Gang - Sicherheits - Rücktritt - Bremsnabe, Lichtanlage, Gepäckträger, Schloß- und Parkstütze, mittlere Qualität	113,8	115,5	117,0	119,0	123,3
Fahrrad-Bereifung, eine Decke (Drahtreifen), ein Schlauch, 28x1,75, mittlere Qualität	115,7	115,7	113,4	112,0	115,5
Normalbenzin, Markenware, mit Bedienung	118,3	87,4	84,9	83,0	98,1
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	120,0	89,1	86,3	84,5	99,9

### MIETEN, LEISTUNGEN, TARIFE UND GEBÜHREN

Altbauwohnung ohne Bad	127,7	134,9	141,0	145,3	149,5
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948	134,0	139,7	142,7	146,0	150,6
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Ofenheizung	127,1	131,3	134,5	137,0	141,4
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	126,7	130,5	134,0	136,9	142,9
Neubauwohnung, freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	115,7	118,4	121,0	122,4	124,7
Besohlen, ein Paar Herrenschuhe, Gr. 43, Werkstoffsohlen (glatt)	127,0	119,2	119,3	119,3	120,1
Chemische Reinigung (Vollreinigung) nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	121,7	119,3	122,7	124,7	134,3
Friseurleistung für Herren, Haarschneiden,	135,0	137,6	142,2	146,5	151,9
Friseurleistung für Damen, Waschen und Legen, ohne Festiger und ohne Haarspray	131,6	134,4	136,4	139,5	146,1
Kinoeintrittskarte, Platz in der mittleren Reihe	129,2	136,1	141,3	146,6	150,6
Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, im Durchschnitt einer jeweils vielbefahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, für einen Erwachsenen, ohne Umsteigen	144,8	144,8	144,8	144,8	144,8
Tageszeitung, örtlich bevorzugtes Blatt, Abonnement	130,0	139,5	144,7	151,5	158,5

## 3. Preisindex für die Lebenshaltung \*) 1974 bis 1989

— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamt- lebens- haltung		Hauptgruppe									
			Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte u. andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für			
					zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Ausstatt., Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Gü- ter sonst. Art
						Woh- nungs- mieten	Energie- (ohne Kraftstoffe)					
1976 = 100	1980 = 100											
1974	90,5	78,4	79,7	73,1	.	83,4	63,3	81,8	80,4	75,2	84,9	79,0
1975	95,6	82,8	84,6	76,4	.	85,5	72,1	85,5	85,0	80,4	89,1	81,5
1976	100,0	86,6	89,9	80,6	.	87,9	75,2	87,9	88,4	84,2	91,5	84,1
1977	103,4	89,6	93,6	85,6	.	90,1	75,3	89,6	91,4	86,3	93,8	88,6
1978	105,8	91,6	94,3	89,5	.	92,7	78,2	92,6	93,8	88,6	95,0	91,6
1979	109,6	94,9	95,8	93,9	.	95,4	90,6	95,3	96,3	92,4	98,1	95,5
1980	115,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	122,7	106,3	104,4	105,9	108,2	104,9	116,6	104,8	103,1	109,4	105,7	106,5
1982	129,1	111,8	110,6	112,3	114,3	109,6	126,1	109,1	109,2	113,1	110,4	112,2
1983	133,3	115,4	113,4	116,8	118,2	115,7	124,6	111,9	115,5	116,2	114,4	117,0
1984	136,7	118,4	114,9	121,6	123,5	121,1	129,6	114,2	118,3	118,7	116,5	119,6
1985	139,7	121,0	115,2	126,8	128,0	124,5	136,7	116,3	120,1	121,0	118,0	124,8
1986	139,7	121,0	115,1	129,7	126,9	128,7	122,4	117,5	121,4	114,8	120,3	129,9
1987	140,2	121,4	113,6	132,2	126,3	132,0	111,9	118,7	122,4	117,0	121,8	132,7
1988	141,4	122,5	112,5	135,5	127,2	134,6	108,5	120,4	126,1	118,5	123,8	136,5
1989	145,3	125,9	114,6	137,6	131,5	138,9	112,9	122,7	136,2	124,6	125,4	140,1

\*) Ab 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1980.

#### 4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1974 bis 1989

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung <sup>1)</sup>								Index der Einzelhandelspreise <sup>2)</sup>	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1980 = 100	1976 = 100
1974	64,1	77,4	63,6	77,2	64,5	77,9	64,0	77,5	79,3	91,9
1975	67,9	82,0	67,4	81,8	68,4	82,6	68,2	82,6	83,7	96,9
1976	70,8	85,6	70,3	85,3	71,5	86,3	71,7	86,8	86,3	100
1977	73,4	88,7	72,9	88,5	73,9	89,3	74,2	89,8	89,7	103,9
1978	75,4	91,1	75,0	91,0	75,8	91,6	75,8	91,8	91,8	106,4
1979	78,5	94,9	78,2	94,8	78,7	95,0	78,4	94,9	95,1	110,1
1980	82,8	100	82,4	100	82,8	100	82,6	100	100	115,9
1981	88,0	106,3	87,8	106,6	88,1	106,3	87,6	106,1	105,3	122,0
1982	92,6	111,9	92,5	112,2	92,7	112,0	92,5	112,1	110,3	127,8
1983	95,7	115,6	95,6	116,0	95,8	115,6	95,7	115,9	113,2	131,1
1984	98,0	118,4	97,9	118,7	98,0	118,4	98,1	118,7	115,6	133,9
1985	100	120,8	100	121,4	100	120,7	100	121,1	117,5	136,1
1986	99,9	120,7	100,1	121,5	99,8	120,5	100,3	121,4	117,3	135,9
1987	100,1	121,0	100,6	122,1	99,9	120,6	100	121,1	117,8	136,4
1988	101,4	122,5	102,1	123,9	101,0	122,0	101,0	122,3	118,5	137,3
1989	104,2	125,9	104,9	127,3	103,9	125,5	104,0	126,0	121,1	140,3

<sup>1)</sup> Ab Januar 1985 auf Originalbasis 1985, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1985. <sup>2)</sup> Ab Januar 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Umsatzverhältnissen des Jahres 1980.

# XXI. Löhne und Gehälter

## A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglicht.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Bis zum Jahr 1982 wurden die Jahresergebnisse als einfaches arithmetisches Mittel der vier Monatswerte berechnet. Ab 1983 handelt es sich bei den Jahresangaben jedoch um gewogene Viermonatsdurchschnitte. Gleichzeitig wurde ab diesem Zeitpunkt der Berichtskreis ausgetauscht und die revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, übernommen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

### Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

**Erfasster Personenkreis:** In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe II), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Bezahlte Wochenstunden:** Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

**Bruttoverdienst:** Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a.. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

### Leistungsgruppen:

#### ARBEITER

##### Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen

## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

### Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

### Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

## ANGESTELLTE

### Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

### Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

### Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

### Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

### Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

## Arbeiterverdienste im Handwerk

- Gesellen:** Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.
- Vollgesellen:** Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).
- Junggesellen:** Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.
- Übrige Arbeiter:** Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

# 1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1980 bis 1989

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		

## Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden

1980	42,5	41,2	41,4	42,0	39,9	39,8	39,2	39,4	41,7
1981	41,8	41,2	41,3	41,6	39,8	39,6	39,2	39,4	41,3
1982	41,2	40,0	40,4	40,7	39,5	38,9	39,2	39,1	40,6
1983	40,3	39,6	39,5	40,0	39,8	38,8	38,9	38,9	39,9
1984	40,9	40,6	40,1	40,8	40,2	39,5	39,3	39,4	40,6
1985	40,9	40,2	39,8	40,6	40,5	39,3	39,0	39,2	40,5
1986	40,7	40,1	40,0	40,5	39,9	39,2	38,9	39,1	40,3
1987	40,2	39,8	39,7	40,0	38,7	38,9	38,7	38,8	39,9
1988	40,8	40,3	40,3	40,6	38,1	38,7	38,9	38,8	40,4
1989	40,9	40,3	40,5	40,7	38,8	38,6	38,6	38,6	40,5

## Bruttostundenverdienst in DM

1980	14,71	13,20	11,81	13,98	10,20	9,90	9,78	9,85	13,53
1981	15,60	13,99	12,75	14,86	10,75	10,55	10,39	10,48	14,39
1982	16,48	14,77	13,41	15,72	11,62	11,27	10,89	11,07	15,24
1983	17,10	15,27	13,90	16,30	12,01	11,67	11,13	11,40	15,78
1984	17,46	15,54	14,36	16,65	12,38	12,07	11,48	11,76	16,10
1985	18,30	16,26	14,81	17,44	12,69	12,73	12,01	12,31	16,87
1986	18,91	16,87	15,30	18,03	13,13	13,21	12,40	12,74	17,46
1987	19,59	17,59	15,90	18,75	13,48	13,86	12,89	13,26	18,14
1988	20,56	18,60	16,62	19,71	14,23	14,80	13,36	13,88	19,06
1989	21,30	19,43	17,33	20,45	16,64	14,62	14,44	14,64	19,81

## Bruttowochenverdienst in DM

1980	625	543	489	587	407	393	383	389	564
1981	652	577	525	617	428	418	407	412	594
1982	678	590	542	640	458	439	426	432	618
1983	689	608	553	654	478	454	432	444	631
1984	718	633	578	681	496	478	452	465	657
1985	750	653	591	709	518	500	467	483	683
1986	770	677	615	729	523	517	484	497	702
1987	789	703	635	752	522	540	501	515	726
1988	839	751	672	801	542	571	519	539	769
1989	869	782	703	831	645	563	559	565	800

## 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
	Stunden				DM							

### INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

Männl. Arbeiter	1	40,7	40,2	40,8	40,9	18,91	19,59	20,56	21,30	770	789	839	869
	2	40,1	39,8	40,3	40,3	16,87	17,59	18,60	19,43	677	703	751	782
	3	40,0	39,7	40,3	40,5	15,30	15,90	16,62	17,33	615	635	672	703
Zusammen		40,5	40,0	40,6	40,7	18,03	18,75	19,71	20,45	729	752	801	831
Weibl. Arbeiter	1	39,9	38,7	38,1	38,8	13,13	13,48	14,23	16,64	523	522	542	645
	2	39,2	38,9	38,7	38,6	13,21	13,86	14,80	14,62	517	540	571	563
	3	38,9	38,7	38,9	38,6	12,40	12,89	13,36	14,44	484	501	519	559
Zusammen		39,1	38,8	38,8	38,6	12,74	13,26	13,88	14,64	497	515	539	565
ALLE ARBEITER		40,3	39,9	40,4	40,5	17,46	18,14	19,06	19,81	702	726	769	800

### INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)

Männl. Arbeiter	1	40,7	40,1	40,7	40,9	19,02	19,73	20,73	21,48	774	791	844	876
	2	40,1	39,8	40,3	40,2	16,94	17,69	18,69	19,56	678	705	754	786
	3	40,1	39,6	40,4	40,6	15,56	16,17	16,94	17,63	624	643	684	714
Zusammen		40,5	40,0	40,6	40,7	18,16	18,89	19,89	20,65	734	756	807	836
Weibl. Arbeiter	1	39,9	38,7	38,1	38,8	13,13	13,48	14,23	16,64	523	522	542	645
	2	39,2	38,9	38,7	38,6	13,21	13,86	14,80	14,62	517	540	571	563
	3	38,9	38,7	38,9	38,7	12,40	12,89	13,36	14,44	484	501	519	559
Zusammen		39,1	38,8	38,8	38,6	12,74	13,26	13,88	14,63	497	515	539	565
ALLE ARBEITER		40,3	39,8	40,4	40,4	17,51	18,22	19,15	19,92	706	726	773	803

### INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK

Männl. Arbeiter	1	40,5	40,3	41,0	41,0	18,52	19,28	20,24	21,26	751	782	834	872
	2	40,1	39,9	40,4	40,3	17,00	17,71	18,72	19,62	682	709	757	791
	3	40,0	39,8	40,5	40,6	15,21	15,80	16,51	17,30	612	635	669	703
Zusammen		40,3	40,1	40,7	40,7	17,72	18,47	19,42	20,35	716	746	794	830
Weibl. Arbeiter	1	39,9	38,7	38,1	38,8	13,13	13,48	14,23	16,64	523	522	542	645
	2	39,2	38,9	38,7	38,6	13,21	13,86	14,80	14,62	517	540	571	563
	3	38,9	38,7	38,9	38,6	12,40	12,89	13,36	14,44	484	501	519	559
Zusammen		39,1	38,8	38,8	38,6	12,74	13,26	13,88	14,64	497	515	539	565
ALLE ARBEITER		40,2	39,9	40,5	40,4	17,04	17,76	18,68	19,60	685	714	757	792

### ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG

Männl. Arbeiter	1	41,4	41,2	41,4	41,0	20,84	21,47	22,07	22,96	862	888	916	940
	2	42,1	41,9	41,5	41,2	19,21	20,02	21,75	21,87	808	841	904	900
	3												
Zusammen		41,5	41,3	41,4	41,0	20,62	21,28	22,01	22,81	855	881	913	936
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2		(40,0)				(14,23)				(569)		
	3	40,3	40,0	40,3	40,3	14,88	15,52	16,08	16,92	599	623	648	682
Zusammen		40,3	40,0	40,4	40,3	15,01	15,14	16,06	17,02	603	607	648	685
ALLE ARBEITER		41,4	41,3	41,4	41,0	20,50	21,13	21,88	22,69	851	875	908	930

### BERGBAU

Männl. Arbeiter	1	41,1	39,7	40,1	40,7	19,95	20,46	21,45	21,42	820	804	853	858
	2	39,9	39,2	40,2	40,4	15,52	16,07	16,97	16,90	620	625	678	674
	3	39,3	37,7	38,2	39,0	17,00	17,50	18,74	18,05	668	651	709	687
Zusammen		40,9	39,6	40,1	40,7	19,32	19,87	20,92	20,91	789	779	831	836

### GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	38,6	38,8	41,6	41,1	18,42	19,20	20,15	21,12	707	753	843	867
	2	39,0	39,4	41,1	40,5	16,89	17,77	18,65	19,44	656	704	769	784
	3	39,2	39,5	41,8	40,8	14,48	15,06	15,62	17,20	567	603	655	701
Zusammen		38,8	39,1	41,4	40,9	17,66	18,49	19,41	20,25	681	729	807	826
Weibl. Arbeiter	1	39,1	38,1	39,0	38,8	15,32	16,07	16,81	17,77	600	612	659	689
	2	39,3	39,0	39,5	39,1	14,02	14,65	15,04	15,53	550	573	593	606
	3	39,6	39,5	40,2	39,9	13,56	14,15	14,83	15,36	537	561	597	611
Zusammen		39,5	39,3	40,0	39,7	13,77	14,37	14,95	15,49	544	567	598	613
ALLE ARBEITER		38,8	39,1	41,3	40,8	17,50	18,32	19,24	20,07	677	721	800	818

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
	Stunden				DM							

**Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)**

Männl. Arbeiter	1	44,6	44,5	44,7	43,4	15,88	16,42	17,28	17,86	719	745	777	782
	2	42,7	42,5	43,7	43,6	15,66	16,12	16,53	17,09	677	696	732	753
	3	42,7	43,4	44,6	44,3	14,14	14,71	15,41	15,80	610	647	689	702
Zusammen		43,5	43,4	44,3	43,6	15,46	16,01	16,66	17,21	682	707	744	757

**Metallerzeug. u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverform., Oberflächenveredlung, Härtung)**

Männl. Arbeiter	1	38,1	38,3	41,5	41,0	18,55	19,35	20,29	21,33	702	752	847	873
	2	38,5	39,0	41,1	40,3	16,93	17,79	18,73	19,60	648	697	773	787
	3	38,0	38,1	41,5	40,4	14,59	15,25	15,99	16,65	552	588	668	672
Zusammen		38,3	38,6	41,3	40,7	17,83	18,67	19,62	20,61	677	727	815	837
Weibl. Arbeiter	1	(38,2)	(36,4)	(38,3)	(38,1)	(15,86)	(16,54)	(17,24)	(18,12)	(608)	(600)	(662)	(690)
	2	38,1	37,2	38,6	37,8	14,24	14,72	15,37	15,54	540	553	591	586
	3	36,4	36,2	37,9	37,0	12,06	12,60	13,01	13,59	438	464	494	500
Zusammen		37,2	36,6	38,3	37,6	13,35	14,01	14,80	15,43	496	519	567	577
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,3</b>	<b>38,5</b>	<b>41,3</b>	<b>40,7</b>	<b>17,80</b>	<b>18,64</b>	<b>19,60</b>	<b>20,58</b>	<b>677</b>	<b>726</b>	<b>813</b>	<b>835</b>

**Eisenschaffende Industrie**

Männl. Arbeiter	1	37,8	37,9	41,8	41,0	18,66	19,52	20,40	21,46	697	750	857	877
	2	37,9	38,6	41,8	40,6	16,85	17,81	18,68	19,53	633	693	786	791
	3	37,9	38,1	41,7	40,6	14,68	15,31	15,99	16,69	552	591	672	676
Zusammen		37,8	38,1	41,8	40,9	17,93	18,85	19,74	20,71	672	727	829	845
Weibl. Arbeiter	1	(38,0)	(37,4)	(39,4)	(38,2)	(15,78)	(16,16)	(16,58)	(17,57)	(599)	(609)	(652)	(672)
	2	(37,3)	(37,2)	(38,9)	(37,5)	(13,61)	(13,96)	(14,81)	(14,69)	(504)	(526)	(575)	(550)
	3	36,4	36,1	37,9	36,9	12,07	12,62	13,01	13,59	437	465	492	499
Zusammen		36,7	36,5	38,4	37,4	12,85	13,37	14,06	14,75	469	495	540	549
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>37,8</b>	<b>38,1</b>	<b>41,8</b>	<b>40,8</b>	<b>17,88</b>	<b>18,80</b>	<b>19,70</b>	<b>20,67</b>	<b>669</b>	<b>726</b>	<b>827</b>	<b>842</b>

**Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei**

Männl. Arbeiter	1	40,7	40,0	40,7	40,6	18,30	18,85	20,28	21,09	745	758	827	851
	2	40,6	39,8	40,6	40,4	16,53	17,08	18,26	18,34	670	685	744	740
	3	39,3	38,2	40,1	39,1	14,00	14,82	16,18	16,51	550	571	649	648
Zusammen		40,6	39,8	40,7	40,4	17,30	17,87	19,15	19,63	704	717	780	791
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.	—
	2	(39,6)	(39,0)	(38,9)	(38,7)	(13,88)	(14,22)	(14,98)	(15,50)	(548)	(559)	(580)	(597)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		(39,5)	38,5	(38,8)	(38,7)	(13,79)	(14,10)	(14,94)	(15,31)	(542)	(545)	(578)	(588)
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,6</b>	<b>39,8</b>	<b>40,6</b>	<b>40,4</b>	<b>17,28</b>	<b>17,84</b>	<b>19,12</b>	<b>19,59</b>	<b>702</b>	<b>715</b>	<b>779</b>	<b>789</b>

**Ziehereien und Kaltwalzwerke**

Männl. Arbeiter	1	38,3	39,8	40,5	41,2	18,04	18,85	19,63	20,72	692	750	798	853
	2	38,4	39,1	39,0	39,1	17,83	18,74	19,73	20,69	686	735	767	806
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		38,3	39,5	39,8	40,2	17,94	18,79	19,67	20,70	688	742	784	831
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	(37,8)	.	.	.	(19,15)	.	.	.	(727)
	2	(37,9)	(36,0)	(38,0)	(37,4)	(15,09)	(15,81)	(16,39)	(16,84)	(573)	(574)	(620)	(628)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		38,1	35,9	(37,6)	(37,6)	15,12	16,01	(16,83)	(17,54)	578	576	(634)	(659)
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,3</b>	<b>39,5</b>	<b>39,7</b>	<b>40,2</b>	<b>17,89</b>	<b>18,76</b>	<b>19,63</b>	<b>20,66</b>	<b>688</b>	<b>739</b>	<b>780</b>	<b>829</b>



noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
		Stunden				DM							
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei													
Männl. Arbeiter	1	41,8	38,8	40,5	41,7	18,11	18,50	19,72	20,79	764	710	809	867
	2	41,1	40,5	40,9	41,9	15,06	15,47	15,88	17,15	619	623	657	717
	3	.	.	39,5	(40,0)	.	.	(12,66)	(13,81)	.	.	(500)	(552)
Zusammen		41,5	39,3	40,6	41,6	16,92	17,26	18,20	19,15	707	673	747	796
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)													
Männl. Arbeiter	1	39,4	41,2	41,6	40,3	17,03	18,00	18,74	19,39	676	744	775	778
	2	40,0	40,7	40,8	40,8	15,23	16,08	16,92	17,38	612	655	691	707
	3	38,3	40,3	40,1	39,9	14,63	15,02	14,36	14,90	569	604	575	595
Zusammen		39,2	40,9	41,0	40,4	16,11	17,02	17,30	17,66	638	697	709	711
Weibl. Arbeiter	1	(40,1)	(40,0)	(40,0)	.	(14,58)	(15,60)	(16,17)	.	(584)	(625)	(646)	.
	2	39,5	39,6	39,4	40,2	13,20	14,31	14,44	14,80	523	555	572	594
	3	40,3	40,3	39,5	39,3	12,72	12,94	13,76	14,14	512	522	541	555
Zusammen		39,8	39,9	39,5	39,6	13,24	13,82	14,22	14,51	527	552	562	573
ALLE ARBEITER		39,4	40,6	40,7	40,2	15,49	16,29	16,57	16,82	614	662	672	674
Holzbearbeitung													
Männl. Arbeiter	1	43,1	43,4	44,0	43,4	17,78	18,39	19,28	20,27	765	799	852	876
	2	42,6	42,4	42,0	42,1	15,56	16,37	16,99	17,97	662	695	715	757
	3	42,5	42,4	42,1	46,6	14,18	14,76	15,45	16,33	604	627	649	773
Zusammen		42,9	43,0	43,4	43,6	16,84	17,48	18,31	19,22	721	754	797	839
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	39,7	39,9	39,0	38,9	13,92	14,29	14,89	15,45	555	569	579	601
Zusammen		39,7	39,9	39,0	38,9	13,94	14,34	14,95	15,51	555	571	581	603
ALLE ARBEITER		42,5	42,7	42,9	43,2	16,52	17,15	18,02	18,93	702	733	777	819
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest													
Männl. Arbeiter	1	42,2	41,2	41,4	41,2	18,26	19,16	19,91	20,43	754	790	826	841
	2	40,1	40,2	40,7	40,4	17,18	18,21	19,07	19,78	689	733	776	796
	3	39,9	40,0	40,9	40,1	14,62	15,34	16,01	18,28	582	615	655	730
Zusammen		40,4	40,5	40,9	40,6	17,46	18,47	19,28	19,56	705	749	790	791
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,9	39,8	40,2	(40,5)	14,56	15,13	15,57	(17,72)	582	601	627	(718)
	3	40,3	40,0	40,7	40,5	14,21	14,85	15,45	16,00	572	594	629	645
Zusammen		40,2	40,0	40,6	40,5	14,28	14,91	15,47	16,10	576	596	629	649
ALLE ARBEITER		40,4	40,4	40,9	40,6	16,97	17,93	18,65	19,04	685	725	763	770
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE													
Männl. Arbeiter	1	41,7	40,8	40,3	40,6	18,80	19,61	20,77	21,91	784	802	837	890
	2	41,0	39,9	39,5	39,8	17,42	18,10	19,26	20,31	713	723	761	808
	3	40,7	39,6	39,5	40,0	16,46	17,37	18,17	19,00	669	688	718	759
Zusammen		41,4	40,4	40,0	40,3	18,15	18,95	20,07	21,17	751	767	802	853
Weibl. Arbeiter	1	38,8	39,1	38,8	38,3	15,67	16,62	17,43	17,66	606	651	674	677
	2	39,1	38,7	38,4	38,4	14,70	15,22	16,20	16,29	574	589	621	626
	3	38,8	38,0	37,9	37,6	13,44	14,08	14,70	15,86	522	536	555	597
Zusammen		39,0	38,3	38,1	37,9	14,04	14,62	15,41	16,09	546	560	586	610
ALLE ARBEITER		41,0	40,1	39,7	39,9	17,57	18,33	19,38	20,42	720	737	768	815
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)													
Männl. Arbeiter	1	42,6	41,5	41,3	41,5	17,94	18,69	19,41	20,31	766	780	807	845
	2	42,0	41,9	41,3	41,0	15,86	16,22	16,93	17,56	667	681	702	721
	3	43,2	42,5	43,5	42,2	14,47	15,17	15,42	15,70	625	648	672	663
Zusammen		42,6	41,6	41,4	41,5	17,50	18,21	18,92	19,75	746	761	787	821
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,2	37,6	(38,5)	(37,1)	12,90	13,33	(13,96)	(15,21)	504	507	(536)	(569)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		39,2	37,8	39,2	37,5	12,87	13,19	14,04	15,23	502	504	548	575
ALLE ARBEITER		42,5	41,5	41,4	41,4	17,45	18,17	18,87	19,71	742	759	784	819

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
	Stunden				DM							

**Maschinenbau, Lokomotivbau**

Männl. Arbeiter	1	42,0	40,7	40,2	41,1	18,57	19,34	20,53	21,63	780	785	829	889
	2	40,2	39,6	39,6	40,1	15,83	16,40	17,61	18,56	636	649	700	744
	3	39,7	39,4	38,9	39,4	15,27	16,09	16,38	17,22	606	636	639	678
Zusammen		41,5	40,4	40,0	40,8	17,93	18,68	19,85	20,90	745	754	799	853
Weibl. Arbeiter	1	(39,0)	(38,8)	(38,3)	(38,6)	(14,77)	(16,15)	(16,47)	(17,67)	(574)	(627)	(632)	(681)
	2	40,0	39,0	39,2	38,6	14,00	14,09	14,96	16,06	557	548	586	620
	3	38,8	38,8	38,2	38,2	13,38	14,17	14,72	15,61	519	550	561	595
Zusammen		39,3	38,9	38,6	38,4	13,69	14,19	14,89	15,90	538	553	573	609
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,4</b>	<b>40,3</b>	<b>39,9</b>	<b>40,6</b>	<b>17,59</b>	<b>18,33</b>	<b>19,43</b>	<b>20,44</b>	<b>727</b>	<b>737</b>	<b>779</b>	<b>830</b>

**Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.**

Männl. Arbeiter	1	41,6	40,8	39,9	40,1	20,37	21,21	22,76	23,97	848	868	904	959
	2	41,3	39,8	39,3	39,7	18,65	19,33	20,61	21,89	769	772	806	868
	3	41,0	39,7	39,4	39,9	17,82	18,49	19,57	20,60	730	737	767	823
Zusammen		41,4	40,2	39,6	39,9	19,34	20,11	21,47	22,75	801	811	846	906
Weibl. Arbeiter	1	38,8	39,4	38,4	38,8	16,78	17,62	18,64	20,15	650	696	713	781
	2	39,6	39,0	38,3	38,9	16,55	17,20	18,37	20,07	654	671	699	780
	3	39,7	39,0	38,1	38,1	15,15	15,72	16,57	17,79	599	613	630	678
Zusammen		39,6	39,0	38,3	38,4	16,15	16,79	17,91	18,58	638	655	681	712
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,2</b>	<b>40,1</b>	<b>39,4</b>	<b>39,7</b>	<b>18,98</b>	<b>19,75</b>	<b>21,05</b>	<b>22,31</b>	<b>782</b>	<b>794</b>	<b>827</b>	<b>884</b>

**Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt**

Männl. Arbeiter	1	40,3	39,5	39,4	39,2	17,83	18,57	19,55	20,42	717	735	770	803
	2	39,5	38,3	38,7	38,3	15,50	16,18	17,01	17,81	611	620	660	684
	3	40,1	40,2	38,9	38,9	13,13	13,34	13,95	14,58	525	537	545	567
Zusammen		40,0	39,2	39,2	38,9	16,94	17,68	18,60	19,39	677	694	730	757
Weibl. Arbeiter	1	(38,7)	(38,7)	(39,1)	(37,1)	(14,11)	(15,04)	(15,83)	(16,78)	(541)	(581)	(619)	(622)
	2	38,6	38,2	39,1	38,6	12,55	12,65	12,91	13,33	485	483	506	514
	3	38,7	37,8	37,8	37,2	12,86	13,58	14,08	14,75	499	514	532	548
Zusammen		38,7	37,9	38,0	37,5	12,80	13,40	13,87	14,48	495	507	528	544
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,5</b>	<b>38,6</b>	<b>38,7</b>	<b>38,3</b>	<b>15,22</b>	<b>15,87</b>	<b>16,61</b>	<b>17,37</b>	<b>601</b>	<b>613</b>	<b>643</b>	<b>666</b>

**Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung**

Männl. Arbeiter	1	41,1	40,9	40,5	40,9	17,77	18,64	19,60	20,78	729	765	792	851
	2	40,6	40,4	40,1	40,4	15,96	16,54	17,34	18,41	648	671	697	744
	3	40,4	39,0	39,3	40,1	16,16	17,47	18,23	19,37	651	682	715	774
Zusammen		40,8	40,5	40,2	40,6	16,80	17,67	18,51	19,61	684	717	743	796
Weibl. Arbeiter	1	(39,0)	.	.	38,3	(14,80)	.	.	16,72	(574)	.	.	633
	2	38,5	38,7	38,0	38,2	13,69	14,39	15,20	15,65	526	557	574	597
	3	38,5	37,5	37,7	37,8	13,66	14,33	15,20	15,30	526	538	573	577
Zusammen		38,5	38,0	37,8	38,1	13,67	14,38	15,19	15,68	526	547	574	597
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,4</b>	<b>40,1</b>	<b>39,8</b>	<b>40,2</b>	<b>16,30</b>	<b>17,16</b>	<b>17,98</b>	<b>18,95</b>	<b>657</b>	<b>689</b>	<b>715</b>	<b>761</b>

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
	Stunden				DM							

**VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE**

Männl. Arbeiter	1	41,2	41,4	41,9	41,8	17,57	18,57	19,59	20,45	722	772	822	856
	2	40,7	41,0	41,8	42,1	15,55	16,12	16,83	17,18	634	664	706	724
	3	39,8	39,8	41,0	41,2	14,82	15,22	15,93	16,68	595	612	656	685
Zusammen		40,6	40,7	41,6	41,7	16,06	16,68	17,54	18,15	654	683	730	756
Weibl. Arbeiter	1	40,2	38,6	37,9	39,2	12,45	12,74	13,45	15,62	501	492	510	612
	2	39,1	39,2	39,2	38,7	10,75	11,20	11,70	12,22	420	438	459	470
	3	38,5	39,0	39,7	39,9	11,50	12,00	12,36	13,12	446	471	491	523
Zusammen		39,0	39,0	39,2	39,3	11,38	11,88	12,37	13,01	446	465	486	511
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,9</b>	<b>39,9</b>	<b>40,5</b>	<b>40,7</b>	<b>13,95</b>	<b>14,59</b>	<b>15,34</b>	<b>16,09</b>	<b>558</b>	<b>585</b>	<b>623</b>	<b>654</b>

**Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.**

Männl. Arbeiter	1	41,2	42,5	43,4	43,9	15,72	16,05	17,08	17,72	664	687	742	783
	2	41,6	42,0	41,0	42,0	13,45	13,90	14,30	14,71	571	588	589	623
	3	(38,0)	(34,6)	(34,3)	.	(10,38)	(10,65)	(10,98)	.	(405)	(374)	(383)	.
Zusammen		41,0	41,5	41,6	42,5	14,28	14,66	15,52	16,21	598	613	648	695
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	37,4	(38,6)	(38,5)	(39,3)	11,09	(11,00)	(11,87)	(12,36)	430	(426)	(459)	(488)
Zusammen		37,8	38,9	38,7	(39,4)	11,72	12,00	12,68	(13,25)	456	468	493	(523)
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,5</b>	<b>41,1</b>	<b>41,2</b>	<b>42,1</b>	<b>13,95</b>	<b>14,32</b>	<b>15,15</b>	<b>15,84</b>	<b>580</b>	<b>594</b>	<b>626</b>	<b>673</b>

**Papier- und Pappeverarbeitung**

Männl. Arbeiter	1	(41,4)	41,0	40,9	39,9	(14,83)	16,74	17,66	18,51	(613)	687	721	737
	2	(39,9)	41,7	(40,9)	(39,5)	(11,92)	12,91	(13,70)	(13,92)	(479)	535	(554)	(549)
	3	.	(40,7)	(38,8)	(39,7)	.	(12,65)	(13,37)	(14,39)	.	(514)	(517)	(542)
Zusammen		40,6	41,2	40,5	39,4	13,25	14,51	15,58	16,13	539	597	629	634
Weibl. Arbeiter	1	.	—	—	—	.	—	—	—	.	—	—	—
	2	(38,7)	(38,0)	(35,1)	.	(10,46)	(11,86)	(11,71)	.	(405)	(444)	(404)	.
	3	39,3	39,4	39,1	39,1	9,28	9,86	10,06	10,65	365	386	392	417
Zusammen		39,2	39,2	38,7	38,6	9,45	10,06	10,21	10,79	372	392	394	417
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,8</b>	<b>40,1</b>	<b>39,5</b>	<b>39,0</b>	<b>11,04</b>	<b>12,18</b>	<b>12,54</b>	<b>13,21</b>	<b>441</b>	<b>487</b>	<b>493</b>	<b>516</b>

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
		Stunden				DM							
Druckerei, Vervielfältigung													
Männl. Arbeiter	1	41,6	41,8	41,6	40,7	20,82	21,65	23,14	24,14	864	907	961	983
	2	41,1	41,8	41,5	40,0	16,70	17,65	19,06	19,70	686	739	793	788
	3	41,4	41,9	41,8	39,5	19,84	19,09	21,29	22,64	819	805	892	891
	Zusammen	41,5	41,8	41,6	40,5	19,84	20,55	22,07	23,00	821	861	918	930
Weibl. Arbeiter	1	40,0	40,2	40,0	39,4	16,88	17,76	19,31	20,06	673	715	773	789
	2	40,8	41,0	40,2	39,5	15,16	15,82	16,38	16,67	618	652	658	659
	3	(39,8)	(38,5)	(39,0)	(38,6)	(12,83)	(13,67)	(14,29)	(15,22)	(508)	(525)	(557)	(589)
	Zusammen	40,3	40,4	40,0	39,3	15,57	16,47	17,50	18,07	627	668	698	709
ALLE ARBEITER		41,3	41,5	41,3	40,2	19,12	19,87	21,26	22,07	787	828	878	887
Herstellung von Kunststoffwaren													
Männl. Arbeiter	1	41,7	41,8	41,2	41,3	17,54	18,37	19,10	19,46	731	769	787	804
	2	41,5	41,5	42,1	42,0	16,67	17,01	17,58	17,09	691	708	743	718
	3	(41,4)	(42,1)	40,9	40,0	(12,85)	(13,47)	14,67	17,57	(533)	(561)	598	702
	Zusammen	41,6	41,6	41,7	41,2	16,82	17,30	17,93	17,91	698	721	750	737
Weibl. Arbeiter	1	—	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.
	2	39,3	38,9	39,1	39,4	13,00	13,49	14,04	12,84	510	524	552	506
	3	38,1	39,7	40,3	39,6	9,61	10,24	10,57	11,67	371	407	426	463
	Zusammen	38,4	39,5	40,1	39,6	10,38	10,90	11,14	11,88	402	431	448	470
ALLE ARBEITER		40,6	41,0	41,3	40,8	14,93	15,59	16,07	16,43	606	641	665	670
Bekleidungsgewerbe													
Männl. Arbeiter	1	40,7	40,4	39,8	40,4	13,89	14,10	14,83	16,13	565	570	588	650
	2	.	.	.	(40,3)	.	.	.	(14,50)	.	.	.	(582)
	3	(40,5)	(40,5)	.	.	( 9,82)	(10,32)	.	.	(398)	(416)	.	.
	Zusammen	40,8	40,6	40,3	40,2	13,13	13,32	14,06	15,22	534	540	566	610
Weibl. Arbeiter	1	40,3	38,5	37,7	39,0	12,01	12,18	12,66	13,72	484	468	476	535
	2	39,1	39,1	39,3	38,5	10,23	10,74	11,13	11,84	400	419	437	453
	3	39,5	39,6	39,6	39,8	8,46	8,74	8,91	9,20	335	347	352	366
	Zusammen	39,5	38,9	38,7	38,7	10,52	10,96	11,45	11,93	417	427	442	459
ALLE ARBEITER		39,6	39,9	38,8	38,8	10,66	11,08	11,56	12,11	422	432	447	467

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
	Stunden				DM							

**NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE**

Männl. Arbeiter	1	43,3	43,6	44,0	43,8	17,09	17,59	18,14	18,97	742	770	798	834
	2	42,6	42,7	42,5	42,2	15,48	15,96	16,09	16,94	661	683	685	716
	3	42,7	42,3	41,8	42,2	14,31	15,10	15,51	16,06	611	637	648	678
<b>Zusammen</b>		<b>43,1</b>	<b>43,3</b>	<b>43,4</b>	<b>43,3</b>	<b>16,45</b>	<b>16,96</b>	<b>17,38</b>	<b>18,14</b>	<b>709</b>	<b>735</b>	<b>755</b>	<b>787</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	40,5	40,6	40,9	40,3	10,99	11,59	11,93	12,18	445	470	488	490
	3	39,5	39,9	39,7	39,5	9,90	10,21	10,33	10,83	391	407	411	428
<b>Zusammen</b>		<b>39,6</b>	<b>39,9</b>	<b>39,8</b>	<b>39,6</b>	<b>10,03</b>	<b>10,34</b>	<b>10,48</b>	<b>10,98</b>	<b>397</b>	<b>412</b>	<b>418</b>	<b>436</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,8</b>	<b>42,0</b>	<b>41,9</b>	<b>41,9</b>	<b>14,27</b>	<b>14,51</b>	<b>14,70</b>	<b>15,57</b>	<b>598</b>	<b>611</b>	<b>618</b>	<b>654</b>

**Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung**

Männl. Arbeiter	1	43,4	43,6	42,8	42,2	17,27	18,01	18,50	18,94	752	786	788	800
	2	43,4	42,7	42,2	41,5	17,46	17,90	18,61	18,36	756	766	782	760
	3	43,3	43,0	42,5	41,8	14,33	15,17	15,40	15,71	621	651	652	655
<b>Zusammen</b>		<b>43,4</b>	<b>43,3</b>	<b>42,6</b>	<b>42,0</b>	<b>16,55</b>	<b>17,26</b>	<b>17,67</b>	<b>17,98</b>	<b>719</b>	<b>749</b>	<b>750</b>	<b>756</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(42,8)	(42,0)	(41,8)	(40,9)	(10,22)	(10,61)	(11,13)	(11,19)	(435)	(444)	(465)	(455)
	3	40,8	40,4	40,4	40,3	11,94	12,54	13,11	13,32	487	506	527	539
<b>Zusammen</b>		<b>41,2</b>	<b>40,8</b>	<b>40,9</b>	<b>40,5</b>	<b>11,58</b>	<b>12,09</b>	<b>12,38</b>	<b>12,61</b>	<b>478</b>	<b>493</b>	<b>506</b>	<b>511</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>42,8</b>	<b>42,7</b>	<b>42,2</b>	<b>41,6</b>	<b>15,25</b>	<b>15,96</b>	<b>16,39</b>	<b>16,57</b>	<b>653</b>	<b>679</b>	<b>689</b>	<b>689</b>

**Brauerei, Mälzerei**

Männl. Arbeiter	1	43,1	43,3	43,2	43,7	17,94	18,30	18,89	19,90	776	795	817	873
	2	43,1	42,5	42,9	42,4	17,54	18,49	18,82	19,64	757	784	808	833
	3	41,8	42,5	42,2	42,8	16,18	16,56	17,10	18,12	677	703	724	780
<b>Zusammen</b>		<b>43,0</b>	<b>43,2</b>	<b>43,0</b>	<b>43,5</b>	<b>17,78</b>	<b>18,13</b>	<b>18,66</b>	<b>19,61</b>	<b>766</b>	<b>784</b>	<b>804</b>	<b>856</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(40,4)	(40,5)	(40,3)	(40,3)	(14,26)	(14,19)	(14,63)	(15,29)	(576)	(575)	(588)	(615)
<b>Zusammen</b>		<b>(40,5)</b>	<b>(40,4)</b>	<b>(40,3)</b>	<b>(40,4)</b>	<b>(14,68)</b>	<b>(14,59)</b>	<b>(15,02)</b>	<b>(15,75)</b>	<b>(595)</b>	<b>(591)</b>	<b>(604)</b>	<b>(637)</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>43,0</b>	<b>43,1</b>	<b>42,9</b>	<b>43,4</b>	<b>17,70</b>	<b>18,02</b>	<b>18,53</b>	<b>19,49</b>	<b>762</b>	<b>778</b>	<b>798</b>	<b>850</b>

**HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)**

Männl. Arbeiter	1	40,0	41,3	41,1	41,2	17,56	18,14	18,77	19,43	716	762	782	809
	2	39,9	40,7	40,9	40,5	15,69	16,05	16,79	17,38	635	662	692	714
	3	39,4	39,9	40,2	40,2	14,43	15,03	15,45	15,92	575	607	626	648
<b>Zusammen</b>		<b>39,9</b>	<b>40,9</b>	<b>40,9</b>	<b>40,9</b>	<b>16,61</b>	<b>17,18</b>	<b>17,86</b>	<b>18,45</b>	<b>674</b>	<b>715</b>	<b>739</b>	<b>764</b>

### 3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Oktober 1980 bis Oktober 1989

— in DM —

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>				darunter				Bruttowochenverdienst <sup>1)</sup>			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
	1	2	3		1	2	3		1	2	3	
1980	17,03	14,16	11,99	16,03	0,08	0,12	0,17	0,10	699	567	483	654
1981	17,95	15,18	13,05	17,09	0,11	0,19	0,07	0,13	747	619	524	707
1982	19,29	16,06	15,29	18,47	0,14	0,17	0,11	0,15	799	656	606	762
1983	19,54	15,78	15,58	18,75	0,16	0,20	0,17	0,17	734	582	549	700
1984	19,73	15,22	16,01	18,97	0,17	0,17	0,10	0,17	808	607	635	772
1985	20,13	15,47	16,97	19,42	0,15	0,14	0,06	0,14	828	622	671	796
1986	21,03	16,09	17,62	20,35	0,14	0,15	0,07	0,14	867	643	695	835
1987	21,53	16,68	17,83	20,91	0,22	0,24	0,11	0,22	819	632	638	794
1988	22,47	17,42	19,18	21,87	0,28	0,28	0,25	0,28	844	673	670	823
1989	22,42	17,44	18,07	21,86	0,37	0,40	0,38	0,37	829	653	614	808

Jahr	Beschäftigungsart	ANGESTELLTE									
		Bruttomonatsverdienst <sup>1)</sup>					darunter				
							Wert des Kohlendeputats				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
1980	Kaufm. Angest.	4 196	2 970	2 484	—	3 567	9	12	15	—	11
	Techn. Angest.	5 031	4 393	3 340	—	4 471	8	9	13	—	9
1981	Kaufm. Angest.	4 299	3 044	2 596	.	3 633	13	20	16	.	15
	Techn. Angest.	5 432	4 183	3 353	—	4 865	13	14	15	—	14
1982	Kaufm. Angest.	4 692	3 138	2 777	.	3 974	32	19	21	.	27
	Techn. Angest.	5 571	4 233	3 393	.	4 973	24	13	18	.	21
1983	Kaufm. Angest.	4 714	3 043	2 789	—	3 994	29	21	20	—	26
	Techn. Angest.	5 217	4 076	3 297	—	4 709	14	14	14	—	14
1984	Kaufm. Angest.	4 912	3 318	3 089	—	4 258	8	10	21	—	11
	Techn. Angest.	5 955	4 590	3 660	—	5 352	6	9	12	—	7
1985	Kaufm. Angest.	5 041	3 480	3 161	—	4 383	15	34	24	—	20
	Techn. Angest.	6 073	4 706	3 776	—	5 498	13	18	21	—	15
1986	Kaufm. Angest.	5 301	3 625	3 326	—	4 637	23	51	39	—	31
	Techn. Angest.	6 401	4 886	3 927	—	5 804	22	29	36	—	25
1987	Kaufm. Angest.	5 376	3 714	3 559	—	4 749	15	12	36	—	18
	Techn. Angest.	6 506	5 209	4 072	—	5 960	11	9	11	—	10
1988	Kaufm. Angest.	5 505	3 725	3 498	—	4 895	11	18	12	—	12
	Techn. Angest.	6 428	5 055	4 015	—	5 870	13	14	15	—	13
1989	Kaufm. Angest.	5 580	3 786	3 618	—	5 008	12	18	35	—	16
	Techn. Angest.	6 876	5 212	4 112	—	6 265	16	20	21	—	17

1) Einschließlich Bergbauansprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

#### 4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1987 bis 1989

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	43 523	45 505	47 669	29 227	30 609	31 952	41 939	43 903	45 961
Industrie (ohne Bauindustrie)	44 091	46 056	48 233	29 227	30 609	31 952	42 328	44 273	46 330
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	42 872	45 262	47 764	29 227	30 609	31 952	41 007	43 324	45 662
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	52 804	53 743	55 121	37 044	38 454	39 146	52 415	53 400	54 758
Bergbau	45 923	46 424	47 298	—	—	—	45 923	46 424	47 298
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	42 933	45 380	48 758	33 046	33 890	35 407	42 559	44 951	48 243
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	36 609	40 668	42 780	.	.	.	39 527	40 614	42 717
Metallerzeug. u. -bearb. (o. NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	43 273	45 971	49 845	30 943	31 785	33 745	43 165	45 870	49 727
Eisenschaffende Industrie	43 713	46 792	50 472	30 457	30 074	32 644	43 604	46 685	50 360
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	41 934	43 219	46 580	(31 314)	(32 448)	(33 931)	41 863	43 148	46 440
Ziehereien und Kaltwalzwerke	42 593	44 821	48 604	32 191	(36 397)	(36 978)	42 443	44 722	48 477
NE — Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	39 653	43 142	46 651	23 175	24 767	(26 977)	37 154	39 739	43 600
Chem. Industrie (ohne Herst. v. Chemiefasern)	39 217	40 214	40 799	33 089	32 214	33 152	37 773	38 217	38 804
Holzbearbeitung	44 237	46 344	48 359	33 495	34 940	35 388	43 032	45 234	47 234
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	42 154	43 487	45 040	34 380	35 390	36 951	41 033	42 258	43 834
Investitionsgüterindustrie	44 253	46 852	48 994	31 817	33 413	34 663	42 396	44 899	46 872
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	44 257	46 208	48 218	28 234	31 660	31 904	44 100	46 071	48 061
Maschinenbau, Lokomotivbau	43 385	45 885	48 155	30 948	32 825	33 653	42 372	44 754	46 736
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz usw.	46 558	49 600	51 920	37 298	39 667	41 282	45 509	48 551	50 773
Elektrotechnik, Reparatur v. elektr. Geräten für den Haushalt	40 092	41 794	43 961	28 474	29 146	29 908	35 164	36 595	38 268
Herst. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	41 767	43 809	45 575	31 546	33 602	35 109	40 025	42 103	43 779
Verbrauchsgüterindustrie	38 943	40 739	42 906	25 598	27 044	28 224	33 087	34 962	36 918
Holzverarbeitung, Reparatur v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	35 147	33 744	38 927	26 432	(27 974)	(30 325)	33 820	32 868	37 458
Papier- u. Pappeverarbeitung	34 620	36 630	37 400	21 724	21 997	24 135	27 543	28 393	30 300
Druckerei, Vervielfältigung	50 885	52 648	54 091	37 938	40 626	40 975	48 541	50 528	51 556
Herst. v. Kunststoffwaren	42 217	43 990	45 369	24 439	24 779	26 691	37 275	39 109	41 142
Bekleidungsgewerbe	30 630	31 837	32 975	23 757	25 109	25 453	24 133	25 416	25 849
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	40 744	42 286	43 700	22 898	23 165	24 160	35 080	35 730	36 846
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	39 730	41 903	41 594	25 590	26 419	27 856	35 484	36 940	36 805
Brauerei und Mälzerei	43 910	45 131	48 144	(32 664)	(34 677)	(35 121)	43 529	44 759	47 670
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	36 327	38 802	41 265	—	—	—	36 327	38 802	41 265

### 5. Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1980 bis 1989

— in DM —

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		

#### Kaufmännische Angestellte

1980	3 828	2 851	2 101	1 927	3 083	3 227	2 400	1 721	1 672	1 971	2 533
1981	3 957	2 999	2 228	2 016	3 224	3 360	2 528	1 819	1 747	2 083	2 659
1982	4 172	3 151	2 362	2 136	3 412	3 535	2 661	1 936	1 838	2 213	2 822
1983	4 225	3 194	2 405	2 202	3 427	3 571	2 710	1 959	1 927	2 226	2 817
1984	4 483	3 294	2 432	2 323	3 576	3 787	2 810	2 030	1 975	2 324	2 945
1985	4 690	3 395	2 505	2 407	3 713	3 922	2 922	2 117	2 099	2 438	3 072
1986	4 868	3 526	2 642	2 522	3 884	3 996	3 077	2 221	2 186	2 574	3 235
1987	5 040	3 647	2 739	2 540	4 026	4 080	3 235	2 325	2 299	2 701	3 376
1988	5 224	3 766	2 797	2 558	4 158	4 208	3 355	2 409	2 370	2 795	3 493
1989	5 367	3 877	2 882	2 642	4 268	4 431	3 386	2 488	2 393	2 886	3 594

#### Technische Angestellte

1980	4 131	3 527	2 704	(2 076)	3 751	(3 435)	2 520	1 965	1 697	2 262	3 705
1981	4 289	3 659	2 793	(2 299)	3 915	3 471	2 644	2 084	(1 858)	2 398	3 868
1982	4 567	3 736	2 786	(2 197)	4 124	3 611	2 754	2 230	(2 038)	2 564	4 080
1983	4 579	3 826	2 976	(2 463)	4 177	3 737	2 943	2 300	(2 053)	2 674	4 133
1984	4 846	3 992	3 106	(2 437)	4 405	4 002	3 074	2 345	(1 943)	2 734	4 357
1985	5 074	4 159	3 257	(2 305)	4 619	4 330	3 186	2 424	(2 014)	2 856	4 563
1986	5 256	4 299	3 356	(2 643)	4 793	4 329	3 258	2 507	(2 189)	2 921	4 733
1987	5 403	4 442	3 487	(2 609)	4 935	4 439	3 365	2 602	(2 310)	3 011	4 872
1988	5 567	4 572	3 600	(2 702)	5 085	4 596	3 490	2 718	(2 157)	3 121	5 016
1989	5 831	4 757	3 694	(2 779)	5 320	4 706	3 525	2 806	(2 191)	3 241	5 248

#### Kaufmännische und Technische Angestellte

1980	3 979	3 183	2 251	1 942	3 388	3 234	2 405	1 726	1 672	1 978	2 889
1981	4 127	3 315	2 372	2 028	3 539	3 364	2 533	1 825	1 749	2 091	3 027
1982	4 379	3 422	2 467	2 139	3 738	3 538	2 664	1 942	1 841	2 222	3 208
1983	4 410	3 478	2 527	2 218	3 761	3 577	2 718	1 964	1 927	2 236	3 198
1984	4 677	3 593	2 580	2 331	3 944	3 795	2 818	2 036	1 974	2 333	3 354
1985	4 898	3 720	2 665	2 395	4 119	3 940	2 930	2 125	2 098	2 449	3 510
1986	5 077	3 857	2 793	2 532	4 293	4 009	3 083	2 228	2 186	2 582	3 683
1987	5 236	3 990	2 905	2 545	4 436	4 095	3 238	2 333	2 299	2 710	3 829
1988	5 408	4 113	2 979	2 566	4 575	4 227	3 358	2 417	2 365	2 805	3 955
1989	5 621	4 255	3 060	2 650	4 746	4 445	3 390	2 497	2 390	2 897	4 100

\*) Siehe Tabelle 7



### 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>INDUSTRIE<sup>1)</sup>, HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>												
Männl. Angest. II	4 868	5 040	5 224	5 367	5 256	5 403	5 567	5 831	5 077	5 236	5 408	5 621
III	3 526	3 647	3 766	3 877	4 299	4 442	4 572	4 757	3 857	3 990	4 113	4 255
IV	2 642	2 739	2 797	2 882	3 356	3 487	3 600	3 694	2 793	2 905	2 979	3 060
V	2 522	2 540	2 558	2 642	(2 643)	(2 609)	(2 702)	(2 779)	2 532	2 545	2 566	2 650
Zusammen	<b>3 884</b>	<b>4 026</b>	<b>4 158</b>	<b>4 268</b>	<b>4 793</b>	<b>4 935</b>	<b>5 085</b>	<b>5 320</b>	<b>4 293</b>	<b>4 436</b>	<b>4 575</b>	<b>4 746</b>
Weibl. Angest. II	3 996	4 080	4 208	4 431	4 329	4 439	4 596	4 706	4 009	4 095	4 227	4 445
III	3 077	3 235	3 355	3 386	3 258	3 365	3 490	3 525	3 083	3 238	3 358	3 390
IV	2 221	2 325	2 409	2 488	2 507	2 602	2 718	2 806	2 228	2 333	2 417	2 497
V	2 186	2 299	2 370	2 393	(2 189)	(2 310)	(2 157)	(2 191)	2 186	2 299	2 365	2 390
Zusammen	<b>2 574</b>	<b>2 701</b>	<b>2 795</b>	<b>2 886</b>	<b>2 921</b>	<b>3 011</b>	<b>3 121</b>	<b>3 241</b>	<b>2 582</b>	<b>2 710</b>	<b>2 805</b>	<b>2 897</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 235</b>	<b>3 376</b>	<b>3 493</b>	<b>3 594</b>	<b>4 733</b>	<b>4 872</b>	<b>5 016</b>	<b>5 248</b>	<b>3 683</b>	<b>3 829</b>	<b>3 955</b>	<b>4 100</b>
<b>INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>												
Männl. Angest. II	4 937	5 117	5 313	5 486	5 279	5 428	5 591	5 860	5 166	5 328	5 500	5 741
III	3 731	3 862	4 012	4 164	4 325	4 470	4 592	4 770	4 129	4 271	4 405	4 577
IV	2 881	3 000	3 062	3 153	3 342	3 490	3 587	3 671	3 101	3 244	3 326	3 408
V	(2 583)	(2 525)	(2 518)	(2 450)	(2 657)	(2 581)	(2 775)	(2 784)	2 619	2 557	2 614	2 581
Zusammen	<b>4 275</b>	<b>4 438</b>	<b>4 605</b>	<b>4 753</b>	<b>4 822</b>	<b>4 966</b>	<b>5 111</b>	<b>5 346</b>	<b>4 633</b>	<b>4 786</b>	<b>4 939</b>	<b>5 146</b>
Weibl. Angest. II	4 063	4 175	4 325	4 413	4 329	4 439	4 596	4 706	4 083	4 196	4 348	4 441
III	3 260	3 389	3 483	3 576	3 254	3 365	3 490	3 525	3 259	3 386	3 481	3 573
IV	2 447	2 564	2 665	2 749	2 507	2 604	2 718	2 806	2 451	2 567	2 671	2 754
V	1 938	2 062	2 101	2 135	(2 189)	(2 310)	(2 157)	(2 191)	1 955	2 081	2 108	2 142
Zusammen	<b>2 849</b>	<b>2 983</b>	<b>3 100</b>	<b>3 199</b>	<b>2 918</b>	<b>3 020</b>	<b>3 121</b>	<b>3 241</b>	<b>2 854</b>	<b>2 986</b>	<b>3 101</b>	<b>3 202</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 678</b>	<b>3 825</b>	<b>3 970</b>	<b>4 089</b>	<b>4 760</b>	<b>4 902</b>	<b>5 039</b>	<b>5 273</b>	<b>4 254</b>	<b>4 402</b>	<b>4 546</b>	<b>4 727</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)</b>												
Männl. Angest. II	4 939	5 118	5 318	5 487	5 270	5 422	5 584	5 856	5 161	5 324	5 497	5 736
III	3 739	3 868	4 020	4 180	4 337	4 482	4 603	4 786	4 127	4 268	4 402	4 579
IV	2 885	3 010	3 073	3 161	3 355	3 499	3 595	3 681	3 111	3 257	3 336	3 414
V	(2 594)	(2 552)	(2 563)	(2 493)	(2 625)	(2 581)	(2 775)	(2 800)	2 608	2 572	2 647	2 617
Zusammen	<b>4 282</b>	<b>4 445</b>	<b>4 614</b>	<b>4 761</b>	<b>4 836</b>	<b>4 979</b>	<b>5 124</b>	<b>5 363</b>	<b>4 639</b>	<b>4 793</b>	<b>4 945</b>	<b>5 156</b>
Weibl. Angest. II	4 062	4 187	4 342	4 434	4 352	4 458	4 579	4 695	4 084	4 209	4 363	4 459
III	3 273	3 402	3 495	3 587	3 262	3 351	3 479	3 517	3 272	3 399	3 494	3 582
IV	2 450	2 568	2 669	2 749	2 508	2 604	2 716	2 807	2 453	2 571	2 673	2 755
V	1 961	2 070	2 101	2 140	(2 263)	(2 347)	(2 204)	(2 294)	1 983	2 095	2 113	2 156
Zusammen	<b>2 856</b>	<b>2 992</b>	<b>3 107</b>	<b>3 206</b>	<b>2 921</b>	<b>3 016</b>	<b>3 120</b>	<b>3 250</b>	<b>2 861</b>	<b>2 994</b>	<b>3 109</b>	<b>3 210</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 693</b>	<b>3 842</b>	<b>3 987</b>	<b>4 105</b>	<b>4 772</b>	<b>4 911</b>	<b>5 049</b>	<b>5 288</b>	<b>4 260</b>	<b>4 407</b>	<b>4 552</b>	<b>4 734</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK</b>												
Männl. Angest. II	4 887	5 079	5 293	5 472	5 008	5 170	5 389	5 601	4 964	5 140	5 356	5 556
III	3 746	3 880	4 033	4 188	4 238	4 373	4 525	4 711	4 068	4 205	4 361	4 534
IV	2 787	2 893	2 971	3 072	3 092	3 265	3 400	3 481	2 920	3 064	3 166	3 249
V	(2 583)	(2 525)	(2 518)	(2 450)	(2 657)	(2 581)	(2 775)	(2 784)	2 619	2 557	2 614	2 581
Zusammen	<b>4 234</b>	<b>4 401</b>	<b>4 574</b>	<b>4 722</b>	<b>4 611</b>	<b>4 760</b>	<b>4 950</b>	<b>5 147</b>	<b>4 474</b>	<b>4 630</b>	<b>4 815</b>	<b>4 995</b>
Weibl. Angest. II	4 024	4 142	4 319	4 418	4 310	4 428	4 529	4 554	4 048	4 168	4 340	4 431
III	3 266	3 398	3 493	3 589	3 244	3 359	3 482	3 518	3 263	3 392	3 492	3 582
IV	2 448	2 566	2 668	2 751	2 475	2 571	2 694	2 788	2 448	2 565	2 670	2 754
V	1 950	2 070	2 106	2 136	(2 189)	(2 310)	(2 157)	(2 191)	1 969	2 091	2 115	2 142
Zusammen	<b>2 822</b>	<b>2 954</b>	<b>3 071</b>	<b>3 169</b>	<b>2 900</b>	<b>3 001</b>	<b>3 095</b>	<b>3 203</b>	<b>2 828</b>	<b>2 958</b>	<b>3 073</b>	<b>3 171</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 629</b>	<b>3 779</b>	<b>3 926</b>	<b>4 044</b>	<b>4 549</b>	<b>4 693</b>	<b>4 874</b>	<b>5 070</b>	<b>4 096</b>	<b>4 248</b>	<b>4 415</b>	<b>4 569</b>
<b>ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG</b>												
Männl. Angest. II	5 737	5 943	6 046	6 188	6 046	6 318	6 461	6 682	5 915	6 161	6 283	6 466
III	3 856	3 995	4 075	4 183	4 582	4 756	4 879	4 964	4 306	4 461	4 562	4 663
IV	2 930	3 008	3 037	3 277	3 377	3 754	3 797	3 968	3 063	3 264	3 292	3 477
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>4 220</b>	<b>4 394</b>	<b>4 455</b>	<b>4 563</b>	<b>4 961</b>	<b>5 173</b>	<b>5 282</b>	<b>5 420</b>	<b>4 638</b>	<b>4 835</b>	<b>4 917</b>	<b>5 037</b>
Weibl. Angest. II	—	(5 218)	(5 198)	—	—	—	—	—	—	(5 218)	(5 041)	(5 319)
III	3 616	3 712	3 757	3 845	(3 544)	(3 595)	(3 718)	(3 899)	3 609	3 702	3 752	3 849
IV	2 773	2 873	2 842	2 936	(2 993)	(2 990)	(3 080)	(3 246)	2 789	2 885	2 869	2 965
V	(2 259)	(2 320)	(2 366)	(2 472)	—	—	—	—	(2 261)	(2 337)	(2 372)	(2 472)
Zusammen	<b>3 198</b>	<b>3 317</b>	<b>3 332</b>	<b>3 440</b>	<b>(3 239)</b>	<b>3 271</b>	<b>3 351</b>	<b>(3 566)</b>	<b>3 201</b>	<b>3 313</b>	<b>3 334</b>	<b>3 449</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 844</b>	<b>3 990</b>	<b>4 045</b>	<b>4 167</b>	<b>4 893</b>	<b>5 087</b>	<b>5 195</b>	<b>5 345</b>	<b>4 323</b>	<b>4 498</b>	<b>4 571</b>	<b>4 703</b>

\*) u. 1) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989

<b>BERGBAU</b>												
Männl. Angest. II	5 230	5 330	5 419	5 558	6 243	6 325	6 302	6 701	5 994	6 081	6 082	6 434
III	3 550	3 641	3 692	3 763	4 889	5 106	5 035	5 191	4 610	4 790	4 777	4 940
IV	3 315	3 500	3 514	3 608	3 911	4 009	4 006	4 094	3 678	3 822	3 833	3 929
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 574	4 699	4 820	4 982	5 692	5 811	5 782	6 134	5 409	5 532	5 542	5 864
Weibl. Angest. II	4 205	4 294	4 346	4 405	.	.	.	.	4 217	4 303	4 382	4 475
III	3 207	3 320	3 372	3 442	.	.	.	.	3 218	3 325	3 381	3 453
IV	2 434	2 542	2 633	2 707	(2 817)	(2 942)	(2 956)	(2 998)	2 476	2 584	2 672	2 744
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 117	3 249	3 375	3 509	3 157	3 283	3 449	3 691	3 120	3 253	3 379	3 523
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 078</b>	<b>4 193</b>	<b>4 313</b>	<b>4 470</b>	<b>5 662</b>	<b>5 781</b>	<b>5 751</b>	<b>6 102</b>	<b>5 126</b>	<b>5 244</b>	<b>5 269</b>	<b>5 586</b>

<b>GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	4 599	4 778	5 023	5 144	4 865	5 013	5 288	5 440	4 751	4 911	5 176	5 315
III	3 569	3 724	3 931	4 101	4 234	4 380	4 592	4 764	4 056	4 215	4 433	4 604
IV	2 772	2 886	2 990	2 996	3 262	3 410	3 526	3 475	3 042	3 178	3 289	3 264
V	—	—	—	—	—	—	—	—	(3 032)	(3 050)	(3 051)	(2 990)
Zusammen	4 242	4 409	4 641	4 760	4 550	4 688	4 928	5 076	4 432	4 581	4 822	4 959
Weibl. Angest. II	3 881	3 986	4 150	4 253	(4 642)	(4 865)	(5 040)	(5 208)	3 918	4 026	4 193	4 296
III	3 300	3 446	3 503	3 581	(3 647)	(3 781)	(3 941)	(4 032)	3 325	3 473	3 535	3 610
IV	2 362	2 521	2 629	2 661	2 548	2 672	2 857	2 894	2 374	2 528	2 645	2 680
V	(2 355)	(2 443)	(2 423)	—	—	—	—	—	(2 372)	(2 475)	(2 449)	—
Zusammen	2 897	3 060	3 185	3 264	3 151	3 316	3 421	3 501	2 914	3 077	3 202	3 281
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 745</b>	<b>3 914</b>	<b>4 098</b>	<b>4 181</b>	<b>4 516</b>	<b>4 654</b>	<b>4 888</b>	<b>5 032</b>	<b>4 139</b>	<b>4 296</b>	<b>4 509</b>	<b>4 623</b>

<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
Männl. Angest. II	(4 997)	(5 125)	(5 303)	(5 402)	5 209	5 337	(5 468)	(5 862)	5 117	5 247	5 398	5 664
III	4 112	4 220	4 369	4 387	3 980	4 091	4 179	4 495	4 028	4 141	4 255	4 449
IV	—	—	—	—	(3 149)	(3 315)	—	—	(2 955)	(3 044)	(3 193)	(3 215)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 174	4 235	4 373	4 508	4 231	4 359	4 479	4 790	4 209	4 308	4 433	4 667
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	(3 207)	—	—	(3 031)	—	—	—	—	(3 207)	—	—	(3 031)
IV	(2 399)	(2 537)	(2 590)	(2 769)	—	—	—	—	(2 399)	(2 537)	(2 590)	(2 769)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 647	2 753	2 743	2 898	—	—	—	—	2 647	2 753	2 743	2 898
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 615</b>	<b>3 762</b>	<b>3 882</b>	<b>3 993</b>	<b>4 231</b>	<b>4 359</b>	<b>4 479</b>	<b>4 790</b>	<b>3 918</b>	<b>4 054</b>	<b>4 170</b>	<b>4 368</b>

<b>Metallerzeug. u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverform., Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
Männl. Angest. II	4 534	4 710	4 950	5 059	4 798	4 930	5 210	5 346	4 684	4 836	5 098	5 225
III	3 106	3 246	3 405	3 526	4 140	4 220	4 513	4 725	3 897	3 998	4 289	4 490
IV	2 689	2 796	2 906	2 851	2 977	3 027	3 348	3 226	2 798	2 882	3 086	3 009
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 242	4 411	4 655	4 767	4 580	4 694	4 975	5 124	4 445	4 582	4 851	4 989
Weibl. Angest. II	3 842	3 947	4 092	4 155	.	.	.	.	3 845	3 956	4 106	4 173
III	3 086	3 220	3 316	3 339	.	.	.	.	3 083	3 216	3 314	3 335
IV	2 282	2 426	2 540	2 568	(2 206)	(2 308)	(2 612)	(2 808)	2 281	2 420	2 544	2 580
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 782	2 936	3 070	3 116	(2 721)	(2 874)	(3 102)	3 267	2 779	2 934	3 071	3 123
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 752</b>	<b>3 930</b>	<b>4 131</b>	<b>4 200</b>	<b>4 558</b>	<b>4 673</b>	<b>4 949</b>	<b>5 097</b>	<b>4 160</b>	<b>4 310</b>	<b>4 555</b>	<b>4 664</b>

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1988**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Angest. II	4 435	4 620	4 869	4 982	4 779	4 899	5 203	5 328	4 631	4 779	5 060	5 181
III	2 964	3 097	3 234	3 343	4 073	4 155	4 509	4 705	3 822	3 930	4 270	4 454
IV	2 617	2 665	2 875	2 747	2 935	2 975	3 398	3 260	2 746	2 783	3 084	2 968
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 173	4 349	4 606	4 720	4 557	4 667	4 982	5 123	4 404	4 542	4 836	4 970
Weibl. Angest. II	3 788	3 874	4 031	4 073	.	.	.	.	3 794	3 890	4 052	4 099
III	2 994	3 118	3 230	3 261	.	.	.	.	2 989	3 111	3 227	3 255
IV	2 220	2 357	2 484	2 503	(2 049)	(2 080)	(2 444)	(2 682)	2 214	2 346	2 484	2 511
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 725	2 876	3 038	3 075	(2 687)	(2 845)	(3 186)	(3 354)	2 724	2 876	3 042	3 088
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 704</b>	<b>3 894</b>	<b>4 124</b>	<b>4 193</b>	<b>4 538</b>	<b>4 645</b>	<b>4 963</b>	<b>5 102</b>	<b>4 128</b>	<b>4 283</b>	<b>4 563</b>	<b>4 675</b>
<b>Eisen-, Stahl- und Tempergießerei</b>												
Männl. Angest. II	5 291	5 412	5 661	5 997	5 273	5 386	5 580	5 925	5 280	5 396	5 610	5 953
III	(3 685)	(3 814)	(4 111)	(4 731)	4 504	4 527	4 616	4 955	4 342	4 389	4 526	4 921
IV	(3 000)	(3 285)	.	.	.	(3 132)	.	.	(3 073)	(3 227)	(3 221)	(3 253)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 741	4 882	5 202	5 527	4 906	4 972	5 117	5 338	4 848	4 941	5 144	5 395
Weibl. Angest. II	(4 246)	(4 400)	(4 496)	(4 772)	—	—	—	—	4 246	(4 400)	(4 496)	(4 772)
III	(3 478)	(3 608)	(3 692)	(3 767)	.	.	.	.	(3 461)	(3 610)	(3 703)	(3 772)
IV	2 569	2 634	2 754	(2 833)	.	.	.	.	2 561	2 621	2 731	2 817
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 218	3 311	3 390	3 545	.	.	.	.	3 208	3 289	3 360	3 494
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 191</b>	<b>4 322</b>	<b>4 499</b>	<b>4 624</b>	<b>4 891</b>	<b>4 946</b>	<b>5 081</b>	<b>5 263</b>	<b>4 572</b>	<b>4 668</b>	<b>4 834</b>	<b>4 988</b>
<b>Ziehereien, Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Angest. II	4 851	4 930	5 080	5 293	4 485	4 720	4 869	5 137	4 653	4 811	4 961	5 205
III	(3 362)	(3 467)	(3 514)	(3 644)	4 058	4 217	4 305	4 515	3 779	3 910	4 010	4 201
IV	(2 705)	(2 842)	(2 857)	(2 922)	.	.	.	.	(2 777)	(2 929)	(3 011)	(3 041)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 405	4 479	4 611	4 781	4 357	4 579	4 676	4 919	4 378	4 534	4 648	4 857
Weibl. Angest. II	(3 823)	(4 020)	(4 109)	(4 268)	—	—	—	—	(3 823)	(4 020)	(4 109)	(4 268)
III	(3 254)	(3 341)	(3 409)	(3 419)	—	.	.	.	(3 254)	(3 333)	(3 386)	(3 405)
IV	2 448	2 615	2 630	2 706	.	.	.	.	2 465	2 638	2 660	2 736
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 795	2 977	3 000	3 074	.	.	.	.	2 796	2 982	3 003	3 081
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 745</b>	<b>3 846</b>	<b>3 910</b>	<b>4 041</b>	<b>4 330</b>	<b>4 553</b>	<b>4 626</b>	<b>4 877</b>	<b>3 986</b>	<b>4 144</b>	<b>4 213</b>	<b>4 392</b>
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
Männl. Angest. II	(5 139)	5 044	5 371	5 573	5 928	6 227	6 390	6 831	5 582	5 579	5 809	6 108
III	3 987	4 090	4 295	4 473	4 389	4 653	4 682	4 711	4 208	4 437	4 532	4 616
IV	.	.	.	.	(3 234)	(3 458)	(3 515)	(3 615)	(3 169)	(3 382)	(3 414)	(3 585)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 225	4 410	4 705	4 947	4 609	4 883	5 066	5 248	4 448	4 680	4 900	5 110
Weibl. Angest. II	(4 059)	4 100	4 258	4 441	.	.	.	.	(4 433)	4 298	4 411	4 579
III	3 529	3 605	3 550	3 730	(3 817)	(3 936)	(4 122)	(4 176)	3 581	3 685	3 673	3 819
IV	(2 584)	(2 791)	2 820	2 866	(2 734)	(2 958)	(3 029)	(2 987)	2 643	2 846	2 891	2 908
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 354	3 508	3 550	3 726	3 415	3 617	3 654	3 706	3 370	3 536	3 575	3 723
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 773</b>	<b>3 937</b>	<b>4 090</b>	<b>4 266</b>	<b>4 346</b>	<b>4 614</b>	<b>4 736</b>	<b>4 901</b>	<b>4 037</b>	<b>4 238</b>	<b>4 362</b>	<b>4 523</b>

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>Holzbearbeitung</b>												
Männl. Angest. II	(6 053)	(6 590)	(6 929)	(6 466)	(5 618)	(5 823)	(6 003)	(6 199)	5 836	6 166	6 398	6 327
III	4 086	(4 310)	4 576	4 613	(4 293)	4 514	(4 663)	4 681	4 189	4 414	4 618	4 647
IV	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	4 703	5 021	5 270	5 301	4 792	5 049	5 246	5 320	4 748	5 036	5 256	5 311
Weibl. Angest. II	(3 471)	(3 584)	(3 747)	(3 842)	—	—	—	—	(3 471)	(3 571)	(3 717)	(3 822)
III	(2 444)	(2 558)	.	(2 469)	.	.	.	.	(2 413)	(2 551)	(2 322)	(2 466)
IV	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	3 120	3 293	3 402	3 471	.	.	.	.	3 096	3 281	3 375	3 434
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 093</b>	<b>4 341</b>	<b>4 526</b>	<b>4 517</b>	<b>4 753</b>	<b>5 026</b>	<b>5 168</b>	<b>5 215</b>	<b>4 334</b>	<b>4 607</b>	<b>4 777</b>	<b>4 780</b>
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
Männl. Angest. II	5 103	5 246	5 418	5 663	5 457	5 751	5 980	6 100	5 324	5 570	5 781	5 943
III	3 837	4 046	4 212	4 447	4 427	4 651	4 772	4 881	4 312	4 534	4 670	4 797
IV	(3 126)	(3 279)	(3 314)	(3 342)	3 526	3 672	3 664	3 636	3 427	3 587	3 579	3 551
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	4 032	4 191	4 322	4 454	4 420	4 625	4 744	4 852	4 329	4 527	4 651	4 756
Weibl. Angest. II	3 484	3 713	3 829	3 929	—	—	—	—	3 484	3 718	3 844	3 953
III	2 827	2 885	3 004	2 992	.	.	.	.	2 847	2 892	3 014	2 992
IV	.	(2 512)	.	.	.	.	.	.	.	(2 540)	.	.
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	3 191	3 279	3 421	3 514	.	.	.	.	3 188	3 276	3 419	3 512
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 611</b>	<b>3 702</b>	<b>3 842</b>	<b>3 985</b>	<b>4 406</b>	<b>4 604</b>	<b>4 719</b>	<b>4 830</b>	<b>4 104</b>	<b>4 258</b>	<b>4 392</b>	<b>4 504</b>
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	5 048	5 244	5 433	5 640	4 994	5 153	5 354	5 597	5 009	5 178	5 376	5 607
III	3 999	4 096	4 236	4 522	4 320	4 407	4 542	4 791	4 236	4 329	4 467	4 724
IV	2 796	2 927	2 999	3 064	2 902	3 094	3 281	3 405	2 848	3 011	3 141	3 226
V	.	.	.	.	—	—	—	—	(2 342)	(2 255)	.	(2 239)
Zusammen	4 452	4 625	4 790	4 974	4 690	4 828	5 010	5 254	4 624	4 772	4 950	5 179
Weibl. Angest. II	4 137	4 312	4 508	4 614	(4 372)	(4 250)	(4 323)	(4 400)	4 165	4 304	4 483	4 586
III	3 318	3 456	3 578	3 666	3 267	(3 391)	3 573	3 742	3 314	3 450	3 576	3 671
IV	2 494	2 610	2 731	2 837	2 386	2 484	2 593	2 717	2 484	2 597	2 716	2 825
V	1 766	1 901	(1 897)	(1 994)	.	.	.	.	1 787	1 910	1 937	(2 003)
Zusammen	2 796	2 923	3 068	3 185	2 772	2 858	2 973	3 134	2 793	2 917	3 058	3 180
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 663</b>	<b>3 810</b>	<b>3 974</b>	<b>4 122</b>	<b>4 624</b>	<b>4 757</b>	<b>4 932</b>	<b>5 180</b>	<b>4 226</b>	<b>4 371</b>	<b>4 544</b>	<b>4 750</b>
<b>Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
Männl. Angest. II	4 650	4 788	4 885	5 095	4 769	5 010	5 090	5 312	4 746	4 966	5 049	5 265
III	3 597	3 815	3 968	4 076	4 060	4 177	4 239	4 432	3 952	4 094	4 178	4 352
IV	2 740	2 869	2 949	2 994	2 679	2 740	2 943	3 027	2 709	2 802	2 947	3 011
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	4 026	4 159	4 271	4 389	4 450	4 631	4 718	4 914	4 351	4 519	4 611	4 786
Weibl. Angest. II	(4 102)	(4 256)	(4 404)	(4 339)	.	.	.	.	(4 062)	(4 216)	(4 366)	4 302
III	3 131	3 253	3 354	3 553	.	.	.	.	3 107	3 224	3 320	3 535
IV	2 462	2 581	2 707	2 817	(2 149)	(2 301)	(2 356)	(2 446)	2 434	2 553	2 669	2 784
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	2 744	2 871	3 011	3 151	(2 490)	(2 551)	(2 502)	(2 607)	2 720	2 836	2 955	3 111
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 417</b>	<b>3 543</b>	<b>3 680</b>	<b>3 816</b>	<b>4 397</b>	<b>4 565</b>	<b>4 645</b>	<b>4 866</b>	<b>4 045</b>	<b>4 192</b>	<b>4 295</b>	<b>4 478</b>
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
Männl. Angest. II	4 688	4 895	5 194	5 364	4 788	5 007	5 273	5 501	4 767	4 984	5 258	5 474
III	3 531	3 656	3 887	3 987	4 065	4 220	4 392	4 751	3 940	4 096	4 289	4 582
IV	2 597	2 727	2 875	2 840	3 007	3 285	3 521	3 709	2 858	3 105	3 320	3 396
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	4 146	4 365	4 639	4 705	4 510	4 712	4 956	5 221	4 427	4 635	4 887	5 110
Weibl. Angest. II	4 241	4 373	4 619	4 703	.	.	.	.	4 269	4 381	4 596	4 676
III	3 213	3 364	3 556	3 609	(3 075)	.	(3 697)	(3 719)	3 197	3 367	3 570	3 619
IV	2 457	2 524	2 654	2 741	2 379	2 456	(2 648)	2 749	2 448	2 516	2 654	2 742
V	(1 779)	(1 993)	(2 089)	(2 050)	.	.	.	.	(1 793)	(1 992)	(2 119)	(2 072)
Zusammen	2 747	2 822	2 979	3 082	2 712	2 771	2 987	3 088	2 743	2 816	2 980	3 083
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 405</b>	<b>3 536</b>	<b>3 741</b>	<b>3 806</b>	<b>4 441</b>	<b>4 634</b>	<b>4 868</b>	<b>5 125</b>	<b>4 055</b>	<b>4 227</b>	<b>4 451</b>	<b>4 635</b>

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989

**Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.**

Männl. Angest. II	5 698	5 744	5 922	6 098	5 732	5 710	5 977	6 371	5 721	5 722	5 958	6 281
III	4 637	4 598	4 718	5 162	5 252	5 159	5 306	5 623	5 057	4 985	5 121	5 476
IV	2 994	3 131	3 134	3 179	(3 106)	(3 268)	(3 334)	(3 380)	3 016	3 164	3 176	3 218
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 994	5 059	5 203	5 408	5 496	5 448	5 681	6 055	5 314	5 306	5 508	5 823
Weibl. Angest. II	4 125	4 298	4 642	4 926	.	.	.	.	4 113	4 289	4 631	4 909
III	3 762	3 795	3 935	4 123	.	.	.	.	3 762	3 791	3 933	4 114
IV	2 654	2 809	2 953	3 034	.	.	.	(3 140)	2 657	2 811	2 952	3 037
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 988	3 151	3 336	3 442	(3 298)	(3 429)	(3 448)	(3 565)	2 999	3 159	3 340	3 446
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 232</b>	<b>4 334</b>	<b>4 512</b>	<b>4 666</b>	<b>5 468</b>	<b>5 425</b>	<b>5 652</b>	<b>6 023</b>	<b>4 884</b>	<b>4 912</b>	<b>5 119</b>	<b>5 390</b>

**Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt**

Männl. Angest. II	5 043	5 399	5 487	5 737	5 026	5 114	5 209	5 313	5 032	5 184	5 276	5 415
III	3 868	3 936	3 931	4 261	3 801	3 937	4 056	4 207	3 817	3 936	4 034	4 217
IV	2 844	2 978	3 092	3 269	2 714	2 965	3 114	3 282	2 785	2 971	3 101	3 275
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 516	4 773	4 868	5 145	4 580	4 694	4 805	4 932	4 562	4 713	4 821	4 983
Weibl. Angest. II	(4 040)	(4 348)	(4 345)	4 453	.	.	.	(4 453)	(4 193)	4 318	4 341	4 452
III	3 250	3 414	3 469	3 479	(3 381)	(3 492)	(3 594)	(3 803)	3 268	3 425	3 487	3 525
IV	2 392	2 496	2 587	2 746	2 399	2 513	2 539	2 671	2 394	2 500	2 579	2 736
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 711	2 854	2 953	3 098	2 817	2 933	3 045	3 239	2 726	2 868	2 968	3 120
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 620</b>	<b>3 799</b>	<b>3 901</b>	<b>4 115</b>	<b>4 469</b>	<b>4 587</b>	<b>4 701</b>	<b>4 840</b>	<b>4 111</b>	<b>4 276</b>	<b>4 399</b>	<b>4 567</b>

**Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung**

Männl. Angest. II	4 695	4 937	5 119	5 359	4 654	4 859	5 058	5 241	4 668	4 881	5 074	5 278
III	3 366	3 594	3 755	3 925	3 921	4 143	4 260	4 439	3 799	4 019	4 149	4 336
IV	(2 666)	(2 708)	2 796	2 995	3 050	3 148	3 236	3 308	2 872	2 949	3 029	3 160
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 026	4 260	4 401	4 643	4 270	4 485	4 631	4 794	4 203	4 423	4 566	4 752
Weibl. Angest. II	(4 086)	(4 240)	(4 394)	(4 435)	.	.	.	.	(4 095)	(4 251)	(4 353)	4 393
III	3 244	3 402	3 464	3 522	.	.	.	.	3 250	3 405	3 475	3 537
IV	2 502	2 680	2 788	2 890	(2 439)	(2 568)	(2 617)	(2 695)	2 497	2 671	2 771	2 871
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 801	2 966	3 082	3 169	(2 825)	(2 968)	(3 000)	(3 114)	2 804	2 967	3 074	3 164
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 360</b>	<b>3 574</b>	<b>3 711</b>	<b>3 869</b>	<b>4 225</b>	<b>4 437</b>	<b>4 565</b>	<b>4 727</b>	<b>3 838</b>	<b>4 054</b>	<b>4 190</b>	<b>4 351</b>

**VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE**

Männl. Angest. II	5 247	5 510	5 763	5 899	4 817	5 047	5 242	5 435	5 027	5 275	5 495	5 671
III	3 677	3 846	4 054	4 183	3 573	3 792	3 934	4 066	3 630	3 823	3 999	4 132
IV	2 577	2 659	2 799	2 946	3 041	3 039	3 153	3 324	2 705	2 794	2 918	3 068
V	—	—	—	—	—	—	—	—	(2 355)	—	(2 461)	(2 464)
Zusammen	3 987	4 170	4 377	4 519	3 993	4 163	4 331	4 474	3 990	4 166	4 356	4 497
Weibl. Angest. II	(4 126)	(4 248)	(4 726)	(4 886)	.	.	.	(4 300)	(4 009)	(4 359)	(4 735)	(4 620)
III	3 147	3 285	3 435	3 535	2 945	2 945	3 092	3 026	3 126	3 249	3 397	3 479
IV	2 414	2 508	2 613	2 706	(2 564)	(2 617)	(2 651)	(2 722)	2 422	2 517	2 616	2 706
V	1 899	2 012	2 065	2 123	—	—	—	—	1 899	2 014	2 068	2 133
Zusammen	2 759	2 877	2 993	3 080	2 871	2 946	3 019	3 054	2 768	2 883	2 995	3 078
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 361</b>	<b>3 515</b>	<b>3 662</b>	<b>3 771</b>	<b>3 879</b>	<b>4 035</b>	<b>4 184</b>	<b>4 292</b>	<b>3 523</b>	<b>3 676</b>	<b>3 828</b>	<b>3 934</b>

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
Männl. Angest. II	(5 216)	(5 165)	.	(6 487)	(4 187)	(4 105)	(4 326)	(4 526)	(4 657)	(4 600)	(4 720)	(5 504)
III	(3 576)	(3 895)	(4 285)	(4 729)	(3 358)	.	.	.	3 515	(3 852)	(4 238)	(4 598)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 050	4 259	(4 534)	(5 426)	(3 846)	(3 957)	(4 239)	(4 285)	3 969	4 146	4 405	4 946
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 747)	.	.	(3 360)	—	—	—	—	(2 747)	.	.	(3 360)
IV	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	2 463	(2 361)	(2 444)	(2 742)	—	—	—	—	2 463	(2 361)	(2 444)	(2 742)
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 326</b>	<b>3 368</b>	<b>3 481</b>	<b>4 097</b>	<b>(3 846)</b>	<b>(3 957)</b>	<b>(4 239)</b>	<b>(4 285)</b>	<b>3 463</b>	<b>3 509</b>	<b>3 691</b>	<b>4 147</b>
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
Männl. Angest. II	5 662	5 981	6 111	6 214	5 180	5 350	5 624	5 718	5 466	5 720	5 908	6 004
III	3 872	4 063	4 298	4 403	4 039	4 197	4 268	4 409	3 902	4 091	4 292	4 405
IV	(2 764)	(2 758)	(3 138)	(3 203)	—	.	.	—	(2 764)	(2 803)	(3 205)	(3 203)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 320	4 549	4 770	4 842	4 649	4 810	4 977	5 155	4 405	4 618	4 827	4 922
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(5 054)	(4 653)
III	3 286	3 403	3 558	3 631	.	.	.	.	3 279	3 396	3 556	3 625
IV	2 512	2 636	2 709	2 747	—	—	—	—	2 512	2 636	2 709	2 747
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	3 054	3 219	3 356	3 415	.	.	.	.	3 056	3 223	3 368	3 428
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 727</b>	<b>3 933</b>	<b>4 098</b>	<b>4 150</b>	<b>4 601</b>	<b>4 769</b>	<b>4 952</b>	<b>5 052</b>	<b>3 868</b>	<b>4 070</b>	<b>4 247</b>	<b>4 296</b>
<b>Bekleidungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	(4 609)	.	(5 003)	(5 071)	(3 967)	(4 117)	(4 200)	(4 813)	4 164	4 370	4 464	(4 928)
III	(3 075)	(3 121)	(3 306)	(3 322)	3 172	3 302	3 377	3 640	3 143	3 238	3 350	3 552
IV	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	3 473	3 577	3 735	(3 877)	3 442	3 577	3 718	3 923	3 453	3 578	3 723	3 905
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 579	2 711	2 735	2 719	2 866	2 927	3 028	2 949	2 684	2 791	2 855	2 822
IV	(1 670)	(1 765)	(1 918)	(1 956)	(2 708)	(2 769)	(2 784)	(2 883)	(2 091)	(2 192)	(2 305)	(2 436)
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	2 381	2 525	2 554	2 557	2 819	2 921	3 002	2 978	2 551	2 679	2 741	2 755
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 729</b>	<b>2 871</b>	<b>2 965</b>	<b>3 015</b>	<b>3 196</b>	<b>3 302</b>	<b>3 398</b>	<b>3 473</b>	<b>2 971</b>	<b>3 087</b>	<b>3 186</b>	<b>3 267</b>
<b>NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	4 802	4 934	5 142	5 423	4 845	5 021	5 160	5 313	4 816	4 960	5 148	5 390
III	3 646	3 754	3 870	3 948	3 778	3 972	4 023	4 164	3 670	3 794	3 893	3 983
IV	2 851	3 028	3 071	3 141	(3 757)	(3 904)	(3 768)	(3 969)	3 075	3 233	3 235	3 314
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 940	4 071	4 191	4 346	4 264	4 435	4 543	4 701	4 016	4 156	4 268	4 422
Weibl. Angest. II	(3 850)	(4 045)	(4 185)	(4 263)	.	.	.	.	(3 863)	(4 046)	(4 193)	(4 288)
III	3 049	3 132	3 198	3 344	(3 240)	(3 425)	(3 316)	(3 324)	3 070	3 159	3 209	3 341
IV	2 234	2 315	2 329	2 398	(2 469)	(2 575)	(2 786)	(2 747)	2 252	2 336	2 372	2 421
V	1 962	(2 045)	2 123	(2 292)	.	.	.	.	1 979	2 069	2 106	2 275
Zusammen	2 556	2 703	2 757	2 844	2 817	(2 925)	2 981	(3 057)	2 580	2 723	2 777	2 859
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 521</b>	<b>3 660</b>	<b>3 760</b>	<b>3 865</b>	<b>4 091</b>	<b>4 253</b>	<b>4 323</b>	<b>4 486</b>	<b>3 633</b>	<b>3 777</b>	<b>3 864</b>	<b>3 974</b>

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989

**Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung**

Männl. Angest. II	(4 374)	(4 631)	4 783	4 983	.	.	.	(4 834)	4 393	4 631	4 733	4 943
III	3 542	3 702	3 699	3 763	(3 652)	(3 820)	(3 824)	(3 805)	3 558	3 717	3 715	3 767
IV	(3 341)	(3 344)	(3 431)	(3 436)	—	—	—	—	(3 341)	(3 344)	(3 431)	(3 436)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 682	3 869	3 921	4 008	(3 842)	(4 113)	(4 147)	(4 353)	3 702	3 903	3 950	4 054
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 824)	(2 860)	(2 821)	(3 012)	—	—	—	—	(2 824)	(2 860)	(2 821)	(3 012)
IV	2 016	2 080	2 183	2 226	.	.	.	.	2 021	2 087	2 190	2 231
V	(1 976)	(2 021)	(2 061)	.	—	—	—	—	(1 976)	(2 021)	(2 061)	.
Zusammen	2 184	2 314	2 357	2 431	.	.	.	.	2 185	2 314	2 358	2 431
ALLE ANGEST.	3 047	3 244	3 256	3 338	(3 774)	(4 033)	(4 068)	(4 270)	3 107	3 316	3 323	3 419

**Brauerei, Mälzerei**

Männl. Angest. II	4 894	5 051	5 339	5 568	5 073	5 376	5 680	5 756	4 946	5 142	5 430	5 616
III	3 782	3 914	4 086	4 159	3 729	3 906	(4 025)	4 139	3 775	3 913	4 076	4 155
IV	(2 908)	(3 153)	(3 342)	(3 212)	.	.	.	.	(2 896)	(3 115)	(3 297)	(3 241)
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	4 185	4 307	4 478	4 612	4 453	4 679	4 860	4 897	4 242	4 388	4 554	4 669
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	3 322	3 476	3 544	3 735	.	.	.	.	3 316	3 476	3 553	3 741
IV	2 786	2 909	(2 995)	(3 012)	.	.	.	.	2 787	2 909	(3 040)	(3 005)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 171	3 331	3 470	3 572	.	.	.	.	3 162	3 322	3 473	3 560
ALLE ANGEST.	3 962	4 082	4 261	4 376	4 352	4 590	4 733	4 758	4 036	4 175	4 342	4 442

**HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)**

Männl. Angest. II	4 838	5 040	5 085	5 371	5 503	5 627	5 815	6 036	5 342	5 494	5 650	5 882
III	3 467	3 662	3 768	3 740	4 273	4 397	4 542	4 677	4 194	4 329	4 471	4 566
IV	(2 792)	(2 731)	(2 726)	(2 746)	(2 820)	.	.	(3 301)	(2 808)	(2 821)	(2 829)	(3 061)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 055	4 212	4 303	4 468	4 660	4 791	4 955	5 109	4 556	4 697	4 850	5 000
Weibl. Angest. II	(4 061)	(3 820)	(3 829)	(3 774)	.	.	.	.	(4 052)	(3 800)	(3 916)	(3 843)
III	3 089	3 176	3 266	3 399	.	.	.	.	3 086	3 207	3 291	3 417
IV	2 389	2 481	2 638	2 751	.	.	.	.	2 395	2 487	2 646	2 756
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 747	2 800	2 952	3 075	(2 883)	(3 300)	.	(3 063)	2 754	2 818	2 962	3 075
ALLE ANGEST.	3 301	3 375	3 492	3 659	4 621	4 769	4 934	5 074	4 190	4 320	4 472	4 621

**HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE**

Männl. Angest. II	4 781	4 944	5 115	5 222	4 190	4 276	4 433	4 390	4 753	4 908	5 081	5 180
III	3 414	3 527	3 633	3 725	3 566	3 541	3 850	4 244	3 421	3 528	3 641	3 740
IV	2 552	2 643	2 698	2 780	3 597	3 450	3 824	4 057	2 574	2 666	2 726	2 809
V	2 518	2 541	2 562	2 659	.	.	.	.	2 518	2 544	2 559	2 659
Zusammen	3 604	3 734	3 847	3 926	3 817	3 853	4 101	4 277	3 612	3 738	3 857	3 938
Weibl. Angest. II	3 920	3 975	4 075	4 451	—	—	—	—	3 920	3 975	4 075	4 451
III	2 987	3 157	3 288	3 290	—	—	—	—	2 987	3 157	3 288	3 290
IV	2 127	2 219	2 300	2 368	—	—	—	—	2 127	2 221	2 300	2 368
V	2 227	2 333	2 407	2 425	—	—	—	—	2 227	2 333	2 407	2 425
Zusammen	2 450	2 573	2 656	2 740	.	.	—	—	2 451	2 573	2 656	2 740
ALLE ANGEST.	2 981	3 118	3 222	3 304	3 817	3 824	4 101	4 277	2 998	3 131	3 236	3 320

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1986 bis 1989**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>Großhandel</b>												
Männl. Angest. II	4 612	4 767	4 926	5 236	4 109	4 129	4 263	4 396	4 537	4 663	4 818	5 092
III	3 282	3 332	3 468	3 564	3 732	3 726	4 235	4 443	3 313	3 353	3 504	3 615
IV	2 533	2 716	2 830	3 008	3 597	3 450	4 032	4 075	2 587	2 764	2 890	3 065
V	2 086	2 099	2 239	2 365	.	—	.	.	2 083	2 099	2 239	2 366
Zusammen	<b>3 306</b>	<b>3 407</b>	<b>3 524</b>	<b>3 607</b>	<b>3 859</b>	<b>3 848</b>	<b>4 187</b>	<b>4 341</b>	<b>3 351</b>	<b>3 440</b>	<b>3 572</b>	<b>3 661</b>
Weibl. Angest. II	(3 791)	3 622	(4 174)	(4 319)	—	—	—	—	(3 791)	3 622	(4 174)	(4 319)
III	2 687	2 721	2 901	3 037	.	—	—	—	2 691	2 721	2 901	3 037
IV	2 090	2 159	2 282	2 374	—	—	—	—	2 090	2 159	2 282	2 374
V	1 538	1 631	1 750	1 826	—	—	—	—	1 538	1 631	1 750	1 826
Zusammen	<b>2 286</b>	<b>2 345</b>	<b>2 495</b>	<b>2 563</b>	.	—	—	—	<b>2 287</b>	<b>2 345</b>	<b>2 495</b>	<b>2 563</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 967</b>	<b>3 050</b>	<b>3 184</b>	<b>3 262</b>	<b>3 856</b>	<b>3 848</b>	<b>4 187</b>	<b>4 341</b>	<b>3 016</b>	<b>3 094</b>	<b>3 235</b>	<b>3 316</b>
<b>Einzelhandel</b>												
Männl. Angest. II	4 094	4 177	4 333	4 364	.	(4 701)	.	.	4 111	4 210	4 368	4 361
III	3 197	3 374	3 517	3 643	(3 190)	(3 210)	(3 236)	(3 593)	3 196	3 361	3 499	3 643
IV	2 446	2 426	2 385	2 403	—	—	.	—	2 446	2 426	2 386	2 403
V	2 402	2 385	2 373	(2 597)	—	—	—	—	2 402	2 385	2 373	(2 597)
Zusammen	<b>3 127</b>	<b>3 195</b>	<b>3 284</b>	<b>3 365</b>	<b>3 695</b>	<b>3 869</b>	<b>3 866</b>	<b>4 082</b>	<b>3 149</b>	<b>3 222</b>	<b>3 308</b>	<b>3 387</b>
Weibl. Angest. II	3 630	3 681	3 656	4 246	—	—	—	—	3 630	3 681	3 656	4 246
III	2 448	2 594	2 722	2 660	—	—	—	—	2 448	2 594	2 722	2 660
IV	1 940	2 031	2 106	2 157	—	.	—	—	1 940	2 031	2 106	2 157
V	1 933	2 068	2 125	2 086	—	—	—	—	1 933	2 068	2 125	2 086
Zusammen	<b>2 088</b>	<b>2 184</b>	<b>2 254</b>	<b>2 339</b>	—	.	—	—	<b>2 088</b>	<b>2 183</b>	<b>2 254</b>	<b>2 339</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 383</b>	<b>2 479</b>	<b>2 562</b>	<b>2 660</b>	<b>3 695</b>	<b>3 757</b>	<b>3 866</b>	<b>4 082</b>	<b>2 399</b>	<b>2 495</b>	<b>2 577</b>	<b>2 676</b>
<b>Kreditinstitute</b>												
Männl. Angest. II	5 213	5 388	5 627	5 695	.	.	.	.	5 212	5 386	5 626	5 695
III	3 665	3 790	3 888	3 943	.	.	.	.	3 665	3 790	3 889	3 943
IV	2 797	2 933	3 068	3 133	—	—	—	—	2 797	2 933	3 068	3 134
V	2 862	2 937	3 041	3 046	.	.	.	—	2 860	2 937	3 041	3 046
Zusammen	<b>4 171</b>	<b>4 334</b>	<b>4 528</b>	<b>4 601</b>	.	.	.	.	<b>4 169</b>	<b>4 331</b>	<b>4 527</b>	<b>4 601</b>
Weibl. Angest. II	4 498	4 665	4 849	4 915	—	—	—	—	4 498	4 665	4 849	4 915
III	3 345	3 494	3 609	3 682	—	—	—	—	3 345	3 494	3 609	3 682
IV	2 850	2 965	3 061	3 085	—	—	—	—	2 850	2 965	3 061	3 085
V	2 533	2 631	2 744	2 791	—	—	—	—	2 533	2 631	2 744	2 791
Zusammen	<b>3 083</b>	<b>3 220</b>	<b>3 341</b>	<b>3 396</b>	—	—	—	—	<b>3 083</b>	<b>3 220</b>	<b>3 341</b>	<b>3 396</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 631</b>	<b>3 787</b>	<b>3 954</b>	<b>4 016</b>	.	.	.	.	<b>3 632</b>	<b>3 787</b>	<b>3 954</b>	<b>4 017</b>
<b>Versicherungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	4 680	4 948	4 864	5 020	—	—	—	—	4 680	4 948	4 864	5 020
III	3 583	3 750	3 729	3 860	—	—	—	—	3 583	3 750	3 729	3 860
IV	2 813	2 898	2 955	3 037	—	—	—	—	2 813	2 898	2 955	3 037
V	.	.	(2 647)	(2 868)	—	—	—	—	.	.	(2 647)	(2 868)
Zusammen	<b>3 942</b>	<b>4 144</b>	<b>4 095</b>	<b>4 228</b>	—	—	—	—	<b>3 942</b>	<b>4 144</b>	<b>4 095</b>	<b>4 228</b>
Weibl. Angest. II	(4 258)	(4 440)	(4 425)	(4 538)	—	—	—	—	(4 258)	(4 440)	(4 425)	(4 538)
III	3 257	3 394	3 441	3 614	—	—	—	—	3 257	3 394	3 441	3 614
IV	2 771	2 845	2 927	3 090	—	—	—	—	2 771	2 845	2 927	3 090
V	2 412	2 583	2 632	2 728	—	—	—	—	2 412	2 583	2 632	2 728
Zusammen	<b>3 057</b>	<b>3 212</b>	<b>3 243</b>	<b>3 387</b>	—	—	—	—	<b>3 057</b>	<b>3 212</b>	<b>3 243</b>	<b>3 387</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 538</b>	<b>3 719</b>	<b>3 712</b>	<b>3 849</b>	—	—	—	—	<b>3 538</b>	<b>3 719</b>	<b>3 712</b>	<b>3 849</b>

\*) Siehe Tabelle 7



# 7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1987 bis 1989

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	59 435	61 580	64 424	36 029	37 610	39 245	51 382	53 401	55 919
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk)	63 573	65 756	68 863	39 727	41 476	43 135	58 581	60 741	63 533
Industrie (ohne Bauindustrie)	63 765	65 926	69 077	39 882	41 635	43 297	58 762	60 896	63 719
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	62 965	65 514	68 443	39 602	41 405	43 069	57 688	60 133	62 709
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	66 798	66 600	69 413	46 126	45 399	46 633	62 312	62 156	64 636
Bergbau	66 275	66 832	70 638	40 840	42 117	43 755	63 055	63 788	67 512
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	61 242	64 202	67 094	41 244	43 305	45 167	57 447	60 356	62 896
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	57 173	59 253	63 060	(36 405)	(38 867)	(40 206)	54 377	56 556	59 795
Metallerzeugung u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	61 293	64 572	67 645	39 417	41 638	43 531	57 676	60 902	63 656
Eisenschaffende Industrie	60 364	63 941	67 050	38 568	40 904	43 339	56 978	60 540	63 555
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	67 584	70 065	74 966	46 909	47 673	49 116	64 315	66 333	69 441
Ziehereien und Kaltwalzwerke	62 382	63 967	67 791	38 702	40 990	41 504	56 372	58 265	60 764
Chemische Industrie (o. Herst. v. Chemief.)	63 629	65 844	69 108	48 017	48 184	50 667	57 598	58 859	61 655
Holzbearbeitung	66 204	68 368	73 658	44 965	46 668	50 166	60 807	63 160	67 303
Gummiverarbeitung, Verarb. v. Asbest	60 077	61 887	63 219	43 173	46 030	46 505	56 480	58 657	59 807
Investitionsgüterindustrie	65 561	68 375	71 626	38 690	40 691	42 699	59 917	62 602	65 560
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (o. Lokomotivbau)	65 002	66 045	70 518	37 371	39 164	41 848	59 720	61 005	65 175
Maschinenbau, Lokomotivbau	61 670	66 342	68 961	37 382	39 726	41 558	56 343	60 432	62 846
Straßenfahrzeugbau; Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	73 143	75 593	79 539	41 301	43 435	45 985	67 416	69 687	73 535
Elektrotechnik; Rep. v. elektr. Geräten f. d. Haushalt	64 840	66 490	69 326	38 344	39 754	41 603	58 834	60 715	63 169
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	60 525	63 179	65 227	39 691	41 463	42 679	55 409	57 932	59 642
Verbrauchsgüterindustrie	59 399	61 783	64 155	39 437	41 866	42 644	51 707	54 070	55 602
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	56 104	(60 799)	(61 776)	(29 966)	(38 529)	.	47 527	(50 592)	(53 706)
Druckerei, Vervielfältigung	71 588	72 634	74 711	48 066	52 127	51 689	62 195	64 539	65 161
Herstellung von Kunststoffwaren	62 791	67 022	67 539	38 790	38 790	38 946	56 895	59 223	59 984
Bekleidungsgewerbe	45 194	47 711	49 065	34 421	36 134	35 804	39 460	41 550	42 118
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	54 379	56 248	58 051	34 804	36 447	37 712	49 205	50 816	52 746
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	47 613	50 687	51 599	28 381	30 370	32 646	40 732	42 702	46 184
Brauerei, Mälzerei	58 463	60 158	63 675	44 603	46 584	48 246	55 729	57 436	60 721
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilebau im Hochbau)	60 182	62 765	65 124	36 792	38 403	40 259	55 341	58 067	60 470
Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgew.	50 379	52 780	54 548	34 069	35 612	37 119	41 862	43 943	45 565
Großhandel	46 095	48 289	50 394	30 766	32 586	34 309	41 322	43 455	45 355
Einzelhandel	41 848	43 379	45 420	28 240	29 388	30 978	32 139	33 701	35 495
Kreditinstitute	59 257	62 380	63 699	43 543	45 348	46 725	51 625	54 218	55 657
Versicherungsgewerbe	55 980	58 756	60 398	44 601	46 239	47 858	50 862	53 183	54 718

\*) u. 1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

### 8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1986 bis 1989

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November				November				November			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>Alle erfaßten Gewerbebezweige</b>												
Alle Arbeiter	42,0	41,8	41,6	41,7	15,35	15,70	16,13	16,76	645	656	671	699
dar. Vollgesellen	41,9	41,7	41,5	41,6	15,96	16,39	16,83	17,42	669	683	699	725
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>												
Alle Arbeiter	40,3	40,0	39,9	40,0	14,76	15,35	15,86	16,17	595	614	632	647
dar. Vollgesellen	40,4	40,1	40,0	40,1	15,34	15,95	16,68	16,91	620	639	667	677
<b>Schlosser</b>												
Alle Arbeiter	43,8	42,5	42,4	42,9	15,96	16,39	16,60	17,13	700	696	704	735
dar. Vollgesellen	43,9	42,5	42,5	43,0	16,77	17,25	17,73	17,92	736	734	754	771
<b>Tischler</b>												
Alle Arbeiter	41,3	41,0	40,7	40,5	15,73	16,07	16,52	17,02	649	659	673	689
dar. Vollgesellen	41,2	40,8	40,4	39,8	16,61	16,96	17,24	17,71	684	690	696	705
<b>Bäcker</b>												
Alle Arbeiter	41,6	41,7	41,3	40,5	14,77	14,75	15,38	16,08	615	614	635	652
dar. Vollgesellen	41,7	41,6	41,2	41,0	15,18	15,47	15,90	16,61	632	643	655	680
<b>Fleischer</b>												
Alle Arbeiter	41,9	41,7	42,1	41,9	14,70	15,36	16,07	16,63	615	641	677	697
dar. Vollgesellen	41,3	41,0	41,3	41,2	15,90	16,37	17,09	17,84	656	671	706	735
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>												
Alle Arbeiter	41,8	39,8	39,3	41,4	15,83	15,75	16,28	16,72	661	627	639	692
dar. Vollgesellen	42,0	39,9	39,7	40,8	16,13	16,23	16,82	17,50	677	648	667	714
<b>Elektroinstallateure</b>												
Alle Arbeiter	44,2	46,2	44,6	44,9	14,50	14,97	15,15	16,00	614	691	676	718
dar. Vollgesellen	44,8	46,3	44,8	44,8	14,87	15,36	15,46	16,38	666	711	692	734
<b>Maler und Lackierer</b>												
Alle Arbeiter	42,3	42,2	42,8	42,4	15,39	15,91	16,35	17,22	651	672	700	731
dar. Vollgesellen	41,8	41,9	42,6	42,2	15,59	16,28	16,79	17,68	651	682	715	747
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>												
Alle Arbeiter	41,0	42,5	41,0	42,1	15,79	16,18	16,38	17,17	647	688	672	722
dar. Vollgesellen	40,7	41,9	41,0	42,1	16,58	16,99	17,07	17,76	674	712	700	747

## B. Tariflöhne und Tarifgehälter

### Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1985 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

### 1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften \*)

#### 1980 bis 1989

1985 = 100

#### a) ARBEITER

Jahr <sup>2)</sup>	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1980	82,2	82,3	82,1	83,3	83,3	83,1	101,3	101,3	101,3
1981	86,7	86,8	86,5	87,8	87,9	87,6	101,3	101,3	101,3
1982	90,5	90,5	90,4	91,6	91,6	91,3	101,2	101,2	101,0
1983	93,6	93,7	93,6	94,7	94,8	94,5	101,2	101,2	101,0
1984	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0	101,2	101,2	101,0
1986	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2	99,4	99,4	99,2
1987	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1	98,2	99,2	99,0
1988	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2	98,5	98,5	98,4
1989	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2	97,4	97,4	97,4

#### b) ANGESTELLTE

Jahr <sup>1)</sup>	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1980	83,7	83,5	83,9	100,8	100,9	100,5
1981	87,8	87,7	87,9	100,8	100,9	100,5
1982	91,6	91,5	91,6	100,8	100,9	100,5
1983	94,7	94,7	94,8	100,8	100,9	100,5
1984	96,9	97,0	96,9	100,8	100,9	100,5
1986	103,2	103,2	103,3	99,4	99,5	99,2
1987	107,1	107,2	107,0	99,1	99,1	99,0
1988	109,9	110,0	109,7	98,6	98,6	98,6
1989	112,6	112,7	112,4	97,4	97,3	97,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.

## 2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen \*) 1986 bis 1989

1985 = 100

Jahr <sup>1)</sup>	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasser-versorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genuß-mittel-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. <sup>2)</sup>	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung	Aus Dienst-leist., Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Pro-duktions-gütern	Investi-tions-gütern	Ver-brauchs-gütern						

**ARBEITER<sup>3)</sup>****Stundenlöhne**

<b>1986</b>	103,8	103,7	103,4	103,5	103,5	104,2	103,5	103,9	104,6	103,9	101,1	104,1
<b>1987</b>	108,0	107,6	106,4	107,9	108,5	108,4	107,5	107,1	109,2	107,3	103,4	107,5
<b>1988</b>	111,6	110,2	108,7	111,6	112,8	112,6	111,1	110,9	112,9	109,6	108,3	109,4
<b>1989</b>	115,8	114,4	111,2	115,8	117,2	116,8	115,2	114,7	117,3	113,7	112,4	113,8

**Wochenlöhne**

<b>1986</b>	103,2	103,7	103,3	103,2	102,6	103,6	103,5	103,9	102,4	103,8	101,1	104,1
<b>1987</b>	107,1	107,6	106,3	107,5	107,5	107,5	107,4	106,9	105,4	107,2	103,4	107,5
<b>1988</b>	110,0	110,2	108,6	110,5	109,9	111,1	111,1	110,6	108,9	109,5	108,3	109,4
<b>1989</b>	112,7	112,6	111,0	113,0	112,0	114,1	114,2	114,2	113,0	112,2	112,4	111,6

**Wochenarbeitszeiten**

<b>1986</b>	99,4	100,0	99,9	99,7	99,1	99,4	100,0	100,0	97,9	100,0	100,0	100,0
<b>1987</b>	99,2	100,0	99,9	99,6	99,1	99,2	100,0	99,8	96,5	99,9	100,0	100,0
<b>1988</b>	98,5	100,0	99,9	99,0	97,3	98,7	100,0	99,7	96,4	99,9	100,0	100,0
<b>1989</b>	97,4	98,4	99,9	97,6	95,6	97,7	99,2	99,6	96,3	98,7	100,0	98,1

**ANGESTELLTE<sup>3)</sup>****Monatsgehälter**

<b>1986</b>	103,2	103,5	103,5	103,5	102,6	103,6	103,5	103,9	103,1	103,4	—	103,4
<b>1987</b>	107,1	107,4	106,6	107,9	107,7	107,7	107,3	107,0	106,4	106,6	—	106,9
<b>1988</b>	109,9	110,0	109,0	111,2	110,3	111,2	111,2	110,6	109,8	109,1	—	108,8
<b>1989</b>	112,6	112,4	111,2	114,2	112,8	114,1	114,3	114,3	112,9	111,9	—	110,9

**Wochenarbeitszeiten**

<b>1986</b>	99,4	100,0	99,9	99,8	99,0	99,4	100,0	99,9	98,7	99,6	—	100,0
<b>1987</b>	99,1	100,0	99,9	99,7	99,0	99,1	100,0	99,6	97,6	99,6	—	100,0
<b>1988</b>	98,6	100,0	99,9	99,3	97,2	98,5	100,0	99,4	97,6	99,6	—	100,0
<b>1989</b>	97,4	98,5	99,6	98,0	95,5	97,5	99,2	99,4	97,0	98,9	—	98,1

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. - 3) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter.

### 3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst<sup>\*)</sup> 1987 bis 1990

Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	1. Januar 1987				1. März 1988				1. Januar 1989				1. Januar 1990			

#### Monatsbezüge<sup>1)</sup> der Beamten in DM

A 1 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A 2	1 767	1 900	2 089	2 222	1 809	1 945	2 139	2 275	1 834	1 973	2 169	2 307	1 866	2 006	2 206	2 347
A 3	1 848	1 982	2 189	2 322	1 893	2 029	2 241	2 378	1 919	2 058	2 273	2 411	1 952	2 093	2 311	2 452
A 4	1 895	2 028	2 289	2 422	1 940	2 077	2 344	2 480	1 968	2 106	2 377	2 515	2 001	2 142	2 417	2 558
A 5	1 940	2 073	2 389	2 522	1 986	2 123	2 446	2 583	2 014	2 152	2 480	2 619	2 048	2 189	2 523	2 663
A 6	2 017	2 151	2 536	2 669	2 066	2 202	2 597	2 733	2 095	2 233	2 633	2 772	2 130	2 271	2 678	2 819
A 7	2 130	2 263	2 771	2 904	2 181	2 318	2 837	2 974	2 212	2 350	2 877	3 016	2 249	2 390	2 926	3 067
A 8	2 201	2 334	3 023	3 156	2 254	2 391	3 095	3 232	2 286	2 424	3 138	3 277	2 325	2 465	3 192	3 332
A 9	2 425	2 565	3 312	3 452	2 483	2 626	3 392	3 535	2 518	2 663	3 439	3 585	2 561	2 709	3 498	3 646
A 10	2 593	2 733	3 736	3 876	2 655	2 798	3 826	3 969	2 692	2 838	3 880	4 025	2 738	2 886	3 946	4 093
A 11	2 912	3 052	4 182	4 322	2 982	3 125	4 282	4 425	3 024	3 169	4 342	4 487	3 076	3 223	4 416	4 564
A 12	3 113	3 253	4 627	4 767	3 188	3 331	4 738	4 881	3 233	3 378	4 804	4 950	3 288	3 436	4 886	5 034
A 13	3 522	3 662	5 157	5 297	3 607	3 750	5 280	5 424	3 657	3 803	5 354	5 500	3 720	3 867	5 445	5 593
A 14	3 604	3 744	5 723	5 863	3 690	3 834	5 860	6 004	3 742	3 887	5 942	6 088	3 806	3 954	6 043	6 191
A 15	3 969	4 109	6 478	6 618	4 064	4 208	6 634	6 777	4 121	4 267	6 726	6 872	4 192	4 339	6 841	6 989
A 16	4 329	4 469	7 231	7 371	4 433	4 576	7 404	7 548	4 495	4 640	7 508	7 653	4 572	4 719	7 636	7 783

#### Monatsvergütungen<sup>1)</sup> der Angestellten in DM

X	1 875	2 009	2 148	2 282	1 920	2 058	2 199	2 337	1 947	2 087	2 230	2 370	1 980	2 122	2 268	2 410
IX b	1 971	2 106	2 238	2 373	2 018	2 156	2 292	2 430	2 047	2 186	2 324	2 464	2 081	2 223	2 364	2 506
IX a	2 023	2 158	2 322	2 457	2 072	2 210	2 378	2 516	2 101	2 241	2 411	2 551	2 137	2 279	2 452	2 594
VIII	2 071	2 205	2 399	2 534	2 120	2 258	2 457	2 594	2 150	2 290	2 491	2 631	2 187	2 329	2 533	2 676
VII	2 188	2 322	2 633	2 767	2 240	2 378	2 696	2 834	2 272	2 411	2 734	2 873	2 310	2 452	2 780	2 922
VI b	2 312	2 446	2 890	3 025	2 367	2 505	2 960	3 097	2 400	2 540	3 001	3 141	2 441	2 583	3 052	3 194
VI a	2 312	2 446	3 071	3 206	2 367	2 505	3 145	3 283	2 400	2 540	3 189	3 329	2 441	2 583	3 243	3 386
V c	2 406	2 541	3 126	3 261	2 464	2 602	3 201	3 339	2 498	2 638	3 246	3 386	2 541	2 683	3 301	3 444
V b	2 548	2 689	3 422	3 563	2 609	2 754	3 504	3 648	2 645	2 792	3 553	3 699	2 690	2 840	3 613	3 762
V a	2 548	2 689	3 491	3 632	2 609	2 754	3 575	3 719	2 645	2 792	3 625	3 771	2 690	2 840	3 686	3 836
IV b	2 794	2 936	3 815	3 956	2 861	3 006	3 906	4 051	2 901	3 048	3 961	4 108	2 951	3 100	4 028	4 177
IV a	2 994	3 135	4 379	4 520	3 066	3 210	4 484	4 629	3 109	3 255	4 547	4 693	3 162	3 311	4 624	4 773
III	3 234	3 376	4 743	4 885	3 312	3 457	4 857	5 002	3 358	3 505	4 925	5 072	3 415	3 565	5 009	5 158
II b	3 444	3 585	4 853	4 994	3 526	3 671	4 969	5 114	3 576	3 722	5 039	5 186	3 636	3 786	5 125	5 274
II a	3 639	3 780	5 268	5 410	3 726	3 871	5 395	5 540	3 779	3 925	5 470	5 617	3 843	3 992	5 563	5 713
I b	4 010	4 151	5 944	6 086	4 106	4 250	6 087	6 232	4 164	4 310	6 172	6 319	4 234	4 384	6 277	6 427
I a	4 417	4 558	6 423	6 564	4 523	4 668	6 577	6 722	4 586	4 733	6 669	6 816	4 664	4 814	6 783	6 932
I	4 729	4 870	7 319	7 460	4 842	4 987	7 495	7 639	4 910	5 057	7 600	7 746	4 993	5 143	7 729	7 878

<sup>\*)</sup> Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. - 1) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen. - 2) ab 20.12.1985 Besoldungsgruppe A 1 (Eingangssamt f. Beamte d. einfachen Dienstes) entfallen.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistungen und — in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen — für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwendungsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

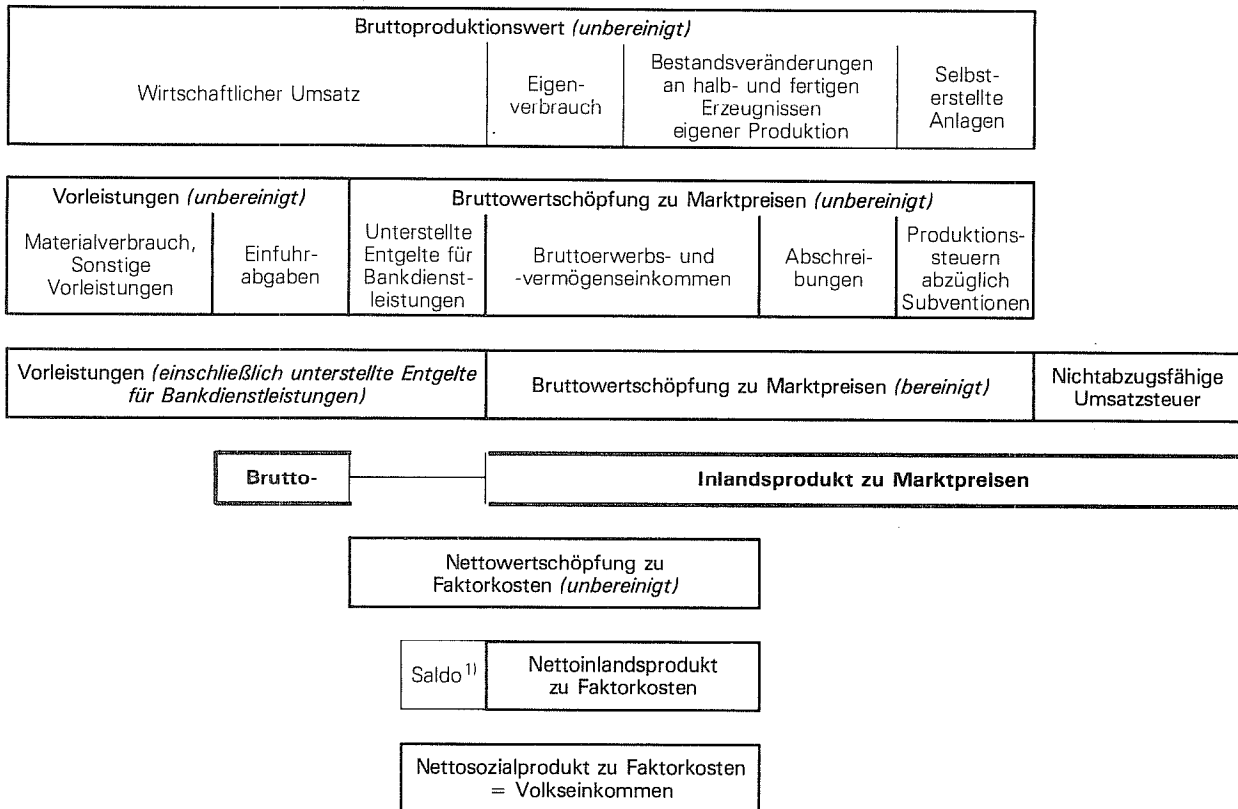
Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1980 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung (BWS), d.h. der Bruttowertschöpfung aller zu Sektoren zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen unter Berücksichtigung eines Bereinigungspostens und indirekter Steuern ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerbestandsänderungen an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, z.B. Materialverbrauch. Diese Leistungsgrößen werden nach Einführung des Nettosystems der Umsatzsteuerverbuchung ohne die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) dargestellt. Das Bruttoinlandsprodukt enthält definitionsgemäß wie bisher die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche samt allen indirekten Steuern abzüglich Subventionen; es setzt sich somit aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche — im Unternehmenssektor bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen — sowie aus der Summe der Nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben zusammen.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einen Überblick über die nach dem Nettosystem abgegrenzten Aggregate in der Entstehungsrechnung gibt nachfolgende schematische Darstellung:

**Schema 1: Aggregate der Entstehungsrechnung**



1) Saldo der Bruttoeinkommensströme von und nach Gebieten außerhalb der Landesgrenze (Übrige Welt).

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den Privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter zufließt,
- (2) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Sektor Private Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- (3) unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung – ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate "Verfügbares Einkommen" und "Bruttosozialprodukt insgesamt" behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung – das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren – und seine Verwendung für Zwecke des Privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten aktualisierte Ergebnisse nach dem Mitte 1990 verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich — wie in den Tabellen angegeben — ab 1987 um vorläufige Ergebnisse handelt.

Die Werte in konstanten Preisen wurden auf der Preisbasis des Jahres 1980 berechnet. Ein Vergleich mit den vor der Revision 1985 veröffentlichten Zahlen, die z.B. auf einer früheren Preisbasis ermittelt wurden, ist nur mit erheblichen Einschränkungen für ausgewählte Eckdaten möglich. Erläuterungen zum System der VGR und zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der Statistischen Landesämter, Band 15/1986 und 18/1989.

**Schema 2: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts**

Entstehungsrechnung		Verteilungsrechnung	Verwendungsrechnung
Bruttoproduktionswerte <sup>1)</sup> der Wirtschaftsbereiche	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: Land- u. Forstwirtschaft Bergbau u. Energiewirtschaft Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr u. Nachrichten- übermittlung Banken u. Versicherungen Wohnungsvermietung Sonstige Dienstleistungen Staat Private Haushalte u. Organi- sationen ohne Erw. Char.	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte  aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen   + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Verbrauch  privater Verbrauch  Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand
Summe aller Bereiche	Summe aller Bereiche (bereinigt)		+ Investitionen
– Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen)	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern <sup>2)</sup> – Subventionen	+ Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Ausrüstungen Brutto-Anl.- Bauten Investitionen  Vorratsänderungen
= Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt) + Einfuhrabgaben + Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + indirekte Steuern <sup>2)</sup> – Subventionen	
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ Außenbeitrag
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen <sup>3)</sup>		+ Abschreibungen	(= Saldo Ausfuhr ÷ Einfuhr von Waren und Dienst- leistungen) <sup>3)</sup>
= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen			

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben.- 2) Produktionssteuern, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.-  
3) Übrige Welt = andere Bundesländer, DDR sowie Ausland.



## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

# 1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1989 in jeweiligen und konstanten Preisen Saarland/Bundesgebiet

Jahr <sup>1)</sup>	SAARLAND					BUNDESGBEIT			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner <sup>2)</sup>		BIP insgesamt			BIP je Einw. <sup>2)</sup>
	Mio. DM	+ / - % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM	Meßzahl Bund = 100	Mio. DM	+ / - % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM
— in jeweiligen Preisen —									
1970	9 881	.	100	8 824	79	675 300	.	100	11 132
1973	13 587	10,4	138	12 180	82	917 270	11,4	136	14 800
1974	14 938	9,9	151	13 483	85	984 580	7,3	146	15 866
1975	15 875	6,3	161	14 433	87	1 026 900	4,3	152	16 609
1976	17 138	8,0	173	15 682	86	1 121 720	9,2	166	18 230
1977	17 938	4,7	182	16 525	85	1 197 820	6,8	177	19 508
1978	19 186	7,0	194	17 817	85	1 285 320	7,3	190	20 959
1979	21 179	10,4	214	19 786	87	1 392 300	8,3	206	22 691
1980	22 308	5,3	226	20 892	87	1 478 940	6,2	219	24 022
1981	23 918	7,2	242	22 464	90	1 540 930	4,2	228	24 982
1982	24 683	3,2	250	23 275	90	1 597 920	3,7	237	25 924
1983	25 505	3,3	258	24 191	89	1 674 840	4,8	248	27 267
1984	26 666	4,6	270	25 358	88	1 755 840	4,8	260	28 702
1985	27 960	4,9	283	26 672	89	1 830 490	4,3	271	29 996
1986	29 272	4,7	296	28 041	89	1 931 420	5,5	286	31 628
1987	29 893	2,1	303	28 718	88	2 006 350	3,9	297	32 784
1988	31 488	5,3	319	29 886	87	2 110 560	5,2	313	34 346
1989	32 993	4,8	334	31 258	87	2 237 030	6,0	331	36 087
— in Preisen von 1980 —									
1970	17 091	.	100	15 264	82	1 132 820	.	100	18 674
1973	19 064	3,3	112	17 090	83	1 271 650	4,7	112	20 518
1974	19 373	1,6	113	17 486	85	1 275 100	0,3	113	20 548
1975	19 493	0,6	114	17 722	87	1 254 830	— 1,6	111	20 295
1976	20 130	3,3	118	18 421	86	1 322 740	5,4	117	21 497
1977	20 477	1,7	120	18 864	85	1 361 790	3,0	120	22 179
1978	20 981	2,5	123	19 485	85	1 400 900	2,9	124	22 843
1979	22 274	6,2	130	20 809	88	1 459 040	4,2	129	23 779
1980	22 308	0,2	131	20 892	87	1 478 940	1,4	131	24 022
1981	23 068	3,4	135	21 666	90	1 481 390	0,2	131	24 017
1982	22 613	— 2,0	132	21 323	89	1 471 830	— 0,6	130	23 879
1983	22 542	— 0,3	132	21 381	88	1 493 920	1,5	132	24 322
1984	23 064	2,3	135	21 932	87	1 535 990	2,8	136	25 108
1985	23 571	2,2	138	22 485	88	1 566 480	2,0	138	25 670
1986	23 876	1,3	140	22 872	87	1 603 210	2,3	142	26 254
1987	23 915	0,2	140	22 975	86	1 632 680	1,8	144	26 678
1988	24 921	4,2	146	23 654	86	1 692 930	3,7	149	27 550
1989	25 564	2,6	150	24 220	86	1 750 750	3,4	155	28 243

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: April 1990.- 2) Einwohnerzahl ab 1988 auf der Basis der VZ 87 fortgeschrieben.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1989

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abzugsfähige Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl.
				insgesamt		Unternehmen					Staat, Priv. Haushalte u. Org. o. Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.
				(bereinigt) <sup>2)</sup>	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstw. Fischerei	Warenproduz. Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs-untern.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

## Millionen DM

1970	9 881	47	535	9 298	9 566	8 319	137	4 883	1 657	1 642	1 246	267
1975	15 875	62	874	14 939	15 519	13 150	150	7 621	2 434	2 945	2 369	580
1980	22 308	104	1 338	20 866	21 697	18 420	159	10 390	3 398	4 472	3 278	832
1983	25 505	117	1 579	23 808	25 077	21 412	166	11 341	3 933	5 972	3 665	1 268
1984	26 666	111	1 664	24 891	26 193	22 450	182	11 763	4 026	6 479	3 744	1 302
1985	27 960	107	1 712	26 141	27 451	23 533	170	12 348	4 092	6 923	3 917	1 310
1986	29 272	107	1 818	27 347	28 632	24 490	180	12 681	4 293	7 337	4 142	1 285
1987	29 893	116	1 875	27 901	29 142	24 842	160	12 553	4 345	7 784	4 300	1 241
1988	31 488	124	1 961	29 403	30 677	26 265	190	13 255	4 516	8 305	4 412	1 274
1989	32 993	147	2 054	30 792	32 118	27 604	208	13 884	4 752	8 760	4 514	1 325

## Zu- und Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %

1980	5,3	— 1,7	3,7	5,5	5,6	5,3	— 3,6	3,6	5,2	9,7	7,6	9,3
1983	3,3	9,8	4,7	3,2	3,5	3,5	— 17,2	0,3	6,1	9,3	3,4	9,8
1984	4,6	— 5,2	5,4	4,5	4,5	4,8	9,5	3,7	2,4	8,5	2,1	2,7
1985	4,9	— 3,4	2,9	5,0	4,8	4,8	— 6,4	5,0	1,6	6,9	4,6	0,6
1986	4,7	— 0,2	6,2	4,6	4,3	4,1	5,8	2,7	4,9	6,0	5,7	— 1,9
1987	2,1	8,3	3,2	2,0	1,8	1,4	— 11,3	— 1,0	1,2	6,1	3,8	— 3,4
1988	5,3	7,1	4,5	5,4	5,3	5,7	18,7	5,6	3,9	6,7	2,6	2,7
1989	4,8	18,2	4,8	4,7	4,7	5,1	9,8	4,7	5,2	5,5	2,3	4,0

## Meßzahlen (1970 = 100)

1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	161	131	163	161	162	158	109	156	147	179	190	217
1980	226	220	250	224	227	221	116	213	205	272	263	311
1983	258	248	295	256	262	257	121	232	237	364	294	474
1984	270	235	311	268	274	270	132	241	243	394	300	487
1985	283	227	320	281	287	283	124	253	247	422	314	490
1986	296	226	340	294	299	294	131	260	259	447	332	480
1987	303	245	351	300	305	299	116	257	262	474	345	464
1988	319	263	367	316	321	316	138	271	273	506	354	476
1989	334	310	384	331	336	332	151	284	287	533	362	495

## Anteil am Bundesgebiet in %

1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,5	0,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,5
1983	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1984	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,5
1985	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1986	1,5	0,6	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1987	1,5	0,6	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1988	1,5	0,6	1,5	1,5	1,5	1,5	0,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1989	1,5	0,6	1,5	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5

## Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %

1970	100,0	0,5	5,4	94,1	100,0	87,0	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0	2,8
1975	100,0	0,4	5,5	94,1	100,0	84,7	1,0	49,1	15,7	19,0	15,3	3,7
1980	100,0	0,5	6,0	93,5	100,0	84,9	0,7	47,9	15,7	20,6	15,1	3,8
1983	100,0	0,5	6,3	93,3	100,0	85,4	0,7	45,2	15,7	23,8	14,6	5,1
1984	100,0	0,4	6,4	93,3	100,0	85,7	0,7	44,9	15,4	24,7	14,3	5,0
1985	100,0	0,4	6,1	93,5	100,0	85,7	0,6	45,0	14,9	25,2	14,3	4,8
1986	100,0	0,4	6,2	93,4	100,0	85,5	0,6	44,3	15,0	25,6	14,5	4,5
1987	100,0	0,4	6,3	93,3	100,0	85,2	0,5	43,1	14,9	26,7	14,8	4,3
1988	100,0	0,4	6,2	93,4	100,0	85,6	0,6	43,2	14,7	27,1	14,4	4,2
1989	100,0	0,4	6,2	93,3	100,0	85,9	0,6	43,2	14,8	27,3	14,1	4,1

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: April 1990.- 2) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

## 2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1980 1970 bis 1989

Jahr <sup>1)</sup>	Brutto- inlands- produkt (BIP)	Einfuhr- abgaben	Nicht- abzugs- fähige Umsatz- steuer	Bruttowertschöpfung (BWS)							nachrichtl.	
				insgesamt		Unternehmen					Staat, Priv. Haushalte u. Org. o. Erwerbs- zweck	Unter- stellte Entgelte für Bank- dienstl.
				(berei- nigt) <sup>2)</sup>	(unbe- reinigt)	zusammen (unbe- reinigt)	Land- u. Forstw. Fischerei	Waren- produz. Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- untern.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

## Millionen DM

1970	17 091	48	991	16 052	16 517	14 020	188	8 075	2 697	3 060	2 498	466
1975	19 493	59	1 261	18 173	18 788	15 810	156	9 175	2 849	3 630	2 978	615
1980	22 308	104	1 338	20 866	21 697	18 420	159	10 390	3 398	4 472	3 278	832
1983	22 542	108	1 366	21 068	21 974	18 635	170	9 874	3 568	5 023	3 339	906
1984	23 064	105	1 365	21 594	22 517	19 144	187	9 978	3 653	5 326	3 373	923
1985	23 571	112	1 357	22 101	23 069	19 616	177	10 083	3 734	5 621	3 453	968
1986	23 876	122	1 447	22 308	23 322	19 798	194	9 826	3 859	5 919	3 524	1 014
1987	23 915	140	1 485	22 290	23 341	19 779	176	9 445	3 955	6 203	3 562	1 051
1988	24 921	151	1 534	23 237	24 339	20 739	209	10 009	4 079	6 442	3 600	1 102
1989	25 564	159	1 566	23 839	24 973	21 378	209	10 334	4 222	6 612	3 595	1 134

## Zu- und Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %

1980	0,2	6,0	— 5,0	0,5	0,5	0,3	1,9	— 1,4	2,4	2,7	1,8	0,8
1983	— 0,3	9,9	— 1,0	— 0,3	— 0,2	— 0,4	— 9,2	— 3,3	2,5	4,0	0,7	1,8
1984	2,3	— 2,9	— 0,0	2,5	2,5	2,7	10,2	1,1	2,4	6,0	1,0	1,9
1985	2,2	7,2	— 0,6	2,3	2,5	2,5	— 5,2	1,1	2,2	5,5	2,4	4,9
1986	1,3	8,8	6,6	0,9	1,1	0,9	9,6	— 2,6	3,3	5,3	2,1	4,7
1987	0,2	14,9	2,6	— 0,1	0,1	— 0,1	— 9,3	— 3,9	2,5	4,8	1,1	3,7
1988	4,2	7,4	3,3	4,2	4,3	4,9	18,3	6,0	3,1	3,9	1,0	4,9
1989	2,6	5,3	2,1	2,6	2,6	3,1	0,3	3,2	3,5	2,6	— 0,1	2,8

## Meßzahlen (1970 = 100)

1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	114	123	127	113	114	113	83	114	106	119	119	132
1980	131	218	135	130	131	131	85	129	126	146	131	179
1983	132	226	138	131	133	133	90	122	132	164	134	195
1984	135	219	138	135	136	137	100	124	135	174	135	198
1985	138	235	137	138	140	140	94	125	138	184	138	208
1986	140	255	146	139	141	141	104	122	143	193	141	218
1987	140	293	150	139	141	141	94	117	147	203	143	226
1988	146	315	155	145	147	148	111	124	151	211	144	237
1989	150	332	158	149	151	152	111	128	157	216	144	243

## Anteil am Bundesgebiet in %

1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,7	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,6	0,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,5
1983	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1984	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1985	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1986	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1987	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1988	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1989	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,4	0,6	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5

## Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %

1970	100,0	0,3	5,8	93,9	100,0	84,9	1,1	48,9	16,3	18,5	15,1	2,8
1975	100,0	0,3	6,5	93,2	100,0	84,2	0,8	48,8	15,2	19,3	15,8	3,3
1980	100,0	0,5	6,0	93,5	100,0	84,9	0,7	47,9	15,7	20,6	15,1	3,8
1983	100,0	0,5	6,1	93,5	100,0	84,8	0,8	44,9	16,2	22,9	15,2	4,1
1984	100,0	0,5	5,9	93,6	100,0	85,0	0,8	44,3	16,2	23,7	15,0	4,1
1985	100,0	0,5	5,8	93,8	100,0	85,0	0,8	43,7	16,2	24,4	15,0	4,2
1986	100,0	0,5	6,1	93,4	100,0	84,9	0,8	42,1	16,5	25,4	15,1	4,3
1987	100,0	0,6	6,2	93,2	100,0	84,7	0,8	40,5	16,9	26,6	15,3	4,5
1988	100,0	0,6	6,2	93,2	100,0	85,2	0,9	41,1	16,8	26,5	14,8	4,5
1989	100,0	0,6	6,1	93,3	100,0	85,6	0,8	41,4	16,9	26,5	14,4	4,5

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand April 1990.- 2) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

### 3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1988

Jahr <sup>1)</sup>	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung z. M.	Abschreibungen	Produktionssteuern / Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten			
						insgesamt	davon Bruttoeinkommen aus		
							Untern.-Tätigk. u. Vermögen	unselbständ. Arbeit	
								zusammen	Anteil an Spalte 6 in %
Millionen DM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
— Land- und Forstwirtschaft —									
1970	271	133	137	28	— 11	120	95	25	20,8
1980	321	162	159	56	— 3	106	56	50	47,2
1985	353	183	170	69	— 15	116	55	61	52,6
1987	303	143	160	70	— 14	104	35	69	66,3
1988	.	.	190	.	.	134	64	70	52,2
— Warenproduzierendes Gewerbe —									
1970	12 205	7 322	4 883	610	370	3 903	218	3 685	94,4
1980	28 532	18 142	10 390	1 261	273	8 856	305	8 552	96,6
1985	33 579	21 231	12 348	1 622	— 233	10 959	1 489	9 470	86,4
1987	31 853	19 299	12 553	1 684	— 205	11 074	1 530	9 544	86,2
1988	.	.	13 255	.	.	11 598	1 786	9 812	84,6
— Handel und Verkehr —									
1970	8 375	6 718	1 657	171	— 27	1 513	624	889	58,8
1980	17 813	14 415	3 398	382	— 171	3 187	1 077	2 111	66,2
1985	20 868	16 776	4 092	459	— 153	3 786	1 480	2 306	60,9
1987	20 881	16 536	4 345	484	— 155	4 016	1 558	2 458	61,2
1988	.	.	4 516	.	.	4 192	1 630	2 562	61,1
— Dienstleistungsunternehmen —									
1970	2 456	813	1 642	367	58	1 217	824	393	32,3
1980	6 675	2 203	4 472	1 025	151	3 296	2 135	1 161	35,2
1985	10 235	3 312	6 923	1 492	190	5 241	3 663	1 578	30,1
1987	11 231	3 447	7 784	1 634	217	5 932	4 111	1 821	30,7
1988	.	.	8 305	.	.	6 361	4 435	1 926	30,3
— Unternehmen zusammen (unbereinigt) —									
1970	23 306	14 987	8 319	1 175	391	6 753	1 761	4 992	73,9
1980	53 342	34 922	18 420	2 724	251	15 445	3 572	11 873	76,9
1985	65 036	41 503	23 533	3 641	— 210	20 102	6 687	13 415	66,7
1987	64 267	39 425	24 842	3 873	— 157	21 127	7 233	13 893	65,8
1988	.	.	26 265	.	.	22 286	7 916	14 370	64,5
— Unternehmen zusammen (bereinigt) —									
1970	23 306	15 254	8 052	1 175	391	6 486	1 494	4 992	77,0
1980	53 342	35 754	17 588	2 724	251	14 614	2 740	11 873	81,2
1985	65 036	42 813	22 223	3 641	— 210	18 792	5 377	13 415	71,4
1987	64 267	40 666	23 601	3 873	— 157	19 886	5 992	13 893	69,9
1988	.	.	24 991	.	.	21 012	6 642	14 370	68,4
— Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck —									
1970	2 110	864	1 246	79	2	1 165	—	1 165	100
1980	5 984	2 707	3 278	212	5	3 061	—	3 061	100
1985	7 339	3 421	3 917	276	5	3 637	—	3 637	100
1987	8 054	3 753	4 300	298	5	3 997	—	3 997	100
1988	.	.	4 412	.	.	4 096	—	4 096	100
— Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt) <sup>2)</sup> —									
1970	25 417	16 118	9 298	1 255	393	7 651	1 494	6 157	80,5
1980	59 326	38 460	20 866	2 935	255	17 675	2 740	14 935	84,5
1985	72 375	46 234	26 141	3 917	— 205	22 429	5 377	17 052	76,0
1987	72 320	44 419	27 901	4 171	— 152	23 883	5 992	17 891	74,9
1988	.	.	29 403	.	.	25 108	6 642	18 466	73,5

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: Oktober 1989. - 2) Die Werte in Spalte 6 sind identisch mit dem Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (NIP z. F.). Die unbereinigten Summen lassen sich durch Addition der unbereinigten Ergebnisse des Unternehmenssektors mit den Werten des Staatsektors (einschl. private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck) errechnen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

#### 4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1970 bis 1986

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen											Nachrichtlich: Bruttoinlands- produkt (Mio. DM)
	insgesamt			Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. DM	Meßzahl 1970 = 100	Anteil am Land in %	Mio. DM	Meßzahl 1970 = 100	Anteil		Mio. DM	Meßzahl 1970 = 100	Anteil		
						an insges. % (Spalte 1)	am Land %			an insges. % (Spalte 1)	am Land %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
SAARBRÜCKEN, Stadtverband												
1970	4 658	100	48,7	2 219	100	47,6	45,6	2 439	100	52,4	51,9	4 814
1980	10 237	220	47,2	4 552	205	44,4	43,1	5 685	233	55,5	51,0	10 531
1982	11 452	246	47,3	4 960	224	43,3	43,1	6 492	266	56,7	51,1	11 669
1984	12 149	261	46,4	4 899	221	40,3	41,0	7 249	297	59,7	50,9	12 362
1986	13 161	283	46,1	4 900	221	37,2	38,2	8 261	339	62,8	52,5	13 483
darunter: Saarbrücken, Landeshauptstadt												
1970	2 921	100	30,5	1 250	100	42,8	25,7	1 671	100	57,2	35,6	3 019
1980	6 454	221	29,7	2 255	180	34,9	21,4	4 199	251	65,1	37,7	6 671
1982	7 107	243	29,3	2 423	194	34,1	21,1	4 684	280	65,9	36,8	7 242
1984	7 326	251	28,0	2 115	169	28,9	17,7	5 210	312	71,1	36,6	7 461
1986	7 615	261	26,7	2 555	204	33,6	19,9	5 060	303	66,4	32,2	7 801
Merzig-Wadern												
1970	641	100	6,7	361	100	56,3	7,4	280	100	43,7	6,0	662
1980	1 608	251	7,4	934	259	58,1	8,9	674	241	41,9	6,0	1 652
1982	1 647	257	6,8	862	239	52,3	7,5	784	280	47,6	6,2	1 678
1984	1 705	266	6,5	865	240	50,7	7,2	840	300	49,3	5,9	1 738
1986	1 854	289	6,5	885	245	47,7	6,9	969	346	52,3	6,2	1 900
Neunkirchen												
1970	1 091	100	11,4	654	100	59,9	13,4	436	100	40,0	9,3	1 127
1980	2 048	188	9,4	912	139	44,5	8,6	1 136	261	55,5	10,2	2 105
1982	2 198	201	9,1	990	151	45,0	8,6	1 209	277	55,0	9,5	2 240
1984	2 381	218	9,1	1 054	161	44,3	8,8	1 327	304	55,7	9,3	2 423
1986	2 718	249	9,5	1 156	178	42,5	9,0	1 562	358	57,5	9,9	2 784
Saarlouis												
1970	1 550	100	16,2	780	100	50,3	16,0	770	100	49,7	16,4	1 601
1980	3 661	236	16,9	2 078	266	56,8	19,7	1 583	206	43,2	14,2	3 763
1982	4 247	274	17,5	2 449	314	57,7	21,3	1 799	234	42,4	14,1	4 328
1984	4 795	309	18,3	2 736	351	57,1	22,9	2 059	267	42,9	14,5	4 885
1986	5 385	347	18,8	3 207	411	59,6	25,0	2 177	283	40,4	13,8	5 516
Saarpfalz-Kreis												
1970	1 196	100	12,5	673	100	56,3	13,8	523	100	43,7	11,1	1 236
1980	3 012	252	13,9	1 654	246	54,9	15,7	1 358	260	45,1	12,2	3 095
1982	3 458	289	14,3	1 807	268	52,3	15,7	1 651	316	47,7	13,0	3 523
1984	3 810	319	14,5	1 903	283	49,9	15,9	1 907	365	50,1	13,4	3 881
1986	4 017	336	14,1	2 183	324	54,3	17,0	1 834	351	45,7	11,7	4 115
St. Wendel												
1970	430	100	4,5	180	100	41,9	3,7	250	100	58,1	5,3	445
1980	1 131	263	5,2	420	233	37,1	4,0	712	285	63,0	6,4	1 162
1982	1 222	284	5,0	441	245	36,1	3,8	780	312	63,8	6,1	1 245
1984	1 354	315	5,2	489	272	36,1	4,1	865	346	63,9	6,1	1 378
1986	1 436	334	5,0	506	281	35,2	3,9	930	372	64,8	5,9	1 471
SAARLAND												
1970	9 566	100	100	4 867	100	50,9	100	4 699	100	49,1	100	9 885
1980	21 697	227	100	10 550	217	48,6	100	11 148	237	51,4	100	22 308
1982	24 223	253	100	11 509	236	47,5	100	12 715	271	52,5	100	24 683
1984	26 193	274	100	11 945	245	45,6	100	14 249	303	54,4	100	26 666
1986	28 572	299	100	12 838	264	44,9	100	15 735	335	55,1	100	29 269

1) Berechnungsstand: Oktober 1988. — Differenzen in den Summen durch Runden von Zahlen —

### 5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1987 — in jeweiligen Preisen —

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung insgesamt			Anteil an der Summe der Bereiche			Entwicklung	
		1970	1980	1987 <sup>1)</sup>	1970	1980	1987 <sup>1)</sup>	1980	1987
		Mio. DM			%			Meßz. 1970 $\triangleq$ 100	
1	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	137	159	160	1,4	0,7	0,5	116	116
	Warenproduzierendes Gewerbe	4 883	10 390	12 553	51,0	47,9	43,1	213	257
	Energie- u. Wasserversorgung, Bergb.	929	1 814	2 393	9,7	8,4	8,2	195	258
2	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	259	541	884	2,7	2,5	3,0	209	342
3	Bergbau	670	1 273	1 510	7,0	5,9	5,2	190	225
	Verarbeitendes Gewerbe	3 240	7 003	8 648	33,9	32,3	29,7	216	267
4	Chem. Industrie, Mineralölverarb.	260	483	201	2,7	2,2	0,7	186	77
5	Herst. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	35	381	531	0,4	1,8	1,8	1 079	1 506
6	Gew. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	220	579	541	2,3	2,7	1,9	263	245
	Eisen- u. NE-Metallverz. u. -bearb.	1 132	1 969	1 900	11,8	9,1	6,5	174	168
7	Eisenschaffende Industrie	853	1 414	1 091	8,9	6,5	3,7	166	128
8	Gießereien	87	203	315	0,9	0,9	1,1	233	363
9	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverarbeitung etc.	192	351	493	2,0	1,6	1,7	183	257
	Stahl- u. Maschinenbau	398	1 021	1 207	4,2	4,7	4,1	256	303
10	Stahl- u. Leichtmetallbau	157	403	477	1,6	1,9	1,6	257	304
11	Maschinenbau, Büromasch. ADV	241	617	731	2,5	2,8	2,5	252	303
12	Fahrzeugbau	320	763	1 474	3,3	3,5	5,1	238	460
13	Elektrotechnik, Feinmechanik, Uhren	155	624	1 148	1,6	2,9	3,9	401	739
14	Herstellung v. EBM-, Spielwaren, Musikinstrumenten	75	184	423	0,8	0,8	1,5	246	567
15	Holzbe- u. -verarbeitung <sup>2)</sup> , Zellstoff-, Papier- u. Pappeerz. u. -verarb.	175	320	392	1,8	1,5	1,3	183	224
16	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgew.	115	142	121	1,2	0,7	0,4	124	105
17	Ernährungsgewerbe, Getränkeherst., Tabakverarbeitung	354	537	711	3,7	2,5	2,4	152	201
	Baugewerbe <sup>3)</sup>	714	1 573	1 511	7,5	7,3	5,2	220	212
18	Bauhauptgewerbe	554	1 148	963	5,8	5,3	3,3	207	174
19	Ausbaugewerbe	160	425	548	1,7	2,0	1,9	266	343
	Handel und Verkehr	1 657	3 398	4 345	17,3	15,7	14,9	205	262
	Handel	1 080	2 132	2 658	11,3	9,8	9,1	197	246
20	Großhandel, Handelsvermittlung	462	738	895	4,8	3,4	3,1	160	194
21	Einzelhandel	618	1 394	1 763	6,5	6,4	6,1	226	285
	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	576	1 266	1 687	6,0	5,8	5,8	220	293
22	Eisenbahnen	229	312	344	2,4	1,4	1,2	137	150
23	Bundespost	183	552	770	1,9	2,5	2,6	302	421
24	Übriger Verkehr; Schifffahrt, Wasserstr.	165	401	573	1,7	1,8	2,0	243	348
	Dienstleistungsunternehmen	1 642	4 472	7 784	17,2	20,6	26,7	272	474
	Kreditinstitute, Versicherungsuntern.	282	878	1 199	3,0	4,0	4,1	311	425
25	Kreditinstitute	224	716	908	2,3	3,3	3,1	319	404
26	Versicherungsunternehmen	58	162	292	0,6	0,7	1,0	280	504
27	Wohnungsvermietung <sup>4)</sup>	591	1 384	2 388	6,2	6,4	8,2	234	404
	Sonstige Dienstleistungen	769	2 210	4 197	8,0	10,2	14,4	288	546
28	Gaststätten- u. Beherbergungsgew.	99	239	391	1,0	1,1	1,3	242	397
29	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publiz.	45	188	295	0,5	0,9	1,0	422	661
30	Gesundheits- u. Veterinärwesen	154	475	650	1,6	2,2	2,2	309	422
31	Übrige Dienstleistungen	471	1 308	2 861	4,9	6,0	9,8	277	607
	<b>Unternehmen insgesamt (unberein.)</b>	<b>8 319</b>	<b>18 420</b>	<b>24 842</b>	<b>87,0</b>	<b>84,9</b>	<b>85,2</b>	<b>221</b>	<b>299</b>
	Staat, Priv. Haush., Priv. Org. o. Erw.	1 246	3 278	4 300	13,0	15,1	14,8	263	345
	Staat	1 104	2 882	3 683	11,5	13,3	12,6	261	334
32	Gebietskörperschaften	1 021	2 663	3 383	10,7	12,3	11,6	261	331
33	Sozialversicherung	83	220	300	0,9	1,0	1,0	263	360
34	Priv. Haush. u. priv. Org. o. Erw.	142	395	617	1,5	1,8	2,1	278	434
	<b>Summe der Bereiche (unbereinigt)</b>	<b>9 566</b>	<b>21 697</b>	<b>29 142</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>227</b>	<b>305</b>
	Nachrichtlich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	267	832	1 241	2,8	3,8	4,3	311	464
	<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>9 881</b>	<b>22 308</b>	<b>29 893</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>226</b>	<b>303</b>

1) 1987 vorläufige Ergebnisse (Originärberechnung, Stand Oktober 1989). - 2) einschließlich Fertigteilbau. - 3) ohne Fertigteilbau. - 4) einschließlich Nutzung durch Eigentümer.  
— Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

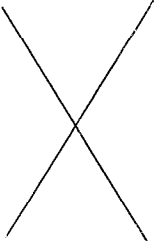
## 6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970 bis 1988

Jahr <sup>1)</sup>	Volks- einkommen (NSP z. F.) insgesamt	davon: Sektor bzw. Einkommensart (Inländerkonzept)					Nachrichtlich: Bruttoein- kommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen insgesamt
		Sektor Priv. Haushalte einschl. Organisationen o. Erwerbszweck				Sektor Untern. und Staat <sup>4)</sup> zusammen (Bruttoeink. aus Untern. Tätigkeit und Vermögen zusammen) <sup>5)</sup>	
		Bruttoein- kommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoein- kommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup>	Bruttoerwerbs- u. Vermögens- einkommen zusammen (Spalte 2 u. 3)	Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte <sup>2) 3)</sup>		
	1	2	3	4	5	6	7 (= Spalte 3 u. 6)

— Mio. DM —

1970	7 739	5 903	1 700	7 603	7 044	136	1 836
1975	12 293	9 926	2 108	12 034	11 421	259	2 367
1980	17 602	14 231	3 308	17 538	16 061	64	3 371
1983	18 836	15 184	3 894	19 078	17 595	— 242	3 652
1984	19 790	15 786	4 265	20 051	18 417	— 261	4 004
1985	20 561	16 251	4 542	20 793	18 905	— 232	4 310
1986	21 541	16 787	5 114	21 901	19 562	— 360	4 754
1987	21 880	17 009	5 315	22 324	19 924	— 444	4 871
1988	22 607	17 538	.	.	20 806	.	5 069

— Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	5,1	5,6	8,8	6,2	11,7		3,0
1980	6,8	9,0	2,9	7,8	8,6		— 1,9
1983	1,0	— 0,5	11,1	1,6	0,1		8,1
1984	5,1	4,0	9,5	5,1	4,7		9,7
1985	3,9	2,9	6,5	3,7	2,7		7,6
1986	4,8	3,3	12,6	5,3	3,5		10,3
1987	1,6	1,3	3,9	1,9	1,8		2,5
1988	3,3	3,1	.	.	4,4		4,1

— Meßzahlen, 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100	100
1975	159	168	124	158	162	190	129
1980	227	241	195	231	228	47	184
1983	243	257	229	251	250	— 378	199
1984	256	267	251	264	261	— 397	218
1985	266	275	267	273	268	— 368	235
1986	278	284	301	288	278	— 496	259
1987	283	288	313	294	283	— 580	265
1988	292	297	.	.	295	.	276

— Anteil am Volkseinkommen in % —

1970	100	76,3	22,0	98,2	91,0	1,8	23,7
1975	100	80,7	17,1	97,9	92,9	2,1	19,3
1980	100	80,8	18,8	99,6	91,2	0,4	19,2
1983	100	80,6	20,7	101,3	93,4	— 1,3	19,4
1984	100	79,8	21,6	101,3	93,1	— 1,3	20,2
1985	100	79,0	22,1	101,1	91,9	— 1,1	21,0
1986	100	77,9	23,7	101,7	90,8	— 1,7	22,1
1987	100	77,7	24,3	102,0	91,1	— 2,0	22,3
1988	100	77,6	.	.	92,0	.	22,4

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: Oktober 1989. - 2) Ohne nicht entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden. - 4) Einschließlich Sozialversicherung. - 5) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u. a. Zinsen, Pachten, Nettomieten). - 6) Abzüglich des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen. - 7) Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (incl. DDR). — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 7. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1988

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttosozial- produkt zu Marktpreisen (BSP)	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte u. Organ. ohne Erwerbszweck <sup>2)</sup>	Staats- verbrauch	Bruttoanlage- investitionen <sup>3)</sup>	Restposten = Saldo Außenbeitrag einschl. Vorrats- veränderungen <sup>4)</sup> (Spalte 1 / Spalte 2, 4 u. 5)	Aggregate der Verwendung insgesamt (Spalte 2, 4 u. 5)
	1	2	3	4	5	6	7

— Mio. DM —

1970	9 969	6 370	674	1 734	2 509	— 644	10 613
1975	15 713	9 813	1 607	3 437	3 298	— 836	16 549
1980	22 235	14 011	2 051	4 770	5 575	— 2 121	24 356
1983	24 320	15 981	1 614	5 194	6 156	— 3 011	27 331
1984	25 528	16 607	1 809	5 427	5 435	— 1 942	27 470
1985	26 092	17 178	1 727	5 711	5 989	— 2 785	28 878
1986	27 518	17 714	1 848	6 067	5 503	— 1 766	29 284
1987	27 890	18 176	1 748	6 249	5 521	— 2 056	29 946
1988	28 987	18 890	1 916	6 465	5 944	— 2 312	31 299

— Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	5,0	10,1	22,3	10,9	10,3		10,3
1980	6,4	7,2	19,5	8,0	14,4		8,9
1983	0,9	3,7	— 25,2	2,8	— 0,8		2,5
1984	5,0	3,9	12,1	4,5	— 11,7		0,5
1985	2,2	3,4	— 4,6	5,2	10,2		5,1
1986	5,5	3,1	7,0	6,2	— 8,1		1,4
1987	1,4	2,6	— 5,5	3,0	0,3		2,3
1988	3,9	3,9	9,6	3,4	7,7		4,5

— Anteil an BSP in % —

1970	100	63,9	6,8	17,4	25,2	— 6,5	106,5
1975	100	62,5	10,2	21,9	21,0	— 5,3	105,3
1980	100	63,0	9,2	21,5	25,1	— 9,5	109,5
1983	100	65,7	6,6	21,4	25,3	— 12,4	112,4
1984	100	65,1	7,1	21,3	21,3	— 7,6	107,6
1985	100	65,8	6,6	21,9	23,0	— 10,7	110,7
1986	100	64,4	6,7	22,0	20,0	— 6,4	106,4
1987	100	65,2	6,3	22,4	19,8	— 7,4	107,4
1988	100	65,2	6,6	22,3	20,5	— 8,0	108,0

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: Oktober 1989. - 2) Ohne entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 3) Abzüglich Saldos der Käufe und Verkäufe von verbrauchten Anlagen. - 4) Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (incl. DDR) sowie einschl. statistischer Differenzen. — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —



# 8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1989

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen		Bruttonsozial- produkt (BSP) in jeweiligen Preisen	Nettosozial- produkt zu Faktorkosten (NSPzF) = Volks- einkommen	Bruttoein- kommen aus unselb- ständiger Arbeit je Arbeitnehmer (Inländer- konzept)	Brutto- erwerbs- und -vermögens- einkommen <sup>3)</sup> zusammen	Verfügbares Ein- kommen <sup>3) 4)</sup>	Privater Verbrauch
	je Ein- wohner <sup>2)</sup>	je Erwerbs- tätigen (Inlands- konzept)				der Privaten Haushalte einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck		
			je Einwohner			je Einwohner		
	1	2	3	4	5	6	7	8

## — DM —

1970	8 824	22 718	8 903	6 912	16 086	6 791	6 291	5 689
1975	14 433	36 730	14 286	11 176	27 158	10 941	10 383	8 922
1980	20 892	51 740	20 823	16 484	37 268	16 425	15 042	13 121
1983	24 191	59 970	23 067	17 866	41 598	18 095	16 689	15 158
1984	25 358	63 165	24 275	18 819	43 542	19 067	17 513	15 792
1985	26 672	66 700	24 890	19 614	45 159	19 835	18 034	16 386
1986	28 041	69 457	26 361	20 635	46 368	20 980	18 740	16 969
1987	28 718	71 135	26 794	21 021	47 247	21 447	19 141	17 462
1988	29 886	74 554	(27 512)	(21 457)	48 567	.	(19 747)	(17 929)
1989	31 258	76 958	.	.	.	.	.	.

## — Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	7,0	7,4	5,8	5,9	6,6	6,9	12,5	10,9
1980	5,6	3,4	6,7	7,0	6,7	8,1	8,9	7,4
1983	3,9	5,7	1,5	1,6	1,9	2,2	0,7	4,3
1984	4,8	5,3	5,2	5,3	4,7	5,4	4,9	4,2
1985	5,2	5,6	2,5	4,2	3,7	4,0	3,0	3,8
1986	5,1	4,1	5,9	5,2	2,7	5,8	3,9	3,6
1987	2,4	2,4	1,6	1,9	1,9	2,2	2,1	2,9
1988	4,1	4,8	(2,7)	(2,1)	2,8	.	(3,2)	(2,7)
1989	4,6	3,2	.	.	.	.	.	.

## — Meßzahlen 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	164	162	160	162	169	161	165	157
1980	237	228	234	239	232	242	239	231
1983	274	264	259	258	259	266	265	266
1984	287	278	273	272	271	281	278	278
1985	302	294	280	284	281	292	287	288
1986	318	306	296	299	288	309	298	298
1987	325	313	301	304	294	316	304	307
1988	339	328	(309)	(310)	302	.	(314)	(315)
1989	354	339	.	.	.	.	.	.

## — Meßzahlen Bundesgebiet = 100 —

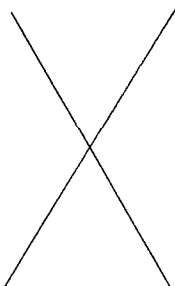
1970	79	89	80	79	99	80	89	94
1975	87	92	86	86	102	86	93	94
1980	87	90	86	88	102	91	96	96
1983	89	90	84	85	100	89	95	97
1984	88	91	84	85	101	89	95	96
1985	89	93	82	84	102	89	94	96
1986	89	92	83	83	101	88	94	97
1987	88	92	81	82	99	86	92	96
1988	87	92	(80)	(80)	99	.	(92)	(95)
1989	87	91	.	.	.	.	.	.

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: April 1990. - 2) Einwohnerzahl ab 1988 auf der Basis der VZ 87 fortgeschrieben. - 3) Ohne nicht entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 4) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.

### 9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1989

Jahr <sup>1)</sup>	Erwerbstätige im Saarland nach dem Arbeitsortkonzept <sup>2)</sup>		Erwerbstätige im Saarland nach dem Wohnortkonzept <sup>2)</sup>		Produktivitäts- entwicklung <sup>3)</sup>	Gesamt- wirtschaftliches Preisniveau (BIP-Preisindex) <sup>4)</sup>
	insgesamt	darunter Arbeitnehmer	insgesamt	darunter Arbeitnehmer		Index

## — Anzahl in 1 000 —

1970	435	383	419	367		57,8
1975	432	385	412	365		81,4
1980	442	401	424	382		100,0
1983	425	383	407	365		113,1
1984	422	380	404	363		115,6
1985	419	378	401	360		118,6
1986	421	380	404	362		122,6
1987	420	378	402	360		125,0
1988	422	380	404	361		126,3
1989	(429)	(386)	.	.		129,1

## — Änderung zum Vorjahr in % —

1975	— 1,1	— 1,0	— 1,0	— 0,9	1,7	5,6
1980	1,9	2,3	1,7	2,2	— 1,7	5,2
1983	— 2,2	— 2,4	— 2,2	— 2,4	2,0	3,6
1984	— 0,7	— 0,7	— 0,7	— 0,7	3,1	2,2
1985	— 0,7	0,7	— 0,7	— 0,7	2,9	2,6
1986	0,5	0,6	0,6	0,6	0,8	3,4
1987	— 0,3	— 0,4	— 0,4	— 0,6	0,5	2,0
1988	0,5	0,4	0,4	0,3	3,7	1,1
1989	(1,5)	(1,7)	.	.	1,1	2,1

## — Meßzahlen 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100
1975	99	101	98	100	115	141
1980	102	105	101	104	128	173
1983	98	100	97	99	135	196
1984	97	99	96	99	139	200
1985	96	99	96	98	143	205
1986	97	99	96	99	144	212
1987	97	99	96	98	145	216
1988	97	99	96	98	150	218
1989	(99)	(101)	.	.	152	223

## — Anteil am Bundesgebiet in % —

## Meßzahlen (Bund = 100)

1970	1,6	1,7	1,6	1,6	92	97
1975	1,7	1,8	1,6	1,7	93	100
1980	1,7	1,7	1,6	1,7	90	100
1983	1,7	1,7	1,6	1,7	90	101
1984	1,7	1,7	1,6	1,6	90	101
1985	1,6	1,7	1,6	1,6	91	101
1986	1,6	1,7	1,6	1,6	91	102
1987	1,6	1,7	1,5	1,6	90	102
1988	1,6	1,7	1,5	1,6	91	101
1989	(1,6)	(1,7)	.	.	90	101

1) Ab 1987 vorläufige Ergebnisse. - 2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte, einschl. tätige Betriebsinhaber und freiberuflich Schaffende sowie einschl. Soldaten; Jahresdurchschnittszahlen nach VGR-Verfahren. - 3) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Inland in Preisen von 1990. - 4) Index = BIP in jeweiligen Preisen: BIP in konstanten Preisen x 100. Dieser Maßstab bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfung (incl. Steuern und Abgaben), er umfaßt daher alle produzierten Güter und Leistungen für die inländische Verwendung und für den Export.

# 10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1988

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1970	1975	1980	1985	1986	1987	1988
		Mio. DM						
1	Produktionswerte (Summe der Bereiche, unbereinigt)	25 417	40 913	59 326	72 375	72 557	72 320	.
2	– Vorleistungen <sup>1)</sup>	15 851	25 395	37 629	44 924	43 925	43 178	.
	<b>Vorleistungsquote (2:1 in %)</b>	<b>63,4</b>	<b>63,5</b>	<b>64,8</b>	<b>62,1</b>	<b>60,5</b>	<b>59,7</b>	.
3	= Unbereinigte Bruttowertschöpfung	9 566	15 519	21 697	27 451	28 632	29 142	30 677
4	– Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.	267	580	832	1 310	1 285	1 241	1 274
5	= Bereinigte Bruttowertschöpfung	9 298	14 939	20 866	26 141	27 347	27 901	29 403
6	+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	935	874	1 338	1 712	1 818	1 875	1 961
7	+ Einfuhrabgaben	47	62	104	107	107	116	124
8	= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	9 881	15 875	22 308	27 960	29 272	29 893	31 488
9	– Abschreibungen, Abschreibungsquote (9:8 in %)	1 255 13,1	2 040 13,1	2 935 13,5	3 917 14,0	4 059 13,9	4 171 14,0	.
10	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	8 626	13 835	19 373	24 043	25 213	25 722	.
11	– Indir. Steuern <sup>2)</sup> abzügl. Subventionen Anteil am BIP zu Marktpreisen (11:8 in %), Steuerquote	975 9,9	1 381 8,7	1 698 7,6	1 614 5,8	1 917 6,5	1 839 6,2	.
12	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Nettowertschöpf. z.F., berein. Summe) darunter:	7 651	12 454	17 675	22 429	23 296	23 883	25 108
13	Einkommen aus unselbst. Arbeit <sup>3)</sup> Lohnquote (13:12 in %)	6 157 80,5	10 458 84,0	14 935 84,5	17 052 76,0	17 639 75,7	17 891 74,9	18 466 73,5
14	± Saldo der Erwerbs- u. Vermögens- einkommen (BSP / BIP)	88	– 162	– 73	– 1 868	– 1 755	– 2 003	– 2 501
15	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) davon	7 739	12 293	17 602	20 561	21 541	21 880	22 607
16	Einkommen aus unselbst. Arbeit <sup>4)</sup>	5 903	9 926	14 231	16 251	16 787	17 009	17 538
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>4)</sup>	1 836	2 367	3 371	4 310	4 754	4 871	5 069
18	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen (18 = 15 + 11 = 10 ± 14)	8 714	13 674	19 300	22 175	23 458	23 719	.
19	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>5) 6)</sup> Nachrichtl.: Ersparnis d. priv. Haush. <sup>5) 6)</sup>	7 044 674	11 421 1 608	16 061 2 050	18 905 1 727	19 562 1 848	19 924 1 748	20 806 1 916
20	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (20 = 8 ± 14) darunter:	9 969	15 713	22 235	26 092	27 518	27 890	28 987
21	Privater Verbrauch	6 370	9 813	14 011	17 178	17 714	18 176	18 890
22	Staatsverbrauch	1 734	3 437	4 770	5 711	6 067	6 249	6 465
23	Anlageinvestitionen	2 509	3 298	5 575	5 989	5 503	5 521	5 944
24	Summe „Verwendung insgesamt“ (Nr. 21, 22, 23)	10 613	16 549	24 356	28 878	29 284	29 946	31 299
25	Saldo (BSP / Nr. 24) <sup>7)</sup>	– 644	– 836	– 2 121	– 2 785	– 1 766	– 2 056	– 2 312

1) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. – 2) Produktionssteuern, nicht abzugfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben. – 3) Im Inland entstanden. – 4) Den Inländern zugeteilt. – 5) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 6) Ohne die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – 7) Außenbeitrag, Vorratsänderungen, statistische Differenzen einschl. Saldo Nr. 14. – Differenzen in den Summen durch Runden von Zahlen. Berechnungsstand: Herbst 1989.

## XXIII. Krebsstatistik

Seit dem 2. Halbjahr 1966 werden im saarländischen Krebsregister alle Krebserkrankungen in der saarländischen Bevölkerung erfaßt. Durch die Morbiditätsstatistik (Krankheitsstatistik) wird es möglich, Aussagen über die Häufigkeit der Krebserkrankungen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht zu machen und den Verlauf der Krankheit zu beobachten.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen und über die häufigsten Krebsformen bei Männern und Frauen.

### 1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1975 bis 1988

Erfassungs- jahr	Erkrankte Personen				Veränderungen zum Vorjahr in %		
	männlich	weiblich	zusammen	Geschlechts- proportion: Auf 100 Männer entfielen ... Frauen			
	Anzahl				männlich	weiblich	insgesamt
1975	2 200	2 282	4 482	103,7	+ 14,6	+ 10,3	+ 12,4
1976	2 257	2 230	4 487	98,8	+ 2,6	– 2,3	+ 0,1
1977	2 180	2 255	4 435	103,4	– 3,4	+ 1,1	– 1,2
1978	2 198	2 206	4 404	100,4	+ 0,8	– 2,2	– 0,7
1979	2 232	2 184	4 416	97,8	+ 1,5	– 1,0	+ 0,3
1980	2 320	2 360	4 680	101,7	+ 3,9	+ 8,1	+ 6,0
1981	2 222	2 321	4 543	104,5	– 4,2	– 1,7	– 2,9
1982	2 283	2 484	4 767	108,8	+ 2,7	+ 7,0	+ 4,9
1983	2 414	2 494	4 908	103,3	+ 5,7	+ 0,4	+ 3,0
1984	2 383	2 460	4 843	103,2	– 1,3	– 1,4	– 1,3
1985	2 391	2 459	4 850	102,8	+ 0,3	– 0,0	+ 0,1
1986	2 527	2 511	5 038	99,4	+ 5,7	+ 2,1	+ 3,9
1987	2 414	2 412	4 826	99,9	– 4,5	– 3,9	– 4,2
1988	2 361	2 404	4 765	101,8	– 2,2	– 0,3	– 1,3

## 2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1988

Altersgruppen	Erkrankte Personen					
	männlich		weiblich		zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 5	3	0,1	2	0,1	5	0,1
5 – 10	2	0,1	2	0,1	4	0,1
10 – 15	3	0,1	4	0,2	7	0,1
15 – 20	2	0,1	3	0,1	5	0,1
20 – 25	9	0,4	7	0,3	16	0,3
25 – 30	20	0,8	19	0,8	39	0,8
30 – 35	19	0,8	26	1,1	45	0,9
35 – 40	44	1,9	53	2,2	97	2,0
40 – 45	54	2,3	62	2,6	116	2,4
45 – 50	122	5,2	137	5,7	259	5,4
50 – 55	201	8,5	152	6,3	353	7,4
55 – 60	267	11,3	204	8,5	471	9,9
60 – 65	327	13,9	277	11,5	604	12,7
65 – 70	369	15,6	335	13,9	704	14,8
70 – 75	279	11,8	264	11,0	543	11,4
75 – 80	331	14,0	375	15,6	706	14,8
80 – 85	215	9,1	307	12,8	522	11,0
85 und mehr	94	4,0	175	7,3	269	5,6
<b>Zusammen</b>	<b>2 361</b>	<b>100,0</b>	<b>2 404</b>	<b>100,0</b>	<b>4 765</b>	<b>100,0</b>

## 3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1986 bis 1988

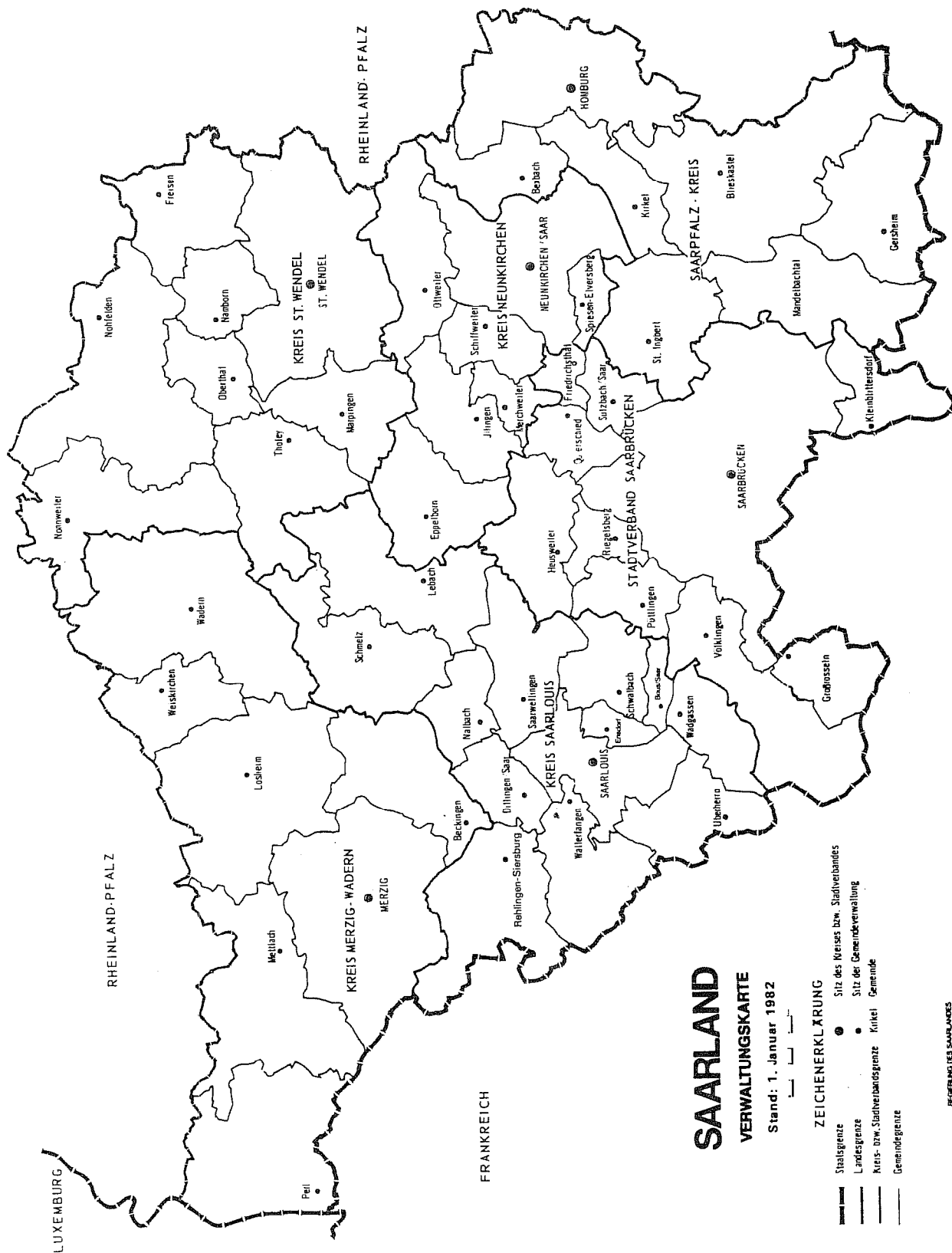
Lokalisation	1986		1987		1988	
	Neuerkrankungen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

## Männer

Speiseröhre	42	1,7	46	1,9	41	1,7
Magen	146	5,8	143	5,9	129	5,5
Dickdarm und Mastdarm	347	13,7	327	13,5	281	11,9
Leber, Gallenwege	60	2,4	46	1,9	51	2,2
Bauchspeicheldrüse	55	2,2	55	2,3	60	2,5
Bronchien	474	18,8	496	20,5	523	22,2
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	365	14,4	281	11,6	388	16,4
Prostata	235	9,3	221	9,2	187	7,9
Hoden	34	1,4	40	1,7	29	1,2
Harnorgane	250	9,9	252	10,4	199	8,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 008</b>	<b>79,5</b>	<b>1 907</b>	<b>79,0</b>	<b>1 888</b>	<b>80,0</b>
Alle Lokalisationen	2 527	100,0	2 414	100,0	2 361	100,0

## Frauen

Magen	157	6,3	154	6,4	102	4,2
Dickdarm und Mastdarm	388	15,5	344	14,3	343	14,3
Leber, Gallenwege	90	3,6	89	3,7	106	4,4
Bronchien	81	3,2	82	3,4	92	3,8
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	301	12,0	342	14,2	396	16,5
Brustdrüse	531	21,2	508	21,1	524	21,8
Gebärmutterhals	90	3,6	82	3,4	100	4,2
Gebärmutter	157	6,3	138	5,7	137	5,7
Eierstock, Eileiter	97	3,9	90	3,7	77	3,2
Harnorgane	119	4,7	110	4,6	84	3,5
<b>Zusammen</b>	<b>2 011</b>	<b>80,1</b>	<b>1 939</b>	<b>80,4</b>	<b>1 961</b>	<b>81,6</b>
Alle Lokalisationen	2 511	100,0	2 412	100,0	2 404	100,0



# SAARLAND VERWALTUNGSKARTE

Stand: 1. Januar 1982

## ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Kiesel
- Gemeinde

REGIERUNG DES SAARLANDES  
 Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen  
 Landesausschuss

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis

Presse- und Informationsdienst

**Saarland**   
STATISTISCHES LANDESAMT

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telefax 0681/505-921, Btx \* 2039560

# Alphabetisches Sachregister

## Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXIII. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Daher wurden nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
<b>A</b> bfallbeseitigung		Arbeitsstätten	109
— öffentliche	170	Arbeitsstättenzählung 1987, ausgewählte Daten	109
— in Krankenhäusern	172	Arbeitsstunden, geleistete	157
— Produzierendes Gewerbe	172	Arbeitsvermittlungen	89
Abgeordnete, Bundestag	78	Arbeitszeiten	303
Abgeurteilte	64	Auftragsbestand, Bauhauptgewerbe	155
Abiturienten	45	Ausbaugewerbe	160
Abschlußprüfungen, erfolgreich abgeschlossene	43	Ausgaben, unmittelbar des Landes, der Gde./Gv.	249
Abwasseraufkommen	165	Ausgabearten, ausgewählte	250
Abwasserbeseitigung		Auslandsumsatz, Bergbau u. Verarb. Gew.	129
— öffentliche	163	Auslandsumsatz, Produzierendes Gewerbe	129
— im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	168	Ausländer	7
— bei Wärmekraftwerken	168	Ausländer, versicherungspflichtig beschäftigte	87
Ackerland	101	Auszubildende	41
Agenturtankstellen	189	Außenhandel	
Agrarberichterstattung	100	— nach Herstellungs- u. Verbrauchsländern	202
Aktiengesellschaften	120	— nach Warengruppen	199
Ärzte	31	— Warenverkehr	200
Allgemeine Ortskrankenkasse		— mit dem franz. Währungsgebiet	200
— Aufwendungen	222	— mit EG- und EFTA-Staaten	203
— Mitglieder	221	— nach Erdteilen	203
— Krankenstand	224		
Angestellte		<b>B</b> anken	214
— Industrie	313	Bauausgaben, kassenmäßige	255
— Monatsverdienste	313	Baufertigstellung	180
Angestelltergewerkschaft	92	Baugenehmigungen	179
Anlagevermögen	282	Baugewerbe	154
Arbeiterstunden, Bergbau u. Verarb. Gew.	126	Bauhauptgewerbe	
Arbeitnehmer, versicherungspflichtig beschäftigte	85	— Arbeitsstunden, geleistete	157
— nach Altersgruppen	86	— Beschäftigte	157
— nach Wirtschaftsbereichen	86	— Betriebe	157
— Ausländer	87	— Gerätebestand	158
Arbeitsgerichte	61	— Investitionen	159
Arbeitskräfte der landwirtschaftl. Betriebe	97	— Jahresbauleistung	159
Arbeitslose	89	— Umsatz	155
Arbeitslosenhilfe	225	— Unternehmen	159
Arbeitslosenversicherung	225	Bauherrengruppen	179
Arbeitsmarktlage	88		



## Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Bauinvestitionen der Gemeinden u. Gemeindeverbände	252	Bruttoverdienste, Industriearbeiter	303
Bauland		Bruttowertschöpfung	331
— Veräußerungen, Kaufwerte	294	Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte	241
Bauleistungspreise, Meßziffern	287	Bundestagswahlen	
Baumobst	103	— gewählte Abgeordnete	78
Bausparen	215	— Ergebnisse nach Kreisen	76
Bau- und Werkstoffe	2	— Ergebnisse nach Wahlkreisen	77
Bautätigkeit	179	— Wähler, repräsentative Wahlstatistik	82
Bauüberhang	183	<b>D</b> eutscher Beamtenbund	92
Beamte		<b>E</b> heslösungen, gerichtliche	22
— Monatsgehälter	326	Eheschließende	
Beamtenbund	92	— nach Altersgruppen der Ehepartner	11
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	124	— nach Familienstand der Ehepartner	12
Berufsgenossenschaften, gewerbliche	225	— nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	12
Beschäftigte		— nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	12
— ausländische	87	Eheschließungen	10
— Bergbau u. Verarb. Gewerbe	125	Eiererzeugung	106
— Gastgewerbe	196	Einheitswert	282
— Großhandel	188	Einkommen, zu versteuerndes	270
— Handwerk	146	Einkommensteuer, festgesetzte	273
— Produzierendes Gewerbe	123	Einkommensteuerpflichtige	278
Betriebe		Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv.	245
— Bauhauptgewerbe	157	Einnahmen, staatliche und kommunale Steuern	254
— Land- und Forstwirtschaft	96	Einwohnerzahl	5
Betriebsgrößenstruktur, Land- und Forstwirtschaft	96	Einzelhandel	
Betriebstypen, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau	98	— Beschäftigte	190
Bettenkapazität	198	— Umsatz	190
Bevölkerung		— Unternehmen	190
— Bewegung	9	Einzelhandelspreise, Preisindex	300
— Entwicklung	5	Eisenerze	2
— Stand	5	Eisenbahnen	
Bewährungsaufsichten	71	— Güterverkehr	205
Bewährungshelfer	70	Eisenbahntunnel	3
Bewährungshilfe	70	Eisenschaffende Industrie, Produktion	144
Bewilligungen		Energieversorgung	153
— im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	182	Energiewirtschaft	151
Bibliotheken, öffentliche	53	Ernte	99
Bildung	34	Ernteerträge	
Binnenschifffahrt	206	— Feldfrüchte	102
Binnenschiffe	206	— Gemüse	101
Bodenerhebungen	3	— Obst	103
Bodennutzungserhebung	100	— Rebsorten	102
Bodenschätze	2	— Weinmost	102
Brennstoffe	2	Erwachsenenbildung	46
Bruttoinlandsprodukt	330	Erwerbspersonen	84
Brutto-Jahresverdienste, Industriearbeiter	312	Erwerbsquoten	84
Bruttolohn	270	Erwerbstätige (VZ-Ergebnisse)	84
Bruttolohn- und -gehaltsumme		Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse)	84
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	127		

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse)		Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	81
– nach Stellung im Beruf	85	Gemüse, Anbau und Ernte	101
– nach Wirtschaftsbereichen	85	Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2
Erze	2	Gerätebestand, Bauhauptgewerbe	148
Erzeugnisse, ausgewählte im Verarb. Gew.	141	Gerichte, ordentliche	
Evangelische Landeskirchen	54	– Gliederung	56
		– Tätigkeit	57
<b>F</b> achhochschulen	42	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	120
Fahrerlaubnis	211	Gestorbene	
Fahrlehrerlaubnis	211	– nach Alter, Geschlecht u. Familienstand	16
Familiensachen, Gerichte	59	– nach Alter, Todesursachen und Geschlecht	18
Feldfrüchte, Ernteerträge	102	– nach Kreisen	10
Fernsprechnet	213	Gesundheitswesen	29
Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen	212	Gewerkschaften	92
Feuerwehren	93	Gewerkschaftsbund, Christlicher	92
Filmbesucher	50	Gewerkschaftsbund, Deutscher	92
Finanzen, öffentliche	243	Grenzen, Länge	1
Finanzgericht	61	Grenzgänger	87
Fläche	5	Grenzpunkte	1
Fläche, landwirtschaftlich genutzte	96	Großhandel	
Flächennutzung	103	– Beschäftigte	188
Flughafen	213	– Umsätze	188
Forstwirtschaft	96	– Unternehmen	187
Fortgezogene		Grund- und Hauptschulen	37
– nach Altersgruppen	27	Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr	213
– nach Zielländern	26	Güterverkehr	204
– nach Kreisen/Gemeinden	28	– Binnenschifffahrt	206
Freibäder	47	– Eisenbahnen	205
Fremdenverkehr	196	– nach Verkehrszweigen	204
Fruchtarten	101	Gymnasien	38
		<b>H</b> albedelsteine	2
<b>G</b> asverbrauch, Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	134	Hallenbäder	47
Gaserzeugung und -verwertung	152	Handel	
Gastgewerbe		– Außenhandel	199
– Beschäftigtengrößenklassen	196	– Einzelhandel	189
– Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte	197	– Großhandel	188
– Unternehmen	196	– Handelsvermittlung	188
Gebäudearten	179	Handelsregistereintragungen	91
Gebietskörperschaften, Personal	258	Handelsvermittlung	189
Gebietsstand	1	Handwerk	
Gebietsumfang	1	– Beschäftigte, Umsatz	146
Geborene	10	– Tätige Personen	146
– ehelich Lebendgeborene	13	– Umsatz	146
– nach Geburtsjahr der Mutter	14	– Unternehmen	146
Geburtenfolge	13	Handwerksgruppen	147
Geld und Kredit	214	Handwerkskammer	91
– Bausparen	215	Handwerksunternehmen	147
– Kredite und Einlagen	214	Handwerkszählung	147
– Sparverkehr	215	Hauptkulturarten, landwirtsch. genutzte Fläche	100
		Hausmüll	170

## Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Heizölverbrauch .....	134	— Bestand .....	209
Herkunftsländer, Wanderungen .....	26	— Zulassungen fabrikneuer .....	210
Herstellungsländer .....	202	Kraftomnibusunternehmen .....	212
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	230	Krankenhäuser	
Hochschulen, Personalstand .....	44	— nach Kostenträger und Größenklasse .....	30
		— nach Zweckbestimmungen, Trägern u. Größenklassen ..	31
<b>I</b> ndex, Nettoproduktion .....	139	Krankenkasse, Landwirtschaftliche	
Industrie- u. Handelskammer .....	91	— Aufwendungen .....	223
Investitionen, Bauhauptgewerbe .....	159	— Mitglieder .....	224
Investitionen, Bergbau u. Verarb. Gew. ....	136	Krankheiten, meldepflichtige übertragbare .....	33
		Krankenpflegepersonal .....	32
<b>J</b> ahresbauleistung .....	159	Krankenversicherung, gesetzliche	
Jugendarbeit .....	236	— AOK-Aufwendungen .....	222
Jugendhilfe, öffentliche		— Krankenstand .....	224
— Aufwand .....	233	— Mitglieder .....	221
— Einrichtungen .....	235	Krebsstatistik .....	341
— Maßnahmen .....	234	— Krebsformen nach Lokalisationen .....	342
Justizvollzugsanstalten .....	66	— Neuerkrankungen .....	341
		Kredit .....	214
<b>K</b> ammern, Mitglieder .....	90	Kreditinstitute	
Kapitalgesellschaften .....	120	— Bausparen .....	215
Kassenart, Krankenversicherung .....	221	— Kredite und Einlagen .....	214
Katholische Kirche .....	54	— Sparverkehr .....	215
Kaufwerte		Kreisbildstelle .....	53
— Bauland .....	294	Kreistagswahlen (s. Kommunalwahlen) .....	81
— landwirtschaftliche Grundstücke .....	97	Kriegsbeschädigte, orthopädisch versorgte .....	242
Kindergärten .....	47	Kriegsopferfürsorge	
Kindertageseinrichtungen .....	47	— Aufwand .....	237
Kirchen		— Empfänger .....	237
— evangelische Landeskirchen .....	54	— Hilfearten .....	237
— katholische .....	54	Kriegsopferversorgung .....	241
Kläranlagen .....	156	Kultur .....	34
Klärschlamm .....	157	Kupfererze .....	2
Kleinindustrie .....	138	Kurzarbeiter .....	88
Kohleverbrauch .....	134	<b>L</b> agerstätten, Bodenschätze .....	2
Kokereigas .....	152	Landesarbeitsgericht .....	62
Kommunalwahlen .....	81	Landesbildstelle .....	53
— gewählte Vertreter .....	82	Landeskirchen, evangelische .....	54
Konkurse .....	216	Landessozialgericht .....	62
— Ergebnisse, finanzielle .....	218	Landtagswahlen	
— Wirtschaftsbereiche, Rechtsformen .....	217	— Ergebnisse .....	79
Körperschaften, unbeschr. steuerpflichtige ..	279	— Sitzverteilung .....	74
Kostenträger		— Wähler, repräsentative Wahlstatistik .....	82
— Krankenhäuser .....	30	Land- und Forstwirtschaft .....	96
Krabbelstuben .....	47	— Arbeitskräfte .....	97
Kraftfahrzeughänger .....	209	— Betriebe .....	96
Kraftfahrzeuge		— Betriebsgrößenstruktur .....	96
		— Schlepper und Mähdrescher .....	98
		Lastkraftwagen .....	212
		Lebendgeborene	
		— ehelich, nach Ehedauer u. Geburtenfolge .....	13

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— nach Religionszugehörigkeit der Eltern .....	15	— Ausgaben, Land und Gemeinden .....	244
Lebenshaltung, Preisindex .....	300	— Bauinvestitionen .....	252
Legehennenhaltung .....	106	— Einnahmen Land und Gemeinden .....	244
Lehrer .....		— Nettoausgaben, Land/Gdn/Gv .....	249
— an allgemeinbildenden Schulen .....	39	— Realsteuerhebesätze .....	257
— an beruflichen Schulen .....	40	— Realsteuervergleich .....	257
— hauptamtliche, hauptberufliche .....	39	— Schuldenaufnahme, Gdn/Gv .....	261
Lohnsteuer .....	270	— Steueraufkommen .....	253
Lohnsteuerpflichtige .....	270	— Steuerkraft .....	256
Löhne (s. auch Arbeitsverdienste) .....	301	Ordentliche Gerichte .....	56
Luftverkehr .....	213	Ortshöhenlage .....	3
<b>M</b> ähdrescher .....	98	<b>P</b> arteien .....	73
Manganerze .....	2	Personal .....	
Mehrlingskinder .....	15	— des Landes, der Gdn/Gv .....	258
Methangas .....	152	Personalstand, Hochschulen .....	44
Mikrozensus .....	84	Personen, beförderte .....	212
Milcherzeugung .....	106	Personenkraftwagen .....	210
Mineralwasser .....	2	Personenschäden, Unfälle .....	210
Mitglieder .....		Preise .....	
— Angestellten-Gewerkschaft .....	92	— Baulandpreise .....	286
— Beamtenbund .....	92	— Bauleistungspreise .....	287
— Gewerkschaftsbund .....	92	— Verbraucherpreise/Meißziffern .....	296
— Kammern .....	90	Preisindex .....	
— Krankenversicherung .....	221	— Einzelhandel .....	300
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst .....	326	— Lebenshaltung .....	300
Museen .....	52	— für Wohn- u. Nichtwohngebäude .....	293
Musikhochschule, Kunsthochschule .....	42	Preisniveau, gesamtwirtschaftliches .....	339
Musikschulen .....	50	Produktion .....	
<b>N</b> achrichtenverkehr .....	213	— Eisenschaffende Industrie .....	144
Nahrungs- und Genußmittel .....		— Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten .....	140
— Verbraucherpreise .....	296	— Verarbeitendes Gewerbe .....	141
Nettoausgaben, Land, Gemeinden/Gv. ....	249	Produktionserhebung .....	141
Nettoproduktion .....		Produktivität .....	339
— Index .....	139	Produzierendes Gewerbe .....	121
— jährliche Wachstumsraten .....	140	Prüfungskandidaten .....	43
Neubau, konventionelle Bauart .....	293	Pyrit .....	2
Niederkünfte .....	15	<b>R</b> ealschulen .....	38
Notare .....	56	Realsteuerhebesätze .....	257
Notare, Geschäftsanfall .....	60	Realsteuervergleich .....	257
<b>O</b> berverwaltungsgericht .....	61	Rebsorten .....	102
Obsternte .....	103	Rechtsanwälte .....	56
Obstsorten .....	103	Rehabilitanden .....	240
Öffentlicher Dienst .....		Rehabilitationsmaßnahmen .....	240
— Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter) .....	326	Reiseverkehr .....	198
— Monatsgehälter .....	326	Rentenversicherung, Arbeiter .....	225
Öffentliche Finanzen .....	243	Richter .....	56
		Rinderhaltung .....	105
		Rohvermögen .....	282

## Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Rundfunk, saarländischer .....	51	Stadtbildstelle .....	53
<b>S</b> aarbrücker Zeitung .....	50	Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft .....	98
Saarländischer Rundfunk .....	51	Steine und Erden .....	2
Säuglinge, gestorbene .....	17	Steinkohlenbergbau .....	144
Sammelkanalisation .....	165	Stellen, offene .....	89
Scheckproteste .....	216	Sterbeziffern .....	15
Schiffe, Bestand .....	206	Steuer	
Schlachtmengen .....	106	— Einkommensteuer .....	272
Schlachtungen .....	106	— Körperschaftsteuer .....	279
Schlepper .....	98	— Lohnsteuer .....	278
Schulden des Landes, der Gdn/Gv .....	260	— Umsatzsteuer .....	266
Schuldenaufnahmen, Gdn/Gv .....	255	— Vermögensteuer .....	280
Schulen, allgemeinbildende .....	37	Steueraufkommen, Gdn/Gv .....	253
— für Behinderte .....	38	Steuereinnahmen, kassenmäßige .....	254
— Gesamtschulen .....	38	Steuerkraft .....	256
— Grund- und Hauptschulen .....	37	Steuerpflichtige, unbeschränkt .....	272
— Gymnasien .....	38	Stoffe, wassergefährdende .....	175
— Klassen, Klassenfrequenzen .....	39	Strafgefangene	
— Lehrer .....	39	— nach Altersgruppen .....	67
— Realschulen .....	38	— nach strafbaren Handlungen .....	69
Schulen, berufliche .....	40	— nach Vollzugsarten .....	67
— Lehrer .....	40	— nach Vollzugsdauer .....	67
Schüler, ausländische .....	37	— nach Vorstrafen .....	68
Schweinehaltung .....	106	— nach Wiedereinlieferungsabständen .....	68
Schwerbehinderte .....	239	Strafsachen, Gerichte .....	60
Selbstmorde .....	22	Straftaten .....	63
Sitzverteilung, Wahlen .....	74	Straßen, öffentliche .....	208
Sozialgericht .....	62	Straßenverkehr .....	208
Sozialhilfe		— Fernverkehr mit saarländ. LKW .....	212
— Aufwand .....	227	— Güterverkehr, grenzüberschreitender .....	213
— Empfänger .....	227	— beförderte Personen .....	212
Sozialer Wohnungsbau .....	182	— Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehmen .....	212
Sozialleistungen, öffentliche .....	220	Straßenverkehrsunfälle .....	210
Sozialprodukt, Entstehung u. Verwendung .....	340	Straßenverkehrsunternehmen .....	212
Sozialversicherung		Strombilanz, Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe .....	135
— Arbeitslosenhilfe .....	225	Stromerzeugung .....	151
— Arbeitslosenversicherung .....	225	Stromverwertung .....	152
— Krankenversicherung .....	221	Studienabsicht .....	45
— Unfallversicherung .....	225	Studierende	
— Rentenversicherung .....	225	— Fachhochschulen .....	42
Spareinlagen .....	214	— Kunsthochschulen .....	42
Sparkassen .....	214	— Universität .....	41
Sparverkehr .....	215	— nach Studienbereich/Fächergruppe .....	41
Sperrmüll .....	170	<b>T</b> arifflöhne u. Gehälter .....	324
Sportanlagen .....	47	Tilgungen .....	255
Sportvereine, Mitglieder .....	48	Totalerhebung, Bauhauptgewerbe .....	156
Staatsangehörigkeit, Ausländer .....	7	Tuberkulose .....	33
Staatstheater, Saarländisches .....	49	Tumore, bösartige .....	341
		Tunnel, Eisenbahn .....	3

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
<b>Ü</b> bernachtungen .....	198	Versorgungsempfänger, Land, Sozialversicherungsträger ..	259
Umlaufvermögen .....	282	Verurteilte	
Umsatz		– nach Alter und Geschlecht .....	66
– baugewerblicher .....	155	– nach Straftatengruppen .....	64
– Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe .....	124	Verwaltungsgericht .....	60
– Bauhauptgewerbe .....	155	Verwaltungsgliederung .....	5
– Gastgewerbe .....	197	Viehwirtschaft .....	104
– Großhandel .....	188	– Viehhaltung .....	105
– Handwerk .....	146	– Viehbestände .....	104
Umsatz, steuerbarer .....	266	Volkseinkommen, Verteilung .....	336
Umsatzentwicklung, Einzelhandel .....	191	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	327
Umsatzsteuer .....	267	– Vergleichszahlen, ausgewählte .....	338
Umsatzsteuerpflichtige .....	266	Volkszählung .....	84
Umweltschutzinvestitionen .....	174		
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen .....	175	<b>W</b> achstumsraten .....	140
Unfallversicherung, gesetzliche .....	225	Wärmekraftwerke .....	168
Unternehmen		Wahlen .....	73
– Bauhauptgewerbe .....	159	– Bundestagswahlen, Ergebnisse .....	76
– Einzelhandel .....	189	– nach Kreisen .....	76
– Gastgewerbe .....	196	– nach Wahlkreisen .....	77
– Großhandel .....	188	– Wähler nach Geschlecht u. Alter	
– Handwerk .....	146	(repräsentative Wahlstatistik) .....	82
Universität des Saarlandes		– Kommunalwahlen, Ergebnisse .....	81
– Abschlußprüfungen .....	43	– Sitzverteilung .....	74
– Studierende .....	42	– Landtagswahlen, Ergebnisse .....	79
		– nach Kreisen .....	80
<b>V</b> erarbeitendes Gewerbe .....	121	– nach Wahlkreisen .....	79
Verbände, volkskulturelle .....	50	– Sitzverteilung .....	74
Verbraucherpreise (Meßziffern) .....	296	– Wähler nach Geschlecht und Alter	
– Nahrungs- und Genußmittel .....	296	(repräsentative Wahlstatistik) .....	82
– Waren und Leistungen .....	298	Waldflächen .....	96
Verbrauchsländer .....	202	Waldschadenserhebung .....	178
Verdienste		Waldschäden .....	176
– Angestellte/Industrie und Handel .....	313	Wanderung .....	24
– Monatsgehälter im öffentlichen Dienst .....	326	Wanderungsgewinn- oder verlust .....	24
Vergleichsverfahren .....	216	– nach Altersgruppen .....	25
Verkaufsanbau .....	103	Warenverkehr	
Verkehr		– mit dem französ. Währungsgebiet .....	200
– Gesamtstruktur .....	204	– mit EG- und EFTA-Staaten .....	203
– Binnenschifffahrt .....	206	– nach Erdteilen .....	203
– Eisenbahnen .....	205	Wasserabgabe .....	164
– Güterverkehr .....	207	Wasseraufkommen .....	164
– Straßenverkehr .....	208	Wasserläufe .....	3
– Nachrichtenverkehr .....	213	Wasserversorgung .....	153
Verkehrsleistungen		– öffentliche .....	163
– der Straßenverkehrsunternehmen .....	212	– im Bergbau u. Verarbeitenden Gewerbe .....	159
– Beförderte Personen in Kraftomnibusunternehmen .....	212	– bei Wärmekraftwerken .....	168
– Fernverkehr mit LKW .....	212	Wasserversorgungsunternehmen .....	164
– Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Kraftfahrz. ....	213	Wasserwerkseigenverbrauch .....	164
– Güterverkehr der Eisenbahnen .....	205	Wechselproteste .....	216
– Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen .....	205	Weinmosternte .....	102
Versorgungsanträge .....	242	Werkstoffe .....	2
Versorgungsberechtigte, BVG .....	241		

## Alphabetisches Sachregister

	Seite
Wertschöpfung .....	333
Wirtschaftsorganisationen .....	90
Wochenarbeitszeiten, Index .....	325
Wohnbevölkerung	
– Altersgruppen .....	84
– Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensus) .....	84
– Geschlecht .....	6
Wohngebäude .....	183
Wohngeld .....	185
Wohngeldempfänger .....	185
Wohnungen .....	180
Wohnungsbau, öffentlich geförderter, sozialer .....	182
Wohnungswesen .....	179
 <b>Z</b> ahlungsschwierigkeiten .....	216
Zivilsachen, Gerichte .....	57
Zulassungen von Kraftfahrzeugen .....	210
Zugezogene	
– nach Altersgruppen .....	27
– nach Herkunfts- und Zielländern .....	26
– nach Kreisen/Gemeinden .....	28